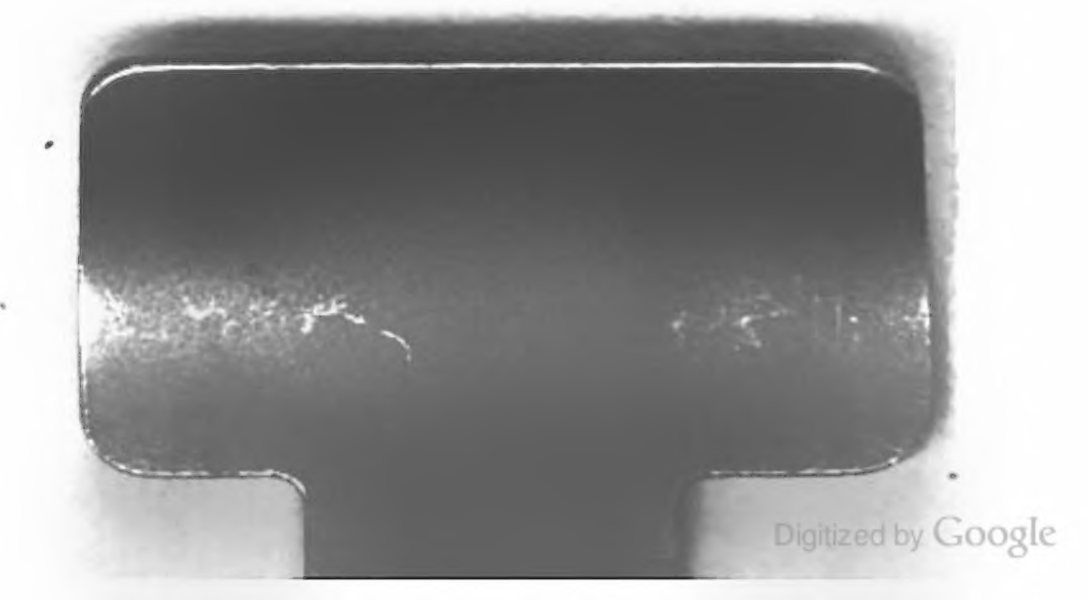






Leopold
+
Großherzog von Baden.

Gothaisches

genealogisches

Taschenbuch

auf das Jahr

1833.

Siebenzigster Jahrgang.

Gotha,
bei Justus Perthes.



Vorwort.

In der gegenwärtigen Ausgabe des Almanachs ist die Reihe der in den Jahrgängen von 1830, 1831 u. 1832 mitgetheilten geschichtlichen Uebersichten fortgesetzt und, bis auf wenig Ausnahmen, geschlossen worden. Auf die früheren, welche die souverainen Häuser betrafen, haben wir bei deren Genealogien verwiesen; die jetzt im Almanach enthaltenen betreffen sowohl die vormals reichsständischen, dermalen standesherrlich untergeordneten, als auch die übrigen, nicht oder wenigstens nicht vollständig souverainen fürstlichen Familien, und gehen den Genealogien als Einleitungen voran. Man wird künftig, eben so, wie jetzt bei den Genealogien der souverainen Häuser geschehen ist, auf sie verweisen, bis neue Materialien eine andere Bearbeitung und Zusätze nützlich erachten lassen. Diese geschichtlichen Uebersichten werden in der französischen Ausgabe auf 1834 übersetzt erscheinen, und Berichtigungen, wenn sie zeitig anlangen, bei der Uebersetzung benutzt werden.

Das diplomatische Jahrbuch hat in mehr als einer Beziehung größere Ausdehnung erhalten. Außer diesem enthält der Almanach die wieder durchgesehenen und hinsichtlich der Ereignisse neuerer Zeit vervollständigten Geschichtstafeln, statistische Notizen, die Chronik v. 1. Jul. 1831 bis zum 30. Jun. 1832 und ein Verzeichniß derjenigen fürstlichen und gräflichen Häuser, welche von deutschen Bundesstaaten bei dem

Bundestage als solche angemeldet worden sind, denen das Prädicat „Durchlaucht" und „Erlaucht" gebührt.

Mit dem Almanach erscheint auf 1833 der siebente Jahrgang des

genealogischen Taschenbuchs
der
deutschen gräflichen Häuser

in einer neuen Eintheilung u. bedeutend vervollständigt. Diejenigen gräflichen Häuser, denen nach den Eingaben beim deutschen Bundestage das Prädicat „Erlaucht" zusteht, sind in einer besondern Abtheilung zusammengefaßt, weshalb im vorliegenden Almanach der dritte Abschnitt der Genealogie, welcher nichts, als ein theilweiser Abdruck dieser Abtheilung des gräfl. Taschenbuchs gewesen sein würde, für diesmal wegbleiben konnte.

Indem die Redaction den Ausdruck ihres Dankes für die ihr theils unaufgefordert, theils auf ihr Ersuchen gewährte wohlwollende Unterstützung erneuert, wiederholt sie die ehrerbietige und gehorsamste Bitte, ihr auch künftig diese Unterstützung nicht zu versagen. Sie bedarf derselben fortwährend, wenn Irrthümer und Auslassungen vermieden werden sollen; insbesondere ist sie ihr, bei öfterem Wechsel der Staatsmänner in ihren Stellungen, für das diplomatische Jahrbuch nöthig, wofern solches seinem Zwecke und dem Wunsche, damit nützlich zu werden, entsprechen soll. Wir bitten, Nachrichten für die zweite Abtheilung der Genealogie bis zum Monat Junius an uns gelangen zu lassen; solche für die erste Abtheilung der Genealogie und das Jahrbuch können noch einen Monat später benutzt werden.

Gotha, den 15. Sept. 1832.

Berichtigungen und Nachträge.

Genealogie.

Seite
67. Z. 11. v. oben. Arenberg. Statt 1810 l. 1820.
78. = 10. v. unten. Brezenheim. St. 31. Nov. 1799 l. 13. Nov. 1799.
80. = 6. v. u. Carolath=Beuthen. St. 1810 l. 1820.
112. = 8. v. u. Hohenlohe=Langenburg. Drittes Kind, zweiter Sohn, des regier. Fürsten Ernst: Pr. Hermann Ernst Franz Bernhard, geb. 31. August 1832.
128. = 1. v. o. Kinsky. Die Gemahlin des regier. F. Rudolf, Fürstin Wilhelmine, ist kaiserl. österreichische Pallastdame.
= 4. v. o. — Zweite Tochter des Fürsten Rudolf —: Pr. Elisabeth, geb. 29. März 1831.
= 12. v. o. — Kinder des Grafen Joseph: 2) Caroline, geb. 30. Nov. 1830. 3) Antonie, geb. 16. März 1832.
= 14, 20, 26. — Die Fürstin Marie Caroline, wie die Gräfinnen Rosa und Therese sind Sternkreuzordens=Damen.
= 28. — Von den Kindern des verst. Gfn. Franz de Paula Joseph stehen nur die beiden jüngern noch unter Vormundschaft.
= 32. — Gf. Dominicus ist Lieut. b. d. Drag.=Reg. des Gfn. Ficquelmont Nr. 6.
135. = — Leiningen. Die letzte Zeile des Artikels ist wegzulassen.
162. = 26. Oettingen=Wallerstein. Die Gemahlin des königl. baier. Kronobersthofmeisters und Reichsraths, Staatsraths u. Ministers des Innern, Fürsten Ludwig, ist nicht am 4. Mai 1817, sondern am 3. Mai 1816 geboren.

Seite
162. Z. 31. das. Zweite Tochter des Fürsten Ludwig: anst. Luise, ließ: Therese Wilhelmine Friederike Crescentia, geb. 4. Febr. 1827.

Diplomatisches Jahrbuch.

264. letzte Zeile. Frankreich. Dipl. Corps zu Paris. Der zweite Botsch.=Secretair Hr. Collegienrath Labensky ist zum General=Consul ernannt.

264. = — Daselbst. Hr. Prosper Herrera, a. G. u. b. M. der vereinigten Staaten von Central=america.

269. Z. 23. Großbritannien. Colonien, africanische. Lieut.=Gouv. v. Mauritius, GenMaj. Nicolai.

271. = — Hamburg. Diplom. Corps u. Consuln. Hr. Robert Victor Swaine, kön. belg. Consul.

272. = 18. Das. Hr. Peter Godeffroy, kön. preuß. General=Consul.

285. = 8. Niederlande. Hr. Gf. v. Redern wird als Gesandtschaftssecretair bei der königl. preuß. Gesandtschaft im Haag genannt.

289. = 27. u. 29. Oesterreich. S. K. H. Erzherz. Ferdin. von Este, Gen.=Gouv. v Galizien, vereiniget die Civil= und Militär=Gewalt.

290. = 14. Daselbst. Landes=Gubernium v. Galizien —: Gubernial=Präsid. Frhr. Krieg v. Hochfelden.

304. = 12. Preußen. Diplom. Corps. Hr. Gen. Moritz v. Merck, außerord. Gesandter Sr. Maj. des Königs der Belgier in besonderem Auftrage; Hr. Charles Serruys, erster, Graf v. Cornelissen, zweiter Secretair.

309. = 7. Rußland. }
322. = 27. Schweiz. } Dipl. Corps. Prinz v. Castelcicala, außerordentl. Gesandter Sr. Maj. des Königs beider Sicilien in der Schweiz, wird als Gesandter zu St. Petersburg bezeichnet.

Geschlossen 15. September 1832.



Ludwig
Großherzog von Heſſen.



Wilhelm
Herzog von Braunschweig.



Karl

König von Sardinien.



Ferdinand Philippe

Herzog von Orléans, Kronprinz.



THE R^T HON^BLE CHARLES GREY, EARL GREY.



BARON BROUGHAM & VAUX.



Casimir Périer

gestorben 16. Mai 1832.

Genealogie.

Erste Abtheilung.

Genealogie
der
europäischen Regenten,
wie derjenigen europäischer Abkunft,
und
aller lebenden Glieder ihrer Häuser.

[Die Hinweisungen bei den Stämmen oder Geschlechtern auf die Jahrgänge des Almanachs von 1830, 1831 u. 1832 beziehen sich auf die dort enthaltenen historisch=genealogischen Uebersichten.]

Sachsen.

[S. Alm. auf 1831, S. (1).]

Ernestinische Linie. (Luth. Conf.)

Sachsen=Coburg=Gotha.

Herzog Ernst, geb. 2. Januar 1784, succedirte seinem Herrn Vater, dem Herz. Franz, 9. Dec. 1806 im Herzogthume Sachsen=Saalfeld=Coburg; in Folge des 49. Art. der wiener Congreßacte vom J. 1815 wie des zweiten pariser Friedens durch den mit Preußen unter dem 9. Sept. 1816 abgeschlossenen Ueberweisungsvertrag Fürst zu Lichtenberg, und durch den Erbvertrag vom 12. Nov. 1826 Herzog zu Sachsen=Coburg=Gotha; war vermählt mit Luise, Tochter des H. August v. Sachsen=Gotha=Altenburg († 30. August 1831); verlobt mit

Herzogin Antoinette Friederike Auguste Marie Anne von Württemberg, geb. 17. Sept. 1799.

Söhne.

1) Erbprinz Ernst August Karl Johann Leopold Alexander Eduard, geb. 21. Junius 1818.

2) Herzog Albrecht Franz August Karl Emanuel, geb. 26. August 1819.

Geschwister.

1) Herzogin Sophie Friederike Caroline Luise, geb. 19. Aug. 1778, verm. 22. Febr. 1804 mit dem Grafen Emanuel von Mensdorf, k. k. österr. Kämm. und FMLieut., Vicegouverneur d. Bundesfestung Mainz, geb. 24. Jan. 1777. [Wohnsitz: Mainz.]

2) Herz. Juliane Henriette Ulrike, jetzt Anna Feodorowna, geb. 23. Sept. 1781; verm. 26. Febr. 1796 mit dem (am 27. Junius 1831 verstorbenen) Großfürsten Constantin von Rußland; geschieden 20. März 1820. [Wohnsitz: Elfenau unweit Bern.]

3) H. Ferdinand Georg August, geb. 28. März 1785, k. k. österr. Feldmarsch.-Lieut., Divisionair in Wien und Inhaber des Husaren-Regiments Nr. 8, verm. 2. Jan. 1816 mit

Marie Antoinette Gabriele, T. des am 27. Junius 1826 gestorb. Fürsten Franz Joseph von Kohary, geb. 2. Julius 1797. [Wohnsitz: Wien.]

Kinder.

(1) Prinz Ferdinand August Franz Anton, geb. 29. Oct. 1816.

(2) Pr. August Ludwig Victor, geb. 13. Jun. 1818.

(3) Prinzessin Victorie Auguste Antoinette, geb. 14. Febr. 1822.

(4) Pr. Leopold Franz Julius, geb. 31. Jan. 1824.

4) H. Victorie, geb. 17. Aug. 1786; s. Leiningen und Großbritannien.

5) H. Georg Christ. Friedr. Leopold, König d. Belgier.

Die im männlichen Stamme mit dem Herzog Friedrich IV. [† 11. Febr. 1825] erloschene Special-Linie

Sachsen-Gotha-Altenburg.

Witwe des vorletzten Herzogs August [geb. 23. Nov. 1772, † 17. Mai 1822.]

Herzogin Caroline Amalie, Tochter des Kurfürsten Wilhelm I. von Hessen, geb. 11. Julius 1771.

Sachsen=Meiningen.

Herzog Bernhard Erich Freund, geb. 17. Dec. 1800, succ. seinem Vater Herzog Georg 24. Dec. 1803 unter Vormundschaft seiner Mutter; tritt die Regierung an 17. Dec. 1821; kömmt durch den Erbvertrag vom 12. Nov. 1826 in den Besitz von Hildburghausen, Saalfeld rc., verm. 23. März 1825 mit

Herzogin Marie Friederike Wilhelmine Christine, geb. 6. Sept. 1804, Tochter des Kurfürsten Wilhelm II. von Hessen=Cassel.

Sohn.

Erbprinz Georg, geb. 2. April 1826.

Geschwister.

1) Die Königin von Großbritannien.
2) H. Ida; s. Sachsen=Weimar.

Mutter.

H. Luise Eleonore, des Fürsten Christian Albrecht zu Hohenlohe=Langenburg Tochter, geb. 11. August 1763, Witwe des Herzogs Georg seit 24. Dec. 1803.

Sachsen = Altenburg (vorm. Hildburghausen).

Herzog Friedrich, geb. 29. April 1763, succ. seinem Vater H. Ernst Friedrich Karl 22. Sept. 1780 in dem Herzogthume Hildburghausen; durch den Erbvertrag vom 12. Nov. 1826 Herzog von Sachsen = Altenburg. Witwer 14. Mai 1818 von Charlotte Georgine Luise Friederike, des Großherzogs Karl Ludwig von Mecklenburg=Strelitz Tochter.

Kinder.

1) H. Charlotte, geb. 17. Jun. 1787; s. Württemb.
2) Erbprinz Joseph Ernst Georg Karl Friedrich, geb. 27. August 1789, k. sächs. GenMaj., verm. 24. April 1817 mit

H. Luise Amalie Therese Wilhelmine Philippine, geb. 28. Jun. 1799, T. des Herzogs Ludwig von Württemberg.

Töchter.

(1) H. Alexandrine Marie Wilhelmine Katharine

Charlotte Therese Henriette Luise Pauline Elisabeth Friederike Georgine, geb. 14. April 1818.

(2) H. Henriette Friederike Therese Elisabeth, geb. 9. Oct. 1823.

(3) H. Elisabeth Pauline Alexandrine, geb. 26. März 1826.

(4) H. Alexandra Friederike Henriette Pauline Mariane Elisabeth, geb. 8. Juli 1830.

3) H. Therese, geb. 8. Juli 1792, Königin v. Baiern.

4) H. Georg Karl Friedrich, geb. 24. Jul. 1796, verm. 7. Oct. 1825 mit

H. Marie Luise Friederike Alexandrine Elisabeth Charlotte Katharine, geb. 31. März 1803, T. des Erbgroßherzogs Friedrich Ludwig von Mecklenburg=Schwerin. [Eisenberg.]

Söhne.

(1) H. Ernst Friedrich Paul Georg Nicolaus, geb. 16. Sept. 1826.

(2) H. Albrecht August Friedrich Karl Ludwig Anton Alexander Gustav Bernhard Eduard, geb. 31. Oct. 1827.

(3) H. Moritz Franz Friedrich Constantin Alexander Heinrich August Karl Albrecht, geb. 24. Oct. 1829.

5) H. Friedrich Wilhelm Karl Joseph Ludwig Georg, geb. 4. Oct. 1801.

6) H. Eduard Karl Wilhelm Christian, geb. 3. Jul. 1804, Oberstlieutenant im 1. Chev.=leg.=Reg. in kön. baier. Diensten. [Garnison: Amberg.]

Sachsen=Weimar=Eisenach.

Großherzog Karl Friedrich, geb. 2. Februar 1783, succ. 14. Junius 1828 seinem Vater, dem zu Gradiz bei Torgau verstorbenen Großherzog Karl August, Rector der großherzoglich u. herzogl.=sächsischen Gesammt=Universität zu Jena seit dem 31. Oct. 1828, verm. (22. Julius) 3. Aug. 1804 mit

Großfürstin Maria Paulowna, des Kaisers Paul I. von Rußland dritte Tochter, geb. (4) 16. Feb. 1786.

Kinder.

1) H. Marie Luise Alexandrine, geb. 3. Februar 1808,

Gemahlin des Prinzen Friedrich Karl Alexander von Preußen.

2) H. Marie Luise Auguste Katharine, geb. 30. Sept. 1811, Gemahlin des Prinzen Friedrich Wilhelm Ludwig von Preußen.

3) Erbgroßherzog Karl Alexander August Johann, geb. 24. Junius 1818.

Bruder.

Herzog Karl Bernhard, geb. 30. Mai 1792, königl. niederl. Gen.=Lieut., verm. 30. Mai 1816 mit

H. Ida, zweiter Tochter des Herzogs Georg v. Sachsen = Meiningen, geb. 25. Junius 1794. [Gent.]

Kinder.

(1) Pr. Wilhelm Karl, geb. 25. Junius 1819 zu Gent, k. niederl. Unterlieut. im 17. Linien=Infant.= Regiment.

(2) Pr. Wilhelm August Eduard, geb. zu Bushy= Park bei London 11. Oct. 1823.

(3) Pr. Hermann Bernhard Georg, geb. 4. August 1825 zu Altenstein im Herzogthum Meiningen.

(4) Pr. Friedrich Gustav Karl, geb. 28. Junius 1827 zu Gent.

(5) Pr. Anna Amalia Maria, geb. 9. Sept. 1828 zu Zevergem in Ostflandern.

(6) Pr. Amalia Maria= da= Gloria Auguste, geb. zu Gent 20. Mai 1830.

Sachsen.

Albertinische Linie.

(Kath. Conf.)

König Anton Clemens Theodor, geb. 27. Dec. 1755, succ. 5. Mai 1827 seinem Bruder, dem Könige Friedrich August, und erklärt am 13. Sept. 1830 seinen Neffen, Pr. Friedrich August, zum Mitregenten; Witwer seit 7. Nov. 1827 von Maria Theresie Josephe Caroline Johanne, des Kaisers Leopold II. T.

Bruder.

H. Maximilian Maria Joseph, geb. 13. April 1759,

verzichtet 13. Sept. 1830 auf die Nachfolge in die Krone Sachsen zu Gunsten seines ältesten Sohnes; Witwer seit 1. März 1804 von Caroline Marie Therese, T. des H. Ferdinand v. Parma, verm. (II.) 15. Oct. 1825 durch Procuration u. 7. Nov. 1825 persönlich mit
Pr. Maria Luise Charlotte, Schwester d. regierenden Herzogs von Lucca, geb. 1. Oct. 1802.

Kinder erster Ehe.

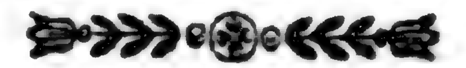
(1) H. Marie Amalie Fried. Aug., geb. 10. Aug. 1794.
(2) H. Marie, verw. Großherzogin von Toscana.
(3) H. Friedrich August, geb. 18. Mai 1797, zur Mitregierung im Königreiche berufen durch den kön. Erlaß d. d. Schloß Pillnitz vom 13. Sept. 1830, Wwr. seit 15. Mai 1832 von Erzh. Caroline Ferdinande Therese Jos. Demetria, (geb. 8. April 1801) T. des Kaisers Franz v. Oesterreich.
(4) H. Johann Nepomucenus Maria Joseph, geb. 12. Dec. 1801, verm. durch Procur. 10. Nov. u. persönlich 21. Nov. 1822 mit
Pr. Amalie Auguste, T. des Königs Maximilian Joseph von Baiern, geb. 13. Nov. 1801.

Kinder.

[1] Pr. Maria Aug. Fried. Carol. Ludov. Amalia Maxim. Franz. Nepom. Xaveria, geb. 22. Jan. 1827.
[2] Pr. Friedr. Aug. Albert Ant. Ferd. Jos. Karl Maria Baptist Nepomuc Wilh. Xav. Georg Fidelis, geb. 23. April 1828.
[3] Pr. Maria Elisabeth Maxim. Ludov. Amalia Francisca Sophie Leopold. Anne Baptiste Xaveria Nepomucene, geb. 4. Feb. 1830.
[4] Pr. Ernst Ferd. Wilh. Ludw. Anton. Nepom. Maria Baptist Xaver, geb. 5. April 1831.
[5] Pr. Friedrich August Georg, geb. 8. Aug. 1832.

Bruderstochter.

T. des Königs Friedrich August (geb. 23. Dec. 1750, † 5. Mai 1827) u. der Königin Marie Amalie Auguste (geb. 10. Mai 1752, verm. durch Proc. 17. u. in Person 29. Januar 1769, † 15. Nov. 1828):
Pr. Marie Auguste Nepomucene Antonie Francisca Xaverie Aloisia, geb. 21. Junius 1782.



Anhalt=Dessau.

(Evangel. Conf.)

[S. Alm. auf 1832, Seite (20).]

Herzog Leopold Friedrich, geb. 1. Oct. 1794, succ. seinem Großvater, Herzog Leopold Friedrich Franz, 9. Aug. 1817, verm. 18. April 1818 mit

Herzogin Friederike Luise Wilhelmine Amalie, T. des Prinzen Friedrich Ludwig Karl von Preußen, geb. 30. Sept. 1796.

Kinder.

1) Pr. Friederike Amalie Agnes, geb. 24. Junius 1824.
2) Erbpr. Leop. Friedrich Franz Nic., geb. 29. Apr. 1831.

Geschwister.

1) Die regierende Fürstin von Schwarzburg=Rudolstadt.
2) Pr. Georg Bernhard, geb. 21. Febr. 1796, verm. (I.) 6. Aug. 1825 mit Pr. Caroline Auguste Luise Amalie, T. des Prinzen Karl Günther von Schwarzburg=Rudolstadt (geb. 4. April 1804, † 14. Jan. 1829), verm. (II.) (in morgan. Ehe) 4. Oct. 1831 mit Frl. Therese von Erdmannsdorf auf Hohen=Ahlsdorf, welche darauf Namen und Titel einer Gräfin v. Reina erhalten hat.

Tochter erster Ehe.

Pr. Luise, geb. 22. Junius 1826.

3) Die Gemahlin des Pr. Gustav v. Hessen=Homburg.
4) Pr. Friedrich August, geb. 23. Sept. 1799.
5) Pr. Wilhelm Woldemar, geb. 29. Mai 1807.

Mutter.

H. Christiane Amalie, des Landgrafen Friedrich Ludwig Wilhelm Christian zu Hessen=Homburg T., geb. 29. Junius 1774, verm. 12. Junius 1792, Witwe vom Erbprinzen Friedrich seit 27. Mai 1814.

Anhalt=Bernburg.

(Evang. Conf.)

Herzog Alexius Friedrich Christian, ältester regier.

Herzog zu Anhalt seit 9. Aug. 1817, geb. 12. Junius 1767, succ. seinem Vater, dem Fürsten Friedrich Albert, 9. April 1796; verm. 29. Nov. 1794 mit Marie Friederike, Tochter des Kurfürsten Wilhelm I. von Hessen, geb. 14. Sept. 1768. [Geschieden im August 1817.]

Kinder.

1) Die Gemahlin des Prinzen Friedrich von Preußen.
2) Erbprinz Alexander Karl, geb. 2. März 1805.

Anhalt-Bernburg-Schaumburg.

(Reform. Conf.)

Witwe des Fürsten Victor Karl Friedrich.

Amalie Charlotte Wilhelmine Luise, des Fürsten Karl von Nassau-Weilburg T., geb. 6. Aug. 1776, Witwe 22. April 1812. [Schaumburg an der Lahn.]

Tochter.

Die regierende Fürstin von Waldeck.

Anhalt-Köthen.

(Reform. Conf.)

Herzog Heinrich, geb. 30. Jul. 1778, Sohn des am 12. Dec. 1797 verst. Fürsten Friedrich Erdmann v. Anhalt-Pleß, succ. seinem Bruder, dem H. Ferdinand, am 23. Aug. 1830; verm. 18. Mai 1819 mit

H. Auguste Friederike Esperance, geb. 4. August 1794, Tochter des Fürsten Heinrich XLIV. Reuß-Schleitz-Köstritz 2ter Linie.

Bruder.

Pr. Ludwig, geb. 16. Aug. 1783.

Witwe

des Herzogs Friedrich Ferdinand (geb. 25. Jun. 1769, succ. nach dem am 16. Dec. 1818 erfolgten Tode des letzten Herzogs Ludwig von der Hauptlinie, † 23. Aug. 1830):

Julie, Gräfin von Brandenburg, geb. 4. Januar 1793. (Kath. Conf.)

Baden.

(Evang. Conf.)

[S. Alm. auf 1830. S. (13).].

Großherzog Karl Leopold Friedrich, geb. 29. August 1790, Sohn des am 10. Jun. 1811 gestorbenen Großherzogs Karl Friedrich, succedirt seinem Bruder, dem Großherzoge Ludwig, am 30. März 1830, verm. 25. Juli 1819 mit

Pr. Sophie Wilhelmine, geb. 21. Mai 1801, Tochter von Gustav IV. Adolf, ehem. König von Schweden.

Kinder.

1) Pr. Alexandrine Luise Amalia Friederike Elisabeth Sophie, geb. 6. Dec. 1820.
2) Erbgroßherzog Ludwig, geb. 15. Aug. 1824.
3) Pr. Friedrich Wilhelm Ludwig, geb. 9. Septemb. 1826.
4) Pr. Wilhelm Ludwig August, geb. 18. Dec. 1829.
5) Pr. Karl Friedrich Gustav Wilhelm Maximilian, geb. 9. März 1832.

Geschwister.

1) Markgraf Wilhelm Ludwig August, geb. 8. April 1792, großh. badnischer Gen. der Inf. u. Chef eines Inf.-Reg., verm. 16. Oct. 1830 mit
Herz. Elisabeth Alexandrine Constanze, Tochter des verst. Herzogs Ludwig Friedrich Alexander v. Würtemberg, geb. 27. Febr. 1802.
2) Pr. Amalia, geb. 26. Jan. 1795; s. Fürstenberg.
3) Markgraf Maximilian Friedrich Johann Ernst, geb. 8. Dec. 1796, großh. bad. GMajor und Inhaber eines Drag.-Reg.

Kinder des ältesten Bruders, des am 15. Dec. 1801 verstorbenen Erbprinzen Karl Ludwig und der Markgräfin Amalia Friederike, des Landgrafen Ludwig IX. v. Hessen-Darmst. Tochter, † 21. Jul. 1832.

1) Die verwitwete Königin von Baiern.
2) Die Großherzogin von Hessen-Darmstadt.

Verwitwete Großherzogin.

Stephanie Luise Adriane, geb. 28. Aug. 1789, verm.

8. April 1806, Witwe des am 8. Dec. 1818 verstorbenen Großherzogs Karl Ludwig Friedrich. [Mannheim.]

Kinder.

1) Pr. Luise, Gemahlin des Prinzen Gustav Wasa (s. Holstein-Gottorp).
2) Pr. Josephine Friederike Luise, geb. 21. Oct. 1813.
3) Pr. Marie Amalie Elisabeth Caroline, geb. 11. Oct. 1817.

Baiern.

(Kath. Conf.)

[S. Alm. auf 1831, S. (23).].

König Ludwig Karl August, geb. 25. August 1786, succ. seinem Vater, dem Könige Maximilian Joseph, 13. Oct. 1825, verm. 12. Oct. 1810 mit

Königin Therese Charlotte Luise Friederike Amalie, geb. 8. Jul. 1792, H. Friedrichs v. S.-Altenburg T.

Kinder.

1) Kronprinz Maximilian Joseph, geb. 28. Nov. 1811.
2) Pr. Mathilde Caroline Friederike Wilhelmine Charlotte, geb. 30. August 1813.
3) Pr. Otto Friedrich Ludwig, geb. 1. Junius 1815.
4) Pr. Luitpold Karl Joseph Wilhelm Ludwig, geb. 12. März 1821.
5) Pr. Adelgunde Auguste Charlotte Caroline Elisabeth Amalie Sophie Marie Luise, geb. 19. März 1823.
6) Pr. Hildegard Luise Charlotte Therese Friederike, geb. 10. Junius 1825.
7) Pr. Alexandra Amalia, geb. 26. Aug. 1826.
8) Pr. Adalbert Wilhelm Georg Ludwig, geb. 19. Jul. 1828.

Geschwister.

a) Aus des Königs Maximilian Joseph erster Ehe, mit Wilhelmine Auguste, des Prinzen Georg zu Hessen-Darmstadt Tochter († 30. März 1796).

1) Pr. Auguste Amalia, geb. 21. Junius 1788, Witwe 21. Feb. 1824 vom Prinzen Eugen, vormals Vicekö-

nig von Italien, dann Herzoge von Leuchtenberg und Fürsten von Eichstädt; s. Leuchtenberg.
2) Charlotte Auguste, geb. 8. Feb. 1792, Kaiserin von Oesterreich.
3) Pr. Karl Theodor Maximilian August, geb. 7. Juli 1795, Gen. der Cavallerie.
b) Aus des Königs Maximilian Joseph zweiter Ehe, mit der Königin Caroline.
4) Pr. Elisabeth; s. Preußen, } geb. 13. Nov.
5) Pr. Amalia Auguste; s. Sachsen, } 1801.
6) Pr. Sophie, Gem. d. Erzherzogs Franz Karl von Oesterreich. } geb. 27. Jan.
7) Pr. Marie Anne Leopoldine, } 1805.
8) Pr. Ludovike, geb. 30. August 1808, Gemahlin des Herzogs Maximilian Joseph in Baiern; s. die herzogl. Linie.

Verwitwete Königin Mutter.

Königin Friederike Wilhelmine Caroline, Tochter des Erbprinzen Karl Ludwig von Baden, geb. 13. Jul. 1776, verm. 9. März 1797, Witwe des Königs Maximilian Joseph seit 13. Oct. 1825.

Großtante des Königs, Witwe des Kurfürsten Karl Theodor von Pfalz-Baiern.

Marie Leopoldine, des Erzherzogs Ferdinand von Oesterreich, Herzogs von Modena u. Breisgau T., geb. 10. Dec. 1776, verm. 15. Feb. 1795, Witwe seit 16. Feb. 1799. [Stettberg bei Neuburg.]

Die herzogliche, ehem. pfalz-zweibrücken-birkenfeldische Linie.

Wilhelm, Herzog in Baiern, k. baier. Gen. der Inf., geb. 10. Nov. 1752, verm. 30. Januar 1780, W. 4. Feb. 1824 von Marie Anne [geb. 18. Jul. 1753], des Pfalzgrafen Friedrich v. Zweibrücken T. [Bamberg u. Banz.]

Kinder.

1) Maria Elisabeth Amalie, Herzogin in Baiern, geb. 5. Mai 1784, Witwe seit 1. Junius 1815 von dem Fürsten Alexander von Wagram.
2) Pius August, Herzog in Baiern, k. baier. GLieut., geb. 1. Aug. 1786, W. 3. April 1823 von Amalia Luise Julie, des Pr. Ludwig v. Arenberg T. [geb. 10. April 1789, verm. 26. Mai 1807.] [Triesdorf.]

Sohn.

Pr. Maximilian Joseph, Herzog in Baiern, geb. 4. Dec. 1808, Inh. d. 9. Reg. Chev. leg., verm. 9 Sept. 1828 mit

Pr. Ludovike Wilhelmine, geb. 30. Aug. 1808, jüngster Tochter des verst. Königs Maximilian Joseph.

Sohn.

Pr. Ludwig Wilhelm, geb. 21. Junius 1831.

Belgien.

(Luth. Conf.)

König Georg Christian Friedrich Leopold I., Herzog zu Sachsen-Coburg-Gotha (s. dort), geb. 16. Dec. 1790, Witwer seit 6. Nov. 1817 von der Prinzessin Charlotte Auguste, T. d. Königs Georg IV. von Großbritannien; von dem belgischen Congreß zum Könige der Belgier erwählt am 4. Junius, erklärt die Annahme der ihm dargebotenen Krone bedingungsweise am 26. Junius und bestimmt am 12. Julius, hält seinen Einzug und leistet den verfassungsmäßigen Eid zu Brüssel u. tritt die Regierung an am 21. Jul. 1831; verm. 9. August 1832 mit

K. Luise Marie Theresie Charlotte Isabelle, Tochter des Königs Ludwig Philipp I. der Franzosen, geb. 3. April 1812.

Brasilien.

(Kath. Conf.)

Kaiser Dom Pedro II. de Alcantara Johann Karl Leopold Salvador Biblaos Xavier da Paula Leoccidio Michael Gabriel Rafael Gonzaga, geb. 2. Dec. 1825, Sohn des Kaisers Dom Pedro I. de Alcantara, gelangt durch die väterliche Entsagungsacte d. d. Boavista vom 7. April 1831 zum Throne, unter Vormundschaft.

Geschwister.

1) Pr. Donna Maria da Gloria II., Königin von Portugal und Algarbien; s. Portugal.
2) Pr. Donna Januaria, geb. 1. März 1821.
3) Pr. Donna Paula Mariane Johanne Charlotte, geb. 17. Feb. 1823.

4) Pr. Donna Franzisca Caroline Johanna Charlotte Leopoldine Romana Xaveria da Paula Micaela Gabriela Rafaela Gonzaga, geb. 2. Aug. 1824.
5) Pr. Donna Maria Amalia, geb. zu Meudon, 1. December 1831.

Vater.

Kaiser Dom Pedro de Alcantara, Sohn Dom Joao's des VI., Königs von Portugal und Algarbien; geb. als Prinz von Brasilien 12. Oct. 1798, Lieutenant des Reichs und Prinz-Regent von Brasilien 22. April 1821, ausgerufen als beständiger Vertheidiger von Brasilien 13. März, als constitutioneller Kaiser 12. Oct., und gekrönt 1. Dec. 1822, anerkannt als solcher 29. August 1825, succ. dem Kaiser und Könige Dom Joao 10. März 1826 im Königreiche Portugal und Algarbien, entsagt durch die Decrete vom 2. Mai 1826 und 3. März 1828 dieser Krone zu Gunsten seiner Tochter Donna Maria da Gloria, wie durch die Acte vom 7. April 1831 dem brasil. Throne und kömmt am 11. Junius am Bord d. franz. Fregatte Volage bei Cherbourg an, nennt sich Herzog von Braganza; Witwer seit 11. Dec. 1826 von Leopoldine Caroline Josephe, Kaiserin v. Brasilien, Tochter des Kaisers Franz v. Oesterreich; verm. (II.) durch Procuration 2. August 1829 und am 17. Oct. in Person mit

Amalie Auguste Eugenie Napoleone, T. des Herzogs Eugen von Leuchtenberg, geb. 31. Jul. 1812.

[Siehe Portugal.]

Braunschweig-Wolfenbüttel.

(Luth. Conf.)

[S. Alm. auf 1830, S. (61).].

Herzog August Ludwig Wilhelm Maximilian Friedrich, geb. 25. April 1806, durch fürstbrüderlichen Vergleich Besitzer des Herzogthums Oels in Schlesien, k. großbritannisch-hannoverscher Feldmarschall, übernimmt die (anfangs mit Vollmacht seines Bruders, nachher mit Zustimmung seines Oheims, des Königs Wilhelm IV. von Großbritannien und auf Ersuchen

des deutschen Bundes provisorisch geführte) Regierung definitiv am 25. April 1831 in Folge der von den Agnaten des Herzogs Karl getroffenen Feststellung der Regierungs-Verhältnisse.

Bruder.

Herzog Karl Friedrich August Wilhelm, geb. 30. Oct. 1804, succ. seinem in der Schlacht von Quatrebras am 16. Junius 1815 gefallenen Vater Friedrich Wilhelm, unter Vormundschaft des damaligen Prinz-Regenten, nachherigen Königs Georgs IV. von Großbritannien, und tritt die Regierung an am 30. Oct. 1823, verläßt die herzogl. braunschweig. Lande in Folge der am 7. Sept. 1830 entstandenen Unruhen, wird vom deutschen Bunde für regierungsunfähig erklärt und lebt seit gedachter Zeit im Auslande.

Großvaters-Schwester.

Elisabeth Christine Ulrike, geb. 8. Nov. 1746, war mit dem Kronprinzen, nachherigem Könige Friedrich Wilhelm II. von Preußen verm. 14. Julius 1765; seit 1769 geschieden. [Stettin.]

Dänemark.

(Luth. Conf.)

[S. Alm. auf 1830, S. (14).].

König Friedrich VI., geb. 28. Januar 1768, zum Mitregenten seines Vaters des Königs Christian VII. erklärt 14. April 1784, succ. demselben 13. März 1808, gekrönt zu Friedrichsborg 31. Jul. 1815; verm. 31. Jul. 1790 mit

Königin Marie Sophie Friederike, geb. 28. Oct. 1767, des Landgrafen Karl von Hessen-Kassel Tochter.

Tochter.

1) Kronprinzessin Caroline, geb. 28. Oct. 1793, Gemahlin des Pr. Ferdinand von Dänemark.
2) Pr. Wilhelmine Marie, geb. 17. Januar 1808, Gemahlin des Prinzen Friedrich von Dänemark.

Schwester.

Die verwitwete Herzogin von Holstein-Sonderburg-Augustenburg.

Kinder des am 7. Dec. 1805 verstorbenen Vaters-Halbbruders, Erbprinzen Friedrich, und der Prinzessin Sophie Friederike von Mecklenburg-Schwerin.

1) Pr. Christian Friedrich, geb. 18. Sept. 1786, wurde 19. Mai 1814 zum König von Norwegen ausgerufen; legte diese Würde nieder 15. Aug. desselben Jahres; verm. zum zweitenmal 22. Mai 1815 mit

Pr. Caroline Amalie, geb. 28. Junius 1796, Tochter des Herzogs Friedrich Christian zu Holstein-Sonderburg-Augustenburg.

Sohn erster Ehe
von Charlotte Friederike, Prinz. v. Mecklenb.-Schwerin.

Pr. Friedrich Karl Christian, geb. 6. Oct. 1808, verm. 1. Nov. 1828 mit

Pr. Wilhelmine Maria, geb. 17. Januar 1808, Tochter des Königs.

2) Pr. Juliane, s. Hessen-Philippsthal-Barchfeld.

3) Die Gemahlin des Prinzen Wilhelm von Hessen-Kassel.

4) Pr. Friedrich Ferdinand, k. d. Generallieutenant, geb. 22. Nov. 1792, verm. 1. August 1829 mit der Kronprinzessin Caroline von Dänemark, geb. 28. Oct. 1793.

Neben-Linie: Holstein-Sonderburg.

1) Augustenburg.

(Luth. Conf. — Augustenburg.)

Herzog Christian Karl Friedrich August, geb. 19. Jul. 1798, succ. seinem Vater 14. Jun. 1814; majorenn 19. Jul. 1816, k. dän. GMajor, verm. 18. Sept. 1820 mit

Luise Sophie, geb. Gräfin Danneskjöld-Samsöe, geb. 22. Sept. 1796.

Kinder.

1) Pr. Friederike Marie Luise Auguste Caroline Henriette, geb. 28. August 1824.

2) Pr. Caroline Amalie, geb. 15. Jan. 1826.

3) Pr. Friedrich Christian Aug., geb. 6. Jul. 1829.

4) Pr. Friedr. Christian Karl Aug., geb. 22. Jan. 1831.

Mutter.

Pr. Luise Auguste, geb. 7. Julius 1771, des Königs Christian VII. von Dänemark Tochter, Witwe von Herzog Friedrich Christian 14. Junius 1814.

Geschwister.

1) Die Gemahlin des Pr. Christian Friedr. v. Dänemark.
2) Pr. Friedrich Emil August, geb. 23. Aug. 1800, k. dän. Oberst; verm. 17. Sept. 1829 mit

Henriette, geb. Gräfin v. Danneskjöld-Samsöe, geb. 9. Mai 1806.

Sohn.

Pr. Friedrich Christian Karl August, geb. 16. Nov. 1830.

Vaters-Bruder.

Pr. Friedrich Karl Emil, geb. 8. März 1767, k. dän. General, verm. 29. Sept. 1801 mit

Sophie Eleonore, Tochter des Barons von Scheel, vorm. k. dän. Staatsministers, geb. 26. Dec. 1778.

Kinder.

(1) Pr. Friedrich August Emil, Rittmeister in kön. dän. Diensten, geb. 3. Feb. 1802.
(2) Pr. Charlotte Luise Dorothea Josephine, geb. 24. Januar 1803.
(3) Pr. Pauline Victorie Anne Wilhelmine, geb. 9. Feb. 1804.
(4) Pr. Georg Erich, geb. 14. März 1805, Lieut. in k. preuß. Diensten.
(5) Pr. Heinrich Karl Woldemar, geb. 13. Oct. 1810, Lieut. in k. preuß. Diensten.
(6) Pr. Amalie Eleonore Sophie Caroline, geb. 9. Januar 1813.
(7) Pr. Sophie Bertha Clementine Auguste, geb. 30. Januar 1815.

---

2) Beck-Glücksburg.

(Luth. Conf. — Residenz: Glücksburg.)

Herzog Karl, geb. 30. Sept. 1813, k. dän. Capitain im Inf.-Reg. Oldenburg, succ. seinem Vater, dem Herzoge Wilhelm, am 17. Febr. 1831.

Geschwister.

1) Pr. Luise Marie Friederike, geb. 23. Oct. 1810.
2) Pr. Friederike Caroline Juliane, geb. 9. Oct. 1811.

3) Pr. Friedrich, geb. 23. Oct. 1814, k. d. Rittmeist. à la suite im leichten Leib=Drag=Reg.
4) Pr. Wilhelm, geb. 10. April 1816.
5) Pr. Christian, geb. 8. April 1818.
6) Pr. Luise, geb. 18. Nov. 1820.
7) Pr. Julius, geb. 14. Oct. 1824.
8) Pr. Johann, geb. 5. Dec. 1825.
9) Pr. Nicolaus, geb. 22. Dec. 1828.

Mutter.

Prinzessin Luise Caroline, des Landgr. Karl v. Hessen=Cassel T., geb. 28. Sept. 1789, Witwe des Herzogs Friedrich Wilhelm Paul Leopold (geb. 4. Januar 1785) seit 17. Feb. 1831.

Vaters=Schwester.

Pr. Elisabeth Friederike Sophie Amalie Charlotte, geb. 13. Dec. 1780, Witwe 25. Febr. 1808 vom Freiherrn Gottlob Samuel von Richthofen.

Frankreich.

(Kath. Conf.) [S. Alm. auf 1830, S. (29).]

König Ludwig Philipp I., geb. 6. Oct. 1773, König der Franzosen seit 9. August 1830, verm. 25. Novemb. 1809 mit

Königin Marie Amalie, Tochter des Königs Ferdinand I. [IV.] beider Sicilien, geb. 26. April 1782.

Kinder.

1) Kronprinz Ferdinand Philipp Ludwig Karl Heinrich Joseph, Herzog von Orleans, geb. 3. Sept. 1810.
2) Pr. Luise Marie Therese Charlotte Isabelle, geb. 3. April 1812, Königin der Belgier.
3) Pr. Marie Christine Caroline Adelheid Franzisca Leopold., geb. 12. April 1813.
4) Pr. Ludwig Karl Philipp Raphael, Herzog v. Nemours, geb. 25. Oct. 1814.
5) Pr. Marie Clementine Caroline Leopoldine Clotilde, geb. 3. Junius 1817.
6) Pr. Franz Ferdinand Philipp Ludwig Maria, Prinz von Joinville, geb. 14. October 1818.
7) Pr. Heinrich Eugen Philipp Ludwig, Herzog von Aumale, geb. 16. Januar 1822.
8) Pr. Anton Maria Philipp Ludwig, geb. 31. Jul. 1824, Herzog von Montpensier.

Schwester.

Pr. Eugenie Adelaïde Luise, Prinzessin v. Orleans, geb. 23. August 1777.

Der ältere bourbonische Zweig.

König Karl X. Philipp, geb. 9. Oct. 1757, succ. seinem Bruder, dem Könige Ludwig XVIII., 16. Sept. 1824, gekrönt zu Rheims 29. Mai 1825, entsagt d. d. Rambouillet vom 2. August 1830 zu Gunsten des Herzogs von Bordeaux der Krone, reist von Rambouillet am 4. August nach Cherbourg ab, verläßt Frankreich am 16. August; Witwer von Marie Therese, des Königs Victor Amadeus III. von Sardinien Tochter, 2. Junius 1805.

Sohn.

Pr. Ludwig Anton, Dauphin, geb. 6. Aug. 1775, entsagt seinem Rechte auf die Krone zu Gunsten des Herzogs von Bordeaux am 2. Aug. 1830, verläßt Frankreich mit dem Könige Karl X.; verm. 10. Jun. 1799 mit

Marie Theresie Charlotte, Dauphine, Tochter König Ludwigs XVI., geb. 19. Dec. 1778.

Witwe des zweiten Sohnes Karl Ferdinand, Herzogs v. Berry [† 14. Febr. 1820].

Caroline Ferdinande Luise, Madame, T. des Königs Franz I. beider Sicilien, geb. 5. Nov. 1798, verm. durch Proc. 16. April, persönlich 17. Junius 1816.

Dessen Kinder.

(1) Pr. Luise Maria Theresie, Mademoiselle, geb. 21. Sept. 1819.

(2) Pr. Heinrich Karl Ferdinand Maria Dieudonné v. Artois, Herzog v. Bordeaux, geb. 29. Sept. 1820; verläßt mit dem Könige Karl X., welcher am 2. Aug. 1830 zu Gunsten seiner, als Heinrichs V, der Krone entsagt hat, Frankreich.

Des Bruders, Königs Ludwig XVI., Tochter.

Die Herzogin von Angoulême [siehe oben].

Großbritannien und Hannover.

(Engl. Kirche). [Alm. auf 1830, Seite (55).]

König Wilhelm IV. Heinrich, König des vereinigten Reichs Großbritannien und Irland, König von Hannover, Herzog zu Braunschweig und Lüneburg, geb.

21. Aug. 1765, folgt s. Bruder, dem König Georg IV., 26. Junius 1830 in der Regierung, gekrönt am 8. Sept. 1831; verm. 11. Julius 1818 mit
Königin Adelheid Luise Therese, Tochter des Herzogs Georg von Sachsen-Meiningen, geb. 13. Aug. 1792.

Geschwister und deren Nachgelassene.

1) Witwe des Prinzen Eduard, Herzogs von Kent [vierten Sohnes des Königs Georg III.], † 23. Jan. 1820.
Pr. Marie Luise Victorie, geb. 17. Aug. 1786, T. des Herzogs Franz v. Sachsen-Saalfeld-Coburg, und Witwe des Fürsten Emich v. Leiningen 4. Jul. 1814.

Tochter.

Pr. Alexandrine Victorie, geb. 24. Mai 1819.

2) Pr. Auguste Sophie, geb. 8. Nov. 1768.
3) Pr. Elisabeth, Witwe des Landgrafen Friedrich von Hessen-Homburg, geb. 22. Mai 1770.
4) Pr. Ernst August, geb. 5. Junius 1771, Herzog v. Cumberland, verm. 29. Mai 1815 mit
Pr. Friederike Caroline Sophie Alexandrine, T. des Großherzogs Karl zu Mecklenburg-Strelitz, geb. 2. März 1778, Witwe (I.) des Pr. Ludwig v. Preußen, u. (II.) des Pr. Friedrich Wilhelm v. Solms-Braunfels.

Sohn

Pr. Georg Friedrich Alexander Karl Ernst August, geb. 27. Mai 1819.

5) Pr. August Friedrich, geb. 27. Januar 1773, Herzog v. Sussex.
6) Pr. Adolf Friedrich, geb. 24. Febr. 1774, Herzog v. Cambridge; Vicekönig des Königreichs Hannover seit 22. Febr. 1831; verm. 7. Mai 1818 mit
Pr. Auguste Wilhelmine Luise, T. des Landgrafen Friedr. v. Hessen-Cassel, geb. 25. Jul. 1797. [Hannover.]

Kinder.

(1) Pr. Georg Friedr. Wilh. Karl, geb. 26. März 1819.
(2) Pr. Auguste Caroline Charlotte Elisabeth Marie Sophie Luise, geb. 19. Jul. 1822.

7) Die Gemahlin des Herzogs v. Gloucester [s. unten].
8) Pr. Sophie, geb. 3. Nov. 1777.

Vaters-Bruders, des am 25. Aug. 1805 verstorbenen Herzogs Wilhelm Heinrich von Gloucester, Kinder.

(1) Pr. Sophie Mathilde, geb. 23. Mai 1773.

(2) Pr. **Wilhelm** Friedrich, Herzog von Gloucester, geb. 15. Jan. 1776, verm. 22. Jul. 1816 mit Pr. **Marie**, Tochter des Königs Georg III., geb. 25. April 1776.

Hessen = Kassel.

(Ref. Conf.) [Alm. auf 1831, Seite (92).]

Kurhaus.

Kurfürst **Wilhelm** II., geb. 28. Jul. 1777, succ. seinem Vater, Kurfürsten Wilhelm I., 27. Februar 1821, verm. 13. Febr. 1797 mit

Frieder. Christiane **Auguste**, Kurfürstin, des Königs Friedr. Wilh. II. v. Preußen T., geb. 1. Mai 1780.

Kinder.

1) Pr. **Caroline** Friederike Wilh., geb 29. Jul. 1799.
2) Kurprinz **Friedrich** Wilhelm, geb. 20. Aug. 1802, zum Mitregenten erklärt am 30. Sept. 1831 mit einstweil. Uebertragung d. Leit. aller Regierungsgeschäfte.
3) Pr. **Marie**, Herzogin v. S.=Meiningen=Hildburghaus.

Schwestern des Kurfürsten.

1) Die Herzogin von Anhalt=Bernburg.
2) Die verwitw. Herzogin **Caroline** v. Sachs.=Gotha.

Vaters=Brüder.

1) Landgraf **Karl**, k. dänischer Feldmarschall u. Statthalter der Herzogthümer Schleswig und Holstein, geb. 19. Dec. 1744; Witwer seit 12. Januar 1831 von Pr. **Luise**, des Königs Friedrich V. von Dänemark T. (geb. 30. Jan. 1750, verm. 30. Aug. 1766). [Gottorp].

Kinder.

(1) Die Königin von Dänemark.
(2) Pr. **Friedrich**, geb. 24. Mai 1771, k. dänischer General der Infant. u. Gouverneur v. Rendsburg.
(3) Pr. **Juliane** Luise Amalie, geb. 19. Jan. 1773, Aebtissin von Itzehoe.
(4) Die verwitwete Herzogin von Schleswig=Holstein=Glücksburg.

2) Landgraf **Friedrich**, geb. 11. Sept. 1747, k. dän. General der Infanterie, kurhess. General der Cavall., Witwer seit 18. Aug. 1823 von der Prinzessin Caroline Polyxene, des Fürsten Karl Wilhelm v. Nassau=Usingen Tochter, geb. 4. April 1762. [Wohnsitz Rumpenheim bei Frankfurt].

Kinder.

(1) Pr. Wilhelm, geb. 24. Dec. 1787, k. dän. Generalmajor; verm. 10. Nov. 1810 mit
Pr. Luise Charlotte, Tochter des verstorb. Erbprinzen Friedrich von Dänemark, geb. 30. Oct. 1789.

Kinder.

[1] Pr. Marie Luise Charlotte, geb. 9. Mai 1814.
[2] Pr. Luise Wilhelmine Friederike Caroline Auguste Julie, geb. 7. Sept. 1817.
[3] Pr. Friedrich Wilhelm Georg Adolf, geb. 26. Nov. 1820.
[4] Pr. Auguste Friederike Marie Caroline Julie, geb. 30. Oct. 1823.

(2) Pr. Friedrich Wilhelm, geb. 24. April 1790, k. preuß. Generalmajor.
(3) Pr. Georg Karl, geb. 14. Jan. 1793, k. preuß. Generalmajor und Brigadier.
(4) Pr. Luise Caroline Marie Friederike, geb. 9. April 1794.
(5) Die Großherzogin von Mecklenburg-Strelitz.
(6) Die Herzogin von Cambridge [s. Großbritannien.]

Nebenlinien.

I. Hessen-Philippsthal.

(Reform. Conf. — Res. Philippsthal.)

Landgraf Ernst Constantin, geb. 8. Aug. 1771, k. niederl. General, verm. zum zweitenmal 17. Febr. 1812 mit
Pr. Caroline Wilhelm. Ulrike Eleon., seines verst. Bruders, des Pr. Karl T., geb. 10. Febr. 1793, s. unten.

Söhne erster Ehe v. Christine Luise, T. d. Fürst. Friedr. Karl von Schwarzburg-Rudolstadt, † 25. Dec. 1808.

1) Pr. Ferdinand, geb. 15. Oct. 1799, k. k. österr. Oberstlieutenant bei Wallmoden Cuir. Nr. 6.
2) Pr. Karl, geb. 22. Mai 1803, k. k. österr. Major.
3) Pr. Franz August, geb. 26. Januar 1805, k. k. österr. Hauptmann b. 5. Jäger-Bataillon.

Tochter zweiter Ehe.

4) Pr. Victorie Alexandrine, geb. 28. Dec. 1812.

Des am 2. Januar 1793 verstorbenen Bruders, Prinzen Karl, und der Prinzessin Victorie von Anhalt-Bernburg-Schaumburg Tochter.

Pr. Caroline, geb. 10. Febr. 1793, verm. mit dem Landgrafen Ernst Constantin aus dies. Hause [s. oben]. Tochter des am 15. Febr. 1816 zu Neapel verstorbenen Bruders Landgrafen Ludwig und der Gräfin Marie Franzisca Berghe von Trips.

Pr. Marie Caroline, geb. 14. Jan. 1793, verm. 19. Dec. 1810 an den Grafen Ferdinand de la Ville sur Illon, getrennt 1814.

Hessen-Philippsthal-Barchfeld.

(Reform. Conf. — Schloß Augustenau b. Eisenach.)

[Der Vater des jetzigen Landgrafen u. der Prinzen v. H.-Ph.-B., Landgraf Adolf (verm. mit der Prinz. Wilhelmine von Sachsen-Meiningen), war der Sohn des Landgfn. Wilh., des zweiten Sohnes v. Landgfn. Philipp, dem Stifter d. h.-philippsthalischen Linie].

Landgraf Karl August Philipp Ludwig, kurhess. G. Maj., geb. 27. Junius 1784, W. 8. Junius 1821 von Auguste Charlotte Frieder. Sophie Amalie, des Fürsten Friedrich Ludwig v. Hohenlohe-Ingelfingen-Oehringen Tochter, zum zweitenmal verm. 10. Sept. 1823 mit

Pr. Sophie Caroline Pauline, T. des verst. Fürsten von Bentheim-Bentheim, geb. 16. Jan. 1794.

Kinder erster Ehe.

1) Pr. Bertha Wilhelmine Caroline Luise Marie, geb. 26. Oct. 1818.
2) Pr. Emilie Auguste Elise, geb. 8. Jun. 1821.

Kinder zweiter Ehe.

3) Pr. Victor, geb. 3. Dec. 1824.
4) Pr. Alexander Nicola, geb. 1. Nov. 1826.
5) Pr. Alexis Wilhelm Ernst, geb. 13. Sept. 1829.
6) Pr. Wilhelm, geb. 3. Oct. 1831.

Geschwister.

1) Pr. Fried. Wilhelm Karl Ludwig, geb. 10. Aug. 1786, k. dän. Genmaj. u. Command. d. k. Leibgarde zu Pferde, Chef d. Landcadetten-Academie; verm. 22. August 1812 mit

Pr. Juliane Sophie, des verst. Erbprinzen Friedrich von Dänemark Tochter, geb. 18. Febr. 1788.

2) Pr. Ernst Friedrich Ferdinand Karl Wilhelm Phil. Ludw., kais. russ. Generallieut., geb. 28. Januar 1789.

II. Hessen-Rothenburg.

(Kath. Conf. — Rothenburg an der Fulda.)

Landgraf Victor Amadeus, geb. 2. Sept. 1779, verm. (II.) 10. Sept. 1812 mit Pr. Elisabeth Eleonore Charlotte, des Fürsten Karl Ludw. zu Hohenlohe-Langenburg T. (geb. 22. Nov. 1790); Witwer seit 6. Oct. 1830; verm. (III.) 19. Nov. 1831 mit

Pr. Eleonore, Schwester des F. Constantin v. Salm-Reifferscheid-Krautheim, vormals Bedbur, g. 13. Jul. 1799.

Schwester.

Pr. Leopoldine Clotilde [s. Hohenlohe-Bartenstein].

Hessen-Darmstadt.

[Alm. auf 1831, Seite (97).]

I. Das großherzogliche Haus Hessen. (Luth. Conf.)

Großherzog Ludwig II., geb. 26. Dec. 1777, succ. seinem Vater, dem Großherz. Ludwig I., 6. April 1830, verm. 19. Junius 1804 mit

Wilhelmine Luise, des verst. Erbprinzen Karl Ludwig zu Baden Tochter, geb. 10. Sept. 1788.

Kinder.

1) Erbgroßherzog Ludwig, geb. 9. Junius 1806.
2) Pr. Karl Wilhelm Ludwig, k. k. österr. Oberstlieut. b. Deutschmeister Inf. Nr. 4, geb. 23. April 1809.
3) Pr. Alexander Ludwig Christian Georg Friedrich Emil, geb. 15. Julius 1823.
4) Pr. Maximiliane Wilhelm. Auguste Sophie Marie, geb. 8. August 1824.

Geschwister.

1) Pr. Ludwig Georg Karl Friedrich Ernst, Prinz v. Hessen und bei Rhein, großherz. hessischer wirkl. Gen. der Inf. und 2. Inhaber des 2. Inf.-Regiments, geb. 31. August 1780, verm. 29. Januar 1804 mit

Caroline Ottilie, Fürstin v. Nidda, geb. v. Töröck de Szendrö, geb. 23. April 1786 (getrennt seit 1827).

Tochter.

Luise Charlotte Georgine Wilhelmine, Prinzessin von Nidda, geb. 11. Nov. 1804; verm. 11. August 1829 mit Lucas Marchese Bourbon del Monte in Florenz.

2) Pr. Friedrich August Karl Anton Emil Maximilian Christian Ludwig, geb. 14. Mai 1788.
3) Pr. Emil Maximilian Leopold August Karl, geb.

3. Sept. 1790, k. k. österr. Gen.=Feldm.=Lieut. u. Inh. d. Inf.=Reg. Nr. 54, großherz. Gen. der Cavallerie.

II. Jüngere Linie. (Ref. Conf.)

Hessen=Homburg.

[Alm. auf 1831 Seite (100).]

Landgraf Ludwig Wilhelm Friedrich, geb. 29. August 1770, souverainer Landgraf, k. preuß. Gen. der Inf., Chef des 16. Lin.=Inf.=Reg. und Gouv. von Luxemburg, succ. seinem Bruder, dem Landgrafen Friedrich Joseph, 2. April 1829, verm. 2. Aug. 1804 mit

Pr. Auguste Amalie, des Herzogs Friedrich August von Nassau=Usingen Tochter [geschieden 1805].

Geschwister.

1) Die verwitwete Fürstin von Schwarzburg=Rudolstadt.
2) Die Witwe des Pr. Karl Günther v. Schz.=Rudolstadt.
3) Die verwitw. Erbprinz., Herzogin v. Anhalt=Dessau.
4) Die verwitw. Erbgroßh. von Mecklenburg=Schwerin.
5) Pr. Philipp August Friedrich, geb. 11. März 1779, k. k. österr. Feldzeugmeister, command. Gen. zu Grätz in Steiermark u. Illyrien, Inh. des 19. Inf.=Reg.
6) Pr. Gustav Adolf Fried., geb. 17. Feb. 1781, k. k. FML., verm. 12. Febr. 1818 mit

Pr. Luise Friederike, Tochter des Erbprinzen Friedrich von Anhalt=Dessau, geb. 1. März 1798.

Kinder.

(1) Pr. Caroline Amalie Elisab., geb. 19. März 1819.
(2) Pr. Elisabeth Luise Frieder., geb. 30. Sept. 1823.
(3) Pr. Friedrich Ludwig Heinrich Gustav, geb. 6. April 1830.

7) Pr. Ferdinand Heinrich Friedrich, geb. 26. April 1783, k. k. österr. FML.
8) Die Gemahlin des Prinzen Wilhelm von Preußen.

Witwe

des Landgrafen Friedrich Joseph Ludwig Karl August (geb. 30. Jul. 1769, succ. seinem Vater dem Landgfn. Friedrich Ludwig 20. Januar 1820, † 2. April 1829).

Pr. Elisabeth, T. des Königs Georg III. v. Großbritannien, geb. 22. Mai 1770, verm. 7. April 1818.

Hohenzollern=Hechingen.

(Kath. Conf.) [Alm. auf 1830, Seite (69).]

Fürst Friedrich Hermann Otto, geb. 22. Jul. 1776, succ. seinem Vater dem Fürsten Hermann Friedrich Otto 2. Nov. 1810, verm. 26. April 1800 mit
Fürstin Marie Luise Pauline, des Herzogs Peter von Curland und Sagan Tochter, geb. 19. Febr. 1782.

Sohn.

Erbprinz Friedrich Wilhelm Hermann Constantin, geb. 16. Febr. 1801, verm. 22. Mai 1826 mit
Eugenie Napoleone, Prinzessin v. Leuchtenberg, geb. 23. Dec. 1808.

Halbschwestern.

a) Töchter des verstorb. letztregierenden Fürsten Hermann Friedrich Otto aus erster Ehe von Luise Juliane Constantie, Gräfin von Merode=Westerloo [† 1774].
1) Pr. Luise Juliane Constantie, geb. 1. Nov. 1774.
b) Dessen Töchter dritter Ehe von Marie Monike, Gräfin von Waldburg=Zeil=Wurzach [† 25. Oct. 1814].
2) Pr. Maximiliane Antoinette, geb. 30. Nov. 1787, verm. 17. Mai 1817 mit Clemens Joseph, Gr. v. Lodron, k. k. österr. Oberstlieutenant.
3) Pr. Josephine, geb. 30. Nov. 1790, OdP. I. M. der Kaiserin v. Oesterreich, verm. 31. Aug. 1811 mit Ladislaus Grafen Festetics von Tolna, k. k. Kämm.

Vaters=Geschwister.

1) Pr. Friedrich Franz Xaver, k. k. österr. FM., Inh. des 2. Chev.=leg.=Reg., Capitain d. deutschen Arzieren=Garde, geb. 21. Mai 1757, verm. 22. Januar 1787 mit
Marie Theresie, Gräfin von Wildenstein u. Kahlsdorf, geb. 24. Junius 1763.

Kinder.

(1) Pr. Friedrich Franz Anton, k. k. Generalmajor, geb. 3. Nov. 1790.
(2) Pr. Friederike Julie, geb. 27. März 1792.
(3) Pr. Friederike Josephine, geb. 7. Julius 1795, verm. 2. Jan. 1826 mit dem Gr. Felix Vetter v. der Lilien Frhrn. von Burg=Feistritz, k. k. Kämm. und Major.

2) Pr. Felicitas Therese, geb. 18. Dec. 1763, verm. mit dem Grafen Hoen de Neufchateau.

Kinder des Gr.=Vaters=Bruders, des Prinzen Friedrich Anton [† 26. Febr. 1812].

1) Pr. Joseph Wilhelm, Fürstbischof von Ermland, geb. 20. März 1776.

2) Witwe des Prinzen Hermann [geb. 2. Jul. 1777, † 6. Nov. 1827]:

Caroline, geb. Freiin von Weiher, verm. 29. Jul. 1805.

Dessen Tochter.

Pr. Caroline Ernestine Ida, geb. 9. Januar 1808.

Hohenzollern=Sigmaringen.

(Kath. Conf.)

Karl Anton Friedrich, geb. 20. Febr. 1785, succ. s. Vater dem Fürsten Anton Alois am 17. Oct. 1831, verm. 4. Febr. 1808 mit

Prinzessin Antoinette Fürstin Mürat, geb. 5. Januar 1793.

Kinder.

(1) Pr. Annunciate Caroline Joachime Antoinette Amalie, geb. 6. Junius 1810.

(2) Erbpr. Karl Anton Joachim Zephyrin Friedrich Meinrad, geb. 7. Sept. 1811.

(3) Pr. Amalie Antoinette Caroline Adrienne, geb. 30. April 1815.

(4) Pr. Friederike Wilhelmine, geb. 24. März 1820.

Mutter.

F. Amalia Zephyrine, des Fürsten Philipp Joseph von Salm=Kyrburg T., geb. 6. März 1760, verm. mit dem Fürsten Anton Alois Meinrad Franz 12. Aug. 1782, Witwe seit 17. Oct. 1831.

Vaters=Schwester.

Gräfin Marie Crescentie Anne Johanne Francisca, geb. 24. Jul. 1766, verm. mit dem Grafen von Treuberg, herzogl. sachsen=coburg. GRath.

Holstein.

A. Königl. Holstein. Haupt= und Neben=Linie.

I. Holstein=Glückstadt
II. Holstein=Sonderburg } s. Dänemark.

Herzogl. Linie: Holstein-Gottorp.

(Luth. Conf.) [S. Alm. auf 1830, S. (21).].

I. Aeltere Linie; s. Rußland.

II. Jüngere Linie.

[Die Nachkommen von zwei Söhnen des Herzogs und Bischofs von Lübeck Christian August, † 1726.]

A. Nachkom. d. Königs Adolf Friedr. v. Schweden, † 1771.

Dessen Enkel.

Gustav IV. Adolf, geb. 1. Nov. 1778, succ. seinem Vater, dem König Gustav III. 29. März 1792, entsagt d. Krone 29. März 1809, verm. mit Friederike Dorothea Wilhelmine, des Markgrafen Karl Ludw. Erbprinzen von Baden vierter Tochter [geb. 12. März 1781, verm. 31. Oct. 1797, geschieden 17. Febr. 1812, † 25. Sept. 1826 zu Lausanne.

Kinder.

1) Pr. Gustav, Prinz von Wasa, k. k. österr. Gen.-Major und Brigadier zu Wien, Inhaber des Inf.-Reg. Nr. 60., geb. 9. Nov. 1799, verm. 9. Nov. 1830 mit Pr. Luise Amalia Stephanie, T. des verst. Großh. Karl Ludwig Friedrich von Baden, geb. 5. Jun. 1811.
2) Pr. Sophie, Großherzogin von Baden.
3) Pr. Amalie Marie Charlotte, geb. 22. Febr. 1805.
4) Pr. Cäcilie, geb. 22. Jun. 1807, Großh. v. Oldenb.

Oldenburg.

B. Nachkommen des Herzogs Georg Ludwig [† 17. Sept. 1763.]

Großherzog Paul Friedrich August, geb. 13. Julius 1783, Herzog zu Schleswig-Holstein, succ. seinem Vater, dem Herzog Peter Friedrich Ludwig, 21. Mai u. nimmt den großherzogl. Titel an 28. Mai 1829; verm. (I.) 24. Jul. 1817 mit Adelheid, des Fürsten Victor Karl Friedrich von Anhalt-Bernburg-Schaumburg Tochter [geb. 23. Febr. 1800, † 13. Sept. 1820], II.) 24. Junius 1825 mit Ida, deren jüngster Schwester [geb. 10. März 1804, † 31. März 1828]; verm. III.) 5. Mai 1831 mit Cäcilie, Prinzessin von Schweden, geb. 22. Junius 1807 (s. oben).

Kinder erster Ehe.

1) Herzogin Marie Friedr. Amalie, geb. 21. Dec. 1818.
2) Herz. Elisab. Marie Friederike, geb. 8. Jun. 1820.

Zweiter Ehe.

3) Erbgroßh. Nicol. Friedr. Peter, geb. 8. Jul. 1827.

Sohn des am 27. Dec. 1812 verstorbenen Bruders, des Pr. Peter Friedrich Georg, und der Großfürstin Catharina Paulowna von Rußland, nachmaliger Königin von Württemberg [† 9. Januar 1819].

Pr. Constantin Friedrich Peter, kais. russis. General-Major, geb. 26. Aug. 1812.

Liechtenstein.

(Kath. Conf.) [S. Alm. auf 1830, S. (66).].

Fürst Johann Joseph, geb. 26. Junius 1760, Herzog von Troppau und Jägerndorf, k. k. österr. GFMarschall, Inhaber des 7. Husaren-Regim., succ. seinem Bruder, dem Fürsten Aloys Joseph, 24. März 1805, verm. 12. April 1792 mit

Josephine Sophie, geb. 20. Junius 1776, des Landgrafen Friedrich zu Fürstenberg-Weytra Schwester.

Kinder.

1) Erbprinz Alois Maria Joseph, geb. 26. Mai 1796, verm. 8. August 1831 mit

Franziska de Paula, geb. Gräfin Kinsky, geb. 8. Aug. 1813.

2) Pr. Marie Sophie, geb. 5. Sept. 1798, DdP., verm. 4. August 1817 mit dem Grafen Vincenz Esterhazy v. Galantha, k. k. Kämm. und Obersten bei Coburg Husaren Nr. 8.

3) Pr. Marie Josephine, geb. 11. Jan. 1800.

4) Pr. Franz von Paula Joachim, geb. 25. Feb. 1802, k. k. Escadrons = Command. bei Wieland Hus. Nr. 9.

5) Pr. Karl Johann Nepom. Anton, geb. 14. Jun. 1803, k. k. Rittmeister bei Liechtenstein Hus. Nr. 7.

6) Pr. Henriette, geb. 1. April 1806, verm. 1. Oct. 1825 mit dem Grafen Joseph Hunyady, k. k. Kämm.

7) Pr. Friedrich, geb. 21. Sept. 1807, k. k. Rittmeister bei Erzh. Ferdinand Hus. Nr. 3.

8) Pr. Eduard Franz Ludwig, geb. 22. Febr. 1809, k. k. Hauptmann bei Gollner Inf. Nr. 48.

9) Pr. August Ignaz, geb. 22. April 1810, k. k. Oberlieutenant bei Coburg Hus. Nr. 8.

10) Pr. Ida Leopoldine Sophie Marie Josephe Franziske, geb. 12. Sept. 1811, Gemahl. des F. Karl v. Paar.

11) Pr. Rudolf, geb. 5. Oct. 1816.

Schwester.

Pr. Marie Josephine Hermengild, geb. 13. April 1768, Gemahlin des Fürsten Nicolaus Esterhazy von Galantha, OdP.

Nachkommen des Vaters Bruders, des am 21. Febr. 1789 verstorbenen Prinzen Karl Borromaus Joseph.

1) Marie Josephine Eleonore, geb. 6. Dec. 1763, verm. 29. Januar 1782 mit dem Gräfen Johann Nepomuk Ernst von Harrach; Witwe seit 11. April 1829.

2) Des Pr. Karl Joh. Nepomuk [† 24. Dec. 1795] Witwe.
Pr. Marie Anne Josephine, geb. 19. Nov. 1770, des Fürsten Franz Anton v. Khevenhüller T.

Sohn.

Pr. Karl Franz Anton, geb. 23. Oct. 1790, k. k. Kämm. und Oberst von König Friedrich Wilh. Hus. Nr. 10; verm. 21. August 1819 mit
Pr. Franziske, geb. 2. Dec. 1799, T. des Grafen Rudolf v. Wrbna-Freudenthal, OdP.

Kinder.

(1) Pr. Marie Anna, geb. 25. August 1820.
(2) Pr. Karl Rudolf, geb. 19. April 1827.

3) Pr. Joseph Wenzel, geb. 21. Aug. 1767, k. k. GMaj.

4) Des Pr. Moriz Joseph [† 24. März 1819] Witwe: Leopoldine, geb. 31. Januar 1788, T. des Fürsten Nicolaus von Esterhazy, OdP.

Kinder.

(1) Pr. Marie, geb. 31. Dec. 1808, verm. 9. Sept. 1826 mit d. Fürsten Ferdinand v. Lobkowitz [s. dort].
(2) Pr. Eleonore, geb. 25. Dec. 1812, verm. 23. Mai 1830 mit dem Fürsten Joh. Adolf v. Schwarzenberg, k. k. Kämm.
(3) Pr. Leopoldine, geb. 4. Nov. 1815.

5) Pr. Aloysius Gonzaga Joseph, geb. 1. April 1780, k. k. österr. Feldzeugm., command. General in Böhmen, Inh. des 12. Inf.-Reg.

L i p p e.

(Ref. Conf.) [Almanach auf 1832 Seite (69).]

Fürst Paul Alexander Leopold, geb. 6. Nov. 1796, succ. seinem Vater 4. April 1802 unter mütterlicher

Vormundschaft, übernimmt die Regierung 3. Julius 1820, verm. 23. April 1820 mit
Emilie Friederike Caroline, geb. 23. April 1800, T. von Günther Friedrich Karl, reg. Fürsten von Schwarzburg-Sondershausen.

Kinder.

1) Erbpr. Paul Friedr. Emil Leopold, geb. 1. Sept. 1821.
2) Pr. Christine Luise Auguste Charlotte, geb. 9. Nov. 1822, Aebtissin zu Cappel und Lemgo.
3) Pr. Günther Friedrich Woldemar, geb. 18. April 1824.
4) Pr. Marie Caroline Friederike, geb. 1. Dec. 1825.
5) Pr. Paul Alexander Friedrich, geb. 18. Oct. 1827.
6) Pr. Emil Hermann, geb. 4. Julius 1829.
7) Pr. Karl Alexander, geb. 16. Januar 1831.

Bruder.

Pr. Friedrich Albrecht August, geb. 8. Dec. 1797, kön. hannöverscher Oberst des 5. oder bremischen Cavall.-Regiments »Königs-Uhlanen«, und k. k. österr. Oberstlieutenant des 4 Cuir.-Regiments »Kronprinz Ferdinand.« [Wien.]

Des Großvaters-Bruders, Grafen Ludwig Heinrich Adolf [† 31. August 1800] Witwe.

Emilie Luise, geb. Gräfin v. Isenburg-Philippseich, geb. 10. Dec. 1764, verm. 10. April 1786.

Erbherrlich-lippe-biesterfeldische Linie.

Graf Wilhelm Ernst, geb. 15. April 1777, verm. 26. Jul. 1803 mit Modesta Freiin von Unruh. [Cöln.]

Kinder.

1) Paul Karl Johann Friedrich, geb. 20. März 1808.
2) Agnes Juliane Henriette Ernestine, geb. 30. Apr. 1810.
3) Julius Peter Hermann August, geb. 2. April 1812.
4) Mathilde Marie Joh. Modesta, geb. 28. Nov. 1813.
5) Emma Luise Hildegard Friederike, geb. 17. Aug. 1815.
6) Hermann Friedr. Wilhelm Eberhard, geb. 8. Junius 1819.
7) Leopold Karl Heinrich, geb. 19. Januar 1821.

Bruder.

Graf Johann Karl, geb. 1. Sept. 1778, verm. 9. Junius 1806 mit

Bernhardine, Freiin von Sobbé. (Cleve.)

Kinder.

1) Pauline Luise Modesta, geb. 22. Mai 1809.
2) Constantin Christian Wilhelm, geb. 14. Mai 1811.
3) Amalie Henriette Julie, geb. 4. April 1814.
4) Karl Friedrich, geb. 28. Sept. 1818.

Lippe-weißenfeldische Linie.

Graf Ferdinand, geb. 20. Nov. 1772, verm. 23. Nov. 1804 mit

Eleonore Gustave, Baronin von Thermo, geb. 19. Oct. 1789. [Baruth in der Lausitz.]

Kinder.

1) Gustav, geb. 21. Aug. 1805.
2) Agnes, geb. 1. Oct. 1806.
3) Franziska, geb. 1. Junius 1808, verm. 1. Junius 1831 mit Alex. Hermann Frhrn. v. Patow.
4) Hugo, geb. 13. Dec. 1809.
5) Bertha, geb. 21. Junius 1817.
6) Gabriele, geb. 24. März 1827.

Geschwister.

1) Christian, geb. 21. Febr. 1777, Witwer 27. Nov. 1827 von Friederike Gräfin von Hohenthal [geb. 25. Jul. 1790, verm. 25. Jul. 1809]. [Teichnitz b. Bautzen.]

Kinder.

(1) Marie, geb. 10 Junius 1810, verm. 26. August 1828 mit Albrecht Grafen Löben, geb. 29. April 1800, k. sächs. Amtshauptmann im meißnischen Kreise.
(2) Oscar, geb. 26. Aug. 1813.
(3) Clementine, geb. 10. Febr. 1815.
(4) Friedrich, geb. 12. Januar 1817.
(5) Ida, geb. 16. Januar 1819.
(6) Franz, geb. 17. Sept. 1820.
(7) Theodor, geb. 3. Febr. 1822.
(8) Lidia, geb. 24. Febr. 1824.

2) Henriette, geb. 8. Januar 1779.
3) Ludwig, geb. 14. Jul. 1781, verm. 24. Jun. 1811 mit Auguste, Gräfin von Hohenthal, geb. 16. Aug. 1795. [See, in der Lausitz.]

Kinder.

(1) Adolf, geb. 11. Mai 1812, Cadet bei Wellington Inf. Nr. 42.

(2) Pauline, geb. 26. Aug. 1813.
(3) Leopold, geb. 19. März 1815.
(4) Therese, geb. 23. Jul. 1816.
(5) Otto, geb. 3. Mai 1818.
(6) Anton, geb. 29. Dec. 1819.
(7) Mathilde, geb. 31. Jul. 1821.
(8) Ernst, geb. 21. Febr. 1825.
(9) Robert, geb. 30. März 1826.
(10) Sophie, geb. 21. Sept. 1827.
(11) Johanne, geb. 6. Dec. 1828.

Witwe des Oheims, Grafen Karl Christian, k. k. wirkl. GRaths und wirkl. Kämm.

Isabelle Luise Constanze, Gr. v. Solms-Baruth, geb. 15. Mai 1774, verm. 24. Jun. 1800, Witwe s. 5. April 1808. [Armenruh bei Goldberg in Schlesien.]

Dessen Kinder erster Ehe mit der Gräfin Henriette Luise von Callenberg zu Muscau.

1) Ludwig Alexander Bernhard, k. k. wirkl. Kämm., geb. 30. Nov. 1776. [Dresden.]
2) Bernhard Heinrich Ferdinand, geb. 22. Febr. 1779, verm. 21. Mai 1820 mit Emilie v. Klengel. [Ober-lößniz bei Dresden.]

Kinder.

(1) Isolda, geb. 16. Junius 1821.
(2) Cölestine, geb. 20. Oct. 1823.
(3) Armin, geb. 15. Oct. 1825.

3) Karl Fried. Hermann, geb. 20. März 1783, verm. I.) 5. Jan. 1808 mit Lina v. Lang auf Mutenau [geb. 10 Jan. 1782, † 7. Jan. 1815], II.) 4. Sept. 1815 mit deren Schwest. Dorette v. Lang auf Mutenau [geb. 6. Jul. 1779]; geschieden 13. Jan. 1831; III.) 24. März 1831 mit Mathilde v. Hartitzsch, geb. 24. Nov. 1800. [Braunschw.]

Kinder erster Ehe.

(1) Karl Octavio, geb. 6. Nov. 1808, verm. 27. Mai 1832 mit
Maria Gräfin Mengersen.
(2) Kurd Reinicke, geb. 29. Januar 1812.

Kinder zweiter Ehe des Grafen Karl Christian.

4) Henriette Luise Hermine, geb. 30. Sept. 1801.
5) Caroline Isabelle Irmengard, geb. 23. April 1803.

Schaumburg-Lippe.

(Reform. Conf.)

Fürst Georg Wilhelm, geb. 20. Dec. 1784, succ. seinem Vater 13. Febr. 1787 unter Vormundschaft, übernimmt die Regierung nebst fürstlicher Würde 18. Apr. 1807, verm. 23. Junius 1816 mit

Pr. Ida Caroline Luise, geb. 26. Sept. 1796, Tochter des Fürsten Georg von Waldeck.

Kinder.

1) Erbprinz Adolf Georg, geb. 1. August 1817.
2) Pr. Mathilde Auguste Wilhelmine Caroline, geb. 11. Sept. 1818.
3) Pr. Adelheid Christine Juliane Charlotte, geb. 9. März 1821.
4) Pr. Ida Marie Auguste Frieder., geb. 26. Mai 1824.

Schwestern.

1) Pr. Wilhelmine Charl., geb. 18. Mai 1783, verm. 7. Nov. 1814 an den Grafen Ernst Friedrich Herbert von Münster, k. großbrit. hannöv. Minister und hannöv. Erblandmarschall, geb. 1. März 1766.
2) Pr. Caroline Luise, geb. 29. Nov. 1786, Capitularin zu Schildsche.

Lucca.

(Kath. Conf.) [Alm. auf 1830, Seite (38).]

Herzog Karl Ludwig, geb. 22. Dec. 1799, folgt seiner Mutter [Marie Luise, Tochter des Königs Karl IV. von Spanien, Witwe des Königs Ludwig von Hetrurien seit 27. Mai 1803] in der Regierung des Fürstenthums Lucca 13. März 1824, verm. 15. Aug. 1820 mit

Marie Theresie Ferdinande Felicitas Gaëtana Pia, geb. 19. Sept. 1803, Tochter des Königs Victor Emanuel von Sardinien.

Sohn.

Pr. Ferdinand Karl Maria Joseph Victoria Balthasar, geb. 14. Januar 1823.

Schwester.

Pr. Marie Luise Charlotte, geb. 1. Oct. 1802, Gemahlin des Prinzen Maximilian von Sachsen.

Tante.

Pr. Antoinette Luise, geb. 17. Nov. 1777, Aebtissin der Urselinerinnen zu Parma.

Mecklenburg-Schwerin.

(Luth. Conf.) [Alm. auf 1832, Seite (1).]

Großherzog Friedrich Franz, geb. 10. Dec. 1756, succ. seines Vaters Bruder, dem Herzog Friedrich, 24. April 1785, nimmt die großherzogl. Würde an 9. Jun. 1815, Witwer 1. Jan. 1808 von Pr. Luise, des Pr. Johann August zu Sachsen-Gotha Tochter.

Kinder.

1) Witwe des ältesten Sohnes und Erbgroßherzogs Friedrich Ludwig [geb. 13. Junius 1778, † 29. Nov. 1819.] Pr. Auguste Friederike, T. des Landgrafen Friedrich Ludwig zu Hessen-Homburg, geb. 28. Nov. 1776.

Kinder dieses Prinzen erster Ehe von der Großfürstin Helene Paulowna, des Kaisers Paul I. von Rußland Tochter [† 24. Sept. 1803].

(1) Erbgroßherzog Paul Friedrich, Chef des k. russ. Grenad.-Reg. Moskau, geb. 15. Sept. 1800, verm. 25. Mai 1822 mit

Friederike Wilhelmine Alexandrine Marie Helene, geb. 23. Febr. 1803, T. des Königs Friedrich Wilhelm III. von Preußen.

Kinder.

[1] H. Friedrich Franz Alex., geb. 28. Febr. 1823.
[2] H. Luise Marie Helene, geb. 17. Mai 1824.
[3] H. Friedr. Wilhelm Nicol., geb. 5. März 1827.

(2) H. Marie Luise Friederike Alexandrine Elisabeth Charlotte Katharine; s. Sachsen-Altenburg.

Dessen Kinder 2ter Ehe, von Caroline, T. des Großherz. Karl August von Sachsen-Weimar [† 20. Jan. 1816].

(3) H. Albrecht, geb. 11. Febr. 1812.
(4) Helene Luise Elisabeth, geb. 24. Jan. 1814.

2) H. Gustav Wilhelm, geb. 31. Januar 1781.
3) H. Karl August Christian, geb. 2. Jul. 1782.
4) H. Charlotte Friederike, geb. 4. Dec. 1784, war verm. mit dem Pr. Christian Friedrich v. Dänemark.

Mecklenburg-Strelitz.

(Luth. Conf.)

Großherzog Georg Friedrich Karl Jos., geb. 12. Aug. 1779, succ. s. Vater, dem Großherzog Karl Ludwig Friedrich, 6. Nov. 1816, verm. 12. Aug. 1817 mit

Großherzogin Marie Wilhelmine Friederike, geb. 21. Jan. 1796, T. des Landgr. Friedrich zu Hessen=Cassel.

Kinder.

1) Herzogin Caroline Luise Marie Friederike Therese Charlotte Wilhelmine Auguste, geb. 31. Mai 1818.
2) Erbgroßherzog Friedrich Wilhelm Karl Georg Ernst Adolf Gustav, geb. 17. Oct. 1819.
3) H. Caroline Charl. Mariane, geb. 10. Jan. 1821.
4) H. Georg August Ernst Adolf Karl Ludwig, geb. 11. Jan. 1824.

Geschwister aus des Vaters, des Großherzogs Karl erster Ehe mit Friederike Caroline Luise, Prinzessin von Hessen=Darmstadt († 22. Mai 1782).

1) H. Therese Mathilde Amalie, geb. 5. April 1773; s. Thurn und Taxis.
2) Die Herzogin von Cumberland; s. Großbritannien.

Halbbruder aus des Vaters zweiter Ehe mit Charlotte Wilhelmine, Prinzessin von Hessen=Darmstadt.

H. Karl Friedrich August, geb. 30. Nov. 1785, k. preuß. Gen. d. Inf., command. General des Garde=Grenadier=Corps und Präsident im Staatsrath.

Modena.

(Kath. Conf.) [Alm. auf 1830, Seite (5).]

Herzog Franz IV. Joseph Karl Ambrosius Stanisl., Erzherzog von Oesterreich, Sohn des Erzherz. Ferdinand, vorm. Herzogs v. Breisgau, geb. 6. Oct. 1779, gelangt zum Besitz des Herzogth. nach Aufhebung des Königr. Italien durch die Tractate von 1814 u. 1815, succ. seiner Mutter in den Herzogthümern Massa u. Carrara am 14. Nov. 1829, verm. 20. Jun. 1812 mit H. Marie Beatrix Victorie Josephine, Erzherzogin von Oesterreich, T. des verst. Königs Victor Emanuel von Sardinien, geb. 6. Dec. 1792.

Kinder.

1) H. Marie Therese Beatr. Gaët., geb. 14. Jul. 1817.
2) Erbpr. Franz Ferd. Geminian, geb. 1. Jun. 1819.
3) H. Ferdinand Karl Victor, geb. 20. Jul. 1821.
4) H. Marie Beatrix Anna Franz., geb. 13. Febr. 1824.

Geschwister u. s. w.; s. Oesterreich.

Nassau.

(Evang. Conf.) [Alm. auf 1831, Seite (71).]

Herzog Wilhelm Georg Aug. Heinr. Belgicus, geb. 14. Jun. 1792, succ. seinem Vater, dem Fürsten Friedrich Wilhelm, nassau-weilburg. Lin., 9. Jan. 1816, u. durch den Tod des Herz. Friedr. August, mit welchem die nassau-usingische Linie erlosch, 24. März 1816 in die gesammten, schon 1806 zu einem Herzogth. vereinigten nassauischen Lande des ält. walramischen Stammes d. Hauses Nassau; Inh. des k. k. österr. Inf.-Reg. Nr. 29; verm. (I.) 24. Jun. 1813 mit Charlotte Luise Friederike Amalie [des H. Friedrich zu S.-Altenburg T., geb. 28. Jan. 1794, † 6. April 1825]; (II.) 23. April 1829 mit

H. Pauline Friederike Marie, geb. 25. Febr. 1810, T. des Pr. Paul von Württemberg.

Kinder erster Ehe.

1) Pr. Therese Wilh. Fried. Isab., geb. 17. Apr. 1815.
2) Erbpr. Adolf Wilhelm Karl August Friedrich, geb. 24. Jul. 1817.
3) Pr. Moritz Wilhelm August Karl Heinrich, geb. 21. Nov. 1820.
4) Pr. Marie Wilh. Frieder. Elis., geb. 29. Jan. 1825.

Kinder zweiter Ehe.

5) Pr. Helene Wilh. Henriette Paul. Maria Anna, geb. 13. August 1831.

Bruder.

Pr. Friedrich Wilhelm, k. k. österr. Oberst bei Mekfery Inf. Nr. 51, geb. 15. Dec. 1799.

Vaters-Geschwister.

1) Die verwitwete Fürstin von Reuß-Greitz.
2) Die Witwe des F. Victor v. A.-Bernburg-Schaumb.
3) Die Witwe des Herzogs Ludwig von Württemberg.

Nassau-Saarbrücken.

Witwe des letzten Fürsten Heinrich Ludwig Karl Albrecht.

Fürstin Marie Franziske Maximiliane, geb. Fürstin v. St. Maurice-Montbarry, geb. 2. Nov. 1761, verm. 6. Oct. 1779, Witwe 27. April 1797.

Nassau-Usingen.

(Luth. Conf.)

Tochter des letzten, am 24. März 1816 verstorb. Herzogs

Friedrich August und der Herzogin Luise, geb. Prinzessin von Waldeck [† 17. Nov. 1816].
Pr. Auguste Amalie, geb. 30. Dec. 1778, verm. 2. Aug. 1804 mit dem Pr. Ludwig Wilhelm (Landgrafen) von Hessen-Homburg, geschieden 1805.
Dessen Bruders, des Fürsten Karl Wilhelm [† 17. Mai 1803] und der Prinzessin Caroline Felicitas, geb. Gfin. von Leiningen-Heidesheim [† 8. Mai 1810] Tochter.
Pr. Luise Henriette Caroline, geb. 14. Jun. 1763.

Ottonische Linie.
Nassau-Oranien; s. Niederlande.

Niederlande.

(Ref. Conf.) [Alm. auf 1821, Seite (75).]

König Wilhelm I., Prinz v. Oranien-Nassau, Großherzog v. Luxemburg, geb. 24. Aug. 1772, nimmt die Souverainetät der verein. Niederlande am 6. Dec. 1813 an; empfängt die Huldigung als souver. F. am 30. März 1814, als König, nach Annahme der königl. Würde am 16. März 1815, 21. Sept. 1815; verm. 1. Oct. 1791 mit
Königin Frieder. Luise Wilhelmine, des K. Friedrich Wilhelm II. v. Preußen T., geb. 18. Nov. 1774.

Kinder.

1) Kronprinz Wilhelm Friedrich Georg Ludwig, Pr. v. Oranien, geb. 6. Dec. 1792, Präsid. des Ministeraths, Feldmarschall des niederländ. Heeres u. oberster Befehlshaber der Bürger-Garden d. Königr., verm. 21. Febr. 1816 mit der Großfürstin
Anna Paulowna, T. des Kaisers Paul von Rußland, geb. 18. Januar 1795. [Der Geburtstag wird am 19. gefeiert; s. Rußland].

Kinder.

(1) Pr. Wilhelm Alexander Paul Friedrich Ludw., geb. 19. Febr. 1817.
(2) Pr. Wilhelm Alexander Friedrich Constantin Nicolaus Michael, geb. 2. Aug. 1818.
(3) Pr. Wilh. Friedrich Heinrich, geb. 13. Jun. 1820.
(4) Pr. Wilh. Marie Sophie Luise, geb. 8. Apr. 1824.

2) Pr. Wilhelm Friedrich Karl, k. niederländ. Admiral der Flotte u. General-Oberst der verschieden. Waffen-

gattungen der Landmacht, geb. 28. Febr. 1797, verm. 21. Mai 1825 mit
Pr. Luise Auguste Wilhelmine Amalie, T. des Königs von Preußen, geb. 1. Febr. 1808.
Tochter.
Pr. Wilhelmine Friederike Alexandrine Anna Luise, geb. 5. Aug. 1828.
3) Prinzessin Wilhelmine Friederike Luise Charlotte Mariane, geb. 9. Mai 1810 (s. Preußen).

Oesterreich.

(Kath. Conf.) [Alm. auf 1830, Seite (1).]

Kaiser Franz Joseph Karl, König v. Ungarn u. Böhmen, der Lombardei u. Venedig, v. Galizien, Lodomerien u. Illyrien, Erzh. zu Oesterreich, geb. zu Florenz 12. Febr. 1768, succ. s. Vater, Kaiser Leopold II., in allen Erbreichen 1. März 1792, gekrönt zum König v. Ungarn 6 Jun., erwählt zum röm. Kaiser 7. Jul., als solcher gekrönt 14. Jul. u. als König v. Böhmen 5. Aug. 1792; erklärt sich 11. Aug. 1804 zum erbl. Kaiser v. Oesterreich, legt die röm.-kais. Reichsregierung nieder 6. Aug. 1806, Witwer I.) 18. Febr. 1790 v. Elisab. Wilh. Ludovike, T. des H. Friedr. Eugen v. Württemb., II.) 13. Apr. 1807 v. Marie Therese Carol. Jos., T. des Königs Ferd. I. [IV.] v. Sicilien, III.) 7. Apr. 1816 v. Marie Luise Beatrix Antonie Jos. Johanne, T. s. Oheims, des Erzherz. Ferdin. v. Oesterreich, Herz. v. Modena-Breisgau; verm. IV.) 29. Oct. 1816 durch Procur. u. 10. Nov. persönlich mit
Kaiserin Charlotte Auguste, geb. 8. Febr. 1792, T. des Königs Maximilian Joseph von Baiern, als Königin von Ungarn gekrönt 28. Sept. 1825.
Kinder zweiter Ehe.
1) Erzherzogin Marie Ludovike, s. Parma.
2) Erzherzog Ferdinand Karl Leopold Joseph Franz Marcellin, geb. 19. April 1793, König von Ungarn und Kronprinz von Oesterreich; als K. v. Ungarn gekrönt 28. Sept. 1830; k. k. GFMarschall und Inhaber des 4. Cuir.-Reg.; verm. 12. Febr. durch Procuration u. 27. Febr. 1831 persönlich mit
Maria Anna Caroline Pia, T. des verstorb. Königs Victor Emanuel von Sardinien, geb. 19. Sept. 1803.
3) Die Gemahlin des Pr. Leopold von Sicilien.

4) Erzh. Franz Karl Joseph, k. k. Oberst u. Inh. d. 52. Inf. Reg., geb. 7. Dec. 1802, verm. 4. Nov. 1824 mit Friederike Sophie Dorothee, geb. 27. Januar 1805, Schwester des Königs Ludwig von Baiern.

Söhne.

(1) EH. Franz Joseph Karl, geb. 18. Aug. 1830.
(2) EH. Ferdinand Maximil. Jos., geb. 6. Juli 1832.

5) Erzherzogin Marie Anne Franzisca Theresie Josephe Medarde, geb 8. Jun. 1804.

Geschwister.

1) Erzherz. Karl Ludwig Johann Joseph Laurentius, geb. 5. Sept. 1771, resignirt als Hoch- und Deutschmeister 30. Jun. 1804, GFMarschall und Inhab. des 3. Inf.- u. 3. Uhl.-Reg., Witwer 29. Dec. 1829 von Henriette Alexandrine Friederike Wilhelmine (geb. 30. Oct. 1797, verm. 17. Sept. 1815), T. des Fürsten Friedrich Wilhelm von Nassau-Weilburg.

Kinder.

(1) EH. Marie Therese Isab., geb. 31. Jul. 1816.
(2) EH. Albrecht Friedrich Rudolf, Oberst u. Inh. des Infanterie-Reg. Nr. 44., geb. 3. Aug. 1817.
(3) EH. Karl Ferdinand, geb. 29. Juli 1818.
(4) EH. Friedrich Ferdin. Leop., geb. 14. Mai 1821.
(5) EH. Marie Caroline Ludovica Christine, geb. 10. Sept. 1825.
(6) EH. Wilhelm Franz Karl, geb. 21. April 1827.

2) EH. Joseph Anton Johann, geb. 9. März 1776, Palatinus, kön. Statthalter u. GCapit. von Ungarn, Comes et Judex Jazygum et Cumaeorum, GFM. u. Inh. d. 2. u. 12. Hus.-Reg.; W. I.) 16. März 1801 von Alexandrine Paulowna, des Kaisers Paul I. von Rußland T., II.) 14. Sept. 1817 von Hermine, T. des Prinzen Victor Karl Friedrich von Anhalt-Bernburg Schaumburg, verm. III.) 24. August 1819 mit Pr. Marie Dorothee Wilhelmine Carol., geb. 1. Nov. 1797, T. d. H. Ludw. Friedr. Alexand. von Württemb.

Kinder zweiter Ehe.

(1) Hermine Amalie Marie, } geb. 14. Sept. 1817.
(2) Stephan Franz Victor, k. k. Oberst u. Inh. d. 58. Inf.-Reg. } geb. 14. Sept. 1817.

Dritter Ehe.

(3) Alexander Leop. Ferdinand, geb. 4. Jun. 1825.
(4) Franzisca Maria Elisabeth, geb. 17. Jan. 1831.

3) EH. Anton Victor Joseph Johann Raimund, geb. 31. Aug. 1779, FZM. u. Inh. d. 4. Inf.-Reg., Großmeister d. deutsch. Ordens im Kaiserth. Oesterreich.
4) EH. Johann Baptist Joseph Fabian Sebastian, geb. 20. Jan. 1782, Gen. der Cavallerie u. General-Director des Genie- und Fortifications-Wesens, Inh. des 1. Drag.-Reg.
5) EH. Rainer Joseph Johann Michael Franz Hieronymus, geb. 30. Sept. 1783, Vicekönig des lombardisch-venetianischen Königreichs, GFZM. u. Inhab. des 11. Inf.-Reg., verm. 28. Mai 1820 mit
Marie Elisabeth Franziske, geb. 13. April 1800, Schwester des Königs Karl Amad. Albert von Sardinien.

Kinder.

(1) Pr. Marie Caroline Auguste Elisabeth Margarethe Dorothee, geb. 6. Febr. 1821.
(2) Pr. Adelheid Francisca Marie Rainera Elisabeth Clotilde, geb. 3. Junius 1822.
(3) Pr. Leopold Ludwig Maria Franz Julius Eustorgius Gerhard, geb. 6. Junius 1823.
(4) Pr. Ernst Karl Felix Maria Rainer Gottfried Cyriak, geb. 8. August 1824.
(5) Pr. Sigismund Leopold Rainer Maria Ambrosius Valentin, geb. 7. Januar 1826.
(6) Pr. Rainer Ferdinand Maria Johann Evangelist Franz Ignaz, geb. 11. Januar 1827.
(8) Pr. Heinrich Anton Maria Rainer Karl Gregor, geb. 9. Mai 1828.
(9) Pr. Maximilian Karl Maria Rainer Joseph Marcellus, geb. 16. Januar 1830.

6) EH. Ludwig Joseph Anton, geb. 13. Dec. 1784, GFZM., GDirect. d. Artill. u. Inh. d. 8. Inf.-Regim.

Kinder des am 24 Dec. 1806 verstorb. Vaters-Bruders, Erzherzogs Ferdinand, Herzogs v. Modena-Breisgau u. der Herzogin Marie Beatrix von Este († 14. Nov. 1829).

1) Die Witwe des Kurfürsten Karl Theodor v. Pfalz-Baiern; s. Baiern.
2) EH. Franz Joseph, geb. 6. Oct. 1779 [Franz IV. Herzog von Modena; s. Modena.]
3) EH. Ferdinand Karl Joseph, geb. 25. April 1781, k. k. Gen. d. Cavall., Chef u. Inh. d. Hus.-Regim. Nr. 3. wie des k. russ. Hus.-Reg. Isum, General-Gouv. v. Galizien.

4) EH. Maximilian Joseph Joh. Ambrosius Karl, geb. 14. Jul. 1782, k. k. GFM. u. Inh. d. 2. Art.-Regim.

Pabst und Cardinäle.

Gregor XVI., vorher Mauro Cappellari, geb. zu Belluno am 18. Sept. 1765, 21. März 1825 Cardinal, zum Pabst erwählt 2. Febr. 1831.

Cardinäle.

1) Cardinal-Bischöfe.

1) Bartholomäus Pacca, geb. 25. Dec. 1756 zu Benevent, Bischof von Ostia u. Velletri, Decan des heil. Collegiums, Prodator des heil. Stuhls und apostol. Legat der Provinz Velletri; erwählt 23. Feb. 1801.

2) Peter Franz Galleffi, geb. zu Cesena 27. Oct. 1770, Cardinal-Camerlengo, Bischof v. Porto, Sa. Rufina u. Civitavecchia, Unterdecan; erw. 11. Jul. 1803.

3) Thomas Arezzo, geb. zu Orbetello in Sicilien 17. Dec. 1756, Bischof von Sabina; erw. 8. März 1816.

4) Emanuel De Gregorio, geb. zu Neapel 18. Dec. 1758, Bischof von Frascati und Groß-Pönitentarius, Präfect der Congregation des Concils, Archimandrit zu Messina, erw. 8. März 1816.

5) Joh. Franz Falzacappa, geb. zu Corneto 7. April 1767, Bischof v. Albano, Präfect des Tribunals der Segnatura; erw. 10. März 1823.

6) Karl Maria Pedicini, geb. zu Benevent 2. Nov. 1769, Bischof von Palestrina, Präfect der Congreg. der Propaganda und der Ritus.

2) Cardinal-Priester.

1) Ludw. Ruffo Scilla, geb. zu St. Onofrio in Neapel 25. Aug. 1750, Erzbischof von Neapel.

2) Cäsar Brancadoro, geb. zu Fermo 28. Aug. 1755, Erzbischof von Fermo.

(1–2: erwählt 23. Febr. 1801.)

3) Joseph Fesch, Erzbischof von Lyon, geb. zu Ajaccio 3. Januar 1763, erw. 17. Junius 1803.

4) Karl Oppizoni, geb. zu Mailand 15. April 1769, Erzbischof von Bologna, erw. 26. März 1804.

5) Joseph Morozzo, geb. zu Turin 12. März 1758, Bischof von Novara, erwählt 8. März 1816.

6) Fabricius Sceberas Testaferrata, geb. zu La-Valetta auf Malta 20. April 1768, Bischof von Sinigaglia, erwählt 8. März 1816.
7) Benedict Naro, geb. zu Rom 26. Jul. 1744, erw. 8. März 1816, Erzpriester der Kirche Sa. Maria-Maggiore, Vorsteher der Congregation der Disciplin der Ordensgeistlichkeit.
8) Georg Prinz Doria=Pamphily, Großprior des Ordens von Jerusalem, geb. zu Rom 17. Nov. 1772, erwählt 8. März 1816.
9) Anton Pallotta, geb. zu Ferrara 23. Feb. 1770,
10) Hercules Dandini, geb. zu Rom 25. Jul. 1759, Polizeipräfect,
11) Karl Prinz Odescalchi, geb. zu Rom 5. März 1785, Vorsteher der Congregation der Bischöfe u. Ordensgeistlichen, [s. Odescalchi],
   } erwählt 10. März 1823.
12) Placidus Zurla, geb. zu Legnago 2. April 1769, erw. 10. März 1823, General der Camaldulenser, General=Vicarius Sr. Heiligkeit, Vorsteher der Congregation der bischöflichen Residenzen.
13) Johann Baptist Bussy, Erzbischof von Benevent, geb. 29. Januar 1755 zu Rom, erw. 3. Mai 1824.
14) Graf Karl Cajetan Gaysruk, geb. zu Klagenfurt 7. Aug. 1769, Erzbischof von Mailand,
15) Patricio da Silva, geb. in Leira 15. Oct. 1756, Patriarch von Lissabon,
   } erwählt 27. Sept. 1824.
16) Peter de Inguanzo=Ribera, Erzbischof von Toledo, geb. 29. Dec. 1764 zu Slanes in Asturien, erw. 20. Dec. 1824.
17) Ludwig Micara, Gen. der Capuziner min. ord., geb. zu Frascati 12. Oct. 1775, erw. 20. Dec. 1824.
18) Gustav Prinz v. Croy=Dülmen, Erzbischof von Rouen u. Groß=Almosenier v. Frankreich, geb. in der Diöcese v. Cambray 12. Sept. 1773, erw. 21. März 1825.
19) Franz Xaver Cienfuegos y Jove=Llanos, Erzbischof von Sevilla, geb. zu Oviedo 14. März 1766, erw. 13. März 1826.
20) Anton von Latil, Erzbischof von Rheims, geb. am 6. März 1761 auf der Insel St. Margarita in der Diöcese von Frejus, erw. 13. März 1826.

21) Peter Caprano, Präfect der Congregation des Index, geb. zu Rom 28. Febr. 1759, erw. 2. Oct. 1826.
22) Jacob Giustiniani, Bischof von Imola, Prosecretair der Bittschriften, geb. zu Rom am 29. Dec. 1769, erw. 2. Oct. 1826.
23) Vincenz Macchi, Präfect der Congregation für die Rechnungs-Revision, geb. in der Diöcese Montefiascone 31. Aug. 1770, erwählt 2. Oct. 1826.
24) Jacob Philipp Fransoni, geb. zu Genua 10. Dec. 1775, erw. 2. Oct. 1826.
25) Benedict Fürst Barberini, geb. zu Rom 22. Oct. 1788, erw. 2. Oct. 1826.
26) Johann Anton Benvenuti, geb. zu Belvedere in der Diöcese von Sinigaglia 16. Mai 1765, erw. 2. Oct. 1826, Bischof von Osimo und Cingoli.
27) Joachim Xaver d'Isoard, Erzbischof von Auch, Pair von Frankreich, geb. zu Aix 23. Oct. 1766, erw. 25. Junius 1827.
28) Anton Dominicus Gamberini, Bischof von Orvieto, geb. zu Imola 31. Oct. 1760, erw. 15. Dec. 1828.
29) Cesare Nembrini-Pironi-Gonzaga, geb. zu Ancona 27. Nov. 1768, erw. 27. Jul. 1829, Bischof zu Ancona.
30) Thomas Weld, geb. 22. Januar 1773 in London, Suffragan-Bischof von Canada, erw. 15. März 1830.
31) Ludwig Franz, Herzog von Rohan-Chabot, geb. zu Paris 1. März 1783, Erzbischof v. Besançon, erw. 5. Jul. 1830.
32) Ludwig Lambruschini, von der Congregation der Barnabiten, geb. 2. Junius 1776 in Genua, z. Card. erw. 30. Sept. 1831.
33) Joseph Anton Sala, geb. 27. Oct. 1762 in Rom, erw. 30. Sept. 1831.
34) Alexander Giustiniani, geb. zu Genua 3. Febr. 1778, erw. 30. Sept. 1831.
35) Franz Tiberi, geb. zu Rieti 4. Januar 1775, erw. 30. Sept. 1831, Bischof zu Jesi.
36) Hugo Peter Spinola, geb. zu Genua 29. Junius 1791, erw. 30. Sept. 1831.
37) Benedict Capelletti, geb. zu Rieti 2. Nov. 1764, erw. 30. Sept. 1831.
38) Ludwig Del Drago, geb. zu Rom 20. Junius 1776, erw. 30. Sept. 1831.

39) Franz Maria Pandolfi-Alberici, geb. zu Orvieto 18. März 1764, erw. 30. Sept. 1831.
40) Joseph Maria Velzi, Dominicaner, geb. zu Como 8. März 1767, erw. 2. Jul. 1832, Bischof zu Montefiascone und Corneto.

3) Cardinal-Diaconen.

1) Joseph Fürst Albani, geb. zu Rom 13. Sept. 1750, erw. 23. Febr. 1801, Legat der Provinzen Urbino und Pesaro, Bibliothekar der röm. Kirche, Präfect der Congregationen der Consulta und Lauretana.
2) Johann Caccia-Piatti, geb. zu Novara 8. März 1751, erw. 8. März 1816, Präfect der Segnatura der Gnaden.
3) Augustin Rivarola, geb. zu Genua 14. März 1758, erw. 1. Oct. 1817, Präfect delle Acque, Paludi Pontini e Valle di Chiane.
4) Anton Frosini, geb. zu Modena 8. Sept. 1751, Präfect der Congregation der Indulgenzen und Reliquien, erw. 10. März 1823.
5) Thomas Riario Sforza, geb. zu Neapel 8. Jan. 1782, Legat von Forli, erw. 10. März 1823.
6) Thomas Bernetti, Vice-Staatssecretair, geb. zu Fermo 29. Dec. 1779, erw. 2. Oct. 1826.
7) Johann Franz Marco-y-Catalan, geb. zu Bello in der Diöcese von Saragossa 24. Oct. 1771, erw. 15. Dec. 1828.
8) Dominicus de Simone, geb. 29. Nov. 1768 in Benevent, erw. 15. März 1830.
9) Ludwig Gazzoli, geb. zu Terni 18. März 1774, erw. 30. Sept. 1831.
10) Marius Mattei, geb. zu Pergola . . Sept. 1792, erw. 2. Jul. 1832.

Parma, Piacenza und Guastalla.

[Alm. auf 1830 Seite (7).]

1) Nachgelassene Familie des lezten Herzogs Ferdinand, Infanten von Spanien, siehe Lucca.

2) Jezt regierendes Haus. (Kath. Conf.)

Marie Ludovike Leopoldine Franzisca Therese Josephine Lucie, T. des K. Franz I. v. Oesterr., geb. 12. Dec. 1791, verm. d. Procur. 11. März und persönl. 2.

April 1810 mit Napoleon, damals Kaiser v. Frankreich; zur Herzogin v. Parma, Piacenza u. Guastalla erklärt durch d. Frieden v. Paris 30. Mai 1814; W. 5. Mai 1821.

Portugal.

[Alm. auf 1830 Seite (39).] (Kath. Conf.)

Königin Donna Maria II. da Gloria Johanne Charlotte Leopoldine Isidore da Cruz Franzisca Xaveria da Paula Michaela Gabriela Raphaela Luisa Gonzaga, geb. 4. April 1819, Königin von Portugal und Algarbien durch die Acte ihres Vaters, des Kaisers Dom Pedro von Brasilien, vom 2. Mai 1826 und das Decr. v. 3. März 1828, verlobt 29. Oct. 1826 durch Procur. zu Wien mit dem Infanten Dom Miguel, ihrem Oheim.

Vater und Geschwister [siehe Brasilien].

Vaters-Geschwister.

1) Die Witwe d. Infanten Don Pedro Carlos v. Spanien.
2) Die Gemahlin des Infanten Don Carlos v. Spanien.
3) Pr. Isabelle Maria, geb. 4. Jul. 1801, vom Todestage ihres Vaters [10. März 1826] bis zum 26. Febr. 1828 Regentin von Portugal.
4) Pr. Miguel Maria Evarist, geb. 26. Oct. 1802, verl. d. Procur. 29 Oct. 1826 mit der Infantin Donna Maria da Gloria, Königin v. Portugal u. Algarbien [s. oben], durch Decret des Königs Dom Pedro v. 3. Jul. 1827 und nach der Eidesleistung v. 26. Febr. 1828 Regent v. Portugal, erklärt sich laut Decret vom 30. Junius 1828 auf die Aufforderung der drei Stände zum Könige.
5) Pr. Maria da Assumpçao, geb. 25. Jul. 1805.
6) Pr. Anna da Jesus Maria, geb. 23. Dec. 1806, verm. 1. Dec. 1827 mit dem Marquis v. Loulé.

Preußen.

[Alm. auf 1830 Seite (69).] (Evang. Conf.)

König Friedrich Wilhelm III., geb. 3. Aug. 1770, succ. seinem Vater, d. Könige Friedrich Wilhelm II., 16. Nov. 1797; Witwer 19. Jul. 1810 von Luise Auguste Wilhelmine Amalie, des Herzogs Karl Ludwig Friedrich von Mecklenburg-Strelitz Tochter, anderweit

vermählt [in morganatischer Ehe] 9. Nov. 1824 mit Auguste, Fürstin von Liegnitz, Tochter des Grafen Ferdinand von Harrach, geb. 30. August 1800.

Kinder.

1) Kronpr. Friedrich Wilhelm, geb. 15. Oct. 1795, k. General=Lieutenant, verm. durch Procur. 16. und persönlich 29. Nov. 1823 mit
Pr. Elisabeth Ludovike, T. des Königs Maximilian von Baiern, geb. 13. Nov. 1801.
2) Pr. Friedrich Wilhelm Ludwig, k. Generallieut., geb. 22. März 1797, verm. 11. Junius 1829 mit
Pr. Mar. Luise Auguste Katharine, geb. 30. Sept. 1811, T. des Großherzogs Karl Friedr. v. S.=Weimar.

Sohn.

Pr. Friedrich Wilhelm Nicolaus Karl, geb. 18. Oct. 1831.
3) Die Kaiserin von Rußland.
4) Pr. Friedrich Karl Alexander, geb. 29. Junius 1801, k. General=Lieut., verm. 26. Mai 1827 mit
Pr. Marie Luise Alexandr., geb. 3. Febr. 1808, T. des Großherz. Karl Friedrich von S.=Weimar.

Kinder.

(1) Pr. Friedrich Karl Nicolaus, geb. 28. März 1828.
(2) Pr. Marie Luise Anne, geb. 1. März 1829.
5) Pr. Alexandrine, geb. 23. Febr. 1803 [s. Mecklenburg=Schwerin].
6) Pr. Luise Auguste Wilhelmine Amalie, geb. 1. Febr. 1808 [s. Niederlande].
7) Pr. Friedrich Heinrich Albrecht, geb. 4. Oct. 1809, k. Oberst im Garde=Regim. zu Fuß, verm. 14. Sept. 1830 mit
Pr. Wilhelmine Friederike Luise Charlotte Mariane, T. des Königs der Niederlande, geb. 9. Mai 1810.

Tochter.

Pr. Friederike Luise Wilhelmine Mariane Charlotte, geb. 21. Junius 1831.

Geschwister.

1) Die Konigin der Niederlande.
2) Die Kurfürstin von Hessen=Kassel.
3) Pr. Friedr. Heinrich Karl, geb. 30. Dec. 1781, Gen. der Inf., Großm. des preuß. Johanniter=Ordens.
4) Pr. Friedrich Wilhelm Karl, geb. 3. Jul. 1783, General der Cavallerie und General=Gouverneur der

Provinzen Niederrhein und Westphalen; verm. 12. Januar 1804 mit
Pr. Amalie Mariane, des Landgrafen Ludwig Wilhelm von Hessen=Homburg T., geb. 14. Oct. 1785.

Kinder.

(1) Pr. Heinr. Wilhelm Adalbert, geb. 29. Oct. 1811.
(2) Pr. Marie Elisabeth Caroline Victorie, geb. 18. Junius 1815.
(3) Pr. Friedr. Wilh. Waldemar, geb. 2. Aug. 1817.
(4) Pr. Friederike Franzisca Auguste Marie Hedwig, geb. 15. Oct. 1825.

5) Bruders, des Prinzen Friedrich Ludwig Karl und der Prinzessin Friederike Caroline Sophie Alexandrine von Mecklenburg=Strelitz, jetzt vermählter Herzogin von Cumberland, Kinder:

(1) Pr. Friedrich Wilh. Ludw., geb. 30. Oct. 1794, k. preuß. Generallieut., verm. 21. Nov. 1817 mit
Pr. Wilhelmine Luise, T. des reg. Herzogs v. Anhalt=Bernburg, geb. 30. Oct. 1799. [Düsseldorf.]

Söhne.

[1] Pr. Friedrich Wilhelm Ludwig Alexander, geb. 21. Junius 1820.
[2] Pr. Friedrich Wilhelm Georg Ernst, geb. 12. Febr. 1826.

(2) Die regierende Herzogin von Anhalt=Dessau.

Kinder des Großoheims, des Prinzen Ferdinand [† 2. Mai 1813], und der Prinzessin Luise, T. von Friedrich Wilhelm Markgrafen von Brandenburg=Schwedt [† 10. Febr. 1820].

1) Pr. Luise [s. Radziwill in der II. Abth. d. Geneal.].
2) Pr. Friedrich Wilhelm Heinrich August, geb. 19. Sept. 1779, k. preuß. Gen. d. Inf. u. Chef der Artillerie.

Reuß.

[Alm. auf 1832 Seite (41). Luth. Conf.]

I. Aeltere Linie.

Haus Greiz.

Fürst Heinrich XIX., ält. Linie, Fürst Reuß zu Greiz, geb. 1. März 1790, succ. seinem Vater Fürsten Heinrich XIII. 29. Januar 1817, verm. 7. Januar 1822 mit

Pr. Gasparine von Rohan-Rochefort und Montauban, geb. 27. Sept. 1800.

Töchter.

1) Pr. Luise Caroline, geb. 8. Dec. 1822.
2) Pr. Elisabeth Henriette, geb. 23. März 1824.

Bruder.

Pr. Heinrich XX., geb. 29. Junius 1794.

Mutter.

Pr. Wilhelmine Luise, T. des Fürsten Karl zu Nassau-Weilburg, geb. 28. Sept. 1765, verm. 9. Januar 1786, Witwe von Heinrich XIII. 29. Januar 1817.

II. Jüngere Linie.

A. Haus Schleiz.

Heinrich LXII., geb. 31. Mai 1785, regier. Fürst zu Schleiz und des ganzen Stammes ältester Fürst Reuß, succ. seinem Vater Fürsten Heinrich XLII. 17. April 1818 in der Regierung der Herrschaft Schleiz u. Mitregierung der Herrschaft Gera und Pflege Saalburg zur Hälfte.

Geschwister.

1) Pr. Christiane Philippine Luise, geb. 9. Sept. 1781.
2) Pr. Heinrich LXVII., geb. 20. Oct. 1789, k. preuß. Major, verm. 18. April 1820 mit

Pr. Sophie Adelheid Henriette, geb. 28. Mai 1800, T. des verst. Fürsten Heinrich LI. zu Ebersdorf. [Gera.]

Kinder.

(1) Pr. Heinrich V., geb. 4. Dec. 1821.
(2) Pr. Anna Carol. Luise Adelh., geb. 16. Dec. 1822.
(3) Pr. Marie Elisabeth Henriette Adelheid, geb. 8. Junius 1824.
(4) Pr. Heinrich XIV., geb. 28. Mai 1832.

Mutter.

Pr. Caroline Henriette, Tochter des verst. Fürsten Christian Friedrich Karl von Hohenlohe-Kirchberg, geb. 11. Junius 1761, Witwe vom Fürsten Heinrich XLII. 17. April 1818.

B. Schleiz-Köstriz.

I. Vom Grafen Heinrich VI. aus dem Hause Köstriz zu Köstriz [† 17. Mai 1783] abstammender Zweig.

Fürst Heinrich LXIV., geb. 31. März 1787, k. k.

österr. Generalmajor, Enkel von Heinrich VI., succ. seinem Vater Heinrich XLIII. in dem Paragiat Köstritz 22. Sept. 1814.

Schwestern.

1) Pr. Caroline Julie Fried. Aug., geb. 23. April 1782.
2) Die Fürstin von Reuß-Lobenstein.

Mutter.

Pr. Luise Christine, des Grafen Heinrich XXIV. zu Ebersdorf Tochter, geb. 2. Junius 1759, Witwe des Fürsten Heinrich XLIII. 22. Sept. 1814. [Lobenstein].

Witwe des Grafen Heinrich XLVIII. [geb. 25. Januar 1759, † 13. Junius 1825], Oheims des Fürsten.

Christiane Henriette, Tochter des Grafen Karl Heinrich von Schönburg-Wechselburg, geb. 12. Dec. 1766, verm. 2. Nov. 1784.

Dessen Kinder.

1) Gfin. Emilie Charlotte Wilhelmine, geb. 5. Januar 1787, verm. 12. April 1807 mit Heinrich Ernst Gfn. von Reichenbach-Goschitz.
2) Gfin. Cäcilie Victorie Clement., geb. 25. Febr. 1788.
3) Gfin. Clementine Franzisca Auguste, geb. 5. Jul. 1789, Witwe 20. Jul. 1821 von Adolf Gfn. v. Einsiedel, aus dem Hause Wolkenburg, k. preuß. Obersten.
4) Gfin. Isabelle Therese Adolfine, geb. 18. Sept. 1790.
5) Graf Heinrich LXIX., geb. 19. Mai 1792.
6) Gfin. Ernestine Adelheid Mathilde, geb. 25. Aug. 1794, verm. 23. Julius 1818 mit Ernst Philipp von Kiesewetter, Majoratsnachfolger u. Herrn der Stadt Reichenbach in Schlesien.

II. Von Heinrich IX., Bruder Heinrichs VI. [† 16. Sept. 1780], abstammender Zweig.

Graf Heinrich XXXVIII., geb. 9. Octob. 1748, Sohn von Heinrich IX., Witwer zum zweitenmal 28. Junius 1815 von Johanne Friederike, Tochter des Frhrn. von Fletscher. [Stonsdorf].

Des Bruders Fürsten Heinrich XLIV., (geb. 20. April 1753, nahm im October 1817 die fürstliche Würde an, † 3. Julius 1832).

Kinder

a) erster Ehe von Wilhelmine Friederike Marie Auguste

Eleonore, geb. Freiin von Geuder genannt Rabensteiner [† 17. Dec. 1790].

1) Pr. Heinrich LX., k. preuß. Major, geb. 4. Jul. 1784, verm. 2. Mai 1819 mit

Pr. Dorothea von Carolath-Schönaich, geb. 16. Nov. 1799. [Klemtzig].

Töchter.

(1) Pr. Caroline Henriette, geb. 4. Dec. 1820.

(2) Pr. Marie Wilh. Johanne, geb. 24. Junius 1822.

2) Pr. Heinrich LXIII., geb. 18. Junius 1786, kön. preuß. Major a. D., Witwer seit 14. März 1827 v. Eleonore, geb. Gräfin zu Stolberg-Wernigerode, verm. (II.) 11. Mai 1828 mit

Caroline, der Schwester seiner ersten Gemahlin, geb. 16. Dec. 1806. [Klipphausen bei Dresden.]

Kinder erster Ehe.

(1) Pr. Johanne Eleonore Friederike Eberhardine, geb. 25. Januar 1820.

(2) Pr. Heinrich IV., geb. 26. April 1821.

(3) Pr. Auguste Mathilde Wilh., geb. 26. Mai 1822.

(4) Pr. Heinrich VII., geb. 14. Jul. 1825.

(5) Pr. Heinrich X., geb. 14. März 1827.

Zweiter Ehe.

(6) Pr. Heinrich XII., geb. 8. März 1829.

(7) Pr. Heinrich XIII., geb. 18. Sept. 1830.

(8) Pr. Luise Frieder. Dorothee, geb. 15. März 1832.

b) Zweiter Ehe von Auguste Amalia Leopoldine, geb. Freiin Riedesel zu Eisenbach [† 21. Nov. 1805].

3) Pr. Auguste [s. Anhalt-Köthen].

4) Pr. Heinrich LXXIV., geb. 1. Nov. 1798, verm. 14. März 1825 mit

Clementine Sophie Amalie Ernestine, geb. Gräfin von Reichenbach aus dem Hause Goschitz, geb. 20. Febr. 1805. [Neuhof in Schlesien].

Kinder.

1) Pr. Marie Henriette Leopoldine, geb. 31. Jan. 1826.

2) Pr. Heinrich IX., geb. 3. März 1827.

III. Von Heinrich XXIII., Bruder Heinrichs VI. [† 3. Sept. 1787], abstammender Zweig.

Gr. Heinrich XLVII., geb. 27. Febr. 1756, war Regierungs-Präsident zu Breslau. [Lichtenstein].

Geschwister.

1) Gr. Heinrich XLIX., geb. 16. Oct. 1759. [Ichtershausen bei Gotha].
2) Gr. Heinrich LII., geb. 21. Sept. 1763, k. baier. General der Infanterie. [München].
3) Gr. Heinrich LV., geb. 1. Dec. 1768, Wittwer 11. Mai 1828 v. Marie Justine, geb. Freiin v. Watteville (geb. 18. Nov. 1762, verm. 11. Jul. 1797). [London].

Söhne.

(1) Gr. Heinrich LXXIII., geb. 31. Julius 1798.
(2) Gr. Heinrich II., geb. 31. März 1803.

C. Zu Lobenstein und Ebersdorf.

Heinrich LXXII., geb. 27. März 1797, succ. seinem Vater, dem Fürsten Heinrich LI. 10. Jul. 1822 in der Regierung des ebersdorfischen Antheils der Herrschaft Lobenstein und in der Mitregentschaft der Herrschaft Gera u. Pflege Saalburg zum vierten Theile, so wie nach dem Tode des Fürsten Heinrich LIV. (7. Mai 1824) zu Lobenstein in dessen Antheil an der Herrschaft Gera und Pflege Saalburg.

Geschwister.

1) Pr. Caroline Auguste Luise, geb. 27. Sept. 1792.
2) Die Gemahlin des Fürsten Heinrich LXVII. v. Reuß-Schleiz. [Gera].

Vaters-Schwester.

Die verwitwete Fürstin von Schleiz-Köstritz.

Witwe des reg. Fürsten Heinrich LIV. zu Lobenstein [geb. 8. Oct. 1767, Sohn des am 30. März 1801 zu Herrnhuth verstorb. Grafen Heinrich XXV., succ. 31. März 1805 seinem Vetter, Friedrich Heinrich XXXV. in dem lobenst. Antheile der Herrsch. Lobenstein, ingl. in der Mitregentschaft der Herrsch. Gera u. Pflege Saalburg zu $^1/_4$ durch Renunciation seines Onkels, des Grafen Heinrich XXI.; † 7. Mai 1824].

Fürstin Franzisca, d. Fürst. Heinrich XLIII. v. Reuß-Schleiz-Köstritz T., geb. 7. Dec. 1788, verm. 31. Mai 1811.

Rußland.

(Griech. Conf.) [S. Alm. auf 1830, S. (18).]

Kaiser Nicolaus I. Pawlowitsch, geb. 6. Jul. (25. Ju-

nius *)] 1796, succ. seinem Bruder, dem Kaiser Alexander 1. Dec. [19. Nov.] 1825 in Folge des Manif. v. 28. [16.] Aug. 1823 und in Folge der Thronentsagung des Cesarewitsch Großfürsten Constantin, gekrönt 3. Sept. 1826 zu Moskau und 24. Mai 1829 zu Warschau, verm. 13. [1.] Jul. 1817 mit

Kaiserin Alexandra Feodorowna, zuvor Charlotte, des Königs Friedrich Wilhelm III. von Preußen T., geb. 13. [2.] Jul. 1798.

Kinder.

1) Großfürst Alexander Nicolajewitsch, Thronfolger und Cesarewitsch, geb. 29. [17.] April 1818.
2) Großf. Maria Nicolajewna, geb. 18. [6] Aug. 1819.
3) Gf. Olga Nicolajewna, geb. 11. Sept. [30. Aug.] 1822.
4) Gf. Alexandra Nicolajew., geb. 24 [12.] Jun. 1825.
5) Großf. Constantin Nicolajewitsch, geb. 21. [9.] Sept. 1827.
6) Gf. Nicolaus Nicolajew., geb. 8. Aug. [27. Jul.] 1830.

Geschwister.

1) Die Großherzogin von Sachsen-Weimar.
2) Die Kronprinzessin der Niederlande.
3) Großfürst Michael Pawlowitsch, geb. 8. Feb. [28 Januar] 1798, verm. 19. [7.] Febr. 1814 mit

Großfürstin Helena Paulowna, vorher Friederike Charlotte Marie, Tochter des Prinzen Paul von Württemberg, Bruders des Königs, geb. 9. Januar 1807 [28. Dec. 1806]; nimmt 17. Dec. 1823 die griech. Religion an.

Kinder.

(1) Großf. Maria Michailowna, geb. 9. März [25. Febr.] 1825.
(2) Großf. Elisabeth Michailowna, geb. 26. [14.] Mai 1826.
(3) Großf. Katharina Michailowna, geb. 28. [16.] August 1827.

---

*) Der 25. Junius alten Styls entspricht im vorigen Jahrhundert dem 6. Julius, in diesem dem 7. Julius neuen Styls. Es wird daher der Geburtstag des Kaisers am 7. Julins neuen Styls gefeiert. Dasselbe findet bei der Feier der Geburtstage der übrigen Glieder der kaiserlichen Familie statt, die im vorigen Jahrhundert geboren sind.

Sardinien.

(Kathl. Confession.) [S. Alm. auf 1831, S. (38).]

König Karl Albert Amadeus, geb. 2. Oct. 1798, succ. s. Vater Karl Emanuel Franz 16. August 1800 in der Linie v. Savoyen-Carignan, u. dem Könige Karl Felix Joseph am 27. April 1831 in dem Königreiche Sardinien, verm. 30. Sept. 1817 mit

Königin Marie Theresie Franz. Josephe Joh. Bened., T. des 18. Junius 1824 verstorb. Großh. Ferdinand von Toscana, geb. 21. März 1801.

Kinder.

1) Pr. Victor Emanuel Maria Albert Eugen Ferdinand Thomas, Herz. v. Savoyen, geb. 14. März 1820.
2) Pr. Ferdinand Maria Albert Amadeus Philibert Vincenz, Herzog v. Genua, geb. 15. Nov. 1822.

Schwester.

Die Gemahlin des Erzherzogs Rainer von Oesterreich.

Mutter.

Marie Christine, T. des Herzogs Karl v. Sachsen u. Curland, geb. 7. Dec. 1779, W. des Herzogs Karl Emanuel Ferdinand v. Savoyen-Carignan seit 16. Aug. 1800, verm. (II.) mit dem Fürsten von Montleart.

Witwe des Königs Karl Felix Joseph von Sardinien (geb. 6. April 1765, König 19. April 1821, † 27. April 1831).

Königin Marie Christine, geb. 17. Januar 1779, T. des Königs Ferdinand IV. von beiden Sicilien, verm. 6. April 1807.

Töchter des Königs Victor Emanuel [geb. 24. Jul. 1759, succ. durch Cession seines 6. Oct. 1819 verst. Bruders Königs Karl Emanuel IV., 4. Junius 1802, legt die Krone zu Gunsten s. Bruders Karl Felix Joseph nieder am 13. März 1821, † 10. Januar 1824].

1) Die Herzogin von Modena, geb. 6. Dec. 1792.
2) Die Gemahlin des Herzogs v. Lucca, } geb. 19. Sept. 1803.
3) Die Kronprinzessin v. Oesterreich, Königin von Ungarn, } geb. 19. Sept. 1803.
4) Pr. Marie Christine, geb. 14. Nov. 1812.

Schwarzburg-Sondershausen.

(Luth. Conf.) [Alm. auf 1832, Seite (57).]

Fürst Günther Friedrich Karl, geb. 5. Dec. 1760, succ. seinem Vater d. Fürsten Christian Günther 14. Oct. 1794, Senior des fürstl. Hauses Schwarzburg, verm. 23. Junius 1799 mit

Pr. Wilhelmine Friederike Caroline, des Fürsten Friedrich Karl zu Schwarzburg-Rudolstadt Tochter, geb. 21. Januar 1774.

Kinder.

1) Die regier. Fürstin von Lippe-Detmold.
2) Erbpr. Günther Friedrich Karl, geb. 24. Sept. 1801, verm. 12. März 1827 mit

Pr. Caroline Irene Marie, T. des verst. Pr. Karl Günther v. Schw.-Rudolstadt, geb. 6. April 1809.

Kinder.

(1) Pr. Günther Alexander, geb. 18. Febr. 1828.
(2) Pr. Elisabeth Carol. Luise, geb. 22. März 1829.
(3) Pr. Karl Günther, geb. 7. Aug. 1830.
(4) Pr. Günther Leopold, geb. 2. Julius 1831.

Geschwister.

1) Pr. Günther Albrecht August, geb. 6. Sept. 1767.
2) Pr. Johann Karl Günther, geb. 24. Junius 1772, k. hannöv. Generallieut., verm. 5. Jul. 1811 mit

Pr. Güntherine Fried. Charl. Albertine, geb. 24. Julius 1791, des Pr. Friedrich Christian Karl Albrecht aus diesem Hause T. [Arnstadt].

Kinder.

(1) Pr. Luise Friederike Albertine Pauline, geb. 12. März 1813.
(2) Pr. Charlotte Friederike Amalie Albertine, geb. 7. Sept. 1816.

Vaters-Bruders, d. Pr. August [† 10. Febr. 1806], u. d. Pr. Christine Elisabeth Albertine, der Tochter des Fürsten Victor Friedrich von Anhalt-Bernburg [† 18. Mai 1823]

Tochter.

Die verwitwete Fürstin von Waldeck.

Dessen Sohnes, des Prinzen Friedrich Christian Karl Al-

brecht und der Prinzessin Friederike Charlotte Albertine, aus diesem Hause, hinterlassene Tochter.

Pr. Güntherine, geb. 24. Jul. 1791, Gemahlin des Prinzen Johann Karl Günther aus diesem Hause.

Schwarzburg=Rudolstadt.

(Luth. Conf.)

Fürst Friedrich Günther, geb. 6. Nov. 1793, succ. s. Vater Ludwig Friedrich 28. April 1807 unter mütterlicher Vormundschaft, übernimmt die Regierung 6. Nov. 1814, verm. 15. April 1816 mit

F. Amalie Auguste, T. des Erbprinzen Friedrich von Anhalt=Dessau, geb. 18. August 1793.

Söhne.

1) Erbprinz Günther, geb. 5. Nov. 1821.
2) Prinz Gustav, geb. 7. Januar 1828.

Geschwister.

1) Pr. Thekla [s. Schönburg = Waldenburg].
2) Pr. Albert, geb. 30. April 1798, verm. 26. Jul. 1827 mit

Pr. Auguste Luise Therese Mathilde v. Solms=Braunfels, geb. 26. Jul. 1804.

Mutter.

F. Caroline Luise, d. verst. Landgr. Friedrich Ludwig zu Hessen=Homburg T., geb. 26. Aug. 1771, Witwe des Fürsten Ludwig Friedrich seit 28. April 1807.

Vaters = Geschwister und deren Nachkommen.

1) Witwe und Kinder des Prinzen Karl Günther [geb. 23. August 1771, † 4. Febr. 1825].

Pr. Luise Ulrike des verst. Landgr. Friedrich Ludwig zu Hessen=Homburg Tochter, geb. 26. Oct. 1772.

Kinder.

(1) Pr. Franz Friedrich Adolf, geb. 27. Sept. 1801, k. k. österr. Rittm. bei d. Hus.=Reg. Nr. 4.
(2) Pr. Maria Wilhelm Friedrich, geb. 31. Mai 1806, k. k. Rittm. b. Knesewich Drag. Nr. 3.

(3) Pr. Marie, Gemahlin des Erbpr. v. Schwarzburg-Sondershausen.
2) Die regier. Fürstin v. Schwarzburg-Sondershausen.

Schweden.

(Luth. Conf.) [Alm. auf 1831, Seite (60).]

König Karl XIV. Johann, geb. 26. Jan. 1764, erw. zum Thronfolger 21. August 1810, folgt dem König Karl XIII. 5. Febr. 1818, gekrönt in Schweden 11. Mai u. in Norwegen 7. Sept. 1818, verm. 16. Aug. 1798 mit
Königin Eugenia Bernhard. Desideria, geb. 8. Nov. 1781, gekrönt in Schweden am 21. August 1830.

Sohn.

Joseph Franz Oscar, Kronprinz, geb. 4. Jul. 1799, Großadmiral, Canzler der Universität zu Upsala, verm. durch Procur. 22. Mai und persönlich 19. Junius 1823 mit
Pr. Josephine Maximiliane Auguste Eugenie, des H. Eugen v. Leuchtenberg T., geb. 14. März 1807.

Kinder.

(1) Erbpr. Karl Ludwig Eugen, Herzog von Schonen, geb. 3. Mai 1826.
(2) Pr. Franz Gustav Oscar, Herzog von Upland, geb. 18. Junius 1827.
(3) Pr. Oscar Friedrich, Herzog von Ostgothland, geb. 21. Januar 1829.
(4) Pr. Charlotte Eugenie Aug. Amalie Albertine, geb. 24. April 1830.
(5) Pr. Karl August Nicolaus, H. von Dalekarlien, geb. 24. August 1831.

Sicilien.

(Kath. Conf.) [Alm. auf 1830, Seite (49).]

König Ferdinand II. Karl, König beider Sicilien u. v. Jerusalem, Herzog v. Parma, Piacenza, Castro,

Erbgroßherz. v. Toscana, geb. 12. Januar 1810, succ. seinem Vater, dem Kön. Franz I. Januarius Joseph, 8. Nov. 1830.

Geschwister.

A. Aus des Vaters erster Ehe, mit Clementine, Tochter des Kaisers Leopold II. († 15. Nov. 1801).

1) Die Herzogin von Berry (s. Frankreich).

B. Aus des Vaters zweiter Ehe.

2) Die Gem. des Infant. Franz de Paula v. Spanien.
3) Die Königin von Spanien.
4) Pr. Karl Ferd., Pr. v. Capua, geb. 10. Oct. 1811.
5) Pr. Leopold Benjamin Joseph, Graf v. Syracus, General-Statthalter von Sicilien, geb. 22. Mai 1813.
6) Pr. Marie Antoinette, geb. 19. Dec. 1814.
7) Pr. Anton Pascal, Gr. v. Lecce, geb. 23. Sept. 1816.
8) Pr. Marie Amalie, geb. 25. Febr. 1818, Gemahlin des Inf. Sebastian v. Braganza und Bourbon (s. Spanien).
9) Pr. Caroline Ferdinande, geb. 29. Febr. 1820.
10) Pr. Therese Christine Marie, geb. 14. März 1822.
11) Pr. Ludwig Karl Maria Joseph, Gr. v. Aquila, geb. 19. Jul. 1824.
12) Pr. Franz Paul Ludwig Emanuel, Graf v. Trapani, geb. 13. August 1827.

Mutter.

Königin Maria Isabelle, T. des Königs Karl IV. v. Spanien, geb. 6. Jul. 1789, mit dem Kön. Franz I. Januarius Jos. verm. durch Proc. 6. Jul. u. persönl. 6. Oct. 1802, Witwe seit 8. Nov. 1830.

Vaters-Geschwister.

1) Die Witwe d. Königs Karl Felix Jos. v. Sardinien.
2) Die Königin der Franzosen.
3) Pr. Leopold Johann Joseph, Prinz von Salerno, k. k. österr. Oberst u. Inh. des 22. Inf.-Reg., geb. 2. Jul. 1790, verm. 28. Jul. 1816 mit

Pr. Marie Clementine Franziska Josephe, Tochter des Kaisers Franz v. Oesterreich, geb. 1. März 1798.

Kinder.

(1) Pr. Marie Caroline Auguste, geb. 26. April 1822.
(2) Pr. Ludwig Karl, geb. 19. Jul. 1824.

Spanien.

(Kath. Conf.) [Alm. auf 1830, Seite (32).]

König Ferdinand VII., geb. 14. Oct. 1784, erhält die Regier. durch Resignation seines [19. Jan. 1819] verst. Vaters Karl IV. 19. März 1808; W. I.) 21. Mai 1806 v. Maria Antoin. Ther., T. d. Königs Ferdinand IV. v. Sicilien, II.) 26. Dec. 1818 v. Isab. Marie, T. d. Kön. Johann VI. v. Portugal, u. III.) 17. Mai 1829 v. Marie Joseph. Amalie, T. d. Pr. Maximilian aus dem k. Hause Sachsen, verm. IV.) 11. Dec. 1829 mit

Königin Marie Christine, T. des Königs Franz I. beider Sicilien, geb. 27. April 1806.

Töchter.

1) Infantin Marie Isabelle Luise, geb. 10. Oct. 1830.
2) Inf. Marie Luise Ferdinande, geb. 30. Januar 1832.

Geschwister.

1) Infant Karl Maria Isidor, geb. 29. März 1788, Generalissimus der Land- und Seemacht, verm. durch Procur. 4., persönlich 29. Sept. 1816 mit

Infantin Marie Franzisca d'Asis, T. des Königs Johann VI. von Portugal, geb. 22. April 1800.

Söhne.

(1) Inf. Karl Ludwig Maria Ferdinand, geb. 31. Januar 1818.
(2) Inf. Johann Karl Maria, geb. 15. Mai 1822.
(3) Inf. Ferdinand Maria Joseph, geb. 19. Oct. 1824.

2) Die verwitwete Königin von Sicilien.
3) Inf. Franz de Paula Anton, geb. 10. März 1794, GCapitain der Armeen, verm. 15. April durch Proc. und 12. Junius 1819 in Person mit

Inf. Luise Charlotte, T. des Kön. Franz Januarius von Sicilien, geb. 24. Oct. 1804.

Kinder.

(1) Inf. Isabelle Ferdinande Therese, geb. 18. Mai 1821.
(2) Inf. Franz d'Asis Maria Ferdinand, Herzog von Cadiz, geb. 13. Mai 1822.
(3) Inf. Heinrich Maria Ferd., geb. 17. Apr. 1823.
(4) Inf. Luise Therese, geb. 12. Junius 1824.
(5) Inf. Josephine Ferd. Carol., geb. 25. Mai 1827.

(6) Inf. . . . . ., geb. 8. April 1832.

Witwe des Vaters-Bruders-Sohnes, des Infanten Peter.

Inf. Marie Therese v. Braganza u. Bourbon, geb. 29. April 1793, T. des Königs Johann VI. von Portugal; Witwe 4. Julius 1812.

Dessen Sohn.

Inf. Sebastian Gabriel von Braganza u. Bourbon, Oberprior von St. Juan, geb. 4. Nov. 1811; verm. am 7. April 1832 mit

Pr. Maria Amalia, Schwester des Königs beider Sicilien, geb. 25. Febr. 1818.

Toscana.

(Kath. Conf.) [Alm. auf 1830, Seite (5).]

Leopold II. Johann Joseph Franz Ferdinand Karl, kais. Prinz v. Oesterreich, königl. Prinz v. Ungarn u. Böhmen, Erzh. v. Oesterreich, Großh. v. Toscana, k. k. österr. Gen. d. Cav. u. Inh. d. 4. Drag.-Reg., geb. 3. Oct. 1797, folgt s. Vater, dem Großh. Ferdinand, am 18. Junius 1824, verm. 28. Oct. mit Pr. Marie Anne Caroline, T. des Pr. Maximilian von Sachsen, Witwer seit 24. März 1832.

Töchter.

1) Erzh. Maria Caroline Auguste Elisabeth Vincentia Johanne Josepha, geb. 19. Nov. 1822.

2) Erzh. Auguste Ferdinande Luise Marie Johanne Josepha, geb. 1. April 1825.

3) Erzh. Maria Maximiliane Thekla Johanna Josepha, geb. 9. Januar 1827.

Schwestern.

1) Erzh. Marie Luise Josepha Christine Rosa, geb. 30. Aug. 1798, Aebt. des Fräuleinstifts zur heil. Anna.

2) Die Königin von Sardinien.

Des Vaters, des Großherz. Ferdinand (geb. 6. Mai 1769, † 18. Junius 1824), zweite Gemahlin u. Witwe.

Großh. Marie Ferdinande Amalie, geb. 27. Apr. 1796, T. des Pr. Maximilian aus dem k. Hause Sachsen, Witwe seit 18. Junius 1824.

Vaters-Geschwister u. s. w.; s. Oesterreich.

Türkei.

(Muham. Relig.)

Großsultan Mahmud II., geb. 20. Jul. 1785, Sohn des am 7. April 1789 verstorb. Sultans Abdul-Hamid, Neffe des Sultans Selim III., nach seinem Bruder Mustapha IV. auf den Thron erhoben 28. Jul. 1808.

Kinder.

1) Salyha Sultane, geb. 16. Junius 1811.
2) Abdul Medschid, geb. 20. April 1823.
3) Habidsche Sultane, geb. 5. Sept. 1825.
4) Adile Sultane, geb. 21. Mai 1826.
5) Abdal Aziz, geb. 8. Febr. 1830.
6) Hairié Sultane, geb. 23. Januar 1831.

Waldeck.

(Evang. Conf.) [Alm. auf 1832, Seite (78).]

Georg Friedrich Heinrich, souv. Fürst zu Waldeck und Pyrmont, geb. 20. Sept. 1789, succ. s. Vater, dem Fürsten Georg, 9. Sept. 1813, verm. 26. Junius 1823 mit

Pr. Emma, T. des Pr. Victor Karl Friedrich von Anhalt-Bernburg-Schaumburg, geb. 20. Mai 1802.

Kinder.

1) Pr. Auguste Amalie Ida, geb. 21. Jul. 1824, Aebt. des frei-weltlichen Stifts Schaaken.
2) Pr. Hermine, geb. 29. Sept. 1827.
3) Erbpr. Georg Victor, geb. 13. Januar 1831.

Geschwister.

1) Die regier. Fürstin zu Schaumburg-Lippe.
2) Pr. Karl Christian, geb. 12. April 1803, k. baier. Lieutenant.
3) Pr. Hermann Otto Christian, geb. 12. Oct. 1809, k. k. österreich. Oberlieut. b. Oreilly Chev. lég. Nr. 3.

Mutter.

Fürstin Albertine Charlotte Auguste, geb. 1. Febr. 1768, des F. August zu Schwarzburg-Sondershausen T., Witwe des F. Georg 9. Sept. 1813.

Gräfliche Linie. [Bergheim bei Fritzlar.]

Karl, geb. 17. Nov. 1778, Graf zu Waldeck, Pyrmont und Limpurg, verm. 25. April 1819 mit

Caroline, T. des großherz. badischen Kammerherrn und Oberforstmeisters Frhrn. Schilling v. Kanstadt, geb. 2. Febr. 1798, am 16. April 1819 von Sr. Maj. dem König von Württemberg in den Grafenstand erhoben.

Kinder.

1) Caroline Mechthilde Emma Charlotte Christ. Luise, geb. 23. Junius 1826.

2) Agnes Ferdinande Friederike Luise Caroline, geb. 23. Julius 1827.

Die Witwe des Bruders, Grafen Georg, s. im gräflichen Taschenbuch unter Waldeck-Limpurg.

Württemberg.

(Luth. Conf.)

[Alm. auf 1831 Seite (47).]

König Wilhelm Friedrich Karl, geb. 27. Sept. 1781, succ. s. Vater, dem Könige Friedrich, 30. Oct. 1816; verm. I.) 24. Januar 1816 mit Katharina Paulowna, T. des Kaisers Paul von Rußland und Witwe des Prinzen Peter von Holstein-Oldenburg († 9. Januar 1819); zum zweitenmal verm. 15. April 1820 mit

Königin Pauline Therese Luise, geb. 4. Sept. 1800, T. des verst. Herzogs Ludwig Friedrich Alexander v. Württemberg, Oheims des Königs.

a) Kinder von der Königin Katharine.

1) Pr. Marie Friederike Charlotte, geb. 30. Oct. 1816.

2) Pr. Sophie Frieder. Mathilde, geb. 17. Jun. 1818.

b) Von der jetzigen Königin.

3) Pr. Katharine Frieder. Charl., geb. 24. Aug. 1821.

4) Kronpr. Karl Friedr. Alexander, geb. 6. März 1823.

5) Pr. Auguste Wilhelm. Henriette, geb. 4. Oct. 1826.

Geschwister.

1) Pr. Friederike Katharine Sophie Dorothee, geb. 21. Febr. 1783, Gem. des Fürst. Jerome v. Montfort.

2) Pr. Paul Karl Friedrich August, geb. 19. Januar 1785, verm. 28. Sept. 1805 mit

Pr. Katharine Charlotte Georgine Friederike Luise Sophie Therese, des Herzogs Friedrich zu Sachsen-Altenburg T., geb. 17. Junius 1787.

Kinder.

(1) Pr. Charlotte, jetzt Helene; s. Rußland.
(2) Pr. Friedrich Karl August, geb. 21. Febr. 1808.
(3) Pr. Pauline Fried. Marie, Gemahlin des Herzogs von Nassau.
(4) Pr. Friedrich August Eberhard, geb. 24. Januar 1813, k. preuß. Rittmeister.

Vaters Geschwister und deren Kinder.

1) Witwe des ältesten Oheims, Herzogs Ludwig Friedr. Alexander [† 20. Sept. 1817].

Herzogin Henriette, des Fürsten Karl von Nassau-Weilburg T., geb. 22. April 1780, verm. 28. Januar 1797. [Kirchheim unter Teck.]

Dessen Sohn erster Ehe von Maria Czartoriska, Tochter des Fürsten Adam Czartorisky.

(1) Herzog Adam Karl Wilhelm Stanislaus Eugen Paul Ludwig, geb. 16. Januar 1792, k. russ. GLieut. und GenAdjutant des Kaisers von Rußland.

Dessen Kinder zweiter Ehe.

(2) Die Gemahlin des Erzh. Joseph von Oesterreich.
(3) Die Erbprinzessin von Sachsen-Altenburg.
(4) Die Königin.
(5) H. Elisabeth Alexandrine Constanze, Aebtissin des Stiftes Obristenfeld, geb. 27. Febr. 1802, verm. 16. Oct. 1830 mit dem Markgrafen Wilhelm von Baden, Bruder des Großherzogs.
(6) H. Alexander Paul Ludwig Constantin, geb. 9. Sept. 1804, k. k. österr. Oberstlieutenant bei König von Württemberg Husf. Nr. 6.

2) Witwe und Kinder des Herz. Eugen Friedrich Heinrich (geb. 21. Nov. 1758, † 20. Junius 1822.)

Herzogin Luise, geb. Prinzessin v. Stolberg-Gedern,

geb. 13. Oct. 1764, W. des Herzogs August Friedrich Karl zu Sachsen-Meiningen, verm. 21. Januar 1787. [Karlsruh in Schlesien.]

Kinder.

(1) Herzog Friedrich Eugen Karl Paul Ludwig, geb. 8. Januar 1788, k. russ. Gener. der Inf. und Chef des taurischen Garde-Regim., Witwer 13. Apr. 1825 von Prinzessin Caroline Friederike Mathilde, T. des Fürsten Georg zu Waldeck [geb. 10. April 1801], verm. II.) 11. Sept. 1827 mit

Herzogin Helena, Prinzessin von Hohenlohe-Langenburg, geb. 22. Nov. 1807.

Kinder erster Ehe.

[1] H. Marie Alexandrine Auguste Luise Eugenie Mathilde, geb. 25. März 1818.

[2] H. Eugen Wilh. Alex. Erdm., geb. 25. Dec. 1820.

[3] H. Wilhelm Alexander, geb. 13. April 1825.

Kinder zweiter Ehe.

[4] H. Wilhelm Nicolaus, geb. 20. Jul. 1828.

[5] H. Alexandrine Mathilde, geb. 16. Dec. 1829.

(2) H. Luise; s. Hohenlohe-Oehringen.

(3) H. Friedrich Paul Wilhelm, geb. 25. Junius 1797, k. württ. Oberst, verm. 17. April 1827 mit

Pr. Marie Sophie Dorothea Caroline von Thurn und Taxis, geb. 4. März 1800.

Sohn.

H. Wilhelm Ferdin. Max Karl, geb. 3. Sept. 1828.

3) Kinder des Herzogs Wilhelm Friedrich Philipp (geb. 27. Dec. 1761, † 10. Aug. 1830).

(1) Gr. Christian Friedrich Alexander, geb. 5. Nov. 1801, k. württ. Oberstlieutenant.

(2) Gr. Friedrich Wilhelm Alexander Ferdinand, geb. 6. Julius 1810, k. württ. Hauptmann.

(3) Gr. Friederike Marie Alexandrine Charlotte Katharine, geb. 29. Mai 1815.

4) H. Ferdinand August Friedrich, k. k. östr. Feldmarschall, Inh. des 40. Inf.-Reg. und Gouverneur der Bundesfestung Mainz, geb. 22. Oct. 1763, verm. II.) 23. Febr. 1817 mit

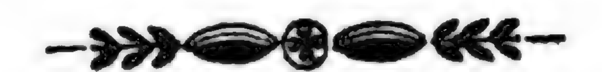
H. Kunigunde Walpurge Pauline, T. des Fürsten Franz Georg Karl v. Metternich, geb. 22. Nov. 1771.

5) H. Alexander Friedrich Karl, geb. 24. April 1771, k. k. russ. Gen. en chef, Mitglied des Ministeriums und des Staatsraths, Gen.=Director der Land= und Wasser=Communication in Rußland, Inh. eines Drag.=Reg. seines Namens und Chef des ekaterinoslawschen Cuir.=Regiments; Witwer 14. März 1824 von Pr. Antoinette Ernestine Amalie, des Herzogs Franz von Sachsen=Saalfeld=Coburg Tochter, geb. 28. August 1779.

Kinder.

(1) H. Antoinette Friederike Auguste Marie Anne, geb. 17. Sept. 1799, verlobt mit dem regierenden Herzoge zu Sachsen=Coburg=Gotha.
(2) H. Friedrich Wilhelm Alexander, geb. 20. Dec. 1804, k. russ. GenMajor u. Command. der 1. Brig. der 1. Cuir.=Division.
(3) H. Ernst Alexander Constantin Friedrich, geb. 11. Aug. 1807, k. russ. GenMajor u. Command. der 2. Brig. der 1. Cuir.=Div.

6) H. Heinrich Friedrich Karl, geb. 3. Jul. 1772, k. württ. GenLieut. [Res. Ulm.]



Zweite Abtheilung.

Genealogie
anderer fürstlichen Häuser *).

Albani.

[Confession: Katholisch. — Im Kirchenstaate. Wohnsitz; Rom. — Carl II., dritter Sohn von Horaz Albert von Albani, eines Bruders des Pabstes Clemens XI. (Joh. Franz v. Albani), erkaufte 1715 die kleine Stadt u. das Schloß Soriano im Kirchenstaate von den Herzögen von Attems und wurde vom Pabste Innocenz XIII. zum Fürsten des Kirchenstaates und das Gut Soriano zum Fürstenthume erhoben. Er war der Großvater des jetzigen Fürsten.]

Fürst **Joseph** Clemens Franz de Paula Andreas, Cardinal Albani, geb. 13. Sept. 1750, Legat der Provinzen Urbino und Pesaro, succ. seinem Vater, dem Fürsten Horaz Franz (geb. 21. Sept. 1717, verm. mit Maria Anna Mathilde, des Herzogs Alderan von Massa und Fürsten von Carrara T. — geb. 15. Aug. 1726, † 8. Oct. 1797) 30. Julius 1792; zum Cardinal erw. 23. Febr. 1801.

Geschwister.

1) Witwe des Bruders **Karl Franz** Xav. Joseph (geb. 25. Sept. 1749, k. k. österr. wirkl. GRath und Oberhofmeister des Erzh. Franz, † 19. März 1811): **Theresie**, geb. Gräfin Casati, verm. 30. Nov. 1783.

*) Die Abkürzung k. k. bedeutet: kaiserl. königl. österreichisch — DdP. Dame du Palais: SKOD. Sternkreuzordensdame.

Dessen Kinder.

(1) Marie Beatrix, geb. 13. Febr. 1792, Gemahlin Ludwigs Marchese Calboli-Paulucci, k. k. Kämms.

(2) Helene Josephe, geb. 21. Nov. 1794.

2) Philipp Jacob Franz de Paula, geb. 20. Jul. 1766.

Arenberg.

(Kath. — In Hannover, Frankreich, den Niederlanden und dem preußischen Westphalen. — Wohnsitz: zu Brüssel.)

[Das Haus Arenberg ist ein Zweig desjenigen von Ligne. Graf Johann von Ligne, mit Margarethe, der Tochter und einzigen Erbin Roberts v. d. Mark, Grafen von Arenberg, im J. 1547 verheirathet, nahm in Folge des Ehevertrags die Titel und Wappen der Familie Arenberg an. Karl, sein Sohn und Nachfolger, wurde von Maximilian II. am 5. März 1576 zum Rang eines Reichsfürsten erhoben und bekam Sitz und Stimme auf dem Reichstage 1582. Philipp Franz Fürst von Arenberg erhielt 1644 von Ferdinand III. für sich und seine gesammte Nachkommenschaft die herzogl. Würde. Herzog Carl v. Arenberg (geb. 31. Jul. 1721, † 17. Aug. 1778) vermählte sich 5. Jun. 1748 mit der einzigen Tochter u. Erbin des letzten Grafen von der Mark, Luise Margarethe, und erwarb seinem Hause durch dieselbe die Grafschaft Schleiden im westphäl. Kreise u. die Herrschaft Saffenburg (außer Kreisverbindung) mit 2 Stimmen im westphälischen Grafen-Collegio. Durch den Frieden von Lüneville verlor dieses Haus seine reichsunmittelbaren Besitzungen in der Eiffel (zwischen den trierschen und jülichschen Ländern), und erhielt zur Entschädigung sowohl dafür als für Schleiden das ehemals münsterische Amt Meppen und die Grafschaft Recklinghausen, früher ein Theil des Erzbißthums von Cöln. (Besitznahme 6. März 1803.) — Der Herzog war Mitglied des Rheinbundes und seine Souveränität wurde durch die Rheinbund-Acte anerkannt. Er verlor dieselbe durch den Beschluß des französischen Senats vom 13. Dec. 1810, durch welchen der nordwestliche Theil von Deutschland mit Frankreich vereinigt wurde, bekam dafür aber eine Rente von 240000 Fr. und behielt seine Domainen. Durch die wiener Congreßacte ist der Herzog von Arenberg in die Reihe der mediatisirten Fürsten getreten, indem das Amt Meppen unter die Souverainität von Hanover, die Grafschaft Recklinghausen unter diejenige von Preußen kam. Die standesherrl. Verhältnisse des Hauses

A. zu Hanover sind durch eine königl. Verordnung, d. d. Carltonhouse vom 9. Mai 1826 festgestellt. — Besitzungen: Amt Meppen mit 45 geogr. □Meilen und 42,529 Einw.; Grafschaft Recklinghausen mit 10 □Meilen und 32,854 Einw. Die in Belgien und Frankreich gelegenen Besitzungen sind seit der französischen Revolution aller herrschaftl. Rechte und Titel beraubt und jetzt blos auf den gewöhnlichen Ertrag gemeiner Grundstücke beschränkt.]

Herzog Prosper Ludwig, geb. 28. April 1785, succ. im Sept. 1803 durch freiwillige Cession seinem am 7. März 1810 verstorb. Vater, dem Herzog Ludwig Engelbert, verm. 26. Januar 1819 mit

Marie Ludomille Rose, Tochter des Fürsten Anton Isidor von Lobkowitz, geb. 15. März 1798.

Kinder.

1) Pr. Luise Pauline Sidonie, geb. 18. Dec. 1820.
2) Pr. Marie Flore Pauline, geb. 2. März 1823.
3) Erbpr. Engelbert August Anton, geb. 11. Mai 1824.
4) Pr. Anton Franz, geb. 5. Februar 1826.
5) Pr. Karl Maria Joseph, geb. 6. Sept. 1831.

Brüder.

1) Pr. Philemon Paul Maria, geb. 10. Januar 1788, Ehrendomherr des Domkapitels zu Namur.
2) Pr. Peter d'Alcantara Karl, geb. 2. Oct. 1790, verm. 1829 mit

Alix Marie Charlotte von Talleyrand-Perigord, geb. 4. Nov. 1808.

Tochter.

Pr. Augustine Marie, geb. 15. Novbr. 1830.

Vaters Geschwister.

1) Pr. August Maria Raimund, geb. 30. Aug. 1753. W. 12 Sept. 1810 von Maria Franz. Ursula, des Marq. von Cernay T. [Brüssel.]

Sohn.

Pr. Ernst Engelbert, geb. 25. Mai 1777, verm. 2. April 1800 mit

Marie Theresie, geb. 4. Mai 1774, Grafen Joseph Nicolaus von Windischgrätz T. [Wien.]

Tochter.

Pr. Ernestine Marie, geb. 19. Febr. 1804.

2) Marie Luise Franziska, Fürstin von Starhemberg.

Auersberg.

(Kath. — Oesterreich, Krain. Wohnsitz: Prag.)

[Das auersbergische Haus, welches am 16. Sept. 1630 die reichsgräfliche Würde erhielt, hat sich in 2 Hauptlinien (Pancraz und Volkhardt) und in mehrere Unterlinien getheilt, von denen eine in der Person des österreich. Geh. Raths u. Staatsministers Joh. Weickard am 17. Sept. 1653 die reichsfürstliche Würde mit der Grafschaft Wels in Oesterreich erhielt. Joh. Weickard wurde am 28. Febr. 1654 in das Reichsfürsten-Collegium mit Virilstimme aufgenommen. und auch am 30. Jul. deff. J. zum Herzoge zu Münsterberg u. Frankenstein in Schlesien erhoben. Im J. 1664 kaufte er die gefürstete Reichsgrafschaft Thengen, auf welche hernach das fürstliche Votum auf dem Reichstage gegründet wurde; auch vermehrte er seine Güter mit der von seinem Bruder theils erblich ihm zugefallenen u. ꝛc., theils an sich gelößten Grafschaft Gottschee u. Herrschaft Seissenberg, Pöllau pp. Er starb 13. Nov. 1677. Der Titel „Herzog zu Münsterberg u. Frankenstein" blieb seit dem Verkaufe dieser Besitzungen an Preußen (1791) weg; dagegen wurde in dems. Jahre die Grafschaft Gottschee in Krain zu einem Herzogthume erhoben u. der herzogliche Titel dahin übertragen. Auch wurde die reichsfürstliche Würde am 21. Dec. 1791 auf die ganze männliche u. weibliche Nachkommenschaft des Fürsten Karl Joseph (geb. 17. Febr. 1720, † 2. Oct. 1800) erstreckt. Die gefürstete Gfsch. Thengen wurde 12. Jul. 1806 badischer Souverainität untergeordnet, 1811 an Baden verkauft.]

Fürst **Karl Wilhelm** Philipp, geb. 1. Mai 1814, Herzog zu Gotschee, gefürsteter Gr. von Wels, Obersterblandkämmerer und Obersterblandmarschall in Krain und der windischen Mark, succedirt seinem Vater F. Wilhelm (geb. 5. Octb. 1782) 25. Januar 1827, unter Vormundschaft seiner Mutter.

Mutter.

Fürstin **Friederike** Luise Wilhelmine Henriette, geb. Freiin von Lenthe, geb. 13. Febr. 1791, verm. 15. Februar 1810 mit dem Fürsten Wilhelm, Witwe seit 25. Januar 1827.

Geschwister.

1) Aglaë Leop. Sophie Marie, geb. 26. Januar 1812.
2) Wilhelmine Franz. Carol., geb. 2. April 1813.

3) Alex. Wilh. Theodor, geb. 15. April 1818.
4) Adolf Wilh. Daniel, geb. 21. Jul. 1821.

Vaters-Geschwister.

1) Pr. Sophie Regine, geb. 7. Sept. 1780. W. 6. Jul. 1809 von Joseph Grafen von Choteck.
2) Pr. Karl, geb. 17. Aug. 1784, k. k. Kämm., Generalmajor und Brigadier zu Gabel in Böhmen, verm. 15. Febr. 1810 mit

Auguste Eleon. Elisab. Antonie, Freiin von Lenthe, geb. 12. Januar 1790, Schwester seiner Schwägerin.

Kinder.

(1) Sophie Caroline Marie, geb. 8. Januar 1811.
(2) Aloysie Helene Camilla, geb. 17. April 1812.
(3) Romanus Karl, geb. 10. Oct. 1813.
(4) Henriette Wilhelmine, geb. 23. Junius 1815.
(5) Friederike Marie, geb. 19. Dec. 1820.
(6) Ernestine, geb. 28. April 1822.
(7) Marie Juliane, geb. 12. April 1827.

2) Witwe des jüngsten Vaters-Bruders, Prinzen Vincenz.

Marie Gabriele, geb. 22. Jul. 1793, OdP., T. d. F. Franz Joseph Maximilian v. Lobkowitz, Witwe 16. Febr. 1812.

Dessen Sohn.

Vincenz Karl Joseph, geb. 16. Jul. 1812, Obersterblandmarschall in Tyrol.

Groß-Mutter.

F. Leopoldine Franz., geb. 8. Aug. 1761, d. Gr. Vincenz von Waldstein T., verm. 10. Febr. 1776, W. des F. Wilhelm (geb. 9. April 1749) 16. März 1822.

Großvaters-Bruder.

Pr. Vincenz, geb. 31. Aug. 1763, k. k. Kämmerer, verm. 22. Mai 1805 mit Luise, des Gr. Christian Philipp v. Clam-Gallas Tochter (geb. 8. Oct. 1774), Witwer seit 11. Mai 1831.

Kinder.

(1) Caroline Johanne Marie, geb. 6. Mai 1809.
(2) Mathilde Aloyse Joh. Marie, geb. 31. März 1811.
(3) Vincenz Christian Fried. Joh., geb. 11. Aug. 1813.

Witwe des Urgroßvaters-Halbbruders Gr. Franz Xaver.

Isabelle, des Gr. Johann Adolph v. Kaunitz T. u.

des Gr. von Lazansky Witwe, geb. 17. Januar 1777. W. v. zweiten Gemahl 8. Januar 1808, DdP.

Dessen Kinder.

(1) Xavier Adolph, geb. 9. Febr. 1804, k. k. Kämm., verm. 9. Febr. 1828 mit

Marie Theresia Freiin v. Scheibler, geb. 12. Aug. 1811.

(2) Marie Eleonore Isabelle, geb. 27. März 1806, StKOD. verm. 20. Aug. 1827 mit Frhrn. Franz Anton Desin, k. k. Kämm.

Barbian und Belgiojoso.

(Kath. — Im lombard. Königreiche. Wohns. Mailand.)

[Eine der ältesten u. berühmtesten Familien Italiens, welche früher mehrere Herrschaften in der Romagna besaß. So erscheint in allen Diplomen Eberhard I. als Herzog von Ravenna, Marquis v. Juvree, Graf von Cunio, Barbiano &c. Alberich VII. (im 14. Jahrh.) gewann zwar mehrere ansehnliche Lehen im Neapolitanischen, verlor aber in der Folge im Kriege mit dem Legaten v. Ravenna, Balthasar Cossia, die Stadt Barbiano u. die Grafschaft Catignola. Sein Sohn Ludwig I. erhielt diese Besitzungen durch den Pabst Johann XXII. (eben jenen Cardinallegaten) zurück u. dazu die Grafschaft Lugo. Ludwigs I. Sohn Alberich VII., Ghibelline u. Verbündeter des Philipp Maria Visconti Herzogs v. Mailand, bekam die Grafschaft Belgiojoso, verlor aber seine Lande in der Romagna. Seine Nachfolger widmeten ihre Dienste vorzüglich dem Hause Oesterreich. Anton I. Graf von Barbiano u. Belgiojoso († 26. Oct. 1769) wurde am 5. August 1769 in den deutschen Reichsfürstenstand erhoben. Durch die Gemahlin seines Sohnes Alberichs XII. († 27. Aug. 1813), Anna Richarde Princessin von Este, gelangte die Würde der Marchesen von Este an das Haus Belgiojoso.]

Fürst Emil, Sohn von Ludwig Franz Grafen von Lugo, und Amalie, geborner Canziani; geb. 14. März 1800, folgte seinem Oheim F. Reinald Alberich Hercules Karl Marquis von Este († 15. Sept. 1823, W. von Elisabeth Johanne Gr. von Albiate Mellerio); verm. 1824 mit

F. Christine, geb. 28. Junius 1808, T. von Hieronymus Isidorus Marquis Trivulzio.

Brüder.

1) Gr. Ludwig Alidoso, geb. 8. März 1801.
2) Gr. Alberich Anton Karl, geb. 15. Junius 1804, k. k. österr. Kämm., Dienstkämmerer bei dem Erzherzog Rainer, Vicekönige des lomb. venet. Königr., u. Gubernial=Secretair.

Tante und Oheim.

1) Barbara Marie Ignatie Therese, geb. 10. Febr. 1759, verm. 8. Febr. 1775 mit Anton Visconti, Herzog von Litta, Marquis von Gambolo, Grand von Spanien erster Classe.
2) Hercules Karl Philibert, Graf von Cotignola, geb. 24. Mai 1771.

Batthyani=Strättmann.

(Kath. — In Ungarn u. Oesterreich. Wohns. Wien.)

[Das Haus Batthyani ist ungarischen Ursprungs. Franz II. Erbherr zu Güssing, geb. 1557, wurde in den Freiherrnstand, und dessen Sohn Adam, command. Gen. in Niederungern, 1630 in den Reichs=Grafenstand erhoben. Adams zwey Söhne, Christoph II. u. Paul I. wurden die Stifter der noch blühenden Linien, wovon die ältere am 3. Januar 1764 nach dem Recht der Erstgeburt in den Reichsfürstenstand erhoben wurde. Christophs II. Sohn, Adam II. († 1703), war mit einer Tochter des Grf. Theodor von Strättmann vermählt. Die aus dieser Ehe entsproßten beiden Söhne (Ludwig u. Karl) erlangten 1755 die kaiserl. Concession, die aus dem mütterlichen Erbrechte ihnen angefallenen Herrschaften Peuerbach, Prugg u. Spätenbrunn als ein Majorat für ihre Descendenz festzusetzen u. nebst ihrem Geschlechtsnamen auch den Namen Strättmann zu führen.]

Fürst Philipp, geb. 13. Nov. 1781, kais. kön. Kämmerer, Erbobergespann des eisenburger Comitats, Sohn des am 15. Jul. 1806 verstorb. F. Ludwig u. der am 2. Januar 1815 verstorb. F. Elisabeth, geb. Gräfin von Pergen.

Brüder.

Gr. Johann Baptist, k. k. Kämm. u. Oberstlieut., geb. 7. April 1784, verm. 15. Jan. 1807 mit Marie,

geb. 2 März 1791, Grafen Karl Esterhazy v. Galantha Tochter, Witwer seit 31. März 1830.

Kinder.

1) Elisabeth, geb. 16. Mai 1820.
2) Leopoldine, geb. 27. Aug. 1824.
3) Juliane Johanne Marie Stephanie, geb. 10. Junius 1827.

Kinder des Großvaters = Bruders = Sohnes Grafen Anton (geb. 14. Dec. 1772, † 20. Sept. 1828.)

(1) Gr. Gustav, geb. 8. Dec. 1803, verm. 14. Dec. 1828 mit
Wilhelmine Freiin Arnfeld, verwitw. Gräfin Bubna.
(2) Gr. Philippine, geb. 2. Oct. 1805.
(3) Gr. Casimir, geb. 4. Junius 1807.
(4) Gr. Eleonore, geb. 5. Julius 1808.

Beaufort = Spontin.

(Kath. — In den Niederlanden und in Oesterreich. — Wohnsitz: Brüssel und Wien.)

[Eine der ältesten Familien, deren Ursprung sich im Dunkel der Zeit verliert. Die Grafschaft Beaufort mit dem alten Schloß dieses Namens, früher zu Nieder=Lothringen, dann zur Grafschaft Namur gehörig, wurde 1005 vom Kaiser Heinrich II. an Walther, Sohn Gottfrieds, des Ardennen = Fürsten, gegeben. Seitdem geschieht der Grafen von Beaufort Erwähnung. Um 1200 bildeten vier Glieder des Hauses die Zweige Beaufort de Gones, de Fallais, de Spontin und de Celles.

Der Zweig Beaufort = Spontin zeichnete sich während der Kreuzzüge und in andern Kriegen aus. Am 16. Febr. 1746 erhielt Karl Albrecht, k. k. wirkl. Geheimerath und Kämmerer, von der Kaiserin Marie Theresia die Bestätigung des Titels als Graf von Beaufort=Spontin und als Reichsgraf, den er von seinen Vorfahren führte, und die Ernennung zum Marquis mit fürstlichem Range. Sein Sohn Friedrich August Alexander wurde 1783 vom Kaiser Joseph II. zum Herzog von Beaufort ernannt; er war 1814 General = Gouverneur von Belgien im Namen der alliirten Mächte, und k. k. wirkl. Geheimerath, und starb am 22. April zu Brüssel als Obersthofmarschall des Königs der Niederlande.]

Herzog Friedrich Ludwig Ladislaus von Beaufort-Spontin, Marquis von Florennes ꝛc., Herr zu Petschau, Gabhorn ꝛc. in Böhmen, wie zu Sieghartz, Kirchberg und Weineren in Oesterreich, k. k. Kämmerer, geb. 13. August 1809, Sohn des Herzogs Friedrich August († 22. April 1817.)

Mutter.

Herzogin Ernestine, OdP. der Königin der Niederlande, Witwe des Herzogs Friedr. Aug. Alex. (S. Starhemberg).

Geschwister.

1) Gr. Valerie, Georgine Marie Luise, geb. 11. Oct. 1811, verm. 23. Oct. 1828 an ihren Onkel Georg Gr. v. Starhemberg, k. k. österr. Escadron-Chef.
2) Gr. Marie Hermenegilde, geb. 28. Aug. 1813.
3) Gr. Karl Alfred, geb. 16. Junius 1816.

Schwestern aus des Vaters erster Ehe mit Marie Leopoldine y Toledo, Tochter des Herzogs von Infantado:
1) Gr. Fanny, geb. 7. März 1785, Witwe des Herzogs von Osuna.
2) Gr. Leopoldine, geb, 14. Sept. 1787.
3) Gr. Therese Charlotte, geb. 17. Jul. 1789, Gemahlin des Herzogs von Strozzi.

Bentheim.

[* Die Abstammung des Hauses Bentheim geht bis in die ältesten Zeiten zurück; mit des Grafen Otto von Reineck aus dem Hause Luxemburg († 1150) u. der Pfalzgräfin Gertrud († 1154) Erbtochter Sophie († 1176) kam d. Land an den Gf. Theodorich VI. von Holland († 1157.) Dessen ältester Sohn Florenz III. pflanzte den Stamm d. Grafen v. Holland fort, der jüngere, Otto († 1207) bekam die Grafsch. Bentheim; der letzte männl. Erbe aus diesem zweiten Geschlecht der Gf. von Holland war Gf. Bernhard I. († 1421).

Ihm folgte in der Grafsch. Bentheim seiner Schwester Enkel, der Dynast Eberwyn von Güterswyk, welcher überdem Steinfurt, mit Melte, des letzten Dynasten Ludolph v. Steinfurt Tochter, die solms-ottensteinischen Güter aber mit Gisperta, des G.r Otto von Bronkhorst u. d. Agnes Gräfin v. Solms-Ottenstein Tochter, erheirathete u. 1454 starb. Ein Nachkomme desselben,

Eberwyn IV. (geb. 1536, † 1562), verm. sich mit der Erbtochter des Grafen zu Tecklenburg; sein Sohn Arnold IV. (geb. 1554, † 1606) erbte Bentheim vom Vater, Steinfurt vom Oheim, Tecklenburg und Rheda von der Mutter. Von seinen 5 Söhnen starben 3 kinderlos, u. seit 1632 bestanden 2 Hauptlinien. Die ältere, gestiftet von Adolph († 1625), hatte Tecklenburg=Rheda u. Hohenlimburg ꝛc. u. heißt jetzt die bentheim=tecklenburgische; die jüngere, gestiftet von Arnold Jobst († 1643), gelangte zum Besitz von Bentheim u. Steinfurt ꝛc. In der jüngeren Hauptlinie entstanden zwei Unterlinien (von 1643 bis 1691 Bentheim=Bentheim u. Bentheim=Steinfurt; dann seit 1691 wegen des durch Vergleich bewirkten Besitzwechsels Bentheim=Steinfurt u. Bentheim=Bentheim), von denen die zweite Bentheim=Bentheim am 19. Febr. 1803 mit Friedrich Karl, dem Enkel des Stifters, erlosch; Bentheim=Steinfurt gelangte zum Besitz der Grafschaft Bentheim. Familien=u. Erbeinigung von 1487. — Das Haus Bentheim hatte wegen Bentheim eine gemeinschaftliche Stimme im westphäl. Grafen=Collegio.

Die ältere Hauptlinie (Adolphs) konnte die Grafschaft Tecklenburg nicht behaupten. Johann Adolph († 1701) trat 1699 dem Grafen von Solms ¾ von Tecklenburg und ¼ von Rheda ab. Solms cedirte seine Rechte an Preußen, das 1707 die ganze Grafschaft Tecklenburg in Besitz nahm, dagegen aber in Folge eines Vergleichs von seinem Antheile an Rheda (hochstiftmünstersches u. seit 1804 preußisches Lehn) abstand. Die wiener Congreßacte unterwarf Rheda (3 □M. u. 11355 Einw.) als Standesherrschaft der Krone Preußen, u. bestimmte, daß Preußen über Hohenlimburg (2¼ □M. u. 6480 Einw.) die **haute protection** haben solle. Nach einer Cabinetsordre vom 19. Dec. 1816 werden beide Besitzungen als Standesherrschaften behandelt. Fürst Emil ward am 20. Junius 1817 vom Könige v. Preußen in den Fürstenstand erhoben.

Der Stifter der jüngern Hauptlinie Arnold Jobst hinterließ 2 Söhne Ernst Wilhelm (geb. 1623, † 1693) und Philipp Conrad (geb. 1627, † 1668), von denen jener Bentheim, dieser Steinfurt erhielt. Beider Söhne, Ernst u. Arnold Moritz Wilhelm, verglichen den Streit über das Successionsrecht des ersten von ihnen, Ernst, 1691 dahin, daß Arnold Moritz Wilh. die Grafschaft Bentheim, Ernst aber die Grafschaft Steinfurt überkam. Arnolds Linie (Bentheim=Bentheim) erlosch mit dem Enkel des Stifters am 19. Febr. 1803, worauf Graf Ludwig von

Bentheim Steinfurt die Grafsch. Bentheim (18. Jul.) in Besitz nahm. Die wiener Congreßacte ordnete Bentheim (20 □M. u. 22000 Einw.) Hannover, Steinfurt ($1\frac{1}{8}$ □M. u. 3774 Einw.) Preußen unter. Im Jahr 1822 ward ein Vertrag, durch welchen Bentheim an Hannover für eine Geldschuld verpfändet worden, aufgehoben, und das standesherrl. Verhältniß zu Hannover durch eine königl. Verordnung vom 18. April 1823 geordnet. Graf Ludwig († 20. Aug. 1817) wurde am 17. Januar 1817 in den preußischen Fürstenstand erhoben.

I. Bentheim-Tecklenburg-Rheda.

(Reform. — Im preuß. Westphalen. Res. Hohenlimburg.)

Fürst Emil, geb. 11. Mai 1765, succ. seinem Vater Moritz Casimir II. am 4. Nov. 1805, Witwer 19. Junius 1828 von Luise, Tochter des Grafen Johann Ludwig von Sayn-Wittgenstein-Wittgenstein (geb. 6. Aug. 1768, verm. 26. Mai 1791.)

Kinder.

1) Pr. Caroline, geb. 4. Nov. 1792, verm. 21. Nov. 1817 an Karl Gotthard Grafen Recke von Vollmarstein, kön. preuß. Major.

2) Pr. Theresie, geb. 19. Sept. 1793, verm. 12. Nov. 1816 an Ottomar, Grafen Recke von Vollmarstein, kön. preuß. Rittmeister, Bruder des Vorgenannten.

3) Pr. Moritz Casimir Georg, geb. 4. März 1795, verm. 31. Oct. 1828 mit

Pr. Agnes von Sayn-Wittgenstein-Hohenstein, geb. 27. Julius 1804.

4) Pr. Karl, geb. 14. Dec. 1797, Lieut. b. d. k. preuß. Landwehr.

5) Pr. Franz, geb. 11. Oct. 1800.

6) Pr. Adolph, geb. 7. Mai 1804, k. großbrit. hannöverischer Grenadier-Capitain.

Bruder.

Gr. Friedrich, geb. 21. Jan. 1767, verm. 16. März 1797 mit

Wilhelmine, Tochter des Grafen Johann Ludwig zu Sayn-Wittgenstein, geb. 2. Sept. 1773.

Kinder.

(1) Moritz, geb. 16. Januar 1798, wirkl. Kammerherr S. k. H. des Kurfürsten von Hessen.

(2) Wilhelm, geb. 10. Aug. 1799, verm. im Aug. 1827 mit
Amalie Caroline, T. des Fürsten u. Rheingrafen August von Salm-Horstmar, geb. 7. Junius 1786.
(3) Charlotte, geb. 11. Aug. 1800.
(4) Amalie, geb. 16. Febr. 1802, Gemahlin des Erbprinzen Alexander von Sayn-Wittgenstein-Hohenstein.
(5) Emil Friedrich, geb. 6. April 1806, k. k. österr. wirkl. Kämmerer u. Hauptmann beim 57. Lin. Inf. Reg. Baron Minutillo [Troppau in Schlesien.]
Witwe des Bruders Grafen Moritz († 20. April 1806.)
Gr. Philippine, geb. 18. Januar 1772, T. des Grafen Christian Karl zu Isenburg-Philippseich.

II. Bentheim-Bentheim und Bentheim-Steinfurt.

(Reform. In Preußen, Hannover und Holland. — Res. Burg Steinfurt.)

Fürst Alexius Friedrich, Sohn des am 20. Aug. 1817 verstorb. F. Ludwig Wilhelm, geb. 20. Januar 1781, verm. 17. Oct. 1811 mit
Wilhelmine Carol. Fried. Marie, T. d. F. Wilh. Christ. Karl zu Solms-Braunfels, geb. 20. Sept. 1793.

Kinder.

1) Pr. Ludwig Wilhelm, geb. 1. Aug. 1812.
2) Pr. Wilhelm Ferd. Ludw. Bernh. Eugen, geb. 30. April 1814.
3) Pr. Julius Arnold, geb. 21. Mai 1815.
4) Pr. Karl Everwyn, geb. 10. April 1816.
5) Pr. Aug. Juliane Henriette Amalie Sophie Charl., geb. 16. Oct. 1817.
6) Pr. Ferdinand Otto, geb. 6. Jul. 1819.

Geschwister.

1) Pr. Henriette Sophie; s. Solms-Lich.
2) Pr. Wilhelm Friedrich Belgicus, geb. 17. April 1782, k. k. österr. FMLieut., Divisionair zu Padua und Inh. d. 9. Inf.-Reg.

3) Pr. Ludwig Casimir, geb. 22. Nov. 1787, k. k. Major.
4) Pr. Charlotte Caroline, geb. 5. Mai 1789.
5) Pr. Karl Franz Eugen, geb. 28. März 1791, k. k. österr. Major. a. D.
6) Pr. Sophie, s. Hessen-Philippsth.-Barchf.

Vaters-Geschwister.

Gr. Caroline Ferd. Marie Elis., geb. 25. Januar 1759.

Borghese.

(Kath. — In Italien. — Wohnsitz: Rom.)

[Die Familie Borghese stammt aus Siena. Camillo B. († 1621) ward am 16. Mai 1605 Pabst (Paul) und der Gründer des Glanzes seiner Familie. Dem Sohne seines Brudes Giovanni Battista, Marco Antonio, verlieh er das Fürstenthum Solmona u. ein jährliches Einkommen von 200000 Thlr. Giovanni Battista († 1717) ererbte von seiner Mutter Olympia Aldobrandina das Fürstenthum Rassano. Nach Beendigung eines Streits über die Succession in die Güter der fürstl. Familie Aldobrandini, nahm der Fürst Paul Maria Pius B. 1769 Wappen u. Titel davon an, u. seitdem ist der mit Grundbesitz verbundene Titel Fürst Aldobrandini eine Secundogenitur des Hauses Borghese. Solmona u. Rossano sind Städte im Neapolitanischen. Unter den übrigen Besitzungen dieses fürstlichen Hauses ist der Pallast Villa Borghese berühmt. Napoleon verlieh der Gemahlin des Fürsten Camillus (geb. 15. Jul. 1775, † 9. Mai 1832), seiner Schwester Pauline, durch ein Decret vom 30. März 1806 das Herzogthum Guastalla, entzog es ihr aber wieder durch ein Decret vom 24. Mai deff. J.]

Fürst Franz, geb. 9. Junius 1776, succ. s. Bruder dem Fürsten Camillus Philipp Ludwig 9. Mai 1832, verm. 11. April 1809 mit

Adele Marie Constanze Franziska, Tochter des Grafen Alex. de la Rochefoucauld, geb. zu Paris 16. Sept. 1793.

Kinder.

1) Marie Adele Anna Louise, geb. zu Paris 11. Aug. 1812.

2) Maria Anton Johann Baptist Alexander Julius, geb. zu Paris 23. Febr. 1814.
3) Camillus Franz Johann Baptist Melchior, geb. zu Florenz 16. Nov. 1816.
4) Scipio Maria Johann Baptist, geb. zu Paris 23. Junius 1823.

Bretzenheim von Regecz.

(Kath. — In Ungarn. Wohnsitz: Wien und Regecz.)

[Im J. 1789 wurde der Reichsgraf Karl August von Bretzenheim vom Kaiser Joseph II. in den Reichsfürstenstand erhoben. Am 29. Julius 1791 erlangte er wegen Bretzenheim (für 300000 fl. von Kurcöln erkauft) Sitz u. Stimme im westphälischen Grafen-Collegio. Durch den lüneviller Frieden ging Bretzenheim verloren, u. der Fürst erhielt durch den Reichsdeputationsreceß vom 25. Febr. 1803 Lindau am Bodensee zur Entschädigung. Durch einen Vertrag vom 25. April 1803 vertauschte er diese Besitzungen gegen die Herrschaften Soros-Patak u. Regecz in Ungarn an Oesterreich.]

Fürst Ferdinand, geb. 10. Febr. 1801, k. k. Kämm., folgt 27. Febr. 1823 seinem Vater F. Karl August [geb. 24. Oct. 1769]; verm. 27. Junius 1831 mit
Maria Caroline Antonie, T. des Fstn. Joseph v. Schwarzenberg, geb. 15. Januar 1806.

Geschwister.

1) Leopoldine, geb. 13. Dec. 1796, verm. 30. Jul. 1816 an Ludwig, Gr. Almasy von Zsadany und Török Szent Miklos, k. k. Kämm.
2) Maria Crescentia Caroline, geb. 31. Novbr. 1799, verm. 27. Aug. 1816 an Joseph, Grafen Somogyi von Medgyes, k. k. Kämm.
3) Amalie, geb. 6. Oct. 1802, verm. 10. Junius 1823 mit Gr. Ludwig Taaffe of Carlingfort, k. k. GehRath, Kämmerer und zweiten Präsidenten der obersten Justizstelle.
4) Alphons, geb. 28. Dec. 1805, k. k. Kämm. und Rittmeister u. Escadronchef bei Bar. Wieland Hus. Nr. 13.

Mutter.

Marie Walburge Josephe, d. F. Anton Ernst zu Oettingen=Spielberg T., geb. 29. Aug. 1766, OdP.

Carolath=Beuthen.

(Reform. — In Schlesien. Resid. Carolath.)

[* Das uralte Geschlecht von Schönaich leitet die Entsteh. seines Namens u. Wappens so her: In der Herrmannsschlacht sank ein Ritter mit Wunden bedeckt unter einer Eiche nieder. Der Anführer d. Deutschen belohnte seine Tapferkeit nach damal. Sitte, er setzte ihm einen Eichenkranz mit den Worten auf: „So sollst du von nun an Schönaich heißen". Das Blut floß aus den Kopfwunden über den Eichenkranz, daher die 4 rothen Bänder, welche an dem Eichenkranz befindlich, den das Geschlecht als Hauptmittelschild führt. Diese, durch Tradition fortgepflanzte Begebenheit wird auch in der Erhebungsurkunde der Hauptlinie d. Geschlechts in den schles. Fürstenstand erwähnt. Wahrscheinl. ward das Geschl. im 12. Jahrh. nach Schlesien verpflanzt, da dessen Ritter in der Tartarschlacht bei Liegnitz (1241) fochten und sich im Kriegs= und Staatsdienst der Landesfürsten, auch auswärt. Mächte (besonders d. habsburg. Hauses) berühmt machten. (Balthasar v. S. war um 1200 Kanzler Herzs. Boleslav d. Hohen v. Schlesien u. s. w.) Das Geschl. d. Sch. war im 15. Jh. besonders in der Lausitz begütert und von da aus in 3 Linien über Schlesien, in 2 über Preußen verbreitet, welche letztere auch jetzt noch bestehen. — Fabian v. Sch. († 1591) aus d. Hause Sprottau, Ritter des gold. Vließes, als Feldherr u. Rath um König Siegmund v. Polen, Kaiser Karl V. u. Ferdin. I. u. Kurfürst Moritz von Sachsen hochverdient, erwarb neben den Städten Muska, Sprottau, Parchwitz und Freistadt u. s. w. auch die Herrschaften Carolath und Beuthen, u. ward zum Freiherrn ernannt. Nach seinem kinderlosen Ableben belieh der Kaiser seines Oheims Enkel, den Freih. Georg v. Schönaich, aus dem Hause Tschecheln, K. Kammerrath u. ViceKanzler v. Schlesien und der Lausitz, mit Carolath=Beuthen, welches sodann allodificirt und 1601 zur freien Standesherrsch. erhoben, auch 1610 zum Majorat der Familie bestimmt ward. Nach Georgs Tode folgte sein BrudersSohn Johann Freih. v.

Schönaich, welchem die Güter (wegen einer für die Stände Schlesiens übernommenen AbdicationsSendung an Friedrich V. v. d. Pfalz) v. kaiserl. Hofe eingezogen, aber auf brandenburgische Verwendung 1650 seinem Bruder Sebastian I. zurück erstattet wurden. — Sein Enkel u. 2ter Nachfolg. im Majorat Hans Georg ward 1698 unter K. Leopold I. freier Standesherr von Schlesien und 5. Febr. 1700 Reichsgraf; sein Urenkel Hans Karl, kais. geh. Rath auch OberFürstenRechts- u. OberAmts-Regierungs Präsident, wurde 7. Nov. 1741 nach der preuß. Besitznahme v. Schlesien v. König Friedrich dem Großen zum Fürsten v. Carolath-Beuthen und diese Standesherrsch. zum Fürstenthum erhoben; die f. Würde ist auf den erstgebornen Nachfolger im Majorat erblich. Ihm folgte 1761 sein ält. Sohn Fried. Joh. Karl, k. preuß. GeneralLieut. der Cavall., Ritter des schw. AdlerOrdens, welcher im Jan. 1753 für seine gesammte Descendenz das Prädikat von Prinzen und Prinzessinnen erhalten hatte. Auf diesen folgte 1791 sein ält. Sohn Heinrich Karl Erdmann und diesem am 1. Febr. 1817:]

Fürst Heinrich Karl Wilhelm, zu Carolath-Beuthen, Gr. zu Schönaich, geb. 29. Nov. 1783, kön. preuß. 1. Ober-Jägermeister, Chef des Hofjagd-Amtes, Generalmajor, succedirte 1. Febr. 1817 seinem Vater F. Heinrich Karl Erdmann, verm. 1. Jul. 1817 mit

Adelheid, geb. 3. März 1797, T. d. Gr. Karl Theodor Friedrich von Pappenheim, königl. baier. Generallieut. und Generaladjutanten.

Töchter.

1) Pr. Lucie Caroline Amalie Adelh. Henriette Georgine Wilhelmine, geb. 18. Sept. 1822.
2) Pr. Adelheid Elis. Lucie Ida Constanze Doroth. Henriette, geb. 9. Dec. 1823.

Vollbürtige Geschwister aus des Vaters erster Ehe mit Pr. Amalie von Meiningen († 28. Mai 1798).

1) Witwe des Bruders, des Pr. Karl Wilhelm Philipp Ferdinand, Pr. von Schönaich-Carolath, Herrn der Herrschaften Kölmchen, Liebenzig, Pirnig, geb. 17. Januar 1785, gest. 23. Januar 1810.

Bianca Aug. Carol. Hermine Olympia, d. Grafen Ludwig Karl Hans Erdmann v. Pückler-Muskau Tochter, geb. 27. Dec. 1792, wieder verm. 15. April 1822 mit Jos. Max. Gr. Taufkirchen-Guttenberg, k. baier. Kämmerer und Major à la Suite. [München.]

Sohn.

Ludwig Ferdin. Karl Erdmann Alex. Deodatus, geb. 26. Junius 1811.

2) Pr. Friedrich Wilh. Karl, geb. 29. Oct. 1790, Herr der Herrschaft Saabor, k. preuß. Major u. Landrath des grünbergischen Kreises; Witwer 21. Dec. 1828 von Caroline Elis. Adolphine Luise, T. Heinrichs XLIV., Fürsten Reuß (geb. 8. Nov. 1796, verm. 25. Aug. 1817). [Saabor.]

Kinder.

(1) Ferdinand Heinr. Erdmann, geb. 26. Jul. 1818.
(2) Karl Heinr. Friedr. Alex. Aug. Georg, geb. 28. Junius 1820.
(3) August Heinr. Bernhard, geb. 20. Aug. 1822.
(4) Auguste Henriette Amalie, geb. 10. Junius 1826.

3) Eduard Georg Eugen Ferd., geb. 27. Januar 1795, k. preuß. Lieut. von der Armee. [Carolath.]

4) Ordalie Johanne Clotilde, geb. 2. Junius 1796, verm. 4. Oct. 1820 mit Wilhelm Frhrn. v. Firks, k. preuß. Hauptmann in der zweiten Schützen-Abtheilung. [Breslau.]

5) Amalie, geb. 17. Mai 1798. [Meiningen.]

Halbgeschwister aus des Vaters zweiter Ehe mit Erdmuthe Caroline Friederike Amalie Freiin von Oertel.

1) Dorothee, s. Reuß-Köstritz 2te Linie.

2) Henriette Sophie Constanze, geb. 11. April 1801, verm. 10. Sept. 1819 mit dem Grafen Paul von Haugwitz, k. preuß. Kammerh., Major und Majorats-Besitzer von Krappitz in Oberschlesien.

Stiefmutter des jetzigen Fürsten.

Erdmuthe Caroline Frieder. Amalie, T. d. Freiherrn Friedr. Benedict von Oertel, geb. 23. Januar 1769, verm. 18. Nov. 1798, W. 1. Febr. 1817. [Breslau.]

Clary und Aldringen.

(Kath. — In Oesterreich und Böhmen. — Wohnsitz: Wien.)

[Bernhard von Clary, aus dem Florentinischen, erhielt 23. Jun. 1363 das böhmische Ritter-Incolat. Aus dessen Nachkommen wurde Franz v.

C. 23. März 1641 vom Kaiser Ferdinand III. in den Reichsfreiherrnstand, dessen jüngerer Sohn Hieronymus 23. Januar 1666 von Leopold I. in den erbländischen Grafenstand erhoben. Da Hieronymus mit Anna Freiin von Aldringen, einer Schwester des k. k. österreich. Feldmarschalls Reichsgr. v. Aldringen († 1634), vermählt war und deren gesammte Familie ausstarb, so fiel die Herrschaft Teplitz auf seinen Sohn Joh. Georg Marcus [Reichsgraf 16. Junius 1680], nachdem schon 1635 das clarysche Wappen mit dem aldringischen vereinigt worden war. Von den Söhnen des Grafen Joh. Georg Marcus pflanzte der ältere Franz Karl, dessen Sohn Franz Wenzel 27. Januar 1767 in d. erbländischen u. 2. Febr. 1767 vom K. Joseph II. die reichsfürstliche Würde für den jedesmaligen Majoratsbesitzer erlangte, den ältern Zweig zu Teplitz, der jüngere, Joh. Georg Raphael, den gräflichen Ast zu Dobrzan fort.]

Fürst Edmund Moritz, Besitzer der Fideicommißherrschaft Teplitz in Böhmen, geb. 3. Febr. 1813, succ. seinem Vater, dem Fürsten Karl Joseph, den 31. Mai 1831.

Schwestern.

1) Mathilde Christiane, geb. 13. Jan. 1806, Gemahlin des Pr. Wilh. Radziwill.
2) Euphemie Flora, geb. 30. April 1808.
3) Leontine Gabriele, geb. 26. Sept. 1811.
4) Felicie Sidonie, geb. 9. Oct. 1815.

Mutter.

Aloyse, geb. Gräfin v. Chotek, geb. 21. Junius 1777, DdP., verm. mit dem Fürsten Karl Joseph (geb. 12. Dec. 1777) 26 Oct. 1802, Witwe seit 31. Mai 1831.

Enkelinnen zweier Brüder des Urgroßvaters.

(1) Caroline, geb. 13. Febr. 1756, DdP., verm. 9. Januar 1772 mit Joseph Gr. Wurmbrand, k. k. Kämmerer und GehRath, Witwe 30. April 1779; verm. (II.) 1781 mit Gr. Karl Odonell, k. k. Kämmerer und Major, Witwe seit 31. Januar 1828.

(2) Wilhelmine, geb. 22. Januar 1776, verm. 3. Oct. 1792 mit Joh. Georg Gr. Szapary, k. k. Kämmerer, GehRath und Oberhofmeister des Erzherzogs Palatinus, Witwe seit 1805.



Collalto.

(Kath. — In Oesterreich. — Wohnsitz: Wien u. Venedig.)

[Diese uralte, in den Annalen der italienischen und deutschen Geschichte merkwürdige Familie Collalto, von Rambald, Grafen von Treviso, damaligem Feldherrn der longobardischen Könige, abstammend, seit dem Jahre 930 in ununterbrochener Reihefolge fortbestehend und in Italien ansehnlich begütert, erhielt im J. 1306 die venetianische Patrizierwürde. Im Jahre 1610 auch in den deutschen Reichs-Grafenstand erhoben, erwarb um dieselbe Zeit der damal. Chef dieser Familie Rambald XIII. Graf v. Collalto, k. k. Feldmarschall und HofkriegsRathsPräsident unter Kaiser Ferdinand II., die Herrschaften Pirnitz, Tscherna und Deutschrudoletz in Mähren, die er zu Fideicommissen stiftete, und von diesem Zeitpunkt an wohnt der jeweilige Chef der Familie in Wien. Der gegenwärtige Senior des Hauses (F. Eduard) Besitzer der FideiCommißherrschaften Pirnitz, Deutschrudoletz, Ungarschitz und Pießling, des Allodialgutes Okrzischko und Pokojowitz in Mähren, der Allodialherrschaft Braunsdorf in Oesterreich und der Feudalgüter Collalto, S. Salvatore, Credazzo, Ray und Musesire in Italien, wurde sammt seiner ehel. männl. Descendenz nach dem Erstgeburtsrechte unterm 22. Nov. 1822 in den Fürstenstand d. österr. Kaiserstaates erhoben.]

Fürst **Eduard**, geb. 28. April 1748, k. k. Kämmerer und wirkl. GehRath, verm. 27. Oct. 1782 mit Cäcilie, Gräfin von Gradenigo (geb. 12. Febr. 1762, OdP.), Witwer seit dem 24. Januar 1827.

Kinder.

1) **Anton**, geb. 6. Aug. 1784, k. k. Kämmerer, verm. 7. Januar 1810 mit

Caroline, Gräfin Apponyi, geb. 31. Aug. 1793.

Kinder.

(1) **Eduard**, geb. 17. Oct. 1810, Oberlieut. b. Coburg Uhlan. Nr. 1.

(2) **Cäcilie**, geb. 30. April 1812, verm. 1. Jul. 1830 mit dem Marquis Friedrich August Piatti, k. sächs. Kammerh.

(3) **Alfons**, geb. 19. Jul. 1814.

(4) **Carolina**, geb. 19. Januar 1818.

2) **Johann**, geb. 27. Sept. 1789, k. k. Kämmerer.

Colloredo-Mansfeld.

(Kath. — In Oesterreich. — Wohnsitz: Wien.)

Das Haus Colloredo ist eine Linie des uralten Hauses Walsee, welche sich im Friaul ansässig machte, u. um 1031 das Vice-Comitat Mels erhielt. During II. (um 1214) besaß das Gebiet Venzone, die Schlösser Mels, Sattinberg u. Montforte. Er hinterließ 3 Söhne: Heinrich, der älteste, gründete den noch jetzt in der Grafschaft Görz u. in Friaul blühenden Hauptstamm der Grafen von Mels u. Colloredo (22. Jul. 1626 vom Kaiser Ferdinand in den Reichsfreiherrnstand, 9. Jul. 1707 vom Kaiser Joseph in den Reichsgrafenstand erhoben); Variondus gründete den 1758 erloschenen u. von der colloredoschen Linie zu Moschelet beerbten Stamm der Herrn v. Prodolone; Glizojus endlich wurde der Stammvater der Fürsten u. Grafen v. Colloredo.

Wilhelm, Sohn des letzteren, verkaufte um 1280 die Herrsch. Venzone an Herzog Marquard v. Kärnthen u. erhielt 1302 von dem Patriarchen Ottobono zu Aquileja die Erlaubniß zum Bau des Schlosses Colloredo. Seine Söhne Asquinus, Bernhard u. Weickard gründeten 3 Hauptlinien.

Die ältere asquinische Hauptlinie erlosch 2. Januar 1738. Belius und Ludwig aus ihr wurden v. Kaiser Rudolph II. mit allen übrigen Gliedern des Geschlechts 19. März 1588 in den erbländischen, 31. Jul. 1591 mit dem Titel v. Walsee in den Reichsfreiherrnstand erhoben. Ludwigs Sohn, Lelius, erlangte v. K. Ferdinand II. 26. Oct. 1624 den Reichsgrafenstand; dem Grafen Rudolf verlieh Ferdinand III. 30. Aug. 1636 die Herrsch. Oppoczno in Böhmen, die er als Fideicommiß constituirte.

Die mittlere bernhardinische Hauptlinie zerfiel in

a) den mantuaner Ast (Reichsgrafen 1624), dieser in
   1) den mantuaner Zweig,
   2) den böhmischen Zweig, und

b) den venetianer Ast zu Moschelet, den Erben der erloschenen Herrn v. Prodolone.

Die jüngste Hauptlinie begreift die Nachkommenschaft Weickards. Ferdinand (geb. 1635, † 1689) hatte zwey Söhne Hieronymus u. Rudolph.

Graf Hieronymus gründete den fürstlichen Ast. Er selbst erlangte mit s. Brüdern 13. Sept. 1723 das Obersterbland-Truch-

sessenamt des Königreichs Böhmen; sein Sohn Rudolf Joseph 17. August 1737 als Personalist Sitz und Stimme im schwäbischen Reichsgrafen-Collegio, auch 29. Dec. 1763 den Reichs- u. 24. Dec. 1764 den erbländischen Fürstenstand nach dem Rechte der Erstgeburt. Des letztern Sohn, Fürst Franz Gundakkar, erheirathete mit Maria Isabelle Gräfin v. Mansfeld die Herrsch. Dobrzisch, Suchodel, Russel u. Heiligenfeld in Böhmen u. hat nach Cessions-Diplom von 26. Febr. 1789 Namen u. Wappen v. Mansfeld angenommen. Zur Begründung einer Virilstimme erkaufte er 1803 von den Grafen Rostiz dessen Antheil an der Grafsch. Rieneck, von Hohenlohe-Bartenstein das zur Grafschaft Limpurg gehörige Amt Gröningen, weswegen er Antheil an der fränkischen Grafencurie hatte; von der Gräfin Maria Dominica v. Martinitz erbte er 1784 die böhmisch. Herrsch. Grünberg, Nepomuk u. Pradlo. Der Antheil an der Grafsch. Limpurg wurde 2. Januar 1827 an Württemberg verkauft.

Graf Rudolf Colloredo, Bruder des Gfn. Hieronymus, gründete den gräflichen Ast der Marchesen von Santa Sofia. Er brachte 1701 gegen Abtretung andrer Herrschaften das Marquisat Sa. Sofia von seinem älteren Bruder an sich, und sein Sohn Fabius Leander erwarb durch seine Gemahlin, die Erbtochter des italiän. Hauses Flamini, Stadt u. Marchisat Recanati im Kirchenstaate.

Besitzungen der fürstl. Linie: in Böhmen die Fideicommißherrschaft Opoczno und die allod. Herrschaft Dobrzisch und Duppan; in NiederOesterreich die Herrschaft Sierendorf.]

Fürst Rudolph Joseph, kais. österr Oberhofmarschall, w. GehRath und Kämm., geb. 16. April 1772, succ. seinem Vater, dem F. Franz Gundaccar 27. Oct. 1807, verm. 23. Mai 1794 mit

Philippine Caroline, des Gr. Joseph Anton v. Oettingen-Katzenstein-Baldern T., geb. 18. Mai 1776.

Geschwister.

1) Witwe und Kinder des am 23. Jul. 1822 † Bruders Gr. Hieronymus (k. k. GenFeldzeugm.)

Wilhelmine, des Gr. Georg von Waldstein und Wartemberg Tochter, OdP., geb. 9. Aug. 1775.

Kinder.

(1) Gr. **Franz** Gundaccar, geb. 8. Nov. 1802, k. k. Kämmerer u. Hauptmann bei d. 1. Jäger-Bataillon,

Besitzer der Grafschaft Grünberg in Böhmen, verm. 25. Sept. 1825 mit

Christiane, geb. Gr. v. Clam=Gallas, geb. 24. Febr. 1801.

Tochter.

Wilhelmine, geb. 16. Julius 1826.

(2) Gr. Wilhelmine, s. Kinsky.

2) Gr. Ferdinand, k. österr. Kämmerer und Major, niederösterr. ständ. Verordneter, Administrator der k. k. priv. Brandschaden=Versicherungsanstalt, geb. 30. Juli 1777 [besitzt die Herrschaft Staatz in Nieder=österreich], verm. 30. Nov. 1810 mit

Marie Margarethe, geb. v. Ziegler.

Kinder.

(1) Gr. Joseph, geb. 26. Febr. 1813, Lieut. bei Bakony Inf. R. 33.

(2) Gr. Ida, geb. 13. Febr. 1816.

Vaters=Schwester.

Gr. Caroline, s. Trauttmansdorff.

Colonna.

[Die Colonna's sind durch das Alter ihres Adels wie durch viele hervorragende Männer berühmt. Petrus de Colonna ward 1100, wie gleichzeitige Schriftsteller berichten, vom Pabste Paschalis II. seiner Güter beraubt; doch wurden sie seinem Hause zurückgegeben. Sciarra Colonna ward nebst seinen beiden Brüdern Agapito und Stephan vom Pabste Bonifacius VIII. excommunicirt (1297), fanden aber bei König Philipp von Frankreich Schutz. Sciarra rächte sich und nahm mit Nogaret 1303 den Pabst bei Anagni gefangen. Die Colonna's waren stets die Häupter der Ghibellinen im Kirchenstaate, weshalb Sciarra und Stephan den vom Pabste excommunicirten Kaiser Ludwig den Baier in Rom 1328 krönten. Vertrieben und decimirt in den Volksunruhen unter Cola Rienzi, erhielten die Colonna's nach dessen Sturze ihre Güter wieder. Der Cardinal Otto Colonna ward 1417 zu Constanz unter dem Namen Martin V. auf den päbst-

lichen Stuhl erhoben († 1431). Prosper, Fabricius, Marc. Antonio und Pyrrhus Colonna waren im Anfange des 16. Jahrh. berühmte Feldherrn. Vittoria Colonna (geb. 1490, † 1547), T. des Fabrizio Colonna, Gemahlin des Fern. Franc. d'Avalos, Marchese von Pescara, wird von den Italienern noch als große Dichterin und Zierde ihres Geschlechts genannt.

Jetzt blüht das Geschlecht der Colonna's noch in zwei Hauptlinien: den Herzögen von Palliano, Erb-Groß-Connetables des Königreichs Neapel, und dem Hause Colonna di Sciarra.

Das Haus Palliano stammt von Agapito Colonna, dem ältesten Bruder von Sciarra und Stephan, ab. Fabrizio Colonna, der berühmte Feldherr des Kaisers Karl V. ward 1520 Herzog v. Palliano und erster Erb-Connetable des Königreichs Neapel. Als solche mußten die H. v. Palliano dem Pabste im Namen des Königs von Neapel den Zelter nebst dem jährlichen Tribute überreichen. Das Haus Palliano theilte sich in zwei Linien, von welchen die jüngere, Colonna Stigliano, von Philipp Colonna, Prinzen von Sounino, Galatra und Stigliano (geb. 1671, † 1732) abstammend, ausgestorben ist; der letzte Fürst dieses Namens ist Marcus Antonius Colonna, Prinz v. Stigliano, k. sicil. Generallieutenant († 1796).

Das Haus Sciarra stammt von Stephan, dem jüngern Bruder von Agapito und Sciarra, Herrn von Genenzano, ab († 1334), dessen Nachkommen die Linie Sciarras beerbten und dadurch das Fürstenthum Palestrina erhielten, welches aber an Taddeo Barberini, Neffen des Pabstes Urban VIII., verkauft wurde. Diese Linie theilte sich in zwei Zweige. Julius Cäsar Colonna di Sciarra Herzog von Basanello, Prinz von Carbagnano (geb. 13. Mai 1702, gest. 1787), welcher nach dem Testamente des Cardinals Franz Barberini, des Oheims seiner Gemahlin — der Tochter und Erbin von Urban Barberini, Fürsten von Palestrina, wie der Erbin ihres Oheims, des Cardinals Franz Barberini, — den Namen Barberini dem seinigen hinzufügte, hatte zwei Söhne: Urban (geb. 1733, Prinz von Palestrina seit 1738 und Herzog von Basanello seit 1787, verm. mit Justina Prinzessin Spinosa, † 1796) und Karl (geb. 1735, Herzog von Monte Libreto, 1809 Senator v. Rom, verm. mit Justina Borromeo), von welchen der erste die Linie Barberini-Colonna, der andere die Linie Colonna di Sciarra fortsetzte.

Die Großeltern des jetzigen Fürsten v. Palliano waren: Laurentius Colonna (geb. 1723, † 1779) und Maria Anna d'Este, T. v. Karl Philipp d'Este, Marquis v. St. Martin (verm. 1759, † 1787). Deren ältester Sohn Philipp Joseph (geb. 1760, † 1818, verm. 1780 mit Katharina Luise Prinzessin v. Savoyen-Carignan) starb ohne männliche Erben, so daß die fürstliche Würde an die Kinder seines Bruders Fabrizio überging, welcher durch seine Gemahlin Bianca Doria (einzige T. v. Philipp Doria, d. H. Melphi, und der Johanna Doria, Erbin des Hauses Doria Tursis) Herzog von Avello geworden war.]

I. Linie: Palliano.

Don Aspreno Colonna Doria Fürst Colonna, Erb-Groß-Connetable d. Königr. Neapel, erster Fürst des röm. Stuhls (principe assistente al soglio), Herzog v. Palliano, Tagliasozza, Castiglione und Avello, geb. 1786, succ. seinem Oheim Philipp als 14r Erb-Groß-Connetable ꝛc. 1818, und seiner Mutter als Herzog v. Avello, verm. .. mit

Donna Maria Johanna Cattaneo, T. des Prinzen v. San-Nicandro, geb. 1787.

Kinder.

1) D. Johann Andreas Colonna Doria, geb. 1820.
2) D. Theresia Colonna Doria, geb. 1823.

Schwester.

Donna Chiara C. D., verm. . . . mit D. Vincenzo Colonna di Romano.

Töchter des Oheims Philipp Joseph.

1) Margaretha Colonna, Herzogin v. Castiglione-Gioëni und Fideicommißerbin der vom Hause Cardona Gioëni Herz. von Castiglione an das Haus Colonna gekommenen Güter in Sicilien; verm. mit Julius Cäsar Rospigliosi, Herzog v. Zagarolo (s. Rospigliosi).
2) Vittoria Colonna, geb. 1791, verm. 1812 mit Franz Barberini Colonna, Prinzen von Palestrina, Cap. der päbstl. Nobelgarde.
3) Maria, verm. mit dem Herzoge von Lanti.

II. Linie: Colonna di Sciarra.

A. Barberini Colonna.

(Wohnsitz: Rom, im Pallast Barberini.)

Franziskus Maria, Prinz v. Palestrina, Sohn des Fürsten Karl, Cap. der päbstl. Nobelgarde, geb. 5. Nov. 1772, verm. 1812 mit

Vittoria Colonna Gioöni, T. v. Philipp Colonna (s. Palliano), geb. 7. Febr. 1791.

Kinder.

1) Charlotte Luise, geb. 5. Sept. 1815.
2) Karl Felix, geb. 14. April 1817.
3) Heinrich, geb. 26. März 1823.
4) Justina, geb. 12. Dec. 1825.
5) Philipp, geb. 9. Oct. 1827.

Geschwister.

1) Benedict, Cardinal-Priester, geb. 22. Oct. 1788.
2) Amalia Charlotte, geb. 21. Sept. 1771, Gemahlin des Prinzen Augustin Chigi.
3) Therese, geb. 26. Nov. 1776, Gemahlin des Grafen Scipio Chiaramonti.
4) Maria, geb. 2. Sept. 1781.
5) Katharina Religiosa, geb. 13. Dec. 1783.

B. Colonna di Sciarra.

(Wohnsitz: Rom, im Pallast Sciarra.)

Maphäus, Herzog von Bassanello, Prinz von Carbagnano, Sohn des 1796 gestorb. F. Urban, geb. 1771, verm. 1802 mit Eleonore Serra de Cossano.

Geschwister.

1) Prosper, Prinz von Roviano, geb. 1779, verm. 1824 mit Maria Pignatelli de Monte Leone.
2) Victoria. . . .

Croy.

(Kath. — In den Niederlanden und im preuß. Westphalen. — Res. Dülmen.)

[Ein Enkel des ungarischen Königs Bela II. (des Blinden, † 1141) vermählte sich mit Katharina, Erbtochter von Airaines

u. Croy u. nahm den Namen Croy an. Von ihm stammen die Familien Croy, Chimay, Arschott, Röux, Havre ꝛc. ab. — Graf Karl v. Croy erhielt am 9. April 1486 vom Kaiser Maximilian I. in Rücksicht seiner Abkunft aus königlich = ungar. Geblüte die Reichsfürstenwürde für sich und die sämmtlichen Glieder seiner Familie. Philipp Graf von Croy wurde 1662 in den Reichsfürstenstand erhoben; ungeachtet er damals die reichsunmittelbare Herrschaft Mylendonk besaß u. 1666 ein kaiserl. Decret zur Einführung in den Reichsfürstenrath erhalten hatte, konnte er doch die Reichsstandschaft nicht erlangen. Mylendonk wurde am 25. Mai 1699 an die verwitw. Gräfin v. Berlepsch verkauft, deren Tochter u. Erbin den Grafen Joh. Franz Heinrich Karl von Ostein 1732 heirathete; der Graf Joh. Friedrich v. Ostein, ihr Sohn, erlangte 1766 Theil an der gräflich westphäl. Curiatstimme.

Im J. 1594 ernannte Kaiser Rudolf II. auf dem Reichstage zu Regensburg den spanischen Gesandten Marquis v. Havre zum Reichsfürsten von Croy.

Ungeachtet Croy keine Reichsstandschaft u. keine reichsunmittelbaren Güter besaß, so erhielt es doch für seine Verluste an mittelbaren auf der linken Rheinseite durch den Reichsdeputationshauptschluß v. 1803 die Reste des münsterschen Amtes Dülmen (6 □Ml. mit 10829 Einw.) als reichsunmittelbares Land; das Gesuch um Stimmrecht im westphäl. Grafen = Collegio blieb unerledigt. Die wiener Congreßacte v. 1815, Art. 43, unterwarf dasselbe als Standesherrschaft der Krone Preußen.]

I. Croy-Dülmen.

(Ref.: Dülmen.)

Herzog Alfred Franz, Grand von Spanien 1ster Classe, geb. 22. Dec. 1789, succ. seinem Vater Herzog August Philipp 19. Oct. 1822, verm. 21. Junius 1819 mit

Eleonore Wilhelmine Luise, geb. 6. Dec. 1794, T. von Constantin Alexander, F. v. Salm-Salm.

Kinder.

1) Pr. Leopoldine Aug. Joh. Franz., geb. 9. Aug. 1821.

2) Pr. Rudolf Max. Ludw. Const., geb. 13. März 1823.

3) Pr. Alexis Wilhelm Zephirinus Victor, geb. 13. Januar 1825.

4) Pr. Emma Augusta, geb. 26. Junius 1826.
5) Pr. Georg Victor, geb. 30. Junius 1828.
6) Pr. Anna Francisca, geb. 24. Januar 1831.

a) Geschwister aus des Vaters erster Ehe.

1) Pr. Ferdinand, geb. 31. Oct. 1791, kön. niederländ. Gen. Major, verm. 3. Sept. 1810 mit
Constanze Anne Louise, geb. 9. Aug. 1791, T. des Fürsten Emanuel von Croy-Solre.

Kinder.

(1) Pr. Emanuel, geb. 13. Dec. 1811.
(2) Pr. Auguste, geb. 7. Aug. 1815.
(3) Pr. Max, geb. 21. Januar 1821.
(4) Pr. Justus, geb. 19. Febr. 1824.

2) Pr. Philipp, geb. 26. Nov. 1801, k. preuß. Oberlieut. b. d. 2. Garde-Uhl.-Regiment, verm. 28. Jul. 1824 mit
Pr. Johanne Wilh. Aug., T. des F. Constantin von Salm-Salm, geb. 5. Aug. 1796.

Kinder.

(1) Pr. Luise Constantine Natalie Johanne Auguste, geb. 2. Junius 1825.
(2) Pr. Leopold, geb. 5. Mai 1827.
(3) Pr. Alexander, geb. 21. Aug. 1828.
(4) Pr. Stephanie, geb. 7. Oct. 1831.

3) Pr. Stephanie, geb. 5. Junius 1805, verm. 3. Oct. 1825 mit dem Pr. Benjamin von Rohan-Rochefort.

b) Geschwister aus des Vaters zweiter Ehe.

4) Pr. Gustav, geb. 12. März 1823.

Vaters Brüder.

1) Pr. Emanuel von Croy-Solre, geb. 7. Jul. 1768, verm. 9. April 1788 mit
Adelheid Luise, geb. 10. Jul. 1768, Herzog Josephs von Croy-Havré Tochter.

Tochter.

Pr. Constanze Anne Luise; s. oben.

2) Pr. Karl, geb. 31. Jul. 1771, k. baier. GenLieut.
3) Pr. Gustav, geb. 12. Sept. 1773, Cardinal und Erzbischof von Rouen.
4) Pr. Amadeus Ludwig Victor, geb. 7. Mai 1777.

II. Croy=Havré.

(Wohnhaft zu Paris.)

Herzog Joseph, Pair von Frankreich und Grand von Spanien erster Classe, k. französ. GenLieut. der Armee, geb. 12. Oct. 1744, W. 26. April 1822 von Adelheid, Herzogs Emanuel von Croy=Dülmen Tochter, geb. 6. Dec. 1741.

Kinder.

1) Pr. Adelheid; s. oben Croy=Dülmen.
2) Pr. Amalie, geb. 13. Januar 1774, verm. 23. Januar 1790 an Ludwig Marquis von Conflans.
3) Pr. Amata Pauline, geb. 25. Sept. 1776.
4) Pr. Ernst, geb. 20. März 1780, Oberhofmarschall der Königin der Niederlande.

Schwester.

Pr. Luise, geb. 24 Januar 1749, W. 1787 von Louis de Sourches, Marquis de Tourzel; am 1. Febr. 1816 zur Herzogin von Tourzel ernannt.

Curland.

[Ernst Johann Bühren, geb. 23. Nov. 1690, wurde auf Veranlassung der Kaiserin Anna von Rußland von Kaiser Karl VI. unter dem Namen Biron in den deutschen Reichsgrafenstand erhoben und bekleidete das Amt als russ. Premier=Minister. Er kaufte 1734 von dem Burggrafen zu Dohna die freie Standesherrschaft Wartenberg in Schlesien und wurde von dem Könige von Polen, nach dem Erlöschen des kettlerschen Stamms der Herzöge von Curland (4. Mai 1737) und nachdem ihn die curischen Stände auf russischen Antrieb zum Herzoge erwählt hatten, am 20. März 1739 zu Warschau als solcher mit Curland beliehen. Nach dem Tode der Kaiserin Anna (28. Oct. 1740) erhielt er zufolge des Manifestes vom 17. desselb. M. für den unmündigen Iwan III. die Regentschaft des russischen Reichs, ward aber am 29. Nov. der Regentschaft von der Mutter Iwans entsetzt und verbannt. Peter III. rief ihn 1762 aus dem Exil zurück; Katharina bewirkte 1763 auch seine Wiedereinsetzung in die Standes=

herrschaft Wartenberg und in die Regierung des Herzogthums Curland.

An die Stelle des Reichsgrafen Biron war Ludwig Ernst Prinz von Braunschweig = Wolfenbüttel 1741 zum Herzog von Curland erwählt worden, ohne jedoch wirklich zur Regierung zu gelangen. Im Jahre 1758 traf die Wahl den Prinzen Carl, Sohn des Königs August III. von Polen, Kurfürsten von Sachsen. Die Wahl geschah am 30. Oct., die Ausfertigung am 16. Nov., die Beleihung zu Warschau am 8. Januar 1759, die Huldigung am 5. Novbr. Doch mußte Herzog Karl dem Gfn. Biron weichen und nur der Titel blieb ihm und seinen Nachkommen. (S. 1).

Dem Herzoge Ernst Johann wurde am 23. Jun. 1763 von neuem gehuldigt. Der polnische Reichstag bestätigte ihm 1764 den Besitz des Herzogthums und König Stanislaus August belieh ihn am 3. Januar 1765. Am 14. Nov. 1769 resignirte er zu Gunsten seines ältesten Sohnes Peter, welcher 1785 von dem fürstl. Hause Lobkowitz das Herzogthum Sagan in Schlesien, von den Erben des Fürsten Piccolomini 1792 die Herrschaft Nachod in Böhmen kaufte, und Curland am 28. März 1795 gegen eine Geldsumme an Rußland abtrat. Nach seinem Tode (13. Jan. 1800) kamen Sagan und Nachod an seine weiblichen Nachkommen (S. 2)); Wartenberg aber gedieh an die Nachkommenschaft seines Bruders Karl. (S. 3)].

1) Hinterlassene Tochter des am 16. Jul. 1796 verstorb. Herzogs Karl aus dem Kurhause Sachsen. (Kath.)

Marie Christine, geb. 7. Dec. 1779; s. Sardinien.

---

2) Hinterlassene Anverwandte des (nach Verzichtleistung auf Curland 28. März 1795) am 13. Januar 1800 verstorbenen Herzogs Peter, aus dem Hause Biron. (Luth.)

Dessen Töchter, mit der am 20. Aug. 1821 † Herz. Anne Charlotte Dorothee, geb. Gräfin von Medem.

1) Katharine Fried. Wilh. Benigne, Herzogin von Sagan, geb. 8. Februar 1781, verm. zum drittenmale 17. Juli 1819 an den Gr. Karl Rudolf von der Schulenburg, k. k. österr. Kämmerer und Oberstlieutenant (Res. Sagan.)

2) Pauline; s. Hohenzollern = Hechingen.

3) Johanne Katharine, geb. 24. Junius 1783, verm.

18. März 1801 an Franz Pignatelli de Belmonte, Herzog von Acerenza. [Löbichau in Altenburg.]
4) Dorothee, geb. 21. Aug. 1793 [kath. Conf.], verm. 22. April 1809 an Edmund Gfn. von Talleyrand-Perigord, Herzog v. Dino, k. franz. GenLieut. [Paris.]

3) Linie der Prinzen von Biron, Inhaber der Standesherrschaft Wartenberg in Schlesien.

Karl Friedrich Wilh., Prinz von Biron, geb. 13. Dec. 1811, succ. seinem Vater, Pr. Gustav Kalixt (geb. 29. Januar 1780), 20. Junius 1821.

Geschwister.

1) Louise, geb. 30. März 1808, verm. 30. Mai 1829 mit Alfred, Grafen von Hohenthal zu Königsbrück auf Cossa, geb. 5. Dec. 1806.
2) Antoinette, geb. 17. Jan. 1813.
3) Fanny Julie Therese, geb. 1. April 1815.
4) Kalixt Gustav Hermann, geb. 3. Januar 1817.
5) Peter Gustav Hermann, geb. 12. April 1818.

Vaters Schwester.

Luise, geb. 25. Jul. 1791, verm. 23. April 1816 an Joseph Grafen Wielohursky.

Mutter.

Luise Franz., des Gr. Joachim von Maltzan T., geb. 23. Sept. 1790, verm. 8. Sept. 1806, Witwe seit 20. Junius 1821.

Czartoriski.

(Kath. — In Polen.)

[Die im 17. Jahrhundert erworbene Reichsfürstenwürde ward 1786 vom Kaiser Joseph II. bestätigt. Die ältere Linie begreift die Nachkommen Michael Georgs, die jüngere, im Jahre 1810 im Mannsstamme erloschen, diejenige des Bruders desselben, Johann Karls. Das Familienhaupt der ältern Linie führt auch den herzoglichen Titel von Klewan und Zuckow.]

Erste Linie, Sangusko.

F. Adam, geb. 14. Januar 1770, succ. seinem Vater,

Fürsten Adam Casimir, k. k. Gen. F. M., 19 März 1823, verm. 25. Sept. 1817 mit
Anna, Prinz. Sapieha.

Sohn.

Pr. Witold, geb. 6. Junius 1826.

Geschwister.

1) Mariane, geb. 15. März 1768, verm. 28. Oct. 1784 mit Ludwig, Pr. von Württemberg, geschieden 1792.
2) Constantin Adam Alexander, geb. 28. Oct. 1773, W. seit 16. Sept. 1808 von Angelica, des F. Michael v. Radziwill T. [Paris.]

Sohn.

Pr. Adam, geb. . . . 1802.

3) Sophie, geb. 15. Oct. 1778, verm. 20. Mai 1798 an Stanislaus Gf. Zamoisky.

Mutter, Witwe des Pr. Adam († 19. März 1823.)
Pr. Isabelle, T. d. Graf. Flemming, geb. 31. März 1746.

Zweite Linie, Korek. [Krakau.]

Kinder des am 13. Febr. 1810 verstorb. Bruders Fürsten Joseph Clemens.

1) Mariane Antoinette, geb. 31. Dec. 1777, verm. mit Johann Gr. Potocki.
2) Clementine Maria Therese, geb. 30. Sept. 1780, verm. 26. Junius 1788 mit Eustach Fürsten Sangusko.
3) Theresie; s. Lubomirski.
4) Josephine Marie, geb. 14. Junius 1788, verm. mit dem Grafen Alfred Potocki.
5) Cölestine, geb. 27. Aug. 1790, verm. m. dem Grafen Stanislaus Rysczewsky.

Dessen Witwe.

Barbara Dorothea, geb. 7. Febr. 1760, des F. Anton v. Jablonowsky T. [Rom.]

Dietrichstein.

[Kath. — In Böhmen, Mähren und Steiermark, und in Württemberg. — Wohnsitz: Wien.]

Dieses uralte und berühmte Haus leitet seinen Ursprung von den ehemaligen Grafen von Zeltschad, Blutsverwandten der alten Herzöge von Kärnthen, ab. Mit Sicherheit läßt sich die Abstammung von Reinpert I. († 1004) nachweisen. Von seinen Nachkommen erhielt Pongraz 1506 vom Kaiser Maximilian I. das Obermundschenkenamt im Herzogthum Kärnthen, Johann Christoph 1690 vom Kaiser Leopold I. das Obersthof- und Erblandjägermeisteramt in Steiermark. Pongraz ist gemeinschaftlicher Stammvater der beiden Hauptlinien des Hauses, das 1514 vom K. Max. I. die reichsfreiherrliche Würde erhielt. Von seinem ältern Sohne Franz stammt die weichselstädt-rabensteinische, von seinem jüngern Sohne Sigismund die hollenburg-finkensteinische Hauptlinie ab. Die ältere Speciallinie der letzteren, die hollenburgische, ist 1825 im Mannsstamme erloschen; die jüngere oder niklasburgische, stammt von Adam († 1590), Sigismunds jüngerem Sohne, ab; kaufte 1575 die Herrschaft Niklasburg in Mähren (jetzt dem fürstl. Hause Liechtenstein gehörig).

Des Freiherrn Adam älterer Sohn Sigismund († 1602) erwarb um 1600 die reichsgräfliche Würde; sein jüngerer Sohn Franz, Cardinal (3 März 1598) und Bischof zu Ollmütz wurde 26. März 1622 vom K. Ferdinand II. in den Reichsfürstenstand erhoben, mit dem Rechte, diese Würde auf Einen seines Geschlechts zu übertragen. Er übertrug sie seinem Neffen Maximilian, welcher sie vom Kaiser 24. März 1631 bestätigt erhielt und am 28. Febr. 1654 als Personalist mit einer Virilstimme in den Reichsfürstenstand aufgenommen wurde. Kaiser Leopold trat seinem Sohne Ferdinand Joseph 1684 die zur gefürsteten Grafschaft erhobene Herrschaft Trasp in Tyrol mit Landeshoheit und Reichsunmittelbarkeit ab, worauf Ferdinand am 4. Oct. 1686 an die väterliche Stelle in den Reichsfürstenrath eingeführt wurde. Karl Maximilian (geb. 28. April 1702, † 24. October 1784) erbte kraft eines von seinem mütterlichen Großvater Georg Chr. Grafen v. Proskau errichteten Fideicommisses, nach Absterben des gräfl. proskau. Stammes am 29. Jul. 1769 die Herrschaft Proskau und Czrhelitz, die jedoch 1782 an den König von Preußen verkauft wurde, nahm den Beinamen Proskau an und vereinte das proskau'sche mit dem fürstlichen Wappen. Karl Johann, dessen Sohn, erhielt am 8. Feb. 1802, nach Ausgang des gräfl. leslie'schen Mannsstammes in Steiermark die leslie'schen Fideicommiß-Herrschaften Ober-Pettau in Steiermark und Neustadt an der Mettau in Böhmen, u. nahm

den leslie'schen Namen mit dem Wappen an. Statt der reichsunmittelbaren Herrschaft Trasp, welche der Reichsdeputationshauptschluß von 1803 der Schweiz zutheilte, wurde dem fürstl. Hause die vormals sanctgallische Reichsherrschaft Neu-Ravensberg in Schwaben, über welche Württemberg in Folge der Rheinbundacte 1806 Souverainetäts-Rechte ausübte, überwiesen. Fürst Franz Joseph, Sohn des Fürsten Carl Johann, succedirte dem Grafen Joseph Karl v. Dietrichstein, leztem männlichen Erben der älteren hollenburgischen Speciallinie (am 17. Sept. 1825) in den Fideicommißherrschaften derselben Sonnberg, Oberhollabrunn, Sitzendorf rc.]

F. **Franz Joseph**, Fürst v. Dietrichstein zu Nicolsburg, Gr. von Proscau u. Leslie, Baron v. Hallenburg, Finkenstein und Thalberg, geb. 28. April 1767, k. k. österr. GRath und Kämmerer, succ. seinem Vater Johann Karl 25. Mai 1808, verm. 16. Jul. 1797 mit **Alexandrine**, Gräfin Schuwalow, geb. 19. December 1775, OdP.

Sohn.

Gr. **Joseph**, Gr. v. Proskau u. Leslie, geb. 21. März 1798, k. k. österr. Kämm., verm. 21. Febr. 1821 mit **Gabriele**, Gräfin Wratislav-Mitrowitz, OdP.

Kinder.

(1) **Therese**, geb. 15. Oct. 1822.
(2) **Alexandrine**, geb. 29. Febr. 1824.
(3) **Gabriele**, geb. 8. Dec. 1825.

Geschwister.

1) Gr. **Joh. Karl**, Gr. v. Proskau, k. k. österr. Kämm., geb. 31. März 1772.
2) Gr. **Moritz** Joseph Johann, Graf von Proskau, k. k. österr. wirkl. GehRath, Kämm. und Hof-Bibliothek-Präfect, geb. 19. Febr. 1775, verm. 22. Sept. 1800 mit
Therese, Gräfin von Gilleis, geb. 16. Januar 1779, OdP.

Kinder.

(1) Gr. **Moritz** Johann, geb. 4. Julius 1801, k. k. Kämmerer und Gesandtschafts-Secretair zu London.
(2) Gr. **Julie**, geb. 12. August 1807, k. k. österr. OdP., verm. 18. Mai 1831 mit dem Prinzen Karl zu Oettingen-Wallerstein.

Vaters-Bruder, des Grafen Franz d. P. Karl († 29. Nov. 1813) und Charlotte N. Freiin von Reischach († 12. Oct. 1782),

Kinder.

1) Gr. Marie Therese Christine, geb. 24. Jul. 1771, DdP., verm. 2. Jul. 1794 an Ernst Christoph, Gr. von Harrach, k. k. Kämmerer.
2) Gr. Franz Joseph Stanislaus Cyrillus, k. k. Kämmerer, geb. 9. Juli 1774, verm. 20. Mai 1817 mit Gr. Rose, T. Josephs Gr. von Wallis, geb. 8. Oct. 1792.

Kinder.

(1) Gr. Marie Therese Wilh., geb. 28. Mai 1819.
(2) Gr. Antonie Josephe Luise, geb. 11. Febr. 1821.
(3) Gr. Therese Rose Franziska, geb. 28. Aug. 1823.

Esterhazy von Galantha.

(Kath. — In Ungarn und in Baiern. — Wohnsitz: Eisenstadt und Wien.)

[Nicolaus I. von Estoras (Comes albensis) erlangte 1421 durch ein Diplom des Königs Sigismund die Herrschaft Galantha im preßburger Comitate. Sein Urenkel Franz IV. († 1595) ist der gemeinschaftliche Stammvater, indem dessen älterer Sohn Daniel die älteste Hauptlinie zu Czekles, dessen Sohn Paul die mittlere zu Zolyom (Altsohl) und Niklas die jüngere zu Frakno oder Forchtenstein gründeten. Niklas wurde nach dem Erkaufe dieser Herrschaft (1622) vom Kaiser Ferdinand I. am 10. Aug. 1626 in den Grafenstand erhoben. Von seinen Kindern theilten Paul II. und Franz diese Hauptlinie in 2 Speciallinien: die ältere fürstliche und die jüngere gräfliche Linie zu Papa.

Graf Paul, Palatin von Ungarn, wurde vom K. Leopold I. am 7. Decbr. 1687 mit seiner Nachkommenschaft nach dem Rechte der Erstgeburt in den Reichsfürstenstand erhoben, und laut Diploms vom 11. Julius 1783 wurde die fürstliche Würde auf die gesammte Nachkommenschaft seines Enkels, des Fürsten Nicolaus, erweitert. Fürst Nicolaus erkaufte 1804 die dem Fürsten von Ligne als Entschädigung zugefallene Grafsch. Edelstetten (in Besitz genommen 20. Junius 1804.) Sie wurde

1805 zu einer reichsgefürsteten Grafschaft erhoben, aber die Reichsstandschaft erlosch schon 1806 mit Auflösung des deutschen Reichs und Edelstetten kam durch die Rheinbundacte unter baiersche Souverainetät.

Nicolaus, F. E. v. G., gefürsteter Graf zu Edelstetten, Erbgraf zu Forchtenstein, Erb- u. wirklicher Ober-Gespan des ödenburger Comitats, k. k. wirkl. GRath, Kämm., Feldzeugm. und Inh. des ung. Inf.-Reg. Nr. 32, Hauptm. der ung. Garde, geb. 12. Dec. 1765, verm. 15. Sept. 1783 mit

Marie Josephine Hermengild, geb. 13. April 1768, d. F. Jos. Franz von Liechtenstein T., OdP.

Kinder.

1) Pr. Paul Anton, geb. 11. März 1786, k. k. Kämm., GRath und Botschafter zu London, verm. 18 Junius 1812 mit

Pr. Marie Therese, geb. 6. Jul. 1794, d. Fürsten Karl Alexander von Thurn und Taxis Tochter, OdP.

Kinder.

(1) Pr. Marie Therese, geb. 27. Mai 1813.
(2) Pr. Therese, geb. 12. Jul. 1815.
(3) Pr. Nicolaus, geb. 25. Junius 1817.

2) Pr. Leopoldine, s. Liechtenstein.
3) Pr. Nicolaus Karl, geb. 6. April 1799.

Schwester.

Pr. Leopoldine, s. Grassalcowich von Gyarak.

Fugger-Babenhausen.

(Kath. — In Baiern. — Res. Babenhausen.)

[Dieses gräfliche, in einer Linie fürstliche Haus leitet seine Abstammung von Johannes Fugger, einem betriebsamen glücklichen Weber aus dem Dorfe Graben, auf dem Lechfelde südlich von Augsburg, her, in welcher Stadt er des Handels wegen, den er mit der Weberei vereinigte, sich niederließ, daselbst 1370 mit Klara Widolf das Bürgerrecht erheirathete, und sich in 2. Ehe mit Elisabeth Gfattermann, eines Rathsherrn Tochter, vermählte. Unter dessen hinterlassenen 2 Töchtern und 3 Söh-

nen zeichneten sich Andreas und Jakob dadurch aus, daß sie das Geschäft ihres Vaters mit dem glücklichsten Erfolge fortsetzten, und jeder derselben der Begründer einer besondern adligen Linie wurde. Andreas war der Stammvater der Fugger vom Reh, so genannt von dem durch Kaiser Friedrich III. seinen Söhnen verliehenen Wappen; Jakob aber der Stammvater der Fugger v. den Lilien oder des jetzt gräflichen und fürstlichen Hauses. Die Fugger vom Reh waren bereits im Jahre 1583, zu einer Zeit also wieder ausgestorben, als die Fugger von den Lilien in ihrem höchsten Flor standen. Den Grund zu diesem Flor legten 3 Söhne Jakobs, nämlich Ulrich, Georg und Jakob. Diese hatten nicht nur den Handel in allen seinen Zweigen und nach allen Richtungen ungemein erweitert, sondern mit diesem auch den Bergbau verbunden. Im Jahre 1473 hatte Ulrich Fugger vom Kaiser Friedrich die goldene und blaue Lilie zum Wappen für sich, seine Brüder und ganze Nachkommenschaft erhalten. Nachdem dessen Söhne ohne Erben gestorben waren, und Jakob Fugger, mit dem Beinamen der Reiche, dessen Bruder, keine Kinder hinterlassen hatte; so beruhete der Stamm und Glanz des Geschlechts nun auf dessen anderm Bruder Georg Fugger und den von diesem mit der edlen Regina Imhof erzeugten 2 Söhnen Raymund und Anton Fugger, welche von Kaiser Karl V. am 14. Nov. 1530 in den Grafenstand erhoben wurden, und das fuggersche Gesammt=Haus in 2 Hauptlinien theilten, I. in die raymundsche, und II. in die Antonius=Linie (die eigentliche Reichs=Linie). Jede dieser 2 Hauptlinien verbreitete sich wieder in mehrere Aeste; alle aber führten den Titel: Grafen von Kirchberg u. Weißenhorn.

Die raymundische Linie theilt sich in die a) pfirtische oder johann=jakobs= und b) in die kirchberg=weißenhornische oder georgische Linie. Die Antonius=Linie theilte sich mit den 3 Söhnen des Grafen Anton Fugger in die Marx=, Hans= und Jakobs=Linien.

So wie bei der raymund Linie sich die pfirtische wieder in 3 Aeste verbreitete, wovon gegenwärtig nur noch der Franz=bennoische besteht; so hatte bei der Antonius=Linie sich auch die hansische sowohl, als die jakobische in mehre Aeste verbreitet. Die marx=fuggersche Linie ist 1676 im Mannsstamme mit Grafen Nikolaus erloschen. Die hans=fuggersche Linie besteht gegenwärtig, nachdem 1820 mit dem Grafen Joseph Maria Fugger der hans=fugger=stetten=

felssische oder dietenheim-brandenburgische Ast im Mannsstamme erloschen ist, noch in den Linien a) Hans-Fugger-Glött, auch Marx-Fugger-Oberndorf genannt, b) Hans-Fugger-Kirchheim, und c) Hans-Fugger-Nordendorf.

Die jakob-fuggersche Linie, früher auch in 2 Aeste getheilt, ist seit 1777 wieder vereint, und blühet in der fugger-babenhausenschen Linie, welche am 1. Aug. 1803 in den Reichsfürstenstand erhoben und deren Reichsherrschaften Babenhausen, Boos und Kettershausen zu einem Reichsfürstenthum vereinigt wurden.

Am 1. Jan. 1792 hatte das Haus Fugger 5 Stimmen im schwäb. Grafen-Collegio, mit Einschluß des jetzt fürstlichen u. des gräflichen, am 16. Juli 1804 erloschenen Zweiges Mickhausen. Die Grafen Fugger-Göttersdorf oder Zinnenberg-Mickhausen und Fugger-Stettenfels und Dietenheim-Brandenburg (erloschen 23. Dec. 1820) waren nur ritterschaftlich begütert. Fugger-Kirchheim hat die unter württembergischer Hoheit gelegenen ritterschaftlichen Besitzungen an die Familie Reuttner von Weyl verkauft.

Die sämmtlichen Besitzungen des fürstlichen Hauses stehen seit 1806 unter baierischer, zum Theil unter württembergischer Hoheit. In Baiern sind seine standesherrlichen Rechte durch eine königl. Declaration von 7. Junius 1806 festgestellt; die Besitzungen im Württembergischen werden nur als ritterschaftliche angesehen.]

F. Anton Anselm, geb. 13. Januar 1800, succ. seinem Vater F. Anselm Maria (geb. 1. Jul. 1766, W. 5. Oct. 1814 von Maria Antonie, T. des Gr. Eberhard Ernst zu Waldburg von Zeil-Wurzbach) am 22. Nov. 1821, verm. am 20 Oct. 1825 mit

Pr. Franciska Xaveria Waldburge Henriette Caroline Constanze von Hohenlohe-Bartenstein-Jagstberg, geb. 29. Aug. 1807.

Kinder.

1) Therese Charlotte, geb. 26. Aug. 1826.
2) Leopold Karl Maria, geb. 4. Oct. 1827.
3) Karl Ludwig Maria, geb. 4. Feb. 1829.

Geschwister.

1) Gr. Marie Waldburge, geb. 1. Sept. 1796.
2) Gr. Joseph Anselm, geb. 3. April 1804.

Vaters=Geschwister.

1) Gr. Marie Euphemie, geb. 29. Nov. 1762, W. von Anton Joseph Fugger, Gr. zu Weissenhorn, 8. Febr. 1790. [Weissenhorn.]
2) Gr. Marie Josephe, s. Waldburg=Wolfegg.
3) Gr. Marie Waldburge; s. Waldburg=Zeil=Wurzbach.

Fürstenberg.

(Kath. — In Würtemb., Baden, Hohenzollern und Oesterreich).

[Das Haus Fürstenberg ist aus dem berühmten Stamm der Grafen von Urach entsprossen u. führt seinen Namen seit der Mitte des 13. Jahrhunderts von dem Schlosse u. Städtchen Fürstenberg am Schwarzwalde. Nach mehreren Theilungen vereinigte Friedr. III. († 1559), verm. m. d. Tochter u. Erbin des Gfn. Christoph v. Heiligenberg u. Werdenberg, das Besitzthum des Hauses. Von seinen Söhnen stiftete Christoph I. die kinzingerthaler, Joachim die heiligenberger Linie. Graf Herrmann Egon, aus der letzteren, wurde mit seinen Brüdern am 12. Mai 1664 in den Reichsfürstenstand erhoben; diese heiligenberger Linie gelangte am 6. Sept. 1667 zu einer Virilstimme im Reichsfürstenrathe, starb aber am 10. Oct. 1716 mit dem Fürsten Egon Franz, Statthalter in Kursachsen, aus.

Zwey Söhne Christophs II., v. d. kinzingerthaler Linie, Wratislaus II. u. Friedrich Rudolf, gründeten in dieser Stammlinie 2 neue Hauptlinien, die meßkircher u. stühlinger. Wratislaus II. erwarb nämlich durch Vermählung mit der Erbtochter des 1627 gestorbenen Grafen Rudolf von Mößkirchen u. Gundelfingen die beiden Herrschaften dieses Namens; sein Enkel Froben Ferdinand wurde am 9. Nov. 1716 in den Reichsfürstenstand erhoben; seine, die meßkircher, Linie erlosch mit dem Fürsten Karl Friedrich am 7. Sept. 1744.

Der Stifter der stühlinger Linie, des jüngeren Hauptasts der kinzingerthaler Stammlinie, Friedrich Rudolf, brachte, durch seine Vermählung mit der Erbtochter des Gfn. Max. v. Pappenheim u. reg. Landgr. v. Stühlingen, die Landgrafschaft Stühlingen u. die Herrsch. Hohenhöwen an seine Nachkommen, die sich mit des Landgrafen Prosper Ferdinand beiden Söhnen, Joseph Wilhelm u. Ludwig August Egon, in die fürstliche oder

ältere u. die landgräfliche oder jüngere Speciallinie theilten.

Joseph Wilhelm erlangte im Febr. 1762, im letzten Jahre seines Lebens, vom Kaiser Franz I. die Ausdehnung des Reichsfürstenstandes auf seine gesammte Nachkommenschaft; von seinen zwey Söhnen Joseph Wenzel († 2. Jun. 1783) und Karl Egon († 11. Jul. 1787) gründete jener den ältern, mit dem Fürsten Karl am 17. Mai 1804 erloschenen Primogenialast (s. II.), u. dieser die fürstliche Subsidial-Linie in Böhmen. Durch ein Familien-Fideicommiß, welches die Gemahlin des Fürsten Joseph Wilhelm, geb. Gräfin von Waldstein, 30. Aug. 1756 errichtete, kamen die böhmischen Herrsch. Pürglitz, Kruschowitz 2c. an Karl Egon. — Das Haus Fürstenberg hatte im deutschen Reiche Reichsstandschaft mit Virilstimme im Reichsfürstenrathe u. als Mitglied des schwäb. Grafen-Collegii, dessen Condirector es gab. In der rhein. Bundesacte wurde es als Standesherrschaft untergeordnet: 1) dem Grhztl. Baden wegen des größten Theils seiner schwäb. Besitzungen (30 □Ml. 71700 Ew.) 2) wegen d. Herrsch. Trochtelfingen u. Jungnau, des Theils vom Amt Mößkirch auf dem linken Donauufer (5½ □Ml. 10000 Ew.) dem Fürsten v. Hohenz.-Sigmaringen, 3) wegen der Herrschaft Neufra 2c. Württemberg. Die standesherrl. Verhältnisse zu Baden sind durch eine Uebereinkunft vom 24. Mai 1825 bestimmt.

Des Landgrafen Prosper Ferdinand jüngster Sohn, Ludw. Aug. Egon, der Stifter der landgräflichen oder jüngeren Speciallinie, errichtete mit seinem Bruder Joseph Wilhelm, dem Gründer der fürstlichen oder älteren Speciallinie, am 29. Jul. 1755 einen Vergleich, durch welchen er den neuerrichteten Familienverträgen beitrat u. zur immerwährenden Apanage für sich u. seine Nachkommen die Herrsch. Weytra in Niederösterreich erhielt.]

I. Fürstliche Linie, in Schwaben. [Donauöschingen].

F. Karl Egon, geb. 28. Oct. 1796, großherz. badenscher General, succ. 17. Mai 1804 seines Großvaters Bruders-Sohn, dem Fürsten Karl Joachim, verm. 19. April 1818 mit

Pr. Amalie Christine Caroline, geb. 26. Januar 1795, T. des Großh. Karl Friedr. von Baden zweiter Ehe.

Kinder.

1) Pr. Marie Elisabeth Luise Caroline Amalie Leopold. Wilh. Maximiliane, geb. 15. März 1819.

2) Erbpr. Karl Egon Leop. Maria Wilh. Max., geb. 4. März 1820.
3) Pr. Maria Amalie Sophie Wilh. Christine Carol. Eulalie, geb. 12. Febr. 1821.
4) Pr. Maximilian Egon Christian Karl Joh. Nepom., geb. 29. März 1822.
5) Pr. Marie Henriette Eleon. Sophie Amalie Caroline Leop. Franzisca, geb. 16. Jul. 1823.
6) Pr. Emil Maxim. Friedr. Karl Egon Leopold Wilhelm Franz, geb. 12. Sept. 1825.
7) Pr. Pauline Wilhelmine Caroline Amalie, geb. 11. Junius 1829.

Schwester.

Pr. Marie Leopoldine, geb. 4. Sept. 1791, Gemahlin des F. Karl Albrecht von Hohenlohe-Schillingsfürst, verm. 20. Mai 1813.

II. Witwe des Großvaters-Bruders-Sohnes, des Fürsten Karl Joachim.

Caroline Sophie, geb. 20. Aug. 1777, Schwester des LGrafen Friedrich zu Fürstenberg-Weytra, verm. 11. Januar 1796, W. 17. Mai 1804.

III. Landgräfliche Linie in Oesterreich. [Wien].

Landgraf Friedrich Karl Joh. Nepomuk Egon, k. k. österreich. GRath, Oberst-Hof-Ceremonienmeister u. Oberst in der Armee, geb. 26. Jan. 1774, succ. seinem Vater, dem LGfn. Joachim Egon am 26. Jan. 1828, verm. 25. Mai 1801 mit

Therese, geb. 14. Oct. 1780, DdP., des F. Johann von Schwarzenberg T., Obersthofmeisterin der Königin von Ungarn Erzh. v. Oesterreich.

Kinder.

1) L. Johann Nepomuk Joachim Egon, geb. 21. März 1802, k. k. Gubernialsecretair in Böhmen.
2) L. Joseph Ernst Egon, geb. 22. Febr. 1808, Auscultant b. d. Landrechte in Wien.

3) L. Karl Egon, geb. 15. Jun. 1809, k. k. Hauptmann b. Pr. Wasa Inf. Nr. 60.
4) L. Franz Egon, geb. 12. April 1811, Lieutenant bei dem Inf. Reg. Nr. 21. Albert Giulay.
5) L. Friedrich Egon, geb. 8. Oct. 1813.
6) L. Ernst Philipp Leonh. Friedr. Egon, geb. 6. Nov. 1816.
7) L. Gabriele, geb. 17. März 1821.

Schwestern.

1) Josepha, Fürstin von Liechtenstein (s. dort).
2) Caroline, W. des Fürsten Karl Joachim v. Fürstenberg (s. oben Linie II.)
3) Eleonore Sophie, geb. 7. Febr. 1779, Stiftsdame in Wien.
4) Elisabeth Marie Philippine, Gemahlin des Fürsten Johann Nepomuk von Trauttmansdorff (s. dort).

Mutter.

Sophie Therese, geb. 9. Dec. 1751, T. des Grafen Philipp Karl von Oettingen-Wallerstein, OdP., verm. 18. Aug. 1772 mit dem Landgrafen Joachim Egon, k. k. Kämm., GRath u. Oberhofmarschall etc., Witwe 26. Januar 1828.

Nachgelassene

des am 1. Julius 1814 verstorbenen Oheims des LGrafen Friedrich, Friedrich Josephs (geb. 24. April 1751).

Dessen Witwe.

L. Josephe, geb. Gr. v. Zierotin, geb. 12. Febr. 1771.

Dessen Kinder.

I. Ehe mit Josephe Thekla, Gräfin von Schallenberg.

1) L. Joseph Friedrich Franz de Paula, geb. 4. Sept. 1777, k. k. österr. Kämm., GRath u. Oberstküchenmeister, verm. 10. Mai 1804 mit
Charlotte Gräfin von Schlabrendorf, OdP., geb. 12. Januar 1787.
2) L. Friederike Ladislava Franzisca, geb. 27. Jun. 1781, verm. 16. Jan. 1816 mit Gustav Prinzen von Hohenlohe-Langenburg.

III. Ehe, von Josephe, Gräfin von Zierotin.

3) T. Maria Philippine Neria Juditha, geb. 15. Januar 1792, verm. 10. April 1817 mit Joseph Gr. Schaffgotsch, k. k. Kämm.
4) S. Friedrich Michael Joh. Jos., geb. 29. Sept. 1793, k. k. Kämm., Oberstlieut. bei Graf Radetzky Hus. Nr. 5.
5) T. Johanne Caroline, geb. 3. Nov. 1795, Stiftsd. in Wien.
6) T. Adelheid, geb. 28. März 1812.

Grassalcowich von Gyarak.

(Kath. — In Ungarn. — Wohnsitz: Preßburg u. Wien.)

[Zu den ältesten adeligen Geschlechtern Ungarns gehörig. Anton Grassalcowich, der kaiserlich königlich wirkliche Geheimerath, königlich ungarischer Kammerpräsident, ein berühmter Rechtsgelehrter, ward wegen seiner Verdienste in den Grafenstand, sein Sohn Anton († 5. Junius 1794) im Mai 1784 für sich u. den jedesmaligen Erstgebornen des Hauses in den Reichsfürstenstand erhoben].

F. Anton, geb. 12. Sept. 1771, k. k. Kämm. und GRath, des csongrader Comitats wirkl. Obergespan, verm. 25. Jul. 1793 mit
Maria Leopoldine, geb. 15. Nov. 1776, des F. Paul Anton von Esterhazy T.

Hatzfeld.

(Kath. — Im preußischen Schlesien.)

[Als ihren ältesten bekannten Ahnherrn nennt diese Familie Richard v. Hatzfeld, der 968 dem Turnier zu Merseburg beigewohnt haben soll. Gotthards des Rauhen († um 1420) zwei Söhne, Johann u. Gotthard, stifteten 2 Hauptlinien

I. die ältere oder hatzfeld-wildenberg-hessische, deren
1) erste Speciallinie, die ältere oder wildenberg-hessische mit dem Frhrn. Casimir Friedrich Karl erlosch;

2) die andere Speciallinie, die jüngere oder wildenberg-hessisch-crottorfische, später auch die trachenberg-rosenbergische genannt, wurde vom Kaiser Ferdinand III. 1641 (6. Aug.) unter dem Titel: Grafen zu Gleichen u. Herrn zu Wildenberg, in den Reichsgrafenstand erhoben. Graf Melchior, kais. Geh.Rath u. österr. Feldmarschall, erhielt von Kurmainz die von dem Grafen von Gleichen heimgefallenen Lehen, von dem Markgr. v. Brandenburg-Anspach die Herrsch. Rosenburg, vom Kaiser Ferdinand III. 1641 die freie Standesherrschaft Trachenberg in Schlesien. Franz Philipp Adrian († 1779) erlangte 1741 für Trachenberg den Titel eines Fürstenthums von Preußen, für sich u. seine Nachkommen den preußischen Fürstenstand, auch 1748 vom K. Franz I. den Reichsfürstenstand. Diese jüngere Speciallinie erlosch 23. Mai 1794 mit Franz Friedr. Cajetan. Das Allodialvermögen mit einigen Herrsch. in Böhmen fiel vermöge Testaments an die Gfn. v. Schönborn; die Herrsch. Blankenhayn u. Nieder-Krannichfeld als Lehnstücke der Gfn. v. Gleichen an Kurmainz, die Herrsch. Rosenberg an Brandenburg-Onolzbach zurück; die übrigen Stammlehen u. Stammgüter so wie das Fürstenth. Trachenberg kamen an die andere Hauptlinie des Hauses.

II. Die jüngere oder hatzfeld-wildenberg-wildenbergische Hauptlinie zerfiel in 3 Speciallinien:

1) die ältere oder weisweilersche, gestiftet von Johann III., welcher mit Johanne v. Harf 1509 die Herrsch. Weisweiler erheirathete. Wilhelm Heinrich erwarb 1635 die reichsgräfliche Würde, die seinem Sohn Adolf Alex. am 28. Febr. 1698 bestätigt wurde.

2) Die mittlere mertensche erlosch 1681 mit Daniel von Hatzfeld.

3) Die jüngere oder hatzfeld-wildenberg-werther-schönsteinische Speciallinie wurde von Hermann († 1539) gegründet, welcher mit seiner Gemahlin Anne v. Droste die Herrsch. Werther erheirathete. Sie bekam, nach Erlöschung der mertenschen Linie, die Unterherrsch. Schönstein, wie die Herrsch. Merten und Allner. Nach Abgang des trachenberg-rosenbergischen Astes (s. I. 2) theilte sie deren Stamm- u. Sammtlehengüter mit der weisweilerschen Speciallinie

(II. [1]), u. nahm das standesherrliche Fürstenthum Trachenberg als Majorat 20. August 1802 in Besitz. Franz Ludwig (geb. 23. Nov. 1756, † 3. Febr. 1827) wurde am 10. Jul. 1803 von dem Könige v. Preußen dergestalt in den Fürstenstand erhoben, daß er wie der jedesmalige Majoratsherr v. Trachenberg u. der präsumtive Erbfolger den Fürstentitel, alle übrige Nachkommen den Grafentitel führen sollen.

Die weisweilersche Speciallinie besitzt das Schloß u. Dorf Waldmannshofen im K. Württemberg, deren halben Ertrag sie an die schönsteinische Linie abliefert u. das Gut Kalkum bei Düsseldorf; dagegen giebt die schönstein. Linie an jene den halben Ertrag von Trachenberg ab. Die schönsteinische L. benutzt den vorderschloß-wildenbergischen Antheil, die weisweilersche den oberschloß-wildenbergischen Antheil der Herrsch. Wildenberg; den crottorfischen Antheil dieser Herrsch. benutzen beide Linien gemeinschaftlich. — Der Stammsitz Hatzfeld an d. Eder wurde 1783 an Hessen-Darmstadt verkauft. — Wildenberg u. Schönstein kamen durch die wiener Congreßacte unter preußische Hoheit (Regierungsb. Coblenz].

Fürst Friedrich Herrmann Anton, geb. 2. Oct. 1808, Majoratsherr des Fürstenthums Trachenberg und der Standesherrschaft Wildenburg-Schönstein, Sohn des am 3. Febr. 1827 zu Wien gest. Fürsten Franz Ludwig; verm. 11. Junius 1831 mit

Mathilde Reichsgräfin von Reichenbach-Goschütz, T. des verstorb. freien Standesherrn Gottlob Reichsgr. v. Reichenbach-Guschütz.

Geschwister.

1) Gr. Luise, geb. 21. Nov. 1800, verm. 1829 mit dem Frhrn. von Schreckenstein.
2) Gr. Helene, geb. 8. Nov. 1801, verm. im Julius 1827 mit Max. Freih. von Loë, k. preuß. Kammerherrn.
3) Gr. Sophie, geb. 10. Aug. 1805, verm. im Aug. 1822 mit dem Grafen Edmund v. Hatzfeld-Weisweiler.
4) Gr. Clara, geb. 6. März 1807, verm. 8. Mai 1829 mit dem k. preuß. Generalmajor Grafen von Nostitz.
5) Gr. Maximiliane Hermine, geb. 16. Oct. 1809, verm. 20. Januar 1829 mit dem Frhrn. v. Landsberg.
6) Gr. Maximilian, geb. 7. Junius 1813.

Mutter.

F. Friederike Caroline, geb. 6. Mai 1779, T. des Gr. Friedrich Wilhelm von der Schulenburg-Kehnert, k. preuß. Ministers, verm. 1. Dec. 1799 mit dem am 3. Febr. 1827 verstorb. Fürsten Franz Ludwig von Hatzfeld.

Vaters-Schwester.

Gr. Josephine, geb. 20. Dec. 1761, verm. 1. Oct. 1781 mit Karl Franz, Gr. von Nesselrode-Ereshoven.

Tochter des Vaters-Bruders, Gr. Clemens August (geb. 9. Jun. 1743, † 16. Sept. 1794), mit Marie Anne, geb. Gr. von Zierotin (geb. 1750, verm. 1775, † 31. Dec. 1813).

Marie Therese, geb. 1776, war verm. 1792 mit Joseph Franz F. von Salm-Reifferscheid-Dyk. Geschieden.

Tochter der Vaters-Bruders, Gr. Lothar Franz († 4. Dec. 1799), mit Friederike, geb. Gr. Wartensleben, geb. 2. Nov. 1762, verm. 1783 (heirathete dann Gottfried Gr. von Waldner zu Freundstein, †).

Marie Anna, geb. 1784, verm. mit Frhrn. v. Anthès.

Hercolani.

(Kath. — In Italien. Wohnsitz: Bologna.)

[Kaiser Leopold erhob den Gr. Philipp Hercolani wegen der von ihm und seinen Vorfahren länger als 600 Jahre hindurch geleisteten ausgezeichneten Dienste unter dem 26. März 1699 in den erblichen Reichsfürstenstand].

Fürst August Napoleon, geb. 25. Nov. 1821, folgt seinem Großvater, dem Fürsten Astor (geb. 11. Jan. 1779, † 25. März 1828).

Bruder.

Pr. Alphons Astor, geb. 25. Sept. 1826.

Mutter.

F. Anna Alexand. Hypolite Jouberthou de Vambertie

geb. 4. Nov. 1802, Witwe des Fürsten Alphons (geb. 29. Junius 1799, † 17. Febr. 1827.)

Vaters-Bruder.

Pr. Philipp, geb. 5. Oct. 1811, Sohn des F. Astor, verm. 29. Julius 1830 mit

Luise Maria Anna Dominica Doncitilla Vittorina Gaspara Ignacia Franziska Pallavicini, geb. 6. März 1811, T. des Gr. Peter Pallavicini und d. Gfin. Maria Gradenigo.

Schwester des Großvaters.

Maria Lucrezia, geb. 23. Febr. 1781, verm. 19. Jun. 1801 mit dem Marquis Antaldo Antaldi von Pesaro.

Hohenlohe.

[Das Haus Hohenlohe leitet seinen Ursprung von Eberhard Herzog v. Franken, einem Bruder des deutschen Königs Conrad I., ab. Crato, um 897, wird als erster Graf v. Hohenlohe genannt. Von den vormaligen beiden Linien Hohenlohe-Branneck u. Hohenlohe-Hohenlohe erlosch jene 1390; diese theilte sich nachher 1) in die oberländische zu Weickersheim u. Schillingsfürst, welche 1546 erlosch, u. 2) in die unterländische zu Neuenstein u. Waldenburg. Nachdem der neuensteinische Ast dieser zweiten Stammlinie 1550 ebenfalls erloschen war, bildete der Ast zu Waldenburg den alleinigen Stamm des Hauses. Drei Söhne des Grafen zu Waldenburg († 1551) theilten das ganze Besitzthum. Der dritte, Georg, starb ohne Leibeserben; der ältere Gf. Ludwig Casimir, welcher die neuenstein'schen Lande besaß, bekam von ihm Weickersheim; der mittlere, Gf. Eberhard, Besitzer der waldenburgischen Lande, Schillingsfürst. Ludwig Casimir stiftete die neuensteinische oder evangelische, Eberhard die waldenburgische oder katholische Linie.

I. Die neuensteinische Hauptlinie wurde am 4. April 1764 von Kaiser Franz in den Reichsfürstenstand, das Neuensteinische zu einem Reichsfürstenthum erhoben. Mit den Enkeln des Stifters Ludwig Casimir, Kraft († 1671) u. Philipp Ernst († 1629), theilte sich diese Hauptlinie in 2 Speciallinien: Neuen-

stein=Oehringen, deren erster Ast (Weickersheim) aber schon 1756 mit dem Stifter erlosch, u. deren zweiter Ast (Oehringen) mit dem Fürsten Ludwig Friedrich Karl 26. Jul. 1805 abstarb; u. Neuenstein=Langenburg, welche die Besitzungen der N.=Oehringer Speciallinie geerbt hat. Diese letztere Speciallinie (Neuenstein=Langenburg) theilte sich nach den 3 Enkeln ihres Stifters Albrecht Wolfgang († 1715), Christian Kraft († 1743) u. Friedrich Eberhard († 1737) in drei Aeste,

a) den langenburgischen, welcher das Amt Langenburg, die Hälfte der Aemter Künzelsau u. Weickersheim u. einen Theil an der Grafsch. Gleichen,

b) den ingelfingischen (jetzt öhringischen), welcher die Aemter Oehringen, Langenbeutingen, Neuenstein, Forchtenberg, Niedernhall, Ingelfingen u. Schrotzberg im K. Württemberg, auch die Majorats=Herrsch. Schlawentschitz u. Lassowitz in Oberschlesien u. die Majorats=Herrschaft Oppurg in Sachsen besitzt, und

c) den kirchbergischen, dessen Besitzthum die Aemter Kirchberg, Dettingen, einen Antheil an Weickersheim u. Künzelsau wie an der Gfsch. Gleichen begreift.

II. Die waldenburgische Hauptlinie zerfiel mit 2 Söhnen Georg Friedrichs († 1635) in 2 Speciallinien. Der ältere, Christian († 1675), stiftete die Linie zu Bartenstein; der jüngere, Ludwig Gustav († 1687), die Linie zu Schillingsfürst. Kaiser Karl VII. ertheilte dieser Hauptlinie am 21. Mai 1744 die reichsfürstliche Würde u. Kaiser Franz I. erhob ihre Lande am 17. Aug. 1757 zu einem Reichsfürstenthum.

a) Die Speciallinie H.=Waldenburg=Bartenstein zerfiel mit den Söhnen des Fürsten Ludwig Karl († 14. Jun. 1799) — Ludwig Aloys u. Karl in 2 Aeste

(1) zu Hohenlohe Bartenstein, dessen Landesantheil die Aemter Bartenstein, Pfedelbach, Meinhardt u. Sindringen begreift, indem die Herrsch. Gröningen 1804 an den Fstn. v. Colloredo verkauft ward,

(2) zu H.=Jagstberg, welcher 1803 für die Herrsch. Oberbronn im Unter=Elsaß mit den Oberämtern Jagstberg, Haltenbergstetten u. Laudenbach, dem Amte Braunsbach u. einem Theile an dem Orte Neuenkirchen entschädiget wurde.

b) Die Speciallinie H.=W.=Schillingsfürst zerfällt dadurch, daß der Fürst Karl (geb. 1776) seinem Bruder Franz Joseph (geb. 1787) am 5. April 1807 die Herrsch. Schillingsfürst abgetreten hat, in 2 Aeste, von denen

(1) die Speciallinie H.=W.=Schillingsfürst, die unter württemb. Oberhoheit die Aemter Waldenburg, Kupferzell, Adolzfurt u. Ohrenthal besitzt, und

(2) die Unterlinie Schillingsfürst unter baier. Souverainetät.

Das Haus Hohenlohe hatte 6 Stimmen im fränk. Grafen-Collegio u. den Vorsitz. Es sollte für Neuenstein, Bartenstein u. Schillingsfürst 3 Virilstimmen nach dem Reichsdeputationshauptschluß von 1803 erhalten, was aber wegen der Auflösung des deutschen Reichs nicht geschah. In der rhein. Bundesacte 1806 wurden die hohenloh. Besitzungen (34½ □Ml., 106,000 Ew.) größtentheils der württemberg., die Aemter Schillingsfürst u. Kirchberg der baierschen Staatshoheit standesherrlich untergeordnet. Kirchberg kam nachher zufolge des bairisch=württemberg. Staatsvertrags v. 18. Mai 1810 unter Württemberg.]

I. Neuensteinische Linie. (Luth.)

1) Hohenlohe=Langenburg.

(In Württemberg. — Res.: Langenburg. — Besitz: a) ein Theil des Fürstenthums Hohenlohe, b) die obere Grafsch. Gleichen im Sachsen=Gothaischen in ungetheilter Gemeinschaft mit Hohenlohe=Kirchberg).

Fürst Ernst Christian Karl, k. hannöv. und k. württemb. GenMajor, geb. 7. Mai 1794, succ. seinem Vater Fürsten Karl Ludwig (geb. 10. Sept. 1762) am 4. April 1825, verm. 18. Febr. 1828 mit

Pr. Anna Feodorowna Auguste Charlotte Wilhelmine, T. des Fürsten Emich Karl von Leiningen, geb. 7. Dec. 1807.

Kinder.

1) Erbprinz Karl Ludwig Wilhelm Leopold, geb. 25. Oct. 1829.

2) Pr. Elise Adelheid Victorie Amalie Auguste Luise Johanne, geb. 8. Nov. 1830.

Geschwister.

1) Pr. Constanze; s. Hohenlohe=Schillingsfürst.

2) Pr. Emilie; s. Castell im dritten Abschnitt.

3) Pr. Luise, Gem. des Pr. Adolf von Hohenlohe=Ingelfingen (s. H.=Oehringen).

4) Pr. Johanne, Witwe des Grafen Emil zu Erbach=Schönberg, s. Abthl. III.

5) Pr. Agnes, Gemahlin des Erbprinzen Constantin zu Löwenstein-Wertheim-Rosenberg.
6) Pr. Gustav Heinrich, geb. 9. Oct. 1806, k. k. Hauptmann b. 3. Jäger-Bataillon.
7) Pr. Helene, geb. 22. Nov. 1807, Gemahlin des Herzogs Eugen v. Würtemberg.

Mutter.

Amalie Henr. Charl., geb. 30. Jan. 1768, des Grafen Johann Christian zu Solms-Baruth T.

Vaters-Schwester.

Die verwitwete Herzogin von Sachsen-Meiningen.

Großvaters-Bruders, des Prinzen Friedrich Ernst, geb. 23. April 1746 († 24. Oct. 1794), Kinder mit Magdalene Adriane (des Barons Onno Zwier v. Haren Tochter):

1) Pr. Ludwig Christian August, k. württemb. Gen. Maj., geb. 23. Januar 1774, Witwer 14. Oct. 1821 von Luise, T. des Fürsten Christian Friedr. Karl zu H.-Kirchberg (geb. 16. Sept. 1784, verm. 24. Sept. 1816).
2) Pr. Karl Gustav Wilhelm, k. k. österr. Feldmarschall-Lieutenant und Inhaber des Infanterie-Regiments Nr. 17, geb. 29. August 1777, verm. 15. Jan. 1816 mit

Friederike Ladislava, geb. 27. Julius 1782, T. d. Landgrafen Friedrich zu Fürstenberg, DdP.

Kinder.

(1) Pr. Friedrich Ernst August, geb. 7. April 1817.
(2) Pr. Ludwig Karl Gustav, geb. 11. Januar 1823.
(3) Pr. Constanze Josephe Luise, geb. 12. Nov. 1824.

3) Pr. Philippine Henriette Sophie, geb. 30. Mai 1779.
4) Pr. Karl Philipp Ernst, k. k. Major, geb. 19. Sept. 1781.
5) Pr. Wilhelmine Christ. Henr., geb. 21. Januar 1787.

2) Hohenlohe=Oehringen (sonst Ingelfingen.)

(Luth. — In Württemb. — Res. Oehringen.)

[Besitz: a) ein beträchtl. Theil des Fürstenthums Hohenlohe; b) die Majoratsherrsch. Schlawentzitz und Lassowitz in Oberschlesien und c) die Majoratsh. Oppurg in Sachsen.]

Fürst Friedrich August Karl, Sohn des am 15. Febr. 1818 verstorb. F. Friedrich Ludwig, kön. württ. Gen. Lieut. u. Präsident der Kammer der Standesherrn auf die 6 Jahre von 1826 bis 1832, geb. 27. Nov. 1784; verm. 28. Sept. 1811 mit

Pr. Friederike Sophie Dorothee Marie Luise, geb. 4. Junius 1789, Herzogs Eugen Friedrich Heinrich von Württemberg T.

Kinder.

1) Pr. Friedrich Ludw. Eug. Karl, geb. 12. Aug. 1812, Rittmeister der königl. württemberg. Leibgarde zu Pferde.
2) Pr. Friederike Alexandrine Wilhelmine Mathilde Katharine Charlotte Eugenie Luise, geb. 3. Jul. 1814.
3) Pr. Friedrich Wilhelm Eugen Karl Hugo, geb. 27. Mai 1816.
4) Pr. Felix Eugen Wilh. Ludw. Albr. Karl, geb. 1. März 1818.

Geschwister.

1) Pr. Adelheid; s. Hohenlohe=Kirchberg.
2) Pr. Amalie; s. Erbach=Fürstenau im 3. Abschnitt.
3) Pr. Adolf Karl Friedrich Ludwig zu Hohenlohe=Ingelfingen, geb. 29. Januar 1797 [Res. Koschentin; Bes. die Fideic.=Herrsch. Koschentin, Boronow und Landsberg, so wie die Majoratsherrsch. Tworog in Oberschlesien], verm. 19. April 1819 mit

Pr. Luise Charlotte Johanne, T. des Fürsten Karl Ludw. v. Hohenl.=Langenburg, geb. 22. Aug. 1799.

Kinder.

(1) Pr. Karl Adelb. Const. Heinr., geb. 19. November 1820.
(2) Pr. Friedrich Wilh. Eduard Alexander, geb. 9. Januar 1826.

(3) Pr. Kraft Friedrich Karl August Eduard, geb. 2 Januar 1827.
(4) Pr. Agnes Feodore Emilie Henriette, geb. 27. Juli 1831.

3) Hohenlohe=Kirchberg.

(In Württemberg. — Res. Kirchberg.)

Fürst Georg Ludwig Moritz, kön. württemb. Gen. Major, geb. 16. Sept. 1786, Sohn des am 18. Aug. 1819 verstorb. Fürsten Christ. Friedrich Karl und der F. Philippine geb. Gräfin von Isenburg, verm. 9. Jul. 1812 mit
Adelheid Charlotte Wilh., geb. 20. Januar 1787, T. von F. Friedrich Ludwig, zu Hohenlohe=Ingelfingen.

Schwestern.

Aus des Vaters erster Ehe, von Luise Charlotte, des F. Ludwig zu Hohenlohe=Langenburg Tochter.

1) Pr. Caroline; s. Reuß zu Schleitz.

2. Vollbürtige.

2) Pr. Wilh. Friedr. Sophie Ferdinande, geb. 7. Nov. 1780.
3) Pr. Auguste Eleonore, geb. 24. Mai 1782, verm. 11. Aug. 1807 an Friedrich Reinhard, Gr. v. Rechteren=Limpurg (s. Abth. III.)

Des Oheims, Prinzen Friedr. Karl Ludw. († 12. Sept. 1791), Kinder.

a) Von der ersten Gemahlin, Friedr. Charlotte, geborner Gräfin von Löwenstein=Werthheim (geschieden).

1) Karl Friedr. Ludw. Heinr., geb. 2. Nov. 1780, k. württemb. GenLieut., Comm. d. 1. InfDiv. u. Gouverneur zu Stuttgart, verm. 26. Mai 1821 mit
Marie, geb. Gr. von Urach, geb. 15. Dec. 1802.

b) Zweiter Ehe von Christiane Luise, Gräfin von Solms=Laubach.

2) Christian Ludw. Friedr. Heinrich, geb. 22. Dec. 1788, kön. württemb. GenMajor und Gesandter zu Petersburg.

3) Sophie Amalie Caroline, geboren 27. Januar 1790, verm. 26. October 1824 mit August Friedrich Grafen von Rohde.

II. Waldenburgische Linie. (Kath.)

1) Hohenlohe-Bartenstein.

(In Württemberg. — Res.: Bartenstein.)

Fürst Karl August Theodor, k. württemb. Oberstlieut., geb. 9. Junius 1788, übernimmt die ihm von seinem Vater Ludwig Aloysius (Marschall uud Pair von Frankreich, † 31. Mai 1829) im Nov. 1806 abgetretenen deutschen Standes-Herrschaften, vermählt 9. Sept. 1811 mit

Pr. Leopold. Clotilde, geboren 12. September 1787, Tochter des Landgrafen Emanuel von Hessen-Rothenburg.

Vaters Geschwister.

1) Pr. Sophie Caroline Josephe, geb. 13. Dec. 1758.
2) Pr. Karl, s. Hohenlohe-Jagstberg.

Hohenlohe-Bartenstein-Jagstberg.

(Kath. — In Württemberg. — Besitz: statt der überrhein. Besitz. Oberbronn, seit 1803 die vormals würzb. Aemter Jagstberg, Haldenbergstetten, Laudenbach, das domcapitelsche Amt Braunsbach und der würzburg. Antheil an dem Ort Neukirchen und Vorbachzimmern. Res. Haldenbergstetten.)

Fürst Karl Jos. Ernst Justin, kön. französ., kais. russ., kön. württemb. GenLieut. der Armee, geb. 12. Dec. 1766, W. I. s. 13. Mai 1817 von Henriette Charlotte Friedr. (H. Ludw. Eugens von Württemb. T., geb. 11. März 1767, verm. 5. Julius 1796,) und II. 9. Oct. 1823 von Marie Walburge, T. von Leopold Erbgrafen von Waldburg-Zeil-Wurzach (geb. 13. Sept. 1794, verm. 9. Juli 1820).

Kinder erster Ehe.

1) Pr. Marie Friedr. Crescent. Sophie, geboren 20. März 1798.
2) Pr. Ludwig Albr. Const., geb. 5. Junius 1802, k. sardinischer Oberst eines Cavallerie-Regiments.
3) Pr. Franzisca, Gemahlin des Fürsten Anton von Fugger-Babenhausen.
4) Pr. Charlotte, Gemahl. des Fürsten Constantin zu Salm-Reifferscheid-Krautheim.

Zweiter Ehe.

5) Pr. Leopoldine Marie Walburge Clotilde, geb. 22. April 1822.

2) Hohenlohe-Schillingsfürst.

[Luth. — In Württemberg und Baiern. — Res.: Kupferzell bei dem alten Stammsitz Wardenburg.]

Fürst Karl Albrecht, geb. 29. Febr. 1776, succ. seinem Vater F. Karl Albrecht Christian 14. Junius 1796, vermählt zum zweitenmale 20. Mai 1813 mit
Marie Leopoldine, geb. 4. Sept. 1791, T. des Fürsten Karl von Fürstenberg.

Kinder erster Ehe von Marie Elisabeth Auguste, Prinzessin von Isenburg († 1. April 1803).

1) Pr. Caroline Friederike, geb. 1. Febr. 1800.

Zweiter Ehe.

2) Pr. Friedrich Karl Joseph, geb. 5. Mai 1814.
3) Pr. Cathar. Wilhelmine Marie Josephe, geb. 19. Januar 1817.
4) Pr. Karl Steph. Friedr. Christ. Egon, geboren 20. April 1818.
5) Pr. Egon Karl Franz Joseph, geb. 4. Jul. 1819.

Geschwister.

1) Pr. Eleonore Henriette, geb. 21. Januar 1786.
2) F. Franz Joseph, geb. 26. November 1787, kön. baier. erblicher Reichsrath und Major, seit 1807 Besitzer der Herrschaft Schillingsfürst, verm. 30. März 1815 mit
Caroline Friederike Constantie, geb. 23. Febr. 1792, T. des Fürsten Karl zu Hohenlohe-Langenburg.

Kinder.

(1) Therese Amalie, geb. 19. April 1816.
(2) Victor Moritz Karl, geb. 10. Febr. 1818.

(3) Ludwig Karl Victor, geb. 31. März 1819.
(4) Philipp Ernst, geb. 24. Mai 1820.
(5) Amalia Adelheid, geb. 30. Aug. 1821.
(6) Gustav Adolf, geb. 26. Febr. 1823.
(7) Constantin Victor Ernst Emil Karl Alexander Friedrich, geb. 8. Sept. 1828.
(8) Elisa Adelheid Caroline Clotilde Ferdinande, geb. 6. Januar 1831.

3) Pr. Marie Gabriele, geb. 2. April 1791, verm. 1819 mit Frhrn. v. Brinkmann, k. russ. Hauptmann.
4) Pr. Leopold Alexander, geb. 7. Aug. 1794, Herr v. St. Ottilia im Elsaß, Domherr zu Groß-Wardein u. Erzdechant im mittelszolnocker District.

Mutter.

Pr. Judith, geb. Freiin von Rewitzky, geb. 8. Sept. 1753, W. v. F. Karl Albrecht Christian 14. Jun. 1796.

Jablonowsky.

(Kath. — In Polen.)

[Ein Zweig der gräflichen Linie Zatemba, nach dem Schlosse Jablonow benannt, und am 16. April 1743 vom Kaiser Karl VII. in den Reichsfürstenstand erhoben.]

Fürst Stanislaus Paul, geb. 15. Febr. 1762, Sohn des im J. 1796 verstorb. Fürsten Anton Barnabas und der Prinzessin Anne Sangusko, verm. 1792 mit N. N. Tochter des Woiwoden Walesky von Siradien.

Kinder.

1) Anton, geb. 1793, verm. 29. Sept. 1818 mit der Gräfin Pauline Constanze Mniszek; haben eine Tochter.
2) Stanislaus, geb. 1799.

Geschwister.

1) Barbara Dorothee; s. Czartorisky.
2) Thekla, geb. 15. Febr. 1765, W. seit 1805 von Georg Gr. Potocki.

Halbgeschwister aus des Vaters zweiter Ehe mit Thekla von Czlapik.

1) Therese, geb. 31. Januar 1778, Stiftsd. in Wien.
2) Maximilian, geb. 29. Junius 1785, k. k. russischer Geheimerath u. Mitglied des dirig. Senats, verm. 6. Mai 1811 mit

Therese, Prinzessin Lubomirska.

Großvaters-Bruders, des Fürsten Demetrius, Kinder.

1) Matthias, geb. 16. Junius 1757, verm. im Oct. 1784 mit

Mariane, des Grafen von Scepticky T., geb. 12 Mai 1769.

Dessen Sohn.

Ludwig, geb. 25. Aug. 1786, k. k. österr. GRath, verm. 1804 mit

Caroline, des Grafen Franz von Woyna T., DdP.

Kinder.

(1) Karl, geb. 1804, k. k. Kämm.
(2) Felix, geb. 1806, k. k. Lieut. bei Hohenzollern Chev. leg. Nr. 2.
(3) Moritz, geb. 1808, k. k. Hauptm. bei Albert Giulay Chev. reg. Nr. 21.
(4) Sophie, geb. 1812.

2) Karl, geb. 3. Januar 1768, verm. zum zweitenmale 1811 mit Josephine, geb. Gräfin von Morzkowska.

Kinder.

Erster Ehe von Thekla, geborner Gräfin Czaka.

(1) Karl, geb. 23. Junius 1799.

Zweiter Ehe.

(2) Felix, geb. 1812.
(3) Caroline, geb. 1816.

Isenburg.

[Als erster, urkundlich bekannter Stammvater des Geschlechts Isenburg nennt man Heinrich (um 1290). Das Stammschloß Isenburg stand in der Gegend von Andernach.

Nachkommen Gerlachs I. (um 1145), Gerlach III. und Bruno I., stifteten 2 Hauptlinien. Bruno, der jüngere, erhei-

rathete die Grafschaft Wied. Der älteste Ast seiner Hauptlinie (der isenburg=braunsbergische oder wiedische) erlosch 1462 und die Grafschaft Wied kam durch Vermählung an die Dynastie von Runkel, von denen das Haus Wied abstammt; der jüngere Ast (der niederisenburgische oder grenzauische) erlosch 30. Mai 1664 mit dem Grafen Ernst, welcher Philipp von Arenberg, Grafen von Beaumont, zum Erben der Allodialgüter einsetzte; die trierschen Lehen wurden zum Nachtheil des Hauses Wied eingezogen.

Die ältere Hauptlinie (Gerlachs III.) hatte 3 Speciallinien, von denen zuerst die älteste (kövereiische), dann 1408 die jüngste (limburgische), erlosch. Ludwig der Aeltere († 1360), der Stifter der mittlern, erheirathete mit Hedwig, der letzten Dynasten von Büdingen, die wetterauische reichsunmittelbare Herrschaft Büdingen, welche 1442 zur Grafschaft erhoben wurde. Sein Stamm theilte sich in den büdingischen und grenzauischen, von denen der letztere erlosch. Der büdingische Ast zerfiel in den kelsterbachischen (erloschen 1601) und den birsteinischen, dessen Stifter Wolfgang Ernst († 1633) die sämmtlichen oberisenburgischen Lande wieder vereinigte. In Ermangelung einer Erstgeburtsordnung (welche erst 25. Febr. 1712 eingeführt und 4. Mai 1713 vom Kaiser bestätiget wurde) geschahen unter seinen 6 Söhnen neue Theilungen: der älteste derselben Wolfgang Heinrich († 1635) wurde der Stifter der offenbach=birsteinischen, der jüngste Johann Ernst († 1685) der Stifter der büdingischen Hauptlinie.

Die offenbach=birsteinische Hauptlinie zerfiel in die Speciallinien zu Offenbach (erloschen mit dem Gründer Johann Philipp (21. Sept. 1718) und zu Birstein, Wilhelm Moritz († 8. März 1711). Wolfgang Ernst erbte Offenbach, wurde am 23. März 1743 vom Kaiser Karl VII. für sich und seine Nachkommen in den Reichsfürstenstand erhoben und starb 15. April 1754; sein jüngerer Bruder Graf Wilhelm Moritz († 7 März 1772) wurde mit Philippseich paragirt und gründete die Nebenlinie Philippseich. Die Hauptlinie zu Offenbach und Birstein hatte eine Stimme im wetterauischen Grafen=Collegio. Durch den Reichsdeputations=Hauptschluß von 1803 erhielt sie für das Dorf Okriftel (an Nassau abgetreten) die Dörfer Geinsheim und Bürgel, und es ward ihr eine Virilstimme im Reichsfürstenrathe verheißen. Durch den Beitritt zum Rheinbunde 1806 erlangte sie die Souverainetät und die Grafen von Isenburg=Büdingen ꝛc. wurden ihr standesherrlich un=

tergeordnet. Durch die wiener Congreßacte von 1815, Art. 52., dagegen kam das Fürstenthum Isenburg unter Oesterreich; das pariser Protocoll vom 3. Nov. 1815 überwies diese Souverainität dem Großherzogthum Hessen, doch mit Ausnahme einiger Kurhessen untergeordneten Landestheile. Durch den deshalb von Oesterreich und Preußen mit dem Großherzogthum Hessen 30. Junius 1816 abgeschlossenen Vertrag wurde das Verhältniß des Fürsten mit den Grafen zu Isenburg auf denselben Fuß, wie 1806, wieder hergestellt.

Johann Ernst, der Stifter der Hauptlinie Isenburg-Büdingen, hatte 4 Söhne, welche 4 Speciallinien stifteten. Die jüngste, zu Marienborn, starb mit ihrem Stifter 17. März 1725 ab, worauf Marienborn an Meerholz fiel. Der älteste Sohn Johann Casimir († 1693) gründete die Speciallinie zu Büdingen; Ferdinand Maximilian († 1703) die zu Wächtersbach, Georg Albert († 1724) die zu Meerholz. Diese drei Linien hatten eine Gesammtstimme im wetterauischen Grafen-Collegio.]

I. Isenburg-Birstein.

[Evang. — Besitz: Im Großh. Hessen: die Aemter Offenbach, Dreieich und Wenings, die zusammen ungefähr 19000 Einwohner zählen; — in Kurhessen: die Aemter Birstein und Selbold mit ungefähr 10000 Seelen. — Res. Offenbach und Birstein abwechselnd.]

Fürst Wolfgang Ernst III., geboren 25. Jul. 1789, succ. s. Vater Karl Friedrich Ludwig Moritz am 21. März 1820, bis 1823 unter Vormundschaft seiner Mutter, verm. 30. Januar 1827 mit

Adelheid, des verstorbenen Grafen Karl Christian August Albrecht von Erbach-Fürstenau T., geb. 23. März 1795.

Bruder.

Pr. Victor Alexander, geb. 14. Sept. 1802.

Mutter.

F. Charlotte Auguste Wilh., geb. 5. Junius 1777, T. des Grafen Franz zu Erbach-Erbach, W. des Fürsten Karl Friedr. Ludwig Moritz 21. März 1820

Vaters Geschwister.

1) Pr. Wolfgang Ernst, geb. 7. Oct. 1774.
2) Pr. Victor, geb. 10. Sept. 1776.

Witwe des Fürsten Karl Theodor Lorenz Franz (geb. 12. Aug. 1778, † 18. Julius 1823, Sohn des Fürsten Friedrich Wilhelm, Urgroßvaters-Bruders des regierenden Fürsten.)

Marie Magdalene, geb. Freiin von Herding.

Dessen Tochter.

Pr. Caroline Franziska Dorothea Josephe Maria Katharina, geb. 25. Nov. 1809, Gemahlin des Grafen Buol-Schauenstein, k. k. österr. Gesandter am badnischen Hofe.

Isenburg Philippseich.

[Besitz: das großherzogl. hessischer Staatshoheit untergeordnete Amt Philippseich. — Wohnsitz: Philippseich.]

Graf Heinrich Ferdinand, kön. baier. GenLieut., geb. 15. Oct. 1770, verm. 11. Mai 1791 mit Amalie, des regier. Grafen Moritz Casimir II. zu Bentheim-Tecklenburg T., Witwer 6. Aug. 1822.

Kinder.

1) Georg, Erbgraf, geb. 15. April 1794, kön. baier. Major a. D.
2) Karl, geb. 31. März 1796.
3) Luise Philippine, s. Isenburg-Wächtersbach.
4) Friedrich, geb. 15. Sept. 1800, verm. 30. Sept. 1828 mit

Malvina, des Fürsten Georg zu Löwenstein-Wertheim-Freudenberg T., geb. 27. Dec. 1808.

Kinder.

1) Amalie, geb. 28. Junius 1830.
2) Heinrich Ferdinand, geb. 14. Januar 1832.

5) Charlotte, geb. 25. Junius 1803; s. Löwenstein-Wertheim-Freudenberg.
6) Luise, geb. 22. Januar 1805.

7) Ferdinand, geb. 14. Oct. 1806, Oberlieut. im großh. hessischen Garde Chev. Regim.

Schwestern.

1) Luise, s. Lippe-Detmold.
2) Philippine, s. Bentheim-Tecklenburg.

Kaunitz-Rietberg.

(Kath. — In Oesterreich und Preußen. — Wohnsitz: Wien.)

[Ein gräfliches, nun zum Theil fürstliches Haus, dessen Stammhaus, das Bergschloß und die kleine Stadt Kaunitz, in Mähren (im brünner Kreise) liegt. Es erlangte die reichsgräfliche Würde 1642, und blühete in zwei Linien, der böhmischen und mährischen. Die Erstere führt noch den gräflichen Charakter. Graf Maximilian Ulrich († 1746) von der mährischen Linie erwarb seinem Hause durch seine Vermählung mit der Tochter des Grafen Ferd. Max von Ostfriesland und Rietberg die Grafschaft Rietberg; ein Rechtsstreit über dieses Erbe mit dem fürstlichen Hause Liechtenstein wurde 28. Febr. 1726 durch Vergleich dahin beigelegt, daß der Gräfin Maria die Grafschaft Rietberg bleiben, nach Erlöschung des kaunitz-rietbergs. Mannsstammes aber das Haus Liechtenstein zur Nachfolge kommen sollte. Graf Wenzel Anton, Sohn Max. Ulrichs, k. k. österr. wirkl. Geh. Rath, Conferenzminister, Hof- und Staats-Canzler († 27. Junius 1794), wurde am 8. April 1764 mit seinen männlichen Leibeserben nach dem Rechte der Erstgeburt in den Reichsfürstenstand aufgenommen; der Graf Johann Adam v. Questenberg, Gemahl einer Schwester des letztern († 9. Mai 1752) setzte den Sohn desselben, Dominicus, zum Erben ein, welcher daher den Titel Graf von Questenberg annahm.

Rietberg hatte Reichsstandschaft als Theilhaber an der gräfl. westphälischen Curiatstimme; die wiener Congreßacte von 1815, Art. 43, erklärte dasselbe für eine Standesherrschaft unter preußischer Staatshoheit. Der Reichsdeputations-Hauptschluß von 1803 hatte ihm eine Virilstimme im Reichsfürstenrath zugesichert. Rietberg, oder der dazu gehörige Domanial-Waldbezirk, die Holte, wurde (um 1823) an den Gutsbesitzer Tenge zu Niederbarkhausen im Fürstenthum Lippe verkauft; doch

hat wegen des Widerspruchs des fürstlichen Hauses Liechtenstein der Besitztitel nicht berichtigt werden können. Es ist deshalb ein Rechtsstreit anhängig, in welchem der Fürst Kaunitz bis jetzt in zwei Instanzen gesiegt hat. (Klübers öffentliches Recht des teutschen Bundes, S. 817).

Außerdem besitzt das fürstl. Haus K.-R. die zur Dotation der Fürstenwürde bestimmte Fideicommiß-Herrschaften und Güter Austerlitz, Ungarisch-Brod, Groß-Orczechau, Mährisch-Pruß, Jaromirez, Banow, Bauschitz und Jakobau.)

Fürst **Aloysius**, geb. 20. Junius 1774, F. zu Kaunitz-Rietberg, Graf zu Questenberg (nachdem sein Vater 1752 vom letzten Grafen von Questenberg zum Erben eingesetzt war), succ. seinem Vater Dominicus Andreas 24. November 1812, k. k. österr. wirklicher Geh. Rath und ehemal. Botschafter, verm. 29. Julius 1798 mit

Franziska Xaviere, des Gr. Guidobald Ungnad von Weißenwolf T., geb. 3. Dec. 1773, DdP.

Töchter.

1) Gr. **Caroline** Leopoldine Joh., geb. 27. Mai 1801, Gemahlin des Reichsgrafen Anton Gundaccar von Sternberg, vermählt 29. Aug. 1831.
2) Gr. **Leopoldine**; s. Palffy von Erdöd.
3) Gr. **Ferdinande** Caroline Luise, geb. 20. April 1805, verm. 4. Nov. 1822 mit dem Grafen Ludwig **Karoly**, k. k. Kämmerer.

Khevenhüller-Metsch.

(Kath. — In Oesterreich, Böhmen u. Kärnthen. — Wohnsitz: Ladendorf und Riegersburg in Oesterreich.)

[Dies Geschlecht hat seinen Ursprung in Franken genommen, wo es das Schloß Khevenhull (zwischen Berking und Dietfurth) besessen hat. Der Ritter Reichard Khevenhüller zog um 1030 mit den Grafen und Dynasten von Hohenstein nach Kärnthen, wo er das Schloß Eichelberg erbaute; seine Gemahlin war eine Schenkin zu Osterwiz. Augustin Khevenhüller (†1519) ist der nächste allgemeine Stammvater aller Fürsten

und Grafen seines Namens. Seine beiden Söhne theilten ihr Geschlecht in zwei noch blühende Linien: die zu Frankenburg in Oesterreich ob der Ens, gestiftet von Christoph, und die zu Hohenosterwiz, in Kärnthen, gestiftet von Siegmund.

Drei Brüder der ältern Linie Johann, Bartholomäus und Moritz Christoph der ältern Linie, so wie auch Georg von der Linie Hohenosterwiz wurden 16. Oct. 1566 in den Reichsfreiherrnstand erhoben. Von der ältern Linie erhielt den Reichsgrafenstand Johann am 19. Jul. 1590, Bartholomäus 13. Nov. 1605. Letzterer wurde für sich und sein ganzes Geschlecht 20. Jun. 1588 mit dem Oberst = Erbland = Stallmeisteramt beliehen.

Ehrenreich, Freiherr zu Khevenhüller von der Linie Hohenosterwiz, Urenkel Georgs, wurde vom Kaiser Leopold I. 23. Jun. 1673 in den erbländischen, sein Sohn Friedrich 6. Jan. 1725 in den Reichsgrafenstand erhoben u. 24. October 1737 als Personalist in das schwäbische Grafen = Collegium aufgenommen. Der Sohn des letztern Graf Adolph Joseph wurde vom Kaiser Franz I., nachdem er bereits mit Diplom vom 11. März 1751 von seiner Gemahlin, der Erbtochter des Grafen Johann Adolf von Metsch, Namen und Wappen der Grafen von Metsch angenommen hatte, unter dem 30. Decbr. 1763 nach dem Rechte der Erstgeburt in den Reichsfürstenstand erhoben, auch 3. Dec. 1775 mit dem Oberst = Erbland = Hofmeisteramt des Erzherzogthums Oesterreich unter der Ens beliehen.]

Fürst Franz Maria Johann Joseph Hermann, k. k. Kämm. und GenMaj., geb. 7. April 1762, folgte seinem Bruder F. Karl den 2. Junius 1823; Witwer (I) von Elisabeth Gräfin von Kuefstein, (II) von Maria Josephine Grfin. von Abensberg und Traun, und (III) 1830 von Christine, geborner Gräfin von Zichy zu Vasonkeö (geb. 30. April 1792, verm. 15. Junius 1812.)

Kinder dritter Ehe.

1) Gf. Richard Maria Joh. Basil., geb. 23. Mai 1813.
2) Gf. Albig Maria Joh. Karl, geb. 19. Nov. 1814.
3) Gf. Ottomar Maria Johann Saturnius, geb. 29. Nov. 1819.
4) Gfin. Maria Hedwig Seguna, geb. 31. Aug. 1823.

Geschwister.

1) Gfin. Marie Caroline Ferdinande, geboren 23.

Sept. 1763, Witwe von Joseph, Fürsten v. Soresina-Vidoni.
2) Gfin. Leopoldine, geb. 22. Aug. 1767, verm. 19. April 1781 a. Franz Fürsten von Ruspoli, Witwe seit dem 8. März 1829.

3) Witwe des Bruders, Fürsten Karl Maria († 2. Junius 1823).
Therese, geb. Gräfin von Morzin, geb. 1774.

Stiefmutter.

Fürstin Maria Josephine, T. des Grafen Vincenz von Strassaldo und der Gräfin Amalie (geborner Gräfin Valvason); Witwe des Fürsten Siegmund Friedrich seit 15. Junius 1801.

Vaters Brüder und deren Nachkommen.

1) Vaters Bruder: Gr. Johann Emanuel, kais. kön. wirkl. Kämm., GRath, geb. 23. April 1751, Witwer 1811 von Marie Josephine, Gräfin von Mezzabarba (geboren 1757, vermählt 1773).

Kinder.

(1) Gfin. Marie Leopoldine, geb. 6. Junius 1776, OdP., vermählt 1794 an den Marquis Adda, k. k. Kämm., GRath u. Vicepräsid. bei dem Gubernio in Mailand.
(2) Gfin. Maria, geb. 11. März 1778, OdP., verm. mit dem Herzoge Visconti.

2) Kinder des Vaters Bruders, Johann Joseph († 21. Februar 1792) mit Marie Josephe geborner Gräfin von Schrattenbach, nachmaliger Fürstin von Colloredo († 1806).
(1) Gf. Joseph, geb. 19. Nov. 1776, k. k. Kämm.
(2) Gf. Vincenz, geb. 6. August 1780, k. k. Kämmerer, vermählt 6. April 1809 mit
Marie Gfin. Seldern, geb. 26. Nov. 1792, Hofdame bei der Erzherzogin Marie Anna von Oesterreich.

Kinder.

[1] Gfin. Caroline, geb. 8. Juli 1810, verm. 3. März 1832 mit dem Grafen Adam Emanuel von Waldstein-Wartenberg.

[2] Gfin. Marie, geb. 18. Sept. 1815.
(3) Gf. Franz, geb. 3. Oct. 1783, k. k. Kämmerer, Oberst bei Hohenegg Inf. Nr. 20.
3) Kinder des Vaters Bruders Franz Anton († 23. Dec. 1797) und von Marie Therese (Gf. Adam von Rothal Tochter, † 9. Aug. 1777).
(1) Die Witwe des Gr. Joh. Joseph, geb. 9. April 1765: Marie Joseph., T. des Gr. Raimund von Saurau, geb. 22. Jul. 1777, anderw. verm. mit d. Frhrn. v. Mandel und Witwe seit 1828.
(2) Gfin. Marie Anne Josephine, s. Liechtenstein.
(3) Gfin. Marie Franziska, geb. 4. Oct. 1772.

Kinsky.

(Kath. — In Böhmen. — Wohnsitz: Prag.)

[Eine der ältesten u. angesehensten Familien des Königreichs Böhmen, welche mit den Herrn von Tettau wahrscheinlich gleichen Ursprung hat. Im Anfange des 17. Jahrh. erlangte sie das Oberst-Erbhofmeisteramt im Königr. Böhmen, und Wilhelm († 1634) erhielt die reichsgräfliche Würde. Graf Wenzel Norbert Octavian, k. k. wirkl. GRath u. 1703 oberster Canzler in Böhmen, († 3. Jan. 1719) ist der gemeinschaftl. Stammvater der beiden jetzt blühenden Linien. Sein ältester Sohn Ferdinand gründete die gräfliche Linie zu Chlumetz und Tettau, welche das Majorat u. das Oberst-Erbhofmeisteramt in Böhmen besitzt; der jüngere Philipp Joseph die fürstl. Linie. Der k. k. w. GRath u. Oberstlandmarschall in Böhmen, Stephan Wilhelm wurde 3. Febr. 1747 für sich u. den jedesmaligen Erstgebornen seiner männlichen Nachkommen, mit Substitution der Nachkommenschaft seines Stiefbruders Philipp Joseph für den Fall der Erlöschung seiner eignen Nachkommen, in den Reichsfürstenstand erhoben. Stephan Wilhelm starb 12. März 1749, sein einziger Sohn Franz Joseph 23. Sept. 1752; worauf der Sohn des Grafen Philipp Joseph, Franz Ulrich, diesen in der fürstl. Würde und den dazu gehörigen Majoratsherrschaften succedirte.]

Fürst Rudolf, geb. 30. März 1802, k. k. Kämm. u. Hofrath b. der vereinigten Hofkanzlei, succ. seinem Vater 3. Nov. 1812, großjährig erklärt 6. Dec. 1823; verm. 12. Mai 1825 mit

F. Wilhelmine, geb. 20. Juli 1804, T. des Grafen Hieronymus von Colloredo-Mannsfeld.

Tochter.

Pr. Marie Caroline, geb. 8. März 1826.

Bruder.

Gr. Joseph, geb. 25. Oct. 1806, Herr von Kosteletz in Böhmen, k. k. Kämm. u. Rittmeister b. Kaiser Cuir. Nr. 1, großjährig erklärt 20. Oct. 1827, verm. 10. Nov. 1828 mit

Marie Gfin. Czernin v. Chudenitz, geb. 12. Aug. 1806.

Sohn.

Gr. Rudolf, geb. 14. Aug. 1829.

Mutter.

Marie Caroline, T. des Frhrn. Franz Georg von Kerpen, geb. 4. März 1782, OdP., Obersthofmeisterin bei der Erzherzogin Sophie, W. des F. Ferdinand 3. Nov. 1812.

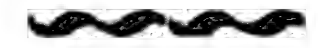
Vaters-Geschwister.

1) Gr. Sidonie; s. Lobkowitz 2te Linie.
2) Gr. Marie Rosa, geb. 23. Mai 1780, OdP., verm. 8. Junius 1801 an Franz Anton, Gr. v. Kolowrat-Liebsteinsky, Staats- und Conferenz-Minister, geb. 31. Januar 1778.
3) Witwe des Gr. Franz de Paula Joseph (geb. 22. März 1784, † 17. Nov. 1823.)

Therese, Gfin. von Wrbna und Freudenthal, geb. 13. Sept. 1789, OdP., verm. 19. April 1808.

Kinder (unter Vormundschaft der Mutter und ihres Großoheims, Gr. Eugen v. Wrbna und Freudenthal. — Wohnsitz: Wien):

(1) Maria Anna, geb. 19. Junius 1809, Gemahlin des Prinzen Wilhelm zu Solms Braunfels.
(2) Dominik, geb. 6. Aug. 1810, Lieut. b. Lichtenst. Hus. Nr. 7.
(3) Franziska de Paula, geb. 8. Aug. 1813, Gemahlin des Erbpr. Aloys Liechtenstein.
(4) Rudolf, geb. 4. Junius 1815.
(5) Eugen, geb. 19. Nov. 1818.



Kohary.

(Kath. — In Ungarn und Oesterreich. — Wohnsitz: Wien.)

[Ein altgräfliches ungarisches Magnatengeschlecht, am 15. Nov. 1815 in den Fürstenstand erhoben vom Kaiser von Oesterreich; mit dem Fürsten Franz im männlichen Stamme ausgestorben.]

Witwe des am 27. Junius 1826 verstorbenen Fürsten Franz Joseph (geb. 7. Sept. 1766, k. k. Kämm., GRath, k. ungar. Hofkanzler und Obersthofmeister): Marie Antonie, T. des Grafen Georg Christian v. Waldstein-Wartemberg zu Leitomischl, geb. 31. März 1771, verm. 13. Febr. 1792, DdP.

Tochter.

Antonie, s. Sachsen-Coburg-Gotha.

Lamberg.

(Kath. — In Oesterreich. Wohnsitz: Linz.)

[Das Geschlecht der Herrn v. Lamberg war in frühen Zeiten in Oesterreich begütert. Wilhelm II. zog nach Krain, u. erheirathete mit der einzigen Tochter u. Erbin des Nicolaus von Pöttwein viele Güter, weshalb er das pöttweinische mit seinem Familienwappen verband. Seine Söhne Balthasar, Georg u. Jacob stifteten drei Hauptlinien, von denen die letztere erloschen ist.

A. Balthasar gründete die ältere Hauptlinie. Sein Enkel Caspar III. erlangte nebst s. Brüdern 12. Jan. 1554 den Freiherrnstand u. für sich u. s. Nachkommen das Oberst-Erbland-Stallmeisteramt in Krain u. der windischen Mark. Von den 12 Söhnen seines Sohnes Sigismund theilten 3 durch ihre noch blühende Nachkommenschaft die Familie in 3 Linien.

a) Raymund gründete die ältere Linie zu Greiffenfels.

b) Georg Sigismund die mittlere, welche mit dessen 2 Söhnen in 2 Aeste zerfallen ist:

1) Johann Maximilian ward der Gründer des fürstlichen,

2) Johann Wilhelm des ameranger oder baierischen.

c) Johann Albert gründete die jüngere Linie, die mit seinen 2 Söhnen

1) Joseph Franz in den sprinzensteinischen, u.
2) Joh. Albert den Ast zu Stockern zerfiel.

B. Die von Georg gegründete mittlere (krainer) Hauptlinie hat sich mit dessen 2 Söhnen in 2 Linien verbreitet,

a) die stein= u. guttenbergische, gestiftet v. Georg, u.
b) die sauenstein= neutraburgische, gestiftet von Johann.

Hier ist nur von der Gründung der fürstlichen Linie (A, a, 2) die Rede. Johann Maximilian, Kaiser Leopolds I. Oberst=hofmeister u. 1644 bevollmächtigter Gesandter zur Schließung des Friedens zu Osnabrück, wurde am 10. Nov. 1667 in den Reichsgrafenstand erhoben. Von seinen Söhnen Franz Jos. u. Caspar Friedr. bildeten sich 2 Unterlinien. Leopold Mathias, der Sohn des Grafen Franz Joseph, erhielt das Oberst=Erbland=Jägermeisteramt in Oesterreich ob der Ens u. am 1. Mai 1707 die reichsfürstliche Würde für den jedesmaligen nachfolg. Erstgebornen und, im Fall der Erlöschung seines Mannsstamms, für alle männliche Nachkommen Johann Maximilians (s. oben). Die ihm während der Reichsacht des Kurfürsten von Baiern am 10. Mai 1709 verliehene Landgrafschaft Leuchtenberg (nebst Sitz u. Stimme auf dem Reichstage seit 7. Aug.) mußte 1714 zufolge des rastatter Friedens (6. März) an Baiern zurückgegeben werden. Mit seinem Enkel Johann Friedrich erlosch am 15. Decbr. 1797 die Nachkommenschaft Franz Josephs, worauf die reichsfürstliche Würde auf die Linie des Grafen Caspar Friedrich u. zwar auf dessen Nachkommen in der 4. Generation, den Fürsten Karl Eugen, überging.]

Fürst Gustav Joachim, geb. 21. Dec. 1812, Obersterblandkämmerer u. Obersterblandjägermeister im Lande ob der Ens, Obersterblandstallmeister in Krain u. in der windischen Mark, Grand v. Spanien und Castilien I. Classe, Magnat in Ungarn, Frhr. v. Ortenegg u. Ottenstein, auf Stockern u. Amerang ꝛc., succ. s. Vater, dem Fürsten Karl Eugen, 11. Mai 1831.

Bruder.

Emil Anton, geb. 26. März 1816.

Vaters Schwester.

Gr. Marie Josephe, geb. 11. Junius 1766, W. 18. Mai 1802 von Franz Xaver, Freiherrn von Hoffmühlen, kön. baier. Kämmerer.

La=Trimouille.

(Kath. — Frankreich.)

[Das fürstliche Haus La=Trimouille oder de la Trémoille leitet seinen Ursprung von den souverainen Grafen von Poitou ab. Im Anfange des 11. Jahrh. nahm Peter von Poitou, aus einer jüngern Linie, als er die Herrschaft Latrémoille als Apanage erhielt, von dieser Herrschaft den Namen an. Gui VI., der zu Ende des 14. Jahrhunderts lebte, war der erste Groß=Erbkämmerer von Burgund; sein Enkel Ludwig I. erheirathete mit Margar. v. Amboise die Grafschaft Thouars und das Fürstenthum Talmond; sein Urenkel Franz, Prinz von Talmond, vermählte sich 1521 mit Anne von Laval, Tochter des Grafen Gui XVI. von Laval und Charlottens v. Aragonien, Prinzessin von Tarent. Die Nachkommen dieser letztern, einer Tochter des letzten Königs von Neapel aus dem aragonischen Hause, Friedrichs v. Aragonien, welchem 1501 von Ferdinand dem Katholischen die Krone entrissen ward, hätten, als das aragonische Haus 1516 im Mannsstamme erloschen war, nach dem damals in Neapel bestehenden Thronrecht, in Neapel zur Succession kommen sollen, und das fürstliche Haus La=Trimouille suchte seine Ansprüche auch mehrmals geltend zu machen und, da es nicht durchdrang, durch Protestationen zu wahren. Seitdem führt der älteste Sohn dieses, den souverainen Fürsten im Range sich gleich achtenden Hauses den Titel eines Prinzen von Tarent.

Von 3 Linien, welche 3 Söhne des Fürsten Franz von Laval gründeten, erlosch die mittlere (des Marquis von Rohan u. Gr. von Olonne) 1708, die jüngste (der Freiherrn, nachmaligen Herzoge von Noirmoutier) 1733; die von Ludwig III. gestiftete ältere Linie von Thouars besteht noch; sie bildete zuletzt die beiden Häuser Latrémoille=Tarent und Latrémoille=Talmond, von welchen das letzte 1815 erlosch.]

Karl Bretagne Marie Joseph, Fürst und Herzog von La=Trimouille und Thouars, Pair von Frankreich, Prinz v. Tarent 2c., k. franz. großh. badischer Gen.=Lieut., Witwer (I) 4. Jul. 1814 von Luise Emanuele, des Herzogs von Chatillon T., und (II) 16. Januar 1829, von Marie Virginie Gräfin von St. Didier; wieder vermählt (III) 14. Sept. 1830 mit

Josephine Eugenie Valentina, Gräfin von Serrant-Walsch, geb. 7. März 1810.

Kinder.

1) Pr. Charlotte Antonie Amalie Zephirine, geboren 8. Oct. 1825.
2) Pr. Eleonore Luise Henriette Josephine Caroline, geb. 17. Januar 1827.

Bruder.

Ludwig Stanislaus Koska, geb. 11. Jul. 1768, verm. 1. April 1802 mit
Genovefa Adelheid, Gräfin von Langeron, Witwe des Fürsten v. St. Maurice, geb. 1. Jul. 1767.

Leiningen.

(Luth. — In Baiern und Baden. — Residenz: Amorbach.)

[Der Ursprung der älteren Grafen von Leiningen verliert sich in die frühern Zeiten des Mittelalters; ihr Mannsstamm erlosch 1220 mit dem Grafen Friedrich I.

Luccarde, Friedrichs Schwester, war vermählt mit Simon II., Grafen von Saarbrück. Von ihren 3 Söhnen setzte der ältere, Simon III., den Stamm der Grafen von Saarbrück, welcher 1380 erlosch, fort; der jüngste, Friedrich, sich, nach dem von ihm erbauten Schlosse Hardenburg, Hardenburg nennend, folgte 1220 dem Bruder seiner Mutter in den leiningischen Besitzungen. Er nahm den Namen Graf von Leiningen an u. ward der Stifter des neuern gräflichen Hauses Leiningen oder Leiningen-Hardenburg. Sein älterer Sohn, Simon, heirathete 1223 Gertrud, eine Tochter des letzten Grafen von Dachsburg, nach dessen Tode die Grafschaft Dachsburg dem Bischof von Straßburg als Lehnsherrn heimfiel. Dieser reinfeudirte den Grafen Simon von Leiningen 1228 mit dem (1678 zerstörten) Schloß Dachsburg (zwischen Pfalzburg und Savern), aber etliche, dazu gehörig gewesene Besitzungen kamen an Libald Herrn von Bafrimont.

Zwei Söhne Friedrichs IV. (Friedrich V. u. Joffried) theilten 1317 b. 1318 die Besitzungen u. gründeten 2 Hauptlinien. Graf Friedrich V. vermählte sich mit Marie von Blois, Witwe des Herzogs Rudolf v. Lothringen, einer Nichte des Königs Phi-

lipp von Frankreich. Seinem Urenkel Hesso erneuerte Kaiser Friedrich III. 1444 die „alte Landgrafschaft zu Leiningen", die zu einer gefürsteten Landgrafschaft erhoben wurde. Als aber Hesso 1467 als der letzte seiner Linie starb, bemächtigte sich dessen Schwester, die Witwe des Grafen Reinhard IV. von Westerburg, unterstützt von dem Pfalzgrafen u. Kurfürsten Friedrich dem Siegreichen, des größten Theils seiner Besitzungen, und indem sie mit ihren Nachkommen den gräflichen Titel von Leiningen annahm, wurde sie Stifterin eines neuen gräflichen Hauses dieses Namens, jetzt Leiningen=Westerburg genannt. Der landgräfliche Titel war mit Hesso erloschen, und auch der dem Lande verliehene Titel einer gefürsteten Landgrafschaft wurde nicht fortgeführt.

Seit 1467 führen daher zwei Familien den Namen Leiningen; I. Leiningen, abstammend von Luccarde von L. u. dem Grafen von Saarbrück; II. Leiningen=Westerburg, abstammend von Margarethe, der Schwester des Grafen Hesso von Leiningen u. dem Grafen Reinhard IV. v. Westerburg.

Leiningen.

Joffried, der jüngere Sohn Friedrichs IV., ist deren Gründer. Da sich seine Nachkommen nach Hessos Tode die Grafschaft Dachsburg verschafft hatten, nannten sie sich Grafen v. Leiningen=Dachsburg. Emichs IX. († 1541) zwei Söhne theilten die väterlichen Besitzungen u. stifteten 2 Linien. 1) Leiningen=Dachsburg=Hardenburg u. 2) L.=D. Heidesheim Falkenburg.

1) Die vormalige Dachsburg=Hardenburgische Speciallinie, jetzt das fürstliche

Haus Leiningen

erhielt am 3. Jul. 1779 die reichsfürstliche Würde. Sie verlor durch den lüneviller Frieden ihre auf dem linken Rheinufer gelegenen Besitzungen, das reichsunmittelbare Fürstenthum Leiningen, die Gfsch. Dachsburg u. die Herrsch. Weihersheim. Der Reichs=Deputations=Hauptschluß vom 23. Febr. 1803 gab ihr dafür die am 2. Dec. 1802 in Besitz genommenen, vormals mainzischen Aemter Miltenberg, Buchen, Seligenstadt, Amorbach (auf welches jedoch eine Rente von 32000 fl. jährlich, an Salm=Reifferscheid=Bedbur zahlbar, angewiesen wurde) u. Bischofsheim, wie die von Würzburg getrennten Aemter Hardheim, Lauda, Ripperg, Grünsfeld u. Gerlachsheim (welche beide letzteren jedoch mit einigen andern Ortschaften u. Gerechtsamen zur Tilgung der auf Amorbach gegründeten Rente abgetreten wur-

den) zur Entschädigung; auch ward dem Fürsten, der früherhin nur an dem wetterauischen Grafen-Collegio Theil gehabt hatte, eine Virilstimme im Reichsfürstenrathe bestimmt. In Folge der Rheinbund-Acte von 1806 u. späterer Verträge (des Vertrags Napoleons mit d. GH. Hessen v. 7. Sept. 1810, den badisch-GH. hessischen Vertrag vom 8. Sept. 1810, durch den von Oesterreich u. Preußen am 30. Junius 1806 mit GH. Hessen abgeschlossenen Vertrag und den Recès-général der frankfurter Territorial-Commission vom 20. Jul. 1819) befindet sich der größte Theil der Besitzungen (fast 30 □Ml. mit 73000 Ew.) unter badischer, ein anderer Theil (ungefähr 15000 Ew. mit dem Hauptort Amorbach) unter baierischer, endlich die Civilgerichtsbarkeit über Hesselbach, dann die Cent- u. Forstgerichtsbarkeit über Hesselbach, Gammelsbach, Kailbach, Hebstal u. Untersensbach unter großh. hessischer Staatshoheit.

2) Die jüngere gräfliche Linie zu Heidesheim-Falkenburg

breitete sich nach 3 Söhnen Emichs XII. in 3 Aeste aus:

a) Leiningen-Falkenburg in Heidesheim, gestiftet von Georg Wilhelm, erloschen 1766 mit Christian Karl Reinhard,
b) L. in Dachsburg, gestiftet von Emich Christian, erloschen 1709;
c) L. in Guntersblum, gestiftet von Johann Ludwig († 2. März 1687). Joh. Ludwig erzeugte mit der ihm 20. Aug. 1664 verlobten, aber kirchlich ihm nicht angetrauten Tochter Wilh. Wierichs von Daun Grafen zu Falkenstein ꝛc., einen Sohn Johann Ludwig (d. Jüngeren), welcher von dem übrigen gräflichen Hause Leiningen nicht für rechtmäßig anerkannt u. von der Erbfolge ausgeschlossen, jedoch durch ein reichshofräthliches Erkenntniß vom 15. Febr. 1782 sammt s. Nachkommen für rechtmäßige Descendenz erklärt wurde.

Aus einer zweiten Ehe hatte Johann Ludwig d. ältere einen Sohn Emich Leopold, der dem Vater in Guntersblum succedirte. Mit des letztern Sohne Friedrich Theodor Ludwig, welcher die Linie zu Heidesheim (a) beerbte, starb 22. Sept. 1774 diese Linie aus. Das fürstliche Haus nahm seine Antheile an den Grafsch. Leiningen u. Dachsburg in Besitz, verglich sich aber 17. Jan. 1785 mit den Enkeln Joh. Ludwigs des Jüngern dahin, daß die letztern die Aemter Guntersblum u. Heidesheim erhielten: Wilhelm Karl († 27. Jan. 1809) bekam Guntersblum, Wenzel Joseph († 22. Jul. 1795) Heidesheim; für den Verlust dieses Besitzthums durch den lüneviller Frieden wurden die beiden Un-

terlinien jede durch eine Jahrrente von 3000 fl. aus der Rheinschifffahrts-Octroi, dann aber

(1) L. Guntersblum durch Billigheim,

(2) L. Heidesheim durch Neudenau,

vormals zu Kurmainz gehörige Kellereyen, entschädigt. Sie sind Baden standesherrlich untergeordnet u. ihre Verhältnisse wurden durch Uebereinkunft für Billigheim unter dem 18., für Neudenau unter dem 23. Dec. 1825 festgesetzt. In Demians Geographie ꝛc. des GH. Baden (1820) werden die Besitzungen zusammen auf $1\frac{18}{100}$ □Ml. u. 3829 Ew. angegeben. Vor Auflösung des deutschen Reichs hatte jede der Unterlinien eine Stimme im wetterauischen Grafen-Collegio.

Fürst Karl Friedrich Wilhelm Emich, geb. 12. Sept. 1804, succ. am 4. Jul. 1814 dem verstorbenen Fürsten Emich Karl, mündig erklärt vom 12. Sept. 1823 an; verm. 13. Febr. 1829 mit

Marie, geborner Gräfin Klebelsberg.

Sohn.

Pr. Ernst Leopold Victor Karl August Joseph Emich, geb. 9. Nov. 1830.

Schwester.

Pr. Anne Feodorowna, geb. 7. Dec. 1807, Gemahlin des Fürsten Ernst von Hohenlohe-Langenburg. [Langenburg.]

Mutter.

Pr. Marie Luise Victorie, T. des Herzogs Franz von Sachsen-Coburg, geb. 17. August 1786, verm. 21. Dec. 1803 mit dem Fürsten Emich Karl v. Leiningen, Witwe seit dem 4. Julius 1814; Witwe zum zweitenmale des Herzogs Eduard v. Kent seit 23. Jan. 1820. (Pallast Kensington bei London.)

[Anm. Die Geneal. der gräfl. Häuser Leining. s. im III. Abschn.]

Leuchtenberg.

(Kath. — In Baiern. — Ueber den Ursprung dieses Hauses s. den Almanach von 1827.)

Herzog August Karl Eugen Napoleon, geb. 9. Dec. 1810, Ober-Inhaber des 6. Chev. leg. Reg., folgt

seinem Vater Herz. Eugen, F. von Eichstedt (geb. 3. Sept. 1781), 21. Febr. 1824.

Geschwister.

1) Pr. Josephine, s. Schweden.
2) Pr. Eugenie, s. Hohenzollern-Hechingen.
3) Pr. Amalie, s. Brasilien.
4) Pr. Luise Theodolinde Eugenia Napoleone, geb. 13. April 1814.
5) Pr. Max. Joseph Eugen Aug. Napoleon, geb. 2. Oct. 1817.

Mutter.

H. Auguste Amalie, geb. 21. Junius 1788, T. des Königs Max. von Baiern.

Vaters Schwester.

Hortensie Eugenie, Herzogin von St. Leu, geb. 10. April 1783, verm. 3. Januar 1802 mit Ludwig (Buonaparte), ehem. König v. Holland, geb. 2. Sept. 1778.

Leyen.

(Kath. — In Baden. — Wohnsitz: Ahrenfels.)

[Als urkundlich gewisser Ahnherr dieser Familie wird Wolfram genannt; sein Bruder Heinrich wurde 1145 zum Bischof von Lüttich erwählt. Das Stammschloß „zur Leyen" liegt im Trierschen an der Mosel.

Kaiser Ferdinand III. erhob 1653 die von der Leyen in den Freiherrnstand. Karl Caspar Frhr. von und zu der Leyen wurde 1705, zufolge einer 1677 erhaltenen Eventual-Belehnung, von Oesterreich mit dem Bergschloß u. der Reichsherrschaft Hohen-Geroldseck, in der Ortenau am Schwarzwald, belehnt; er wurde am 7. März 1711 wegen H. Geroldseck in das schwäbische Grafen-Collegium aufgenommen und 22. Nov. 1711 von Kaiser Karl VI. in den Reichsgrafenstand erhoben. Durch die Rheinbundsacte vom 12. Jul. 1806, in welcher dem Grafen Philipp der Fürstentitel beigelegt ward, wurde die Gfsch. Hohen-Geroldseck, obgleich nur 1½ □Ml. u. 4460 Ew. enthaltend, für souverain erklärt, durch die Schlußacte des wiener Congresses aber der Staatshoheit Oesterreichs unterworfen. Oesterreich trat die Souverainität in dem Vertrage vom 10. Jul. 1819 an Baden ab, u. die Uebergabe erfolgte am 4. Oct.

desselben Jahres. Von den übrigen ansehnlichen Besitzthümern des Hauses Leyen wurden die auf der linken Rheinseite gelegenen (zusammen 63 Ortschaften u. das Schloß Bliescastel) von Frankreich während des Revolutionskriegs mit Sequester belegt, auch ein Theil als Nationalgüter veräußert. Die noch nicht veräußerten erhielt der Fürst zufolge eines französ. Decrets vom 26. Junius 1804 zurück.]

F. Erwin Karl Damian Eugen, geb. 3. April 1798, succ. seinem Vater dem Fürsten Phil. Franz 23. Nov. 1829, verm. 18. Aug. 1818 mit

Pr. Sophie Therese Johanne, T. des Grafen Franz Philipp von Schönborn-Buchheim, geb. 24. Nov. 1798.

Kinder.

(1) Pr. Phil. Franz Erwin Theodor, geb. 14. Jun. 1819.

(2) Pr. Franz Ludw. Erwin Damian, geb. 17. Febr. 1821.

(3) Pr. Amalie Sophie Marie Erwine Caroline Ludovike, geb. 17. Dec. 1824.

Schwester.

Pr. Amalie Therese Marie Antoin. Charl., geb. 2. Sept. 1789, verm. im August 1810 an den Grafen Tascher de la Pagerie, k. baier. Kämm.

Vatersschwestern.

1) Charlotte, geb. 4. April 1768, W. 11. Januar 1817 von Emmerich, Grafen von Stadion.

2) Sophie, geb. 23. Julius 1769, verm. 20. Oct. 1789 an Franz, Grafen von Schönborn-Heusenstamm.

Lichnowsky.

(Kath. — Wohnsitz: Schloß Grätz bei Troppau in Schlesien.)

[Die Fürsten von Lichnowsky leiten ihre Abkunft aus dem Hause Granson in Hochburgund her und nennen sich: Erben der Grafen von Werdenberg weißer Fahne, Edle u. Bannerherrn zu Woschtitz. — In der letzten Hälfte des 17. Jahrh. war Franz Bernh. Freih. von Lichnowsky Landeshauptmann der Fürstenthümer Troppau u. Jägerndorf, wo er zahlreiche Güter besaß. Sein Sohn Karl Jos. Leopold erwarb, wahr-

scheinlich 1720, die gräfliche, sein Enkel Karl Ferdinand (um 1760) die fürstliche Würde in Oesterreich, Preußen u. Rußland.]

Fürst Eduard (dritter Fürst), geb. 19. Sept. 1789, k. k. Kämm., folgt seinem Vater Karl 15. April 1814, verm. 24. Mai 1813 mit

F. Eleonora, geb. 24. Mai 1797, T. d. k. k. österr. Staats- und Conferenz-Ministers Gf. Karl v. Zichy, DdP.

Kinder.

1) Felix Maria Vincenz Andreas, geb. 5. April 1814.
2) Maria Adelheid, geb. 20. April 1815.
3) Leocadia Anastasia Constantina, geb. 2. Mai 1816.
4) Antonia Maria, geb. 18. April 1818.
5) Karl Faustus Timoleon Maria, geb. 19. Dec. 1820.
6) Robert Richard Fortunatus Maria, geb. 7. Nov. 1822.
7) Ottenio Bernh. Jul. Eudoxius Maria, geb. 7. Mai 1826.
8) Melania Carol. Aloysia Faustina, geb. 15. Feb. 1830.

Mutter.

F. Christiana, geb. 25. Jul. 1765, W. 15. Apr. 1814, T. des Gf. F. v. Thun-Klösterle und der Gräfin A. M. von Uhlefeld.

Ligne.

(Kath. — In den Niederlanden, Frankreich u. Oesterreich. — Res.: Brüssel.)

[Das Haus Ligne blüht schon länger als 700 Jahre in den Niederlanden u. die Häuser Arenberg (s. dort), Arschott, Chimay u. Barbenson sind Abzweigungen von ihm. Es hat von dem Städtchen Ligne im Hennegau seinen Namen, u. erhielt 1449 die reichsgräfliche, 1592 die reichsfürstliche Würde. Die ihm gehörige unmittelbare Herrschaft Fagnolles, zwischen Hennegau u. Lüttich, wurde 1770 vom Kaiser Joseph II. unter der Benennung Ligne zu einer Reichsgrafschaft erhoben u. ihr Besitzer 1786 in das westphälische Grafen-Collegium aufgenommen. Für den Verlust von Ligne im lüneviller Frieden entschädigte der Reichsdeputationshauptschluß v. 1803 den Fürsten

mit dem vormals freien weltlichen adligen Frauenstift Edelstetten, welches ihm als gefürstete Reichsgrafschaft eine Virilstimme im Reichsfürstenrathe gewähren sollte. Edelstetten wurde 1804 an den F. Nicolaus Esterhazy verkauft u. von diesem 20. Jun. 1804 in Besitz genommen. Als der pariser Friede 1814 die Niederlande von Frankreich trennte, erhielt Ligne seine dort gelegenen Güter, so weit sie nur unveräußert waren, zurück.]

Fürst Eugen Lamorald, Prinz v. Amblise u. Epinoy, Grand von Spanien erster Classe, k. k. Kämmerer, geb. 28. Jan. 1804, succ. seinem Vater Fürsten Ludwig Lamorald († 10. Mai 1813), verm. 12. Mai 1823 mit Fürstin Amalie Constanze Maria Melanie, T. des Marquis de Conflans, geb. im April 1803.

Kinder.

1) Pr. Heinr. Max. Joseph Karl Ludwig Lamorald, geb. 6. Oct. 1824.
2) Pr. Ludwig Maria Karl Gabriel Lamorald, geb. 2. März 1827.

Mutter.

Luise, T. des Grafen v. Duras, geb. 1785, W. d. F. Ludwig Lamorald, anderweit verm. 1815 an den Grafen d'Outremont.

Vaters-Geschwister.

1) Pr. Euphemie Christine Phil. Therese, geb. 18. Jul. 1773, W. s. 15. März 1821 von Johann Baptist Gabriel, Gr. Palffy von Erdöd.
2) Pr. Flore, geb. 18. Nov. 1775, verm. 1812 an Raban, Frhrn. v. Spiegel, k. k. österr. FMLieut. und Inhaber des 4. Cuir.-Reg. Kronprinz.

Lobkowitz.

(Kath. — In Oesterreich und Böhmen.)

[Ein sehr altes Geschlecht, welches sich mehrmals in Linien theilte u. wieder vereinigte. Seine Vorfahren erbauten nach ihrer Zurückkunft aus Rußland das Schloß Lobkowitz, 3 Ml. von Prag, und standen schon 851 unter des böhmischen Fürsten Neclan Regierung in Flor. Im J. 1440 entstanden 2 Linien,

die hassensteinische, welche nach 300jähriger Dauer erloschen ist, und die peter-popelsche Hauptlinie. Die letztere verbreitete sich in 2 neue Linien mit den Enkeln des Stifters. Die jüngere derselben, gestiftet von Theobald, Frhrn. von L. Bilin, erlosch 1722; aus der erstern, von Ladislaus I. gestifteten, noch blühenden Linie L. Chlumetz erlangte des Stifters Sohn, Ladislaus II., Oberstburggraf des Königreichs Böhmen, vom Kaiser Maximilian II. als Geschenk die reichsunmittelbare Herrschaft Neustadt an der Waldnabe im Nordgau und der Sohn des Freiherrn Ladislaus II., Zdenko Adelbert, 17. Aug. 1624 vom Kaiser Ferdinand II. den Reichsfürstenstand. Wenzel Eusebius (Zdenkos Sohn), welcher 1646 vom Kaiser Ferdinand II. die Herrsch. Sagan erkaufte, erhielt 30. Jun. 1653 wegen der Reichsherrsch. Neustadt, welche 1641 zur gefürsteten Grafschaft Sternstein erhoben worden war, Reichsstandschaft mit einer Virilstimme im Reichsfürstenrathe. Die feierliche Einführung geschah 12. Oct. 1654. Seine beiden Enkel Philipp u. Georg haben die beiden noch blühenden Linien des Hauses gegründet.

Das H. Lobkowitz verkaufte 1786 das Herzogthum Sagan an Herzog Peter v. Curland, worauf 1766 der Herzogstitel auf die zu einem Herzogthume erhobene erste Majoratsherrsch. Raudnitz übertragen wurde. Die gefürstete Grafschaft Sternstein, seit 12. Jul. 1806 unter baierscher Staatshoheit, u. die Reichsherrschaft Waldthurm wurden 1807 an die Krone Baiern verkauft. — Die dermaligen Besitzungen der fürstl. Linie des reg. Hauses sind im Königreich Böhmen in verschiedenen Kreisen: das Hzgth. Raudnitz, die Herrschaften Mühlhausen, Unterberzkowitz, Enzowan, Gistebnitz, Chlumetz, Bilin, Liebshausen, Renndorf und Eisenberg, dann die Güter Lobkowitz, Schöckenstein, Cittow, Gerzichowitz ꝛc.]

Erste Linie.

(Wohnsitz: Wien; im Sommer Eisenberg in Böhmen.)

F. **Ferdinand Joseph**, geb. 12. April 1797, Herzog zu Raudnitz, k. k. Kämm., Sohn des am 15. Dec. 1816 verstorbenen Fürsten Franz Joseph Maximilian, verm. am 9. Sept. 1826 mit

F. **Marie** von Liechtenstein, geb. 31. Dec. 1808, DbP. u. StKDD.

Kinder.

1) Pr. Maximilian Maria Oswald, geb. 5. August 1827.
2) Pr. Moritz, geb. 2. Junius 1831.

Geschwister.

1) Marie Gabriele, verwitwete Fürstin von Auersperg; s. Auersperg.
2) Pr. Marie Eleonore; s. Windisch=Grätz.
3) Pr. Johann Karl, geb. 14. Jan. 1799, k. k. Rittm. b. Erzh. Karl Uhlanen.
4) Pr. Therese Caroline Sidonie, geb. 13. Sept. 1800.
5) Pr. Joseph Franz Karl, geb. 17. Febr. 1803, k. k. Rittmeister b. Kaiser Hus. Nr. 1.
6) Pr. Aloys Johann Karl, geb. 30. Nov. 1807, k. k. Oberlieut. b. Coburg Uhlanen Nr. 1.
7) Pr. Anne Marie Therese, geb. 22. Junius 1809, verm. 29. Mai 1827 mit Franz Ernst Grafen Harrach, k. k. Kämm.
8) Pr. Sidonie Caroline, geb. 13. Febr. 1812.
9) Pr. Karl Johann, geb. 24. Nov. 1814.

Zweite Linie.

(Wohnsitz: Prag, im Sommer Horzin bei Melnick in Böhmen.)

F. August Longin, geb. 15. März 1797, Herzog zu Raudnitz, Senior des Hauses, k. k. GRath Kämmerer, und Gouverneur d. Königr. Galizien und Lodomerien, Sohn des am 12. Junius 1819 verstorbenen F. Anton Isidor, verm. 10. Nov. 1827 mit
F. Maria Anna Bertha von Schwarzenberg, geb. 2. Sept. 1807, OdP.

Kinder.

(1) Pr. Maria Sidonie, geb. 4. Oct. 1828.
(2) Pr. Maria Hedwig, geb. 15. Sept. 1829.
(3) Pr. Anne Polyxena, geb. 21. Nov. 1830.

Geschwister.

1) Die Herzogin von Arenberg.
2) Pr. Joseph Maria August, geb. 19. April 1799, k. k. Major b. Pr. Württemberg Inf. Nr. 40, verm. 10. Nov. 1829 mit

Maria Franzisca, Gräfin v. Sternberg-Manderscheid, geb. 2. Nov. 1800.

Tochter.

Pr. Maria, geb. 10. Nov. 1830.

3) Pr. Franz Georg, geb. 24. April 1800, k. k. Kämm., Rittm. b. Coburg Uhlanen Nr. 1. u. Botschafts-Secretair in Petersburg.

4) Pr. Marie Helene, geb. 4. Oct. 1802.

Mutter.

F. Marie Sidonie, geb. 11. Febr. 1779, T. d. F. Joseph v. Kinsky, W. 12. Junius 1819 v. F. Anton Isidor.

Vaters Schwester.

Pr. Eleonore; s. Thurn und Taxis.

Löwenstein-Wertheim.

[Ein fürstl. Haus, welches von Friedrich dem Siegreichen, Kurfürsten v. d. Pfalz, und dessen Aeltervater dem Kaiser Ruprecht abstammt. Gedachter Fr. hatte mit seiner Gemahlin Clara v. Dettingen, aus einem alten reichsadeligen turnierfähigen Geschlecht in Schwaben, einen Sohn Ludwig. Dieser hatte von s. Vater schon bei dessen Lebzeiten verschiedene pfälzische Herrschaften und Aemter, unter andern auch Scharfeneck bekommen; allein Fr's Nachfolger, Krfst. Philipp, zog alle diese Landesstücke, Scharfeneck ausgenommen, wieder an sich und überließ statt ihrer dem Prinzen Ludwig die Reichsgrafsch. Löwenstein in Schwaben; zugleich ward letzterem sofort vom Kaiser Maximilian I. 27. Febr. 1494 der Stand und Rang eines Reichsgrafen angewiesen, „weil er nicht Land u. Leute genug habe, wovon er seinem angebornen fürstl. Stande u. Würde gemäß leben könne." — Ein Enkel dieses Stammvaters des fürstl. Hauses, Ludwig II. erheirathete mit Anna, T. des 1574 verstorb. Gf. v. Stolberg u. Wertheim die Grafsch. Wertheim (in Franken) und Rochefort (in Luxemburg), und dessen 2 Söhne Christoph Ludwig u. Johann Dietrich stifteten die noch blühenden 2 Hauptlinien. — Der Aeltere, Christoph Ludwig, war evangel. Religion, u. weil er mit s. Gemahlin aus d. gräfl. Hause Manderscheid die Grafsch. Virneburg erheirathete, so ward die von ihm abstammende ältere Linie auch die evangel. Linie zu Virneburg genannt, nun

Löwenstein-Wertheim-Freudenberg. — Der jüngere, Johann Dietrich, blieb römisch-katholisch u. erhielt bei einer Interimstheilung zwischen den Brüdern die Grafsch. Rochefort zur einstweiligen Benutzung, weshalb die von ihm abstammende jüngere Linie auch die katholische zu Rochefort genannt wurde (nun Löw. Rosenberg). — Beide Linien besitzen die Grafschaft Löwenstein u. Wertheim gemeinschaftlich, u. hatten Sitz und Stimme sowohl auf dem Reichstag als Mitglieder des fränk. Grafen-Colleg., als auch bei d. fränk. Kreisversammł.; die ältere hatte überdieß, vermöge ihrer ehemal. Besitzung Virneb. an der Eifel, auch Sitz und Stimme im westphäl. Grafen-Colleg., und besitzt einen beträchtl. Theil d. Grafsch. Limpurg im Königreich Württemberg.

Nach der 1806 erfolgten Auflösung d. deutschen Reichs wurden die fürstl. Besitzungen mediatisirt u. kamen unter die Souver. v. Baden, Baiern, Hessen u. des Fürsten Primas. Zufolge späterer Staatsverträge, insbesondere des General-Recesses der frankfurter Territorial-Commission v. 20. Jul. 1819 befinden sie sich jetzt unter der Staatshoheit von Baden, Baiern, Württemberg u. dem Großherzth. Hessen.]

I. Löwenstein-Wertheim-Freudenberg.

(Luth.)

[Diese Linie theilte sich mit 2 Söhnen Heinrich Friedrichs († 31. März 1721) in 2 Speciallinien: die Nachkommen Vollraths und Karls. Beiden Speciallinien ist zwar der Landbesitz u. die Regierung gemeinschaftlich, doch der Ausübung nach in jeder nur dem Familienhaupte zuständig, seitdem in ihnen durch einen Hausvertrag vom 8. März 1781 das Recht der Erstgeburt eingeführt ward. Die Häupter der beiden Unterlinien, Joh. Karl Ludwig aus der vollrathischen, u. Friedrich Karl Gottlob aus der karlischen, nebst ihren Nachkommen, wurden am 19. Nov. 1812 vom Könige von Baiern u. am 27. Februar 1813 vom Könige von Württemberg in den Fürstenstand erhoben.

Für den Verlust der auf der linken Rheinseite, in der Eiffel gelegenen Grafschaft Virneburg, welche zu Sitz u. Stimme im westphälischen Grafen-Collegio berechtigte, wieß der Reichs-Dp.-Hauptschluß v. 1803 das vormalige würzburg. Amt Freudenberg, die Carthause Grünau, die Probstei Triefenstein u. 4 mainzische Dörfer an. Außerdem besitzt diese Hauptlinie den

größten Theil der (vormals nicht reichsständischen) Gfsch. Löwenstein u. einen beträchtlichen Theil der Gfsch. Limburg unter Württemberg und die Hälfte der Gfsch. Wertheim unter Baiern u. Baden.]

1) Vollrathische

oder älteste Linie des Gesammthauses Löwenstein.

[Residenz Wertheim.]

F. Georg Wilhelm Ludwig, Sohn des (am 16. Febr. 1816 †) Fürsten Johann Karl Ludwig, geb. 15. Nov. 1775, großherz. bad. GenMaj. Erste Gemahlin: Ernestine Luise Carol. Fried., T. des Grafen Fried. v. Pückler u. Limburg (geb. 24. Junius 1784, verm. 26. August 1800, st. 26. Junius 1824). Zweite Gem.: Charlotte Sophie Henriette Luise, T. des Grafen Heinrich Ferdinand von Isenburg=Philippseich, geb. 25. Jun. 1803, verm. 22. Januar 1827.

Kinder.

1) Erbpr. Adolf Karl Constantin Fried. Ludw. Vollrath Phil., geb. 9. Dec. 1805.
2) Pr. Malvina, geb. 27. Dec. 1808, Gemahlin des Grafen Friedrich v. Isenburg=Philippseich.

Geschwister.

1) Pr. Maria Caroline Friederike Luise, geb. 19. Dec. 1766, W. v. Joh. Wilh., Gr. v. Schaumburg=Lippe, und dann v. Joh. Bertr. Arnold Sophus, Grafen v. Gronsfeld=Limpurg, s. 1805.
2) Pr. Wilhelm Ernst Ludwig, geb. 27. April 1783, verm. 26. Julius 1812 mit

Dorothee, geb. Freiin von Kahlden auf Malchim=Renz, geb. 6. Nov. 1793. [Genf.]

Söhne.

(1) Pr. Wilhelm Paul Ludwig, geb. 19. März 1817.
(2) Pr. Leopold Emil Ludwig Konrad, geb. 26. Nov. 1827.

---

2) Karlische Linie.

[Luth. In Baiern, Württemberg, Baden und Hessen. Residenz Kreuzwertheim].

Fürst Karl Friedrich Ludwig, geb. 26. April 1781,

succ. seinem Vater, F. Friedrich Karl Gottlob, 3. August 1825.

Bruder.

Pr. Friedrich Christian Philipp, geb. 13. Mai 1782.

Schwester des Vaters.

Fried. Charlotte Wilh. Amöne, geb. 17. März 1757, Witwe des Pr. Friedr. Karl Ludwig von Hohenlohe=Kirchberg.

II. Löwenstein=Wertheim=Rochefort, oder Rosenberg.

(Kath. — Residenz: Kleinheubach am Main.)

[Maximilian Karl, kaiserlicher Statthalter in Mailand, erhielt am 3. April 1711 die reichsfürstliche Würde, welche unter 13. März 1712 auf seine sämmtliche Nachkommenschaft ausgedehnt wurde. Kaiser Karl VI. ertheilte ihm 27. Jan. 1713 Sitz und Stimme auf der Fürstenbank des fränkischen Kreises u. empfahl ihn 30. Oct. 1814 zur Einführung in den Reichsfürstenrath, was jedoch keine Folge hatte. Durch einen Hausvertrag von 1768 wurde in dieser Linie das Erstgeburtsrecht eingeführt. Fürst Constantin († 18. April 1814) erbte von seiner Großmutter mütterlicher Seits, Caroline, des Wild= u. Rheingrafen Karl v. Dhaun Tochter u. der Witwe des Gfn. Karl Ludw. von Leiningen=Dachsburg zu Bockenheim, die Grafschaft Püttlingen nebst incorporirten Herrschaften in Lothringen. Diese Besitzungen, so wie die Hälfte der Grafsch. Rochefort im Luxemburgischen u. die Herrsch. Scharfeneck gingen im lüneviller Frieden, als auf der linken Rheinseite gelegen, verloren. Der Reichs=Dep.=Hauptschluß v. 1803. gewährte dafür zur Entschädigung: das vormals würzb. Amt Rothenfels mit Widdern u. Thalheim, die mainzischen Orte Wörth u. Trennfurt, die Abteien Bronnbach u. Neustadt und statt des dem Hause ebenfalls zugedachten, aber nachher wieder entzogenen Amtes Homburg eine von Baiern zu beziehende jährliche Rente von 28000 fl. und eine dergleichen von der Rheinschifffahrts=Octroy von 12000 fl. Auch ward ihm anstatt des Antheils an der reichsgräfl. fränk. Curiatstimme eine Virilstimme im Reichsfürstenrathe zugesagt. Dermaliger Besitz: In Baiern 5 □M. 16178 Einw.; Würt=

temberg ½ □M., 1000 Ew.; Baden 3½ □M., 9952 Ew.; Hessen 3 □M., 8800 Ew.; Böhmen 9 □M., 18000 Ew.; zus. 21 □M., 53930 Einw.]

Fürst Karl Thomas Albr. Ludwig Joseph Constantin, geb. 18. Jul. 1783, succ. s. Vater F. Dominicus Constantin 18. April 1814, verm. 29. Sept. 1799 mit Sophie Luise Wilhelmine, d. Gr. Joseph Nicolaus zu Windisch-Grätz Tochter, geb. 20. Junius 1784.

Kinder.

1) Erbpr. Constantin Joseph, geb. 28. Sept. 1802, verm. 31. Mai 1829 mit
Pr. Maria Agnes Henriette, T. des verst. Fürsten Karl Ludwig zu Hohenlohe-Langenburg, geb. 5. Dec. 1804.

Tochter.

Pr. Adelheid Sophie Amalie Luise Johanne Leopoldine, geb. 3. April 1831.

2) Pr. Leopoldine, verm. mit F. Constantin, ihrem Oheim.
3) Pr. Adelheid, geb. 19. Dec. 1806 (s. Rohan-Rochefort).
4) Pr. Sophie Marie Therese, geb. 18. Sept. 1809.
5) Pr. Marie Crescentia Octavia, geb. 3. Aug. 1813.
6) Pr. Eulalie Egidie, geb. 31. August 1820.

Geschwister.

1) Pr. Constantin Ludwig Karl Franz, geb. 26. März 1786, kön. baier. Generalmajor u. Generaladjutant, verm. 31. Jul. 1821 mit seiner Nichte
Pr. Leopoldine, geb. 29. Dec. 1804. [München.]
2) Pr. Wilhelm, geb. 31. März 1795, k. k. österr. Hauptmann b. Radoßwich-Inf. Nr. 53.

Halbgeschwister aus des Vaters zweiter Ehe.

1) Pr. August Chrysost. Karl, geb. 9. Aug. 1808, k. k. Lieut. b. König v. Württemb. Hus. Nr. 6.
2) Pr. Maximilian Franz, geb. 3. April 1810, k. k. Lieut. b. Kronprinz Cuir. Nr. 4.
3) Pr. Marie Josephine Sophie, geb. 9. Aug. 1814.

Looz und Corswarem.

(Kath. — In den Niederlanden, der preußischen Provinz Westphalen und in Hannover. — Res.: Rheina a. d. Ems.)

Ein sehr altes, von den Grafen von Hennegau und Hasbaye abstammendes Geschlecht. Der zweite Sohn Raginers II. Grafen von Hennegau, Racul, dessen Grafschaft eine Urkunde des Kaisers Otto I. von 944 erwähnt, wird als Stammvater genannt. Den Familiennamen erhielten sie von dem Schlosse Looz. In Urkunden von 1016 u. 1034 wird Gilebert Graf von Los genannt; er war zugleich Herr von Corswarem, einem der ältesten Stammgüter der Grafen von Looz. Arnold, dessen in Urkunden von 1092 u. 1107 gedacht wird, hatte 7 Söhne, von denen der erste, Arnold, die Grafsch. Looz erhielt und Stifter der ältern Hauptlinie des Hauses Looz wurde; Johann, der zweite, bekam die Herrschaft Corswarem und stiftete die zweite Linie der Grafen von Corswarem; Theoderich, Herr v. Horne, gründete die Grafen (später Fürsten) v. Horne; Heinrich erhielt die Herrschaft Steinvort.

Die Linie zu Looz, aus welcher Ludwig 1203 seine reichsunmittelbare allodiale Grafschaft dem Hochstift Lüttich zu Lehn aufgetragen hatte, erlosch mit dem Grafen Dietrich II., worauf Lüttich 1361 die Grafschaft als heimgefallen sich zueignete, obwohl mit fortwährendem Widerspruch der Agnaten des Hauses. Noch auf dem rastatter Friedenscongreß (9. Dec. 1797) suchte der Herzog Wilhelm seine Ansprüche auf Looz, wie auf Horne geltend zu machen, indem er zugleich die Zurückgabe von Nyel forderte.

Die Grafen von Horne erloschen 1763 mit dem Fürsten Maximilian Emanuel.

Von allen Linien dauerte allein die Linie Johannes, Herrn zu Ghoer, Fresin, Nandrin und Corswarem, fort; sie hatte sich in Unterlinien vertheilt, von denen noch die jüngste besteht. Durch ein Diplom vom 24. Dec. 1734 wurden die Brüder Ludwig und Joseph Grafen von Looz vom Kaiser Karl VI. in seiner niederländisch-erbländischen Eigenschaft in den Herzogsstand, mit Vererbung dieses Titels von Sohn zu Sohn nach dem Rechte der Erstgeburt und in Ermangelung männlicher Nachkommen auf eine der Töchter, erheben. Joseph starb kinderlos. Ludwig hinterließ einen Sohn, Karl August Alexander, welcher in Ermangelung eigner Nachkommen (er starb 1792) durch ein Testament v. 23. Aug. 1785 den Grafen Wilhelm Joseph v. Looz (einen Urenkel des Grafen Franz II., des Bruders seines Urgroßvaters Hu-

bert), dem die Kaiserin Marie Therefie in ihrer niederländischen Regenteneigenschaft durch einen Wappenbrief vom 22. Decbr. 1778 das Recht verliehen hatte, sein gräfliches Wappen mit dem Herzogshut zu bedecken, zum Nachfolger in der Herzogswürde und in dem dazu gehörigen Besitzthum ernannte. Wilhelm Joseph hatte zwei Söhne Karl und Joseph Arnold, von welchen der letztere zufolge väterlichen Testaments, mit Widerspruch des Erstern, succedirte, aber ohne männliche Nachkommen am 30. October 1827 starb.

Das Haus Looz besaß die Grafschaft Nyel unweit St. Trond und Tongern bei Mastricht, welche durch Heirath mit der Erbtochter des letzten Herzogs von Nyel in der Mitte des 13. Jahrhunderts an dasselbe gekommen war. Seit Eroberung der Niederlande und des Bißthums Lüttich durch Frankreich im Jahre 1794 ward Nyel von Frankreich sequestrirt und im lüneviller Frieden von 1801 an Frankreich abgetreten. Die Grafschaft Nyel war freies Eigenthum, jedoch nicht reichsständisch; in dem Reichs-Dep.-Hauptschluß von 1803 erhielt aber der Herzog einen Theil der münsterschen Aemter Bevergem und Wolbeck (das Fürstenthum Rheina-Wolbeck genannt) mit der Zusicherung einer Virilstimme im Reichsfürstenrathe. In der rheinischen Bundesacte wurde Rheina-Wolbeck dem Großherzog von Berg standesherrlich untergeordnet, dann (franz. Senats-Consult v. 13. Dec. 1810) dem franz. Kaiserreich mit Verlust der Standesherrlichkeit einverleibt; durch die wiener Congreßacte von 1815 aber der preußischen und hannöverschen Staatshoheit als Standesherrschaft untergeordnet. Durch Uebereinkunft mit Preußen (1824) hat der Herzog Joseph Arnold die Ausübung der Gerichtsbarkeit und standesherrlichen Verwaltungsrechte an Preußen abgetreten und auf gewisse Geldansprüche verzichtet, gegen eine immerwährende Rente von 2000 Rthlr.; dasselbe ist in einem Vertrage mit Hannover (königl. Verordnung vom 11. Sept. 1826) gegen eine immerwährende Rente von 1200 Rthlr. geschehen. Im Jahre 1800 befreite Napoleon die niederländischen Besitzungen, so weit solche nicht veräußert waren, von dem Sequester; doch wurden die Waldungen in Belgien durch ein franz. Decret vom 12. Oct. 1809 mit den franz. Krondomainen vereinigt. Der König der Niederlande gab inzwischen auch diese durch ein Decret vom 1. Januar 1815 zurück.]

Herzog Karl Franz Wilhelm Ferdinand, k. niederl. Kammerherr, geb. 9. März 1804, Sohn des Herzogs Karl Ludwig August Ferd. Emanuel († 16. Sept. 1822),

ältesten Sohnes des Herzogs Wilhelm Joseph, verm. am 15. Oct. 1829 mit
Anna Hermine Gertrude Jacobine, T. des Ritters von Lockhorst Herrn de Toll Veenhuisen und der Baronie von Boulez, geb. 31. Oct. 1802.

Tochter.

Hermine Caroline Amalie, geb. 16. Junius 1830.

Geschwister.

1) Pr. August Franz Carl, geb. 9. März 1805, k. niederl. Drag.-Officier.
2) Pr. Arnoldine Caroline Irenäa, geb. 28. Junius 1807, verm. 26. Jul. 1826 mit Don José Mariano de la Riva-Aguero, Nachfolger im Marquisat von Monte-Alegre de Aulestia, vorm. Präsidenten der Republik Peru und Großmarschall der peruan. Armee.
3) Pr. Stephanie Adolf. Felicitas Em., geb. 21. Januar 1810.
4) Pr. Octavie Victorie Anton. Zoë, geb. 7. Jun. 1811.
5) Pr. Josephine Zephyrine Arnoldine Caroline, geb. 26. August 1812.
6) Pr. Edm. Prosper Perpetuo Theod., geb. 9. Nov. 1813.
7) Pr. Wilhelm Desiratus Polidor, geb. 2. Januar 1817.

Mutter.

Marie Caroline, Tochter von Ferdinand Jos. Baron de Nue, Witwe des Herzogs Karl Ludwig August Ferd. Em., wieder verheirathet an Alphons Prudentius Huyttens Grafen von Beaufort. [Brüssel.]

Vatersbrüder und Vatersschwestern.

1) Charlotte, geb. 14. Sept. 1766, W. 13. Junius 1807 von Baron Florent de Vauthier de Baillamont, verm. 23. April 1804.
2) Therese, geb. 14. Mai 1768.
3) Witwe des Herzogs Arnold, Fürsten von Rheina-Wolbeck (geb. 14. Sept. 1770, † 30. Oct. 1827): Charlotte Constanze, T. v. Victorin, Grafen von Lasteyrie-Dusaillant, verm. 18. August 1813.
4) Marie, geb. 24. Sept. 1774.
5) Amor, geb. 16. Junius 1782.

Witwe u. zw. Gemahl. des Großvaters H. Wilh. Joseph.

H. Constanze Rosalie, T. von Siegmund Gr. von Byland, geb. 3. Aug. 1759, Witwe 20. März 1803.

Lothringen. (Kath.)

[Das Haus Lothringen leitet seine Abstammung von Eticho I. Herzog in Elsaß her, dessen ältester Sohn Adalbert als Stammvater sowohl des Hauses Habsburg als der Zähringer genannt wird; der andere Sohn Eticho II. setzte die Stammlinie von Elsaß fort. Eberhards II., eines seiner Nachkommen, Söhne Eberhard III. u. Hugo I., gründeten in der Folge — dieser das Haus der erloschenen Grafen von Egisheim, jener aber, der Markgraf in Niederlothringen war, das Haus Lothringen, welches in seiner Primogenitur-Linie das Herzogthum Lothringen von 1048 bis 1733 besaß, dann 1737 das Großherzogthum Toscana dafür erhielt und in Oesterreich zur Thronfolge gelangte. Diese Primogenitur-Linie stammte ab von Anton († 1544), dem Sohne des Herzogs Reinald II. († 1508); ein jüngerer Sohn, Claudius, Herzog von Guise, der die in Frankreich ererbten und angeheiratheten Güter des Hauses Vaudemont erhielt, wurde Stifter der jüngern Linie.

Diese jüngere Linie verbreitete sich wieder in drei Aeste, nach den 3 Söhnen des Herzogs Claudius, als:

1) der Herzöge von Guise, gestiftet von Franz († 1563), erloschen 1775 mit Herzog Franz Joseph;

2) der Herzöge von Aumale, von Claudius († 1573) gestiftet, erloschen 1616 mit Herzog Karl von Aumale;

3) der Herzöge von Elboeuf, gestiftet von Rainald. Dieser Ast verbreitete sich wieder in 2 Linien:

a) Elboeuf-Elboeuf, wovon 3 Zweige:
(1) Elboeuf, erloschen 1702,
(2) Harcourt, erloschen 1747,
(3) Lislebonne, erloschen 1763,

b) Elboeuf-Harcourt-Armagnac, die sich zu Anfang der französischen Revolution nach Oesterreich wendete, und 21. Nov. 1825 mit dem Herzoge Karl Eugen im Mannsstamme verblüht ist.]

Witwe des Herzogs Karl Eugen, Prinzen von Lambesc (geb. 25. Sept. 1751, † 21. Nov. 1825) k. k. österr. Generals der Cav. u. Cap. der deutschen Arcieren-Leibgarde.

Marie Victorie, geb. Gfin. Folliot von Crenneville und W. des Gr. Franz von Paula Colloredo-Walsee; geb. 1772, verm. seit 23. Januar 1816.

Witwe des Bruders des Herzogs Karl Eugen, des Prinzen Joseph Maria.

Pr. Luise Aug. Elisabeth, geborne Pr. von Montmorency-Longy, geboren 31. Mai 1763, W. s. Mai 1802.

Lubomirsky.

(Kath. — In Polen.)

[Kaiser Rudolph II. verlieh 1273 Albert L. die Reichsgrafen- und Ferdinand III. Stanislaus L. 8. März 1647 die Reichsfürstenwürde. Die Fürsten von L. haben zugleich die Titel: Grafen von Wisnicz und Idroslaw.

Vier Söhne des erstern Fürsten setzten den Stamm fort: Stanislaus, Hieronymus, Franz und Georg Dominicus.

1) Der ersten Linie erster Ast, von Joseph, Stanislaus erstem Sohne, herstammend, erlosch 12. Aug. 1783 mit dem Fürsten Stanislaus, Josephs Sohne, im Mannsstamm (s. unten IV.). Von dem andern, von Theodor gestifteten Aste ist nichts Genaues bekannt. Dasselbe ist der Fall mit der
2) zweiten Linie (Hieronymus) zu Rzeszow (s. V.)
3) Die Linie des Fürsten Franz hat sich mit den 4 Söhnen des Enkels des Stifters — Franz Xaver, Joseph (s. I. unten) Alexander (III.), und Michael (s. II.), in 4 Aeste gesondert.
4) Ueber die Linie des Fürsten Georg Dominicus fehlt es an Nachrichten.]

Fürst Constantin, geb. 18. Nov. 1786, S. des F. Franz Xaver u. d. F. Theophile, T. d. Gr. Stanisl. Rzewusky, verm. 12. Febr. 1812 mit

Katharina, T. des Grafen Nicolaus von Tolstoy, geb. 15. August 1789.

Kinder.

1) **Sigismund**, geb. 12. Dec. 1812.
2) **Valentine**, geb. 12. März 1817.
3) **Christine.**
4) **Hedwig.**

Geschwister.

1) F. Eugen, geb. 1789, Witwer von Maria Gräfin Czacka.

Kinder.

(1) Stephan, geb. 1819.
(2) Wladimir, geb. 1824.
(3) Eugen, geb. 1825.
(4) . . . , geb. 1826.

2) Isabelle, verm. mit dem Gr. Ignaz Cetner.

Vaters-Brüder.

I. Witwe des Oheims Joseph, GenLieut. in k. poln. Diensten, Castellans von Kiowice.
Luise, T. des Hetmanns Gr. Sosnowski.

Dessen Kinder.

1) Heinrich, geb. 15. Sept. 1777, Stifter des Majorats von Przeworsk in Galizien, erbl. Curator des ossolinskischen National-Instituts zu Lemberg, verm. 24. Mai 1807 mit
Therese, T. d. F. Joseph Clement v. Czartorisky, geb. 13. Jul. 1785.

Kinder.

(1) Isabelle, geb. 1. März 1808.
(2) Hedwig, geb. 29. Junius 1815.
(3) Georg, geb. 28. Mai 1817.
(4) Dorothea, geb. 12. März 1821.

2) Friedrich, k. russis. Kammerherr, verm. 1808 mit Gräfin Zatuska.

Kinder.

(1) Ladislaus.
(2) Casimir.

3) Helene, geb. 6. Jan. 1783, DdP., verm. 19. März 1807 a. d. Gf. Stanislaus Mniszeck.

II. Hinterlassene des Oheims Michel, GenLieut., Eigenth. v. Dubno in Volhynien — Witwe: Fürstin L. geb. Gräfin Raczinska.

Kinder.

1) Joseph, k. k. russischer Geheimerath und Mitglied des dirig. Senats, verm. mit Dorothee Gfin. Stecka.

Sohn.

Marzellin.

2) Therese, s. Jablonowski.
3) Witwe des Sohnes Casimir, Marie, geborne Gfin. Granowska.

III. Tochter des Oheims Alexander (†1807), königl. franz. Marechals de Camp. u. der Pr. Rosa, geborne Gräfin Chodkiewicz (†1793.)
Rosalie, verm. mit dem Gf. Wenceslaus von Rzewuski.

IV. Tochter des Oheims Stanislaus und der Pr. Isabelle, geb. Pr. Czartoriska.
Constanze, W. des Grafen Wenzeslaus Rzewuski.

V. Linie von Rzeszow.

Söhne des F. Franz, Oberkammerherrn von Galizien.
1) Georg, geb. 9. Octob. 1799, verm. 28. Februar 1832 mit
Felicie, geb. Gräfin Mniszek-Buzenin, geb. 22. Dec. 1810.
2) Adam, geb. 1812.

Lynar.

(Luth. — In Böhmen und der Niederlausitz. — Res.: Drehna in der Lausitz.)

[Eigentlich Linari, ein altes Geschlecht, welches schon 1168 in Italien blühte, wo es die ohnweit Faenza gelegene unmittelbare Grafschaft nebst dem Castell Linari besaß. Es ward in die Kriege der benachbarten Städte verwickelt; Graf Johann di Linari verlor sein festes Castell, welches die Florentiner 1360 schleiften. Johanns Enkel, Baptista Guerrino, starb 1416; von ihm nahmen dessen Nachkommen, die während der republikanischen Unruhen ihrer gräflichen Würde und ihrem Geschlechtsnamen entsagten, den Namen Guerrini an, doch mit Beibehaltung des linarischen Wappens. Erst dessen Urenkel Graf Rochus führte den eigentlichen Familiennamen wieder; das von dem Herzog Cosmo de Medicis auf sein Ansuchen über seine Abstammung ertheilte Attestat ist vom 25. Mai 1564 aus Pisa datirt; er nahm französische Dienste, die er aber, als General-Inspector aller französischen Festungen, wegen Annahme der lutherischen Confession wieder verließ. Er hinterließ bei seinem Tode (1596) einen Sohn Johann Casimir, dessen Witwe, Elisabeth von Diestelmaier, 1621

die Herrschaft Lübbenau, seitdem Stammsitz der Familie, und die Herrschaft Glinick für ihren Sohn Johann Sigmund erkaufte. Johann Sigmund starb 1665.

Mit zwei Söhnen des Grafen Rochus Friedrich († 13. Nov. 1781) theilte sich das Haus in 2 Linien, die ältere zu Lübbenau, die jüngere zu Drehna. Jene, die noch blühende gräfliche Linie, stammt von dem Grafen Christian Ernst († 28. April 1784) ab; diese von dem Grafen Moriz († 15. August 1807), welcher 1793 die freie Standesherrschaft Drehna und die Stadt Vetschau in der Niederlausitz, wie auch 1805 die Herrsch. Brandeis am Adlerflusse in Böhmen, die er als Fideicommiß und Majorat für seine männlichen Nachkommen nach der Ordnung der Erstgeburt bestimmte, erkaufte, und im Decbr. 1806 vom Kaiser Franz, mit der Nachfolge für den jedesmaligen Erstgebornen seiner männlichen Nachkommen in den Fürstenstand erhoben wurde.]

F. Rochus Otto Manderup Heinrich, k. k. österreich. Kämm., geb. 21. Febr. 1793, Sohn des am 15. Aug. 1807 verstorbenen Fürsten Moritz Ludwig Ernst, verm. 15. August 1816 mit Eleonore Luise Hedwig, geb. Gräfin von Bose, geb. 15. Sept. 1797; Witwer seit 26. Sept. 1831.

Kinder.

1) Gr. Alfred Herm. Otto Ludw., geb. 9. Sept. 1820.
2) Gr. Arthur Hugo, geb. 8. Jul. 1822.
3) Gr. Ernst Ottocar, geb. 1. Januar 1824.
4) Gr. Max Guido, geb. 15. Januar 1831.

Geschwister.

1) Gr. Sophie Isabelle Henriette, geb. 11. Sept. 1791.
2) Gr. Rochus Heinrich, geb. 5. Febr. 1796.
3) Gr. Rochus Ernst, geb. 13. April 1797.

Mutter.

F. Friederike Juliane, T. des Grafen Otto Manderup von Ranzau-Brahesburg, geb. 23. Octob. 1755 Witwe 15. Aug. 1807.

Metternich-Winneburg.

(Kath. — In Oesterreich und Baden. — Besitzungen. In Böhmen: die mit den Gütern Katzerow, Biela und Kraschau

vereinte Herrschaft Plaß; — die mit den Gütern Miltigau, Amons-, u. Marcusgrün vereinte Herrsch. Königswart; in Mähren: die mit den Gütern Witzownierzitz und Dieditz vereinte Herrschaft Kojetein, die Herrsch. Brzezowitz und das Gut Kowalowitz; die Domaine und das Schloß Johannisberg am Rhein. Wohnsitz: Wien.)

[Das jetzt fürstl. Geschlecht v. Metternich ist jülichischen altadligen Ursprungs. Lothar war von 1599 bis 1623 Erzbischof und Kurfürst von Trier. Als 1616 die Freiherrn von Winneburg und Beilstein ausgestorben und darum ihre reichsständischen Herrschaften Winneburg und Beilstein (auf dem Hundsrück und an der Mosel) als Reichsafterlehen heimgefallen waren, kaufte Lothar einen Theil derselben nebst dem Sitz- und Stimmrecht im westphälischen Grafen-Collegio, und belehnte damit seine Vettern, die Freiherren Karl Heinrich, (seit 1679 Kurfürst von Mainz) und Philipp Emmerich, welcher am 20. März 1679 vom Kaiser Leopold I. den Grafenstand erhielt. Graf Franz Georg Karl erlangte 30. Junius 1803 die reichsgräfliche Würde für sich und den jedesmaligen Chef seiner Nachkommenschaft, und dessen Sohn Fürst Clemens, wurde am 20. Octob. 1813 für sich und alle seine Nachkommen vom Kaiser Franz I. von Oesterreich in den Fürstenstand erhoben. Als Anerkenntniß seiner ausgezeichneten Verdienste erhielt er am 21. April 1814 das Recht, das österreichische und lothringische Wappenzeichen im ersten Feld seines Familienwappens zu führen, und am 1. Julius 1816 als Geschenk das Erbeigenthum des (vermöge Art. 51. der wiener Congreßacte Oesterreich zugetheilten) Schlosses und Gutes Johannisberg im Rheingau im herzoglich nassauischen Gebiet. Im Januar 1816 erhob ihn König Ferdinand I. zum Herzoge im Königreich beider Sicilien unter dem Titel eines Herzogs von Portella.

Für den Verlust der stimmberechtigten Herrschaft Winneburg und Beilstein durch den lüneviller Frieden wurde das Haus Metternich durch den Reichsdeputations-Hauptschluß von 1803 mit der Reichsabtei Ochsenhausen, die zu einem Reichsfürstenthum erhoben wurde, entschädigt; Ochsenhausen wurde am 8. März 1825 an Württemberg verkauft.]

Fürst Clemens Wenzel Lothar, F. von Metternich-Winneburg, Herz. von Portella, Graf von Königswart rc., Grand von Spanien erster Classe, k. k. österr. Haus-, Hof- und Staatskanzler rc, geb. 15. Mai 1773, vermählt (I.) 27. September 1796 mit F. Marie Eleonore, des F. Ernst von Kaunitz Toch-

ter (geb. 1. Oct. 1775, † 19. März 1825); (II.) 5. Nov. 1827 mit Marie Antonie, Gräfin von Beilstein (geb. 15. Aug. 1806, † 17. Januar 1829); (III). 30. Jan. 1831 mit

F. Melanie Maria Antonia, geborner Gräfin von Zichy=Ferraris, T. des Grafen Franz von Zichy=Ferraris, geb. 28. Januar 1805.

Kinder erster Ehe.

1) Pr. Leontine Adelh. Marie Pauline, geb. 18. Julius 1811.

2) Pr. Hermine Gabriele Marie Eleon. Leop., geb. 1. Sept. 1815.

Sohn zweiter Ehe.

3) Pr. Richard Clemens Joseph Lothar Hermann, geb. 7. Januar 1829.

Tochter dritter Ehe.

4) Pr. Melanie Maria Pauline Alexandrine, geb. 27. Febr. 1832.

Schwester.

Pauline, Herzogin zu Württemberg, Gemahlin des Herzogs Ferdinand zu Württemberg ꝛc., k. k. österr. Feldmarschalls ꝛc.

Monaco.

(Kath. — Der Fürst lebt meistens zu Paris.)

[Seit dem 10. Jahrh. gehörte das Fürstenthum Monaco als ein erbliches, souveraines Besitzthum (jedoch seit 1450 unter Spaniens Schutz) dem alten Hause Grimaldi, das außerdem noch ansehnliche Besitzungen im Mailändischen und Neapolitanischen hatte. Als Honoratus II. 1641 sein Land durch den Tractat zu Peronna unter Frankreichs Schutz gestellt und französische Besatzung in Monaco angenommen hatte, confiscirte Spanien die mailänd. und neapolit. Besitzungen. Zur Entschädigung für diesen Verlust errichtete Ludwig XIV. zu Gunsten des Fürsten Honoratus das Hzgth. Valentinois nebst dem Marquisat v. Beaux, die Graffsch. Cordalez (im lyons. Gouv.), die Baronie Büis (im Delphinat) und die Herrsch. St. Remi (in der Provence). Mit Anton Grimaldi erlosch 26. Febr. 1731 der Mannsstamm des Hauses.

Seine Tochter Luise Hippolyte († 29. Dec. 1731) hatte sich 20. Oct. 1715 mit Jacob Franz Leonor de Goyon=Matignon vermählt. Dem Schwiegersohne, der für sich und seine Nachkommen den Namen und das Wappen der Grimaldi annahm, cedirte Fürst Anton schon 1715 das Herzogthum Valentinois und 1713 succedirte derselbe in Monaco. Er ist also der Stammvater des Hauses.

Sein Enkel, Honoratus IV., verlor durch die französ. Revolution das Fürstenthum Monaco, das 14. Febr. 1793 mit Frankreich vereinigt wurde. Der pariser Friede vom 30. Mai 1814 gab ihm solches, und zwar in den alten Verhältnissen zu Frankreich, zurück; der pariser Hauptttractat vom 20. Nov. 1815 übertrug aber das Schutzverhältniß auf Sardinien. Unter dem 8. Nov. 1817 erklärte Sardinien, daß es die Souverainetät des Fürsten anerkenne, und in Monaco kein weiteres Recht auszuüben habe, als das Recht der Besatzung und der Ernennung des Platz=Commandanten.]

Fürst Honorius V. Grimaldi, Herzog von Valentinois und Pair von Frankreich, geb. im Mai 1778, succ. seinem Vater Honorius IV. 16. Febr. 1819.

Bruder.

Florestan Graf Grimaldi, geb. 10. Oct. 1785, verm. 1818 mit Mlle. Rouiller.

Töchter des Vaters=Bruders, Pr. Joseph Grimaldi († 28. Junius 1816), mit N. N. geborner von Choiseul=Stainville († 1793.)

1) **Honorine Camilla Athenaïs, geb. 22. April 1784, vermählt 20. Julius 1803 an Renatus Ludwig Victor Marq. de la Tour du Pin, geb. im August 1779.**
2) **Athenaïs Euphrosine Luise Philippine, geb. 22. Junius 1786, verm. 8. August 1804 an Ludwig Michael Felix le Tellier de Souvré, Marquis von Louvois und Pair von Frankreich, geb. 3. Dec. 1783.**

Odescalchi.

(Kath. — Im Kirchenstaat und in Ungarn. — Wohns. Presburg in Ungarn.)

[Eine der ältesten italienischen Familien. Das Fürstendiplom des Kaisers Leopold I. nennt unter den frühern Vorfahren Odescalchi

als einen von jenen zwölf Feldherrn, die K. Karl den Großen auf seinen Feldzügen nach Italien begleitet; unter den spätern den Pabst Innocenz XI. Des leztern Brudersohn, Livio I., Hrzg. zu Bracciano, Ceri, Gf. von Montiano 2c., wurde am 25. Mai 1689 vom Kaiser Leopold I. für sich und alle seine Nachkommen in den Reichsfürstenstand erhoben, und ihm unter dem 21. Aug. 1694 das Herzogthum Syrmien (im südl. Ungarn) als freies Majorat verliehen. Ein weiteres Diplom vom 11. Dec. 1698 bestätigte solches, unter der Verleihung des Titels Herzog von Syrmien, der Würde eines erblichen Obergespans u. Palatins u. besonderer Vorrechte. Livio I. starb 8. Sept. 1713 kinderlos; doch hatte er seinen Schwestersohn, den Marquis Balthasar d'Erba (aus einem alten, noch jezt in Mailand blühenden Geschlechte) adoptirt und unter der Bedingung zum Erben eingesezt, daß er den Namen Odescalchi führen solle. Balthasar I. d'Erba-Odescalchi wurde hierauf ebenfalls am 30. März 1714 für sich und seine männliche Nachkommenschaft, nach dem Rechte der Erstgeburt, in den Reichsfürstenstand erhoben; auch erhielt er die Bestätigung des Titels Herzog von Syrmien und durch Kaiser Karl VI. die Versicherung, daß das Herzogthum Syrmien mit den seinem Vorfahren gegebenen Vorrechten ihm und seinen Nachkommen verliehen werden solle. Den förmlichen Verleihungsbrief erhielt erst sein Sohn, Livio II. 1715 von der Kaiserin Maria Theresie; doch ward ein bedeutender Bezirk ausgenommen und den Grenz-Regimentern zugetheilt. Von seinen mailändischen Besitzungen trat Livio II. 1754 die Hälfte an das Haus Erba ab. Bracciano wurde von dessen Sohne, Balthasar II., veräußert.]

F. **Innocentius** v. Erba-Odescalchi, Herzog von Syrmien und Ceri, Grand von Spanien erster Classe, Obersthofmeister der Gemahlin des Königs von Ungarn Kronprinzen v. Oesterreich u. k. k. österr. Kämm., geb. 22. Jul. 1778, Sohn des am 10. Aug. 1810 verst. F. Balthasar II. u. der Fürstin Katharine v. Giustiniani (st. 23. Nov. 1813); W. v. Anna Luise Barbara Gräfin v. Keglewics-Buzin 18. April 1813, verm. (II.) 13. März 1831 mit **Henriette**, g. Gfin. v. Zichy-Ferraris, g. 10. Feb. 1800.

Kinder.

1) **Livius Ladislaus**, geb. 20. Sept. 1805, k. k. Kämmerer und Botsch. Attaché in Paris.

2) **August**, geb. 1. Jan. 1808, verm. 18. Nov. 1827 mit Gr. **Anna** von Zichy, geb. 18. Oct. 1808.

Sohn.

Julius, geb. 26. Nov. 1828.

3) Cäcilia, geb. 12. Jul. 1809, verm. 1. Sept. 1827 mit dem Gr. Karl Keglewics-Buzin.

4) Pauline, geb. 25. Julius 1810, verm. 6. Mai 1832 mit Edmund Grafen Zichy, k. k. Rittmeister b. Savoyen Drag. Nr. 5.

5) Victorie, geb. 11. Nov. 1811.

Geschwister.

1) Magdalena, geb. 10. Aug. 1782, verm. 24. Nov. 1796 an Ludwig von Buoncompagni, Duca de Sora.

2) Maria Therese, geb. 6. Oct. 1783, verm. 22. Mai 1803 mit Hieronymus Marchese Theodoli.

3) Karl, geb. 5. März 1785, seit 11. März 1823 Cardinal und Präfect der Congregation der Bischöfe und des ordentl. Clerus.

4) Hieronymus, geb. 21. Oct. 1787.

5) Peter, geb. 1. Febr. 1789, k. k. Kämm.

6) Cäcilie, geb. 9. März 1791, verm. 1820 mit dem Marquis Franz Longhi.

7) Flaminie, geb. 10. Dec. 1795, verm. 1811 an den Bar. von Capranica.

8) Victorie, geb. 26. April 1798, verm. 9. Oct. 1818 an den Marchese Connestabile della Staffa.

Oettingen.

[Von alten Zeiten her waren die Grafen von Oettingen Vorsteher des kaiserlichen Landgerichts im Rießgau. Der nachweisliche Stammbaum des Hauses geht jedoch blos bis ins 13. Jahrh. hinauf. Zu Anfang des 14. Jahrh. erheirathete Graf Friedrich v. Oettingen einen Theil von Unter-Elsaß, der jedoch 1359 an das Hochstift zu Strasburg veräußert wurde. Was sie daselbst vom deutschen Reiche zu Lehn gehabt hatten, überließen sie an Kaiser Karl IV. u. an ihre Vasallen, u. die Würde der Landgrafen von Elsaß hörte hiermit in diesem Hause wieder auf. Graf Friedrich IV. besaß die ganze Grafsch. Oettingen, u. sein Urenkel Ludwig XV., welcher die evangelische Confession annahm, wurde der gemeinsame Stammvater.

Er hatte 2 Söhne, von denen Ludwig XVI. die ältere öttingische Linie, aus welcher Albert Ernst I. 1674 die reichsfürstliche Würde erhielt, stiftete; sie erlosch 1731 mit Albert Ernst II., welcher seine Lande ($\frac{7}{12}$) dem Grafen Anton Karl aus dem mittleren Aste v. d. wallersteinischen Linie mit Uebergehung des ältern Astes vermachte. Der andere Sohn, Friedrich, stiftete die jüngere, wallersteinische Hauptlinie. Nach dessen 3 Enkeln entstanden aus dieser Hauptlinie 3 Unterlinien: Spielberg, Wallerstein u. Baldern.

In der baldernschen Unterlinie entstanden 2 Zweige, der baldernsche u. katzensteinische. Baldern erlosch 1687. Notger Wilhelm von der L. Katzenstein-Baldern beerbte sie u. brachte durch seine Vermählung mit der Erbtochter des Frhrn. v. Sötern die Herrsch. Dachstuhl an seine Linie, die jedoch mit Franz Wilhelm 14. Januar 1798 im Mannsstamm erlosch. Vermöge Vertrags succedirte Fürst Kraft Ernst zu Oettingen-Wallerstein; die unmittelbare Herrschaft Dachstuhl aber kam durch die Nichte des letzten Grafen an den Grafen Rudolf von Colloredo-Mannsfeld. Es blühen dermalen noch

1) Oett.-Spielberg und
2) Oettingen-Wallerstein.

Die Linie zu Oettingen-Spielberg begreift die Nachkommenschaft des Grafen Wilhelm des Jüngern. Aus ihr erlangte Franz Albrecht († 6. Febr. 1737) für sich u. seinen ältesten Sohn Joh. Aloys Sebastian 18. Jul. 1734 die Reichsfürstenwürde und Anton Ernst, des letztern Bruder, am 10. Dec. 1765 deren Extension auf sich u. seine Nachkommen. Ein von Oettingen-Spielberg gegen die Beerbung der älteren ötting. Hauptlinie durch Oettingen-Wallerstein erhobener Widerspruch hatte den Erfolg, daß es nach einem 1739 vom Reichshofrath gesprochenen Urtheil und darauf folgenden Vergleich $\frac{1}{3}$ der ött.-öttingischen Lande erhielt. Zufolge eines am 12. Januar 1781 mit dem Hause Wallerstein getroffenen Vergleichs führt diese Linie den Titel: Oettingen-Oettingen und Oettingen-Spielberg.

Die Linie Oett.-Wallerstein nannte sich seit 1731 Oett.-Oett. u. Oett.-W., nachdem sie nach Erlöschung der älteren ött.-öttingischen Hauptlinie, vermöge Testaments, deren Besitzungen ererbt hatte; von den $\frac{7}{12}$ des Ganzen, welche die letztern ausmachten, trat sie jedoch $\frac{1}{3}$ an die ältere Linie ab. Graf Kraft Ernst wurde am 25. März 1774 vom Kaiser Jo-

seph II. in den Reichsfürstenstand erhoben u. succedirte 14. Jan. 1798 vermöge Vertrags in der Verlassenschaft der erloschenen gräflich ött.-baldernschen Linie. Für die durch Vergleich mit der Gräfin Philippine von Colloredo-Mansfeld vom 3. Oct. 1802 erlangte, aber durch den lüneviller Frieden 1801 an Frankreich gekommene Herrschaft Dachstuhl wurde Oett.-Wallerstein durch den Reichs-Dep.-Hauptschluß von 1803 mit der Abtey Heiligenkreuz in Donauwerth, dem Capitel St. Magnus in der augsburg. Stadt Füssen u. den drei Klöstern Deggingen, Maihing u. Kirchheim in der Grafsch. Oettingen entschädigt.

Die Fürsten u. Grafen v. Oettingen hatten eine Stimme im schwäbischen Grafen-Collegio. In dem R. Dep.-Hauptschluß wurde jeder der beiden fürstl. Linien eine Virilstimme im Reichsfürstenrathe zugedacht; aber die Rheinbund-Acte unterwarf die ötting. Reichslande der k. baierischen Souverainetät. Zufolge eines Vertrags zwischen Baiern u. Württemberg v. 18. Mai 1810 kam ein Theil der Besitzungen unter württembergische Staatshoheit.]

Oettingen-Spielberg.

(Kath. — In Baiern und Württemberg. — Res. Oettingen am Ries.)

Fürst Johann Aloys III., geb. 9. Mai 1788, Sohn des Fürsten Joh. Aloys II. u. d. Fürstin Marie Aloysie, geb. F. v. Auersberg († 19. Mai 1825), königl. baier. Kron-Oberstkämm., erbl. Reichsrath, Senior des fürstl. Ges.-Hauses Oettingen, succ. seinem Vater 27. Junius 1797, verm. 31. Aug. 1813 mit

Amalie, T. des Fürsten Karl Philipp von Wrede, geb. 15. Januar 1796.

Kinder.

1) Pr. Otto Karl, geb. 14. Januar 1815.
2) Pr. Mathilde Sophie, geb. 9. Febr. 1816.
3) Pr. Gustav Friedrich, geb. 31. März 1817.
4) Pr. Bertha Johanne Notgere, geb. 1. Aug. 1818.

Vaters-Schwestern.

1) Pr. Marie Therese, geb. 17. Nov. 1763, verm. 13. Sept. 1784 mit Franz Joseph, Grafen v. Wilczeck, k. k. österr. Kämm. [Wien.]
2) Pr. Walburge; s. Bretzenheim.

Oettingen-Wallerstein.

(Kath. — In Baiern, im Rezatkreis u. Oberdonaukreis; in Würktemberg; Oesterreich unter der Ens und Böhmen. — Res. Wallerstein.)

Fürst Friedrich Kraft Heinrich, geb. 16. Oct. 1793, k. k. Kämm. u. Oberst, succ. seinem ältern Bruder Fstn. Ludwig als standesherrl. Haupt in dem Besitzthume des Hauses den 14. Oct. 1823, Witwer 4. Febr. 1829 von Marie Sophie, geb. Landgräfin v. Fürstenberg (geb. 28. August 1804, verm. 15. Mai 1827); verm. (II.) 8. Sept. 1830 mit

Maria Anna Gräfin Trauttmansdorff, geb. 9. Jul. 1806, T. des Fürsten Johann v. Trauttmansdorff.

Töchter.

1) Pr. Sophie Therese Wilhelmine Mathilde, geb. 6. Januar 1829.
2) Pr. Caroline Wilh. Marie Sophie, geb. 21. Sept. 1831.

Geschwister.

1) F. Ludwig Kraft Ernst, geb. 31. Januar 1791, k. baier. Kron-Obersthofmeister u. Reichsrath, Minister des Innern rc., folgte seinem Vater F. Kraft Ernst in der Regierung 6. Oct. 1802, und übergab sie an seinen jüngern Bruder Friedrich 14. Oct. 1823, verm. 7. Julius 1823 mit

Maria Crescentia Bourgin, geb. 4. Mai 1807. [München.]

Töchter.

(1) Pr. Caroline Antonie Wilhelmine Friederike, geb. 19. August 1824.
(2) Pr. Luise, geb. . . .

2) Pr. Karl Anselm Kraft, geb. 6. Mai 1796, verm. 18. Mai 1831 mit

Pr. Julia, geb. Gräfin von Dietrichstein, geb. 12. Aug. 1807, k. k. österr. D. d. P. (s. Dietrichstein.)

3) Pr. Sophie Dorothee Eleonore, geb. 27. August 1797, verm. am 3. Junius 1821 mit Alfred, Grafen von Dürkheim-Montmartin.
4) Pr. Marie Therese, geb. 13. August 1799, verm. 7. Junius 1827 an Friedrich Frhrn. Späth v. Marchthal, k. württemb. Major.

5) Pr. Charlotte, geb. 14. Febr. 1802, Gemahlin des Grafen Raimund Montecucoli, k. k. Kämm.
6) Pr. Marie Ernestine, geb. 5. Jul. 1803, Stiftsdame zu Brünn.

Vaters=Schwester.

Gr. Sophie Therese; s. Fürstenberg zweite Linie.

Orsini.

(Kath. — Im Kirchenstaate und in Neapel.)

[Die Zweige dieser sonst mächtigen Familie sind bis auf den der Prinzen von Orsini, Herzöge von Gravina, ausgestorben. Im Kirchenstaate waren die Orsinis fast immer Gegner der Colonna's. Das Geschlecht stammt ab von Orsus Orsini zu Petigliano, Senator v. Rom 1190—1200, dessen ältester Sohn Johann Cajetan 1244 Cardinal, 1277 unter dem Namen Nicolaus III. Pabst ward († 1280), und dessen zweiter Sohn, Napoleon Hr. v. Petigliano, die Hauptlinien dieses Geschlechts stiftete. Franz Orsini, der Stifter der L. von Gravina, war der vierte Sohn von Johann Orsini, welcher mit Sciarra Colonna nach Cola Rienzi's Sturze Senator von Rom war; er wurde 1417 Graf und 1436 Herzog v. Gravina. Pabst Benedict XIII. (erw. 1724, † 1730) stammte von dieser Linie ab. Dominicus Orsini, der 16. Herzog von Gravina (geb. 1740), starb, ohne Erben in gerader Linie zu hinterlassen, weshalb Philipp Bernhard (geb. 1742, Maggior Domo und Erzieher des Königs Franz I. beider Sicilien, † 3. Nov. 1824) Herzog ward. Dieser überlebte seinen Sohn Dominicus (geb. 1765, verm. 1786 mit Faustina Caracciali di Torella, † 1790), den Vater des jetzigen Fürsten.]

Orsini=Gravina.

Dominicus Orsini, Prinz Orsini, zweit. Fürst d. röm. Stuhls (principe assistente al soglio), 18. Herzog von Gravina im Neapolitanischen, geb. 23. Nov. 1790, succ. seinem Großvater 3. Nov. 1824, verm. 6. Febr. 1823 mit

Maria Luise Torlonia, geb. 4. Januar 1804, T. des Herzogs Torlonia Duca di Bracciano.

Tochter.

Hyacinthe, geb. 7. Januar 1825.

Vaters = Geschwister.

1) Hyacinthe, geb. 1771.
2) Franz, geb. 1775.

Paar.

(Kath. — In Oesterreich. — Wohnsitz: Wien.)

[Eine aus Italien nach Deutschland verpflanzte Familie. Peter Joseph Frhr. v. Paar machte sich bei der Einführung des Postwesens verdient. Johann Baptist, welcher die Herrschaft Hartberg in Steiermark erkaufte, erlangte um 1570 vom Kaiser Rudolf II. das Erbland = Postmeisteramt in Steiermark für den jedesmaligen Aeltesten des Geschlechts. Seinem Sohne Hans Christoph Frhrn. v. Paar zum Krottenstein u. Hartstein gab Kaiser Ferdinand II. am 4. Sept. 1624 das Oberst = Hof = Postmeisteramt in Ungarn u. Böhmen wie auch im Erzherzogthum Oesterreich von neuem als Mannlehn. Karl, dessen Sohn, wird zuerst als Reichsgraf genannt. Ihm folgte sein Sohn Karl Joseph († 1725), der die Einkünfte des Oberst = Erbland = Postmeisteramtes 1720 gegen eine Geldvergütung an die kaiserl. Hofkammer überließ, jedoch mit Beibehaltung des Titels u. der obersten Leitung des Postwesens. Sein Enkel Johann Wenzel wurde am 5. Aug. 1769 für sich u. seine Nachfolger nach dem Rechte der Erstgeburt in den Reichsfürstenstand erhoben.

Besitzungen des Hauses sind: die Herrschaften Hartberg u. Stein in Steiermark, Bechin, Kardosch = Rzetschitz, Pluhowy = Zdiar, Zdiachowitz, Groß=Irrschitz u. Hohen=Wessely in Böhmen.]

Fürst Karl, geb. 6. Januar 1806, Sohn des am 30. Dec. 1819 verstorbenen F. Karl, k. k. Kämm. und Obersterblandpostmeister, verm. mit

F. Ida Leopoldine Sophie Maria Josephe Franziske, geb. Pr. v. Liechtenstein, geb. 12. Sept. 1811.

Geschwister.

1) Gr. Alfred, k. k. Rittmeister b. Frimont Hus. Nr. 9., geb. 30. Dec. 1806.
2) Gr. Guidobaldine, geb. 2. Dec. 1807, verm. 1. Jul. 1830 mit Franz Gfn. Kuefstein, k. k. Kämm. u. bevollm. Gesandten in Hanover.

3) Gr. Wenzel, geb. 1. Nov. 1810, k. k. Oberlieut. b. 10. Jäger-Bataillon.
4) Gr. Ludwig Johann Baptist Emanuel, geb. 26. März 1817.

Mutter.

Guidobaldine, geb. 16. Oct. 1783, OdP., T. von Ludwig Grafen von Cavriani, W. des F. Karl 30. Dec. 1819.

Vaters-Geschwister.

1) Gr. Antonie; s. Salm-Reifferscheid-Dyk, 2te Linie.
2) Gr. Therese, geb. 12. Jul. 1778, verm. 8. Nov. 1803 an den Grafen Mercy d'Argenteau, k. niederl. GRath und Oberstkämm.
3) Gr. Johann Baptist, geb. 12. April 1780, k. k. österr. Kämm. und Oberst in der Armee. [Wien.]
4) Gr. Ludwig Joseph, geb. 2. Sept. 1783, k. k. österr. Kämm. und Major, W. seit 1. April 1824 v. der Gräfin Henriette Schallenberg. [Tobitschau.]

Palffy von Erdöd.

(Kath. — In Ungarn und Oesterreich. Wohnsitz: Wien und Malaczka im presburger Comitat.)

[Das Haus Palffy leitet seine Abstammung von den Herren u. Grafen von Altenburg u. Hochburg her. Conrad v. Altenburg soll 1028 als Abgesandter des Kaisers Conrad II. nach Ungarn gekommen seyn u. sich da angesiedelt haben. Seine Nachkommen nannten sich nach ihren Besitzungen, vorzüglich nach der Herrsch. Herdervari. Paul Conths v. Herdervari Sohn, ebenfalls Paul genannt, ward gewöhnlich Pauls Sohn, Palffy, genannt u. diese Benennung wurde Geschlechtsname. Paul III. Palffy v. Dereszika nahm zuerst nach seiner Vermählung mit Clara Erdöd v. Csorna, einer Erbtochter ihres Hauses, den Namen u. das Wappen von Erdöd an. Sein Enkel, Nicolaus II., Frhr. P. v. Erdöd († 1600), erhielt vom Kaiser Rudolf die presburger Güter nebst dem Schlosse, so wie die Güter u. Schlösser zu St. Georgen u. Pösing mit dem Titel eines Erbgrafen, wurde auch 1598 österreich. Landstand. Die Söhne des Grafen Nicolaus II., von denen Stephan II. den Stamm dauerhaft fortpflanzte, erlangten 1600 die reichsgräfliche Würde.

Nicolaus († 1679), Stephans II. Sohn, ist der gemeinschaftliche Stammvater der noch blühenden Linien, die seine Söhne Nicolaus u. Johann gründeten.

A. Die nicolaische oder ältere Linie zerfiel mit den 3 Söhnen Leopolds († 27. März 1720) in 3 Zweige,

1) den älteren, jetzt fürstlichen Zweig, gestiftet v. Nicolaus, k. k. w. GehRath, Oberst-Hofkanzler u. Oberst-Hofrichter von Ungarn († 6. Febr. 1773),
2) den mittlern, gegründet v. d. w. GehRath, Feldmarschall u. comm. Gen. in Ungarn, Gfn. Leopold († 9. April 1773),
3) den jüngern, gegründet v. d. k. k. GehRath u. Gen. FMLieut. Gfn. Rudolf († 1. April 1768).

B. Die johannische oder jüngere Linie.

Der Sohn des Stifters des älteren Zweigs erster Linie, Karl Hieronymus, welcher seinem Vater Nicolaus 1773 im Besitz des Majorats folgte, war ungarischer Hofkanzler u. wurde an dem Tage, da er dieser Stelle entsagte, am 4. Nov. 1807, für sich und seine Nachkommen in den österreich. Fürstenstand erhoben.

Dieser erste Zweig der ersten Linie besitzt das große Majorat in Ungarn, wozu Blasenstein, Stampfen, St. Georgen, Pösing, Dörnbach, Beynitz rc. gehören u. andere Herrschaften in Oesterreich u. Böhmen. Der Geschlechtsälteste hat die Erbobergespanswürde im presburger Comitat u. die Erbhauptmannsstelle des dortigen Schlosses zu verwalten.]

Fürst Anton Karl, geb. 26. Febr. 1793, k. k. österr. Kämm. und in den Jahren von 1821 bis 1828 als Gesandter an den kön., großh. und herzogl. sächsischen Höfen, Obergespan des presburger Comitats, Sohn des Fürsten Joseph, verm. 15. Januar 1820 mit

Leopoldine Dominica Prisca, T. v. Aloys F. von Kaunitz, geb. 18. Febr. 1803, StKOD u. OdP.

Geschwister.

1) Des Grafen Nicolaus (geb. 7. Januar 1797, † 6. August 1830), k. k. österr. Kämmerers u. Rittmeisters,

Witwe:

Therese, Gfin. v. Rossi, geb. 23. April 1805, verm. 23. Dec. 1822.

Dessen Kinder.

(1) Therese Wilhelmine Caroline Marie Gaëtane, geb. 24. Januar 1824.

(2) Paul Joseph Nicolaus, geb. 27. Junius 1827.
(3) Anton Joseph Nicolaus, geb. 10. Jun. 1829.
2) Gr. Anne Marie, geb. 19. April 1804, verm. 12. April 1825 mit Adolf Gr. v. Schönfeld.

Mutter.

Marie Caroline, T. des Gr. Otto Franz von Hohenfeld, geb. 9. Nov. 1774, DdP., verm. 19. April 1792 mit dem Fürsten Joseph Franz (geb. 2. Sept. 1764), k. k. GRath, W. seit 13. April 1827.

Großvaters-Schwester.

Marie Therese, geb. 12. Januar 1760, verm. an Stephan Gr. v. Zichy, DdP.

Pallavicini-Rospigliosi, s. Rospigliosi.

Palm-Gundelfingen.

(Kath. — In Oesterreich, Böhmen und Schwaben. — Wohnsitz: Wien.)

[Das Haus Palm stammt aus der Schweiz und ist uralt. Kaiser Rudolf von Habsburg fügte seinen rothen Löwen dem palm. Wappen bei. Durch den schweizerischen Freiheitskrieg verlor es seine Güter, selbst das Stammschloß Palmeck, das an die Frhrn. Sexe v. Münsingen kam. Zur Zeit der Reformation wendete es sich als Anhänger derselben nach Schwaben. Es theilte sich hierauf in zwei Linien: die protestantische (zweite), welche im Freiherrnstande blieb, und die ältere, welche wieder zur katholischen Religion zurückkehrte. Der Stifter der letztern, Joh. David, focht bei der Belagerung Wiens 1683 an der Seite des tapfern Grafen Rüdiger v. Starhemberg u. hatte die ungarische Königskrone aus Presburg durch die feindlichen Armeen nach Wien gebracht. Außer anderen Belohnungen erhielt er das Indigenat in Ungarn. Er starb 22. Mai 1770. Sein Sohn Karl Joseph wurde um 1750 in den Reichsgrafenstand, Karl Joseph († 22. Aug. 1814), dessen Enkel, aber vom Kaiser Joseph II. am 24. Julius 1783 für sich u. seine Nachkommen nach dem Rechte der Erstgeburt in den Reichsfürstenstand erhoben. Das fürstliche Haus

Palm führt die deutsche Kaiserkrone und zufolge Diploms Kaiser Josephs I. die erzherzoglich österreichischen Farben im Wappen.]

F. **Karl** Jos. Franz, geb. 28. Junius 1773, k. k. österr. Kämm. und niederösterr. RegRath, succ. seinem Vater, dem Fürsten Joseph am 22. Aug. 1814. I. Gemahlin: Franzisca, gest. 21. August 1806, T. des am k. k. österr. Hofe accreditirt gewesenen genuesischen MResidenten Chev. de Solignac; II. Gem., Caroline, geb. Freiin Gudenus, † 19. Sept. 1815; III. Gemahlin, Therese, † 5. Oct. 1823, T. des Frhrn. Lederer zu Hradeck, k. k. österr. Staatsraths; IV. Gemahlin, Mathilde, geb. Freiin v. Wildburg zu Ottenschlag, † 10. Febr. 1827; verm. V. 6. Junius 1829 mit

Leopoldine, geb. Gräfin von Abensberg=Traun, geb. 24. Sept. 1811.

Piombino.

(Kath. — In Rom.)

[Der um die Kalender=Verbesserung verdiente Pabst Gregor XIII. (Hugo Buoncompagni, † 1585) stammte aus der Familie Buoncompagni u. ein Sohn von ihm ist Ahnherr der jetzigen Fürsten. — Gregor II. B., Herzog v. Sora u. Alcara, vermählte sich 1681 mit Hippolyte Ludovisia, des letzten Fürsten von Piombino aus dem Hause Ludovisi Erbtochter, die ihm 1700 das Fürstenthum Piombino als Erbe zubrachte. Er bestimmte, da er ohne männliche Nachkommen war, das Fürstenthum seinem Bruder Anton, dem Gemahl seiner Tochter Marie. Anton succedirte 1. Febr. 1707, und hinterließ bei s. Tode (8. Jan. 1738) zwei Söhne,

Cajetan, der das Haus Buoncompagni=Ludovisi fortsetzte u. Piombino u. Sora erbte († 24. März 1777) und

Peter Gregor, welcher die Linie B.=L.=Ottoboni gründete. Pabst Alexander VIII. († 1. Febr. 1691) gehörte zu der Familie Ottoboni. Die Enkelin seiner Schwester, Maria Franzisca Ottoboni, Erbtochter des Marcus Ottoboni Fürsten von Fiano, heirathete Peter Gregor, welcher den Namen der Familie seiner Gemahlin seinem Geschlechtsnamen beifügte und sich Herzog v. Fiano nannte.

Das Fürstenthum Piombino im Großherzogthum Toscana, wozu der größte Theil der Insel Elba gehört, bildete einen Theil des sogenannten Präsidienstaates, den sich König Philipp I. v. Spanien vorbehielt, als er 1557 das übrige Gebiet von Siena an Cosmus I. von Medicis überließ. Im wiener Frieden v. 1735 wurde der Stato delgi Presidii an das Kgrch. beider Sicilien überlassen. Als der König v. Neapel denselben im Frieden v. Florenz 28. März 1801 an Napoleon abtrat, cedirte er diesem zugleich die Lehnsherrlichkeit über Piombino. Napoleon erklärte den Fürsten seines Landes verlustig, und gab Piombino am 18. März 1805 seiner Schwester Elise u. deren Gemahl Felix Pascal Bacciochi. Die Schlußacte des wiener Congresses v. 1815 gab Piombino dem Hause Buoncompagni zurück, jedoch unter der Souverainetät des Großherzogs von Toscana.]

I. Haus Buoncompagni-Ludovisi.

Fürst Ludwig Maria, geb. 29. April 1767, folgt 26. April 1805 s. Vater Anton, verm. 24. Nov. 1796 mit Magdalena, Herzogs Balthasar II. Odescalchi v. Bracciano T. (s. Odescalchi), geb. 10. Aug. 1782.

Kinder.

1) Victorie, geb. 10. Januar 1799, verm. 19. Januar 1817 mit Clemens Altieri, Prinzen von Fiano.
2) Anton, Herzog v. Sora, geb. 11. Aug. 1803, verm. 4. Oct. 1829 mit
Maria Anna, T. des Herzogs v. Rignano.
3) Constanze, geb. 11. Dec. 1811, Gemahlin des Herzogs von Fiano (s. unten II.)
4) Maria, geb. 21. Sept. 1813.
5) Balthasar, geb. 10. Mai 1821.

Bruder.

Joseph, geb. 11. Oct. 1774.

II. Haus Buoncompagni-Ludovisi-Ottoboni.

Alexander, H. v. Fiano, geb. 20. Januar 1805, Kämm. J. M. der Kaiserin, verm. 14. Febr. 1831 mit
Constanze, 3ter Tochter des F. v. Piombino (s. oben).

Schwestern.

1) Luise, geb. 27. Oct. 1799, verm. 1817 mit d. Gfn. Franz von Carrera Papafava zu Padua.

2) Johanne, geb. 24. Oct. 1802, verm. 1822 mit d. Marquis Hieronymus Serlupi Crescenzi Mellini.

Mutter.

Giustiniana Sambiasi des Princes de Campana, geb. 1777, verm. mit Marco Ottoboni, H. v. Fiano, Witwe seit 1. Febr. 1818.

Poninsky.

(Kath. — In Galizien. — Besitzungen: In Rußland: die poninska'schen Güter im Gouvernement Volhynien; in Galizien: die Herrschaft Czerwonogrod und die olexiowschen Güter im Kreise Czortkow, die Güter Serafinen, Czerniatyn und Probabin in dem kolomeia'schen Kreise und zwei Häuser zu Lemberg.)

Fürst Ladislaus Karl, geb. 24. Sept. 1812, Sohn des Fürsten Karl Heinrich Georg (geb. 5. Nov. 1760, † 12. April 1830).

Geschwister.

1) Kalixt Valentin, geb. 14. Febr. 1814.
2) Helene Beatrix, geb. 19. Mai 1815.
3) Caroline Eveline, geb. 25. Dec. 1816.
4) Maria Hortensia Camilla, geb. 8. Sept. 1820.

Mutter.

Helene, T. des Grafen Valentin Gurski, verm. mit dem Fürsten Karl 12. Nov. 1811, Witwe s. 12. April 1830, StKOD.

Vaters-Brudersöhne:

a) des verstorbenen Fürsten Adam.

1) Pr. Constantin.
2) Pr. Casimir.

b) des verstorbenen Fürsten Alexander.

Pr. Leander, Eigenthümer v. Horynien in dem Kreise Zotkiew.

Porcia.

(Kath. — Im österreichischen Friaul, Kärnthen und Krain. — Wohnsitz: Spital in Kärnthen.)

[Die Fürsten u. Grafen v. Porcia nennen Grafen von Sicambria

in Pannonien ihre Ahnherrn. In Friaul besaßen sie schon in der früheren Zeit des Mittelalters die Grafsch. Ceneda, u. die Schlösser Portia, Prato u. Brugnara. Kaiser Karl IV. verlieh 1369 einem Gfn. v. Portia das Palatinat. Johann Sfortia Gf. v. Porcia, zuletzt k. k. Statthalter in Görz, erlangte die Würde eines Oberst-Erb-Land-Hofmeisters der gefürsteten Grafsch. Görz u. Gradisca. Sein Sohn Johann Ferdinand wurde am 17. Febr. 1662 v. Kaiser Leopold I. in den Reichsfürstenstand erhoben, auch der Reichsversammlung zur Aufnahme in den Reichsfürstenrath empfohlen; nach vielem Widerspruch ward er am 26. April 1664 als Personalist eingeführt gegen einen Revers, daß seine Nachkommen ohne den Erwerb fürstenmäßiger reichsunmittelbarer Besitzungen nicht zur Reichsstandschaft gelangen sollten. Die Reichsstandschaft hörte 1665 mit s. Ableben auf. Derselbe brachte auch die Grafsch. Ortenburg in Kärnthen an s. Familie. Sein Enkel Franz Anton, welchem Kaiser Leopold I. die Herrsch. Tettensee in Schwaben am 19. Nov. 1689 zu einer gefürsteten Reichsgrafschaft erhoben hatte, schloß am 8. April 1698 den Mannsstamm dieser Linie, ernannte aber vermöge der im kaiserl. Fürstenbriefe v. 1662 ertheilten Befugniß seinen Vetter Hieronymus, Grafen v. Porcia in Friaul, zum Nachfolger in der Fürstenwürde. Dieser resignirte auf die Fürstenwürde zu Gunsten s. Sohnes Hannibal, welchem solche v. K. Leopold am 3. Sept. 1698 mit Beschränkung auf den jedesmaligen Majoratsherrn bestätigt wurde. Hannibals Linie ist am 14. Febr. 1827 mit dem F. Franz Seraphin erloschen, worauf die fürstl. Würde an die Nachkommen seines Bruders des Grafen Germanicus Cäsar gelangte. Die Stammlinie folgt so:

Fürst Hieronymus Ascan, † 1745

F. Hannibal † 1738. — Gf. Germanicus † 1681.

(Kinder des F. Hannibal:) Anton, Fst. † 1750 — Alphons, Fst. † 1776 — Gf. Aloys † 1760

(Sohn des Gf. Germanicus:) Gf. Alphons

(Söhne des Gf. Aloys:) Joseph, Fst. † 1785 — Franz † 1827

(Sohn des Gf. Alphons:) Fürst Alphons Gabriel geb. 1761.

Fürst Alphons Gabriel, Graf der Grafsch. Ortenburg in Kärnthen, k. k. Kämm., wirkl. GRath und

Gouverneur d. österr. Küstenlandes [zu Triest], Protektor u. Mitglied der k. k. Gesellschaft des Ackerbaus in Görz, Mitglied der k. k. Landwirthschafts-Gesellschaft zu Wien ꝛc., geb. 19. Januar 1761, succ. seinem Cousin Franz Seraphin F. v. Porcia 14. Febr. 1827, verm. 10. Sept. 1799 mit

Therese, geb. Gräfin von Porcia, DdP.

Kinder.

1) Alphons Seraphin, geb. 20. Sept. 1801, k. k. Kämm.

2) Franziske Seraphine, geb. 1. Dec. 1808.

Witwe des Großoheims-Enkels, des am 14. Febr. 1827 gest. Fürsten Franz (geb. 21. März 1753.)

Barbara, geborne Baronin v. Jöchling, geb. 6. Jul. 1758, verm. 4 Febr. 1777.

Dessen Tochter.

Gr. Clementine, geb. 6. Mai 1791.

Pückler-Muskau.

(Evangel. — In der kön. preuß. Oberlausitz, in Schlesien und Franken.)

[Ein uraltes gräfliches, nun in einem seiner drei Zweige auch fürstliches Haus, von seinem Stammhause Alt-Bechlarn (b. Marbach a. d. Donau) früher laut authentischen Urkunden: Bechlarn und Pecklarn, dann Pöckler, und seit 1500 sich Pückler nennend. In Oesterreich blühete es vorzüglich im zehnten Jahrhundert, wo Erbo's Sohn Ratoldus als Landverweser in Kärnthen, und sein Bruder Rüdiger v. Bechlarn (senior) „inclytus Teutonum carminibus" († 916) und Rüdiger von B. (junior) schon als Marchiones und Comites orientales von 912 — 943 vorkommen. Auch das Nibelungen-Lied enthält den Namen des Rüdiger v. Bechlarn. Pellegrin v. B., Rüdigers S., war Bischof von Passau und Erzbischof v. Lorch von 976 — 991. Johannes v. B. rettete sich aus dem Drucke seiner Familie, nebst Dominikus v. andern Anverwandten nach Schlesien, wo er sich im Briegschen seßhaft machte († 1052). Die österr. L. starb mit Rüdiger v. P. (s. 1236 Bischof von Passau) 1245 aus.

Die von Johannes gestiftete schlesische, seit 1655 reichsfreiherrliche Linie theilte sich mit den beiden Söhnen Georgs (die am 10. Mai 1690 in den Reichsgrafenstand erhoben wurden) in 2 andere Linien, nemlich mit

Karl Franz († 1708) in die fränkische, welche durch Heirath einen Theil der Grafsch. Limpurg und daher 1740 Sitz und Stimme im fränkischen Grafen=Collegio gewann, und mit

August Silvius († 1748) in die lausitz= oder schlesische Linie. Dieses Stifters Söhne Erdmann († 1742) und Franz Silvius († 1745) gründeten zwei Aeste, von denen derjenige Erdmanns, der ältere, im Julius 1822 nach dem Rechte der Erstgeburt in den preuß. Fürstenstand erhoben worden ist.

Die Standesherrsch. Muskau kam durch Clementine Kunigunde Charl., Tochter des Grafen Georg Alexander von Callenberg, welche sich 27. Dec. 1784 mit dem Grafen Ludwig Karl Hans Erdmann v. Pückler vermählt hatte, an das Haus Pückler, welches den Namen P.=Muskau annahm. Außerdem besitzt dasselbe die branitzer Güter im cottbuser Kreis, das Lehngut Kleinbuckow im spremberger Kreise u. die Schutzgerechtigkeit, Gerichtsbarkeit u. niedere Polizei über das klimauische Freigut zu Neudorf im Königreich Sachsen.]

Fürst Herrmann Ludwig Heinrich, geb. 30. Oct. 1785, F. v. Pückler=Muskau, Bar. zu Grodiz, Standesh. zu Muskau, Herr auf Wettesingen und Westheim, Erbh. zu Branitz rc., succ. seinem Vater Ludwig Johannes Karl Erdm., k. sächs. GRath (geb. 12. Julius 1754, † 16. Januar 1811); verm. 9. Oct. 1817, und geschieden 20. März 1826 von seiner Gemahlin **Luzie** Ann. Wilh., T. des 1822 † königl. preuß. Staatskanzlers, Fürsten Karl August von Hardenberg, geb. 9. April 1776.

Mutter.

Clementine Kunig. Charl. Olymp. Luise, des Gfn. Hermann v. Callenberg und Olympia Gräfin von la Tour du Pin Erbtochter, geb. 5. Junius 1770, verm. 1784 mit obged. Vater des F. a. d. Hause Branitz; geschieden; 2ter Gemahl: Kurt Gf. v. Seidewitz, k. baier. GenMaj. († 1816).

Schwestern.

1) **Clementine** Luise Mar. Henr. Olymp., geb. 20.

Aug. 1790, verm. 21. April 1810 mit Gr. Karl Ludwig Fab. v. Kospoth auf Halbau, Majoratsherrn.

2) **Bianca**, geb. 27. Dec. 1792, verm. (I.) mit dem Prinzen Karl v. Carolath-Beuthen und (II.) 15. April 1822 mit dem Grafen Jos. Max. von Taufffirchen-Guttenburg, kön. baier. Kämm. u. Major à la Suite.

3) **Agnes** Urs. Luitgardis Clara, geb. 5. Oct. 1794, verm. 26. Dec. 1812 mit dem Grafen Friedrich von Pückler (schlesischer Linie).

Putbus.

(Luth. — Auf der Insel Rügen. — Wohnsitz: das Schloß Putbus auf Rügen.)

[Das Haus Putbus ist eine appanagirte Linie der alten Fürsten u. Beherrscher Rügens u. eines Theils der Küste von Pommern. Kraft eines Vergleichs von 1249 wurde dem Borant von seines Großvatersbruders-Enkel Jaromar II. das Schloß Putbus mit 15 Dörfern, die Grafsch. Streye, die Halbinsel Jasmund u. s. w. abgetreten. Seine Nachkommen nannten sich erst Herrn zu Gadebuscht, später Herrn zu Putbus. Seit 1483 bildeten sich 2 Linien, die dänische (pridborische) und die rügische (woldemarsche); die letztere erlosch 1704, worauf die dänische in Rügen succedirte. Aus dieser wurde Malte Baron v. Einsiedelsburg u. Kiorup in Dänemark nebst seiner Descendenz 13. Dec. 1727 vom Kaiser Karl VI. in den deutschen Reichsgrafenstand, u. 1731 vom König Friedrich I. in den schwedischen Grafenstand erhoben. Malte II., sein Enkel, † 8. Febr. 1787, erlangte das jenem verliehene Land-Marschallamt im Herzogth. Vorpommern u. Fürstenthum Rügen erblich u. dessen Sohn, Graf Wilhelm Malte, geb. 1. Aug. 1783, wurde am 25. Mai 1807 für sich u. seine Nachfolger im Majorat unter dem Namen Malte in den schwedischen Fürstenstand erhoben. Nachdem Schwedisch-Pommern 1815 an Preußen gekommen war, bestätigte König Friedrich Wilhelm III. diese Würde; zugleich verlieh er dem Fürsten das Prädicat Durchlaucht.]

Fürst Wilhelm **Malte**, Besitzer der Fideicommißherrschaften **Putbus** und **Spycker** 2c. auf Rügen, Ge-

neral-Gouverneur und Erblandmarschall von Neuvorpommern und Rügen, Mitglied des Staatsraths, Generallieutenant, Kanzler der Acad. Greifswalde und Kammerherr, geb. 1. Aug. 1783, verm. 16. Aug. 1806 mit Luise, Freiin von Lauterbach, geb. 7. Oct. 1784, vermählt gewesener Gräfin von Veltheim.

Kinder.

1) Gr. Malte, geb. 16. Sept. 1807, k. preuß. Gesandsch. Attaché in Dresden.
2) Gr. Clotilde, geb. 25. April 1809, verm. 7. Oct. 1828 mit Friedrich Herrm. Grafen Wylich und Lottum, k. preuß. Kamm. und Gesandten zu Neapel.
3) Gr. Asta Luise, geb. 22. Junius 1812.

Mutter.

Sophie Wilh., verw. Gräfin und Herrin zu Putbus auf Mittelhagen, geb. Gräfin von der Schulenburg aus dem Hause Betzendorf, geb. 21. Mai 1761.

Bruder.

Moritz Karl, Graf und Herr zu Putbus auf Schoritz, Stilmenitz, Dumsevitz, Löbnitz und Langenhanshagen rc., geb. 21. Aug. 1785, k. preuß. Kammerherr.

Radziwill.

(Kath. — In Litthauen und dem Großherzogthume Posen.)

[Eine der ältesten, berühmtesten und begütertsten polnischen Familien. Den Fürstentitel führte das Haus Radziwill schon vor der Vereinigung Litthauens mit Polen. Fürst Nicolaus III. und dessen Vatersbrudersöhne, Nicolaus IV. (Stammvater des jetzigen Hauses) und Johannes erhielten vom Kaiser Maximilian 1518 die Reichsfürstenwürde.

Von den 4 Linien, in welche sich das Geschlecht verbreitet hatte, erlosch die älteste im Nov. 1813 mit dem Fürsten Dominicus, die dritte schon früher; die zweite begreift die Söhne des Fürsten Michael VI. (siehe die Genealogie). Fürst Michael († 28. März 1831) Herr auf Nieborow, folgte seinem Bruder Anton I. im Ordinat von Kleck, welches er seinem Sohne Ludwig (s. I.), und dem Fürsten Dominicus 1813 im Ordinat von

Nieswicz und Olica, welches er seinem Sohne Anton Heinrich (s. II.) überließ. Die Ordonatie von Kleck ist vacant, indem der Nachfolger des Fürsten Ludwig noch nicht bekannt ist.]

Söhne des Fürsten **Michael**, ehemaligen Palatins von Wilna (geb. 10. Oct. 1744, † 28. März 1831) und der Gräfin Helene Przezdziecki († 1. April 1821), u. deren Nachkommen.

1) Sohn des F. Ludwig Nicol. (geb. 14. Aug. 1773, † 6. Dec. 1830), u. der Gräfin Wodzinsca († im Jun. 1823). F. Leo, geb. 26. März 1807.
2) Anton (s. Ordinat v. Nieswicz, unten).
3) F. Michael, geb. 24. Sept. 1778, Gen. u. Com. des Malthefer-Ordens, verm. 1815 mit
Alexandra, Gräfin Stecka, geb. 1796.
Kinder.
(1) Pr. Micheline, geb. 10. April 1816.
(2) Pr. Karl, geb. 1. Januar 1821.
(3) Pr. Sigismund, geb. im März 1822.
4) F. Andreas Valentin, geb. 14. Febr. 1780, k. russ. Staatsrath und Malth.-Ordens-Comthur.

I. Ordinat von Kleck.

Diese Ordinatie, welche der verst. Fürst Palatin v. Wilna besaß, ist als vacant aufzuführen, weil dessen Nachfolger noch nicht bekannt ist.

II. Ordinat von Nieswicz, Mir und Olica.

Fürst Anton Heinrich, geb. 13. Junius 1775, k. preuß. Statthalter im Großherz. Posen, verm. 17. März 1796 mit
Pr. Friederike Dorothee Luise Philippine, T. des Prinzen Ferdinand von Preußen, geb. 24. Mai 1770.
Kinder.
1) Friedr. Wilhelm Paul Nicolaus, geb. 19. März 1797, k. preuß. Oberst u. Commandeur des 11. Inf.-Reg., Witwer 26. Dec. 1827 von seiner Cousine, der Pr.

Helene, T. des F. Nicolaus (geb. 10. Julius 1805, verm. 23. Jan. 1825), verm. (II.) 4. Junius 1832 mit Mathilde Christiane, geb. Januar 1806, T. des Fürsten Edmund Moritz von Clary u. Aldringen.

2) Fried. Luise Martha Elisabeth, geb. 28. Oct. 1803.

3) Fried. Wilh. Ludwig Boguslav, geb. 3. Jan. 1809, k. preuß. Lieutenant im 2. Garderegiment.

4) Auguste Luise Wilh. Wanda, geb. 29. Januar 1813.

Tochter des verstorbenen Fürsten Dominicus, Ordinat von Nieswicz, Mir und Olica.

Pr. Stephanie, geb. im Dec. 1809, Ehrendame der Kaiserin von Rußland, verm. 1828 mit Ludwig Grafen v. Sayn-Wittgenstein-Berleburg.

Rohan.

[Die fürstliche Familie Rohan leitet ihren Ursprung von den ehemaligen Herzögen von Bretagne her. Vor der Revolution gehörte sie zu den sieben sogenannten princes étrangers (die Herzöge von Savoyen, von Lothringen, Fürst v. Monaco, Herzog von Bouillon, die Herzöge von Rohan, der Herzog von Thouars u. Fürst von Tarent, der Herzog von Orsini-Gravina), welche in Frankreich das Indigenat und vor den meisten Herzogen u. Pairs den Rang nebst anderen Vorzügen genossen. Sie hatte sich in 3 Linien getheilt:

1) die ältere, welche in 2 Aesten
   Rohan-Guémené u. Montbazon und
   Rohan-Rochefort u. Montauban

noch besteht,

2) die mittlere R.-Soubise, welche am 1. Jul. 1787 erloschen ist, und

3) die jüngste Rohan-Chabot.

Carl Herzog von Rohan gründete die ältere Linie. Er hatte zwei Söhne, von denen Jul. Hercules Meriadec († 1757) den älteren Ast Guémené, Carl († 1766) den jüngeren Ast Rochefort stiftete.

Der Sohn des Stifters des älteren Astes, Herzogs Julius Hercules Meriadec († 1788) war mit Marie Luise Henriette, Tochter des am 7. Febr. 1802 verstorbenen Herzogs von Bouillon, Karl Gottfried, vermählt, weshalb Fürst Karl Alain Gabriel, dessen Enkel, auf das Herzogthum Bouillon Anspruch machte. Die Schlußacte des wiener Congresses v. 1815 vereinigte die

Souverainität über Bouillon mit dem Großherzogthum Luxemburg. Es traten verschiedene Prätendenten gegen den F. Karl Alain Gabriel auf. Das Fürstenthum Bouillon wurde durch schiedsrichterliches Urtheil von Commissarien Oesterreichs, Preußens u. Sardiniens u. 2 Schiedsrichtern des Fürsten Rohan u. des Philipp d'Auvergne, Prinzen von Bouillon, vom 1. Jul. 1816 dem Erstern zugesprochen. Einen spätern Anspruch Gottfrieds de la Tour d'Auvergne wies die Bundesversammlung unter dem 5. Dec. 1816 ab. Endlich traten der Herzog von Bourbon, die Prinzessin Luise von Condé, der Prinz Louis de la Tremouille u. die Prinzessin von Poix gerichtlich gegen das Haus Rohan auf, und der Ober-Justizhof von Lüttich sprach ihnen, auf eine gegen das Urtheil erster Instanz von dem Fürsten Rohan eingelegte Appellation, die Nachfolge in das Hzgth. Bouillon zu.]

I. Rohan-Guémené.

(Kath. — In Böhmen. — Wohnsitz: Prag.)

Fürst Alain Gabriel Karl, Herzog von Bouillon und v. Montbazon, k. k. österr. Feldmarschall-Lieut., geb. 18. Jan. 1764, W. v. Luise Aglaë, T. des Marq. Gabriel von Conflans (geb. 12. Nov. 1763, verm. 29. Mai 1781, † 6. Mai 1819).

Tochter.

Fstin. Bertha, verm. mit ihrem Oheim Fstn. Victor.

Geschwister.

1) Fstin. Luise, s. Rohan-Rochefort.
2) F. Ludwig Meriadec Victor, geb. 20. Jul. 1766, verm. mit seiner Nichte
Fürstin Bertha, geb. 4. Mai 1782.
3) Fürst Julius Armand Ludwig, geb. 20. Oct. 1768, k. k. GenMaj., verm. 23. Jul. 1800 mit Katharine, T. des Herzogs Peter von Curland. (Geschieden seit 1805).

II. Rohan-Rochefort und Montauban.

(Kath. — In Frankreich.)

F. Karl Ludwig Caspar, geb. 1. Nov. 1765, verm. 12. Jul. 1780 mit
F. Marie Luise Josephe von Rohan-Guémené, geb. 13. April 1765.

Kinder.

1) Pr. Hermine, geb. 1785, verm. 8. Nov. 1809 mit Gabriel Joseph de Froment, Baron de Castille.
2) Pr. Armande, geb. 1787, verm. mit dem Marq. de Bernis.
3) Pr. Gasparine, geb. 8. Aug. 1800, s. Reuß-Greitz.
4) F. Camillus, geb. 19. Dec. 1801, verm. 28. Mai 1826 mit

Pr. Adelheid von Löwenstein-Wertheim-Rosenberg, geb. 19. Dec. 1806.

5) Pr. Benjamin, geb. 13. Junius 1804, verm. 3. Oct. 1825 mit

Pr. Stephanie, T. des verstorb. Fürsten August Philipp von Croy-Dülmen, geb. 5. Junius 1805.

Söhne.

1) Pr. Karl Ludwig Victor Arthur von Rohan, geb. 13. Junius 1826.
2) Pr. Louis August Victor, geb. 15. Oct. 1827.
3) Pr. Gustav Louis Alain, geb. 8. Oct. 1829.

Schwestern.

1) Pr. Charlotte, geb. 25. Oct. 1767.
2) Pr. Clementine, geb. 26. Oct. 1786, verm. mit dem Marquis de Quirieu.

Rosenberg.

(Kath. — In Oesterreich und Kärnthen. — Wohnsitz: Wien.)

[Das Haus Rosenberg stammt ab von dem altrömischen Geschlechte Orsini, und nennt sich daher auch Orsini von Rosenberg. Vitellus Ursini (lebte 1150) wird als ältester Stammvater der Orsini von Rosenberg genannt. Seine Nachkommen theilten schon frühzeitig das Geschlecht in 2 Linien, von welchen die ältere, die böhmische, 1611 erlosch, nachdem aus ihr Wilhelm Burggraf des Königreichs Böhmen 1592 die fürstliche Würde erlangte.

Aus der andern kärnthenschen Linie wurde Johann Andreas († 1667) vom Kaiser Ferdinand III. 1648 in den Reichsgrafenstand erhoben; auch erlangte er das Oberst-Land-Hofmeisteramt in Kärnthen. Seine Söhne, Georg Nicolaus und Wolfgang Andreas, von denen nur der letztere dauernde Nachkommenschaft

hinterließ, wurden am 31. Jul. 1683 als Personalisten zu Sitz und Stimme in das fränkische Grafen-Collegium aufgenommen.

Die beiden Söhne des Grafen Wolfgang Andreas, Joseph Paris und Philipp Joseph gründeten zwei Aeste, aus deren erstem Wolfgang Ernst Xaver, am 9. Oct. 1790 vom K. Leopold zum Reichsfürsten erhoben, am 14. Nov. 1796 kinderlos starb. Die fürstliche Würde, welche jedoch nur dem jedesmaligen Besitzer des Majorats zugehört, ging auf den Fürsten Franz Seraphikus aus dem jüngeren Aste, seinen Großvaters-Enkel, über.

Reichsgraf Wolfgang Andreas, † 1695

Joseph Paris, † 1685.	Philipp Joseph, † 1765.
Wolfgang Sigmund, † 1739.	Vincenz Ferrer. Andreas, † 1794.
Reichsfürst Wolfgang Franz Xaver, † 1796.	Rchsfst. Franz Seraphicus, geb. 18. Oct. 1762.]

Fürst **Franz** Seraphicus, geb. 18. Oct. 1762, Herr der Herrsch. Gleis in Oesterreich, Greiffenburg, Rosseck, Sonneck, Grafenstein, Keitschach und Rosenbach, der Güter Loreto, Neupichl, Torfas und Nadlisch in Kärnthen, Obersterblandhofmeister in Kärnthen, succ. seinem Vetter, F. Wolfgang Franz Xaver, 14. Nov. 1796, k. k. österr. Gen. der Cavall., Inhaber des 6. Chev. leg. Regim. und Kämmerer. Witwer 24. Aug. 1811 von **Marie Caroline**, des Gr. Franz Anton von Khevenhüller-Metsch Tochter.

Kinder.

1) Gr. **Ferdinand**, geb. 7. Sept. 1790, k. k. Kämm., verm. 6. August 1825 mit
Gr. **Cunigunde** v. Brandis, geb. 1. Jun. 1804, StKOD.

Tochter.

Cunigunde, geb. 18. Nov. 1826.

2) Gr. **Maria Therese**, geb. 25. Sept. 1798, OdP., verm. 27. Mai 1817 an Karl Eugen, Grafen v. Czernin, k. k. Kämm.

3) Gr. **Friedrich**, geb. 3. Junius 1801, k. k. österr. Rittm. beim Chev. Leg. Reg. seines Vaters.

4) Gr. **Joseph**, geb. 11. Sept. 1803, k. k. österreichis. Rittm. b. Rosenberg Chev. leg. Nr. 6.

Schwestern.

1) Gr. **Maria Cäcilia**, geb. 30. Sept. 1766, verm.

21. Julius 1786 an Hieronymus, Gr. von Lodron-Latterano, k. k. Kämm. und GRath; Witwe seit 7. Sept. 1823.

2) Gr. Marie Seraphine, geb. 3. Jul. 1769, verm. 14. April 1813 mit Joseph, Gr. v. Thurn u. Valsassina, k. k. Kämm. und Major; Witwe seit 9. Aug. 1829.

Rospigliosi.

(Kath. — Im Kirchenstaate.)

[Pabst Clemens IX. († 9. Dec. 1669) war aus diesem Hause. Ein Vetter desselben, Johann Baptista († 13. Jul. 1722) kaufte das Fürstenthum Zagarolo von der Familie Ludovisi; seine Gemahlin Maria Camilla Pallavicini war die Erbt. ihres reichbegüterten Hauses; die von ihr zugebrachten Güter wurden der Secundogenitur im Hause Rospigliosi, unter Führung des Namens Pallavicini, bestimmt. Joh. Baptists Enkel gleiches Namens, welcher am 20. Mai 1784 gestorben ist, hat zwei Söhne hinterlassen, die damaligen Fürsten Joseph und Ludwig, von denen jener das Haupt der ersten Linie Rospigliosi, dieser das Haupt der zweiten Linie Pallavicini-Rospigliosi wurde.]

Erste Linie.

Fürst Joseph, geb. 11. Nov. 1755, Sohn des Fürsten Joh. Baptist († 20. Mai 1784), verm. 13. Febr. 1775 mit Marie Octavie, geb. 24. Aug. 1757, T. von Livius, F. von Erba-Odescalchi; Witwer seit 8. März 1829.

Kinder.

1) Julius Cäsar, Herzog von Zagarolo, geb. 16. Nov. 1781, vermählt 13. Februar 1803 mit
Margaretha Colonna Gioöni, Fürstin v. Castiglione.

Söhne.

(1) Clemens Franz, geb. 15. Junius 1823.
(2) Franz Cäsar, geb. 9. März 1828.

2) Lucretia, geb. 22. Aug. 1785, verm. an den Grafen von Ripanti.
3) Ferdinand, geb. 29. Nov. 1792.
4) Livia, geb. 12. Mai 1794, W. des Grafen Carradori.

Zweite Linie.

Pallavicini-Rospigliosi.

Ludwig, Fürst Pallavicini, geb. 9. Oct. 1756, Bruder d. F. Joseph aus diesem Hause, verm. 20. April 1780 mit Hippolyta, T. des Fürsten Bisignano.

Kinder.

1) Philipp, geb. 15. April 1783.
2) Maria Camilla, geb. 27. Nov. 1784.

Ruspoli.

(Kath. — Im Kirchenstaate, wo die Familie die Stadt Cervetro besitzt, und im Oesterreichischen begütert. — Wohnsitz: Rom.)

Fürst Sigismund Ruspoli von Cervetro, geb. 1786, k. k. Kämmerer, Sohn des am 8. März 1829 verst. Fürsten Alexander Franz.

Schwester.

Johanne, geb. 1806.

Mutter.

Fürstin Leopoldine, geb. Gräfin von Khevenhüller-Metsch, geb. 22. Aug. 1767, DbP., verm. mit dem Fürsten Alex. Franz (geb. 18. Febr. 1752) 19. April 1784; dessen Witwe 8. März 1829.

Vaters-Geschwister.

1) Hyacinthe Marie Ignatie, geb. 9. Jul. 1753.
2) Bartholomäus, geb. 1754, k. k. Kämm.
3) Lorenz, geb. 3. Oct. 1755, k. k. Kämmerer und Protonotarius apostolicus.
4) Alexander, geb. 1758, k. k. Kämm.

Salm.

[Graf Theodorich von Salm († 1040) besaß in der ersten Hälfte des 11. Jahrh. zwei Grafschaften, von denen die eine, die obere Grafsch. Salm, zwischen Elsaß und Lothringen in den Vogesen, die andere, die niedre Grafsch. Salm, in den Ardennen, zwischen dem Herzogthum Luxemburg und dem Hochstift Lüttich lag. Seine beiden Söhne, Heinrich und Carl, theilten sich darin; jener be-

kam Ober-, dieser Nieder-Salm. Die halbe Ober-Grafschaft Ober-Salm kam durch Johannette an die Wild- und Rheingrafen; die niedere Grafschaft Salm an einen Verwandten Joh. IV. zu Reifferscheid. Das Verhältniß stellt sich so dar:

Theodorich Graf von Salm († 1040.)

- Heinrich, † 1049. (Ober-Salm.)
  - . . . .
  - Johann V.
    - Simon II.
      - Johannette bringt die Hälfte v. OSalm ihrem Gemahl Joh. V., Wild- u. Rheingrafen, zu.
    - Johann VI.
      - Johann VII.
        - Nicolaus II. Stammvater der Gf. Salm-Neuburg † 1529; erloschen 3. Febr. 1784.
        - Johann VIII. † 1548.
          - Christina, bringt halb Ober-Salm an das Haus Vaudemont.
- Karl, † 1050. (Nieder-Salm.)
  - Walram II., Hzg. zu Limburg, † 1139.
    - (Limburg.) Heinrich II., Hzg. † 1175.
      - Heinrich III. Hg. z. Limburg. † 1221.
      - Gerlach Hr. z. Reifferscheid.
    - (Salm.) Friedrich.
      - Heinrich IV † 1413. vererbte Niedersalm an: Johann IV. † 1414.

I.) Salm aus dem Hause der Wild- und Rheingrafen. Die Wildgrafen werden gewöhnlich von dem Pfalzgrafen Otto von Wittelsbach hergeleitet, der sich nach Entleibung des zun röm. König erwählten Herzogs Philipp von Schwaben (1208) in die Ardennen flüchtete. Im 13. Jahrh. blühte ihr Geschleat in 2 Linien zu Dhaun und Kyrburg; beide Linien erloschen, die erste 1350, die andere 1409; ihre Güter kamen durch Vermählungen an das rheingräfliche Haus, welches seitdem den Namn Wild- und Rheingrafen annahm. Die Rheingrafen sind ein ates Geschlecht, das man schon im 10. Jahrh. bemerkt.

Im Jahre 1475 kam durch die mit dem Wild- und Rheingrafen Johann V. vermählte Gräfin Johannette von Salm eine Hälfte der Grafschaft Ober-Salm an das rheingräfliche Haus. Ihr Sohn war

Johann VI., Wild- u. Rheingraf zu Salm, † 1499.

Dhannische Linie.
Philipp, † 1521.
|
Philipp Franz, † 1561.

- Friedrich. (Neufville.) † 1610. (s. A.)
- Joh. Christoph. (Grumbach.) (s. B.)
- Adolph Heinr. (Dhaun.) (erlosch 10. Jan. 1750.)

Kyrburgische Linie.
Johann VII., † 1531.
|
Johann VIII., † 1594.
|
Otto.

- Joh. IX. (Mörchingen.) † 1623, (erl. 1688.)
- Joh. Casimir. (Kyrburg.) † 1651, (erl. 1681.)

Jedes regierende Haus übte die deutsche Landeshoheit über seine reichsunmittelbaren Besitzungen; jedes hatte Reichsstandschaft: die Rheingrafen durch zweifache Theilnahme an der reichsgräflich-wetterauischen, durch einfache Salm-Salm (wegen Anholt) an der westphl. Curiatstimme; die beiden Häuser der salmischen, seit 8. Jan. 1623 fürstlichen Linie (S.-Salm u. S.-Kyrburg) seit 28. Febr. 1654 durch eine Virilstimme im Reichsfürstenrathe, die ihnen gemeinschaftlich war, bis der Reichsdeputations-Hauptschluß von 1803 jeder von ihnen eine besondere verhieß. Die Besitzungen des fürstlichen, wild- und rheingräflichen Gesammthauses Salm sind gemeinschaftliches Familien-Fideicommiß, mit Ausnahme der Herrsch. Anholt; diese kam 1637 durch eine Erbtochter des gräflichen Hauses Bronchorst an Salm-Salm, und es besteht ihretwegen ein besonderes Familien-Fideicommiß in diesem Hause.

A. Der ältere Sohn des Grafen Friedrich (zu Neufville † 1610) in der salmischen Linie, Philipp Otto, wurde am 8. Jan. 1620 unter dem Namen Salm in den Reichsfürstenstand, nach dem Rechte der Erstgeburt, erhoben, und sein Sohn Leopold Karl Philipp erlangte 28. Febr. 1654 eine Virilstimme im R.-Fstr., aber mit des letztern Enkel Ludw. Otto erlosch diese Linie am 23. Nov. 1738. — Der jüngere Sohn Friedrich Magnus († 1673) gründete die sogenannte flandrische Linie zu Neufville, welche mit seinen Enkeln Wilhelm Florentin († 1707) und Heinrich Gabriel († 1713) in 2 Aeste, den hoogstratischen und leuzischen,

deren Häuser der ersten fürstlichen Linie 1738 succedirten. Die reichsfürstl. Würde ward dem ersten 14. Jan. 1739, dem andern am 21. Febr. 1742 mit der Erklärung beigelegt, daß das Fürstendiplom v. 1623 auch auf sie gehe. Beide Aeste bilden seitdem die noch blühenden fürstlichen Linien: Salm-Salm u. Salm-Kyrburg. Für den Verlust der auf der linken Rheinseite gelegenen unmittelbaren Reichslande entschädigte sie der Reichsd.-Hauptschluß v. 1803 mit den vormals münsterschen Aemtern Ahaus und Bocholt (jetzt Fürstenth. Salm), so daß daran ⅔ für S.-Salm, ⅓ für S.-Kyrburg bestimmt, beide Theile aber gemeinschaftlich besessen wurden. Nach einem Hausvertrag vom 26. Oct. 1802 hatte S.-Horstmar eine Jahrrente von 33000 Gulden an die salmische Linie zu zahlen, was zugleich bestätigt wurde. Die Schlußacte des wiener Congresses stellte Ahaus und Bocholt (27 □Ml.) unter preußische Staatshoheit; an Salm-Salm bewilligte Preußen eine Jahrrente von 13390 Th. Pr., an Salm-Kyrburg 6000 Th.; beide Häuser verzichteten dagegen auf Gerichtsbarkeit, Polizei u. Steuerfreiheit. — Salm-Kyrburg hat durch Vertrag von 1825 an S.-Salm sein Drittel der bisher gemeinschaftlichen Besitzungen gegen eine perpetuirliche Rente abgetreten, hat keine Güter mehr in Westphalen und der Fürst wohnt dermalen in Paris.

1) Die hoogstratensche Linie des Hauses Salm-Salm (A) wurde von Wilhelm Florentin gestiftet. Dieser erbte von seiner Mutter Marie Gabriele, des Grafen Albert Franz von Hoogstraten Tochter und Erbin, die Grafschaft Hoogstraten. Sein Sohn Nicolaus Leopold succedirte ihm am 6. Jun. 1707 im rheingräflichen und neufvilleschen Antheil, am 23. Nov. 1738 in die salmischen Lande der mit Ludwig Otto (s. oben) erloschenen Linie, erhielt die Reichsfürstenwürde 14. Januar 1739, und ward 1741 zum Herzoge von Hoogstraten erhoben. Sein Enkel Fürst Constantin brachte durch seine zweite Gemahlin Maria Walpurgis, des Grafen Christian zu Sternberg Tochter, ⅓ der vormals reichsständischen Abteien Schussenried und Weissenau an die fünf Kinder aus dieser Ehe. Außer Ahaus u. Bocholt besitzt diese Linie noch ausschließend das Herzogthum Hoogstraten, die Aftergrafschaft Aloß in Flandern u. die Herrsch. Loon op Zand in Brabant. Kraft eines Vertrags vom 7. Sept. 1816 bezieht der Fürst für die Verzichtleistung auf den anholter Zoll eine Rente von 22000 Guld. vom Königreiche der Niederlande.

2) Der Sohn des Stifters Heinrich Gabriel († 1713) der leuzischen od. lösischen Linie, Philipp Joseph († 7. Jun.

1779) erbte nach seines Schwiegervaters, des letzten Fürsten v. Hornes, Tode 12. Januar 1763 dessen sämmtliche Herrschaften; er hatte von der am 23. Nov. 1738 eröffneten salmischen Erbschaft das Oberamt Kyrburg und am 21. Februar 1742 die reichsfürstliche Würde bekommen.

B.) Die grumbachische Linie hatte sich mit 2 Urenkeln ihres Stifters Joh. Christoph († 1585) in 2 Unterlinien getheilt, die ältere oder grumbachische, gestiftet von Leopold Philipp Wilh. († 1719) und die jüngere oder die rheingrafensteinische zu Grehweiler, gestiftet von Friedrich Wilh. († 1706), welche im Mannsstamme am 1. Jun. 1793 erlosch. Für den Verlust der Besitzungen auf der linken Rheinseite gab der Reichsdeputations-Hauptschluß von 1803 den Rheingrafen das hochstift-münstersche Amt Horstmar (12½ □Ml.) mit der Verpflichtung, eine Jahrrente an S.-Salm und S.-Kyrburg zu zahlen. Durch die wiener Congreßacte kam Horstmar unter preußische Staatshoheit. Der Wild- und Rheingraf Karl August erhielt v. Preußen am 11. März 1817 die Fürstenwürde unter der Benennung Salm-Horstmar.

II.) Salm aus dem Hause der Dynasten von Reifferscheid. Johann IV. Herr zu Reifferscheid, (einer reichsfreien Herrschaft in der Eiffel, welche zur Reichsstandschaft, in der neuern Zeit durch Theilnahme an der reichsgräflich westphälischen Curiatstimme berechtigte), ist der Stammvater dieser Linie. Sein Vater Heinrich II. († 1377) hatte durch Richarda, die Erbtochter Conrads, Herrn v. d. Dyk, die Herrsch. Dyk erworben; sein Sohn Johann V. († 1471) erwarb durch Heirath die Herrsch. Alfter; auch kam dieser durch ein Urtheil vom 6. Febr. 1455 in den Besitz der seinem Vater testamentarisch vererbten Grafschaft Niedersf. Graf Werner († 16. Feb. 1629), Urenkel Johanns V., setzte sich 1600 in den Besitz der Herrsch. Bedbur und Hakenbroich, (welche früher dem Hause gehört hatten, aber durch Mechtildis von Reifferscheid an den Grafen Wilhelm I. von Limburg, durch dessen Tochter Margaretha an den Grafen Grumbrecht v. Nuenar gekommen war) als der Mannsstamm der letztern erlosch, obwohl die Witwe des letzten Grafen von Nuenar solche dem Schwestersohn ihres Gemahls, dem Grafen Adolph v. Bentheim, bestimmt hatte.

Mit seinen Enkeln entstanden die jetzt noch blühenden zwei Hauptlinien:

Erich Adolph († 1678) erhielt die Grafschaft Salm in den Ardennen und die Herrschaft Reifferscheid, und gründete die

Hauptlinie Salm=Reifferscheid; der jüngere Ernst Salentin († 1684), welcher die Herrſ. Dyk und Hackenbroich bekam, gründete die jüngere Hauptlinie S.=Reifferscheid=Dyk.

A.) Die ältere Hauptlinie theilte sich mit 3 Söhnen Franz Wilhelms († 4. Jun. 1734), Enkeln Erich Adolfs, des Stifters, in 3 Unterlinien:

1) Die ältere Linie (Salm=Reifferscheid=Bedbur), seit 1803 S.=R.=Krautheim genannt, gestiftet von Karl Anton († 1755), besaß die reichsständische Herrsch. Reifferscheid mit Bedbur (die Ansprüche der Grafen v. Bentheim an solche wurden im Anfange dieses Jahrhunderts mit 120000 Gld. abgefunden), und erhielt 1803 als Entschädigung dafür das mainzische Amt Krautheim und eine auf Amorbach radicirte Rente von 32000 Gld., welche letztere der Fürst v. Leiningen durch die Abtretung des Priorats Gerlachsheim und des vormals würzburgischen Amtes Grünsfeld ablöste. Im Febr. 1804 erhob der Kaiser diese Besitzungen in ein Reichsfürstenthum (Krautheim) und den Besitzer für ihn und den jedesmaligen Erstgebornen im Mannsstamm in den Reichsfürstenstand. Durch die Rheinbundacte kam S.=Krautheim standesherrlich unter Baden und Württemberg; der im Württembergschen gelegene Landestheil auf der linken Seite der Jaxt ist 1826 an die Krone Württemberg für 125000 Gld. verkauft worden.

2) Franz Wilhelm hatte mit seiner ersten Gemahlin Maria Agnes, Tochter des letzten Grafen von Slavata († 1691), die Herrschaft Hainspach erheirathet, und vererbte sie auf seinen zweiten Sohn Leopold Anton († 16. Jan. 1760). Dieser stiftete die Unterlinie S.=R.=Hainspach. Sein Sohn Franz Wenzel erlangte 1797 das Erbsilber=Kämmereramt im Königreich Böhmen.

3) Der dritte Sohn des Grafen Franz Wilhelm, Anton († 5. April 1769) erhielt die Grafsch. Niedersalm in den Ardennen. Sein Sohn Altgraf Karl Joseph, geb. 3. April 1750, erlangte 3. Febr. 1784 die ansehnlichen Herrschaften in Mähren: Raitz, Jedownitz, Blansko ꝛc. und wurde am 9. Oct. 1790 für sich und seinen Mannsstamm, nach dem Rechte der Erstgeburt, in den Reichsfürstenstand erhoben. Nach dem lüneviller Frieden behielt das fürstliche Haus zwar die Domaine Nieder=Salm; für die Hoheits= u. Feudalrechte aber erhielt es durch den Reichs=Dep.=Hauptschluß von 1803 eine

Jahrrente von 12000 Gulden, auf die an Württemberg gekommene Abtei Schönthal angewiesen.

B) Die jüngere Hauptlinie, gestiftet von Ernst Salentin († 1684), erhielt bei der Theilung 1639 die allodiale reichsunmittelbare Herrsch. Dyk (⅔ □Ml.) und die unter erzstift cölnischer Landeshoheit stehenden Herrschaft Hackenbroich und Alfter. Für die Feudalrechte von Dyk gab der Reichs=Dept.=Hauptschluß von 1803 eine immerwährende Rente von 28000 Gulden auf die Besitzungen der frankfurter Capitel zur Entschädigung, die aber von der Stadt Frankfurt durch Vertrag vom 27. Sept. 1803 mit 500000 Gldn. abgelößt wurden. Im Jahre 1807 erwarb Joseph Franz für 100000 Gld. das Gut Ramersdorf (Bonn gegenüber) vom Großherzog v. Berg. Er wurde im Mai 1826 von dem König von Preußen in den Fürstenstand erhoben; sein Bruder Altgraf Franz im Nov. desselb. Jahres. Letzterer erkaufte 1817 die vormalige Abtei Baindt, welche der Graf zu Aspermont=Linden 1803 als reichsständisch stimmberechtigt für Reckheim erhalten, die Gräfin Marie Ottilie v. A. L. aber an den Grafen Palffy=Erdöd gebracht hatte, von ulmer Kaufleuten, an welche sie gekommen war.]

I. Haus Ober=Salm.

1) Salm=Salm.

(Kath. — Im preußischen Westphalen und den Niederlanden.)

[Res.: Anholt bei Bocholt.]

Fürst Wilhelm Florentin Ludwig Karl, geb. 17. März 1786, succ. seinem Vater dem Fürsten Constantin Alexander Jos. 25. Febr. 1828, verm. 21. Jul. 1810 mit Flaminia, geborner Freiin von Rossi, geboren 21. Julius 1795.

Söhne.

1) Alfred Constantin. Erbprinz, geb. 27. Dec. 1814.
2) Pr. Emil Georg Maxim. Joseph, geb. 6. April 1820.
3) Pr. Felix Constantin Alexander Johann Nepom., geb. 25. Dec. 1828.

Geschwister (stiefbürtige):

aus II. Ehe des Vaters mit Maria Walpurge, geborner Reichsgräfin von Sternberg=Manderscheid († 16. Junius 1806).

1) Pr. Georg Leopold Maximilian Christian, geboren

12. April 1793, kön. k. österr. Rittmeister bei Schwarzenb. Uhl. Nr. 2, verm. 29. April 1828 mit
Rosine, des Grafen Leopold von Sternberg Tochter, geb. 4. Mai 1802. [Austerlitz.]

Sohn.

Pr. Constantin, geb. 27. März 1829.
2) Pr. Eleonore Wilhelmine Luise; s. Croy-Dülmen. [Dülmen.]
3) Pr. Johanne Wilh. Auguste; s. Croy-Dülmen.
4) Pr. Auguste Luise Marie, geb. 29. Januar 1798.
5) Pr. Franz Friedrich Philipp, geb. 5. Jul. 1801.

Kinder aus des Vaters III. Ehe mit Katharina geborner Bender (†13 März 1831), durch königl. preußis. Diplom unter dem Namen von Hoogstraten in den Grafenstand erhoben.
6) Otto Oswald Ludwig, geb. 30. Aug. 1810, k. sächs. Lieutenant im Garde-Reiter-Regiment. [Dresden.]
7) Eduard Aug. Georg, geb. 8. Sept. 1812, Portepée-Fähnrich beim k. preuß. 4. Cuir.-Reg. [Neuhaus.]
8) Rudolf Herm. Wilh. Florentin, geb. 9. Sept. 1817.
9) Albrecht Fried. Ludw. Joh., geb. 3. Sept. 1819.
10) Hermann Joh. Ignaz Fried., geb. 13. Junius 1821.

Oheim.

Pr. Georg Adam Franz, geb. 26. Mai 1766.

2) Salm-Kyrburg.

(Kath. — In Frankreich. Wohnsitz zu Paris.)

Fürst Friedrich IV. Ernst Otto Philipp, Grand von Spanien 1. Cl., geb. 14 Dec. 1789, succ. seinem Vater Friedrich Otto 23. Jul. 1794, verm. 11. Januar 1815 mit
Cäcilie Rosalie, geborner Freiin von Bordeaux, Chanoinesse des königl. baier. St. Annen-Stifts.

Sohn.

Friedrich Ernst Joseph Aug., Erbprinz, geb. 5. Nov. 1823.

Vaters-Schwester.

Die Fürstin von Hohenzollern-Sigmaringen.

3) Salm=Horstmar.

(Luth. — Wohns. Coesfeld in der Grafschaft Horstmar im preußischen Westphalen.)

Fürst und Rheingraf Wilhelm Friedrich Karl August zu Salm=Horstmar, Wildgraf zu Dhaun und Kyrburg, Rheingraf zum Stein, Herr zu Vinstingen, Diemeringen und Püttlingen, geb. 11. März 1799, Sohn des am 23. Mai 1799 verst. Rheingrafen Karl Ludwig Theodor zu Grumbach; verm. 5. Oct. 1826 mit

Elisabethe Anna Carol. Julie Amalie, Reichsgräfin zu Solms=Assenheim=Rödelheim, geb. 9. Junius 1806.

Kinder.

1) Pr. Mathilde Elisabethe Friederike Wilhelmine Charlotte Ferdinande Amalie, geb. 21. Aug. 1827.
2) Pr. Emma Elisabeth Friederike Caroline Ferdinande, geb. 13. Dec. 1828.
3) Pr. Karl Alexis Heinrich Wilhelm Adolph Friedrich Ferdinand Franz Otto Eduard, geb. 20. Oct. 1830.

Halbschwester, aus des Vaters erster Ehe mit Mariane, Prinzessin von Leininzen († 16. Febr. 1792.)

Amalie Caroline, geb. 7. Junius 1786, Gemahlin des Grafen Wilhelm v. Bentheim=Tecklenburg=Rheda.

Mutter.

Friederike, geb. 26. März 1767, T. des Gr. Joseph Ludwig von Sayn=Wittgenstein, W. 23. Mai 1799.

Witwe des ältern Oheims, Rheingrafen Wilhelm Christian.

Luise Charlotte, Tochter des Wild= und Rheingrafen Karl Magnus zu Rheingrafenstein, geb. 10. März 1763, W. 18. Mai 1810.

II. Haus Nieder=Salm.

1) Salm=Reifferscheid.

a) Krautheim, vormals Bedbur.

(Kath. — In Württemb. und Baden. — Wohns. Gerlachsheim und Düsseldorf.)

Fürst Constantin, geb. 4. Aug. 1798, großherzogl. badischer Major von der Garde du Corps und Flügel=

adjutant S. K. H. des Großherzogs, Sohn des Fürsten Franz Wilhelm (geb. 27. April 1772, u. der Pr. Franzisca von Hohenlohe-Bartenstein, succ. am 14. Mai 1831, verm. 27. Mai 1826 mit

Pr. Charlotte Sophie Mathilde Franzisca Xaverie Henriette von Hohenlohe-Bartenstein-Jagstberg, geb. 2. Sept. 1808.

Kinder.

1) Pr. Franz Karl August Hubert Aloys Joseph Clemens Leopold Longin Maria, geb. 15. März 1827.
2) Pr. Auguste Eleonore Sophie Leopoldine Christine Crescentie Charlotte Franzisca Antonie Aloysie Hubertine Benedicte Marie, geb. 21. März 1828.
3) Pr. Otto Clemens Sigismund Leopold Ferdinand Maria, geb. 20. Oct. 1829.

Geschwister.

1) Pr. Eleonore, geb. 13. Jul. 1799, Gemahlin des Landgrafen Victor Amadeus von Hessen-Rothenburg.
2) Pr. Karl Joseph Ernst, geb. 12. Sept. 1803, k. preuß. Lieut. im 5. Uhl.-Reg.
3) Pr. Leopoldine Polyxene Christ., geb. 24. Junius 1805, Gem. des Altgrafen Hugo zu Salm-Reifferscheid-Krautheim folgender Linie.
4) Pr. Marie Crescentie, geb. 22. Oct. 1806.

Vaters-Geschwister.

1) Altgräfin Auguste Josephine, geb. 20. Sept. 1769, Stiftsdame von Essen und Thorn.
2) Altgräfin Christine, geb. 14. April 1773, Stiftsdame v. Elten.
3) Des Altgrafen Clemens (geb. 15. Febr. 1776, k. württemb. Generalmajor, † 10. Dec. 1830) Witwe:

Pauline de Bon, geb. 29. Jul. 1778, verm. 2. Dec. 1802.

4) Altgraf Joseph Franz, geb. 28. März 1778, großh. badischer Major a la Suite.
5) Altgräfin Marie Charlotte, geb. 6. April 1779, Stiftsdame von Elten.
6) Altgräfin Antonie, geb. 18. Jul. 1780, Stiftsdame von Essen und Werden.

b) Krautheim, vormals Nieder- oder Alt-Salm in den Ardennen.

[Raitz bei Brünn in Mähren.]

Fürst Karl Joseph, Sohn des Altgrafen Anton zu Salm-Reifferscheid, k. k. GRath. und Kämm., geb. 3. Aug. 1750, in den Reichsfürstenstand erhoben vom Kaiser Leopold II. 9. Oct. 1790, verm. zum zweitenmal 1. Mai 1792 mit

Marie Antonie, geb. 5. Dec. 1768, des F. Wenzel zu Paar T., OdP.

Sohn erster Ehe von Pauline, Tochter des Fürsten Karl Joseph Anton von Auersperg († 1. Oct. 1791).

Hugo Franz, geb. 1. April 1776, verm. 6. Sept. 1802 mit

Marie Josephe, geb. Gräfin Mac-caffry Macghuire of Keanmore, geb. 21. März 1775.

Kinder.

(1) Hugo Karl, geb. 15. Sept. 1803, k. k. Kämm., u. Gubernial-Secretair zu Prag, verm. 6. Sept. 1830 mit

Leopoldine Christiane Polyxene, Schwester des Fürsten Constantin zu Salm-Reifferscheid-Krautheim, geb. 24. Junius 1805.

Tochter.

Marie Rosine Leopoldine Auguste Franzisca Wilhelmine Aloyse, geb. 25. Dec. 1830.

(2) Robert Ludwig, geb. 19. Dec. 1804, k. k. Kämm. u. Gubernial-Secretair zu Triest.

---

2) Salm-Reifferscheid-Dyk.

(Kath. — Im Großherzogthum Niederrhein und in Württemberg.)

[Res. Dyk bei Neuß.]

Fürst Joseph Franz Maria Anton Hubert Ignaz, geb. 4. Sept. 1773, Sohn des am 17. August 1775 verstorb. Altgrafen Franz Wilhelm, Fürst seit Mai 1816; geschieden 3. Sept. 1801 von Marie Therese, Gräfin v. Hatzfeld; verm. II. 14. Dec. 1803 mit

Constanze Marie von Theis, geb. 7. Nov. 1767.

Schwester.

Gr. Walburge Franzisca Marie Therese, geb. 13. August 1774, W. von Maximilian, Frhrn. von Gumppenberg zu Pöttmes.

Des Bruders, Fürsten Franz Joseph August (geb. 16. Oct. 1775, † 26. Dec. 1826) Witwe:

Marie Walburge Josephe Therese Caroline, T. des F. Joseph Anton von Waldburg-Wolfegg-Waldsee, geb. 6. Dec. 1791, verm. 26. August 1810.

Dessen Kinder.

1) Pr. Alfred Joseph Clemens, geb. 31. Mai 1811.
2) Pr. Friedrich Karl Franz, geb. 1. Oct. 1812.

Saluzzo.

(Kath. — In Oesterreich und Neapel.)

Fürst Philipp, Herzog von Corigliano, Prinz von S. Mauro, geb. 7. März 1800.

Schwester.

Pr. Clara Adelheid, Marquise von Cavalcanti, geb. 20. Dec. 1798.

Vaters-Geschwister.

1) Marie Josephine, geb. 7. Oct. 1778, W. v. Nicolaus Caracciolo, Pr. von Forino, 4. Jul. 1814.
2) Marie Constanze, geb. 1. Febr. 1780, verm. 2. Dec. 1800 mit Ludwig Caracciolo, Pr. v. Turchiarolo.
3) Philipp, geb. 7. Junius 1781, kön. sicilian. Generallieutenant und GComm. d. Armee.

Sayn und Wittgenstein.

[Das alte, im Mannsstamme erloschene Haus Sayn war ein Zweig des Hauses Nassau; der letzte Graf war Heinrich II. († 1246). Seine Schwester Adelheid vermählte sich mit Johann Gfn. v. Sponheim; ihre beiden Enkel Heinr. u. Gottfried succedirten 1246 in die Grafschaft Sayn und theilten 1264: Heinrich erhielt die Grafsch. Sponheim, Gottfried die Grafsch. Sayn. Mit Jutta, Erbtochter v. Homburg, erheirathete Gottfried die Allodial-

Herrsch. Homburg an der Mark. Von seinen Söhnen erhielt der ältere, Johann, die Grafschaft Sayn u. die Hälfte v. Homburg, der jüngere, Engelbert, das Schloß Vallendar u. die Hälfte von Homburg. Salentin, sein Enkel, erheirathete mit Elisabeth, Tochter des Grafen Friedrich v. Wittgenstein, die Grafschaft Wittgenstein.

Die Johannes- (ältere) Linie erlosch im Mannsstamm 1606 mit Heinrich IV. v. Sayn († 1606). Die Grafsch. Sayn kam an die jüngere Linie, aus welcher Graf Ludwig († 1607) die Nachfolge seiner Söhne so bestimmte, daß

I. Georg von der Grafsch. Wittgenstein das Amt Berleburg, die Herrsch. Homburg, das Haus Bruch bei Dierdorf u. die Herrsch. Neumagen an der Mosel,

II. Wilhelm die anfallende Grafsch. Sayn, und

III. Ludwig von der Grafsch. Wittgenstein das Amt Lasphe mit dem Schloß Wittgenstein erhielt, worüber diese am 20. Nov. 1607 eine Erbvereinigung trafen, indem sie festsetzten, daß alle von ihnen oder ihren Nachkommen ererbten und erworbenen Güter Familien-Fideicommiß seyn sollten.

I. Sayn-Wittgenstein-Berleburg. In dieser Linie entstanden mit 3 Söhnen des Grafen Ludwig Franz 3 Speciallinien:

1) die (fürstliche) Speciallinie zu Berleburg, gestiftet von Casimir († 5. Jun. 1741), bekam das Amt Berleburg oder ⅔ der Grafsch. Wittgenstein, die Herrsch. Homburg an der Mark (deren standesherrliche Gerechtsame 1821 für 100000 Thlr. an Preußen verkauft wurden), das Haus Bruch, Zehnten und Gefälle im Amt Medebach, u. die Herrschaft Neumagen, für deren Verlust sie der RDHauptschluß v. 1803 mit einer Jahrrente von 15000 fl. (jetzt von Preußen zahlbar) entschädigte. Für die ⅔ v. Wittgenstein hatte sie Theilnahme an der reichsgräflich-wetterauischen Curiatstimme. Ihr Besitzthum ist in Folge der wiener Congreßacte von 1815 u. eines Vertrags von 30. Jun. 1816 zwischen Preußen und Ghzth. Hessen Preußen standesherrlich untergeordnet, und diese standesherrl. Verhältnisse wurden durch eine Uebereinkunft mit Preußen vom 16. Jul. 1821 geordnet. Christian Heinrich († 4. Oct. 1800), ein Enkel des Stifters, wurde nebst seiner Nachkommenschaft vom Kaiser Franz II. im Oct. 1792 in den Reichsfürstenstand erhoben.

2) Die zweite Speciallinie ist die gräflich carlsburgische, so genannt nach ihrem Stifter Karl († 18. Jan. 1749);

3) Ludw. Franz († 24. Febr. 1750) gründete die dritte oder ludwigsburgische gräfliche Speciallinie. Der Sohn Christian Ludwig heirathete die Tochter des Grafen Elias Ernst von Finckenstein zu Haselberg, Erbin von Reichau. Der kais. russische Feldmarschall rc. Ludwig Adolf ist jetzt das Haupt dieses Familienzweigs.

II. Sayn-Wittgenstein-Sayn. Ihr Stifter Wilh. bekam die angefallene Herrschaft Sayn, die er auf seinen ältesten Sohn Ernst († 7. Febr. 1641) vererbte. Als dieser ohne männl. Nachkommen, jedoch mit Hinterlassung zweier Töchter, Ernestine u. Johannette, starb, wußten sich diese den Besitz von Sayn zu verschaffen u. sie wurden auch reichsgerichtlich dabei geschützt. Ernestine bekam S. Hachenburg, welches mit ihrer Tochter 1673 an das burggräflich kirchbergische und von diesem 1799 an das fürstl. nassau-weilburgische Haus überging; Johannette bekam S. Altenkirchen, u. errichtete mit ihrem Gemahle Joh. Georg Herzog zu S. Weimar-Eisenach einen Vertrag, durch welchen ihr Besitzthum 1741 nach Abgang des s. eisenachischen Mannsstamms an Brandenburg-Onolzbach gelangte; im RDHauptschluß v. 1803 wurde es an Nassau-Usingen überwiesen.

Die Nachkommen des von dem Stifter dieser Hauptlinie hinterlassenen 2ten Sohnes, des Grafen Ludwig Albrecht († 1623) sind seitdem ohne Territorial-Besitzthum; jedoch gelang es ihnen 1803, einigen Ersatz für den Verlust der Grafsch. Sayn zu erhalten. Nassau-Usingen verpflichtete sich zu Bezahlung eines Capitals von 300000 fl. (von welchen jedoch ⅓ für die Kosten der Unterhandlung aufgingen) und einer jährlichen Rente von 12000 fl.

III. Sayn-Wittgenstein und Hohenstein. Ihr Stifter war Ludwig der Jüngere († 1634). Den Beinamen Hohenstein führt sie noch von den zum Besitzthum der 1593 ausgestorbenen Grafen von Hohenstein gehörig gewesenen Herrschaften Lohra u. Klettenberg, mit welchen Graf Johann, des Stifters Sohn, von Kurbrandenburg 1649 beliehen wurde, obwohl Kurfürst Friedrich III. beide Herrschaften schon 1699 gegen Bezahlung einer Summe Geldes dem Grafen August († 1735), Johannes Enkel, wieder entzog. S. W. Hohenstein hatte für ⅗ der Grafsch. Wittgenstein Theilnahme an der reichsgräflich wetterauischen Curiatstimme. Von den 4 Brüdern Friedr., Wilh., Franz († 6. Oct. 1815) u. Adolf wurden die 3 älteren am 6. Junius 1804 in den Reichs-, der jüngste am 11. Mai 1813 in den großherzogl. hessischen Fürstenstand erhoben. S. W. Hohenstein ist dermalen der Krone Preußen standesherrlich untergeordnet.]

1. Sayn-Wittgenstein-Berleburg.

(Evangel. — In d. preuß. Provinz Westphalen. — Res. Berleburg.)

F. Albrecht Friedrich Ludw. Ferdinand, geb. 12. Mai 1777, succ. seinem Vater Christn. Heinr. 4. Oct. 1800, verm. 18. Aug. 1830 mit

Christiane Charlotte Wilhelmine, Tochter des Grafen Karl zu Orttenburg ält. Geschl., geb. 18. Aug. 1802.

Geschwister.

1) Franz August Wilhelm, geb. 11. August 1778, kön. preuß. Oberstlieutenant a. D.

2) Hedowig Georg Ludwig, geb. 17. Sept. 1780.

3) Karl Ludwig Alexander, geb. 7. Nov. 1781.

4) Caroline Frieder. Jac. Luise, geb. 1. Febr. 1785, Canonissin zu Gandersheim.

5) Johann Ludwig Karl, k. dän. Oberstlieut. u. Command. der schleßwigschen Jäger, geb. 29. Junius 1786; verm. 24. Junius 1828 mit

Maria, Tochter des kön. dän. Justizraths Carstens, geb. 4. Sept. 1810.

6) August Ludwig, geb. 6. März 1788, großherz. hess. Generalmajor und außerordentl. Gesandter zu Kassel, verm. 7. April 1823 mit

Franzisca Maria Fortunata, T. des kaiserl.-russisch. Obersten Karl Alesina v. Schweizer, geb. 27. Oct. 1802.

Kinder.

(1) Emil Karl Adolf, geb. 21. April 1824.

(2) Anna Albertine Georgine, geb. 5. Januar 1827.

7) Christian Friedrich Maximilian, geb. 22. April 1789, kön. preuß. Major.

---

2. Sayn-Wittgenstein-Sayn.

Gr. Sophus Friedrich Ludwig Amadeus Christ., geb. 3. April 1771; war Oberhofmeister der verwitw. Frau Herzogin von Pfalz-Zweibrücken (zu Neuburg).

1. Bruder.

Gr. Friedrich Ludwig Karl Adolf, geb. 20. Nov. 1772, W. 6. Nov. 1815 von Jeannette Philippine, des Herrn

Phil. Ludw. Marburg Tochter (geb. 27. Mai 1782, verm. 27. Sept. 1814).

Tochter.

Adelheid Charlotte Franz. Eleon. Ludovike, geb. 30. Aug. 1815.

2. Bruders, des Gr. Karl Christoph Gustav Friedrich (geb. 31. Oct. 1773, † bei Mosaiek 7. Sept. 1812.)

Witwe.

Casimire, des Frhrn. Christian von Zweibrücken T., geb. 23. Dec. 1787, DdP. der Königin von Baiern, verm. (II.) mit dem kön. baier. GenLieut. und Gen. Adjut. Grafen Anton zu Rechberg und Rothenlöwen.

Dessen Kinder.

1) Christian Gust. Wilh. Leontius, geb. 22. März 1809.
2) Gustav Franz Karl Albrecht, geb. 10. März 1811.

---

3. Sayn-Wittgenstein-Hohenstein.

(Evang. — Im preuß. Westphalen.)

[Ref. Wittgenstein.]

F. Friedrich Karl, geb. 23. Febr. 1766, Senior des Hauses, succ. seinem Vater 27. März 1796, verm. (I.) 1. Jun. 1796 mit Friederike, Prinzessin v. Schwarzburg-Sondershausen (geb. 4. Oct. 1774, † 6. Jul. 1806); verm. (II.) 4. April 1807 mit

Luise Fräulein von Köhler.

Kinder erster Ehe.

1) Pr. Friedrich Wilhelm, geb. 29. Junius 1798.
2) Pr Alexander Karl, geb. 16. Aug. 1801, verm. 3. Junius 1828 mit

Amalie, Gr. v. Bentheim-Tecklenburg-Rheda, geb. 16. Februar 1802.

Dessen Kinder.

(1) Pr. Mathilde, geb. 2. Mai 1829.
(2) Pr. Emma, geb. 30. Mai 1830.
(3) Pr. Johann Ludwig, geb. 20. Nov. 1831.

3) Pr. Emma Hedwig, geb. 11. Dec. 1802.
4) Pr. Agnes Christ. Albert. Car., geb. 27. Jul. 1804, Gemahlin des Erbprinzen Casimir Georg von Bentheim-Tecklenburg-Rheda.

Kinder zweiter Ehe.

5) Christiane Friederike, geb. 6. Januar 1808.
6) Karl Franz Adolf, geb. 26. Sept. 1809.
7) Caroline Albertine, geb. 3. Dec. 1811.
8) Ludwig, geb. 3. Mai 1813.
9) Luise, geb. 11. Jan. 1815.
10) Friederike Wilhelmine, geb. 7. Dec. 1817.
11) Friedrich Wilhelm, geb. 31. Jan. 1821.
12) Adolf Emil Alexander, geb. 1. Dec. 1822.

Geschwister.

1) Caroline, geb. 13. Sept. 1764, Witwe des reg. Gfn. Karl zu Isenburg-Meerholz seit 17. April 1832.
2) Friederike, geb. 26. März 1761, s. Salm-Horstmar.
3) Fürst Wilhelm, geb. 9. Oct. 1770, kön. preuß. Staatsminister und Oberkammerherr.
4) Wilhelmine, geb. 2. Sept. 1773, s. Bentheim-Tecklenburg-Rheda.
5) Fürst Adolf Ernst, geb. 8. März 1783, großh. hess. Oberkammerherr und Gesandter zu Wien.
6) Kinder des Bruders F. Franz Karl Ludwig (geb. 20. Sept. 1779, † 6. Oct. 1815) mit Caroline geborner Gräfin von Rhode († 27. April 1821):
   1) Pr. Albrecht, geb. 8. Febr. 1810, Lieut. b. Pr. Ferd. Württemb. Nr. 40.
   2) Pr. Franz, geb. 6. Nov. 1814, Lieut. b. Ignatz Hardegg Cuir. Nr. 8.

Schönburg.

(Luth. — In Sachsen, Böhmen, Preußen und Baiern.)

[Die Stamm-Besitzungen dieses Hauses, in denen es schon im 12ten Jahrh. erscheint, liegen in Ober-Sachsen, vorzüglich zwischen Meissen u. dem Vogtlande. Einige derselben (Glauchau, Waldenburg u. Lichtenstein) waren Reichsafterlehen von Böhmen, andere (namentlich Hartenstein) kursächsische Landeslehen. Ueber ihre von Schönburg behauptete Reichsunmittelbarkeit entstanden Streitigkeiten, die durch 2 Recesse mit Kursachsen vom 4. Mai 1740 beendigt wurden. Reichsstandschaft hatte Schönburg durch einfache Theilnahme an der reichsgräfl. wetterauischen Curiatstimme. Im J. 1779 kamen die böhmischen Reichslehn-

Gerechtsame an Kursachen. In einer der wiener Congreßacte beigefügten Declaration vom 18. Mai 1815 verpflichtete sich der König von Sachsen, den Inhalt des Recesses v. 4. Mai 1770 aufrecht zu erhalten, u. die Vortheile u. Rechte anzuerkennen, welche dem Hause Schönburg im deutschen Bunde versichert werden würden. Hierauf gründete letzteres einen Antrag an die Bundesversammlung (1818), über welchen am 7. Aug. 1828 dahin entschieden wurde, daß dem H. Schönburg dieselben Vorrechte, wie den mediaf. reichsständ. Familien, eingeräumt seyn sollten. — Außer den Herrschaften Schönburg, Glauchau, Waldenburg, Hartenstein u. Lichtenstein besitzt das H. Schönburg noch Penig, Rochsburg, Wechselburg, Remissau u. die ziegelheimischen Gerichte im Königr. Sachsen.

Ernst († 1534) ist der gemeinschaftliche Stammvater des Hauses, das sich mit seinen Söhnen Hugo († 1565) u. Wolfgang († 1518) in die obere u. untere Linie theilte.

I. Die obere Linie (Schönburg-Waldenburg) stammt von Hugo ab. Die 4 Söhne seines Urenkels Otto Ludwig († 22. Nov. 1701) gründeten 4 Unterlinien, von denen die erste (zu Hartenstein) am 18. Dec. 1786, die zweite (zu Lichtenstein) am 14. Aug. 1790, die vierte (zu Waldenburg) am 29. Jul. 1754 erlosch; es blieb nur die 3te Unterlinie, zu Stein oder Rußdorf, gestiftet von Ludwig Friedrich († 3. April 1736), welche die übrigen Besitzungen erbte u. dazu die Herrsch. Remissau kaufte. Die reichsgräfl. Würde hatte Otto Ludwig mit seinen Vettern Christian Ernst († 14. April 1718), u. Wolfgang Heinrich († 18. Jun. 1704) von der unteren Linie am 7. Aug. 1700 vom Kaiser Leopold erhalten. Graf Otto Karl Friedrich wurde am 9. Oct. 1790 in den Reichsfürstenstand erhoben. Von dessen Söhnen besitzt

1) Fürst Otto Victor die Herrschaften Waldenburg, Lichtenstein u. Remissau, wie auch die Güter Callenberg, Reichenbach, Tirschheim, Ziegelheim u. Oelsnitz,

2) Fürst Alfred die niedere Grafsch. Hartenstein u. Herrsch. Stein (durch Vergleich vom J. 1813),

3) Fürst Eduard die vormals gräflich claryschen Herrschaften Dobrischan und Tuchorschitz im saazer Kreise in Böhmen. Der Besitz mehrer Güter (Tempelhof, Gusow, Plaskow, Wusterwitz, Puddiger, Valentin u. Schmorsow) ist außerdem den Geschwistern des Fürsten Victor gemeinschaftlich.

II. Die untere Hauptlinie theilte sich mit Wolfgangs, des Stifters, Enkeln in 2 Speciallinien; Wolfgang Ernst († 17.

Aug. 1612) gründete die rochsburg-hinterglauchauische, Wolfgang († 5. Dec. 1657) die penig-vorderglauchau-wechselburgische.

A. Die Speciallinie Rochsburg-Hinterglauchau. Stifter war Gottfried Ernst († 1679). Seine beiden Söhne Christian Ernst u. Aug. Ernst wurden 7. Aug. 1700 Reichsgrafen. Die beiden Enkel des Grafen Christian Ernst von seinem ältesten Sohne Otto Ernst († 28. Nov. 1746), Heinrich Ernst († 2. Jun. 1777) u. Albrecht Christian Ernst († 9. März 1799), stifteten 2 Aeste, von welchen der ältere zu Rochsburg am 19. April 1825 mit dem Grafen Heinrich Ernst im Mannsstamm erloschen ist. Der jüngere Zweig zu Hinterglauchau erbte die Lehnsherrsch. Rochsburg. Graf Albrecht (geb. 20. April 1761) verkaufte die Herrsch. Hinterglauchau seinem jüngern Bruder, dem Grafen Ludwig (geb. 27. Aug. 1762), ist aber Mitbesitzer von Rochsburg.

B. Stifter der Speciallinie Penig-Vorderglauchau-Wechselburg war Wolfgang Heinrich († 5. Dec. 1657). Mit seinen 2 Söhnen Samuel Heinrich und Wolfgang Heinrich (Reichsgrafen 7. Aug. 1700, s. oben) entstanden 2 Linien zu Wechselburg u. zu Penig, von denen aber die letzte am 13. April 1763 mit dem Grafen August Friedrich erloschen ist.]

I. Obere Linie, fürstlich.

1. Schönburg-Waldenburg.

[Res. Waldenburg.]

F. Otto Victor, geb. 1. März 1785, succ. seinem Vater F. Otto Karl Friedrich 29. Januar 1800, verm. 11. April 1817 mit

Thecla, T. des F. Ludwig Friedrich von Schwarzburg-Rudolstadt, geb. 23. Febr. 1795.

Kinder.

1) Pr. Otto Friedrich, geb. 22. Oct. 1819.
2) Pr. Ida, geb. 25. April 1821.
3) Pr. Hugo, geb. 29. Aug. 1822.
4) Pr. Emma, geb. 24. Julius 1824.
5) Pr. Mathilde, geb. 18. Nov. 1826.
6) Pr. Georg, geb. 1. August 1828.
7) Pr. Ottilie, geb. 3. Mai 1830.

Geschwister.

1) Victorie Albertine, geb. 9. August 1782.
2) Juliane Erneſtine, geb. 26. Sept. 1783.

3) Friedr. Alfred (s. Schönburg-Hartenstein).
4) Heinrich Eduard, geb. 11. Oct. 1787, kathol. Relig. [zu Tzschernowitz in Böhmen], W. (I.) 18. Jun. 1821 von Marie Pauline Ther. Eleon., T. des F. Joseph Joh. v. Schwarzenberg; verm. (II.) 20. Oct. 1823 mit deren Schwester
Aloyse Eleon. Franz. Walp., DdP., geborner Fürstin von Schwarzenberg, geb. 8. März 1803.

Sohn.

Alexander Joseph Heinrich Otto Paul Friederich, geb. 5. März 1826.

5) Mar. Clementine, s. Schönburg-Hinter-Glauchau.
6) Otto Herrmann, geb. 18. März 1791, kön. baier. Major. [Tempelhof bei Berlin.]

---

2. Schönburg-Hartenstein.

[Durch Erbrecesse von den Jahren 1811 u. 1813 erhielt Fürst Alfred die niedere Grafschaft Hartenstein, die Herrsch. Stein und das Rittergut Zschocken, sämmtlich in Sachsen gelegen; überdies besitzt derselbe die Herrschaften Idolsburg u. Neu-Hartenstein in den kaiserlich österreichischen Staaten. — Res. Hartenstein.]

F. Friedrich Alfred, geb. 24. April 1786, k. k. österr. wirkl. GRath u. Gesandter zu Stuttgart, succ. seinem Vater dem Fürsten Otto Karl Friedrich 29. Jan. 1800.

Geschwister u. s. w.; s. Schönburg-Waldenburg.

II. Untere, gräfliche Linie.

A. 1) Schönburg-Hinterglauchau.

(Res. Glauchau.)

Graf Gottlob Karl Ludwig Christian Ernst, geb. 27. Aug. 1762, k. baier. Gen. Maj.; erkauft 1797 von seinem (am 9. Dec. 1817 verstorb.) ältesten Bruder Gr. Albert Heinrich Gottlob Otto Ernst die Herrschaft Hinterglauchau, verm. 31. Jul. 1789 mit

Ferdinande Henriette, geborner Gräfin von Hochberg, Freiin zu Fürstenstein, geb. 24. Febr. 1767.

Kinder.

1) Luise Emilie Henriette, geb. 9. Sept. 1791.
2) Heinrich Gottlob Otto Ernst, geb. 14. Sept. 1794, verm. 17. Mai 1820 mit
Marie Clementine, geb. Prinzessin von Schönburg-Waldenburg, geb. 9. März 1789.

Kinder.

(1) Henriette Marie Elisabeth, geb. 1. Nov. 1821.
(2) Friedrich Wilhelm Edmund, geb. 22. Mai 1823.
(3) Friedrich Alfred, geb. 17. April 1827.
(4) Clemens Richard, geb. 19. Nov. 1829.

3) Hermann Albert Heinrich Ernst, geb. 7. Febr. 1797, k. k. österr. Hauptmann bei Leiningen Inf. Reg. Nr. 31., verm. 23. Febr. 1830 mit
Sophie Katharine Josephine Freiin von Wrede, geb. 22. Nov. 1811, T. des k. k. österr. Gen. Feldmarschall-lieutenants Georg Frhrn v. Wrede. [Hermannstadt in Siebenbürgen.]

Tochter.

Marie Hermine Julie Ferdinande Alexandrine, geb. 26. Mai 1831.

4) Gotthilf Heinrich Ernst, geb. 19. August 1803, kön. baier. Hauptmann.
5) Charlotte Henriette, geb. 5. Jul. 1808.

Bruder, Schwester und Bruders Witwe.

1) Graf Franz Gottlob Albert Christian Ernst, geb. 20. April 1761 (s. Rochsburg).
2) Albertine Ernestine Christiane, verw. v. Hopfgarten, geb. 2. März 1765.
3) Bruders, des Gr. Albert Heinr. Gottlob Otto Ernst Witwe, Marie Wilhelm., geb. Freiin Mac-Neven o Kelly, geb. 27. Junius 1783.

---

2) Schönburg-Rochsburg.

(Res. Rochsburg.)

Gr. Franz Gottlob Albert Christian Ernst (s. Hinterglauchau), succ. 19. April 1825 durch Anfall der Lehnsherrsch. Rochsburg zugleich mit seinem Bruder

Gr. Gottlob Karl Ludwig Christian Ernst (s. Hinterglauchau).

Witwe des Gr. Heinr. Ernst (geb. 29. April 1760, † 19. April 1825).

Gr. Wilhelmine Ernestine, geborne von Köhler, geb. 15. April 1768.

Tochter.

Adolfine Sophie Wilhelmine Henriette Ernestine, geb. 30. Dec. 1809, verm. 27. Mai 1832 mit Adolf von Wilucki, k. sächs. Oberlieut. b. d. Cav.

Schwester.

Magdalene Luise, verm. v. Ehrenfels, geb. 16. März 1762.

B. Schönburg-Wechselburg.

(Res. Wechselburg bei Rochlitz.)

Graf Karl Heinrich Alban, geb. 18. Nov. 1804; succ. seinem Vater Gr. Wilh. Albr. Heinr. 2. Sept. 1815; verm. 15. Januar 1824 mit der

Gräfin Christiane Mary Emilie von Jennison-Walworth, jüngster Tochter des verstorb. Gr. Franz v. J. W., k. württemb. Oberstkammerherrn und wirklichen GRaths, geb. 12. Januar 1806.

Kinder.

1) Marie Emilie, geb. 5. Dec. 1825.
2) Luise Wilhelmine Ida, geb. 14. Junius 1829.
3) Olga Clara, geb. 28. Januar 1831.
4) Karl Heinrich Wolf Wilhelm Franz, geb. 13. Mai 1832.

Schwester.

Jeromia Katharina, geb. 28. Julius 1809.

Vaters-Schwestern.

1) Christiane Henriette; s. Reuß-Köstritz.
2) Caroline Wilhelmine, geb. 12. Dec. 1766, Witwe des Grafen Karl Christian Ernst Heinrich v. Giech seit 28. Dec. 1818.

Oheims, Gr. Karl Heinrich († 14. April 1815) Tochter.

Luise Renate Henr. Aug., geb. 7. März 1783, verw. Gräfin von Düben; wieder verm. 31. Julius 1826 mit Gr. Karl Axel Löwenhielm.

Schwarzenberg.

(Kath. — In Oesterreich, Böhmen, Steiermark, Baiern u. Würtemberg. — Wohns. Wien.)

[Das fürstl. Haus Schwarzenberg erkennt in Conrad, einem Sohne des Herzogs Erkinger von Alemannien, der sich nach dem von ihm um 920 an den Grenzen des ardenner Waldes erbauten Schlosse Seinsheim zuerst einen Herrn v. Seinsheim nannte, einen gemeinschaftl. Stammvater mit den Grafen v. Seinsheim. Erkinger v. Seinsheim erkaufte 1406 das Erboberjägermeisteramt des Hochstifts Würzburg, 1420 von den Herrn von Wessenberg die Herrsch. Schwarzenberg in Franken und 1429 das Schloß Hohenlandsberg mit Dornheim v. dem Bisthume Würzburg. Er wurde 1429 vom Kaiser Sigismund zu einem unmittelbaren Reichs-, Frey- u. Pannerherrn mit Sitz und Stimme im fränkischen Grafen-Collegio erhoben. Er hatte 2 Söhne Michael u. Sigmund.

Der jüngere Sohn Sigmund bekam Schwarzenberg u. Hohenlandsberg; sein Urenkel Johann wurde mit seinen Brüdern u. Vettern 21. Mai 1566 vom Kaiser Maximilian I. in den Reichsgrafenstand erhoben. Graf Georg Ludwig erwarb durch seine Vermählung mit Anna Neumann von Wasser-Leonburg, einer Witwe u. Erbin Christophs Herrn zu Lichtenstein-Murau, die Herrsch. Murau in Steiermark, schloß 1646 diesen jüngern Stamm u. vererbte sein Besitzthum an den Gfn. Joh. Adolf v. der älteren Linie.

Michael († 1469) setzte den Stamm in Franken dauernd fort, der sich wieder mit seinen Urenkeln, Edmund u. Wilhelm, in 2 Linien theilte. Edmund erbte von s. Mutter Apollonia Gräfin v. der Mark mehrere Güter in den Niederlanden u. in Lüttich, die er durch s. Heirath mit Eleonore Gfin. v. Nile aus dem Hause Corswarem, einer reichen Erbin, noch vermehrte; seine Nachkommen, die lütticher Schwarzenberge, erloschen 1692. — Wilhelm machte sich als General Kaiser Karls V. berühmt. Sein Sohn Wilhelm hatte die Anna von Harf zur Gemahlin, welche die Herrsch. Ahlsdorf, Gimborn u. Neustadt in Westphalen an das Haus vererbte; ihr Sohn Adolf, berühmt durch mehrere glückliche Feldzüge gegen die Türken, vor Papa 29. Jun. 1600 erschossen, wurde von K. Rudolf II. 5. Jun. 1599 in den Reichsgrafenstand erhoben.

Sein Enkel Graf Johann Adolf wurde, nachdem er nach dem Abgang der jüngern Linie der Grafen v. Schwarzenberg

(s. oben) 1646 deren Stammherrschaften Schwarzenberg, Hohenlandsberg, Wesserndorf u. Geisselwind in Franken u. Murau in Steiermark geerbt, auch von Franz Ludwig Hrn. v. Seinsheim 1655 die streitig gewesenen Fideicommißgüter in Franken, Marktbreit, Hohen- u. Nieder-Kottenheim, Seehaus, Haundorf u. Amphorach vergleichsweise an sich gelößt, endlich in Böhmen die Herrsch. Wittingau, Frauenberg, Postelberg u. Kornhaus erkauft hatte, vom Kaiser Leopold I. 14. Jul. 1670 für sich und seine Nachkommen nach dem Rechte der Erstgeburt in den Reichsfürstenstand erhoben u. erlangte 20. Oct. 1671 das große Palatinat u. die Erhebung der Grafschaft Schwarzenberg zu einer gefürsteten Grafschaft.

Des Fürsten Joh. Adolf Sohn, Wilhelm Eusebius, ererbte durch seine Gemahlin Maria Anna, T. u. Erbin des letzten Gfn. zu Sulz, die Landgrafschaft Kletgau in Schwaben mit den Herrsch. Thengen, Montclair, Menzburg u. Wunnenthal. Er nahm 8. Febr. 1688 Titel u. Wappen des Grafen v. Sulz an u. seine Landgrafenschaft Kletgau wurde 20. Jul. 1698 gefürstet. Sein Sohn Fürst Adam Franz Karl wurde, nachdem er 1719 von seines Vaters Schwester, einer Witwe des Fürsten Johann Christian v. Eggenberg, die Herrsch. Krumau, Nettolitz, Winterberg, Prottewin u. Pruchatitz in Böhmen ererbt hatte, vom Kaiser Karl VI. 25. Sept. 1723 zum Herzoge v. Krumau erhoben. Fürst Joseph Adam, Sohn des vorigen, erlangte 8. Dec. 1746 die Ausdehnung der fürstl. Würde auf s. gesammte Descendenz. Auf ihn folgte 17. Febr. 1782 Fürst Johann, welcher 1783 Gimborn-Neustadt an den Gfn. v. Wallmoden verkaufte u. 1788 die Herrsch. Illeraichen in Schwaben kaufsweise erwarb. Fürst Johann Joseph, dessen Sohn, erwarb 1793 die Herrsch. Kellmünz im Allgau v. d. freiherrl. Familie v. Rehberg, auch 1801 die Herrsch. Neuwaldeck vermöge Testaments des österreich. Feldmarschalls Lascy. Das 2te am 22. Oct. 1703 errichtete Majorat (Murau, Reiffenstein, Frauenberg u. Authal in Steiermark) hat derselbe auf die Herrsch. Worlick u. Klingenberg in Böhmen übertragen u. solches 1802 s. Bruder, dem berühmten Feldmarschall Karl Philipp († 15. Oct. 1820) abgetreten. Letzterem wurde zum steten Denkmale s. Verdienste 21. April 1814 die Aufnahme des vereinigten habsburg-österreichisch. u. lothring. Wappens in das seinige und 10. Jun. 1814 die königl. Donation über die Herrsch. u. Güter Blumenthal, Hodos, Bencseck, Buzad u. Kisdia im temesser Comitate in Ungarn bewilligt.

Wegen Schwarzenberg erhielt das Haus Schwarzenberg 22. August 1674 eine Virilstimme im Reichsfürstenrathe: daneben setzte dasselbe, wegen der Herrsch. Seinsheim, seine Theilnahme an der reichsgräflich-fränkischen Curiatstimme fort; Klettgau, worauf Fürst Wilhelm Eusebius am 30. Nov. 1696 Sitz u. Stimme auf den schwäbischen Kreistagen auf der Fürstenbank erhalten hatte, gewährte die Theilnahme an der reichsgräflich-schwäbischen Curiatstimme. Bei Auflösung des Reichs 1806 ward es wegen der gefürst. Gfsch. Schwarzenberg dem Königreich Baiern, wegen Klettgau d. Großherzogthum Baden untergeordnet; 1813 wurde Klettgau an Baden verkauft.]

F. Joseph Johann, Fürst v. Schwarzenberg, Herzog von Krumau, geb. 27. Junius 1769, kais. österr. Kämm. u. GRath, succ. seinem Vater 5. Nov. 1789; W. 1. Jul. 1810 v. Pauline Charlotte, Herzogs Ludwig Engelbert v. Arenberg Tochter.

Kinder.

1) Pr. Marie Eleonore; s. Windisch-Grätz.
2) Pr. Joh. Adolf Joseph August Friedrich, geb. 22. Mai 1799, k. k. österr. Kämm., verm. 23. Mai 1830 mit Eleonore, Tochter des Prinzen Moritz von Liechtenstein, geb. 25. Dec. 1812, OdP.

Sohn.

Joseph Moritz, geb. 17. März 1832.

3) Pr. Felix Ludwig Joh. Friedrich, geb. 2. Oct. 1800, k. k. Kämm. und Attaché b. d. Gesandtsch. zu London, Major bei Kaiser Uhlanen Nr. 4.
4) Pr. Aloyse; s. Schönburg-Waldenburg.
5) Pr. Mathilde Therese Eleonore, geb. 1. April 1804.
6) Pr. Marie Caroline Antonie, geb. 15. Jan. 1806, verm. 27. Jun. 1831 an Ferdinand Fstn. Bretzenheim.
7) Pr. Marie Anne Bertha, Gemahlin des F. August Longin v. Lobkowitz (s. dort, II. Linie).
8) Pr. Friedrich Johann Joseph Cölestin, geb. 6. April 1809, Domicellar der Domkirche zu Salzburg.

Geschwister.

1) Pr. Marie Therese; s. Fürstenberg 2te Linie.
2) Pr. Eleonore Sophie, geb. 11. Jul. 1783, Canonissin zu Essen.

Bruders, des am 15. Oct. 1800 verstorbenen Feldmarschalls F. Karl Philipp, Witwe.

Marie Anne, des Gfn. Otto Franz von Hohenfeld T. und F. Paul Anton von Esterhazy W., geb. 20. Mai 1767. [Wien.]

Dessen Söhne.

1) Pr. Friedrich Karl, geb. 30. Sept. 1799, k. k. Major b. Hohenzollern Chev. leg. Nr. 2.

2) Pr. Karl Philipp, k. k. österr. Major b. Wellington Inf. Nr. 42., geb. 21. Januar 1802, verm. 26. Jul. 1823 mit

Josephine Gräfin Wratislav, OdP. [Wien.]

Kinder.

(1) Karl, geb. 5. Jul. 1824.

(2) Gabriele, geb. 28. Dec. 1825.

3) Pr. Leopold Edmund Friedrich, k. k. österr. Rittm. b. Ignaz Hardegg Cuir. Nr. 8., geb. 18. Nov. 1803. [Prag.]

Sinzendorf.

(Kath. — In Oesterreich und Baiern.)

[Das Haus Sinzendorf leitet seinen Ursprung ab von den alten Grafen von Altorf u. mit diesen von dem Pr. Heinrich von Baiern welfischen Stammes. Es hatte seit 1625 das Oberst-Erb-Mundschenken-Amt in Oesterreich ob der Ens, das Oberst-Erb-Land-Vorschneider-, Erbschildträger- u. Kampfrichter-Amt in Oesterreich ob u. unter der Ens; auch vor Auflösung des deutschen Reichs das Reichs-Erbschatzmeister-Amt. Seit 1653 hatte es Antheil an der reichsgräflich westphälischen Curiatstimme wegen des Burggrafthums Reineck am Rhein, das Rudolf v. S. damals von Philipp v. Wartberg für 7000 Duc. erkaufte; außerdem war es seit 1677 Mitglied des schwäbischen Reichsgrafen-Collegii wegen der Herrsch. Thannhausen, die aber an die Grafen von Stadion veräußert wurde; letztere wurden deshalb 7. Mai 1708 in d. Grafen-Collegium aufgenommen. Prosper Graf zu Sinzendorf wurde im Dec. 1803 Reichsfürst u. das Dorf Winterrieden — vom RDHauptschluß mit einer später auf 1425 fl. ermäßigten Rente zur Entschädigung für den Verlust von Reineck bestimmt — zu einer gefürsteten Burggrafschaft erhoben. Mit diesem Fürsten erlosch das Haus im Mannsstamm am 18. Aug. 1822. Nach seiner testamentarischen Ver-

fügung kam Winterrieden mit der Rente an den Sohn seiner Schwester, den Grafen Georg von Thurn, welcher beides 1823 an den Grafen Waldbott-Bassenheim verkauft hat. Außerdem gehörten dem fürstl. Hause Sinzendorf bedeutende Fidei-Commisse und Allodien.]

Geschwister des im Jahr 1822 verstorbenen letzten Fürsten Prosper (geb. 23. Febr. 1751).

1) Gräfin Rosine, geb. 6. Jul. 1754, verm. 20. Oct. 1777 mit Alexander, Gr. jetzt Herzog von Serbelloni, W. s. 12. Oct. 1826. [Mailand.]
2) Gr. Marie Anne, geb. 9. Jul. 1758, OdP., W. (II.) 20. Nov. 1824 v. Angelo Mar. Pannochieschi Gr. d'Elci, k. k. österr. Kämm. [Wien.]

Tochter des Oheims Gfn. Friedrich Ludwig.

Walburge, geb. 6. Mai 1763, Oberin des Damenstifts zu Brünn.

Solms.

[Die Abkunft des Hauses wird aus dem Geschlechte der Grafen im Lahngau hergeleitet, der Vorfahren des Königs Conrad († 918); der genauere Ursprung verliert sich im Dunkel der ältesten Geschichte Deutschlands. Gleicher Ursprung mit dem Hause Nassau ist allgemein angenommen und wird unter Anderm aus der Lage der beiderseitigen Stammlande und aus der Aehnlichkeit des Hauptwappens, des Löwen, erwiesen. Braunfels, in den alten solmsischen Stammlanden gelegen, wird als der erste Stammsitz, das Jahr 946 als das Jahr seiner Erbauung angegeben. Es ist nicht mit Bestimmtheit nachzuweisen, zu welcher Zeit die daselbst regierenden Herren den erst vom J. 1129 an vorkommenden, wahrscheinlich einem Flüßchen ihres Landes entlehnten Namen Solms angenommen haben; gewiß ist dagegen, daß er als Geschlechts-Bezeichnung nie anders als in Verbindung mit der gräflichen oder fürstlichen Würde vorkömmt. Frühzeitig entstanden mehrere Branchen; auch erwarb das Haus schon in den früheren Jahrhunderten beträchtliche Landestheile in der Wetterau. Alle zu Anfang des 15. Jahrh. vorhandenen solmsischen Besitzungen vereinigten jedoch Bernhard und Johann, die Söhne Otto's, des 1409 verstorbenen letzten gemeinschaftli-

chen Stammvaters. Sie gründeten die noch blühenden Hauptlinien, die bernhardische und die johannische.

I. Die bernhardische Hauptlinie theilte sich mit 3 Söhnen Conrads († 1592) in 3 Speciallinien. Die zu Braunfels erlosch am 30. Jul. 1693; die jüngste, zu Hungen, 1678. Graf Wilhelm Moritz von der mittleren Linie zu Greifenstein erbte a) von seines Vatersbruders Gemahlin Anna Maria 1684 deren Antheil an der Grafsch. Erichingen, dann b) 1693 Braunfels und bekam c) einen Theil von der Grafsch. Tecklenburg als Erbe der Mutter seines Urgroßvaters Conrad (s. oben), den er aber 1707 an die Krone Preußen verkaufte. Sein Sohn Friedrich Wilhelm wurde am 22. März 1742 vom Kaiser Karl VII. für sich und seine Nachkommen in den Reichsfürstenstand erhoben.

Braunfels hatte Theilnahme an der reichsgräflich-wetterauischen Curiatstimme. Dem Fürsten verhieß der RDHauptschluß v. 1803 eine Virilstimme im Reichsfürstenrathe. Die Aemter Braunfels und Greifenstein (4½ □Ml.) sind dermalen Preußen, die Aemter Hungen, Gambach und Wölfersheim dem Großherzogthum Hessen, standesherrlich untergeordnet; außerdem besitzt das Haus auch einen Antheil an der standesherrlichen Gfsch. Limpurg-Gaildorf unter württembergischer Staatshoheit.

II. Johannische Hauptlinie. Philipp († 3. Oct. 1544) ist der gemeinschaftliche Stammvater ihrer verschiedenen Zweige.

Lich. Reinhard († 1562.)		Laubach. Otto († 1522)
Lich. Ernst († 1590.) Die Linie erlosch mit Herm. Adolf 10. Jul. 1718.	Hohen-Solms Herrmann Adolf († 1601)	

1) Solms-Lich u. Hohensolms. Nachdem der Ast zu Lich am 10. Jul. 1718 erloschen war, erbte Friedrich Wilhelm (von dem Aste zu Hohensolms, † 17. Jan. 1744) dessen Besitzthum. Sein Sohn Karl Christian († 22. März 1803) wurde vom Kaiser Karl II. am 14. Jul. 1792 in den Reichsfürstenstand erhoben. Solms-Lich sowohl als Hohensolms besaßen Reichsstandschaft durch Theilnahme an der reichsgräflich wetterauischen Curiatstimme. Das Amt Hohensolms ist Preußen, die Aemter

Lich und Niederweisel sind dem Großherzogthum Hessen standesherrlich untergeordnet.

2) Die laubachische Speciallinie hat sich in verschiedene Unterlinien und Aeste verbreitet; zur Reichsstandschaft mittelst Sitz und Stimme im wetterauischen Grafen = Collegio berechtigten Rödelheim und Assenheim, und Laubach. Von dem deutschen Bundestage wurde für Solms=Laubach und Wildenfels auf großherzogl. hessischen, für Rödelheim auf großherzogl. u. kurfürstl. hessischen Antrag vom 19. März und 2. April 1819 das Prädicat Erlaucht bestimmt; für S. = Wildenfels wegen Engelthal, einer ehehin nicht reichsständischen und nicht reichsunmittelbaren Cistercienser=Frauen=Abtei, welche 1803 im Reichsdp.=Hptschl. v. 1803 an Leiningen = Westerburg kam, in dems. Jahre noch von S. Wildenfels gekauft und 1822 verkauft wurde. Uebrigens war die Herrsch. Wildenfels unter königl. sächs. Hoheit zur Zeit der deutschen Reichsverbindung, wenn auch ohne Reichsunmittelbarkeit und Landeshoheit, doch zur Ausübung eines solchen Inbegriffs von Regierungsrechten ermächtiget, den man damals vertragsmäßige Landesherrlichkeit oder Regierungsgewalt zu nennen pflegte. Klüber, öffentl. Recht des deutschen Bundes §. 318 u. die Anm. b.)]

I. Solms = Braunfels.

(Ref. — In den preuß. Rheinlanden und Hessen = Darmstadt.)
[Ref. Braunfels.]

F. Wilhelm Christian Karl, kön. preuß. GenMajor; geb. 9. Januar 1759, succ. 24. Oct. 1783 seinem Vater, dem F. Wilh. Ernst; W. 19. Jul. 1810 von Franziske Auguste, des regier. Rheingrafen Karl Ludwig zu Grumbach Tochter.

Kinder.

1) Die Fürstin von Bentheim = Bentheim.
2) Die Fürstin von Wied.
3) Erbpr. Fried. Wilh. Ferdinand, geb. 14. Dec. 1797, verm. 6. Mai 1828 mit
Ottilie, Schwester des reg. Grafen Otto zu Solms=Laubach, geb. 29. Jul. 1807.
4) Pr. Karl Wilhelm Bernhard, geb. 9. April 1800, kön. preuß. Major.

Geschwister.

1) Wilhelm Heinrich Casimir, kurhess. GenLieut., geb. 30. April 1765.

2) Ludwig Wilhelm Christian, geb. 26. Oct. 1771, kurf. hess. GenLieut.

Kinder des am 13. April 1814 verstorbenen Bruders, Prinzen Friedrich Wilhelm, und der Prinzessin Friederike von Mecklenburg-Strelitz, jetziger Herzogin von Cumberland.

(1) Friedrich Wilh. Heinrich Casimir Georg Karl Max., geb. 30. Dec. 1801, kön. preuß. Rittmeister, verm. 8. August 1831 mit

Maria Anna Gräfin von Kinsky, geb. 19. Jun. 1809.

Sohn.

Pr. Ferdinand Friedrich Wilhelm Maria Bernhard Ernst Georg Eugen Ludwig Karl Johannes, geb. 15. Mai 1832.

(2) Aug. Luise Therese Math., geb. 26. Jul. 1804, verm. 26. Julius 1827 mit dem Prinzen Albert von Schwarzburg-Rudolstadt.

(3) Alexander Friedr. Ludwig, geb. 12. März 1807, kön. preuß. Lieut.

(4) Friedr. Wilhelm Karl Ludwig Georg Alfred Alexander, geb. 27. Jul. 1812, k. preuß. Lieut.

II. Solms-Lich und Hohen-Solms.

(Reform. — In den preuß. Rheinlanden und Hessen.)

[Res. Lich.]

F. Ludwig, geb. 24. Januar 1805, succ. 10. Oct. 1824 seinem Bruder Fürsten Karl (geb. 1. August 1803), verm. 10. Mai 1829 mit

Marie, T. des Gfn. Ernst Casimir von Isenburg-Büdingen in Büdingen, geb. 4. Oct. 1808.

Sohn.

Pr. Alexander, geb. 12. Sept. 1830.

Bruder.

Ferdinand, geb. 28. Julius 1806, k. k. Premier-Lieut. b. Kronprinz Cuirassier. Nr. 4.

Mutter.

Fürstin Henriette Sophie, geb. 10. Junius 1777, T. des Fürsten Ludwig Wilhelm von Bentheim-Bentheim und Bentheim-Steinfurt, W. des Fürsten Karl Ludwig August 10. Junius 1807.

Vaters-Schwester.

Marie Caroline, geb. 6. Januar 1767.

Starhemberg.

(Kath. — In Oesterreich. — Wohns. Wien.)

[Das Geschlecht der Starhemberge aus dem Geblüte der Ottokare stammt von den alten Herzogen, Fürsten und Markgrafen von Steiermark ab, deren Helm, Schild und Wappen es noch führt. Winolf I., der Agilolfinger, aus dem Geblüte der Guelphen, Fürst und Heerführer der Steirer, setzte im Jahre 408 nach Christi Geburt über die Donau, eroberte Steiermark und baute die Städte Steier und Grätz. Im Jahre 1056 theilten die drei Brüder Ottokar, Bernhard und Adalbero. Der erste pflanzte das Geschlecht der Markgrafen in Steiermark fort bis auf Ottokar V. (insgemein VI.), der die zum Herzogthum erhobene Markgrafschaft an Leopold VI., Herzog zu Oesterreich, aus dem Hause Babenberg, vermachte, da er von dessen Tochter keine Kinder hatte. Herzog Ottokar † 9. Mai 1193, und Leopold ward darauf mit Steiermark beliehen. — Der Urahnherr der Grafen v. Losenstein, die 1602 erloschen, der Fürsten von Liechtenstein und der Fürsten und Grafen v. Starhemberg ist Adalbero, dessen Nachfolger sich in 3 Linien, die ernestinische, albertinische, und henricische, theilten und für Steiermark große Besitzungen erhielten. Gundacker I. erbaute im J. 1776 eine Veste im Lande ob der Ens an der baierischen Grenze, auf dem Storchenberg (nachher Starhemberg, im J. 1579 an Erzherzog Albert v. Oesterreich verkauft). Nach dem Erlöschen der beiden ersten Linien ist Erasmus I. aus der henricischen Linie der nächste Stammvater der Starhemberge. Durch seine Gemahlin Anna Gräfin von Schaumburg kamen in Folge eines am 10. Aug. 1572 mit dem Kaiser Maximilian II. getroffenen Vergleichs die Herrschaften Schaumburg, Eferding, Mistlbach, Peuerbach, Erlach u. a. Güter an seine Söhne. Von diesen stifteten Rüdiger, Gundaccar und Heinrich die 3 Hauptlinien des Hauses; die mittlere starb 1643 aus; die ältere und jüngere bestehen noch.

Die rüdigersche Hauptlinie theilte sich mit den beiden Söhnen Paul Jacob II. († 1635) u. Ludwig († 1620); von den Nachkommen der letztern lebt nur noch Graf Sigismund, Senior der gesammten Familie, geb. 21. Febr. 1755. Aus der ältern, von Paul Jacob abstammenden Linie machte sich

dessen Sohn Conrad Balthasar durch den Erwerb zahlreicher Besitzungen um sein Haus verdient. Er erhielt mit Heinrich Wilhelm (der henricischen Hauptlinie) für sich u. die übrigen Glieder der Familie 21. Febr. u. 3. März 1643 den erbländischen u. den Reichsgrafenstand, dessen Titel die Familie seit der Annahme des Namens Starhemberg nicht geführt hatte. Conrad Balthasar war Vater dreier Söhne: Ernst Rüdigers, des berühmten Retters von Wien, als es die Türken 1683 hart bedrängten, Franz Ottocars u. Gundaccars Thomas. Die Söhne des Feldmarschalls blieben beide in dem Kriege gegen die Türken (1688 u. 1691) u. die ihm in sein Wappen gegebenen Zeichen seines Ruhms (der Stephansthurm, die Stadtmauer und das goldne L. [Leopold]) kamen durch seine Tochter, vermählt mit Franz Anton, dem Sohne seines Bruders Gundaccar Thomas, an den Familienstamm zu Eschelberg. Mit Franz Ottocar u. Gundaccar Thomas theilte sich die rüdigersche Hauptlinie nemlich in den fürstlichen Zweig zu Schaumburg u. Wächsenberg und in den gräflichen zu Eschelberg; der letztere, Minister und Oberst Kanzler, erwarb dem Hause 6. März 1717 das Oberst-Erb-Land- u. Hofmarschall-Amt in Oesterr. ob u. unter der Ens mit den dazu gehörigen Herrschaften der Oberwalsen, Senftenberg und Zebing, und 1723 das ungarische Indigenat.

Auf Franz Ottocar, den Gründer des fürstlichen Zweigs, folgte Conrad Sigismund, welcher als Personalist am 9. Nov. 1719 in das fränkische Reichsgrafen-Collegium eingeführt wurde. Georg Adam, des letztern Sohn, Geh. Rath, Staats- u. Conferenz-Minister 2c., wurde v. Kaiser Joseph lt. Diplom v. 13. u. 18. Nov. 1765 in den erbländischen und Reichsfürstenstand erhoben, auch mit dem großen Palatinat begnadigt.

Der henricische, gräfliche Hauptstamm oder die Nachkommenschaft des Grafen Heinrich († 1571) auf Wildberg und Riedeck, besteht noch in den jüngern, von Gundaccar XV. († 1664) und Adam Max. († 1741) herrührenden beiden Zweigen. In dieser gräflichen Linie ragt besonders der Bruder des Gfn. Adam Max., Feldmarschall Guido Starhemberg, als berühmter Feldherr seiner Zeit († 7. März 1737) hervor.

Es existiren jetzt 4 Majorate: das große fürstliche, das gräflich gundackarische, gestiftet 1745; die henricische ältere Hauptlinie zu Wildberg und die henricische jüngere zu Schaumburg Gstöttenau. Auch besitzt das Haus die Herrlichkeit, 90 eigenthümliche rittermäßige Lehen zu verleihen, von denen mehrere viele der vorzüglichsten Häuser zu Lehn tragen; ferner besitzt die

Familie mehrere Seniorats-Güter, die gundackarische Linie aber die drei Erbland-Marschall-Amts-Herrschaften Senftenberg, Zöbing und Ober-Walsee.]

F. Ludwig Joseph Maria, geb. 12. März 1762, kais. österr. GRath u. Kämm., verm. 24. Sept. 1781 mit Marie Luise Franziske, geb. 29. Jan. 1764, des Herzogs Karl von Arenberg T., OdP.

Kinder.

1) Gr. Ernestine, geb. 8. Oct. 1782, W. von Friedrich August, Duc de Beaufort.
2) Gr. Georg Adam, k. k. Kämm., geb. 1. Aug. 1785.
3) Gr. Franziske Anne, geb. 1. Jan. 1787, OdP., verm. 26. Jul. 1803 mit Stephan Gr. v. Zichy, kais. österr. GehRath.
4) Gr. Leopoldine, geb. 29. Dec. 1794, verm. im Junius 1816 mit Joseph Ignaz Gr. v. Thürheim, geb. 15. Mai 1794, k. österr. Kämm.
5) Gr. Georg, k. österr. Kämm., Rittm. bei Erzherz. Johann Dragoner Nr. 1., geb. 22. Januar 1802, verm. 27. Oct. 1828 mit Gräfin Valerie Georgine Marie Luise von Beaufort-Spontin, T. der verwitweten Herzogin v. Beaufort, geb. 11. Oct. 1811.

Stolberg-Gedern. (Luther.)

[Das älteste Stammland des uralten Hauses der Grafen von Stolberg war die Grafschaft Stolberg in Thüringen. 1412 erkaufte die Familie von den Grafen v. Hohenstein die Hälfte der Aemter Heringen und Kelbra in Thüringen (die andere kaufte Schwarzburg), auch 1413 das Schloß Hohenstein nebst Zubehör, so daß es die Grafschaft nur mit Ausnahme des jetzt hannövrischen Stiftamtes Ilefeld besitzt. Die Grafschaften Stolberg und Hohenstein hatten zur Zeit der deutschen Reichsverbindung zwar nicht Reichsstandschaft und Landeshoheit, wohl aber reichsmittelbar untergeordnete Landesherrlichkeit u. Regierungsgewalt; dasselbe war mit der Grafschaft Wernigerode der Fall, welche das Haus 1429 in Folge früherer Verträge erlangte, als der letzte dieses Stammes, Graf Heinrich v. W., mit Tode abgegangen war. Im J. 1535 erbte es von dem letzten Grafen von Königstein a. d. Hause Epstein die Grafschaft Königstein (deren sich aber das Erzstift Mainz bis auf Gedern und Ortenberg be-

mächtigte) und die rochefortischen Grafschaften und Herrschaften im Lüttichschen, worüber mit dem Hause Löwenstein (aus welchem Graf Ludwig II. mit Anna, einer Tochter des 1574 verstorb. Gfn. Ludwig von Stolberg die Grafschaft Wertheim in Franken u. die Grafsch. Rochefort im Lüttichschen erheirathet hatte) ein Proceß entstand, der nach fast 200jähriger Dauer erst 1755 durch gütliche Landestheilung beigelegt wurde. Im J. 1577 erwarb das Haus Stolberg, vermöge letztwilliger Verordnung des letzten Grafen von Henneberg, des Fürsten Albrecht († 1549), das reichsunmittelbare, aber weder zu Reichs- noch Kreisstandschaft berechtigte Schloß u. Flecken Schwarza. Im deutschen Reiche hatte es Reichsstandschaft durch dreifache (S. Gedern mit Roßla-Ortenberg, Wernigerode, Stolberg) Theilnahme an der gräfl. wetterauischen Curiatstimme; doch waren nur Gedern u. Roßla wegen ihrer Antheile an der Grafsch. Königstein (Gedern u. Ortenberg) dazu qualificirt. Die Grafsch. Stolberg stand unter kursächsischer (seit 1815 unter preußischer), die Gfsch. Wernigerode unter kurbrandenburgischer, die Gfsch. Hohenstein unter kurbraunschweigischer Landeshoheit; aber durch Verträge (wegen Stolberg v. 1738, wegen Wernigerode vom 19. Mai 1714 und 28. Sept. 1814, wegen Hohenstein v. 17. März 1733 u. 4 Aug. 1821) sind dem Hause Stolberg so ansehnliche obrigkeitliche Gerechtsame eingeräumt, daß es in allen diesen Besitzungen eine vertragsmäßig (sonst reichsmittelbar) untergeordnete Landeshoheit auszuüben hat. Für den Verlust des Antheils an Rochefort u. die stolbergischen Ansprüche auf Königstein wurde dasselbe mit einer Jahrrente von 30000 fl. vom Ertrage der Rheinschifffahrts-Octroi entschädigt; die gedernsche Hälfte der rochefortschen Landestheile gab Frankreich mit Aufhebung der Feudalgerechtsame der gedachten Linie zurück. Gedern und Ortenberg sind großherzogl. hessischer, Wernigerode und Stolberg preußischer, Hohenstein hannöverscher Staatshoheit untergeordnet.

Nachdem am 11. Sept. 1631 die Rheinlinie des Hauses mit dem Gfn. Wolfgang Georg erloschen war, erbte Christoph († 21. Nov. 1638) das gesammte Besitzthum; er ist der gemeinsame Stammvater der Familie.

Wernigerode.		Stolberg.	
Heinrich Ernst, † 1672		Joh. Martin, † 1669	
Ilsenburg.	Gedern.	Ortenberg.	Stolberg.
Ernst, † 9. Nov. 1710.	Ludw. Christian, † 27. Aug. 1710.	Christoph Ludwig, † 1704.	Friedr Wilh., † 23. Aug. 1684.

Gedern.			Ortenberg.	
Wernigeroda.	Gedern.	Schwarza.	Stolberg.	Roßla.
Christian Ernst.	Karl.	Heinr. Aug.	Chrph. Frdr.	Justus Christ.

I. Aeltere Hauptlinie.

1) Stolberg-Wernigeroda, gestiftet von Christian Ernst († 25. Oct. 1771), beerbte 14. Sept. 1748 den Grafen Heinrich August zu Schwarza, und die mittlere, am 5. Jan. 1804 mit dem Fürsten Karl Heinrich erloschene Linie zu Gedern. Schwarza hatte die Linie St. Wernigerode 1748 durch Vergleich der Linie Stolberg-Gedern überlassen, dasselbe aber nachher pfandweise zum Genuß eingeräumt erhalten, bis es 1804 eigenthümliches Besitzthum wurde. Von dem stolberg. Theile der Grfsch. Hohenstein besitzt Wernigerode den Forst des Amtes Hohenstein, das Haus und Vorwerk Sophienhof, das Dorf Rothesitte; in Schlesien die Herrsch. Peterswaldau mit Janowitz und Kreppelhof nebst andern Gütern.

2) Stolberg-Gedern wurde mit seinem Stifter Friedrich Karl am 18. Febr. 1742 in den Reichsfürstenstand erhoben.

II. Jüngere Hauptlinie.

1) Die Speciallinie Stolberg-Stolberg, gestiftet von Christoph Friedrich († 22. Aug. 1738) besitzt die Aemter Stolberg und Sayn von der Gfsch. Stolberg und das Amt Neustadt von der Gfsch. Hohenstein, jenes unter preußischer, dieß unter hannöverscher Staatshoheit. Es besteht in derselben a) der Hauptast zu Stolberg, ausgehend von des Stifters älterem Sohne Christoph Ludwig II. († 20. Aug. 1761) und b) ein Nebenast, ausgehend von dem jüngern Sohne Christian Günther († 22. Jun. 1765).

2) Die Speciallinie zu Stolberg-Roßla, gegründet von Justus Christian († 17. Jun. 1739), besitzt die stolbergische Hälfte der Aemter Heringen und Kelbra, so wie die Aemter Roßla, Questenberg, Wolfsberg, Ebersburg und Berenrode von der Gfsch. Stolberg unter preußischer, $\frac{2}{3}$ von Schloß u. Stadt Ortenberg, $\frac{5}{24}$ von Stadt und Schloß Münzenberg und $\frac{5}{12}$ von Heuchelheim von dem stolbergischen (vormals reichsständischen) Antheile an der Gfsch. Königstein in der Wetterau unter großherzogl. hessischer Staatshoheit.]

Schwester des letzten, 5. Januar 1804 verstorbenen Fürsten Karl Heinrich.

F. Luise, geb. 13. Oct. 1764; s. Württemberg.

Kinder des Prinzen Gustav Adolf, Vaters Bruders.
1) Franziske Claudia, geb. 27. Junius 1756, verm. 6. Nov. 1774 an Nicolaus, Gr. v. Arberg u. Valengin, Witwe seit 17. Sept. 1814.
2) Therese Gustavine, geb. 27. Aug. 1757. [Brüssel.]

Sulkowski.

(Kath. — Im Großherzogthum Posen und in Oberschlesien.)

[Ein vornehmes polnisches Geschlecht, aus welchem Alexander Joseph die Güter des Königs Stanislaus Leszinsky und unter solchen auch die Grafsch. Lissa und Reissen erkauft und 9. Julius 1738 in Besitz genommen hat. Alexander Joseph wurde vom Kaiser Karl VI. im Sept. 1733 in den Reichsgrafenstand erhoben, 1737 mit dem Indigenat in allen kaiserl. Erblanden begnadigt und vom Kaiser Franz I. nach Ankauf des Fürstenthums Bielitz im März 1752 zum Reichsfürsten erklärt; diese Erhebung wurde im Jul. 1754 auf seine gesammte Nachkommenschaft ausgedehnt, u. das Prädicat Durchlaucht damit verbunden. Seine Söhne Franz de Paula († 22. April 1812) und Anton († 16. Jan. 1796), von denen der erste das Fürstenthum Bielitz, der andere das Ordinat von Reissen bekam, haben 2 Linien, der jüngere die erste zu Reissen, der ältere die zweite zu Bielitz, gegründet. Fürst Anton erbte nemlich Reissen von einem ältern Bruder August Casimir († 7. Jan. 1786), Fürst Franz de Paula Bielitz von dem darauf folgenden Bruder Alexander Anton († 21. Sept. 1786). Das Prädicat Durchlaucht erhielt Fürst Anton durch ein königl. preußisches Diplom von 4. Nov. 1818 zugesichert.]

Erste Linie.

[Res. Schloß Reißen bei Lissa im Großherzogthum Posen.]

Fürst Anton Paul, General-Ordinat von Reißen, Gr. von Lissa, Mitglied des k. preuß. Staatsraths, geb. 31. Dec. 1785, Witwer 24. Mai 1824 von Eva, T. des Grafen Valentin von Kicki (geb. 28. Junius 1786, verm. 14. Januar 1808).

Kinder.

1) Pr. Taida Caroline, geb. 10. April 1811.

2) Pr. Helene Caroline, geb. 31. Dec. 1812.
3) Pr. Eva Caroline, geb. 22. Oct. 1814.
4) Pr. Therese Caroline, geb. 14. Dec. 1815.
5) Pr. August Anton, geb. 13. Dec. 1820.

Zweite Linie.

[Res. Bielitz in Oberschlesien.]

Fürst Johann Nepomuk, Herzog zu Bielitz, geb. 23. Junius 1777, verm. 4. Oct. 1806 mit
Luise Josephine Barbara, geb. Freiin von Larisch, geb. 17. März 1790.

Kinder.

1) Pr. Ludwig Johann, geb. 14. März 1814.
2) Pr. Maximilian, geb. 6. April 1816.

Talleyrand.

(Kath. — Frankreich. — Wohns. Paris.)

[Die jüngere Hauptlinie des alten französ. Geschlechts La Marche, welche die Grafsch. Périgord besaß, hatte sich in 2 Unterlinien, Périgord und Talleyrand, verbreitet. Die Unterlinie Périgord endigte mit Grafen Archembald VI., welcher durch einen Parlamentsbeschluß 1399 zum Exil und zum Verlust seiner Güter verurtheilt wurde. Die Grafsch. Périgord kam an Ludwig Herzog von Orleans und wurde später, nach manchem Wechsel, durch Heinrich IV. mit den Krondomainen vereinigt.

Die Linie Talleyrand stammt ab von Helie, älteren Sohn Bozons III., der um 1166 lebte. Sie erwarb die Herrsch. Grignols, dann 1270 durch Vermählung die Herrsch. Chalais und die Vice-Grafschaft Fronsac; die Herrsch. Chalais wurde in Folge zu Gunsten des Marquis Daniel Maria Anne v. Talleyrand in ein Fürstenthum erhoben.

Daniel, Marquis v. Talleyrand (getödtet bei der Belagerung von Tournay 1745) war zweimal verheirathet. Aus s. ersten Ehe entsproß Gabriel Maria v. Talleyrand, Gf. v. Perigord, Menin des Dauphin rc. († 1797), der Vater v. Elias Charles v. Talleyrand-Perigord, Fürsten v. Chalais [† 1829, Vater v. Au-

gustin Maria Elias Karl (s. I.)]. Aus s. zweiten Ehe entsproß Karl Daniel, Menin des Dauphins ꝛc. († 1788), Vater des F. Karl (s. II.). Letzterer erhielt 1815 vom Könige beider Sicilien das Herzogthum Dino, das er seinen Neffen cedirte.]

I.

Augustin Maria Elias Karl v. Talleyrand, Herzog v. Perigord, verm. mit
Maria Nicolette von Choiseul.

Kinder.

1) Alix Maria Charlotte, geb. 4. Nov. 1808; s. Arenberg.
2) Elias Ludwig Roger, Pr. v. Chalais.
3) Paul Adalbert Renatus.

II.

Karl Moritz, Fürst von Talleyrand-Perigord, Herzog von Dino, geb. 2. Febr. 1754, Pair von Frankreich und Botschafter zu London.

Brüder.

1) Archembald Joseph, v. T.-P., geb. 1. Sept. 1762, Witwer 1793 von Sabine de Senozan.

Kinder.

(1) Melanie, geb. 19. Sept. 1785, verm. 11. Mai 1803 mit Justus Gr. v. Noailles (geb. 25. Aug. 1777.)
(2) Alex. Edmund, Herzog von Dino, geb. 2. Aug. 1787, verm. 22. April 1809 mit
Dorothee, Prinzessin von Curland, Peters Herzogs von Curland und Sagan T., geb. 21. Aug. 1793.

Kinder.

[1] Ludwig, geb. 12. März 1811, Herzog v. Valancay, verm. 25. Febr. 1829 mit
Pr. Alix, geb. 13. Oct. 1808, T. des Herzogs von Montmorency.
[2] Alexander Edmund, geb. 15. Dec. 1813.
[3] Pauline, geb. 29. Dec. 1820.

2) Tochter des Bruders Grafen Bozon Jacob († 1. März 1830):
Georgine, geb. 1802, verm. 1819 mit dem Herzoge von Esclignac.

Thurn und Taxis.

(Kath. — In Baiern, Württemberg, Großherz. Posen, Böhmen, den Niederlanden, Tirol, Hohenzollern = Sigmaringen.)

[Res.: Regensburg.]

[Dieses uralte fürstliche Haus erkennt mit diplomatischer Gewißheit als Stammvater: Martino I., della Torre (genannt der Riese), regierenden Grafen von Valsassina und der Riviera di Como, der Kaiser Conrad den III. auf seinem Kreuzzuge begleitete, sich durch außerordentliche Tapferkeit auszeichnete und endlich im J. 1147 in sarazenischer Gefangenschaft als Märtyrer seines Glaubens starb.

Martin's Vater war Eriprand de la Tour, ein fränkischer Ritter, dem Tacio della Torre, aus dem Blut der Könige von Burgund entsprossen, (dessen Vorfahren schon im 5ten Jahrhundert vom heiligen Ambrosius mit der Grafschaft Valsassina belehnt worden sein sollen) in Rücksicht seiner persönlichen Verdienste und erhabenen Abstammung, mit der Hand seiner Erbtochter, seinen Namen, Wappen und Besitzungen hinterließ.

Eriprand führte die französischen goldenen Lilien im blauen Felde im Wappen, (welche seine Nachkommen bis heute beibehalten haben) und war, nach dem Zeugnisse der meisten und glaubwürdigsten italiänischen u. lateinischen Geschichtschreiber, ein Sprosse aus dem Mannsstamme Karls des Großen, und weiblicher Seits ein Abkömmling der Herzöge von Burgund, welche Abstammung durch ein vom Kaiser Ferdinand III. dem Hause ertheiltes Diplom vom 24sten Dec. 1650 und durch jenes vom 4ten Oct. 1795 anerkannt wird, durch welches Kaiser Leopold I. die älteste Linie des Hauses Thurn und Taxis zur reichsfürstlichen Würde erhebt.

Paganus II. — ein Enkel Martin's des Riesen — nahm in der Schlacht bei Rocca d'Adda, gegen Kaiser Friedrich II., einen seiner Söhne, König Enzius gefangen, und sandte ihn, mit königlichen Ehren überhäuft, ohne Lösegeld, seinem Vater zurück.

Im J. 1259 erwählten die Mailänder seinen Neffen Martin, wegen Vertheidigung der Stadt gegen die Partei der Ghibellinen, und wegen Wiederherstellung der Ruhe in der Lombardei zu ihrem Fürsten und beständigen Beschützer. Derselbe Martin schlug bei Cassano den berüchtigten Ezzolino und seine Anhänger aufs Haupt— und nahm ihn gefangen. Hierauf gab das Haus della Torre der Stadt und dem Staate von Mailand noch 7 Fürsten — welche daselbst alle Rechte der Souverainität ausübten; von diesen wurde der tapfere Nappon von Kaiser Rudolph von Habsburg mit der

Würde eines kais. General=Vicarius der Lombardei beliehen. Die Torriani lebten mit abwechselndem Glücke, in beständigen Kämpfen und Schlachten mit dem Hause Visconti, dem sie erst unter Guido dem Reichen unterlagen, der im Jahre 1312 Mailand verlassen mußte. Er starb zu Cremona und hinterließ seine sehr bedeutenden Allodialgüter seinen 6 Söhnen. Der jüngste von ihnen, Lamoral I. ließ sich im J. 1313 in dem Gebiete von Bergamo nieder — nahm von dem ihm zugehörigen Berge Tasso, auf dem seine Burg: Cornello, stand, den Namen de Tassis an, vermählte sich mit einer Tochter des Fürsten von Bergamo aus dem Hause Suardi, und ward Stifter der Linie della Torre e Tassis. — Seine Nachkommen schlossen stets Verbindungen mit den ersten Häusern jener Länder, in denen sie sich niedergelassen hatten. — Mehrere Linien der Grafen von Thurn und Valsassina in Oesterreich und Friaul, stammen ebenfalls von den alten Torriani ab. Lamoral's I. Urenkel, Roger I., trat 1452 als Oberstjägermeister in die Dienste Kaiser Friedrich's des dritten, und von dieser Epoche an widmete sich sein Stamm dem Dienste des Hauses Oesterreich, so im Frieden, als im Kriege. Sein Enkel Franz der jüngere ward erster Errichter der Posten. Seine Neffen, Söhne Rogers II., wurden 18. Oct. 1518 von Kaiser Karl V. in allen seinen Erbstaaten naturalisirt, und der älteste von ihnen, Johann Baptist von Taxis, zum Erb=General=Postmeister im deutschen Reiche, Spanien und Belgien ernannt. Johann Baptist und seine 3 Brüder stifteten verschiedene Linien: in Spanien (ausgestorben), in den Niederlanden (das jetzt blühende fürstliche Haus), in Italien (wo sich wieder mehrere Zweige bildeten, die jedoch alle erloschen, oder dem Erlöschen nahe sind; von diesen waren die berühmten Dichter Bernardo und sein Sohn Torquato Tasso); dann in Tirol, welche noch in mehreren Aesten besteht. — Die gräfliche thurn und taxische Linie in Baiern stammt von Johann von Taxis, 3tem Bruder Franz des Jüngern, ab. — Für die besondere Treue und Aufopferung des Hauses Taxis, während des niederländischen Unabhängigkeits=Krieges, ertheilte ihm König Philipp II. von Spanien das Motto: **Perpetua fide.** Im J. 1608 erhielt Leonhard von Taxis (zum Reichs=Generalpostmeister ernannt am 16. Junius 1595) den deutschen Reichsfreiherrn=Stand; am 27. Oct. 1621 wurde Lamoral zum Reichsgrafen von Taxis ernannt, nnd als Graf von Thurn und Valsassina bestätigt. Eugen Alexander erhielt im J. 1686 die spanische Fürstenwürde, und seine Besitzungen in den Niederlanden den Titel: **Principauté de la Tour et Tassis.** — Am 4. Oct. 1686 ertheilte ihm Kaiser Leopold I. den deutschen Reichs=

fürstenstand sammt allen seinen Nachkommen, und 20. Mai 1754 wurde das Haus Thurn und Taxis in den Reichsfürstenrath eingeführt. Wegen der Würde eines Kaiserl. Principal-Commissairs am Reichstage (welche auch sein Sohn und Enkel bis zur Auflösung des deutschen Reichs bekleideten) ließ sich Fürst Alexander Ferdinand zu Regensburg nieder, — wo noch gegenwärtig, zu St. Emmeran, die Winter-Residenz des Hauses ist.

Die jetzigen Besitzungen des fürstlichen Hauses sind: 1) das Fürstenthum Buchau (bestehend aus dem gefürsteten Damenstift Buchau nebst der Stadt, den Abteien Marchthal und Neresheim, dem Amte Ostrach, der Herrschaft Schemmerberg und den Weilern Tiefenthal, Frankenhofen und Stetten, welche der Reichsdeputationshauptschluß von 1803 für den Verlust an Postertrag aus den Ländern der linken Rheinseite und den österreich. Niederlanden zur Entschädigung unter dem Namen eines Fürstenthums, mit Verheißung einer eignen Virilstimme im Reichsfürstenrathe, bestimmte), theils unter württembergischer (Verordnung vom 12. Jun. 1823), theils unter hohenzollern-sigmaringis. Staatshoheit; 2) das Fürstenth. Krotoszyn, womit Preußen das f. Haus für den Verlust an Postertrag rc. in den preußischen Staaten auf der rechten Rheinseite u. im Herzogthum Westphalen (lt. Vertrag vom 11. Mai 1819) entschädigte, eine aus einem einfachen Güter-Complex im Großherzogthum Posen bestehende, jetzt schlesische Standesherrschaft. 3) Die gefürstete Grafschaft Friedberg-Scheer, (bestehend aus den ehemals reichsgr. waldburg. reichsunmittelbaren Herrschaften Dümertingen und Bussen, welche Fürst Karl Anselm 22. März 1785 für 2,100000 Gld. erkaufte), standesherrlich unter württembergischer Staatshoheit. 4) Die 1723 den Grafen von Gravenegg abgekaufte Herrschaft Eglingen, so wie die Herrschaft Grünzheim, Heudorf und Göffingen im Königreiche Württemberg, früher reichsunmittelbar-reichsritterschaftlich; 5) die Herrschaft Wöhrd, Stauf, Wiesent und Sulzheim im Königreich Baiern; 6) die Herrschaft Chothieschau, Chraustowicz, Richenburg und Kotchumberg in Böhmen; 7) die Domainen des ehemal. Fürstenthums Thurn und Taxis im Hennegau (die Herrschaft Braine le Chateau, Eugen Franz [† 1741] 1680 vom König Karl II. bei Ertheilung der spanischen Fürstenwürde verliehen und am 19. Februar 1681 zum Fürstenthum erhoben.)]

Fürst Maximilian Karl, Fürst v. Thurn und Taxis, Fürst zu Buchau und zu Krotoszyn, gefürsteter Gr. zu Friedberg-Scheer, Gr. zu Valsassina, Marchthal, Neresheim rc., geb. 3. Nov. 1802, succ. seinem Vater, dem

Fürsten Karl Alexander 15. Jul. 1827; verm. 24. August 1828 mit

Wilhelmine Caroline Christiane Henriette, T. des am 25. Nov. 1828 verstorb. k. baier. Reg.=Präs. und Generalcommissairs Freiherrn von Dörnberg.

Kinder.

1) Pr. Therese Amalie Friederike Eleonore, geb. 31. August 1830.
2) Pr. Maximilian Anton Lamoral, geb. 28. Sept. 1831.

Geschwister.

1) Pr. Marie Therese, geb. 6. Jul. 1794, Gem. des F. Paul v. Esterhazy=Galantha.
2) Pr. Marie Sophie Dor. Caroline, geb. 4. März 1800, Gem. des Herzogs Friedrich Paul Wilhelm von Württemberg.

Mutter.

Therese Mathilde Amalie, Pr. von Mecklenburg=Strelitz, geb. 5. April 1773, verm. 25. Mai 1789 und Witwe des F. Karl Alexander 15. Jul. 1827.

Witwe des Großvaters=Halbbruders Pr. Maximilian Joseph (geb. 29. Mai 1769, k. k. österr. Kammerherr und Gen.=Major, gest. 15. Mai 1831.)

Marie Eleonore, geb. Pr. von Lobkowitz, Herzogin von Raudnitz, geb. 22. April 1770, verm. 6. Jun. 1791. (Wohnsitz: Prag.)

Dessen Kinder.

1) Pr. Karl Anselm, geb. 18. Junius 1792, k. k. österr. Kammerherr, königl. württemb. Oberst à la Suite, verm. 4. Jul. 1815 mit

Pr. Marie Isabelle, geb. Gräfin zu Eltz, geb. 10. Februar 1795, OdP.

Kinder.

(1) Pr. Marie Sophie, geb. 16. Jul. 1816.
(2) Pr. Hugo Maximilian, geb. 3. Jul. 1817.
(3) Pr. Marie Eleonore, geb. 11. Junius 1818.
(4) Pr. Emmerich, geb. 12. April 1820.
(5) Pr. Therese Math. Joh., geb. 5. Febr. 1824.

2) Pr. August, geb. 22. April 1794, königlich baier. Kämmerer und Generalmajor à la Suite.
3) Pr. Joseph, geb. 3. Mai 1796, k. baier. Oberstlieutenant und Flügel=Adjutant.

4) Pr. Karl Theodor, geb. 17. Jul. 1797, Generalmajor und Brigadier der 4. Armee-Division (Würzburg), auch Oberst-Inh. des k. baier. 2. Chev. leg. Reg., verm. 20. Oct. 1827 mit
Juliane Caroline, T. des k. sächs. G.-Raths Grafen v. Einsiedel, geb. 20. Dec. 1806.

Töchter.

(1) Pr. Luise, geb. 21. Dec. 1828.
(2) Pr. Adelheid, geb. 25. Oct. 1829.

5) Pr. Friedrich Hannibal, geb. 4. Sept. 1799, k. k. österr. Kammerherr und Oberstwachtmeister im Cuir.-Reg. Hardegg Nr. 7.; verm. 29. Junius 1831 mit
Marie Antonie Aurore, T. des verstorbenen Grafen Vincenz Batthyány v. Német-Ujvár, geb. 13. Jun. 1808.

Sohn.

Pr. Lamoral Friedrich Wilhelm Maximilian Vincenz Georg, geb. 13. April 1832.

6) Pr. Wilhelm Karl, geb. 11. Nov. 1801, k. k. österr. Kammerherr und Major im 36. Lin. Inf.-Regim. Baron Palombini.

Trauttmansdorff.

(Kath. — In Oesterreich und Böhmen. — Wohnsitz Wien.)

[Ein altes deutsches Geschlecht, schon seit 984 bekannt. Zu Ende des 13. Jahrh. blühete es in Oesterreich, und besaß ein Schloß Trauttmansdorff in Steiermark und ein anderes gleiches Namens in Niederösterreich. In der Schlacht bei Laa zwischen Rudolf von Habsburg und Ottokar König von Böhmen (1278) blieben 14 Ritter von T—ff, und 1322 in der Schlacht bei Mühlberg von 23 deren 20.

Die jetzigen Fürsten und Grafen v. T. stammen von David v. T. ab, welcher 1501 lebte. Sie theilten sich mit Joh. Friedrich und Johann Hartmann (†1596) in 2 Hauptlinien. Johann Friedrichs Sohn Maximilian ist der Stammvater der dermaligen Fürsten und Grafen von der ältern Hauptlinie, welche mit zweien seiner Söhne, Adam Matthias (†1684), und Georg Sigismund, in drei Unterlinien zerfiel. Maximilian ward 1623 von Kaiser Ferdinand III. in den Reichsgrafenstand erhoben. Er schloß 1635 den Frieden zu Prag und war kaiserlicher Prinzipal-Commissarius bei den in Münster und Osnabrück gepflogenen Conferenzen. Im J. 1631 erlangte er die

Aufnahme in das schwäbische Grafen-Collegium und bekam bei der wider Herzog Eberhard III. von Württemberg verfügten Landeszertrümmerung (s. Seite 54 des Hoff. auf 1831) Weinsberg und Neustadt am Kocher, jedoch nur auf kurze Zeit.

1) Adam Matthias stiftete die böhmische Hauptlinie, die sich mit dessen 2 Söhnen in 2 Speciallinien verbreitete.

a) die ältere jetzt fürstliche oder die Descendenz Rudolf Wilhelms († 1689).

b) die jüngere reichsgräfliche, oder die Descendenz Sigismund Ludwigs († 1707).

2) Georg Sigismund († 1708) gründete die steiermärkische Hauptlinie. Sein Sohn Maximilian Sigismund († 1732) ist wieder der Stifter zweier Speciallinien geworden, von denen

a) die erstere die Nachkommenschaft Sigismund Ernsts († 1752) und

b) die andere die Nachkommenschaft Weickard Josephs begreift.

Franz Norbert, Enkel des Grafen Rudolf Wilhelm (s. I a.) wurde auf dem im Mai 1778 zu Ulm gehaltenen gräflichen Collegialtage mit seinen männlichen Nachkommen sammt den vom Grafen Maximilian v. Tr. abstammenden Agnaten in das schwäbische Reichsgrafen-Collegium mit wirkl. Sitz- u. Stimmrecht wieder eingeführt. In den 1790r Jahren erkaufte dessen Sohn Ferdinand das reichsunmittelbare (jedoch weder reichs- u. kreisständische, noch reichsritterschaftliche) Dorf Umpfenbach bei Miltenberg am Main, welches zu einer Qualification zu Sitz und Stimme in dem fränkischen Grafen-Collegio dienen u. reichsständisch werden konnte; auch erhielt Graf Ferdinand für sich und seine Nachkommen nach dem Rechte der Erstgeburt im Januar 1806 die reichsfürstliche Würde. Umpfenbach, 1806 unter badensche, 7. Septemb. 1810 unter großherzoglich hessische Staatshoheit gediehen, wurde 26. Novemb. 1812 an den Geh. Rath 2c. v. Feder, zu Wertheim, verkauft und ist jetzt Besitzthum des fürstlichen Hauses Löwenstein-Wertheim-Freudenberg vollrathischer Linie.]

Fürst Johann Joseph Norbert, zu Tr—ff Weinsberg u. Neustadt am Kocher, gefürst. Gr. zu Umpfenbach, Frhr. auf Gleichenberg, Negau, Burgau und Tozzenbach, Herr auf Horschau-Teinitz 2c., k. k. Kämmerer, wirklicher G.-Rath u. Oberststallmeister, geb. 18. März

1780, folgte 27. Aug. 1827 seinem Vater, dem Fürsten Ferdinand, im Majorat, verm. 15. Febr. 1801 mit Elisabeth Philippine, geb. 12. Jul. 1784, des Landgrafen Joachim Egon von Fürstenberg-Weitra T., St. KOD. u. DdP.

Kinder.

1) Ferdinand, geb. 11. Junius 1803, k. k. Kämm.
2) Friedrich, geb. 8. Oct. 1804, k. k. Kämm.
3) Marie Anne, geb. 9. Jul. 1806, Gem. des Fürsten Friedrich von Oettingen-Wallerstein.
4) Caroline, geb. 29. Febr. 1808, verm. 16. Mai 1831 mit dem Gfn. Karl v. Grünne, k. k. Kämm. und Rittmeister im 4. Uhlanen-Regimente Kaiser.

Geschwister.

1) Gr. Marie Anne Gabriele, geb. 23. Sept. 1774, Stiftsdame zu Essen.
2) Gr. Marie Gabriele, geb. 19. Febr. 1776, DdP., verm. 1. Aug. 1799 mit Gr. Franz Anton Dessours zu Mont - Athienville, k. k. Kämm., Witwe seit 29. Julius 1831.
3) Gr. Therese, geb. 27. Dec. 1784, Stiftsdame des herzogl. savoy'schen Damenstiftes.
4) Gr. Joseph, geb. 19. Febr. 1788, k. k. Kämm. u. Gesandter am preuß. Hofe, verm. 16. Oct. 1821 mit Josephine, Gräfin Carolyi v. Nagy-Caroly, geb. 7. Nov. 1803, DdP.

Kinder.

(1) Caroline, geb. 5. Aug. 1823.
(2) Ferdinand, geb. 27. Junius 1825.
(3) Franzisca, geb. 8. Mai 1827.

Mutter.

Caroline, F. Rudolfs von Colloredo T., geb. 14. Febr. 1752, verm. 18. Mai 1772 mit dem Fürsten Ferdinand, Witwe 27. Aug. 1827, DdP.

Waldburg.

(Kath. — In Würtemberg, Baiern und Oesterreich.)

[Die Abstammung dieses altdynastischen Hauses verliert sich im Dunkel der Geschichte. In der 1777 gedruckten Chronik der Truchsessen von Waldburg wird angeführt, daß sie sich nicht,

mit einigen Schriftstellern, in das 4. Jahrh. hinauf nachweisen lasse, wahrscheinlich aber ein schwäb. Herzog Rumelius im 7. Jahrh. das Schloß Waldburg einem seiner Diener, Gebhard, geschenkt und diesen zu seinem Truchseß ernannt habe. Die Abstammlinge nannten sich Grafen zu Thann und Truchsessen zu Waldb., in der Folge aber bloß Truchs. Freiherrn zu Waldburg. Sie nahmen später, bei Erwerbung der Grafsch. Sonnenberg (1463) den gräfl. Titel wieder an und legten ihn nach dem Verluste derselben wieder ab. Sie wohnten in den ältesten Zeiten den Reichs- und Kreistagen bei. — Im J. 1525 erhielt die Familie von K. Karl V. zur Belohnung der von Georg III. im Bauernkrieg geleisteten Dienste das Vorrecht, sich Reichs-Erbtruchsessen zu nennen, u. 1528 vom Kurfürst Ludwig v. d. Pfalz als Erztruchseß die Anwartschaft auf dieses, damals den Herrn von Seldeneck zustehende Erbamt, welches sie auch bis zum Ende des deutschen Reichs bekleideten. — Am 27. Sept. 1628 wurden vom Kaiser Ferdinand II. die Stammhalter der damaligen Linien wieder in den Grafenstand und ihre Reichsständ. Besitzungen zu R.-Grafschaften erhoben. — Den 21. März 1803 ertheilte K. Franz II. den Häuptern der 3 schwäb. Linien von Wolfegg, Zeil-Zeil und Zeil-Wurzach die Reichsfürstenwürde, und erhob ihre sämmtlichen Reichsherrschaften in das Reichsfürstenthum Waldburg. — Im Jahr 1808 verlieh König Friedrich von Württemberg dem fürstlichen Hause im jedesmaligen Senior das Erb-Reichs-Ober-Hofmeisteramt als Thronlehen. Der gemeinsame Stammvater der jetzt noch lebenden Fürsten und Grafen von Waldb. war Johann mit den 4 Frauen († 1423); 2 seiner Söhne bildeten die jakobinische und georgische Hauptlinie.

A. Jakobinische Linie. Sie theilte sich mit Jakobs Enkeln in 2 Unterlinien:

I. Wilhelm († 17. März 1557) gründete die Linie zu Trauchburg und Scheer. Seines Sohnes Christoph († 1612) beide Söhne gründeten 2 neue Aeste, wovon der erste

a) zu Scheer (gestiftet v. Wilhelm Friedr. [† 1603]) am 1. Oct. 1764 mit Leopold August erlosch, worauf Friedberg und Scherr an die Linie zu Trauchburg fiel, und die 2te

b) zu Trauchburg (gest. v. Friedr. [† 1636]) am 9. Jul. 1772 mit Franz Karl Euseb. Fürstbischof zu Chiemsee ausstarb. Die Grafschaft Trauchburg fiel vermöge Successionsvertrags v. 1764 an die Linie Zeil-

Zeil (s. unt.); Friedberg u. Scheer wurden 22. Oct. an den Fürsten von Thurn und Taxis verkauft.

II. Friedrich gründete die Linie zu Capustigal, in ihrer Gesammtheit die preußische Linie genannt. Ihr Stifter war Friedrich († 1554), Wilhelms jüngerer Bruder. Aus dieser Linie ward Wolf Heinrich vom Könige von Preußen in den Grafenstand erhoben; er wurde 1628 Obermarschall des Herzogthums Preußen. Ein Sohn oder Enkel desselben, Wolf Christoph († 1688), erhielt wegen der bei der Belagerung von Wien bewiesenen Tapferkeit vom Kaiser Leopold auch den Reichsgrafenstand.

B. Georgische Stammlinie. Mit den Nachkommen des Stifters an der 5. Generation, Jakob († 1589), theilte sie sich wieder in 2 Linien, gestiftet von Heinrich († 1636) und Froben († 1614):

I. Die wolfeggische Linie zerfiel mit den Enkeln des Stifters in 2 Aeste.

a) Wolfegg-Wolfegg, gegründet von Maximilian Franz († 1681), erloschen am 5. März 1798 mit Karl Eberhard Wunibald. Ihre Besitzungen fielen an den andern Ast, nunmehr

b) Wolfegg-Waldsee, nunmehr Wolfegg-Wolfegg und Wolfegg-Waldsee genannt. Stifter war Johann Maria († 1724). Graf Joseph Anton wurde nebst seinen Agnaten zu Zeil und Wurzach für sich und den jedesmaligen reg. Nachfolger nach dem Rechte der Erstgeburt am 21. März 1803 in den Reichsfürstenstand erhoben. Besitzungen des Hauses sind die Graf- und Herrschaften Wolfegg-Waldsee, Praßberg, Laipolz, Waltershofen und die Hälfte von Kießlegg (durch die Erbtochter des Freiherrn v. Schellenberg auf Kießlegg an Ferdinand Ludwig [† 1735] gekommen) unter württemb. Oberhoheit; dann die Güter Rohrmos und Alpe in Baiern.

II. Die zeilische Linie zerfiel mit den Enkeln des Stifters — Louis Jakob († 1684) u. Sebastian Wunibald — gleichfalls in 2 Speciallinien:

a) Diejenige zu Zeil-Zeil, jetzt Zeil-Zeil oder Zeil-Trauchburg genannt, succedirte 6. Julius 1772 in Trauchburg. Graf Maximilian Wunibald († 16. Mai 1818) wurde am 21. März 1803 (s. oben) in den

Reichsfürstenstand erhoben. Besitzungen sind: die Hälfte der Grafsch. Zeil, die Herrsch. Balgheim, Bollmaringen, Zimmern unter der Burg standesherrlich unter k. württembergischer, und die Grafsch. Trauchburg zum Theil unter württembergis., zum Theil unter baierischer Staatshoheit. Ein Bruder des ersten Fürsten Max. Wunibald, Clemens Aloys Franz (†10. März 1817) erwarb durch Vertrag mit seiner Gemahl., geb. Gräfin Harrach, den vormaligen Reichshof Lustnau u. andere Allodialbesitzungen in Hohenems, gründete damit den gräflichen Zweig W. = Z. = Lustnau = Hohenems u. vererbte seine Besitzungen an seinen Neffen Maximilian, jüngeren Bruder des Fürsten Franz.

b) In der Speciallinie von Zeil = Wurzach succedirte des Stifters Enkel, Franz Ernst Jos. Anton (†1781) in Friedberg und Scheer, das aber nachher (s. oben) verkauft wurde. Sein Sohn Ernst Wunibald wurde am 21. März 1803 (s. oben) in den Reichsfürstenstand erhoben. Er ist der Großvater des am 11. Nov. 1795 geb. jetzt regierenden Fürsten. Besitzungen sind: die Hälfte der Grafsch. Zeil, die Herrschaft Wurzach, Marstetten und die Hälfte von Kießlegg.

Zur Zeit des deutschen Reichs hatte das Haus Waldburg eine Stimme im schwäbischen Grafencollegio.

I. Die wolfeggische Linie.

Wolfegg = Wolfegg und Wolfegg = Waldsee.

[Res. Waldsee.]

F. Joseph Anton, geb. 20. Febr. 1766, in den Reichsfürstenstand erhoben nebst den jedesmal. Erstgebornen der beiden Linien 21. Mai 1803, als Senior des Hauses ausübender Reichserbhofmeister von Württemberg, verm. 10. Januar 1791 mit

Marie Josephe, geb. 2. Aug. 1770, des Grafen Anselm von Fugger = Babenhausen T.

Kinder.

1) Marie Walburge; s. Salm = Reifferscheid = Dyk.
2) M. Caroline, geb. 30. Dec. 1792, verm. 22. April 1817 an Joh. Nep. Frhrn. von Reichele = Meldegg.

3) Marie Anne, geb. 11. Nov. 1799.
4) Wilhelmine Josephe Walburge, geb. 22. Aug. 1804.
5) Friedrich Karl Joseph, geb. 13. Aug. 1808, k. k. österr. Kämm.
6) August Friedrich, geb. 29. Aug. 1809, k. k. österr. Lieut. b. dem Uhlanen-Regiment Sachsen-Coburg.
7) Franz Joseph Ludwig, geb. 28. Junius 1814.
8) Marie Sidonie, geb. 7. Oct. 1815.

Schwestern.

1) Therese, geb. 29. April 1756, W. (I.) 1778 von Anton, Baron von Ulm-Erbach, (II.) 1814 von Christian von Utz, k. k. österr. Oberstlieutenant.
2) Josephe, geb. 11. Jul. 1762, W. (I.) 17. Nov. 1795 von Karl Emanuel Gfn. von Leutrum-Ertingen, kön. sardin. Gen.-Lieut., (II.) von Hermann Karl Daniel, Grafen von Firmas-Peries, k. franz. Gen.-Lieut. u. kön. württemb. wirkl. adl. GRath, Oberküchenmeister und Kämm.
3) Marie Sidonie, geb. 4. Sept. 1763, St.-Dame zu Buchau, Süstern, Thorn 2c.
4) Crescentie, geb. 19. März 1767, StDame z. Buchau.

Tochter des verstorbenen Grafen Joseph Franz von Wolfegg-Wolfegg.

Marie Caroline, geb. 18. März 1762, verm. 15. Februar 1794 mit Aloys Baron von Pflummer, Witwe.

Töchter des verstorbenen Grafen Ferdinand.

1) Marie Anne; s. Waldburg-Zeil-Trauchburg.
2) Marie Felicitas, geb. 19. Febr. 1775, St.-Dame zu Buchau.

Witwe des Grafen Aloys.

Marie Anne, T. des Gr. Hermann Franz von Königsegg-Aulendorf, geb. 2. Jul. 1758, verm. 12. Sept. 1779, W. 5. Jan. 1791.

Dessen Töchter.

1) Marie Eleonore, geb. 24. Sept. 1780, verm. 23. Febr. 1807 mit Honorius Baron von Entzberg.
2) Walburge, geb. 8. Oct. 1784, verm. 5. Feb. 1809 mit Alexander Baron von Neubronne.

II. Die zeilsche Linie.

I. Zeil = Zeil oder Zeil und Trauchburg.

a) Fürstliche Linie.

[Ref. Schloß Zeil.]

Fürst Franz, geb. 15. Oct. 1778, Sohn des (16. Mai 1818†) Fürsten Maximilian Wunibald und der Fürstin Marie Johanne geb. Freiin von Hornstein (†30. Oct. 1797); W. (II) von Antoinette, T. des Frhrn. Clemens Aug. v. d. Wenge, k. preuß. GenLieuts., 12. Febr. 1819, verm. (III.) 3. Oct. 1820 mit

Therese, Schwester seiner zweiten Gemahlin, geb. 14. März 1788.

Kinder erster Ehe von Henriette Polyxene, T. des Fürsten Dominic. Constant. von Löwenstein = Wertheim († 5. Jul. 1811):

1) Constantin Max, geb. 8. Januar 1807.
2) Karl Max, geb. 22. Januar 1808, k. württemb. Lieutenant.
3) Hermann, geb. 18. Oct. 1809, kön. württemberg. Lieut. in d. Garde zu Pferd.
4) Leopoldine, geb. 26. Junius 1811.

Dritter Ehe.

5) Anne, geb. 30. Jul. 1821.
6) Georg Ferdinand, geb. 8. Januar 1823.
7) Mechtilde, geb. 30. Mai 1825.
8) Max Levin, geb. 11. Sept. 1825.
9) Ludwig Bernhard Richard, geb. 19. Aug. 1827.

Geschwister.

1) Marie Therese, geb. 10. Febr. 1780, verm. an Franz Frhrn. von Bodmann 10. Febr. 1800.
2) Josephe, geb. 16. Sept. 1786, verm. 4. Junius 1811 an Leopold, Frhrn. v. Entzberg.

Halbgeschwister aus des Vaters zweiter Ehe.

1) Maximilian; s. unten gräfl. Linie.
2) Wilhelm, geb. 22. Dec. 1802, k. k. Hauptmann beim Erzh. Rainer = Inf. No. 11.

Deren Mutter.

Pr. Marie Anne, geb. 11. Jan. 1772, T. des Grafen Ferdinand von Wolfegg=Wolfegg. W. von F. Maximilian Wunibald 16. Mai 1818.

Vaters-Bruder.

Gr. Ferdinand, Domherr zu Augsburg, Pfarrer zu Aichstetten, geb. 4. Nov. 1766.

---

b. Gräfl. Zweig: Waldburg-Zeil-Lustnau-Hohenems.

[Wohnsitz: Hohenems.]

Maximilian, geb. 8. Oct. 1799, k. k. österr. Rittmeister im 2. Chev. leg. Reg. Pr. Hohenzollern.

---

2. Linie von Zeil-Wurzach.

[Resid. Wurzach.]

Fürst Leopold Maria, geb. 11. Nov. 1795, succ. seinem Großvater 23. Sept. 1807, verm. 18. Dec. 1821 mit Maria Josephe, T. des Fürsten Anselm Maria von Fugger-Babenhausen, geb. 19. Junius 1798; Witwe seit 9. Mai 1831.

Kinder.

1) Marie Antonie Walb. Josephine, geb. 23. Sept. 1822.
2) Maria Walb. Jos. Antonie, geb. 28. Januar 1824.
3) Karl Maria Eberhard, geb. 8. Dec. 1825.
4) Eberhard Franz Maria, geb. 17. Mai 1828.

Geschwister.

1) Karl Fidel, geb. 3. Sept. 1799, k. württemb. Kammerherr und Leg.-Secr.
2) Marie Therese, geb. 25. Aug. 1800, verm. 24. Junius 1823 an Gr. Maldegheim, Herrn der Herrschaften Niederstotzingen, Riedhausen, Bergenweiler, Stetten, Kaltenburg, Waken und Haykes, k. niederländ. Kammerherrn.

Mutter.

M. Walburge, geb. 23. Oct. 1771, des Gr. Anselm Joseph von Fugger-Babenhausen T., W. des Erbgrafen Leopold 17. Junius 1800.

Vaters-Geschwister.

1) Karl, geb. 15. Januar 1772, Deutsch.-Ord.-Comth.
2) Maximiliane Joh., geb. 30. Aug. 1776, verm. (I.) 27. Oct. 1794 an Franz, Erbgrafen Schenken v. Castell

zu Tischingen; geschieden. Witwe (II.) von ihrem zweiten Gemahl, Karl von Schütz.
3) Marie Anne Kunigunde, geb. 1. Novemb. 1781, Stiftsdame zu Buchau.

Linie von Capustigall.

[Ref. — In Preußen.]

Graf Friedr. Ludwig, geb. 25. Oct. 1776, k. preuß. Gen.-Maj. und außerordentlicher bevollmächtigt. Gesandter in Turin und Florenz, verm. 12. Julius 1803 mit Pr. Marie Antoinette, geb. 8. Februar 1781, T. von Herm. Friedrich Otto, souverainem F. von Hohenzollern-Hechingen, Witwer 25. Nov. 1831.

Töchter.

1) Gr. Marie Antoinette Mathilde, geb 8. Mai 1804, Ehrendame (Obersthofmeisterin) der Königin von Sardinien, verm. 8. Mai 1822 mit Moritz Nicollis Graf von Robilant, Major in der Garde des Königs von Sardinien und Kammerherrn.
2) Gr. Hermine Luise Amalie Paul., geb. 13. Jun. 1805.
3) Gr. Mathilde Fried. Maxim. Josephine, geb. 23. Januar 1813.
4) Gr. Philippine Rudolphine, geb. 28. April 1814.

Halbschwester.

Gr. Pauline Caroline, geb. 30. Junius 1787, verm. an den Baron von Albedyhl, k. preuß. Major.

Vettern.

Sohn des verstorbenen Gen.-Maj. Gr. Karl.

Gr. Heinrich Phil., geb. 3. Aug. 1784, k. preuß. Rittmstr.

Sohn des verstorbenen Hauptmanns Gr. Karl.

Gr. Gebhard, geb. 1798, k. preuß. Rittmeister.

Wied-Neuwied, nach dem Anfalle der wied-runkelschen Linie jetzt genannt:

Wied.

(Ref. — Im preuß. Reg.-Bezirk Koblenz und im Nassauischen.)

[Ref. Neuwied.]

[Als das alte Geschlecht der Grafen von Wied im Mannsstamm 1243

ausgestorben war, kam die Grafschaft Wied durch die Erbtochter des letzten Grafen an Bruno, Grafen von Isenburg, welcher sich Graf von Wied nannte. Die Grafen von Wied aus dem isenburgischen Hause erloschen im Mannsstamm 1462 mit dem Grafen Johann, dessen Erbtochter Anastasia sich mit dem Herrn von Runkel (gleichen Ursprungs mit dem gräflichen Hause Leiningen-Westerburg) vermählte und ihm ihre wiedischen Erbgüter zubrachte.

Nach verschiedenen frühern Theilungen in diesem Hause ging endlich unter den Söhnen des Grafen Friedrich († 3. Mai 1698), Georg Hermann Reinhardt u. Friedrich Wilhelm, die letzte Theilung vor, durch welche die beiden Häuser Wied-Runkel und Neuwied gestiftet wurden. Jede dieser Linien hatte mittelst einer Stimme in dem westphälischen Grafen-Collegio Reichsstandschaft.

Johann Ludwig Adolf aus der L. zu Runkel († 9. Mai 1762) heirathete Christiane Luise, die Tochter des Grafen Friedr. Ulrich von Ostfriesland, Erbin der Grafsch. Crichingen. Sein Sohn Christian Ludwig († 31. Oct. 1791) erbte Crichingen von der Mutter und erhielt deswegen 1765, außer der Theilnahme an der reichsgräflich-westphälischen Curiatstimme, Sitz u. Stimme im wetterauischen Grafen-Collegio. Er wurde 1791 in den Reichsfürstenstand erhoben. Mit seinem jüngern Sohne Friedr. Ludwig starb die Linie zu Runkel am 28. April 1824 aus, und ihre Besitzungen kamen an Neuwied, welches seitdem bloß den Namen Wied führt. — Der lüneviller Friede entzog der Linie W.Runkel die Grafsch. Crichingen und die Herrsch. Saarwellingen und Rollingen auf der linken Rheinseite, wofür sie durch den R.-D.-Hauptschluß v. 1803 mit den vorher kurcöln. Aemtern Neuenburg und Altenwied nebst der kurtrierschen Kellerei Willmar entschädigt wurde.

Aus der Linie Neuwied (jetzt Wied) wurde Graf Johann Friedrich Alexander (geb. 18. Nov. 1706, † 7. August 1791), erster Director des westphälischen niederrheinischen reichsgräflichen Collegii, am 13. Jun. 1784 in den Reichsfürstenstand erhoben. Durch die Rheinbundacte von 1806 wurden die sämmtlichen fürstlichen Lande (15,95 □M. mit 50000 Einw. in 3 Städten, 4 Marktflecken, 4 Schlössern, 6 alten Burgen, 468 Dörfern, Weilern, Höfen, Fabrikgebäuden und Hüttenwerken, wovon die Einkünfte 230000 Gld. betragen mögen) theils Nassau, theils dem Großherzogthum Berg, durch die wiener Congreßacte dem Königreich Preußen (mit 10 □Ml.) und dem Herzogthum Nassau

(mit den Aemtern Runkel und Grenzhausen) standesherrlich untergeordnet.

F. Johann August Karl, geb. 26. Mai 1779, k. preuß. GenMajor und Chef des königl. preuß. 29. Landwehr-Regiments, succ. seinem Vater durch dessen Cession 20. Sept. 1802, ererbte die Lande der w.-runkelschen Familie 28. April 1824, verm. 11. Jul. 1812 mit

Sophie Auguste, geb. 24. Febr. 1796, Tochter des Fürsten Wilhelm von Solms-Braunfels.

Kinder.

1) Pr. Luitgard Wilh. Auguste, geb. 4. März 1813.
2) Pr. Wilhelm Herrmann Karl, geb. 22. Mai 1814.
3) Pr. Luise Wilhelm. Thekla, geb. 19. Jul. 1817.
4) Pr. Otto Friedrich Albert, geb. 30. Sept. 1818.

Geschwister.

1) Pr. Luise Philippine Charlotte, geb. 11. März 1773.
2) Pr. Maximilian Alex Philipp, geb. 23. Sept. 1782.
3) Pr. Karl Emil Fried. Heinr., geb. 20. April 1785.

Windisch-Grätz.

(Kath. — In Böhmen, Oesterreich, Steiermark u. Schwaben. — Res. Wien.)

[Ein uraltes deutsches Dynasten-Geschlecht, welches, besage des gräfl. Erneuerungs-Diploms des Kaisers Ferdinand I. v. J. 1557, urkundlich vom Markgrafen Ulrich von Kärnthen, aus dem Geschlechte der Gfn. von Weimar, abstammt. Es theilte sich frühzeitig in 2 Linien: die ältere ruprechtische (Ruprecht kaufte 1468 das Schloß Waldstein) und die sigismundische, von denen jetzt nur noch die ältere besteht. Die gräfliche Würde scheint 1557 nur einem Zweige der Familie, wahrscheinlich aus der jüngeren Linie, erneuert worden zu sein; aus der ältern wurden die Brüder Pancratius († 1591) und Erasmus in den Freiherrnstand erhoben. Graf Gottlieb († 26. Dec. 1695), ein Nachkomme Erasmus, der nächste Stammvater des jetzt fürstlichen Hauses erlangte am 29. Nov. 1682 vom Kaiser Leopold I. die reichsgräfl. Würde. Am 23. Jan. 1664 beschloß das wetterauische Grafen-Collegium, „den Grafen" von Windischgrätz unter der Bedingung und mit Vorbehalt gehöriger Qualification aufzunehmen; dieser Beschluß hatte keine Folge; dagegen wurde

Graf Gottlieb am 28. Jun. 1684, vorerst als Personalist, in das fränkische Grafen-Collegium eingeführt. Sein Urenkel Joseph Nicolaus († 24. Jan. 1802) erbte 22. April 1781 die böhmischen Güter des Grafen Losy (Tachau rc.). Im Jahre 1804 kaufte des letztern Sohn die reichsunmittelbare Herrsch. Egloffs, welche zur Theilnahme an der reichsgräflich-schwäbischen Curiatstimme berechtigte, nebst der reichsunmittelbaren Herrsch. Siggen von den Grafen Abensberg-Traun; Egloffs und Siggen wurden am 24. Mai 1804 vom Kaiser Franz II. unter dem Namen Windischgrätz zu einem Reichsfürstenthum erhoben; die Rheinbundsacte aber stellte dies Fürstenthum standesherrlich unter k. würtemberg. Staatshoheit. — Die Familie besitzt seit 25. Jun. 1565 das Oberst-Erb-Land-Stallmeisteramt in Steiermark u. die Magnatenwürde in Ungarn.]

Fürst Alfred, geb. 11. Mai 1787, k. k. österr. Generalmajor u. Brigadier in Prag rc., verm. 16. Junius 1817 mit

Marie Eleonore, geb. 21. Sept. 1796, Tochter des F. Johann Joseph von Schwarzenberg, OdP.

Kinder.

1) Pr. Aglaë Eleonore Ruperte, geb. 27. März 1818.
2) Pr. Alfred Jos. Niclas Guntram, geb. 28. März 1819.
3) Pr. Leopold Victor Weriand Karl, geb. 24. Jul. 1824.
4) Pr. August Niclas Joseph Jacob, geb. 24. Jul. 1828.
5) Pr. Ludwig Jos. Niclas Christian, geb. 13. Mai 1830.
6) Pr. Joseph Alois Niclas Paul Johann, geb. 23. Jun. 1831.

Geschwister.

a) Aus des Vaters Joseph Nicolaus († 24. Jan. 1802) erster Ehe von Josephine († 10. April 1777), T. des Gr. Nicolas von Erdödy.

1) Theresia, s. Arenberg.

b) Aus des Vaters zweiter Ehe von Franzieca Leopoldine, T. des Herzogs Karl v. Arenberg, Mutter des F. Alfred († 26. Aug. 1812).

2) Sophie; s. Löwenstein-Wertheim-Rochefort.
3) F. Weriand, geb. 23. Mai 1790, k. k. österr. Kämm., verm. 11. Oct. 1812 mit

Marie Eleonore, geb. 28. Oct. 1795, T. des F. Franz Joseph Max v. Lobkowitz, StKOD. u. OdP.

Kinder.

(1) Pr. Karl Vincenz Weriand, geb. 19. Oct. 1821.

(2) Pr. Hugo Alfred Adolph Philipp, geb. 26. Mai 1823.
(3) Pr. Gabriele Marie Caroline Aglaë, geb. 23. Julius 1824.
(4) Pr. Ernst Ferd. Weriand, geb. 27. Sept. 1827.

Wrede.

(Kath. — In Baiern, Oesterreich u. Baden. — Wohns. München.)

[Schon 1805 hatte der k. baierische General-Lieutenant Frhr. v. Wrede die Aufmerksamkeit Napoleons auf sich gezogen; nach seinem wichtigen Antheile als Befehlshaber der 2ten Division des baierschen Heeres an den Schlachten bei Abensberg und Landshut, nach dem Treffen bei Neumarkt, der Besetzung von Innspruck und in Folge der wichtigen bei Wagram geleisteten Dienste, wurde er 1810 zum Grafen des französ. Kaiserreichs ernannt. Durch eine Urkunde vom 15. Nov. 1810 verlieh ihm Napoleon, als französ. Majorat, die ansehnlichen Klostergüter Engelzell, Mondsee und Suben in dem von Oesterreich im Wiener Frieden v. 1809 an Frankreich u. von Frankreich durch den Vertrag vom 28. Febr. 1810 an Baiern abgetretenen Innviertel u. Theil des Hausruckviertels; die rechtlichen Verhältnisse dieser Güter wurden durch eine baiersche Verordnung v. 5. Aug. 1811 bestimmt. Nachdem sich Graf Karl in dem Befreiungskriege v. 1813 und 1814 neue Verdienste erworben hatte, erhob ihn sein König nicht nur 7. März 1814 zum Feldmarschall, sondern auch am 9. Jun. 1814 zum Fürsten; überdies verlieh er ihm am 24. Mai 1815 die vormalige Deutsch-Ordens-Besitzung Ellingen bei Weissenburg im Nordgau (Stadt und Schloß mit 19 Dörfern und 16 Weilern) als ein Fürstenthum und Thron- und Mannlehn unter baierscher Hoheit. Der Vater des Fürsten, Ferdinand Joseph, wurde mit seinen Nachkommen von dem Kurfürsten von Pfalzbaiern als Reichsvicar 1790 in den Adel- und Freiherrnstand erhoben.]

F. Karl Philipp, geb. 29. April 1767, Herr der Herrschaften Ellingen (im Baier.), Mondsee, Suben, Engelszell (im Oesterr.), Langenzell (im Bad.), königl. baier. Feldmarschall und GenInspector d. Armee, in den Fürstenstand erhoben vom König von Baiern 1814; Sohn des Freiherrn Ferdinand Joseph von Wrede, kurpfälz. baier. GRaths; verm. 18. März 1795 mit

Sophie, Gräfin von Wiser, OdP., geb. 23. Mai 1771. [Wohns. München.]

Kinder.

1) Pr. Amalie Auguste; s. Oettingen-Spielberg.
2) Pr. Karl Theodor, geb. 8. Januar 1797, k. baier. RegRath im Rezatkreise, verm. 26. Dec. 1824 mit

Amalie, Gräfin von Thürheim, geb. 20. Jul. 1801.

Kinder.

(1) Pr. Walburge Marie, geb. 7. März 1826.
(2) Pr. Karl Friedrich, geb. 7. Febr. 1828.
(3) Pr. Otto Friedrich, geb. 27. April 1829.
(4) Pr. Emma Sophie, geb. . Junius 1831.

3) Pr. Joseph, geb. 27. Nov. 1800, Rittm. bei der kais. russ. Uhlanen-Garde.
4) Pr. Gustav Friedrich, geb. 23. März 1802.
5) Pr. Eugen Franz, k. baier. Appellations-Gerichts-Assessor im Rezatkreise, } geb. 4. März 1806.
6) Pr. Sophie Marie, } geb. 4. März 1806.
7) Pr. Natalie Wilhelmine, geb. 4. März 1809.
8) Pr. Adolf Wilhelm, geb 8. Oct. 1810, k. k. österr. Rittmeister b. Kaiser Uhlanen.

Bruder.

Frhr. Georg von Wrede, geb. 4. Dec. 1765, k. k. pens. österr. Feldmarschall-Lieut.



Nekrolog.

Verzeichniß der seit der Ausgabe des Almanachs auf das Jahr 1832 bekannt gewordenen Todesfälle.

I.

1831. 1. März. — Cardinal Belisarius Cristaldi, geb. 11. Jul. 1764.

11. Jun. — Liechtenstein. Caroline Engelberte Felicitas, geb. Gräfin von Manderscheid-Blankenhayn, geb. 13. Nov. 1768, Witwe des Fürsten Aloys Joseph seit 24. März 1825, Schwägerin des Fürsten Johann.

24. Jul. Oesterreich. Erzherzog Rudolf Joh. Joseph Rainer, geb. 8. Jan. 1788, Cardinal und Priester der heil. kath. Kirche, Fürstbischof von Olmütz 2c.

30. August. — S. Gotha-Altenburg. Herzogin Dorothea Luise Paul. Charl. Fried. Aug., geb. 21. Dec. 1800, Herzogin zu Sachsen, Gräfin von Pölzig und Baiersdorf, Tochter des Herzogs August zu S. Gotha Altenburg.

13. Sept. — Cardinal-Priester, Alex. von Rudnay und Divek-Ujfalu, Erzbischof von Gran und Primas von Ungarn, geb. zu Szent-Ketesz 4. Oct. 1760, Card. 2. Oct. 1826.

17. Oct. — Hohenzollern-Sigmaringen. Fürst Anton Alois Meinrod Franz, geb. 20. Junius 1762.

16. Nov. — Sachsen-Coburg-Gotha. Die verwitwete Frau Herzogin Auguste Caroline Sophie zu Sachsen-Coburg-Saalfeld, Mutter des Herzogs zu S.-Coburg-Gotha, geb. 19. Jan. 1757, Tochter Heinrichs XXIV. Fürsten Reuß zu Ebersdorf, Witwe des Herzogs Franz zu S.-Coburg-Saalfeld seit 9. Dec. 1806.

29. Nov. — Rußland. Die Witwe des Cesarewitsch Großfürsten Constantin Pawlowitsch, Johanne geborne Gräfin Grudzinsca-Fürstin von Lowicz.

1831. 2. Dec. — Cardinal=Priester, Ignaz Nasalli, geb. in Parma 7. Oct. 1750, Card. 25. Jun. 1827.

3. Dec. — Waldeck, gräfl. Linie. Luitgard Marie Luise, geb. 2. April 1831, jüngste Tochter des Grafen Karl zu Waldeck.

25. Dec. — Hohenzollern=Hechingen. Pr. Marie Antoinette, geb. 8. Febr. 1781, Schwester des Fürsten Friedrich, Gemahlin des k. preuß. Generalmajors etc. Grafen Friedrich Ludwig zu Waldburg=Capustigall.

. . . . Cardinal=Priester, Karl Ferrero della Marmora, geb. zu Turin 15. Oct. 1757, Cardinal 27. Sept. 1824.

1832. 4. Jan. — Cardiral=Priester, Raphael Mazio, geb. 24. Oct. 1765 in Rom, Card. 15. März 1830.

6. Jan. — Cardinal=Diacon, Cesar Guerrieri=Gonzaga, geb. zu Mantua 2. März 1749, Card. 27. Sept. 1819.

29. Jan. — Cardinal=Priester, Buonaventura Gazzola, geb. 21. April 1744 zu Piacenza, Cardinal 3. Mai 1824.

24. März. — Toscana. Maria Anna Caroline, Großherzogin von Toscana, Tochter des Pr. Maximilian von Sachsen, geb. 15. Nov. 1799.

27. März. — Rußland. Großfürstin Alexandra Michaelowna, geb. 28. Jan. 1831, jüngste Tochter des Großfürsten Michael.

29. März. — Sardinien. Marie Theresie, Witwe des am 10. Jan. 1824 gestorbenen Königs Victor Emanuel von Sardinien, Tochter des Erzherzogs Ferdinand von Oesterreich, Herzogs von Modena=Breisgau, geb. 1. Nov. 1773.

9. April. — Reuß=Lobenstein. Fürstin Luise Henriette, Erbtochter des Gfn. Gotthard Adolf von Hoym, geb. 30. März 1772, Witwe des Fürsten Heinrich LI.

15. Mai. — Königreich Sachsen. Erzherzogin Caroline Ferdinande Ther. Jos. Demetria, geb. 8. April 1801, T. des Kaisers Franz von Oesterreich, Gemahlin des Herzogs Friedrich, Mitregenten im Kgr. Sachsen.

3. Jul. — Reuß=Schleiz=Köstritz, mittler Zweig. Fürst Heinrich XLIV. geb. 20. April 1753, auf Schloß Trebschen bei Züllichau.

11. Jul. — Sachsen=Weimar. Pr. Luise Wilh. Adelheid, geb. 31. März 1817, T. des Herzogs Bernhard.

1832. 21. Jul. — Baden. Markgräfin Amalie Friederike, Witwe des Erbprinzen Carl Ludwig von Baden, geb. 20. Jun. 1754, verm. 15. Jul. 1774, Witwe seit 15. Dec. 1801.

22. Jul. — Parma. Prinz Franz Joseph Karl Napoleon, Herzog von Reichstadt, geb. 20. März 1811, Sohn Napoleons und der Erzherzogin Marie Luise von Oesterreich, Herzogin von Parma 2c.

II.

1831. 22. Jan. — Sayn-Wittgenstein-Berleburg. Fürstin Charlotte Friederike Franziska, des Gr. Christian Joh. von Alt-Leiningen-Westerburg T., geb. 19. Aug. 1759, Witwe des Fürsten Christian Heinrich seit 4. Oct. 1800.

13. März. — Salm-Salm. Katharina Bender, dritte Gemahlin des F. Constantin, Witwe seit 25. Febr. 1828.

25. März. — Waldburg-Zeil-Wurzach. Pr. Marie Therese Caroline, geb. 6. Febr. 1827, Tochter des Fürsten Leopold.

2. April. Porcia. Marie Franzisca, Vaters-Bruders-Tochter des F. Alphons, geb. 26. April 1765, Gemahlin des k. k. Kämmerers und Hofraths bei der vereinigten Hofkanzlei Grafen Franz Aichelburg.

9. Mai. — Waldburg-Zeil-Wurzach. F. Maria Josephe, geb. 19. Jun. 1798, Gemahlin des Fürsten Leopold, T. des Fürsten Anselm Maria von Fugger-Babenhausen.

11. Mai. — Lamberg. Fürst Karl Eugen, geb. 1. April 1764, k. k. wirkl. Kämm.

11. Mai. — Auersberg. Luise, des Grafen Philipp von Clam-Gallas Tochter, geb. 8. Oct. 1774, Gemahlin des Pr. Vincenz, Großvatersbruders des reg. Fürsten.

9. Jul. — Radziwill, Ord. v. Nieswicz 2c. Pr. Friedr. Wilh. Aug. Heinrich Anton Wladimir, k. preuß. Lieut. im 2ten Garde Regiment, Sohn des F. Anton, geb. 10. Jul. 1811.

17. Julius. — Lamberg. Friederike Sophie Antoinette, Witwe des Fürsten Karl Eugen, T. des F. Kraft Ernst von Oettingen-Wallerstein, geb. 3. März 1776, DdP.

13. August. — Lobkowitz. Pr. Ferdinand Bonaventura, geb. 16. Aug. 1801, k. k. österr. Rittmeister, Bruder des Fstn. August zweiter Linie.

1831. 25. Sept. — Batthyani-Strättmann. Gräfin Eleonore, geb. 6. Sept. 1760, Witwe des Gfn. Michael Franz von Althan, OdP. und erste Assistentin des StKOD.; Tochter des 3. Jun. 1812 verst. Gfn. Theodor, Großvaters-Bruders des regierenden Fürsten.

26. Sept. — Lynar. Eleonore Luise Hedwig, geb. 15. Sept. 1797, Gemahlin des Fürsten Otto, geb. Gräfin Bose.

26. Dec. — Waldburg-Capustigall. Pr. Marie Antoinette, geb. 8. Febr. 1781, Schwester des Fürsten Friedrich v. Hohenzollen-Hechingen, Gemahlin des k. preuß. Generalmajors ꝛc. Grafen Friedrich Ludwig.

. Arenberg. Pr. Karl Peter d'Alcantara Joseph, geb. 3. Jul. 1829, Sohn des Herzogs Prosper.

1832. . Febr. — Leiningen. Pr. Caroline Sophie Wilhelmine, geb. 4. April 1757, Tante des F. Karl, Witwe seit 12. Febr. 1801 des Grafen Friedrich Magnus v. Solms-Wildenfels.

9. Mai. — Borghese. F. Camillus Philipp Ludwig, geb. 15. Jul. 1775.

22. Jun. — Palm. Pr. Maria Caroline Franzisca, T. des Fstn., geb. 7. Nov. 1804.

. Arenberg. Pr. Maria Flora, geb. 25. Jun. 1752 Tante des Herzogs Prosper, Witwe des Herzogs Wilh. v. Ursel.

. Hercolani. Maria, geb. Malvezzi, Witwe des Pr. Astor seit 25. März 1828.

. Hercolani. Corona Maria Anna, T. des Marq. Ferd. v. Capriani, geb. 2. Sept. 1751, Witwe des F. Philipp seit 5. Nov. 1810, Urgroßmutter d. F. August.

. Isenburg-Philippseich. Thekla, geb. 6. Jul. 1829, T. des Gfn. Friedrich, Nichte des Gfn. Heinrich.

. Lamberg. Gräfin Josephe, Mutter des F. Karl Eugen, geb. 18. Nov. 1746, Witwe 23. Jun. 1792 vom Grafen Max. Joseph v. Lamberg, T. des Frhrn. Franz v. Dachsberg.

. Putbus. Gräfin Clara, geb. 14. Mai 1816, jüngste Tochter des Fürsten Wilhelm Malte.

. Schönburg-Hinterglauchau. Graf Ernst Ferdinand Ludwig Heinrich, geb. 22. Mai 1800, Enkel des Grafen Ludwig.



Zeitpunkte
des
Regierungsantritts der jetzt lebenden Regenten europäischer Abkunft.

Regenten.	Zeitpunkt.	Natürl. Alter des Regenten b. d. Nachfolge.
1. Herzog von Sachsen-Altenburg (sonst Hildburghausen) übernimmt die Regierung 1787 . . .	1780 22. Sept.	17 Jahre
2. Großh. v. Mecklenburg-Schwerin	1785 24. April	28 —
3. Fürst v. Lippe-Schaumburg (majorenn erklärt 18. April 1807)	1787 13. Febr.	2 —
4. Kaiser von Oesterreich . .	1792 2. März	24 —
5. F. v. Schwarzb.-Sondershausen	1794 14. Oct.	33 —
6. Herzog von Anhalt-Bernburg	1796 9. April	28 —
7. König von Preußen . . .	1797 16. Nov.	27 —
8. Fürst von Lippe-Detmold, majorenn erklärt 4. Jul. 1820 .	1802 4. April	5 —
9. Herzog v. Sachsen-Meiningen, tritt d. Regierung an 17. Dec. 1821	1803 24. Dec.	3 —
10. Fürst von Liechtenstein . .	1805 24. März	44 —
11. Herzog v. Sachsen-Coburg (jetzt Coburg-Gotha)	1806 9. Dec.	22 —
12. Fürst v. Schwarzburg-Rudolstadt, erkl. sich majorenn 6. Nov. 1814	1807 28. April	13 —
13. König v. Dänemark, Mitregent seit 14. April 1784 . . .	1808 13. März	40 —
14. König von Spanien . . .	— 19. —	23 —
15. Der Großsultan	— 28. Jul.	24 —
16. Fürst v. Hohenzollern-Hechingen	1810 2. Nov.	34 —
17. Fürst von Waldeck . . .	1813 9. Sept.	23 —
18. König der Niederlande . .	— 3. Dec.	41 —

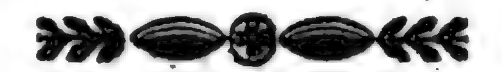
Regenten.	Zeitpunkt.		Natürl. Alter des Regenten b. d. Nachfolge.
19. Herzogin von Parma . .	1814	30. Mai	22 Jahre
20. Herzog von Modena . . .	1815	8. Junius	35 —
21. Herzog von Nassau . . .	1816	9. Jan.	23 —
22. König von Württemberg .	—	30. Oct.	35 —
23. Großhz. v. Mecklenburg=Strelitz	—	6. Nov.	37 —
24. Fürst Reuß zu Greiz . .	1817	29. Jan.	26 —
25. Herzog von Anhalt=Dessau .	—	9. Aug.	22 —
26. König von Schweden . .	1818	5. Febr.	54 —
27. Fürst Reuß zu Schleiz . .	—	17. April	32 —
28. Kurfürst von Hessen . . .	1821	27. Febr.	43 —
29. Fürst Reuß zu Ebersdorf .	1822	10. Jul.	25 —
30. Herzog von Lucca . . .	1824	13. März	25 —
31. Großherzog von Toscana .	—	17. Jun.	26 —
32. König von Baiern . . .	1825	13. Oct.	39 —
33. Kaiser von Rußland . . .	—	1. Dec.	29 —
34. Königin von Portugal . .	1826	2. Mai	6 —
35. König von Sachsen . . .	1827	5. —	72 —
36. Großherzog v. Sachsen=Weimar	1828	14. Jun.	45 —
37. Landgraf von Hessen=Homburg	1829	2. April	59 —
38. Großherzog von Oldenburg	—	21. Mai	46 —
39. Großherzog von Baden . .	1830	30. März	40 —
40. Großherzog Ludwig von Hessen	—	6. April	53 —
41. König Wilhelm IV. von Großbritannien	—	26. Jun.	65 —
42. König Ludw. Phil. d. Franzosen	—	9. Aug.	57 —
43. Herzog Heinr. v. Anhalt=Cöthen	—	23. —	52 —
44. König Ferdinand II. d. Sicilien	—	8. Nov.	21 —
45. Pabst Gregor XVI. . . .	1831	2. Febr.	65 —
46. Kais. Dom Pedro II. v. Brasilien	—	7. April	6 —
47. König Karl Albert v. Sardinien	—	27. —	32 —
48. Herzog Wilhelm v. Braunschweig	—	25. —	25 —
49. König von Belgien . . .	—	21. Jul.	41 —
50. F. v. Hohenzollern=Sigmaringen	—	17. Oct.	46 —

Diplomatisches Jahrbuch.

Verzeichniß der europäischen und americanischen Ministerien und obersten Verwaltungsbehörden, so wie der, an den verschiedenen Höfen beglaubigten diplomatischen Agenten.

Nach der Buchstabenfolge der Staaten geordnet.

Abkürzungen: Min. — Minister; CM. — Cabinetsminister; StMin. — Staatsminister; w. GRath — wirklicher geh. Rath; Amb. — Ambassadeur; a. G. — außerordentlicher Gesandter; b. M. — bevollmächtigter Minister; MR. — MinisterResident; GTr. — Geschäfts-Träger oder Chargé d'affaires; GC. — General-Consul; C. — Consul; Dir. — Director; Pr. — Präsident; S. — Secretair; LS. — Legations-Secretair; AS. — Ambassade-Secretair; Ag. — Agent.



Anhalt-Dessau.

Das Ministerium

bildet sich aus den Chefs der Landesjustiz- und Landesverwaltungs-Behörden, namentlich der herzogl. Landesregierung und der herzogl. Rentkammer. Der Chef der erstern, Herr w. GRath und Reg.-Präsid. Basedow ist noch besonders mit dem Vortrag in den auswärtigen Angelegenheiten, des herzogl. Hauses, des deutschen Bundes und zu den Correspondenzen und Verhandlungen mit auswärtigen Höfen und Regierungen beauftragt.

Oberste Staatsbehörden.

Die Landes-Regierung und das mit derselben verbundene Consistorium; erstere für Justiz-, Lehns- und Hoheits- u. letzteres für Kirchen- u. Schulsachen.
Die Rentkammer, für Finanz-, Landespolizei- und diejenigen Angel., welche in anderen Staaten gewöhnlich zum Dep. des Innern gezählt werden.

Andere Immediatbehörden für Landes-Angelegenheiten.

Das Oberforstamt; die Kriegs-Commission; die Medicinal-Commission; die Armen- u. Arbeits-Commission; die Steuerdirection (für die durch den Vertrag mit Preußen herbeigeführten Verhältnisse).

Diplomatisches Corps zu Dessau.

Oesterreich —: Legationsrath und Generalconsul Ritter von Berks, GTr. (in Leipzig.)

Preußen —: Wirkl. GRath v. Jordan, a. G. u. b. M. (Dresden); Hr. v. Roulet, LSecr.

Anhalt-Bernburg.

Vorsitzende bei den obersten Landes-Collegien.

1) Landesregierung (f. Justiz- u Polizeiadmin.) —: Hr. Regierungs-Präsident v. Kersten.
2) Consistorium (Kirchen-, Armen- u. Schulw.) —: Hr. Superintendent Habicht.
3) Kammer (f. Domainen- u. Steuer-Administ.) —: Hr. Cammer-Präsident v. Braun.

Oberste Hofchargen.

Hr. Hofmarschall v. Seelhorst, Hr. Jägermeister v. Bock, Hr. Schloßhauptmann von Siegsfeld.

D. C. zu Ballenstädt; s. Dessau.

Anhalt-Köthen.

Landes-Directions-Collegium.

Herr Regier.-Präsident von Renthe.
Herr Kammerdirector Pötsch.
Herr Geheimer-Finanzrath von Behr.

D. C. zu Köthen; s. Dessau.

Baden.

Ministerien mit Branchen.

Staats-Ministerium (oberste Staatsbehörde). Staats- und Cabinets-Minister Frhr. v. Reitzenstein, Präsident; sämmtliche Ministerial-Chefs; Staatsrath Jolly u. Geheimerath Frhr. von Weiler.

Min. des großherzogl. Hauses und der auswärtigen

Angelegenheiten—: Staatsminister Frhr. v. Türckheim.
Oberpostdirection —: Frhr. v. Fahnenberg, Director.
Ministerium der Justiz —: Staatsrath v. Gulat, Präsident.
Min. des Innern —: Staatsrath Winter, Chef.
Evangelische Kirchensection —: Geheimerath v. Berg, Director.
Katholische Kirchensection —: Geheimerath Kirn, Director.
Oberdirection des Wasser- u. Straßenbaues: — . .
Min. der Finanzen —: Minister von Böckh.
Direction der Forst- u. Bergwerke —: Diez, Direct.
Hofdomainenkammer —: GRath v. Theobald, Dir.
Kriegsministerium—: Generallieutenant Frhr. v. Schäffer, Präsident.

Kreis-Regierungen.

Seekreis (Constanz) —: Rettig, Regierungs-Dir.
Oberrheinkreis (Freiburg) —: GRath Beeck.
Mittelrheinkreis (Rastatt) —: GRath Frhr. v. Rüdt.
Unterrheinkreis (Mannheim)—: GRath Dahmen.

Oberhofschargen.

Großhofmeister —: Frhr. von Berckheim.
Oberstkammerherr —: Frhr. von Edelsheim.
Oberhofmarschall —: Frhr. von Gayling.
Hofmarschall —: Herr von Düboys.

D. C. zu Carlsruhe.

Baiern —: Hr. Kammerherr Joh. Nep. Frhr. v. Tautphöus, a. G. u. b. M. (auch in Stuttgart.)
Frankreich —: Gr. René de Bouillé, b. M.; Hr. Roux de Rochelle, GSecr.
Niederlande —: Baron Schimmelpennink van der Oye, MR.
Oesterreich —: Graf von Buol-Schauenstein, a. G. u. b. M.; Hr. Litomiski, GSecr.
Preußen —: Frhr. v. Otterstedt, a. G. u. b. M. — (auch zu Darmstadt, Wiesbaden und Bern); Hr. v. Arnim, LRath u. GTr. (auch zu Darmstadt und Wiesbaden.)
Rußland —: der wirkl. Staatsrath Frhr. v. Moltke, GTr.; Hr. v. Struve, LSecr.
Württemberg —: General Graf v. Bismark, a. G. u. b. M.

Baiern.

Königl. Staatsrath.

Nach königl. Verordnung v. 18. Nov. 1825 besteht der Staatsrath, die oberste berathende Stelle, unter unmittelbarer Leitung des Königs, aus dem Kronprinzen, sobald dieser die Volljährigkeit erreicht hat, aus den in der Residenz anwesenden, volljährigen Prinzen des königl. Hauses in gerader Linie, wenn der König ihre Berufung für gut findet, aus den activen Ministern, denen Portefeuilles zugetheilt sind, aus dem Feldmarschall, aus sechs vom Könige ernannten Staatsräthen und einem General-Secretair; für jetzt — außer Sr. Maj. — aus dem Kronprinzen Maximilian und dem Prinzen Karl — aus dem Feldmarschall u. Staatsminister Fürsten v. Wrede, den k. Ministern mit Portefeuilles,
den Staatsräthen v. Schilcher, v. Sutner, v. Stürmer, v. Maurer, v. Grandauer, Frhr. v. Branca, und dem General-Secr. v. Kobell.

Ministerien.

1. Chef des Staats-Ministeriums des königl. Hauses u. des Aeußern —: Hr. August Frhr. von Giese.
2. des St.-Min. der Justiz —: Hr. Max Jos. Frhr. v. Zu-Rhein.
3. des St.-Min. des Innern —: Fürst Ludwig v. Oettingen-Wallerstein.
4. des St.-Min. der Finanzen —: Hr. Arnold v. Mieg.
5. des Kriegsministeriums —: Hr. Generalmajor und Brigadier v. Weinrich.

Präsidenten und General-Commissaire der Kreise.

Isarkreis —: Hr. Karl Graf von Seinsheim.
Ober-Donaukreis —: Hr. Arnold von Link.
Unter-Donaukreis —: Hr. D. Ignaz v. Rudhart.
Regenkreis —: Hr Eduard v. Schenck.
Rezatkreis —: Hr. Jos. v. Stichaner.
Ober-Mainkreis —: Hr. Erdmann Frhr. v. Andrian-Werburg.
Unter-Mainkreis —:
Rheinkreis —: Hr. Karl Frhr. v. Stengel.

Großbeamte der Krone.

Kron-Oberst-Hofmeister —: Fürst Ludwig v. Oettingen-Oettingen u. Oettingen-Wallerstein.

Kron = Oberst = Kämmerer —: Fürst Johann Alois von Oettingen = Oettingen u. Oettingen = Spielberg.
Kron = Oberst = Marschall —:
Kron = Oberst = Postmeister —: Fürst Maximilian von Thurn u. Taxis.

Oberste Hof = Chargen.

Oberst = Hofmeister —: Hr. Clemens Graf v. Törring-Seefeld.
Oberst = Kämmerer —: Hr. Karl Graf v. Rechberg u. Rothenlöwen.
Oberst = Ceremonienmeister —: Hr. Cajetan Graf von und zu Sandizell.
Oberst = Stallmeister —: Hr. Karl Ludwig Frhr. v. Kesling.
General = Capitain der Leibgarde der Hatschiere —: Hr. Max Graf v. Preysing = Moos.

D. C. zu München.

Baden —: Hr. Kammerherr Friedrich Frhr. von Fahnenberg = Burgheim, a. G. u. b. M.
Frankreich —: Hr. Charles Bresson, a. G. u. b. M.; Gr. Eduard de Sercey, 1r, Hr. Heinrich Ternaux, 2r LSecr.
Großbritannien —: Rt. hon. David Montagu Lord Erskine, Pair, a. G. u. b. M.; Herr Richard Bingham, LS.; Herr Heinrich Howard, Attaché.
Hannover —: Hr. GehCabRath Frhr. v. Stralenheim (s. deutscher Bund), a. G.; Hr. Kammerjunker und Rittmeister Graf Ludwig von Kielmannsegge, GTr.
Hessen, Großh. —: Hr. GehStaatsrath u. Krhrr. Peter Joseph Frhr. v. Gruben a. G. u. b. M. (s. deutscher Bund.)
Hessen = Kassel —: Hr. GehLegRath Gottlieb Christian Kocher, GTr.
Nassau —: Hr. GehLegRath v. Röntgen, MR.
Niederlande —:
Oesterreich —: Hr. Casper Philipp Graf v. Spiegel zum Diesenberg = Hanxleden, k. k. Kämm. u. Hofrath, a. G. u. b. M.; Herr Kremer, erster, Gf. Jos. Ugarte = Meldemann, zweiter LSecr.
Pabst —: Hr. Karl aus dem Geschlechte der Grafen von

Argenteau, Erzbischof von Tyrus; Abbé Santarelli, Auditor.
Preußen —: Hr. GStaatsrath Joh. Emanuel v. Küster, a. G. u. b. M.; Hr. Fr. Theod. Otto v. Küster, LSecr.
Rußland —: der k. russ. w. Staatsrath Hr. Johann v. Potemkin, a. G. u. b. M.; Hr. CollRath Baron v. Krüdener, erster, Hr. Kammerjunker v. Tuttscheff, 2r GSecr.
Sachsen —: Hr. Kammerherr Rudolf v. Könneritz, GTr.
Sardinien —: Hr. Oberst und Staatsrath Graf Bertou de Sambuy, a. G. u. b. M.; Gf. Villette u. Chev. Manfrede de Sambuy, Attachés.
Schweden —: Hr. Graf Karl Gustav Löwenhjelm, k. schwed. Oberst und Generaladjutant ꝛc., a. G. u. b. M.; Hr. Graf v. Gyldenstolpe, LSecr. (auch zu Wien.)
Spanien —:
Württemberg —: Hr. Staatsrath Philipp Moritz Frhr. v. Schmitz-Grollenburg, a. G. u. b. M.; Hr. Ludwig v. Reinhard, GSecr.

Belgien.

Ministerrath.

Hr. v. Muelenaere, Minister der auswärt. Angelegenh.
Hr. Chev. de Theux de Meylandt, Min. des Innern.
Hr. Raikem, Min. der Justiz.
Hr. Coghen, Min. der Finanzen.
Divisions-General Baron Evain, dirig. Kriegsminister.
Graf Felix von Merode, Staatsminister, Mitglied des Min.-Raths.

Groß-Kronämter.

Graf d'Arschot, Oberst-Marschall des Palastes.
General Marquis du Chasteler, Oberst-Stallmeister.
Gen. Graf d'Hane de Steenhuyse, Gen.-Adjutant des Militairstaats des königl. Hauses.

Dipl. Corps.

Frankreich —: Gr. d Latour-Maubourg, a. G. u. b. M.; Hr. v. Tallenay, 1r, Hr. Chodron, 2r GSecr.

Großbritannien —: Sir Rob. Adair, a. G. u. b. M.; Hr. Chev. George Bailli Hamilton, 1r LSecr.

Brasilien.

Regentschaft.

Permanente Regierung (vom 17. Junius 1831). Franzisco de Lima e Silva; Jose de Costa Carvalho; Joao Braulio Muniz.
Vormundschaft des Kaisers Dom Pedro II. —: Jozé Bonifacio de Andrade e Silva.

Ministerium.

Minister des Innern —: Joze Lino Coutinho.
— der auswärtigen Angelegenheiten —: F. Carniro de Campos.
— der Finanzen —: Bernardo Pereira de Vasconcellos.
— des Kriegs —: Manoel da Fonceca Lima e Silva.
— des Seewesens —: Joaquim Joze Rodrigues Torres.
— der Justiz und des Cultus —: Diego Antonio Fejo.

D. C. zu Rio-Janeiro u. Consuln.

Belgien —: Hr. Benjamin Mary, GTr.
Columbia —:
Dänemark —: Baron v. Löwenstern, b. M.; Graf v. Reventlow, GTr. ad inter.; Hr. Dal Borgo di Primo, GC.
Frankreich —: ...., a. G. u. b. M.; Hr. Eduard Pontois, GTr. ad int.; Gr. v. Gestas, GC.
Großbritannien —: Hr. H. Fox, a. G. u. b. M.; Arthur Aston Esq., Ges. Secr.; Will. Pennel Esq., GC.
Hansestädte —: Hr. Ten-Brink, GC.

Mecklenburg —: Hr. Biesterfeld, C.
Niederlande —: Hr. Martini, GTr.
Nordamerica V. St. —: Hr. Ethon Allen Brown, GTr.
Oesterreich —: Frhr. v. Daiser=Sylbach, k. k. Leg.R. u. GTr.
Pabst —: Abbe Fabbrini, GTr.
Preußen —: Hr. Theremin, GConf.
Portugal —: Graf Sebugal, GTr. der Regentschaft.
Peru —: Hr. Jos. Dominguez Caceres, GTr.
Rußland —: Hr. v. Borel Baron v. Palença, a. G.; Baron v. Maltiz, LSecr.
Schweden —: Hr. v. Anckerlov, GTr.
Sicilien —: Baron Antonini, GTr.
Spanien —: Hr. J. B. Ardison, C.

Braunschweig.

Herzogliches Staatsministerium.

Gr. v. Veltheim, Geheimerath u. Hofjägermeister.
Hr. v. Schleiniz, Geheimerath.
Hr. Schulz, Geheimerath.
Hr. Koch, Hofrath u. Geheimer=Secretair.

Oberste Hofchargen.

Oberkammerherr —: Hr. v. Sohnhorst.
Oberhofmarschall —: . . . .
Hofmarschall —: Frhr. v. Wahrenholz.
Oberjägermeister —: Frhr. v. Sierstorpff.
Hofjägermeister —: GRath Gf. v. Veltheim (s. oben).
Oberstallmeister —: . . . .
Regierungs=Commission —:

Dipl. C. zu Braunschweig.

Oesterreich —: Frhr. Hruby=Geleny, a. G. (s. Cassel u. Hannover).
Preußen —: . . .

Freie Stadt Bremen.

[Ueber die Verfassung der freien Hansestadt Bremen s. den Alm. v. 1828. Die vier Bürgermeister werden auf Lebenszeit gewählt.]

Bürgermeister: Hr. J. Smidt, ausw. Angel. (auch Gesandter am Bundestage.)
— Herr H. Gröning.
— Hr. Sim. Herm. Nonnen.
— Herr Mich. Dunze.
Syndici —: Hr. A. G. B. Gröning; Hr. A. F. A. Iken.

D. C. zu Bremen.

Vergl. Hamburg.

Consuln und Agenten.

Brasilien —: Hr. L. Kalkmann, C.
Dänemark —: Hr. H. W. Cäsar, C.
Frankreich —:
Großbritannien —: Hr. G. C. Papendieck, VC.
Hannover —: Hr. Papendieck, VC.
Hessen-Cassel —: Hr. H. W. L. Oelrichs d. J., C.
Mexico —: Hr. Fr. Facio, GC.; Hr. W. C. G. Spitta, VC.
Niederlande —: Hr. H. Gabain, C.
Nordamerika, Ver. St. —: Hr. F. J. Wichelhausen, C.
Oesterreich —: Hr. Sengstack, C.
Portugal —: Hr. J. C. F. Schrader, GC.
Preußen —: Hr. F. A. Delius, C.
Rußland —: Hr. P. H. Köpke, C.
Sachsen —: Hr. Karl Schulze, C.
Sardinien —: Hr. F. J. Pini, GC.
Spanien —: Hr. W. Löning, VC.

Dänemark.

Königl. Geheimer Staatsrath.

Den Vorsitz führen Se. Maj. der König.

Mitglied: S. K. H. Prinz Christian Friedrich v. Dänemark.

Geheime-Staatsminister.

Se. Exc. Hr. Joh. Sigismund v. Mösting, Ordenscanzler.
— — Graf Otto Joachim v. Moltke, Präs. der schleßwig-holstein-lauenburg. Canzlei.
— — Paul Christian v. Stemann, Justizmin., Präs. der dänischen Canzlei.
— — Steen Andersen v. Bille, Admiral und erster Dep. des Marine-Collegiums.
— — Graf And. Conrad Peter v. Ranzau-Breitenburg, Oberschenk.
— — Graf Adam Wilh. v. Moltke, auf Bregentved, Finanzminister.
— — Hr. Hans v. Krabbe-Carisius, Chef. des Dep. der ausw. Angel.

Director d. königl. Rentkammer —: Hr. Schönheider.
— d. k. General-Zollkammer und des Commerz-Collegii —: Hr. v. Lowzow.

Präsident im Generalcommissariats-Colleg.: Se. Durchl. Landgraf Karl zu Hessen.
Präsident im Admiralitäts- und Commissariats-Colleg.: Se. Maj. haben sich den Vorsitz selbst vorbehalten. — Erster Deputirter, Hr. Steen Andersen Bille, Admiral.

Gouverneure der Colonien.

General-Gouverneur der westindischen Inseln —: Kammerherr und GenMajor v. Scholten (ad inter.)
Gouv. v. St. Thomas u. St. Johann —: Hr. Pentz de Rosenoern.
Gouv. über die sämmtl. Etablissements u. Logen in Ostindien —: Die Geschäfte werden ad inter. v. dem Capitain-Lieut. im See-Etat Mourier besorgt.
Frederiksnagor od. Serampore in Bengalen —: Hr. Rath Soeboetker Hohlenberg, Direct. u. Chef.
Gouv. der dänischen Besitzungen auf der Küste v. Guinea —: Lieut. Lind. (Hl. Corr. 168).

D. C. zu Kopenhagen.

Brasilien —: Hr. Alfonso Carvalho, GTr. u. GC. (auch zu Stockholm.)

Frankreich —: Baron Mortier, a. G. u. b. M.; Marq. d'Euragues, GSecr.
Großbritannien —: Rt. hon. Henry Watkins Williams Wynn, a. G. u. b. M.; Hr. Browne, Esq., LS.
Hansestädte —: Hr. v. Pauli, MR. u. GC.
Niederlande —: Hr. C. D. E. J. Bangeman-Huygens, a. G. u. b. M. — Baron Bentinck v. Nyenhuis, Ges. S. und GTr.
Nordamerikanische Freistaaten —: Hr. Henry Wheaton, GTr.
Oesterreich — : . . . . a. G.; Baron v. Langenau, GTr.; Hr. Zimmermann, erster Almosenier, Pfarrer der kathol. Gemeinde; Hr. Sieveking, G. C.
Oldenburg —: Hr. J. A. Letken, C.
Portugal —: Hr. v. Sarmento, GTr.
Preußen —: Graf Athanasius von Raczinsky, a. G. u. b. M.; Gr. v. Seckendorf, LRath; Hr. Friedrich Tutein, GC.
Rußland —: Frhr. v. Nikolai, a. G. u. b. M.; Hr. Daschkow, 1r, Hr. v. Glincka, 2r GSecr.; Hr. v. Tunckll, Att.
Sachsen —: Hr. v. Merbitz, GTr.
Sardinien —: Hr. Becker, GC. und dipl. Ag.
Schweden —: Hr. v. Hochschild, a. G. u. b. M.; Hr. Gramm, GC.
Sicilien —: Fürst Palozzolo, GTr.
Spanien —: Comm. de Velasco, GTr.; Hr. Florez, Secr.

Deutscher Bund.

Bundesversammlung.

Präsidium.

Graf v. Münch-Bellinghausen, k. k. wirkl. Geh. Rath, Präsidialgesandter und bevollm. Min.

Bundesgesandte.

1) Oesterreich —: s. Präsidium; Frhr. von Handel (s. unten); Hr. v. Weissenberg, Leg. R.; Frhr. v. Menßhengen, LSecr.; Gf. v. Postatzky-Lichtenstein, Attaché.

2) Preußen —: Hr. v. Nagler; Hr. Krug, LegRath; Hr. Kelchner, geh. exp. Secr.
3) Baiern —: Hr. Staatsmin. Max. Frhr. v. Lerchenfeld-Aham, Hr. LegRath Graf v. Marogna, LSecr.
4) Sachsen —: Frhr. v. Manteuffel; Hr. Geißler, LS.
5) Hannover —: GehCabR. Frhr. v. Stralenheim; Hr. Schwedes, Secr.
6) Württemberg —: Frhr. von Trott; Hr. L. v. Reinhard, Attaché; Hr. Beurlen, Secr.
7) Baden —: Frhr. v. Blittersdorf; Hr. Schwab, Secr.
8) Kur-Hessen —: Hr. GRath Franz Hugo Rieß von Scheurnschloß; Hr. Reddewig, Secr.
9) Großherzogthum Hessen —: Frhr. v Gruben; Hr. v. Goldner, LegR.
10) Holstein —: Frhr. von Pechlin; Hr. von Thienen, LSecr.
11) Luxemburg —: Gr. Hemricourt von Grünne; Hr. von Scherff, LegRath.
12) Sachsen, ernest. Haus —: Gr. von Beust.
13) Braunschweig —: / Nassau —: } Frhr. Marschall von Bieberstein.
14) Mecklenburg, beide Linien —: Hr. v. Schack; Herr v. Meyer, LRath.
15) Oldenburg . . . . . . —: / Anhalt . . . . —: / Schwarzb. Sondershausen —: / — Rudolstadt . —: } Hr. v. Both.
16) Hohenzollern Hechingen . — / — Sigmaringen — / Liechtenstein . . . . . . — / Reuß, beide Linien . . . — / Lippe-Detmold . . . . — / — Schaumburg . . — / Waldeck . . . . — } Frhr. v. Leonhardi; Frhr. v. Holzhausen, LegRath.
17) Lübeck —: Hr. Dr. Curtius.
Frankfurt —: Hr. Dr. Danz.
Bremen —: Hr. Bürgermeister Dr. Smidt; J. H. Smidt, LSecr.
Hamburg —: Hr. Syndicus Sieveking; Hr. Dr. Meisinger, LSecr.

Director der Präsidial-Bundes-Canzlei —: Freiherr v. Handel, k. k. österr. wirklicher Hofrath.

Militair-Commission.

Oesterreich —: Graf Theodor Baillet de Latour, k. k. Gen. F. M. Lieut., Vorsitzender.
Preußen —: Frhr. v. Wolzogen, k. GenLieut.
Baiern —: Frhr. v. Völderndorff, k. Oberstlieutenant im Generalstabe.

VIII. Armeecorps —: Der großherzogl. bad. Oberstlieutenant Hr. v. Pfnor; der großherz. hessische GenLieut. u. GenAdjutant Frhr. v. Weihers, Abg. der 3. Div. IX. Armeecorps —: Der kurhess. Major Hr. v. Ochs; der k. sächs. Oberst u. Gen. Adj. Hr. v. Fabrice, Abg. der. 1. Div. X. Armeecorps —: Der königl. dänische OberstLieut. Hr. v. Trebka; der königl. hannover. GenLieut. Hr. v. Sinüber, Abg. der 1. Div.	Auf die Zeit v. 19. März 1832 bis dahin 1833.

Minister der auswärtigen Mächte bei dem deutschen Bunde.

Frankreich —: Hr. Alleye de Ciprey, a. G. u. b. M.; Baron Karl von Reinhard, GSecr.
Großbritannien —: Hr. Th. Cartwright, b. M.; Hr. J. R. Milbanke Esq., LSecr.
Rußland —: Frhr. v. Anstett, a. G.; Hr. v. Markeloff, 1r, Hr. v. Struve, 2r LegSecr.

Freie Stadt Frankfurt.

[Ueber die Verfassung der freien Stadt Frankfurt s. den Almanach von 1828. Die Bürgermeister werden jährlich, der ältere aus den ältern Rathsgliedern (den Schöffen), der jüngere aus den jüngern Rathsgliedern (den Senatoren) vom Senat gewählt.]

Großer Rath oder Senat.

Bürgermeister für 1832 —: Hr. Schöff, J. G. C. Thomas, älterer, Hr. Senat. J. C. Behrends, jüngerer Bürgermeister.	gew. 12. Dec. 1831.

Syndici.

Hr. J. F. C. Danz, Hr. J. F. v. Meyer, Hr. F. M. Stark, Hr. C. B. J. F. Miltenberg.

D. C. und Consuln bei der Stadt Frankfurt.

Baiern —: Max. Frhr. v. Lerchenfeld-Aham (s. Bundesvers.)
Frankreich —:
Großbritannien u. Hannover —: GehCabR. Frhr. v. Stralenheim, a. G. u. b. M.; Hr. Christian Koch, C.
Hessen-Kassel —:
— Darmstadt —: Hr. C. v. Goldner, LegR., GTr.
Lippe-Detmold —: Hr. LegR. v. Scherff, GTr.
Niederlande —: Hr. LegR. v. Scherff, GTr.
Nordamerica —: Hr. Schwendler, C.
Oesterreich —: Frhr. v. Handel, M. R.
Schweden —: Hr. Freinsheim, C.
Sicilien —: Frhr. C. v. Rothschild, GC.
Württemberg —: Hr. v. Wächter, M. R.

Senats-Commission

zur Verhandlung mit Bundestags-Gesandtschaften.

Hr. Senator H. W. v. Günderode, gen. v. Kellner, Hr. Senator S. P. Hiepe.

Frankreich.

Minister-Conseil.

Barthe, Großsiegelbewahrer, Min. Staatssecr. im Depart. der Justiz und Präsident des Staatsraths.
Graf Sebastiani, GenLieut., Min. Staatssecr. im Dep. der auswärtigen Angelegenheiten.
Marschall Herzog von Dalmatien (Soult), Pair, Min. Staatssecr. im Dep. des Kriegs.
Viceadmiral Graf von Rigny, Min. Staatssecr. im Dep. des Seewesens.
Girod (de l'Ain), Min. Staatssecr. im Dep. des öffentl. Unterrichts und des Cultus.
Graf v. Montalivet, Pair, Min. Staatssecr. im Dep. des Innern.

Graf d'Argout, Pair, Min. Staatssecr. im Dep. des Handels und der öffentl. Arbeiten.
Baron Louis, Min. Staatssecr. im Dep. der Finanzen.

Staatsrath.

[Er besteht aus den Prinzen der k. Familie, wofern der König den Vorsitz zu führen für dienlich erachtet, und sie dazu beruft; aus den Ministern = Staatssecretairen; aus Staatsräthen, Maitres des Requetes und Auditeurs. Die Mitglieder des Staatsraths sind entweder im regelmäßigen oder in außerordentlichem Dienste oder Ehren = Mitglieder. Der regelmäßige Dienst besteht in der fortwährenden Theilnahme an den Arbeiten der Comités, von denen der Staatsrath eine für die Gesetzgebung und die Verwaltungs = Justiz, eine zweite für Kriegs = und Seewesen, eine dritte für das Innere und den Handel u. eine vierte für die Finanzen bildet. Den Vorsitz im gesammten Staatsrathe führt der Siegelbewahrer; in den Comités präsidiren die Minister, deren Departements sie angehen, entweder persönlich oder durch einen Staatsrath als Vicepräsidenten.]

Staatsräthe im regelmäßigen Dienste.

Graf Berénger. Baron de Gerando. Allent. Bar. Sely d'Oissel. Graf Matthieu Dumas. Chev. de Brevannes. Bar. de Freville. Maillard. Salvandy. Chev. Tarbe de Vaux=Clairs. Vicomte Simeon. Lechat. Kératry. Comte Ferry=Pisani. Jacqueminot Comte de Ham. Baude=Renouard. Thiers. Tanneguy Duchatel. Denis=Lagarde. Macarel. Devaux. Vivien. Taboureau.

Oberste Justizhöfe.

Cassationshof —: Graf Portalis, 1r Präsident.
Rechnungshof —: Marq. Barbé=Marbois, 1r Präsident.
Justizhof zu Paris —: Baron Seguier, 1r Präsident.

Marschälle.

Herzog von Conegliano (Moncey)
Graf Jourdan, Gouv. v. Invalidenhause,
Herzog von Dalmatien (Soult)
— von Treviso (Mortier), Groß=Canzler des Ordens der Ehren=Legion.
} seit dem 19. Mai 1804.

Herzog von Belluno (Victor), seit 11. Jul. 1807.
— — Tarent (Macdonald), seit 12. Jul. 1809.
— — Reggio (Oudinot), seit 1809.
Graf Molitor, seit 9. Oct. 1823.
Marquis Maison, seit 22. Febr. 1829.
Graf Gerard, seit 17. August 1830.
Graf Clauzel, } seit 30. Jul. 1831.
Graf v. Lobau, Befehlsh. d. Nationalgarde } seit 30. Jul. 1831.
Marquis von Grouchy, honor., seit 19. Nov. 1831.

Admirale.

Baron Duperré, Vice-Präsid. des Admirals-Rathes.
Graf Truguet.

Departements mit Präfecten u. Militair-Commandanten.

Dep. der Seine —:	Graf Bondy.	
Seine und Oise —:	Aubernon.	
Aisne . . . . . —:	Bar. de Ste Suzanne.	Gen. Lieut.
Seine-Marne —:	Boby-Delachapelle.	Graf Pajol.
Oise . . . . . —:	Bar. Feutrier.	
Loiret . . . . . —:	Saulnier.	
Eure-Loire . . —:	Ed. de Rigny.	
Ardennen . . —:	Bar. de Lascours.	GL. Graf
Meuse . . . . —:	Graf d'Arros.	Piré.
Marne . . . . —:	Vicomte de Jessaint.	
Mosel . . . . —:	Bar. Sers.	GL. Et.
Meurthe . . . —:	Luc. Arnault.	Sulot.
Vogesen . . . —:	Bar. Siméon.	
Indre-Loire . —:	d'Entraiguees.	
Loire-Cher. . . —:	Gf. de Lézay-Marnésia.	GL. Graf
Maine-Loire . —:	Felix Barthelémy.	Ornano.
Mayenne . . —:	. . .	
Sarthe . . . . —:	Victor Tourargin.	GL. Baron
Oberrhein . . —:	Renauldon.	Brayer.
Niederrhein . —:	Choppin d'Ornouville.	
Doubs . . . . —:	Derville Maléchard.	GL. Graf
Jura . . . . . —:	Léon Thiessé.	Morand.
Haute-Saône —:	Amédée Thierry.	
Rhone . . . . —:	de Gasparin.	
Isere . . . . —:	Pellenc.	GL. Baron
Drome . . . . —:	Henry.	Delort.
Ober-Alpen . —:	Bayneaud.	
Ain . . . . . . —:	Bellon.	

Niederalpen . —:	Cheminade.	GL. Graf Denis de Danrémont.
Vaucluse . . —:	Bureaux de Puzy.	
Rhone=Mündg. —:	Thomas.	
Var . . . . —:	Prieur de Lacomple.	
Ardeche . . . —:	de Pelet.	GL. Baron Durrieu.
Gard . . . . —:	de la Coste.	
Lozère . . . —:	de Jessaint.	
Hérault . . —:	de La Tourette.	
Aveyron . . —:	de Guizard.	
Aude . . . —:	de Forget.	GL. Graf Gujot.
Ost=Pyrenäen —:	Ach. Bégé.	
Ariège . . . —:	Gauja.	
Ober=Garonne —:	Varennes.	
O.Pyrenäen . —:	de St. Aignan.	
Tarn . . . —:	Combe=Sieyes.	
Gers . . . —:	Gabriel.	
Tarn=Garonne —:	Dugied.	
Landen . . . —:	Louis Sers.	GenLieut. Bar. Janin.
Gironde . . —:	Graf v. Preissac.	
Nieder=Pyren —:	Vct. de Beaumont.	
Unt.=Charente —:	Admyrauld.	GL. Graf Drouet d'Erlon.
Unter=Loire . —:	Louis de St. Aignan.	
Vende=Sevres —:	Heim.	
Vendee . . . —:	Graf de Ste Hermine.	
Vienne . . . —:	Boullé.	
Nordküste . . —:	Thieullen.	GL. Baron Bigarré.
Finistère . . —:	Le Pasquier.	
Ille=Vilaine —:	Cahouet.	
Morbihan . —:	Lorois.	
Untere Seine —:	Bar. Dupont=Delporte.	GL. Baron Teste.
Eure . . . —:	Ant. Passy.	
Manche . . —:	Gattier.	
Calvados . . —:	Target.	
Orne . . . —:	Clogenson.	
Cher . . . —:	Graf Lapparent.	GL. Bar. Petit.
Indre . . . —:	Meynadier.	
Allier . . . —:	Ch. Dunoyer.	
Creuse . . . —:	Aug. de Champs.	
Nièvre . . —:	Badouix.	
Ober=Vienne —:	Bar. de Theis.	
Nord . . . —:	Bar. Méchin.	GL. Graf Corbineau.
Pas=de=Calais —:	Bar. de Talleyrand.	
Somme . . —:	Fumeron d'Ardeuil.	

Corsica . . . —:	Jourdan. GL. Lafou Blaniac.	
Aube . . . —:	Bar. de St. Didier.	GL. Graf Doumerc.
Ober-Marne —:	Rivet.	
Yonne . . . —:	Pompei.	
Côte-d'or . —:	Chaper.	
Saône-Loire —:	Léon Saladin.	
Loire . . . —:	Bret.	
Cantal . . . —:	Guitard.	GL. Bar. Brun de Villeret.
Puy-de-Dôme —:	Vic. B. Dejean.	
Ober-Loire . —:	Du Puy.	
Dordogne . . —:	Scp. Mourgue.	GL. Gf. v. Seudelet.
Charente . . —:	Larreguy.	
Lot . . . . —:	Bar. de Roujoux.	
Corrèze . . —:	Vct. de Bondy.	
Lot-Garonne —:	Croneau.	

Colonien.

Martinique —: Dupotet, Contre-Admiral, Gouverneur.

Guadeloupe (Desirade, Marie-Galante, Saintes) —: Arnous-Dessaulsays, Contre-Admiral, Gouverneur.

Guyana —: Jubelin, comm. Gen. v. d. Marine, Gouverneur.

St. Pierre und Miquelon —: Hr. Brue, Freg. Cap., Commandant.

Senegal (St. Louis und Gorea) —: Reinault de St. Germain, Bat.-Chef, Gouverneur.

Bourbon und Madagascar —: Cuvillier, Contre-Admiral, Gouverneur.

Niederlassungen in Indien —: de Mélay, Schiffs-Capitain, Gouv.

Pondichery —: Filleau de St. Hilaire, Ordonnateur.
Karikal —: Duclet.
Mahé —: Scipion.
Yanaon —: de Lesparda.
Chandernagor —: Cordier.

Algier —:

Herzog von Rovigo (Savary), GenLieut., Ober-Befehlshaber; d'Alton, GenLieut., 2ter Militair-Commandant; Trézel, Marechal de camp, Chef des Generalstabs.

Genty de Bussy, Civil-Intendant.

Oran —: Boyer, GenLieut., Befehlshaber der Trup-

pen-Abtheilung; d'Escalone versieht die Gesch. als Civil-Intendant.

Bona —: Vct. d'Uzer, Marechal-de-camp, Befehlshaber der Truppen.

Diplomat. Corps zu Paris.

Baden —: Hr. Gerstlacher, GTr.
Baiern —: Hr. Staatsrath Hubert Frhr. v. Pfeffel, a. G. u. b. M.; Hr. v. Schöpf, LSecr.
Belgien —: Mr. le Hon, a. G. u. b. M.
Brasilien —: Hr. J. de Rocha, a. G. u. b. M.; Hr. v. Amorin, GC.
Chili —:
Columbien —:
Dänemark —: Hr. v. Juel, a. G. u. b. M.; Hr. v. Koß, Secr.; Hr. Hoppe, GC.
Großbritannien —: Rt. hon. Viscount Granville, Amb.; Arthur Aston Esq., GSecr.
Hannover —: Erhr. Graf Grote, a. G. u. b. M.; Graf Adolf v. Kielmannsegge, GTr.
Hessen-Cassel —: Hr. v. Rivière, MR.
Hessen-Darmstadt —: Frhr. Emil v. Pappenheim, GTr.
Lucca —: Graf d'Ofalia, b. M. (s. Spanien.)
Mecklenburg-Schwerin —: Hr. Dr. Oertling, MR.
— Strelitz —: Hr. LegRath Weyland, GTr.
Mexiko —: Hr. Ferd. Mangino, GTr.
Nassau —: Hr. v. Fabricius, Ch. d'aff.
Niederlande —: Baron Fagel, a. G. u. b. M.; Hr. v. Fabricius, Gef.Rath.
Nordamerica —: Hr. W. C. Rives, a. G. u. b. M.; Hr. Carrol Harper, GSecr.
Oesterreich —: Gr. Anton Apponyi, Botsch.; Frhr. v. Binder u. Frhr. Clem. v. Hügel, Botsch. Räthe; Hr. v. Rothschild, GC.
Pabst —: Abbé Garibaldi, GTr.
Parma —: Gr. Anton Apponyi, österr. Amb., als GTr.
Portugal —:
Preußen —: Frhr. v. Werther, a. G.; Hr. v. Arnim, Gef.Rath und erster, Hr. Weiskirch, zweiter Secr.
Rußland —: Gen. Graf Pozzo di Borgo, außerordentl. Amb.; LegRath Graf Medem; Hr. Spies, 1r, Hr. Labensky, 2r LegS.; Hr. Dellient, GC.

Sachsen, Königr. —: Hr. w. GRath v. Könneritz, a. G. u. b. M.; Hr. v. Rivière, GSecr.; Hr. C. Albrecht, GC. (zu Bordeaux).
Sachsen-Altenburg —:
— Coburg-Gotha —:
— Meiningen —:
— Weimar —: Hr. LegR. Weyland, GTr.
Sardinien —: Marquis v. Sales, Amb.; Baron de Blonay, GRath.
Schweden —: Gr. Gustav v. Löwenhielm, a. G. u. b. M.; Hr. v. Wahrendorff, GSecr.
Schweiz —: Hr. v. Tschann, GTr.
Sicilien —: . . . auß. Amb.; Hr. v. Versace, GSecr.
Spanien —: Graf d'Ofalia, auß. Amb.; Don Salvator Zea Bermudez, GSecr. u. b. M.
Städte, deutsche freie —: Hr. Rumpff, MR.
Toscana —: Hr. Commandeur Berlinghieri, MR.
Württemberg —: Gr. v. Mullinen, a. G.

Griechenland.

Regierungs-Commission —:

G. Konduriotti; D. Ypsilanti; A. Zaimi; G. Koletti; A. Metaxa; D. Plaputa (Acte v. 26. April 1832) mit monatlich wechselnder Präsidenten-Würde.
D. Christidi, Staatssecretair.
Sp. Trikupi, Secr. der ausw. Angelegenheiten.
D. Bulgari, Secr. der Marine.
C. Zografo, Secr. des Kriegs.
A. Maurocordato, Secr. der Finanzen.

Residenten der durch den Vertrag vom 6. Jul. 1827 verbündeten Mächte.

Frankreich —: Baron v. Rouen.
Großbritannien —: Hr. Edw. Dawkins Esq.
Rußland —: Hr. Rückmann.

Großbritannien.

Minister des Königs.

Erster Lord des Schatzes (Premier-Minister) —: Graf Grey.
Canzler der Schatzkammer —: Viscount Althorp.
Lord-Canzler —: Baron Brougham and Vaux.
Lord-Präsident des Geheimenraths —: Marquis v. Lansdowne.
Lord-Geh.-Siegelbewahrer —: Lord Durham.
Staatssecretair des Innern —: Viscount Melbourne.
Staats-Secretair der ausw. Angel. —: Viscount Palmerstone.
Staats-Secretair der Colonien —: Viscount Goderich.
Erster Lord der Admiralität —: Sir James Graham, Baronet.
Präsident der Handels-Controle u. Münzmeister —: Lord Auckland.
Präsident des Boards der Controle (d. ostind. Gesellschaft) —: Charles Grant.
Canzler des Herzogthums Lancaster —: Lord Holland.
General-Zahlmeister —: Lord John Russel.
Diese, mit Sir Stanley, Secr. für Irland, bilden das Cabinet.

Großkammerherr von England (Deputy-Great-Chamberlain of England) —: Marq. of Cholmondeley.
Lord-Kammerherr des Königs —: Herzog v. Devonshire.
Ober-Kammerherr der Königin —: . . . .
Lord-Oberhofmeister (L. Steward d. Königs) —: Marquis Wellesley.
Oberstallmeister d. Königs —: Graf v. Albemarle.
— der Königin —: Graf von Errol.
Oberjägermeister —: Graf von Lichfield.
Erste Staatsdame der Königin —: Die Herzogin v. Leeds.
Kriegssecretair —: John Cam. Hobhouse.
Lord-Commissaire des Schatzes —: . . . Rob. Vernon Smith Esq., Francis Thornhill Baring Esq., Hon. George Ponsonby.
Unter-Staats-Secretaire —: 1) für das Innere —: S. M.

Philipps Esq., Hon. Georg Lamb. 2) Für das Aeußere —: Sir J. Shee u. John Backhouse. 3) Für die Colonien —: R. W. Hay Esq. u. Lord Howick.

Handels-Kammer —: Vicepräs.: Rt. hon. Poulett Thomson.

Domainen und Forstamt —: Rt. hon. Agar Ellis, Wm. Dacres Adams und Henry Dawkins, Commissaire.

Generalpostamt —: Herzog v. Richmond, GenPostmeister; Sir Francis Freeling, Secr.

Lord-Commissaire der Admiralität —: Sir James R. G. Graham, Bt.; Sir Thomas M. Hardy; Hon. G. H. S. Dundas; Sir Sam. J. B. Pechell; Hon. George Barrington. Hr. Labouchere.

Admir.-Secretair —: John Barrow Esq.

Armee-Departement —: Gen. en Chef, Lord Hill; Geh. Secr. Rich. Egerton Esq.; Secr., GenMajor Lord Fitzroi Somerset.

Gen. Adjutant —: Generalmajor John Macdonald.

General-Quartiermeister —: GenLieut. Sir Jos. W. Gordon, Bt.

General-Advokat (Heeresoberrichter) —: Rt. hon. Robert Grant.

Rechtspflege —: Lord Canzler, Lord Brougham and Vaux; Master of the rolls, Rt. hon. Sir J. Leach; Vice-Canzler, Rt. hon. Sir Lancelot Shadwell, Knt.

Lords-Oberrichter —: Lord Tenderden (Kings-Bench.); Rt. hon. Sir Rich. Conyngham Tyndal (Common-Pleas).

Attorney-General (Gen.-Anwalt) —: Sir Thomas Denman Knt.

Sollicitor-General —: Sir W. Horne Knt.

Erzbischöfe —: Rt. hon. Wm. Howley (Canterbury); Rt. hon. Ed. Venables Vernon (York).

Irland.

Lord-General-Statthalter und General-Gouverneur —: Marquis v. Anglesey.

Lord-Canzler —: Lord Plunkett.

Commandeur der Militairmacht —: General-Lieutenant Rt. hon. Sir John Byng.

General-Secretair —: Hon. Edward G. S. Stanley.

Attorney-General —: T. Blackburn Esq.

Sollicitor-General —: John Doherty Esq.

Schottland.

Großsiegelbewahrer —: Herzog v. Gordon.
Lord-Advocat —: Sir Francis Jeffrey.
Sollicitor-General —: Henry Cockburn.

Gouverneure und Commandanten der britischen Colonien und Inseln.

Europäische.

Gibraltar —: Gouv., General Gr. v. Chatham; LieutGouv. —: Gen. Sir G. Don.
Insel Malta —: Lieutenant-Gouverneur, Generalmajor Hon. Fred. C. Ponsonby.
Helgoland —: LieutGouv., Oberst Henry King.

Americanische.

Unter-Canada —: General-Gouv. (auch über Ober-Canada, Neu-Schottland, Neu-Braunschw. und Prinz Ed. Island) —: Generallieut. Lord Aylmer.
Ober-Canada —: Lieut. Gouv., Sir John Colborne, GenMaj.
Neu-Schottland —: LieutGouv., Sir P. Maitland.
Neu-Braunschweig —: LieutGouv., Generalmajor Sir Howard Douglas, Bart.
Prince-Edward-Island —: LieutGouv., Oberstlieut. Young.
New-Foundland —: Gouv. und Viceadmiral Sir Thomas J. Cochrane, Knt.; LieutGouv. v. Placentia —: Oberstlieut. George Chas J. Reeves.
LieutGouv. v. St. John's —: Oberst Sir Geo. Elder.
Jamaica —: Gouv. u. Vice-Admiral Graf v. Mulgrave.
Barbadoes —: Gouv., GenMaj. Sir James Lyon.
Antigua —: Gouv. und Vice-Admiral, GenMaj. Sir Patrick Roß.
Montserrat —: LieutGouv., Sam. P. Steward, Esq.
St. Christopher —: Cap. General u. Ober-Gouv., Generalmajor W. Nicolay (auch von Nevis, Anguilla und den virgin. Islands). LieutGouv. —: John Hayman.
Nevis —: LieutGouv., William Boothby, Esq.
Anguilla —: LieutGouv., Will. Richardson, Esq.
Virgin. Island —: LieutGouv., Oberst James Bathurst.
Demerara u. Essequibo —: Gouv. u. Command. en Chef, Gen. Sir Benj. d'Urban.
Berbice —: Gouv. und Vice-Admiral, Robert Gordon Esq.

Trinidad —: Gouv. und Vice-Admiral, Generalmajor Sir Levis Grant.
Grenada —: Gouv. und Vice-Admiral, Maj. Gen. Sir James Campbell.
Tabago —: Gouv. u. Vice-Admiral, GenMaj. Nathaniel Blackwell.
St. Vincent —: Gouv. und Command. en Chef, Rt. hon. Sir George Hill, Bt.
St. Lucia —: Gouv. u. Command. en Chef, GenMaj. George Mackie.
Dominica —: Gouv. u. Vice-Admiral, Oberst Sir E. Murray Macgregor.
Bermuda —: Gouv., Vice-Admiral u. Command. en Chef, Oberst Sir S. Chapman.
Bahama-Islands —: Gouv. u. Viceadm., GenMajor Sir James Carmichael Smyth, Bt.

Asiatische.

Ceylon —: Gouv., Vice-Admiral u. Commandeur en Chef, Sir Robert Wilmot Horton Esq.

Africanische.

Cap der guten Hoffn. —: Gouv. und Commandeur en Chef, Gen.-Lieut. Sir G. Lowry Cole.
Mauritius —: Lieut.Gouv., Sir Charles Colville.
Sierra-Leone —: LieutGouv., Oberstlieut. Alex. Findlay.

Australische.

NeuSüdWales —: GenCapitain u. Command. en Chef, GenMaj. Richard Bourke.
Lieut. Gouv. v. Van-Diemen's-Land, Oberst Georg Arthur Esq.
Westl. Australien —: Gouv. und Oberbefehlshaber, Capitain Sir James Sterling.

Besitzungen der ostindischen Compagnie.

Bengalen —: Oberster Rath, Rt. hon. Lord William Cavendish Bentinck, Gen. Gouv.; Commandant en Chef, Will. B. Bayley Esq.
Madras —: Gouv., Rt. hon. Stephan Rumbold Lushington Esq.; Sir George T. Walker, Comm. en Chef.
Bombay —: Gouv., Graf von Clare.

Lieut. Gouv. v. Sumatra —: Sir Thomas Stamford-Raffles, Knt.
Prinz v. WalesInsel —: Gouv., Robert Fullerton Esq.
Präsid. d. Commiss. in Canton —: C. Majoribanks Esq.
St. Helena —: Gouv. und Comm. en Chef, Brig.-Gen. Charles Dallas.

D. C. zu London.

Baiern —: Hr. August Frhr. v. Cetto, a. G. u. b. M.
Belgien —: Hr. Sylvain van de Weyer, a. G. u. b. M.; Hr. Wallez, LSecr.
Brasilien —: Ritter v. Mattos, GTr.
Buenos-Ayres —: Don Manuel Moreno, GTr.
Columbia —: Hr. Jose Fernandez Madrid, a. G. und b. M.
Dänemark —: Gr. Karl Emil v. Moltke, a. G.; Hr. v. Bourke, LegSecr.
Frankfurt —: Hr. Joh. Georg Behrends, C.
Frankreich —: Fürst Talleyrand, auß. Botsch.; Hr. Tellier de Blauries, 1r, Hr. v. Bascourt, 2r, Hr. Périer, 3r GSecr.
Guatimala —:
Hannover —: Hr. v. Ompteda, Staats- und Cabinetsminister.
Hansestädte —: Hr. James Colquhoun, Gen. Consul, dipl. Ag. und Stahlhofsmeister.
Hessen (Großh.) —: Frhr. v. Langsdorff, b. M.
Hessen (Kur-) —: Frhr. v. Langsdorff, b. M.
Lucca —: s. Spanien.
Mecklenburg-Schwerin —: Hr. Christoph Kreeft, C.
Mexico —: Don Manuel Eduardo Gorostizza, b. M.
Niederlande —: Baron Falck, auss. und bev. Botschafter; Hr. Boreel, GSecr.
Nordamerica, v. St. —: Hr. . . . ., a. G. u. b. M.; Hr. Aaron Vaill, GTr.
Oesterreich —: Fürst Paul Esterhazy von Galantha, a. Amb.: Hr. v. Neumann, BotschRath.
Portugal —:
Preußen —: Hr. v. Bülow, a. G. u. b. M.; Hr. v. Lottum, Ges.Rath; Graf Dönhoff, GSecr.
Rußland —: Fürst Liewen, a. Amb.; Graf von Soboleweki, GR. Hr. Kokoschkin, LRath; Hr. Lomonossoff, 1r, Hr. Labensky, 2r Secr.

Sachsen —: Hr. Frhr. Rudolf v. Gersdorf, M. R; Hr. James Colquhoun, GC.
Sardinien —: Gr. St. Martin d'Aglié, a. G. u. b. M.; Graf de Pollou, GSecr.
Schweden —: Gr. v. Bjoernstierna, a. G. u. b. M.; Baron de Kalamb, GSecr.
Schweiz —: Hr. Prevost, Agent und Gen. Cons.
Sicilien —: Gr. v. Ludolf (Vater), a. G. u. b. M.
Spanien —: Don Franzisco de Zea-Bermudez, a. G. u. b. M.; Don Car. de Cruz-Major, GSecr.
Württemberg —: Gr. v. Mandelsloh, a. G.

Freie Stadt Hamburg.

[Ueber die Verfassung der freien Hansestadt Hamburg s. den Alm. von 1828. Die 4 Bürgermeister werden auf Lebenszeit gewählt. Die Syndici haben im Senat berathende Stimmen.]

Bürgermeister: Hr. Dr. Joh. Arn. Heise.
— — Dr. Joh. Heinr. Bartels.
— — Martin Garlieb Sillem.
— — Dr. Amandus Aug. Abendroth.
Syndiken —: — Dr. Jac. Alb. v. Sienen.
— — Dr. Karl Sieveking.
— — Dr. Wilh. Amsink.
— — Dr. J. C. Kauffmann.

Diplomatisches Corps und Consuln zu Hamburg.

Anhalt-Dessau —: Hr. Modersohn, C.
Baiern —: Hr. . . . Hr. Adolf v. Hildebrandt, VC.
Brasilien —: Hr. Chev. A. de Menezes Vasconcellos de Drummond, GTr. und G. C.; Hr. Joachim Dav. Hinsch, VC.
Dänemark —: Hr. GLegR. Bokelmann, MR. u. GC.; Hr. J. Wilh. Rücker, C.
Frankreich —: Hr. v. Roth, b. M.; Hr. de Lasalle, LSecr.
Großbritannien —: Hr. Henry Canning, GC. u. dipl. Agent; Hr. Jusatz, C.; Hr. Wesselhöft, VC.

Hannover —: Hr. LegRath Sanbury, Min. Res. und GC.; Hr. Charles Parish, C.
Hessen-Darmstadt: Hr. Jonas Mylius, C.
Hessen-Cassel —: Hr. Wolff, C.
Mecklenburg-Schwerin —: Hr. Pauli, GTr. und GC.
Mexico —: Oberstlieut. Franzisco Facio, GC.; Hr. A. v. Randwyk Schut, VC.
Niederlande —: Frhr. v. Goltstein, MR.; H. G. H. Wachter, C.
Nordamerica, V. St. —: Hr. John Cuthbert, C.; Hr. C. D. Tolmé, VC.
Oesterreich —: Frhr. Karl v. Binder-Kriegelstein, MR. u. GC.; Hr. v. Pretis de Cognado, der Gesandschaft beigegeben und mit dem Gen.-Consulat beauftragt; Hr. R. Parish, C.
Oldenburg —: Hr. Flor. Th. Schmidt, C.
Portugal —: Hr. Van Zeller, VC.
Preußen —: Hr. Sasperg, VC.
Reuß —: Hr. Ferber, C.
Rußland —: Hr. wirkl. Staatsrath Ritter v. Struve, MR.; Hr. Hofrath v. Bacheracht, LegSecr. u. GC.; Hr. T. Mahs, VC.
Sachsen (Königr.) —: Hr. Michahelles, C.
Sachsen-Altenburg, — Coburg-Gotha, — Meiningen —: Hr. Jacob Heinrich Kerst, C.
Sachsen-Weimar —: Hr. Swaine, C.
Sardinien —: Hr. Pini, GC.
Schweden —: Hr. Command. Signeul, a. G. u. b. M.; Hr. Hjorth, C.; Hr. J. R. Samfeldt, VC.
Spanien —: Hr. José Tiburcio de Vivanco, GC.
Toscana —: Hr. Justus, GC.
Württemberg —: Hr. Heinrich Stavenüter, C.

Hannover.

Königl. hannoverisches Staats- und Cabinets-Ministerium.

Sr. kön. H. der Herzog v. Cambridge, Vicekönig des Königreichs Hannover.

Se. Excellenz Hr. v. Ompteda, St. und CabMin. (jetzt zu London).
— — Hr. Frhr. v. Stralenheim, St. und Cab. Min.: Generalia; Justiz-Ministerium; Min. der geistlichen und Unterrichts-Angelegenheiten.
— — Hr. Graf v. Alten, St. und CabMin., auch Gen. der Inf.: Min. der auswärt. Angelegenheiten; Kriegs-Ministerium.
— — Hr. v. Schulte, St. u. CabMin.: Finanz- u. Handelsministerium; Leitung der ständischen Angelegenheiten.

Chefs der Ober-Hof-Departements.

Hr. v. Wangenheim, Oberhofmarschall
Hr. v. Bar, Ob.Kammerherr
Hr. Graf v. Kielmansegge, Oberstallmeister
Hr. GehRath v. Zastrow, Oberjägermeister.

D. C. zu Hannover.

Baiern —: Hr. Geheime-Rath Jos. Frhr. v. Hormayr, MR.
Frankreich —: Hr. Martin, a. G. u. b. M.; Graf von Scey, GSecr.
Oesterreich —: Hr. Kammerherr und LegRath Graf v. Kuefstein, b. M.
Preußen —:
Rußland —: Hr. Staatsrath v. Schröder, G. u. b. M. (s. Dresden).
Sachsen —:
Württemberg —: Hr. General Gr. v. Bismark, G. u. b. M. (s. Berlin, Karlsruhe ꝛc.)

Kur-Hessen.

Oberste Behörde:

Unter dem Vorsitz Sr. Hoheit des Kurprinzen und Mitregenten,

Gesammt-Staatsministerium:
gebildet aus nachbenannten einzelnen Ministerien:
a) der Justiz: Vorstand, Hr. Hassenflug, GehRath.

b) des Innern: einstweil. Vorstand, derselbe.
c) der Finanzen: Staatsminister Hr. v. Motz, Präs. des Ges.=St.=Min.
d) des Krieges: Kriegsminister Hr. v. Heßberg, Gen.=Major.
e) der auswärtigen Angelegenheiten: Staatsminister, Frhr. v. Trott zu Solz.

Mitglied des Ges. Staatsministeriums, Director der Haupt=Staatskasse, Hr. Schotten, Geheimerath.
Sieben Referenten der einzelnen Ministerdepartements.
General=Secretair des Gesammt=Staatsministeriums, Hr. Koch, OGerichtsrath.

Oberste Hof=Chargen, im wirkl. Dienste.

a) Seiner königl. Hoheit des Kurfürsten:
Hofmarschall und Kammerherr, Hr. v. Kruse.
Kammerherr, Graf v. Bentheim=Tecklenburg.
b) Sr. Hoheit des Kurprinzen und Mitregenten:
Ob.Kammerherr, Hr. v. Bardeleben.
Oberschenk, Oberceremonienmeister und Kammerherr, Hr. v. Biesenrodt.
Oberjägermeister u. Kammerherr, Hr. v. Baumbach.
Hofmarschall und Kammerh., Hr. v. der Malsburg.
Kammerherr, Graf Louis v. Hessenstein.
Vice=Oberstallmeister, Hr v. Verschuer, Major.

D. C. zu Cassel.

Baiern —: Hr. Max. Frhr. v. Lerchenfeld=Aham, a. G. u. b. M. (s. Bundestag).
Frankreich —: Hr. v. Cabre, b. M.; Hr. Leon v. Laborde, GSecr.
Großbritannien —: Hr. Th. Cartwright, b. M. (s. Bundestag).
Hessen (Großh.) —: Pr. August v. Wittgenstein=Berleburg, a. G. u. b. M.
Mecklenburg=Strelitz —: Hr. v. Hänlein, GTr.
Niederlande —: Gr. Hemricourt v. Grünne, b. M. (Frankfurt).
Oesterreich —: Frhr. v. Hruby=Geleny, a. G. u. b. M. (s. Hannover und Braunschweig).
Preußen —: Hr. v. Hänlein, GTr.

Rußland —: Frhr. v Anstett, a. G. u. b. M. (s. deutscher Bund).
Sachsen —:
Württemberg —:

Großherzogthum Hessen.

Staatsrath.

Präsident —: Frhr. v. Hofmann, Präsident des Finanzministeriums.
Mitglieder —: S. Hoh. der Erbgroßherzog; S. Hoh. der Prinz Emil; der dirigirende Staatsminister; der Präsid. des Kriegs-Ministerii; der Präsid. d. Finanz-Ministerii (s. oben); die beim Staatsministerio angestellten Geh. Staatsräthe; der Regierungs-Präsident, wirkl. GRath v. Bigeleben; der Oberfinanzkammer-Präsident u. wirkl. GRath v. Kopp; d. Hofgerichtspräsident GRath Minnigerode; der zweite Präsident des OberAppellationsgerichts Frhr. v. Günderode; der GRath Floret; GRath Knapp; GRath Schenck; der Hofgerichts-Director Seeger; der GRegRath v. Grolmann.

Geheimes Staatsministerium.

Präsident der vereinigten Staatsministerien —: Excell. du Bos Frhr. du Thil, dirigirender Staatsminister.
Minister der ausw. Ang. und des Hauses —: der dirigirende Staatsminister.

Räthe.
- Jaup, GStaatsrath, b. R. Dr., Präsident der Cassat.- u. Revisionshöfe f. d. Prov. Rheinhessen in Darmstadt.
- Heinemann, Hallwachs, } Ministerialräthe.

Min. d. Inn. u. der Justiz —: der dirigirende Staatsminister.

Räthe.
- Frhr. v. Lehmann, GStaatsrath.
- Knapp, GRath.
- v. Kuder, Linde, } Ministerialräthe.

Ministerium der Finanzen —: Frhr. v. Hofmann, Präsident, wirkl. GRath.

Räthe. { Zimmermann, GRath.
Eigenbrod, GStaatsrath, Präs. des landwirthschaftl. Vereins.
Rothe, } Ministerialräthe.
Eckardt, }

Kriegsministerium —: Exc. v. Falck, Generallieut. und Generaladjut., Präsident.

D. C. zu Darmstadt.

Baiern —: Frhr. Max. v. Lerchenfeld-Aham, a. G. u. b. M. (s. Frankf.)
Frankreich —: Gr. v. Salignac-Fénélon, b. M.; Hr. du Blaisel, GSecr.
Hessen-Cassel —: GRath Hr. v. Rieß v. Scheurnschloß, a. G. u. b. M. (s. Frankf.)
Nassau —: Frhr. v. Bock, bev. Min.
Oesterreich —: Graf v. Buol-Schauenstein, a. G. u. b. M. (s. Karlsruhe); Frhr. von Vrints-Treuenfeld, GTr.
Preußen —: Frhr. v. Otterstedt, a. G. u. b. M. (s. Karlsruhe); Kammerh. v. Arnim, LegRath, GTr.
Württemberg —:

Hessen-Homburg.

Regierungs-Präsident —: Hr. v. Ibell.

Hohenzollern-Hechingen.

Geheime Conferenz.

Hr. GRath und Regierungs-Präsident Frhr. v. Frank.
Hr. GRath Haid.
Hr. Hof- und RegRath Paur.
Cabinets-Secretair —: Graf v. Zeppelin.

Gesandte.

Oesterreich —: Graf v. Benzel-Sternau, GTr.
Preußen —: Hr. w. GRath v. Küster, s. München.

Hohenzollern-Sigmaringen.

Geheime Conferenz.

Räthe —: Hr. GRath u. RegPräsident v. Huber; Hr. GRath Schnell; Hr. RegRath Voegl.
Secretair —: Cabinets-Secretair Bilharz.
Hofmarschall —: Hr. von Kleiser.

Gesandte.

Oesterreich —: Graf Benzel-Sternau, GTr.
Preußen —: Hr. w. GRath v. Küster.

Holstein-Oldenburg, s. Oldenburg.

s. Oldenburg.

Jonische Inseln.

Prinz Anton Comuto, Präsid. der Rep. (s. 1804).
Lord OberComm. des Königs von Großbrit., als Protectors d. Rep. —: Lord Nugent.

Krakau.

Der regierende Senat besteht in Gemäßheit des 4. Art. der durch die Alliirten (Oest., Pr. u. Rußl.), in Folge des additionellen Tractats v. 3. Mai 1815, verliehenen Constitution, aus 12 Senatoren. Von diesen sind 6 lebenslänglich und 6 zeitlich; so, daß für beide Abtheilungen, einer vom krakauer Domcapitel, einer von der Universität und 4 von den Landes-Repräsentanten gewählt werden. Letztere treten jährlich im Monat December zusammen, um die der gesetzgeb. Gewalt zustehenden Verrichtungen auszuüben. — An der Spitze des Senats steht ein Präsident, welcher von dieser Landes-Repräsentation auf 3 Jahre erwählt wird. — Flächeninhalt 23 □Meil., Einw. 128483, Einkünfte 1,628842 Fl. Pol.

Liechtenstein.

Erster Hofrath, Hr. v. Walberg, in Wien.
Obervogt, Hr. Pockorny, in Vadutz.

Lippe.

Oberste Staatsbehörden.

Director der Regierung und Domänenkammer —: Regierungs- u. Kammerpräsident Eschenburg.
Dir. der Justiz-Canzlei — des Criminal-Gerichts —: Canzlei-Director Ballhorn-Rosen.
Dir. des Hofgerichts —: Hofrichter Ernst.
Dir. des Consistoriums —: GehRegRath Petri.

Oberste Hofchargen.

Hr. Hofmarschall v. Hoffmann.
Hr. Schloßhauptmann Funk von Senftenau.

Gesandter.

Preußen —: s. Hamburg.

Lippe-Schaumburg.

Obere Landes-Collegien.

Das Directorium
der Regierung (oberste Administr. d. Fürstenth. in allen Landessachen, auch für ausw. Angel. u. sämmtl. Lehen-Sachen, so wie die geistl. Angel. der Reform. und Kath.) —: Hr. Regierungsdirector Krieger.
der Domainen- u. Rentkammer: —: Hr. Regierungsrath Spring.
der Justizcanzlei —: Hr. RegDirector Krieger.
des Consistorii —: Hr. RRath Langerfeldt.

Die obere Leitung der Angelegenheiten des fürstlichen Hofes führt Herr Hofmarschall Richer de Martille.

Gesandter.

Preußen —:

Lucca.

Hr. Marq. Ascanio Mansi, Min. Staatssecr. für d. ausw. Angel. und das Innere.
Hr. Chev. Joseph di Grazia, Präsident d. Gnade u. Gerecht.
Hr. Peter Cenami, Gen.-Director der Finanzen.
Hr. Graf Karl Orsucci, Präs. del buon governo (Polizei), Gen.-Post-Director und Oberbefehlshaber der Truppen.

Hofchargen.

Ober-Hofmeister u. Oberſthofmarschall —: Hr. Marquis Vincent Massoni.
Groß-Almosenier —: der Bischof von Dionisia.
Ober-Kammerherr —: Hr. Marq. Laurent Montecatini.
Oberstallmeister —: Hr. Baron v. Löwenberg.
Ober-Hofmeisterin I. k. H. d. Herzogin —: die Marquise Buonvisi, geb. Marq. Capponi.
Hofcavalier I. k. H. der Herzogin —: Hr. Marquis Jacob Cittadella.

D. C. zu Lucca.

Frankreich —:
Großbritannien —:
Oesterreich —:
Preußen —:
Rußland —: Prinz Gortschakoff, GTr.
Sardinien —:
Sicilien —: Graf Luis Grifeo, GTr.
Schweden —: Hr. Command. Lagerswärd, M. R.
Spanien —: Hr. Manuel de Villena, GTr.; Don Pio de Lorenzo Mozo, Secr. (auch zu Florenz).

Lübeck.

[Ueber die Verfassung der freien Hansestadt Lübeck s. den Alm. von 1828. Die 4 Bürgermeister werden auf Lebenszeit gewählt.]

Bürgermeister —: Hr. Dr. C. H. Kindler; Hr. A. H. Voeg; Hr. C. N. von Evers, und Hr. . . .
Syndiken —: Hr. Dr. Karl G. Curtius; Hr. Dr. Ant. Dietr. Gütschow.

D. C. zu Lübeck.

Vergl. Hamburg.

Consuln und Agenten.

(Vergl. Hamburg; bei Lübeck sind besonders angestellt:)
Baiern —: Hr. Martius André Souchay, C.
Brasilien —: Hr. J. S. Mann, d. j., V. C.
Dänemark —: Hr. Wilh. Platzmann, C.
Frankreich —: Hr. W. J. Baudouin, VC.
Großbritannien —: Hr. Henry Canning, GC. (in Hamburg); Hr. W. L. Behncke, VC.
Hannover —: Hr. W. L. Behncke, C.
Kurhessen —: Hr. J. Croll, C.
Mecklenburg-Schwerin —: Hr. F. C. A. Leuenroth, A.
Mecklenburg-Strelitz —: Hr. J. H. Tesdorpf, C.
Mexico —: Hr. C. G. Kulenkamp, VC.
Niederlande —: Hr. Heinr. Marty, VC.
Nordam. VSt. —: Hr. Clark, C. (zu Hamburg.)
Oesterreich —: Gr. Theobald v. Kurtzrock, GC.
Oldenburg —: Hr. Karl v. Schlözer, C.
Portugal —: H. J. D. Jacobj, VC.
Preußen —: Hr. C. A. Jarck, C.
Rußland —: Hr. Karl v. Schlözer, C.
Sachsen (Königr.) —: Hr. H. D. Beel, C.
Schweden und Norwegen —: Hr. Ch. A. Nölting, C.
Württemberg —: Hr. J. Croll, C.

S. Marino.

Capitani regenti —: Die Herren Belozzi und Braschi.

Mecklenburg-Schwerin.

Geh. Ministerium.

Hr. v. Brandenstein, GRaths-Präsident.
Hr. v. Plessen, w. GRath und Minister.
Hr. w. GRath Krüger.

Oberste Hofchargen.

Hofmarschall —: Hr. v. Röder.

Hausmarschall —: Hr. v. Levezow.
Oberstallmeister —: Hr. Vollrath Joachim Helmuth v. Bülow.

D. C. zu Schwerin.

Frankreich —: Hr. v. Roth, b. M.; Hr. v. Lasalle, GSecr.
Großbritannien —: Hr. Henry Canning, GC. und Agent.
Oesterreich —: Freiherr von Binder-Kriegelstein, MR.
} zu Hamburg.
Preußen —:
Rußland —:
Schweden —: Hr. Signeul, a. G. u. b. M. (zu Hamburg).

Mecklenburg-Strelitz.

Staats-Ministerium.

Hr. von Oertzen, wirkl. St.-Minister.
Hr. von Dewitz, w. GRath.

Ober-Hofchargen.

Oberhofmarschall —: Hr. von Kampz.
Hausmarschall —: Hr. von Monroy.
Hofmarschall —: Hr. von L'Estocq.
Oberjägermeister —: Hr. von Fabrice.

D. C. zu Neustrelitz.

Frankreich —: Hr. v. Roth, b. M.; Hr. v. Lasalle, GSecr.
Großbritannien —: Hr. Henry Canning, GC. und Agent.
Oesterreich —: Freiherr von Binder-Kriegelstein, MR.
Preußen —:
} zu Hamburg.
Schweden —: Hr. Signeul, a. G. u. b. M.

Modena.

Staatsrath.

Die Herren Cortese Marquis Lanfranc; Graf Muna-

rini; Marquis Rangoni; Marquis Philipp Molza; Marquis Coccapani Imperiali; Graf Karl Quicciardi; die Grafen Claude und Louis Boschetti; der Marq. S. Saverio; der Marquis Jos. Molza; Graf Malaguzzi; Graf Riccini. —

Ministerium.

Ministerium der ausw. Angel. —: Marquis Joseph Molza.

Minist. = Räthe: Hr. Poli Giammaria; Hr. Giardini Pellegrino.

Minist. der National = Oeconomie u. d. öffentl. Unterrichts —: Marquis Ludwig Rangoni.

Minist. = Räthe: Graf Karl Torello d'Aragona; Graf Abbati Marescotti.

Minist. der Finanzen —: Marquis Philipp Molza.

Min. = Rath: Hr. Lodovico Poppi.

Polizeiminister (buon governo) —: Graf Hieronymus Riccini, Gouv. von Modena; Gen. Director der hohen Polizei —: D. Franz Garofolo.

Oberste Hofchargen.

Obersthofmeister (Maggiordomo Maggiore) —: Graf Karl Guicciardi, Staatsrath 2c.

Ober = Kammerherr —: Marchese Jos. Molza, Staatsrath 2c.

Obersthofmeister der Erzherzogin k. k. H. —: Gräfin Ther. Boschetti.

Obersthofm. —: Graf Claud. Boschetti, Staatsr. 2c.

D. C. zu Modena.

Großbritannien —: Georg Hamilton Seymour, Esq. b. M.
Oesterreich —: . . .
Schweden —: Hr. von Lagerswärd, MR.
Sicilien —: Graf Grifeo, a. dem Geschl. d. Fürsten von Partanna, GTr.
} zu Florenz.

Nassau.

Staats = Ministerium.

Frhr. Marschall von Bieberstein, dirig. St. = Minister.

Staatsrath.

Frhr. v. Bieberstein, dirig. St.=Min.
Frhr. Löw v. Steinfurt, GRath und Oberjägermeister.
Frhr. Georg Ernst v. Preuschen, Präsident des OApell.=Gerichts.
Frhr. v. Kruse, Generalmajor.
Hr. v. Pfeiffer, Präsident der General=Steuer=Direct.
Hr. Pagenstecher, Rechnungskammer=Präsident.
Hr. Dr. Möller, Vicepräs. der Landes=Regierung.
Frhr. Aug. Ludwig v. Preuschen, OAGerichts=VicePräsident und GRath.

Oberkammerherr —: Frhr. Friedrich v. Wintzingerode, GRath.

D. C. zu Wiesbaden.

Baiern —: Frhr. Max. von Lerchenfeld=Aham, a. G. (s. Frankf.)
Frankreich —: Gr. von Salignac=Fénélon, bev. M. (s. Darmstadt.)
Großh. Hessen —: Frhr. v. Türkheim, b. M.
Niederlande —: Gr. Semricourt v. Grünne, b. M. (Frankf.)
Oesterreich —: Frhr. v. Handel, M. R. (s. Frankf.)
Preußen —: Frhr. von Otterstedt, a. G. u. b. M. (s. Karlsruhe); Hr. Frhr. v. Arnim, LegRath und GTr.

Niederlande.

Ministerrath.

Präsident des Ministerraths.

S. k. Hoh. der Prinz v. Oranien, Präsident des Staatsraths, im Fall S. M. der König den Sitzungen desselben persönlich nicht beiwohnt.
S. k. Hoh. Prinz Friedrich der Niederlande, General=Commissair, Admiral der Flotte und Generaloberst der verschiedenen Waffengattungen der Landmacht.

Staatsminister und Minister mit Portefeuille.

Baron J. G. Verstolk van Soelen, Min. der ausw. Angel.

Hr. C. F. von Maanen, Justizminister.
Hr. A. W. N. van Tets van Goudriaan, Finanzminist.
Baron H. J. van Doorn, Min. des Innern und des Waterstaats.
Hr. G. G. Clifford, Staatsrath, mit dem Departement der Colonien und der National-Industrie beauftragt.
F. W. F. T. Baron van Pallandt van Keppel, Staatsminister, mit dem Departement der Culte — mit Ausnahme des römisch-katholischen — beauftragt.
J. G. Baron van Mey van Streefkerk, Staats-Secr.

Staats-Minister ohne Portefeuille.

A. W. C. Baron van Nagell van Ampsen, Staatsminister.
W. F. Baron Roëll, Staatsminister, Canzler des Ordens vom niederländ. Löwen.
J. H. Baron Mollerus, Staatsminister.
G. A. G. P. Baron van der Capellen van Berkenwoude, Staatssecr.
Hr. D. Repelaer van Driel, Staatsminister.
Hr. C. T. Elout, Staatsmin.
C. C. Baron Six van Oterleek, Staatsmin.

Großofficiere des königlichen Hauses.

T. C. Graf Heerdt, Obermarschall.
W. F. Graf v. Reede, Oberkammerherr.
J. C. Gr. v. Bylandt, Ober-Intend. d. Paläste.
J. W. Baron Huyssen de Kattendyke, Hofmarschall.
D. Graf du Chastel, Vice-Oberstallmeister.

D. C. zu Haag.

Baden —: Hr. von Röntgen, M. R.
Baiern —:
Brasilien —: . . .
Dänemark —: Frhr. von Selby, a. G.; Hr. Muntge de Morgenstjerne, LSecr.
Frankreich —: Marquis von Dalmatien, a. G. u. b. M.; Hr. v. Hennezel, LSecr.
Großbritannien —: Hr. Bligh, b. M.
Mecklenburg-Schwerin —:
Mexico —: Don Sebastian Mercedo, GTr.

Nassau —: Hr. von Röntgen, M. R. (s. Baden.)
Nordamerican. v. St. —: Hr. Davezac, GTr.
Oesterreich —: Frhr. Binder von Kriegelstein, a. G. u. b. M. ad int.; Graf Allegri, GSecr.
Pabst —: Canonicus Antonucci, GTr.
Portugal —:
Preußen —: Graf Mortimer von Malzan, a. G. u. b. M.; Hr. Petitpierre, GRath.
Rußland —: Pr. Dolgoruki, GTr.; Hr. Donsuroff, GSecr.
Sardinien —: Gr. Rossi, GTr.
Schweden —: Constantin Frhr. d'Ohsson, a. G. u. b. M.; Graf Wrangel, LS.
Sicilien —: Graf Lucchesi, GTr.
Spanien —: Hr. d'Yruégas, GTr.
Württemberg —: Frhr. von Wächter, LegRath, GTr.

Nordamericanische vereinigte Freistaaten.

Regierung.

Präsident —: Hr. Andreas Jackson, am 4. März 1829 auf 4 Jahre eingesetzt.
Vicepräsident —: Sir John Callhoun.
StsSecr. d. ausw. Angel. —: Hr. Edward Livingston.
— d. Schatzes —: Hr. Louis Mc. Lane.
— d. Kriegs —: Hr. Levis Caß.
Marine-Secr. —: Hr. Levi Woodbury.
Gen.-Postmeister —: William T. Barry.
Gen.-Anwalt —: Hr. Roger Taney.

D. C. zu Washington.

Brasilien —: Hr. Jozé de Arauja Ribeira, GTr.; Manoel dos Reis, GConsul.
Buenos-Ayres —: Don Manuel Moreno, b. M.
Belgien —: Baron Desiré Behr, Min. Res.; Hr. G. F. Mali, GC. in Neuyork.
Columbia —: Hr. Domingo Acosta, GTr.
Dänemark —: Hr. Steen van Bille, MR. u. GC.; Hr. Louis Brandis, LegSecr.

Frankreich —: Hr. Serurier, a. G. u. b. M.; Hr. Pageot, GSecr.; Marquis de Vins de Peyrac, GC. (in Newyork.)
Großbritannien —: Charles Richard Vaughan, Esq. a. G.; Hr. Charles Bankhead Esq., GS.; Hr. Baker, GC.
Hamburg —: Hr. Rumpf, MR.
Niederlande —: . . . . ., a. G. u. b. M.; Hr. R. Bangeman-Huygens, GSecr.
Oesterreich —: Frhr. Lederer, GC.; J. Georg Schwarz, C.
Portugal —: Hr. Jacob Fred. Torlades d'Azambujo, GTr. (Dom Miguels); Hr. Barozzo, GC.
Preußen — :
Rußland —: Baron von Krüdener, a. G. u. b. M.; Baron Osten-Sacken, 1r LegSecr. u. GTr. ad int.; Hr. Kremer, 2r LegSecr.
Sardinien —: Ritter Caravadossy de Thuet, GC.
Sachsen, Königr. —: Hr. Karl Aug. Davis, GC.
Schweden —: Baron v. Stackelberg, GTr.
Sicilien —:
Spanien —: Hr. Franzisco Taçon, MR.; Hr. Quadrado, Secr.

Oesterreich.

Staats- und Conferenz-Minister.

Se. Durchlaucht Fürst Clemens von **Metternich**.
Se. Exc. Graf Heinrich Bellegarde.
Se. Exc. Graf Franz Kollowrat-**Liebsteinski**.
Se. Exc. Michael Graf **Nadasd**.

Cabinets-Director —: Hr. Anton **Martin**.

Staats- u. Conferenzräthe und Geheime-Referendaire.

Graf Kollowrat-Liebsteinsky, Präsident für die innern und Finanz-Angelegenheiten.
Se. Exc. Frhr. von Stifft, k. k. Leibarzt.
K. Frhr. von Lederer.
Ladislaus Frhr. Micos von Torredhaza.
K. Fr. Frhr. Kübeck.

Josias Aloys von Jüstel, inf. Probst zu Alt-Bunzlau.
Georg von Mailath.
Norbert von Purkhardt.
Frhr. von Knorr.

Staatsräthliche Referenten.

Se. Exc. Frhr. von Mohr, Gen. d. Cav., Chef. d. Militairsection.
Franz Adolf von Prohasca, Baron von Guelphenburg, GM.
Joseph von Nandory, k. k. Hofrath.
Joh. Baptist Pilgram, Hofrath.

Geheime Haus-, Hof- und Staatscanzlei —: Se. Durchlaucht der Fürst von Metternich, Haus-, Hof- und Staatscanzler (Minister der ausw. Angelegenh.). Staatsrath: Se. Exc. Frhr. v. Swileczki; 13 Hof- und 5 Staats-Canzlei-Räthe.

Vereinigte Hofcanzlei —: Oberster Hofcanzler u. Minister des Innern: Graf Anton Mitrowsky; Vicecanzler: Joh. Limbeck Ritter v. Lilienau.
3 Hofcanzler: Frhr. v. Pillersdorf; . . .
16 Hofräthe.

K. ungarische Hofcanzlei —: Adam Graf Reviczky von Revisnie, Hofcanzler; Joh. Frhr. v. Molonyai von Vicsai u. Frhr. Lötröß, Vicecanzler; 10 Hofräthe.

Siebenbürgische Hofcanzlei —: Jos. Frhr. Miske von Mugyar, Präsident; 4 Hofräthe.

Finanzministerium —: Franz Graf Klebelsberg, Finanzminister und Präsident der Allgemeinen Hofkammer; Vicepräsidenten —: Frhr. v. Krieg v. Hochfelden; Hr. v. Eichhof; Joseph Edler von Hauer; Nicolas Graf Szekzen; 27 Hofräthe.

Oberste Justizstelle —: Ferd. Frhr. Fechtig, oberster Justizpräsident; Graf Ludwig Taaffe, zweiter Präsident. Vicepräsidenten —: Franz Purtscher Ritter von Eschenburg in Verona; Erasmus Graf Lichtenberg; 32 Hofräthe.

Oberste Polizei- und Censur-Hofstelle —: Graf von Sedlnitzki, Präsident; 4 Hofräthe.

Hofkriegsrath —: . . . . — Ignaz Graf Hardegg, Gen. der Cav., Vicepräsident; 4 Hofkriegsräthe und 15 Hofräthe.

General = Rechnungs = Directorium —: Frhr. von Baldazzi, Präsident; Vicepräsident —: Frhr. Mezburg.
Hofcommission in Justizsachen —: Graf Buol = Schauenstein.
Nationalbank —: Gouv., A. N. Frhr. Barbier, Gouv.

Erster Obersthofmeister —:
Oberstkämmerer —: Joh. Rudolf Gr. Czernin zu Chudeniß.
Obersthofmarschall —: Fürst Rudolf v. Colloredo = Mannsfeld.
Oberststallmeister —: Fürst Johann zu Trauttmansdorff = Weinsberg.
Oberstceremonienmeister —: Landgraf Friedr. von Fürstenberg.
Oberstküchenmeister —: Landgraf Jos. Fürstenberg.
Oberstsilberkämmerer —: Gr. Max Cavriani.
Oberststabelmeister —: Frhr. Theodor Riesenfels.
Obersthofjägermeister —: Gr. Ernst Hoyos = Sprinzenstein.
General = Hofbaudirector —: Frhr. Andreas Pley v. Schneefeld, FMLieut.
Hofbibliothek = Präfect —: Gr. Moritz Dietrichstein.
Hofmusikgraf —: Graf Thaddäus Amade.
Oberhofmeister der Kaiserin —: Graf Heinrich Wurmbrand.
Oberhofmeisterin der — —: Gräfin Lazansky, geb. Gräfin Falkenhayn.
Obersthofmeister des Kronprinzen, Königs von Ungarn —: Ernst Graf von Hoyos = Sprinzenstein.
Obersthofmeister der Kronprinzessin Königin von Ungarn —: Fürst Odescalchi.
Obersthofmeisterin der Kronprinzessin Königin v. Ungarn —: Therese, Landgräfin v. Fürstenberg, geb. Pr. v. Schwarzenberg.
Obersthofmeister des Erzherzogs Franz Karl —: Graf Peter Goeß.
Obersthofmeisterin der Erzh. Sophie —: Fürstin Kinski, geb. Freiin Kerpen.
Obersthofmeister der Erzh. Sophie —: Gr. Ludwig Szechenyi.
— des Erzh. Karl —: Gr. Grünne, Gen. d. Cav.
— des Erzh. Palatin —: Joseph Albert Graf Festetics von Tolna.
Obersthofmeisterin der Erzh. Maria, Gem. d. Palat. —: Gräfin von Thurn und Valsassina, geb. Gr. Banffy.
Obersthofmeister des Erzh. Johann —: Joseph Graf Nimptsch.
— — — Vicekönigs —: Graf Crenneville = Folliot, Gen. d. Cav.

Oberhofmeisterin der Erzherzogin Elisabeth —: Maria Gr. Castelbarco, geb. Gr. Freganeschi.

Obersthofmeister der Erzherzogin Elisabeth —: Graf Ferdinand Crivelli, G. R.

Obersthofmeister des Erzh. Ferdinand —: Vincenz Gr. Desfours FML.

Oberst der Garden, der jedesmalige Obersthofmeister.

Hauptmann der ersten Arcieren-Leibgarde (der sogenannten deutschen Garde) —: Fürst Xaver v. Hohenzollern-Hechingen.

Capitain der ungar. adeligen Leibgarde —: Nicolaus Fürst Esterhazy von Galantha.

Hauptmann der Trabanten Leibgarde —: Gen. d. Cav. Graf Civalart.

General-Adjutant des Kaisers —: Christ. v. Appel, k. k. Oberst.

Commandirende Generale in den Provinzen.

1) General-Commando in Nieder- und Ober-Oesterreich (Wien) —: Maximilian Frhr. v. Wimpfen, Feldzeugmeister.

2) General-Comm. in Illyrien, Steiermark und Tyrol, (Grätz) —: Prinz Philipp v. Hessen-Homburg, Feldzeugmeister.

3) Gen.-Comm. in Böhmen (Prag) —: Fürst Aloys Liechtenstein, Feldzeugm.

4) Gen.-Comm. in Mähren und Schlesien (Brünn) —: Johann Graf v. Klebelsberg, Gen. d. Cav.

5) Gen.-Comm. in Galizien (Lemberg) —: Ignaz Frhr. v. Lederer, Gen. d. Cav.

6) Gen.-Comm. in Ungarn (Ofen) —: Se. k. H. Erzherzog Ferdinand v. Este, Gen. d. Cav. Ad latus: Frhr. Ignaz Spleny, Gen. d. Cav.

7) Gen.-Comm. im lombardisch-venetianischen Königreich (Verona) —: Graf Radetzky, Gen. d. Cav.

8) Gen.-Comm. in Slavonien und Syrmien (Peterwardein) —: Franz v. Vlasics, FMLieut. u. Division.

9) Gen.-Comm. in Croatien (Agram) —: Baron v. Radossewich, FML. und Hofkriegsrath, ad int.

10) Gen.-Comm. im Banat (Temeswar) —: v. Schneller, Gen. d. Cav.

11) Gen.-Comm. in Siebenbürgen (Hermannstadt) —: w. GRath und FML. Graf Leopold v. Rothkirch.
12) Gen.-Comm. in Dalmatien (Zara) —: Graf Vetter v. Lilienberg, FMLieut.

Politische Landesstellen.

Niederösterreich —: Regierungs-Präsident, Frhr. Talatzko von Gestetics; Vicepräsident Frhr. v. Lago.
Ob der Ens —: Präsident, Gr. Aloys Ugarte.
Landesgubernium in Steiermark —: Gouverneur, . . .; Vicepräsident, Graf Matthias Wickenburg.
Landesgubernium in Böhmen —: Oberstburggraf, Gr. Karl Chotek; Vicepräsident, Joseph Ritter von Prohaska.
Landesgubernium in Mähren —: Gouv., Karl Gr. Inzaghi.
— in Galizien —: Gouv., Fürst August Longin Lobkowitz.
Landesstelle im lombard.-venetianischen Königreiche —: Vicekönig Erzherzog Rainer.
Landesgubernium in Mailand —: Gouv., Franz Graf Hartig; Vicepräsident, Marchese v. Adda.
Landesgubernium in Venedig —: Gouv., J. Gr. Spaur; Vicepräsident, Franz Frhr. v. Galvagna.
Landesgub. in Dalmatien —: Civil- und Militair-Gouv., Graf von Lilienberg, FML.
Landesgub. in Illyrien —: Gouv., Frhr. Schmidtburg.
— in Triest —: Gouv., Alphons Fürst Porcia.
— in Tyrol und Vorarlberg —: Gouver., Friedrich Gr. Wilcek.

Landesstellen im Königreiche Ungarn.

Statthalterei zu Ofen —: Präsident, Erzherzog Joseph Palatin v. Ungarn.
K. ungar. Hofkammer —: Präsident, Gr. Karl Zichy; Vicepräsident, Gr. Gab. Keglewicz.
Septemviraltafel —: Präsident, Erzherzog Joseph Palatin; 4 Beisitzer aus dem gräflichen, 11 aus dem Herren- und 5 aus dem Ritterstande.
Königl. Tafel —: Präsident, Alex. Mercy v. Kapos Mére, Hofr.
Siebenbürg. Gubernium —: Präsident, Frhr. Joseph Josika; Vicepräs., Gr. Joh. Kornis.

Gubernium in Fiume —: Präs., Hr. v. Urmenyi.
Siebenbürg. Gerichtstafel —: Michael v. Szeckheli.
Thesaurariat —: Gr. Adam Nemes, Thesaurarius.

D. C. zu Wien.

Anhalt-Bernburg —: Frhr. v. Erstenberg zum Freienthurm, GTr.
Anhalt-Dessau —; Hr. GRath Frhr. v. Borsch, GTr.
Anhalt-Köthen —: Hr. v. Philippsborn, GTr.
Baden —: Frhr. v. Tettenborn, a. G. u. b. M.; Frhr. v. Andlaw, GSecr.
Baiern —: . . . , a. G. u. b. M.; Hr. GLegRath Abel, GTr.
Belgien —: Baron v. Loë, a. G. u. b. M.
Brasilien —: Marquis de Maceió, a. G. u. b. M.; Hr. Izidoro da Costa e Oliveira, GSecr.
Braunschweig —: Frhr. v. Erstenberg, GTr.
Dänemark —: Gr. Joachim v. Bernstorff, a. G.
Frankfurt, Stadt —:
Frankreich —: Marschall Marq. Maison, Amb.; Graf v. Murat u. Hr. v. Lutteroth, GSecretaire.
Großbritannien —: Rt. hon. Sir Fred. Lamb, a. u. b. Botschafter; Hr. F. R. Forbes, Botschafts-Secr.
Hamburg —: Hr. v. Graffen, GTr.
Hannover —: Geh.-Kriegsr. v. Bodenhausen, a. G. u. b. M.; Gr. v. Hardenberg, LRath.
Hessen-Cassel —: . . .; Hr. v. Schachten, LegRath, einstweil. GTr.
Hessen-Darmstadt —: Fürst von Sayn-Wittgenstein-Hohenstein, a. G.; Frhr. v. Drachenfels, GSecr. und GTr.
Hohenzollern-Hechingen —: Frhr. v. Erstenberg.
Hohenzollern-Sigmaringen —:
Johann.-Orden —: Feldzeugmeister Fürst Aloys v. Liechtenstein, a. G.
Krakau —:
Lucca —: Chev. Fabricius von Ostini, GTr.
Mecklenburg-Schwerin —:
Mecklenburg-Strelitz —: Hr. v. Philippsborn, GTr.
Nassau —: Chev. Fabricius von Ostini, GTr.
Niederlande —: Frhr. v. Mollerus, a. G. u. b. M.; Hr. Suermondt Persoons, Ges.Rath.

Pabst —: Nunt., Msgr. Pietro Ostini, Erzbischof von Tarsus.
Portugal —: Com. Navarro d'Andrade, Baron von Villa Secca, a. G.
Preußen —: Baron von Maltzahn, a. G. u. b. M.; Hr. v. Brockhausen, GSecr.
Reuß —: Hr. v. Philippsborn, GTr.
Rußland und Polen —: Hr. v. Tatistscheff, Amb.; Baron v. Meyendorf, Ges.Rath; Hr. Kudreffsky, 1r, Hr. Gervais, 2r, Hr. Adelung, 3r GSecr.
Sachsen, Königr. —: Frhr. v. Uichtritz, a. G.; Hr. v. Griesinger, GLegRath.
Sachsen=Altenburg —: Hr. v. Fabrice, GTr.
— Weimar —: Hr. GLRath. v. Griesinger, GTr.
— Coburg=Gotha —: LegRath Frhr. v. Borsch, GTr.
— Meiningen —: GehRath. Frhr. v. Borsch, MResident.
Sardinien —: Gr. Beraudo de Pralormo, a. G. u. b. M.; Chev. Asinari de St. Marsan, Ges.Rath; Graf Rignon, GSecr.
Schwarzburg —:
Schweden u. Norwegen —: Gr. v. Löwenhjelm, a. G. u. b. M.; Gr. v. Gyldenstolpe, GSecr.
Schweiz —: Hr. v. Effinger=Wildegg, GTr.
Sicilien —: . . .
Spanien —: Don Joaquin de Campuzano, a. G. u. b. M.; Chev. della Torre d'Ayllon, Ges.S.
Toscana —: Hr. v. Odelga, GTr.
Türkey —: Hr. Joh. v. Mawrojeni, GTr.
Württemberg —: Frhr. v. Blomberg zu Sylbach, a. G. u. b. M.; Hr. Gremp v. Freudenstein, LSecr.

Oldenburg.

Staats= und Cabinetsministerium.

Geheimeräthe.

Hr. Baron v. Brandenstein, GRath und Staatsmin.
Hr. Dr. v. Berg, GRath.

Geheime-Cabinetsräthe.

Hr. Baron v. Beaulieu-Marconnay, Staatsrath.
Hr. Lenz, Staatsrath.
Hr. Mutzenbecher, Staatsrath.

Oberappellationsgericht —: Präsident, Conferenzrath **Dr.** Runge.

Oberste Hofchargen.

Oberschenk —: Hr. v. Witzendorff, Chef der Hofverwaltung zu Eutin.
Oberkammerherr —: Hr. v. Gall.
Hofmarschall —: Graf v. Münnich.
Hofstallmeister —: Hr. v. Witzleben.
Vice-Oberhofmeister —: Hr. v. Rennenkampf.
Oberhofmeisterin der Großherzogin K. H. —: Frau v. Schele.

D. C. zu Oldenburg.

Frankreich —: Hr. v. Roth, bev. Min. (s. Hamburg).
Großbrit. —: Hr. Henry Canning, GTr. u. GC. (das.).
Oesterreich —: Bar. v. Binder-Kriegelstein, MR. (das.).
Preußen —:
Rußland —: Hr. v. Struve, MR. (s. Hamburg).

Päbstliche Staaten.

Ministerium.

Staats-Secr. —: Cardinal Bernetti. — Unter-Staats-Secretair: Msgr. Cappacini.
Secr. d. Breven —: Cardinal Albani: — Substitut: Msgr. Picchioni.
Secr. der Memoriali —: Card. Giustiniani.
Inneres (Camerlengo) —: Card. Galeffi.
Justiz (Uditor Santissimo) —: Msgr. Bontadossi.
Polizei (Governatore v. Rom) —: Msgr. Grimaldi.
Generalschatzmeister (Pro-Tesoriere) —: Card. Mattei.
Kriegswesen (Presidente degli armi) —: Msgr. Ugolini.

D. C. zu Rom.

Baiern —: Graf Karl von Spaur, GTr.; Hr. Anton v. Mehlem, LSecr.
Belgien —: Vicomte Vilain XIV., a. G. u. b. M.
Brasilien —: Hr. Command. Monéz Tavares, GTr.
Dänemark —: Hr. v. Brönstedt, Ag.
Frankreich —: Gr. v. St. Aulaire, Botsch.; Hr. v. Bellocq, Baron de Beugnot u. Hr. v. Langsdorff, Botsch.-Secretaire.
Hannover —: Hr. LegRath Kestner, GTr.
Lucca —: Marquis Don Pedro Labrador, b. M.
Malthefer-Orden —: Bailli Bussi, GTr.
S. Marino —: Gr. Savorelli, Ag.
Modena —: Gr. Ceccopieri, GTr.
Niederlande —: Gr. v. Liedekerke-Beauffort, a. G. u. b. M.
Oesterreich —: Gr. Rudolph v. Lützow, Botsch.; Hr. v. Ohms, BotschSecr.
Parma —: der österr. Botschafter.
Portugal —: Dom Antonio de Almeida Portugal, Marq. von Lavradio, a. u. b. Botsch. (Don Miguel); Chev. Rossi, GSecr.
Preußen —: Hr. GLegRath Bunsen, MR.; Hr. v. Sydow, GSecr.
Rußland —: Graf Gourieff, a. G. u. b. M.; Hr. von Fuhrmann, LegSecr.
Sachsen —: Hr. Platner, Agent.
Sardinien —: March. Crosa de Vergagni, a. G. u. b. M.; March. Villahermosa de S. Croce, GRath; Gr. Broglia de Mombello, GSecr.
Schweden —:
Sicilien —: Graf v. Ludolf, a. G.; Hr. Carafa della Spina a. d. Fürsten v. Trantto, GSecr.
Spanien —: Hr. Petro Labrador, Botsch.; Hr. Ramirez de la Piseira, GSecr.
Toscana —: der österr. Botsch.
Württemberg —: Hr. v. Kölle, GTr., zugleich GTr. der in kath. kirchl. Angelegenheiten vereinigten deutschen Höfe.

Parma.

Freiherr Joseph von Wercklein, k. k. österreich. Oberst, Staatssecretair, mit der obersten Leitung der Staatsverwaltung u. der ausw. Angelegenheiten beauftragt.

Präsidenten:

des Staatsraths —: Baron Cornachia.
des Innern —: Ritter Caderini.
des Militär-Dep. —: Baron v. Wercklein (s. oben).
der Finanzen —: Baron Vincenz Mistrali.
Mit der Leitung der auswärt. Angeleg. beauftragt —: Ritter Lorenzo di Richer.

D. C. zu Parma.

Frankreich —: Gr. v. Ganay, GTr. (Florenz).
Großbritannien —: Hr. G. H. Seymour Esq., a. G. (s. das.).
Oesterreich —: Baron Marschall, a. G. u. b. M. (das.).
Rußland —: Hr. w. Staatsrath u. Krhr. Obreskoff, a. G. u b. M. (s. Turin).
Sardinien —:
Schweden —: Hr. v. Lagerswärd, a. G. (Florenz).
Sicilien —: Gr. Luigi Griffeo dei Principi di Partana (s. Florenz).

Die k. k. österr. Gesandtschaften besorgen zugleich die Geschäfte des Hofes von Parma an den Höfen, wo sie beglaubigt sind, und dasselbe ist in den Seehäfen mit den Consuln der Fall.

Polen.

Verwaltungsrath.

Graf Paskewitsch Eriwansky, Fürst Warschawski, Präsident; General-Lieutenant Rautenstrauch.
Gen.-Major Stroganoff, Ober-Director und Präsident der Commission für das Innere, den Cultus u. den öffentlichen Unterricht.
Gen.-Lieutenant Raffezki, Ober-Director und Präsident der Justiz-Commission.

W. Staatsrath Fuhrmann, Ober-Dir. der Finanz- und Schatz-Commission.
Staatsrath Zielinski, Gen.-Controleur und Präsident der Oberrechnungskammer.
Staatsr. Tymowski, stellvertret. Rath u. Staatssecr.

Consuln u. Agenten in Warschau.

Frankreich —: Chev. Raim. Durand, Consul.
Oesterreich —: Frhr. v. Oechsner, GC.
Preußen —: Hr. v. Niederstetter, GC.

Portugal.

Minister-Staatssecretaire.

Min. der ausw. Angelegenheiten —: Vicomte Santarem.
Min. des Innern —: Graf v. Bastos.
— der Gnaden und Gerechtigkeiten —:
— der Finanzen —:
— des Kriegs —:
— des Seewesens u. d. Colonien —: Einstweilen der Graf v. Bastos.

General-Intendant der Polizei —: der Desembargador Dom Joaquin Gomez da Silva Belfonte.
Chef des Generalstaabs —: der Graf v. Barbacena.
Generaladjutant —: der Marquis v. Tancos.

General-Gouverneurs der Provinzen.

Estremadura —: Vicomte v. Veiros.
Algarbe —: Vicomte v. Mollello.
Alemtejo —: der GenLieut. Palmeirim.
Beira-Alta —: der Marechal de Camp Salazar Muscoso.
Beira-Baixa —: der Marechal de Camp Magessi.
Minho —: Vicomte v. S. Martha.
Porto —: Herzog v. Lafoes.
Traz os Montes —: Vicomte v. S. Joao de Pesqueira.

Gouverneurs der Inseln u. Colonien.

Vicekönig der Inseln im Orient —: D. Manoel de Portugal.
Gouv. v. Angola —: Baron v. Sa. Campadao.
— d. Inf. v. Cap=Verd —: D. Duarte da Costa.
— v. Madeira —: D. Alvaro da Costa.
— d. Azoren —: Admiral Prego.

Diplomatisches Corps zu Lissabon.

Nordamerica, verein. Staaten —: Hr. Brent, GTr.
Rom —: Graf Curoli, Audit. d. Nunciatur.
Spanien —: Gr. Montealegre u. Monforte, a. G. u. b. M.; Hr. Cruz=Mayor, LSecr.

Preußen.

Oberste Staatsbehörden.

I. Der Staatsrath.

Präsident: General der Infanterie u. command. Gen. des Garde=Corps, Herzog Karl von Mecklenburg. — Staatssecr.: Präsident Friese.

Mitglieder: 1) Alle Prinzen des königlichen Hauses, welche das 18te Jahr erreicht haben. — 2) Staatsdiener, welche durch ihr Amt zu Mitgliedern des Staatsraths berufen sind, als:

Der W. G. Staatsminister Frhr. v. Altenstein.
— W. G. St.=Minister v. Schuckmann.
— W. G. St.=M. Fürst von Sayn=Wittgenstein.
— W. G. St.=M. GenLieut. Gr. v. Lottum.
— W. G. St.=M. v. Klewitz.
— W. G. St.=M. Gr. v. Bernstorff.
— W. G. St.=M. Gen. d. Inf. v. Hake.
— W. G. St.=M. Maaßen.
— W. G. St.=M. Frhr. v. Brenn.
— W. G. St.=M. v. Kamptz.
— W. G. St.=M. Mühler.
— W. G. St.=M. Ancillon.
— Chef des Obertribunals v. Grollmann.

Der Geh.=Cabinetsrath Albrecht.
— GenLieut. v. Witzleben.
— Staatssecretair Friese.
— Präsident der Hauptverw. d. Staats=Schulden, Rother.
— Generalpostmeister v. Nagler.
— W. GRath, Chefpräsident der Oberrechnungskammer v. Ladenberg.
Die commandirenden Generale in den Provinzen (s. unten) und
— sämmtlichen Oberpräsidenten in den Provinzen (s. unten), wenn sie berufen werden.

3) Staatsdiener, welche durch besonderes Vertrauen Sitz und Stimme im Staatsrath haben.

Der Fürst Radziwill, Statthalter des Großherzogthums Posen.
— Fürst Putbus, General=Gouverneur in Neuvorpommern.
— General der Infanterie und General=Adjutant v. d. Knesebeck.
— G. St.=Min. Wilh. v. Humboldt.
— Erzbischof Graf v. Spiegel.
— Geh. Staatsrath Staegemann.
— w. Geh. LegRath v. Jordan.
— Generallieutenant v. Schöler IIte.
— Gen.=Intendant Ribbentrop.
— w. Geh. Ob. RegRath Nicolovius.
— w. Geh. Ob. Justiz=Rath v. Diedrichs.
— w. G. O. RegRath Hoffmann.
— w. G. LegRath Eichhorn.
— w. G. ORegRath Köhler.
— G. ORevisionsrath u. Professor v. Savigny.
— evangelische Bischof Eylert.
— Präsident d. rheinischen Revisions= u. Cassationshofs Sethe.
— G. O. Tribunalrath Müller.
— General=Lieutenant und command. Gen. des 7. Armeecorps Frhr. v. Müffling.
— w. G. O. RegRath Beuth.
— Oberberghauptmann Gerhard.
— w. G. O. RegRath Gr. v. Hardenberg.
— G. O. Justizrath Sack.

Der Präsident v. Goldbeck.
— Fürst v. Anhalt-Köthen-Pleß.
— Gr. zu Stolberg-Wernigerode.
— General-Lieutenant von der Marwitz.
— Fürst Anton von Sulkowsky.
— General d. Infant. von Rauch.
— GORegierungsrath von Bernuth.
— GOFinanzrath von Stülpnagel.
— General-Procurator bei dem rheinischen Revisions- und Cassationshof Eichhorn.
— Bischof d. evangel. Kirche, Probst Neander.

II. Das Staatsministerium. Dieses besteht aus Sr. Königl. Hoheit dem Kronprinzen, u. den sämmtlichen oben beim k. Staatsrathe aufgeführten wirklichen Geheimen-Staatsministern. Der Präsident des Staatsraths hat, wofern er nicht schon sonst verwaltender Minister ist, das Recht, den Versammlungen des Staatsministeriums nach seiner Wahl beizuwohnen.

III. Die einzelnen Ministerien.

1) Ministerium der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten. — Chef: W. G. Staatsminister Frhr. v. Altenstein.

1te Abth. (der geistlichen Angelegenheiten). Director: W. G. O. R. Rath Nicolovius.

2te Abth. (der Unterrichts-Angelegenheiten). Dir.: W. G. O. R. Rath Nicolovius.

3te Abth. (der Medicinal-Angelegenheiten). Aeltester vortragender Rath: Staatsrath Dr. Hufeland.

2) Ministerium des Innern, für Handels- und Gewerbeangelegenheiten. — Chef: W. G. Staatsminister v. Schuckmann.

1ste Abth. (für Handels- und Gewerbe-Angelegenheiten und Bausachen). — Dir.: W. G. O. Reg. Rath Beuth.

2te Abth. (für landschaftl. Credit-Institute und Landescultur-Angelegenheiten) —: Geh. Ob. Reg. Rath Bethe.

3te Abth. (Bergwerks-, Hütten- u. Salinen-W.) — Chef: Oberberghauptmann Gerhard.

3) Ministerium des königl. Hauses. — Chef: W. G. Staatsminister, Oberkammerherr, Fürst v. Sayn-Wittgenstein.

Dir.: 1) W. G. Rath v. Raumer.
— 2) W. G. Rath v. Ladenberg.

4) Staatsbuchhalterei —: 1r Chef: W. G. Staatsminister u. Gen. d. Inf. Graf v. Lottum.

5) Verwaltung des Staatsschatzes und d. Münzen. — Chef: W. G. Staatsmin. u. Gen. d. Inf. Graf v. Lottum.

6) Kriegsministerium. — Chef: W. G. Staats- und Kriegsminister, Gen. d. Inf., v. Hake.

1stes Departement. (Allgemeines Kriegsdepartement) —: GenLieut. v. Schöler.

2tes Dep. (Militair-Oekonomie-Departement) —: General-Lieut. v. Jasky.

7) Finanzministerium —: Chef, W. G. Staats- u. Finanzm. Maaßen.

1te General-Verwaltung (Etats- u. Cassenwesen) —: Dir.: G. Ob. Fin. Rath Villaume.

2te Gen.-Verw. (Steuern) —: Dir.: W. G. O. Fin. Rath Kuhlmeyer.

3te Gen.-Verw. (Domainen und Forsten) —: Dir.: W. G. O. Fin. Rath Keßler.

8) Ministerium des Innern und d. Polizei. — Chef: W. G. Staatsmin. Frhr. v. Brenn.

1te Abth. (Verwaltung d. allgem. innern Angel.). — Dir.: W. G. O. R. R. Köhler.

2te Abth. (für die ständischen Angel.). — Vortragender Rath: G. O. R. R. Streckfuß.

3te Abth. (für die Polizei-Angel.). — Vortragender Rath: G. R. Rath Tzschoppe.

9) Ministerium der Justiz. a) Für die Gesetz-Revision u. die oberste Leitung der Justiz-Angelegenheiten in der Rheinprovinz —: W. G. Staats- und Justiz-Minister v. Kamptz. b) Für die oberste Leitung der Justiz-Verwaltung in allen übrigen Provinzen und die Lehnsachen —: W. G. Staats-Min. Mühler.

10) Ministerium der auswärtigen Angelegenheiten. Chef —: W. G. Staats-Min. u. Min. d. auswärt. Angel. v. Ancillon; Dir., W. GLegRath Eichhorn.

IV. Neben den Ministerien stehende oberste Staatsbehörden.

1) Oberrechnungskammer. — Chefpräsident: W. G. Rath v. Ladenberg.

2) Hauptverwaltung der Staatsschulden. — Chef: W. G. O. Fin. Rath Rother.

3) Generalpostamt. — Chef: Generalpostm. v. Nagler.

V. Allgemeine Institute.

1) General-Direction der Seehandlungs-Societät. — Chef: W. G. O. Fin. Rath Rother.

2) Hauptbank in Berlin. — Chef: Staatssecretair u. Präsident Friese.

VI. Den Ministerien unmittelbar untergeordnete Centralbehörden.

1) Das Obercensurcollegium. Dem Ministerium der auswärtigen Angelegenheiten, d. Minist. d. Innern u. d. Minist. d. geistl., Unterrichts- u. Medic.-Angelegenheiten untergeordnet. — Präs.: W. G. Rath v. Raumer.

2) Das statistische Bureau. (Unter dem Staatsministerium). — Chef: W. G. O. R. Rath Hoffmann.

3) Oberbaudeputation. (Unt. d. Minist. d. Innern). — Chef: Oberbau-Director Schinkel.

4) Technische Gewerbsdeputation. (Unt. d. Minist. d. Innern).

5) Generalstaatscasse. (Unt. d. Finanzminist.)

6) Hauptstempelmagazin. (Desgl.)

7) Generallotteriedirection. (Desgl.)

Große Hofchargen.

Ober-Kammerherr —: W. G. St.-M. Fürst zu Sayn-Wittgenstein.

Ober-Marschall —:

Grand-maitre de la Garderobe —:

Ober-Ceremonienmeister —: Hr. von Buch.

Hofmarschall u. Intendant der königl. Schlösser u. Gärten —: Frhr. v. Maltzahn.

General-Intendant der königl. Museen —: Graf von Brühl.

Schloßhauptmann —: Graf v. Wartensleben.

Ober-Stallmeister —: Hr. v. Knobelsdorf.

Erster Ober-Jägermeister —: Fürst Heinrich zu Carolath-Beuthen.

Oberschenk —:
General=Intendant der königl. Schauspiele —: Graf v. Redern.
Hofjägermeister —: Major Graf von Kleist vom Loß.

Oberpräsidenten der Provinzen.

1) Preußen —: W. G. Rath v. Schön in Königsberg.
2) Posen —: Oberpräsident Flottwell in Posen.
3) Pommern —: W. GRath v. Schönberg in Stettin.
4) Brandenburg —: W. GRath v. Bassewitz in Berlin.
5) Schlesien —: W. G. R. Dr. v. Merkel in Breslau.
6) Sachsen —: G. Staatsminister v. Klewitz in Magdeburg.
7) Westphalen —: W. GRath Freiherr v. Vincke in Münster.
8) Rheinprovinz —: Oberpräsident v. Pestel in Coblenz.

Provinzialstände.

1) Königreich Preußen; umfaßt: Ostpreußen, Litthauen u. Westpreußen. — Mitglieder: 45 Deputirte d. Ritterschaft, 28 Deputirte d. Städte, 22 Dep. d. Landgemeinden, zusammen 95 Mitglieder.
2) Großherzogthum Posen. — Mitglieder: Fürst von Thurn u. Taxis, Fürst von Sulkowsky, Graf Athanasius von Raczynski, einstweilen, bis nach Errichtung mehrerer Majorate eine Collectivstimme der Besitzer derselben eintritt; 22 Dep. d. Rittersch., 16 Dep. d. Städte, 8 Dep. d. Landgem., zus. 49 Mitglieder.
3) Herzogthum Pommern und Fürstenthum Rügen; umfassen Altvorpommern, Neuvorpommern, Rügen u. Hinterpommern. — Mitglieder: Fürst v. Putbus, 23 Dep. d. Rittersch., 16 Dep. d. Städte, 8 Dep. d. Landgem., zus. 48 Mitglieder.
4) Mark Brandenburg und Markgrafenthum Niederlausitz: umfassen die Kurmark, die Neumark und die Niederlausitz. — Mitglieder: Domcapitel zu Brandenburg mit 1 Stimme, Graf zu Solms=Baruth, Herrenstand d. Niederlausitz mit 1 Stimme, 31 Dep. d. Rittersch., 22 Dep. d. Städte, 12 Dep. der Landgem., zus. 68 Mitgl.
5) Herzogthum Schlesien, Grafschaft Glatz und preu=

ßisches Markgrafenthum Oberlausitz. — Mitglieder: Herzog von Braunschweig=Oels, Fürst von Lichtenstein, Herzogin von Curland wegen des Fürstenthums Sagan, die Fürsten v. Hatzfeld u. v. Schönaich=Carolath, der Landgraf v. Hessen=Rothenburg wegen Ratibor, die schlesischen Standesherren mit 3 Curiatstimmen, 36 Dep. d. Rittersch., 30 Dep. d. Städte, 16 Dep. d. Landgem., zus. 92 Mitglieder.

6) Provinz Sachsen; umfaßt d. Provinz Sachsen nach d. administrativen Begränzung mit Ausnahme der (zu Nr. I. gehörigen) Altmark. — Mitglieder: Domcapitel zu Merseburg mit 1 St., Domcap. zu Naumburg mit 1 Stimme, Graf zu Stolberg=Wernigerode, Graf zu Stolberg=Stolberg, Gr. zu Stolberg=Roßla, d. Besitzer d. Amts Walternienburg (Herzog v. Anhalt=Dessau durch einen Bevollmächtigten), 29 Dep. d. Rittersch., 24 Dep. d. Städte, 13 Dep. d. Landgem., zusammen 72 Mitgl.

7) Provinz Westphalen. — Mitglieder: Herzog v. Arenberg, Fürst v. Salm=Salm, Fürst v. Sayn=Wittgenstein=Berleburg, Fürst v. Sayn=Wittgenstein=Wittgenstein, Fürst v. Kauniz=Rietberg, Fürst v. Bentheim=Tecklenburg=Rheda, Fürst v. Bentheim=Steinfurt, Fürst v. Salm=Horstmar, Herzog v. Looz, Herzog v. Croy, Graf Clemens v. Westphalen, 20 Deput. der Rittersch., 20 Dep. d. Städte, 20 Dep. d. Landgem., zus. 71 Mitgl.

8) Rheinprovinz. — Mitglieder: Fürst v. Solms=Braunfels, Fürst v. Solms=Hohensolms=Lich, Fürst v. Wied, Fürst v. Hatzfeld, Fürst v. Salm=Reifferscheid=Dyk, 25 Dep. d. Rittersch., 25 Dep. d. Städte, 25 Dep. d. Landgem., zus. 81 Mitgl.

Commandirende Generale in den Provinzen.

Garde= und Grenadier=Armeecorps. Commandirender General: Herzog Karl v. Mecklenburg, Gen. d. Inf. Berlin.

1stes Armeecorps —: C. G., GenLieut. v. Natzmer. Königsberg.

2tes Armeecorps —: C. G., Se. k. H. der Kronprinz. Stettin.

3tes Armeecorps —: C. G., Se. k. H. Prinz Wilhelm von Preußen (Sohn des Königs). Berlin.
4tes Armeecorps —: C. G., GenLieut. v. Jagow. Magdeburg.
5tes Armeecorps —: C. G., GenLieut. v. Grolmann. Posen.
6tes Armeecorps —: C. G., Gen. d. Cavallerie Gr. v. Zieten. Breslau.
7tes Armeecorps —: C. G., GenLieutenant v. Müffling. Münster.
8tes Armeecorps —: C. G., Gen. d. Cavall. v. Borstell. Coblenz.

D. C. zu Berlin.

Anhalt-Bernburg —: } General von L'Estocq, Minister Resident.
— Dessau —: }
— Köthen —: Frhr. v. Rebeur, MR.
Baden —: Major v. Frankenberg, GTr.
Baiern —: Graf Friedrich v. Luxburg, Staatsrath im a. D. u. GRath, a. G. u. b. M.
Brasilien —: Hr. A. de Menezes Vasconzellos de Drummond, GTr. ad int.
Braunschweig —: Oberstlieut. v. Röder, MR.
Dänemark —: Gr. Eugen v. Reventlow, a. G. u. b. M.
Frankreich —: General Graf Flahault, a. G. u. b. M.; Gr. Hippolyte v. Larochefoucauld, GSecr.; Eugène Périer, 2r GSecr.
Großbritannien —: Lord Minto, a. G. u. b. M.; Hr. R. Abercrombie, GSecr.
Hamburg —: Frhr. v. Rebeur, GTr.
Hannover —: Hr. GehCammerrath v. Münchhausen, a. G. u. b. M.
Hessen-Cassel —: GehLegRath u. Maj. im Gen.-Staabe Hr. v. Steuber, a. G. u. b. M.
Hessen, Großhz. —: Frhr. Schüler v. Senden, a. G. u. b. M.
Hohenzollern, beide Lin. —: Hr. General v. L'Estocq, MRes.
Lucca —: Hr. Chev. Ostini, GTr.
Mecklenburg-Schwerin —: Hr. v. Lützow, a. G. u. b. M.
Nassau —: Hr. Gen. v. L'Estocq, MR.

Niederlande —: GenLieut. Graf v. Perponcher, a. G. u. b. M.; Gr. v. Limburg-Styrum, LSecr.
Oesterreich —: Joseph Graf v. Trauttmansdorff-Weineberg, a. G. u. b. M.; Baron v. Werner, LegR.
Portugal —: Gr. v. Oriola, Grand u. Pair v. Portugal, a. G. u. b. M.; Chev. Correa de Sa, LegSecr.
Reuß —: Hr. Gen. v. L'Estocq, MR.
Rußland —: Der wirkl. GRath u. Frhr. Ritter v. Ribeaupierre, a. G. u. b. M.; Staatsrath Baron v. Maltitz, GesRath; Hr. v. Ungern-Sternberg, 1r, Fürst Dolgoruki, 2r LegSecr.
Sachsen (Königr.) —: GenLieut. v. Watzdorf, a. G. u. b. M.; Hr. Ernst v. Carlowitz, LSecr.
Sachsen-Altenburg —:) Hr. General von L'Estocq,
— Weimar —:) MR.
— Coburg-Gotha —: Oberstlieut. u. Frhr. Karl v. Röder, MR.
— Meiningen —: Frhr. v. Rebeur, MR.
Sardinien —: Hr. Chev. Sartirana de Bréme, a. G. u. b. M.; Graf Asinari de Cartosio, GSecr.
Schwarzburg, beide Lin. —: Gen. v. L'Estocq, MR.
Schweden —: Hr. v. Brandel, a. G. u. b. M.; Hr. v. Löwenskjold, GSecr.
Sicilien —: Caval. D. Carlo Ruffo, de Principi de Castelcicala, b. M.
Spanien —: Don Louis Fernandez de Cordova, a. G. u. b. M.; Don Ignacio Jabat, Secr.
Württemberg —: Gen. Gr. v. Bismark, a. G. u. b. M (zugl. zu Carlsruhe, Dresden, Hannover); Frhr. v. Linden, GTr.

Reuß.

I. Aeltere Linie. — Regierung in Greiz.

Reg. Präsident und Canzler —: Hr. v. Grün.

II. Jüngere Linie. — 1) Gemeinsch. Regierung.

Herr Canzler, Regierungs- und Consistorial-Präsident v. Strauch.

2) Cabinet in Schleiz.

Hr. GRath v. Strauch.

3) F. Hof-Commission in Ebersdorf (für Ebersdorf und Lobenstein).

Hr. Geheimer Kammerrath Heinemann; Herr Hofrath Mayer.

Hofchargen.

I. Aeltere Linie (Greitz). Oberstallmeister —: Hr. v. Schönfels.

II. Jüngere Linie (Schleiz). Oberforstmeister —: Hr. v. Strauch.

(Ebersdorf). Oberforstmeister —: Hr. v. Imhoff.

Gesandter an den fürstlichen Höfen.

Preußen —: Hr. v. Jordan, a. G. (Dresden).

Rußland.

Reichsrath.

Präsident —: Fürst Victor Kotschubei, wirkl. GRath, zugleich Präsident des Ministerraths.

Erstes Departement (Gesetzgebung). Stellvertretender Präsident —: Hr. v. Wassiltschikoff, Gen. d. Cav. — Mitglieder: Hr. v. Speranski, wirkl. GRath; Hr. v. Kuschnikof, w. GRath; Hr. v. Nowoßilzof, w. GR.; Graf Golowkin, Oberkammerh.

Zweites Departement (Militairwesen). Präsident —: Graf Peter Tolstoi, General der Cavallerie. — Mitglieder: Hr. v. Essen, Gen. d. Cav.; Hr. v. Sukin, Gen. d. Inf.; Hr. v. Golenitschef-Kutusof, Gen. d. Inf.; Fürst Mentschikof, Vice-Admiral.

Drittes Departement (Civilsachen und kirchliche Angelegenheiten). Präsident —: Hr. Nic. de Mordwinoff, Admiral. — Mitglieder: Hr. v. Balaschef, Gen. d. Inf.; Hr. v. Olenin, w. GRath; Fürst Dolgoruki, w. GRath.

Viertes Departement (Staatswirthschaft). Präsident —: Graf v. Litta, Oberkammerherr. — Mitglieder: Hr.

v. Tutolmin, w. GRath; Graf Grigori v. Stroganof, w. GRath; Graf v. Woronzof, Gen. d. Inf.; Hr. v. Willamof, GehRath.

Fünftes Departement (Angel. des Königreichs Polen). Präsident—: Der Fürst von Warschau, Graf Paskewitsch von Erivan; u. in dessen Abwesenheit Hr. v. Engel, w. GRath. — Mitglieder—: Hr. v. Nowoßilzow, w. GRath; Graf Zamoiski, w. GRath; Graf Krasinski, Gen. d. Cav.; Hr. v. Kosnezki, Gen. d. Cav.; Graf Grabowski, GenLieut.; Fürst Lubezki, GehRath.

Glieder des Reichsraths, welche keinem Departement zugetheilt sind.

S. Kais. H. der Großfürst Michael, Generalfeldzeugmeister; Graf Wittgenstein, Feldmarschall; Graf v. d. Osten-Sacken, Feldmarschall; Graf v. Suchtelen, Gen. v. Geniewesen; Hr. v. Rimsky-Korsakof, Gen. d. Inf.; Graf Araktschejef, Gen. d. Artillerie; Fürst Lobanof-Rostofski, Gen. d. Inf.; Hr. v. Tschitschagof, Admiral; Fürst Demetrius Gallitzin, Gen. d. Cav.; Graf Tatischtschef, Gen. d. Inf.; Hr. v. Bachmetjef, Gen. d. Inf.; Hr. v. Schischkof, Admiral; Gr. v. Toll, Gen. d. Inf.; Hr. Alex. v. Benkendorf, Gen. d. Cav.

Staatsministerium.

(Minister mit Portefeuille.)

S. K. H. Herzog Alexander von Württemberg, General der Cavallerie, General-Director der Land- und Wasser-Communicationen.

Fürst Peter Wolkonsky, Gen. d. Inf., Minister des kais. Hofes.

Fürst Alex. Galizyn, w. GRath, Reichsordenscanzler und Generaldirector des Postwesens.

Graf Karl v. Nesselrode, Vicecanzler, Minister der ausw. Angelegenheiten.

Graf Tschernitscheff, General der Cavallerie, Kriegsminister.

Fürst Karl Lieven, General der Inf., Minister des öffentlichen Unterrichts.

[Minister-Gehülfe—: Hr. v. Uwarof, GRath.]

Graf Georg Rankrin, Gen. d. Inf., Finanz-Minister.
Hr. v. Moller I., Admiral, Marine-Minister.
GehRath Hr. v. Bludof, Minister des Innern.
Hr. v. Daschkof, GRath, Justiz-Minister.
[Minister-Gehülfe —: Graf Victor v. Panin, Staatsrath.]
Herr Alexis v. Khitroof, GehRath, Generalcontroleur des Reichs.

Staatssecretair für die Verwaltung des Großfürstenthums Finnland —: GRath Graf Rehbinder.

Bittschriften-Commission.

Präsident —: Hr. v. Ruschnikof, w. GRath.
Mitglieder —: Hr. v. Besrodnij, GRath; Hr. v. Slobodskoi, GRath; Hr. v. Longinof, GRath; Hr. von Sosonowitsch, w. Staatsrath.

D. C. zu St. Petersburg.

Baiern —: Graf Maximilian v. Lerchenfeld-Köfering, a. G. u. b. M.; F. W. Walz, C.
Brasilien —: Marq. v. Taubate, a. G. u. b. M.
Dänemark —: Gr. von Blome, a. G.; Gr. Theodor v. Reventlow, LegSecr.
Frankreich —: Marschall, Herzog v. Treviso (Mortier), Amb.; Hr. v. Lagréne, 1r, Graf v. Béarn, 2r, Bar. André, 3r GSecr.
Großbritannien —: . . ., Amb.; Hon. William v. Temple, Botsch.-Secr.
Hannover —: Hr. GenLieut. v. Dörnberg, a. G. u. b. M.
Niederlande —: Baron v. Heeckeren, a. G. u. b. M.; J. C. Gevers, GSecr.
Nordamerica, V. S. —: Hr. . . ., a. G. u. b. M.; Hr. Watts, LSecr.
Oesterreich —: FMLieut. Graf Ficquelmont, Botsch.; Frhr. v. Kaisersfeld, GTr.
Portugal —:
Preußen —: Hr. v. Schöler, Gen. d. Cav., a. G. u. b. M.; Hr. v. Küster, LegRath.
Sachsen, Königr. —: LegRath Lemaistre, GTr.

Sardinien —: Graf Simonetti, a. G. u. b. M.; Marq. Pareto, GSecr.
Schweden —: Frhr. v. Palmstjerna, a. G. u. b. M.; Hr. v. Nordin, GSecr.
Schweiz —: Hr. Franz Duval, GC. (auf Urlaub); Hr. Phil. Duval, VC.
Sicilien —: Gr. v. Ludolf (Sohn), a. G.
Spanien —: Don Juan Miguel Paëz de la Cadena, a. G. u. b. M.; Don Franzisco Xavier Perez, Secr.
Städte, deutsche Hanse-, —: H. K. Godeffroy, M. R.
Württemberg —: Fürst v. Hohenlohe-Kirchberg, a. G.

Königreich Sachsen.

Prinz Friedrich August, Herzog zu Sachsen, Mitregent.

Oberste Staatsbehörden.

I. Gesammt-Ministerium. Mitglieder: Die Staatsminister Hrn. v. Lindenau (Vorsitzender); v. Zezschwitz; v. Minkwitz, v. Carlowitz, v. Könneritz, v. Zeschau, D. Müller.

Oberrechnungs-Deputation: Director Hr. Staatsmin. v. Carlowitz.

II. Staaatsrath.

Präsident: S. K. H. Pr. Johann, Herzog zu Sachsen.

Ordentliche Mitglieder: Hr. Conferenz-Minister und w. GRath v. Nostitz u. Jänckendorf, Ordens-Canzl.; die Staatsmin. (s. I.); Apellationsgerichtspräs. Hr. Frhr. v. Teubern, Hr. Präs. d. Landesdir. v. Wietersheim; Hr. GRath v. Zahn; Präs. d. Landes-Justiz-Collegii Hr. D. Eisenstuck; Oberamts-Regierungs-Präsid. Hr. v. Gersdorf, Hr. GehLegRath Breuer, Hr. GehJustizrath D. Schumann, Hr. GehRegRath D. Merbach, Hr. GCabRath Kriebitsch, Hr. Appellationsrath D. Kreißig.

Außerordentliche Mitglieder:

Für Militair-Angelegenheiten: die General-Lieut. Hr. v. Gablenz und Hr. v. Cerrini.

Für Angel. des Cultus und öffentl. Unterrichts: Der apostol. Vicar Hr. Bischof Mauermann,

GehKirchenrath u. Oberhofprediger Hr. Dr. v. Ammon.

III. Ministerial-Departements:

1) Justiz-Min. —: Chef, Hr. Staatsmin. v. Könneritz.

2) Finanzmin. —: Chef, Hr. Staatsmin. v. Zeschau.
Dir. der 1. Abth.: Hr. v. Nostitz u. Jänckendorf, GehFinanzrath.
Dir. d. 2. Abth.: Hr. v. Zahn, GehRath.

3) Min. des Innern —: Chef, Hr. Staatsmin. v. Lindenau.

4) Kriegsministerium —: Chef, Hr. Staatsmin. v. Zezschwitz.

5) Min. des Cultus u. öffentl. Unterrichts —: Chef, Hr. Staatsmin. D. Müller.

6) Min. d. ausw. Angel. —: Chef, Hr. Staatsmin. v. Minkwitz.

IV. Den Ministerien unmittelbar untergeordnete Behörden.

1) Unter dem Justiz-Ministerio:

a) Das Landes-Justiz-Collegium —: Präsident Hr. D. Eisenstuck.

b) Das Appellationsgericht —: Präsident, Frhr. v. Teubern.

c) Das Oberhofgericht zu Leipzig —: Oberhofrichter, ...

2) Unter dem Finanz-Ministerio:

a) Das Obersteuer-Coll. —: Dir., Frhr. v. Fischer.

b) Das Oberbergamt zu Freiberg —: Oberberghauptmann, Frhr. v. Herder.

c) Das Oberpostamt zu Leipzig —: Dir., Hr. von Hüttner.

3) Unter dem Ministerio des Innern:

a) Die Landes-Direction —: Präs., Hr. v. Wietersheim.

b) Die wegen der Ablösungen und Gemeinheitstheilungen niedergesetzte Gen.-Commission —: Dir., Hr. Appellationsrath v. Hartmann.

c) Die Commission wegen der allgem. Straf- und Versorgungs-Anstalten —: Dirigent, Hr. Staatsminister v. Lindenau.

d) Die Brandversicherungs-Commission —: Dir., Hr. Präs. v. Wietersheim.

e) Das General-Commando sämmtl. Communalgarden —: Gen. Commandant, S. K. H. Prinz Johann, Herzog zu Sachsen.

f) Die General-Direction der Akademie der bildenden Künste —: Gen.-Dir., Graf Vitzthum von Eckstädt.

4) Unter dem Gesammt-Ministerio:
Die Oberamts-Regierung zu Budissin —: Präs. Hr. v. Gerßdorf.

Unter dem Kriegs-Ministerio:
Das Kriegsgerichts-Collegium —: Präs., Hr. v. Wolan, Generalmajor.

Unter dem Min. des Cultus und öffentl. Unterrichts.

a) Das Ober-Consistorium —: Dir., Hr. D. v. Weber, GRath.

b) Das Consistorium zu Leipzig —: Director, . . .

c) Das apostolische Vicariat —: Vicarius apostolicus, Hr. Bischof J. B. Mauermann.

d) Vicariatsgericht —: Präses, Hr. Bischof J. B. Mauermann.

e) Kathol. geistl. Consistorium —: Präses, Hr. L. Mauermann.

Militair-Staat.

Chef der Armee:
S. Maj. der König.
S. K. H. der Prinz Friedrich August, Mitregent.

Das Kriegs-Ministerium (s. oben).

Commandirender —: Hr. GenLieut. v. Cerrini.

Brigadier der Cavallerie —: Hr. Generalmaj. Stünzner.

Brigadiers der Infanterie —: 1) Hr. Generalmaj. v. Haussen, 2) Hr. GenMaj. Bevilaqua, 3) der Halb-Brigade leichter Inf., Hr. Oberst v. Nostitz.

Reitende Art Brigade —: Hr. Oberstlieut. v. Rouvroy.

Fuß-Artill.-Regiment —: Hr. GenMajor Raabe.

Gouverneur der Residenz —: Hr. GenLieut. v. Gablenz.

Oberste Hof-Chargen.

Interim.-Director des OHMAmtes —: Hr. w. GRath v. Lüttichau.

Oberkammerherr —: Hr. w. GRath v. Uichtritz, Gesandter in Wien.
Oberstallmeister —: Graf Vitzthum von Eckstädt, wirkl. GRath u. Kämmerer.
Oberhofjägermeister —: Hr. Frhr. v. Oppel.
Interim.-Director d. Hofwirthsch.-Dep. —: Hofmarschall Graf Bose.
Hausmarschall —: Graf v. Loß, w. GRath.
Oberhofmeister des Prinzen Friedrich August, Mitregenten —: GRath v. Minkwitz.

D. C. zu Dresden.

Baiern —: Gr. Friedr. v. Luxburg, a. G. u. b. M. (s. Berlin); Hr. LegRath Frhr. v. Freiberg-Eisenberg, GTr.; Hr. Hesse, Handels-Consul.
Dänemark —: Hr. v. Koopmans, GTr.
Frankreich —: Bar. Bourgoing, a. G. u. b. M.; von Belleval, LSecr.
Großbritannien —: E. M. Ward Esq., b. M.; Hr. Townshend-Barnard, GS.
Hannover —:
Hessen-Cassel —: Hr. GLegRath u. Major im Gen.-Staabe v. Steuber, a. G. u. b. M. (zu Berlin).
Lucca —: Hr. Chev. d'Aguilar, GTr. (s. Spanien).
Oesterreich —: Gr. Franz v. Colloredo-Walsee, a. G. u. b. M.; LRath Emmerich, LSecr.; Gesandtschafts-Attaché, Hr. v. Friesenhofen.
Preußen —: Hr. w. GRath v. Jordan, a. G. u. b. M.; Hr. v. Buch, LSecr.
Rußland —: Hr. w. Staatsrath v. Schröder, a. G. u. b. M. (auch zu Hannover und Weimar); Baron Barclay de Tolly, 1r LSecr.; v. Richter, 2r LSecr.
Sachsen-Altenburg —:
— Coburg-Gotha —:
— Meiningen —:
— Weimar —:
} Hr. v. Carlowitz, GTr.
Schweden —: Hr. von Brandel, a. G. u. b. M. (s. Berlin).
Spanien —: Chev. d'Aguilar, GTr.; Hr. d'Escandon, Attaché.
Württemberg —: Graf v. Bismark, a. G. u. b. M. (s. Berlin).

Sachsen=Altenburg.

Geheimes Ministerium.

Hr. wirkl. GRath und Minister Edler v. Braun, Kammerpräsident.
Hr. GehConfRath und Consistorial=Vicepräsident v. Wüstemann.
Hr. GConf.Rath und Landes=Reg.=Präs. Hermann.

Oberste Hofchargen.

Hr. Oberjägermeister Joh. Wilh. v. Seebach.
Hr. Hofmarschall, auch Oberst u. Generaladj. Sr. D. des Herzogs, Karl Fried. v. Münchhausen.
Hr. Oberstallmeister, Sylvius Heinr. Adolf v. Paczensky u. Tenczin, k. k. österr. Kämm.

D. C. zu Altenburg.

Baiern —: Gr. v. Luxburg, a. G. (zu Berlin); Frhr. v. Freiberg=Eisenberg, GTr. (zu Dresden).
Frankreich —: Baron Bourgoing, a. G. u. b. M. (zu Dresden).
Oesterreich —: Franz Graf v. Colloredo=Walsee, a. G. u. b. M.; Hr. v. Emmerich, GTr. } zu Dresden.
Preußen —: Hr. v. Jordan, a. G. } zu Dresden.
Sachsen (Königr.) —:

Sachsen=Coburg=Gotha.

Ministerium.

Der dirigirende wirkl. GehRath Hr. v. Carlowitz.
Hr. w. Geh.=Conferenzrath u. Regier.=Präsident Opitz.
Hr. w. GehConfRath Lotz.
Hr. GehLegRath Habermann.
Hr. GehConfRath v. Trützschler.

Geheimeraths=Collegium.

Die Glieder des Ministerii; nächstdem:

Von coburgischer Seite:

Hr. wirkl. GehRath Hofmann.
Hr. Regierungs-Director Regenherz.

Von gothaischer Seite:

Hr. w. GehRath und Canzler v. Seebach.

Oberste Hofchargen.

Hofmarschall —: Hr. GehRath v. Meyern-Hohenberg (zu Coburg).
Schloßhauptmann —: Hr. Jul. von Wangenheim (zu Gotha).
Oberstallmeister —: Graf Eugen Wengersky.

D. C. zu Coburg.

Siehe Altenburg.

Sachsen-Meiningen.

Landes-Ministerium.

Hr. wirkl. GehRath Krafft.
Hr. Ministerialrath u. Dirigent des Verwaltungs-Senats der Landes-Regierung v. Fischern.

Geheimeraths-Collegium,

bestehend aus einem Präsidenten, den wirkl. GehRäthen ohne Ministerial-Departement, den activen Mitgliedern des Landes-Ministeriums u. den besonders dazu berufenen Dienern:

Hr. GehRaths-Präsident u. Oberhofmeister Frhr. v. Baumbach.
Hr. wirkl. GehRath Frhr. v. Donop.
Hr. GehRath u. Präsident des Finanz-Senats der Landes-Regierung Frhr. v. Bibra.

D. C. zu Meiningen.

Siehe Altenburg.

Sachsen-Weimar.

Staats-Ministerium.

Erstes oder Regierungs- und Justiz-Departement (ausw. und HausAngel., Staats-Correspondenz, Bundestag und Staats-

Archiv, Universität, Justiz, Lehns=, Hoheitssachen; Landesverwaltung, Polizei, Schul= u. Kirchen=Wesen, Militär=Angel.) —: Hr. Dr. Frhr. v. Fritsch, wirklicher GRath und Staatsminister.

Zweites oder Finanz=Departement (Finanzen, Hofwesen) —: Hr. Frhr. v. Gersdorff, wirklicher GRath und Staatsminister.

Hr. Dr. Schweizer, wirkl. GRath.

Die 3 GReferendarien Thon, von Waldungen und Frhr. von Fritsch wohnen den Sitzungen des GRaths bei und haben verfassungsmäßig eine berathende Stimme.

Oberste Hofchargen.

Oberkammerherr —: Hr. Wolfskeel v. Reichenberg, w. GRath.

Erster Oberstallmeister —: Hr. v. Seebach, w. GRath u. General=Major.

Oberjägermeister —: Hr. Friedr. August Frhr. Fritsch.

Oberhofmarschall —: Hr. Frhr. Spiegel v. u. zu Pickelsheim.

Zweiter Oberstallmeister —: Hr. v. Bielke.

Schloßhauptmann zu Eisenach —: Gottfr. Fr. Ernst Frhr. von u. zu Egloffstein.

Oberschenk —: Hr. Vitzthum v. Egersberg.

Oberhofmeisterin Ihrer kais. Hoheit der Großherzogin Großfürstin —: Frau Generalin Gräfin Henckel v. Donnersmarck.

D. C. zu Weimar.

Die auch zu Altenburg beglaubigten Gesandten; außerdem von Frankreich —: Graf Alfred v. Vaudreuil, GTr.; von Rußland —: w. StR. v. Schröder, a. G. u. b. M. (zu Dresden); Graf Santi, GTr. (zu Weimar).

Sardinien.

Oberste Behörden.

Ministerium d. ausw. Angel. —: Graf Sallier de la Tour, Gen. d. Cav., Minister u. erster Staatssecretair.

Min. d. Innern —: Graf de l'Escarene, Generalmajor, erster Staatssecr.

Min. d. Finanzen —: Gr. Caccia de Romentino, 1r Secr.
Min. des Kriegs- und Seewesens —: Chev. Pes de Villamarina, Generallieut., 1r Secr.
Siegelbewahrer: Graf Barbaroux, erst. Präs., Staatsminister, mit dem Portefeuille der kirchl. Angel., der Gnaden und der Gerechtigkeit beauftragt.

Staatsrath.

(Den Vorsitz führt S. Maj. der König).

Vicepräsident (jährl. Wechsel) —: Der Marschall Graf Thaon de Revel de Pralungo, Staatsmin.
Abtheilung für das Innere, Präsident —: Generalmaj. Graf Alexander de Saluces, Staatsmin.
Abthl. für die ausw. Angel., für die Gnaden und die Justiz; Präsident —: Der erste Präs. Graf Peyretti de Condove, Staatsmin.
Abthl. für die Finanzen, Präsident —: Graf Prosper de Balbo, Staatsmin.

Oberster Rath für die Angel. Sardiniens.

Präsident —: Der erste Präs. Graf Peyretti de Condove, Staatsmin.

In Sardinien.

Vice-König, Statthalter u. Gen.-Capitain des Königreichs —: Generallieut. Chev. Joseph Montiglio de Villanuova.
Dirigent der königl. Canzlei —: . . . .
Dir. der Staats- und Kriegs-Secretarie —: Der Ritter Randacciu.

D. C. zu Turin.

Baiern —: Hr. GehLegRath Franz v. Olry, M. R.
Brasilien —: Chev. Rodrigues, GTr.
Frankreich —: Baron v. Barante, Amb.; Hr. v. Mausſion, Attaché.
Großbritannien —: Sir Aug. John Foster, Bar., a. G. u. b. M.; Hr. Henry Fox, LSecr.
Niederlande —: Hr. Heldewier, GTr.
Oesterreich —: Graf Senfft v. Pilsach, a. G. u. b. M. (in s. Abwesenheit Graf Heinrich v. Bombelles); Gr. v. Wallemburg, GSecr.

Pabst —: Abbé Pasquale Gizzi, GTr.
Portugal —:
Preußen —: Ludwig Gf. zu Waldburg=Truchseß, königl. preuß. GMaj., a. u. bev. G.
Rußland —: Hr. w. Staatsrath und Kmrhr. Obreskoff, a. G. u. b. M.; Graf Stroganoff, GSecr.
Sicilien —: . . . .
Spanien —: Chev. v. Anduaga, a. G. u. b. M.; Chev. de Quadra, LSecr.
Schweden —: Hr. v. Lagerswärd, MR. (wohnt zu Florenz).

Schwarzburg=Rudolstadt.

Fürstl. GRathscollegium.

Hr. Fr. W. v. Ketelhodt, GRath, Canzler und Consistorialpräsident.
Hr. Ch. W. Schwarz, Kammerpräsident.
Hr. A. v. Beulwitz, GLegRath.
Hr. Fr. v. Witzleben, Oberstallmeister.
Hr. Karl Friedrich Conradi, Regierungsrath.

Oberste Hofchargen.

Hr. Oberschloßhauptmann und Oberst v. Brockenburg.
Hr. Hofmarschall August v. Ketelhodt.
Hr. Oberstallmeister Friedrich v. Witzleben.

D. C. zu Rudolstadt.

Oesterreich —: Hr. LegRath Lothar Ritter v. Berks, GTr. (GConsul im Königreich Sachsen, zu Leipzig).
Preußen —: Hr. v. Jordan, b. M. (zu Dresden).

Schwarzburg=Sondershausen.

Fürstl. Geh. Consilium.

Herr Günther Heinrich Otto Christian v. Ziegeler, GRath, Canzler und Consistorialpräsident, Chef.
Hr. Oberlandjägermeister Günther Ludw. v. Faßheber.

Hr. Karl Christian Ferd. Chop, GRath, Vice=Canzler und Vice=Consistorialpräsident.
Hr. August Ebart, Kammerpräsident.
— K. Fr. W. v. Weise, Kammerpräsident.
— Günth. F. K. Chop, Hof=, Regierungs= u. Consistorialrath; vers. zugl. das Secretariat.

Oberste Hofchargen.

Hr. Hofmarschall und Oberstallmeister Adolf v. Weise zu Sondershausen.
Hr. Hausmarschall Theodor v. Wurmb zu Arnstadt.

D. C. zu Sondershausen.

Oesterreich —: Hr. LegRath Lothar Ritter v. Berks, GTr. (zu Leipzig).
Preußen —: Hr. v. Jordan, b. M. (zu Dresden).

Schweden und Norwegen.

Schweden.

[Der Staatsrath, von den beiden Staatsministern, den 6 Staatsräthen, dem Hofcanzler, als beständigen Mitgliedern zusammengesetzt, bildet mit Zuziehung der Vortragenden das schwedische Ministerium des Königs. — Die beiden Staatsminister, von Amtswegen, und die Reichsherren, durch königl. Ernennung, besitzen die höchste Würde des Reichs.]

Staatsrath.

Staatsminister der Justiz —: Graf v. Rosenblad.
— der ausw. Angel. —: Gr. v. Wetterstedt, auch Chef d. Depart. d. Colonien.
Staatsrath Graf v. Mörner, Reichsh.
— — v. Lagerbjelke, Reichsh.
— — v. Löwenhjelm, Reichsh.
— — Adelswaerd.
— Freih. v. Akerhjelm.
Hofcanzler —: Frhr. v. Schulzenheim.

Vortragende.

Justizcanzler —: Hr. v. Bergensköld.
Staatssecr. des Kriegs —: ad int. Hr. Grip.

Staatssecr. des Innern —: Hr. v. Dankwardt.
— der Finanzen und des Handels —: Hr. v. Skogmann.
— der kirchl. Angel. und der Aufklärung —: Hr. v. Hartmansdorff.
In Commando-Angel. der Armee —: GenLieut. Graf v. Brahe, Reichsh.
— — — der Marine —: Vice-Admiral Hr. af Klint.
Großadmiral v. Schweden, oberster Chef der Marineverwaltung und Großmeister der Artillerie —: Se. königl. Hoh. der Kronprinz.
Reichsmarschall —: . . . Graf Brahe, Dienstthuend.

Norwegen.

[Der Staatsrath, von dem Reichsstatthalter, dem Staatsminister und den Staatsräthen zusammengesetzt, bildet das norwegische Ministerium des Königs. Die Staats-Secretairs sind nicht Mitglieder desselben. Eine Abtheilung, aus den Staatsministern und jährlich umwechselnden Staatsräthen bestehend, residirt bei dem Könige in Stockholm, die übrigen bilden die Regierung in Christiania].

Staatsraths-Abtheilung in Stockholm.

Staatsminister —: Hr. Löwenskjöld.
Staatsrath —: Hr. Motzfeld.
— —: . . . .
StaatsSecr. —: Hr. Due.

Staatsraths-Abtheilung in Christiania.

Reichsstatthalter —:
Staatsrath —: Hr. Collet, Chef des Dep. der Finanzen, des Handels und der Douanen.
— —: — Diriks, Chef des Dep. d. Cultus.
— —: — Krogh, Chef des Dep. d. Marine, für jetzt auch d. Dep. des Kriegs.
— —: — Holst, Chef des Dep. der Justiz u. der Polizei.
— —: — Motzfeldt, Chef des Dep. d. Revision.
— —: — Vogt, ohne Dep.
— —: — Sibbern, ohne Dep.
Staatssecr. —: Stoud-Platow.
General-Adjutant für die Armee —: Gen.-Adj. Spörck.

General-Adjutant für die Marine —: Admiral Fabricius.

Oberste Hofchargen.

Reichsmarschall, Chef des königl. Hofs —: . . .; der Oberstallmeister Graf v. Brahe versieht die Geschäfte dieser Stelle.
Oberkammerherr —: Graf Gustav v. Lewenhaupt.
Oberstallmeister —: Graf v. Brahe.
Oberjägermeister —: Baron v. Sprengtporten.

D. C. zu Stockholm.

Brasilien —: Hr. Alfonso Carvalho, GTr. u. GC. (auch zu Kopenhagen).
Dänemark —: . . .; Hr. v. Bille, LegSecr.
Frankreich —: Marquis v. St. Simon, a. G. u. b. M.; Hr. Billecocq, GTr.
Großbritannien —: Rt. hon. Benjamin Lord Bloomfield, a. G.; Hon. John Arthur Douglas Bloomfield, LSec.
Niederlande —: Hr. v. Crombrughe van Looringhe, a. G.; Graf Hemricourt v. Grünne, LegSecr.
Nordamerica —: Hr. Christoph Hugues, GTr.
Oesterreich —: Gr. v. Woyna, a. G. u. b. M.; Hr. v. Philippsberg, GSecr.
Portugal —: . . .; Hr. Beyer, GC.
Preußen —: Hr. v. Tarrach, a. G. u. b. M.; Hr. v. Engelhardt, LSecr.
Rußland —: Gr. v. Suchtelen, a. G.; Hr. v. Bodisco, AmbR.
Sachsen (Königr.) —: Hr. v. Merbitz, GTr. (s. Dänemark).
Sardinien —:
Sicilien —: Hr. Cartoni, GC. und dipl. Agent.
Spanien —: Don Mariano Cavia, GTr.; Don Jose Moreno, Secr.

Schweiz.

Die Berathung der Angelegenheiten, welche die ganze schweizerische Eidgenossenschaft betreffen, ist der Tagsatzung anvertraut, welche aus Abgeordneten der 22 verbündeten Cantone besteht,

und sich regelmäßig am ersten Montage des Julius in der Hauptstadt des Vororts versammelt. Der Amtsbürgermeister oder Amtsschultheiß des Vororts ist Präsident der Tagsatzung, welcher das Recht des Kriegs und Friedens, der allgemeinen Staatsverträge, die Ernennung der Gesandten und die Verfügung über die Kriegsmacht zusteht. — Außer der Versammlungszeit der Tagsatzung besorgt der Vorort die Leitung der Geschäfte. Er wechselt, nach der den 1. Januar 1815 begonnenen Kehrordnung, zwischen den Cantonen Zürich, Bern und Luzern so, daß Luzern in den Jahren 1831 und 1832, Zürich 1833 u. 1834, Bern 1835 und 1836 u. s. w. den Vorsitz führen. — Die eidgenössische Canzlei besteht aus einem Canzler und Staatsschreiber, aus zwei verschiedenen Cantonen gewählt. — Der jeweilige Amtsschultheiß oder Amtsbürgermeister ist zugleich Präsident der Tagsatzung, so wie auch der Militairaufsichtsbehörde; die beiden ersten Mitglieder dieser Behörde sind alle 3 Jahre neu zu besetzen, die übrigen alle Jahre; sie werden aus der Zahl der eidgen. Obersten von der Tagsatzung selbst gewählt. Der, alle zwei Jahre zu ernennende, aber immer wieder wählbare Secretair hält sich stets beim Vororte auf (welche Stelle als Kriegssecretair gegenwärtig der eidgenossische Oberstlieutenant Hr. C. F. Letter, von Zug, bekleidet). Die eidgenössische Tagsatzung hat unter dem 17. Jul. 1832 beschlossen, den Bundesvertrag zwischen den 22 Cantonen vom 7. Aug. 1815 einer Revision zu unterwerfen.

Eidgenössische Bundesbehörden und Beamte für 1832.

Se. Exc. Hr. Eduard Pfyffer von Altishoven, Schultheiß des eidgenössischen Vororts Luzern, Präsident der Tagsatzung.

Staats-Rath des eidgenössischen Vororts Luzern.

Se. Exc. Hr. Eduard Pfyffer v. Altishoven, Schultheiß, Präsident.
Hr. Jos. Karl Am Rhyn, Statthalter.
Fünf Staatsräthe.

Eidgenössische Canzlei.

Hr. Joseph Karl Franz Am Rhyn, aus Luzern, Canzler.

Hr. Heinrich Mousson aus Morsee, Bürger v. Zürich und Bern, Staatsschreiber.
Hr. Karl Wild, eidgenössischer Archivar in Bern.

Standeshäupter
der beiden Mitvororte Zürich und Bern 1832.

Zürich —: Hr. Melchior Hirzel, Bürgermeister.
Bern —: Hr. Karl Friedrich Tscharner, Schultheiß.

Diplomatisches Corps.

Baden —: Hr. LegRath v. Dusch, MR.
Baiern —: Hr. LegRath Frhr. Karl von Hertling, MR.
Frankreich —: Graf v. Rumigny, Botschafter; Marquis v. Valmy, GTr.
Großbritannien —: Hr. Richard Morier, Esq., b. M.
Niederlande —: Hr. Heinr. Räsi, GC.
Nordamerica —: Hr. J. G. Böker, GC. in Basel.
Oesterreich —: Graf Ludwig Bombelles, a. G. u. b. M.; Hr. v. Koller, LegSecr.
Pabst —: Hr. v. Angelis, Erzbischof von Carthago, apostol. Nuntius; Hr. Viale-Prela, Auditor.
Preußen —: Frhr. v. Otterstedt, a. G. u. b. M. (s. Karlsruhe); Frhr. Olfers, GTr.
Rußland —: Hr. Staatsrath v. Severine, GTr.
Sardinien —: Baron L. de Vignet, a. G. u. b. M.; Hr. v. Magny, GC. in Genf.
Sicilien —: Fürst v. Castelcicala, a. G.
Württemberg —: . . . .

Beide Sicilien.

Staatsrath.

Se. Maj. der König.

Don Girol. Marquis Ruffo, Staatsrath, Staatsminister u. Min.-Staatssecretair.
D. Carlo Averna, Herzog von Gualtieri, Staatsrath und Staatsminister.

Prinz della Scaletta,
Ritter Intonti,
Marquis Pietra Catella, } Minister-Staatssecretaire.
General Fardella,
Fürst v. Cassaro,
Fürst v. Ottajano, Staatsrath.

Ministerrath.

Präsident des Ministerraths —: Duca de Gualtieri.
Min. der ausw. Angel. —: Fürst v. Cassaro.
Staatssecr. des königl. Hauses —: D. Girol. Ruffo.
Min. des Innern —: Ritter Nicolo Santangelo.
Min. d. Justiz, Gnaden u. d. Cultus —: D. Nic. Parisio, Min. Staatssecr.
Min. der Finanzen —: Marchese Giovanni d'Andrea.
Min. d. Kriegs u. d. Marine —: General Giambattista Fardella.
Min. der Polizei —: Marchese del Carretto.
— ohne Portefeuille —: Marchese Pietra Catella.
— — — —: Herzog v. Laurenzana.

In Sicilien.

General-Statthalter —: Prinz Leopold, Graf von Syracus, Bruder des Königs; Gouv.-Rath, Baron Ondes; Hr. v. Lima.
General-Befehlshaber der Armee —: Generallieuten. March. Nunciante.
Min. Staatssecr. —: Ritter Mastropaolo; Min. des Innern, der Finanzen, der Polizei und der auswärt. Angel. —: Herzog v. Sammartino; Min. der Justiz und d. geistl. Angel. —: Hr. Scovazzo.

D. C. zu Neapel.

Brasilien —:
Dänemark —: Hr. Vogt, GTr.
Frankreich —: Marquis Fay de la Tour-Maubourg, Amb.; Hr. Edmond de Bussières, 1r GSecr.
Großbritannien —: Lord John Ponsonby, a. G.; Hon. W. F. H. Fox-Strangways, GSecr.
Lucca —: (s. Spanien).
Niederlande —: Hr. N. W. Mollerus, GTr. u. GC.

Nordamerica —: Hr. John Nelson, GTr.
Oesterreich —: Frhr. v. Lebzeltern, a. G.; Ritter von Menz, LRath.
Pabst —: Mgr. Amat. de S. Filippo, Erzbischof v. Nicäa, Nuntius; Mgr. Sava, Aud.
Portugal —: Hr. Chev. Amato Grehon, GTr.
Preußen —: Gr. v. Lottum, a. G. u. b. M.; Gr. von Redern, LegRath.
Rußland —: Graf v. Stackelberg, a. G. u. b. M.
Sardinien —: Marq. Quesada de St. Saturnino, a. G. u. b. M.; Gr. de San Martino, GSecr.
Schweden —: Hr. v. Lagerswärd, MR.
Spanien —: Marquis de Bassecourt, a. G. u. b. M.; Hr. Biezma, Secr.

Spanien.

Minister-Rath.

Minister der ausw. Angelegenheiten —: Graf v. Alcudia (ad int.)
Min. d. Gnaden und Gerecht. —: Don Franzisco Tadeo Calomarde.
Kriegsminister —: Marquis de Zambrano.
Marineminister —: Graf v. Salazar.
Finanzminister —: D. Luis Lopez Ballesteros.

Capitain der Leibgarde —: Marquis v. Valparaiso.

General-Capitaine in den Provinzen.

Neu-Castilien —: Don Pascual Linàn.
Alt-Castilien —: Don Jose O'Donell.
Aragonien —: Don Blas de Fournas.
Catalonien —: Graf d'Espagna.
Valencia —: Don Juan Antonio Monet.
Majorca —: Don Jose Aymerich.
Navarra u. Guipuzcoa —: Don Manuel Llander.
Andalusien —: Don Vincente Quesada.
Grenada —: Don Vincente Gonzalez Moreno.
Galizien —: Don Nazario de Eguia.
Estremadura —: Don Jose San Juan.

Canarische Inseln —: Don Franzisco Tomas Moralee.

D. C. zu Madrid.

Dänemark —: Hr. Dal Borgo di Primo, GTr.
Frankreich —: Graf von Rayneval, Amb.; Baron Billing, Graf Roger, Hr. d'Haussonville, GSecretaire.
Großbritannien —: Hr. Heinr. Unwin Addington, Esq., a. G. u. b. M.; Lord Hervey, LSecr.
Niederlande —: Hr. v. Grovestins, GTr.; Hr. Strick v. Linschoten, LegSecr.
Nordamerica, V. St. —: Hr. Cornelius van Neeß, a. G.
Oesterreich —: Gr. v. Brunetti, a. G. u. b. M.; Hr. Reimond, LSecr.
Pabst —: . . . .
Portugal —: Graf v. Figueira, a. G. u. b. M. (Dom Miguels).
Preußen —: Hr. v. Liebermann, a. G. u. b. M.; Hr. Petitpierre, LRath u. GSecr.
Rußland —: Hr. v. Oubril, a. G. u. b. M.; Prinz Teretwestinsky, GSecr.
Sachsen —:
Sardinien —: Graf Solaro de la Margarita, a. G. u. b. M.; Graf Valperga de Cuorgné, GSecr.
Schweden —: Hr. v. Lorichs, GTr.
Sicilien —: Baron Antonini, GTr.
Städte, deutsche Hanse-, —: Graf Brunetti, M. R. s. Oesterreich.
Toscana —: Derselbe.

Toscana.

Königlicher Staats-, Finanz- und Kriegsrath.

Se. Exc. Hr. Graf Vict. Fossombroni, w. Geh. Staats-, Finanz- und Kriegsrath, Staats-Secretair, Min. der ausw. Angel. und erster Director der königl. Secretarien.
Se. Exc. Hr. D. Neri, aus den Fürsten Corsini, wirklicher Geh.-St.-, Fin.-, und Kr.-Rath, Director

der königl. Staats-Canzlei, Chef des Gesundheitswesens.
Se. Exc. Hr. Cempini, w. G. St.-, F.- u. Kr.-R., Director der Finanz-Canzlei und der königl. Depositeria.
Se. Exc. Hr. Nomi, wirkl. Geh. Staats-, Finanz- u. Kriegsrath.

— In Ansehung der Gesandten des großherzogl. Hofes ist zu bemerken, daß, außer zu Paris, an allen andern Höfen und bei allen Regierungen die großherzogl. Geschäfte von den k. östern. Ministern besorgt werden.

Oberste Hofchargen.

Obersthofmeister S. k. k. H. des Großherzogs —: Fürst Joseph Rospigliosi.
Oberkammerherr —: Marchese Tommaso Corsi.
Oberstallmeister —: Cav. Nicolo Martelli.
Oberjägermeister —: Marchese Leopold Karl Ginori Lisci.
Obersthofmeister I. k. k. H. der Großherzogin —: Duca Ferd. Strozzi.
Obersthofmeisterin —: Marquise Franzesca Ginori Riccardi, geb. Lisci.

D. C. zu Florenz.

Frankreich —: . . . .; Gr. v. Saney, GTr.
Großbritannien —: Sir G. H. Seymour, MR.; Hon. George Edgecumbe, Secr.
Niederlande —:
Oesterreich —: Ritter Frank v. Negelsfürst, GTr. ad int.; Hr. Schnizer, Att.
Pabst —: Marquis Giac. Brignole, Erzbischof von Nazianz, Nuncius; Ab. Feliciangeli, Uditore; Ab. Rossi, Secr.
Preußen —: Ludwig Graf zu Waldburg-Truchseß, k. preuß. Generalmajor, a. u. b. G. (zu Turin).
Rußland —: Fürst Gortschakoff, GTr.
Sardinien —:
Schweden —: Ritter von Lagerswärd, Min.-Resid. in Italien.

Sicilien —: Gr. Luigi Griffeo, de' Principi di Partana, GTr. (s. Parma); Hr. v. Copetti, Agent.
Spanien —: Don Manuel de Villena, GTr.

Türkei.

Groß-Wesir —: Reschid Mehemed Pascha.
Mufti —: Jasendschi-Sade-Abdul-Wehab-Efendi.
Kapudan-Pascha —: Salil-Pascha.
Seraskier (Gen. der regelmäß. Truppen in Konstantinopel) —: Chosrew-Mehemed-Pascha.

Ministerium.

Kiaga-Beg (Minister des Innern) —: Mohammed-Seid-Pertew-Efendi.
Reis-Efendi (Min. d. auswärt. Angelegenh.) —: Elhaz-Akif-Efendi.
Tschausch-Baschi (Hof- und Reichsmarschall) —: Ali-Efendi.

Unter dem Ministerium stehende Staatssecretaire.

Bujuk-Teskeredschi (großer Bittschriftmeister) —: Salih-Efendi.
Kutschuk-Teskeredschi (kleiner Bittschriftmeister) —: Ali-Bei.
Mektubdschi-Efendi (Cabinetssecr. des Großwesirs) —: Aatif-Bei.
Teschrifatschi-Efendi (Ceremonienmeister) —: Said-Bei.
Beglikdschi-Efendi (Staatsreferendar) —: Nuri-Efendi.
Kiaja-Kiatibi (Cabinetssecr. des Min. des Innern) —: Edhem-Efendi.
Nischandschi-Baschi (Staatssecr. für den Namenszug des Sultans) —: Naschid-Bei.
Tersana Emini (Marine-Minister) —: Elhadsch-Ali-Bei.
Sarbchane-Emini (Intendant der Münze) —: Esseid-Ali-Riza.

Dschebechane Emini (Int. d. Zeughäuser) —: Suleiman Efendi.
Defter=Emini (Reichsarchivar) —: Arif Efendi.
Dragoman der Pforte —: Esrar=Efendi.

D. C. zu Constantinopel.

Dänemark —: Frhr. Ritter v. Hübsch=Großthal, MR.
Frankreich —: . . . ., Amb.; Baron de Varenne, 1r, Hr. de Cohorn, 2r, Gilbert de Voisins, 3r GSecr.
Großbritannien —: Rt. hon. Sir Robert Gordon, Amb.; Lord Arthur Marcus Cecil Hill, Amb. Secr.
Niederlande —: Baron van Zuylen v. Nyevelt, Amb.; Hr. G. Testa, AmbRath.
Nordamerica, V. St. —: Hr. David Porter, GTr.
Oesterreich —: Frhr. v. Ottenfels=Gschwind, Internunt.; Hr. v. Waldenburg, GSecr.
Preußen —: Hr. Oberst Frhr. von Martens, a. G. u. b. M.; Hr. Brassier de Saint=Simon, LegRath; Hr. Wagner, Att.
Rußland —: Hr. v. Butenieff, a. G. u. b. M.; LegR. Baron v. Ruckmann, GSecr.
Sardinien —: Chev. Chirico, GTr.
Schweden —: Hr. Testa, GTr.
Sicilien —: Command. v. Ambrosio, GTr.
Spanien —: Hr. J. de Vial, MR.; Don Antonio Lopez de Cordova, Secr.

Waldeck.

Fürstl. Cabinet.

Hr. Geh. Cabinetsrath Kreußler.

Regierung.

Hr. v. Spielker, GehRath und Präsident.



W ü r t t e m b e r g.

G e h e i m e r = R a t h.

V o r s t a n d.

Geheimer = Raths = Präsident —: Hr. Frhr. v. Maucler.

Ordentliche Mitglieder.

Ministerialrath.

- Der Vorstand d. Justiz=Departem. —: Hr. GRath v. Schwab.
- Der Minister der ausw. Angelegenh. —: Hr. Graf v. Beroldingen.
- Der Vorstand des Depart. des Innern und des Kirchen = und Schulwesens —: Hr. Staatsrath v. Schlayer, prov.
- Der Minister des Kriegswesens —: Hr. GenLieut. Frhr. v. Hügel.
- Der Vorstand d. F.=Dep. —: Hr. Staatsrath v. Herzog.

Hr. W. Geheimerath v. Gros.
Hr. W. Geheimerath v. Kapff.
Hr. W. Staatsrath v. Leypold.
Hr. W. Staatsrath v. Fischer.
Hr. W. Staatsr. v. Herdegen.
Hr. W. Staatsr. v. Pistorius.

Außerordentliche Mitglieder.

Hr. Staatsrath von H a r t t m a n n.
Hr. Ober=Tribunalrath W ä ch t e r.

E r b = K r o n = A e m t e r.

Erb=Reichsmarschall —: Karl Albr. Phil. Joseph Fürst zu Hohenlohe=Schillingsfürst.

Erb=Reichs=Ober=Hofmeister —: Joseph Anton Fürst zu Waldburg=Wolfegg=Waldsee.

Erb=Reichs=Oberkämmerer —: Karl Friedrich Fürst zu Löwenstein=Wertheim=Freudenberg.

Erb=Reichs Panner —: Johann Friedrich Karl Graf von Zeppelin.

Ober-Hofrath.

Oberst-Hofmeister —: Hr. Frhr. v. Seckendorff.
Oberst-Stallmeister —: Hr. General-Major Frhr. von Münchingen.
Hof-Kammer-Präsident —: Hr. Staatssecretair Frhr. von Vellnagel.
Oberst-Kammerherr —: Hr. GenLieut. von Spizemberg.

D. C. zu Stuttgart.

Baden —: Hr. GehRath Friedrich, a. G.
Baiern —: Hr. Kammerherr Jos. Nep. Frhr. v. Tautphöus, a. G. u. b. M.; Hr. Ludwig Wich, Secr.
Frankreich —: Hr. Vicomte von Fontenay, a. G.; Hr. d'Hailly, GSecr.
Großbritannien —: Hr. Cromwell Disbrowe Esq., b. M.; Hr. Wellesley, GSecr.
Hannover —: Hr. GCabR. Frhr. v. Stralenheim, a. G. (s. Frankf.).
Kurhessen —: GehRath Hr. v. Rieß v. Scheurnschloß, a. G. u. b. M.
Niederlande —: Hr. LegRath J. U. v. Eck, GTr.
Oesterreich —: Fürst Alfred v. Schönburg, a. G.; Gr. v. Benzel, GSecr.
Preußen —: Hr. wirkl. GehRath v. Küster, a. G.; Hr. GLR. v. Salviati, GTr.
Rußland —: . . . a. G.; Hr. v. Stoffregen, GSecr.
Sachsen —: Hr. Frhr. v. Wirsing, GTr.

Synchronistische
Regenten - Tafeln.

I.

	Deutſ.	Frank.	Span.	Engl.	Schw.	Päbſte.	Rußl.
800	Karl der Gr. Kaiſer			—	—	(795. Leo III.)	
	—	—	—	Egbert der Gr.		—	—
814	Ludwig I. der Fromme			—	—	—	—
816	—	—	—	—	—	Stephan V.	
817	—	—	—	—	—	Paſchalis I.	
820	—	—	—	—	—	Eugenius II.	
824	—	—	—	—	—	Valentin	
825	—	—	—	—	(Regner Lodbrok)		—
827	—	—	—	—	—	Gregor IV.	
836	—	—	—	Ethelwolf	—	—	—
843	Ludwig II. d. Deutſche			—	—	Sergius II.	
	—	Karl d. Kahle		—	—	—	—
847	—	—	—	—	—	Leo IV.	—
855	—	—	—	—	—	Benedict III.	
857	—	—	—	Ethelbald	—	—	—
858	—	—	Garcia I. (Navarra)			—	—
	—	—	—	—	—	Nicolaus I.	
860	—	—	—	Ethelbert	—	—	—
862	—	—	—	—	—	—	Rurik
866	—	—	—	Ethelred I.	—	—	—
868	—	—	—	—	—	Adrian II.	
871	—	—	—	Alfred d. Gr.		—	—
873	—	—	—	—	—	Johann VIII.	
876	Karlmann († 880)			—	—	—	—
	Ludwig III. d. Jüng. († 882)				—	—	—
	Karl der Dicke		—	—	—	—	—
877	—	Ludwig II. d. Stamler			—	—	—
879	—	Ludwig III.		—	—	—	—

	Deutſ.	Frank.	Span.	Engl.	Schw.	Päbſte.	Rußl.
879	—	Karlmann		—	—	—	Oleg
880	—	—	Fortunio	—	—	—	—
883	—	—	—	—	—	Martinus I.	
884	—	Karl der Dicke		—	—	Adrian III.	—
885	—	—	—	—	—	Stephan VI.	
887	Arnulf	—	—	—	—	—	—
888	—	Odo	—	—	—	—	—
891	—	—	—	—	—	Formoſus	—
897	—	—	—	—	—	Stephan VII.	
898	—	Karl d. Einfält.		—	—	—	—
899	Ludwig IV. d. Kind			—	—	—	—
901	—	—	—	Eduard I.	—	Roman. Form.	
	—	—	—	—	—	Johann IX.	
905	—	—	Sancho I.	—	—	Benedict IV.	
906	—	—	—	—	—	Leo V.	—
	—	—	—	—	—	Chriſtophorus	
907	—	—	—	—	—	Sergius III.	
910	—	—	—	—	—	Anaſtaſius	—
911	Konrad I.		—	—	—	—	—
912	—	—	—	—	—	Lando	—
	—	—	—	—	—	Johann X	
913	—	—	—	—	—	—	Ighor I.
919	Heinrich I.		—	—	—	—	—
922	—	Robert	—	—	—	—	—
923	—	Rudolf	—	—	—	—	—
925	—	—	—	Adelſtan	—	—	—
926	—	—	Garcia II.	—	—	—	—
928	—	—	—	—	—	Leo VI.	—
929	—	—	—	—	—	Stephan VIII.	
931	—	—	—	—	—	Johann XI.	
936	Otto der Gr.		—	—	—	Leo VII.	—
	—	Ludwig IV.		—	—	—	—
940	—	—	—	—	—	Stephan IX.	
941	—	—	—	Edmund	—	—	—
943	—	—	—	—	—	Martin III.	
945	—	—	—	—	—	—	Swäto-
946	—	—	—	Edred	—	—	ſlaw I.
	—	—	—	—	—	Agapet II.	
954	—	Lothar		—	—	—	—
955	—	—	—	Edwin	—	—	—
956	—	—	—	—	—	Johann XII.	

	Deutſ.	Frank.	Span.	Engl.	Schw.	Päbſte.	Rußl.
957	—	—	—	Edgar	—	—	—
965	—	—	—	—	—	Benedict V.	
966	—	—	—	—	Erich d. Siegreiche		—
	—	—	—	—	—	Johann XIII.	
970	—	—	Sancho II.	—	—	—	—
972	—	—	—	—	—		Jaropolk I.
973	Otto II.	—	—	—	—	Domnus II.	—
	—	—	—	—	—	Benedict VI.	
974	—	—	—	—	—	Benedict VII.	
975	—	—	—	Eduard II.		—	—
978	—	—	—	Ethelred II.		—	—
980	—	—	—	—	—		Wladimir d.
983	Otto III.	—	—	—	—	—	Große
984	—	—	—	—	—	Johann XIV.	
985	—	—	—	—	—	Johann XV.	
986	—	Ludwig V.	—	—	—	Johann XVI.	
987	—	Hugo Capet		—	—	—	—
994	—	—	Garc. III.	—	—	—	—
	—	—	—	—	Olaf Skautkonung		
996	—	—	—	—	—	Gregor V.	—
997	—	Robert	—	—	—	—	—
999	—	—	—	—	—	Sylveſter II.	
1000	—	—	Sancho III. d. Gr.		—	—	—
1002	Heinrich II. d. Heil.			—	—	—	—
1003	—	—	—	—	—	Johann XVII.	
	—	—	—	—	—	u. XVIII.	
1009	—	—	—	—	—	Sergius IV.	
1012	—	—	—	—	—	Benedict VIII.	
1015	—	—	—	—	—		Swidtopolk
1016	—	—	—	Edmund II.		—	—
1017	—	—	—	Kanut d. Gr.		—	—
1018	—	—	—	—	—		Jaroslaw I.
1024	Konrad II. d. Salier			—	—	—	zu Kiew
	—	—	—	—	—	Johann XIX.	
1026	—	—	—	—	Amund Jacob		—
1031	—	Heinrich I.		—	—	—	—
1033	—	—	Ferdinand I. in Caſtilien			—	—
	—	—	—	—	—	Benedict IX.	
1035	—	—	Garc. IV. in Navarra			—	—
	—	—	Ramiro I. in Arragonien			—	—

	Deutſ.	Frank.	Span.	Engl.	Schw.	Päbſte.	Rußl.
1036	—	—	—	Harald	—	—	—
1039	Heinrich III.		—	—	—	—	—
	—	—	—	Hardeknut		—	—
1042	—	—	—	Eduard III. d. Bekenn.			—
1044	—	—	—	—	—	Gregor IV.	—
1047	—	—	—	—	—	Clemens II.	
1048	—	—	—	—	—	Damaſus II.	
1049	—	—	—	—	—	Leo IX.	—
1051	—	—	—	Edmund III.		—	Jsäſlaw I.
1054	—	—	Sancho IV. N.		—	—	—
1055	—	—	—	—	—	Victor II.	—
1056	Heinrich IV.		—	—	Stenkill	—	—
1057	—	—	—	—	—	Stephan X.	—
1058	—	—	—	—	—	Nicolaus II.	—
1060	—	Philipp I.		—	—	—	—
1061	—	—	—	—	—	Alexander II.	
1063	—	—	Sancho I. A.		—	—	—
1065	—	—	Sancho I. C.		—	—	—
1066	—	—	—	Wilhelm I.		—	—
	—	—	—	—	Erich VII. u. VIII.		—
1067	—	—	—	—	Hakon Röde	—	—
1072	—	—	Alfons I. C.		—	—	—
1073	—	—	—	—	—		Swätoſl. II.
	—	—	—	—	—	Gregor VII.	
1076	—	—	Sanch. V. N. u. A.			—	—
1078	—	—	—	—	—		Wſewolod I.
1080	—	—	—	—	Inge u. Halſtan		—
1086	—	—	—	—	—	Victor III.	—
1087	—	—	—	Wilhelm II.		—	—
1088	—	—	—	—	—	Urban II.	—
1093	—	—	—	—	—		Swiätop. II.
1094	—	—	Peter I. N. u. A.		—	—	—
1099	—	—	—	—	—	Paſchalis II.	—
1100	—	—	—	Heinrich I.	—	—	—
1104	—	—	Alfons I. N. u. A.		—	—	—
1106	Heinrich V.		—	—	—	—	—
1108	—	Ludwig VI. d. Dicke			—	—	—
1109	—	—	Urraca C.	—	—	—	—
1112	—	—	—	—	Philipp u. Inge II.		—
1113	—	—	—	—	—		Wladim. II.
1118	—	—	—	—	—	Gelaſius II.	—

	Deutſ.	Frank.	Span.	Engl.	Schw.	Päbſte.	Rußl.
1119	—	—	—	—	—	Calixt II.	—
1124	—	—	—	—	—	Honorius II.	
1125	Lothar d. Sachſe		—	—	—	—	Miſtiſlaw
1126	—	—	Alf. II. C.	—	—	—	—
1130	—	—	—	—	—	Innocenz II.	
1132	—	—	—	—	—		Jaropolk II.
1133	—	—	—	—	Swercker	—	—
1134	—	—	Garc. V. N.		—	—	—
	—	—	Ram. II. A.		—	—	—
1135	—	—	—	Stephan	—	—	—
1137	—	Ludwig VII. d. Jüng.			—	—	—
	—	—	Petronilla u. Raym. A.			—	—
1138	Konrad III.		—	—	—		Wſewol. II.
1143	—	—	—	—	—	Cöleſtin II.	—
1144	—	—	—	—	—	Lucius II.	—
1145	—	—	—	—	—	Eugen III.	—
1146	—	—	—	—	—	—	Iſäſl. II.
1149	—	—	—	—	—	—	Jurje I.
1150	—	—	Sanch. VI. d. Weiſe N.			—	—
1152	Friedrich I. Rothbart			—	—	—	—
1154	—	—	—	Heinrich II.		Anaſtaſius IV.	
1155	—	—	—	—	Erich IX.	—	—
	—	—	—	—	—	Hadrian IV.	
1157	—	—	Sanch. II. C.		—	—	Andrej
1158	—	—	Alf. III. C.	—	—	—	—
1159	—	—	—	—	—	Alexander III.	
1161	—	—	—	—	Karl Swerkerſ.		—
1162	—	—	Alf. II. A.	—	—	—	—
1167	—	—	—	—	Kanut Erichſ.		—
1175	—	—	—	—	—		Michael I.
1177	—	—	—	—	—		Wſewol. III.
1180	—	Philipp II. Auguſt		—	—	—	—
1181	—	—	—	—	—	Lucius III.	—
1185	—	—	—	—	—	Urban III.	—
1187	—	—	—	—	—	Gregor VIII.	
1188	—	—	—	—	—	Clemens III.	
1189	—	—	—	Richard I. Löwenh.		—	—
1190	Heinrich VI.		—	—	—	—	—
1191	—	—	—	—	—	Cöleſtin III.	
1194	—	—	Sanch. VII. d. Starke N.			—	—
1196	—	—	Peter II. A.	—	—	—	—

	Deutſ.	Frank.	Span.	Engl.	Schw.	Päbſte.	Rußl.
1198	Philipp u. Otto IV.			—	—	Innocenz III.	
1199	—	—	—	Johann ohne Land		—	—
	—	—	—	—	Swerker II.	—	—
1210	—	—	—	—	Erich X.	—	—
1212	Friedr. II.		—	—	—	—	—
1213	—	—	Jacob I. A.	—	—	—	Jurje II.
1214	—	—	Heinr. I. C.		—	—	—
1216	—	—	—	Heinr. III.		—	—
	—	—	—	—	Joh. I.	—	—
1217	—	—	Ferd. III. C.		—	Honor III.	—
	—	—	—	—	—		Conſtantin
1222	—	—	—	—	Erich XI.	—	—
1223	—	Ludw. VIII.		—	—	—	—
1226	—	Ludw. IX. d. Heil.		—	—	—	—
1227	—	—	—	—	—	Gregor IX.	—
1234	—	—	Thibaut I. N.		—	—	—
1238	—	—	—	—	—		Jaroslav II.
1241	—	—	—	—	—	Cöleſtin IV.	
1243	—	—	—	—	—	Innocenz IV.	
1245	—	—	—	—	—	—	Alexander
1250	Konrad IV.		—	—	—		Newskoi
	—	—	—	—	Waldemar I.		—
1252	—	—	Alf. IV. C.		—	—	—
1253	—	—	Thib. II. N.		—	—	—
1254	Wilhelm v. Holl.		—	—	—	Alexander IV.	
1257	Richard v. Cornw.			—	—	—	—
1262	—	—	—	—	—	Urban IV.	—
1263	—	—	—	—	—		Jarosl. III.
1265	—	—	—	—	—	Clemens IV.	
1270	—	Philipp III. d. Kühne			—	Gregor X.	—
	—	—	Heinr. I. N.		—	—	Waſilej I.
1272	—	—	—	Eduard I. (IV.)		—	—
1273	Rudolf v. Habsburg			—	—	—	—
1274	—	—	Johanna I. N.		—	—	—
1275	—	—	—	—	Magnus Ladulos		—
	—	—	—	—	—		Dimitrej I.
1276	—	—	Pet. III. A.		—	Innocenz V.	—
	—	—	—	—	—	Hadrian V.	—
	—	—	—	—	—	Johann XX.	
1277	—	—	—	—	—	Nicolaus III.	
1281	—	—	—	—	—	—	Andrej

	Deutſ.	Frank.	Span.	Engl.	Schw.	Päbſte.	Rußl.
1281	—	—	—	—	—	Martin IV.	—
1284	—	—	Sanch. IV. C.		—	—	—
1285	—	Philipp IV. der Schöne (auch v. Navarra)					
	—	—	Alf. III. A.		—	Honor. IV.	—
1288	—	—	—	—	—	Nicolaus IV.	
1290	—	—	—	—	Birger	—	—
1291	—	—	Jac. II. A.	—	—	—	—
1292	Adolf v. Naſſau		—	—	—	—	—
1294	—	—	—	—	—	—	Danilo
	—	—	—	—	—	Cöleſtin V.	—
1295	—	—	Ferd. IV. C.		—	Bonifaz VIII.	
1298	Albrecht v. Oeſtr.		—	—	—	—	—
1303	—	—	—	—	—	Benedict X.	
1305	—	—	—	—	—	—	Michail
	—	—	—	—	—	Clemens V.	—
1307	—	—	—	Eduard II. (V.)		—	—
1308	Heinrich VII.		—	—	—	—	—
1312	—	—	Alf. V. C.	—	—	—	—
1314	Ludw. v. Baiern u. Friedr. v. Oeſtr.					—	—
	—	Ludw. X. d. Zänker (K. v. N.)				—	—
1316	—	Philipp V. d. Lange (K. v. N.)				—	—
	—	—	—	—	—	Johann XXI.	
1317	—	—	—	—	—	—	Jurje III.
1319	—	—	—	—	Magnus II.	—	—
1322	—	Karl IV. d. Schöne (K. v. N.)				—	—
1327	—	—	Alf. IV. A.		—	—	—
	—	—	—	Eduard III. (VI.)			—
	—	—	—	—	—		[Alexander II.
1328	—	Philipp VI. Valois		—	—	—	—
	—	—	Johanna II. N.		—	—	—
	—	—	—	—	—	—	Iwan I. zu Moſcau
	—	—	—	—	—		
1334	—	—	—	—	—	Benedict XI.	
1336	—	—	Pet. IV. A.	—	—	—	—
1340	—	—	—	—	—	—	Semen
1342	—	—	—	—	—	Clemens VI.	
1346	Karl IV.	—	—	—	—	—	—
1349	—	—	Karl II. N.	—	—	—	—
1350	—	Johann II. d. Gute		—	—	—	—
	—	—	Peter I. C.	—	—	—	—
1353	—	—	—	—	—	—	Iwan II.

	Deutſ.	Frank.	Span.	Engl.	Schw.	Päbſte.	Rußl.
1353	—	—	—	—	—	Innocenz VI.	
1360	—	—	—	—	—		Dimitrej II.
1363	—	—	—	—	Albrecht v. Mecklenb.		
	—	—	—	—	—		Dimitrej III.
	—	—	—	—	—	Urban V.	—
1364	—	Karl V. d. Weiſe		—	—	—	—
1369	—	—	Heinr. II. C.		—	—	—
1371	—	—	—	—	—	Gregor XI.	—
1377	—	—	—	Richard II.		—	—
1378	Wenzel	—	—	—	—	Urban VI.	—
1379	—	—	Joh. I. C.	—	—	—	—
1380	—	Karl VI.	—	—	—	—	—
1386	—	—	Karl III. N.		—	—	—
1387	—	—	Joh. I. A.	—	—	—	—
1389	—	—	—	—	Margaretha	—	Waſil. II.
1390	—	—	Heinr. III. C.		—	Bonifaz IX.	
1395	—	—	Martin A.	—	—	—	—
1399	—	—	—	Heinr. IV.	—	—	—
1400	Ruprecht	—	—	—	—	—	—
1404	—	—	—	—	—	Innocenz VII.	
1406	—	—	Joh. II. C.	—	—	Gregor XII.	
1409	—	—	—	—	—	Alexander V.	
1410	—	—	—	—	—	Johann XXII.	
1411	Sigmund	—	—	—	—	—	—
1412	—	—	Ferd. I. A.	—	—	—	—
	—	—	—	—	Erich XIII. d. Pomer		
1413	—	—	—	Heinr. V.	—	—	—
1416	—	—	Alf. V. A.	—	—	—	—
1417	—	—	—	—	—	Martin V.	—
1422	—	Karl VII.	—	Heinr. VI.	—	—	—
1425	—	—	Blanca N. u. Joh. I. A.				Waſil. III.
1431	—	—	—	—	—	Eugen IV.	—
1437	Albrecht II.		—	—	—	—	—
1440	Friedr. III.		—	—	Chriſtoph III. d. Bai.		
1447	—	—	—	—	—	Nicolaus V.	
1448	—	—	—	—	Karl VIII.	—	—
1454	—	—	Heinr. IV. C.		—	—	—
1455	—	—	—	—	—	Calixt III.	—
1458	—	—	—	—	—	Pius II.	—
1461	—	Ludw. XI.	—	—	—	—	—
	—	—	—	Eduard IV.		—	—

	Deutſ.	Frank.	Span.	Engl.	Schw.	Päbſte.	Rußl.
1462	—	—	—	—			[Jwan Waſiliewitſch I.
1464	—	—	—	—	—	Paul II.	—
1474	—	—	Ferd. II. u. Jſabel. v. C.			—	—
1477	—	—	—	—	—	Sixtus IV.	—
1479	—	—	Ferd. II auch in A.			—	—
	—	—	Eleonora N.		—	—	—
	—	—	Franz Phöbus N.		—	—	—
1483	—	Karl VIII.	—	—	—	—	—
	—	—	Katharina N.		—	—	—
	—	—	—	Eduard V.	—	—	—
	—	—	—	Richard III.		—	—
	—	—	—	—	Joh. II.	—	—
1484	—	—	—	—	—	Jnnocenz VIII.	
1485	—	—	—	Heinr. VII.		—	—
1492	—	—	—	—	—	Alexander VI.	
1493	Maximilian I.		—	—	—	—	—
1498	—	Ludw. XII.		—	—	—	—
1503	—	—	—	—	—	Pius III.	—
	—	—	—	—	—	Julius II.	—
1505	—	—	—	—	—		Waſilej Jwa=nowitſch
1509	—	—	—	Heinr. VIII.			
1513	—	—	—	—	—	Leo X.	—
1515	—	Franz I.	—	—	—	—	—
1516	—	—	Karl I.	—	—	—	—
1519	Karl V.	—	—	—	—	—	—
1520	—	—	—	—	Chriſt. II.	—	—
1522	—	—	—	—	—	Adrian VI.	
1523	—	—	—	—	Guſtav Waſa		—
	—	—	—	—	—	Clemens VII.	
1533	—	—	—	—			[Jwan Waſiliewitſch II.
1534	—	—	—	—	—	Paul III.	—
1547	—	Heinr. II.	—	Eduard VI.		—	—
1550	—	—	—	—	—	Julius III.	—
1553	—	—	—	Marie	—	—	—
1555	—	—	—	—	—	Marcell II.	—
	—	—	—	—	—	Paul IV.	—
1556	—	—	Philipp II.	—	—	—	—
1558	Ferdinand I.		—	Eliſabeth	—	—	—
1559	—	Franz II.	—	—	—	Pius IV.	—
1560	—	Karl IX.	—	—	Erich XIV.	—	—
1564	Maximil. II.		—	—	—	—	—

	Deutſ.	Frank.	Span.	Engl.	Schw.	Päbſte.	Rußl.
1566	—	—	—	—	—	Pius V.	—
1569	—	—	—	—	Joh. III.	—	—
1572	—	—	—	—	—	Gregor XIII.	
1574	—	Heinr. III.		—	—	—	—
1576	Rudolph II.		—	—	—	—	—
1584	—	—	—	—	—		Feodor. I.
1585	—	—	—	—	—	Sixtus V.	—
1589	—	Heinr. IV. d. Große			—	—	—
1590	—	—	—	—	—	Urban VII.	
	—	—	—	—	—	Gregor XIV.	
1591	—	—	—	—	—	Innocenz IX.	
1592	—	—	—	—	Sigmund	—	—
	—	—	—	—	—	Clemens VIII.	
1598	—	—	Philipp III.		—		Boris Go-
1603	—	—	—	Jacob I.	—	—	dunow
1604	—	—	—	—	Karl IX.	—	—
1605	—	—	—	—	—	Leo XI.	—
	—	—	—	—	—	Paul V.	—
1606	—	—	—	—	—	—	Waſilej
1610	—	Ludw. XIII.		—	—		Schuiſkoi
1611	—	—	—	—	Guſtav Adolf		—
1612	Mathias	—	—	—	—	—	—
1613	—	—	—	—	—		Michael Fäd-
1619	Ferdin. II.		—	—	—		rowitſch
1621	—	—	Philipp IV.		—	Gregor XV.	
1623	—	—	—	—	—	Urban VIII.	
1625	—	—	—	Karl I.	—	—	—
1632	—	—	—	—	Chriſtine	—	—
1637	Ferd. III.		—	—	—	—	—
1643	—	Ludw. XIV.		—	—	—	—
1644	—	—	—	—	—	Innocenz X.	
1645	—	—	—	—	—		Alexej Mich.
1653	—	—	—	(Cromwell)		—	—
1654	—	—	—	—	Karl X.	—	—
1655	—	—	—	—	—	Alexander VII.	
1658	Leopold I.	—	—	—	—	—	—
1660	—	—	—	Karl II.	—	—	—
	—	—	—	—	Karl XI.	—	—
1665	—	—	Karl II.	—	—	—	—
1667	—	—	—	—	—	Clemens IX.	
1670	—	—	—	—	—	Clemens X.	

	Deutſ.	Frank.	Span.	Engl.	Schw.	Päbſte.	Rußl.
1676	—	—	—	—	—		Feodor Alex.
1682	—	—	—	—	—		Iwan Alex.
	—	—	—	—	—	Innocenz XI.	
	—	—	—	—	—		Peter I. der
1685	—	—	—	Jac. II.	—		Große
1689	—	—	—	Marie u. Wilh. III.		—	—
	—	—	—	—	—	Alexander VIII.	
1691	—	—	—	—	—	Innocenz XII.	
1697	—	—	—	—	Karl XII.	—	—
1700	—	—	Phil. V.	—	—	Clemens XI.	
1702	—	—	—	Anna	—	—	—
1705	Joſeph I.	—	—	—	—	—	—
1711	Karl VI.	—	—	—	—	—	—
1714	—	—	—	Georg I.	—	—	—
1715	—	Ludwig XV.		—	—	—	—
1719	—	—	—	—	Ulrike Eleon.		—
1720	—	—	—	—	Friedrich	—	—
1721	—	—	—	—	—	Innocenz XIII.	
1724	—	—	—	—	—	Benedict XIII.	
1725	—	—	—	—	—		Katharina I.
1727	—	—	—	Georg II.	—	—	Peter II.
1730	—	—	—	—	—	—	Anna
	—	—	—	—	—	Clemens XII.	
1740	—	—	—	—	—		Iwan III.
	—	—	—	—	—	Benedict XIV.	
1741	—	—	—	—	—		Eliſabeth
1742	Karl VII.		—	—	—	—	—
1745	Franz I. (Maria Thereſia, K. v.Ung. u. Böhm.)						—
1746	—	—	Ferd. VI.		—	—	—
1751	—	—	—	—	Adolf Friedr.		—
1758	—	—	—	—	—	Clemens XIII.	
1759	—	—	Karl III.	—	—	—	—
1760	—	—	—	Georg III.		—	—
1762	—	—	—	—	—		Peter III.
	—	—	—	—	—		Kathar. II.
1765	Joſeph II.		—	—	—	—	—
1769	—	—	—	—	—	Clemens XIV.	
1771	—	—	—	—	Guſtav III.	—	—
1774	—	Ludwig XVI.		—	—	—	—
1775	—	—	—	—	—	Pius VI.	—
1788	—	—	Karl IV.	—	—	—	—

	Deutſ.	Frank.	Span.	Engl.	Schw.	Päbſte.	Rußl.
1790	Leopold II.		—	—	—	—	—
1792	Franz II.		—	—	—	—	—
	—	(Republik)	—	—	Guſtav IV. Adolf		—
1799	—	—	—	—	—	—	Paul I.
1800	—	—	—	—	—	Pius VII.	—
1801	—	—	—	—	—		Alexander I.
1804	—	Napoleon, Kaiser		—	—	—	—
1806	(Rheinbund.)		—	—	—	—	—
1808	—	—	Ferd. VII.		—	—	—
	—	—	(Joſ. Nap.)		—	—	—
1809	—	—	—	—	Karl XIII.	—	—
1814	—	Ludw. XVIII.		—	—	—	—
	—	—	Ferd. VII.	—	—	—	—
1815	(Deutſcher Bund.)			—	—	—	—
1818	—	—	—	—	Karl XIV. Johann]		
1820	—	—	—	Georg IV.		—	—
1823	—	—	—	—	—	Leo XII.	—
1824	—	Karl X.	—	—	—	—	—
1825	—	—	—	—	—	—	Nicolaus
1829	—	—	—	—	—	Pius VIII.	—
1830	—	Ludw. Phil. I.		—	—	—	—
	—	—	—	Wilh. IV.	—	—	—
1831	—	—	—	—	—	Gregor XVI.	

II.

	Preuß.	Polen.	Dänem.	Port.	Sard.	Neapel.
1699	—	—	Friedr. IV.		—	—
1701	Friedr. I. (König)			—	—	—
1704	—	(Stanisl. Lescinsky)			—	—
1706	—	—	—	Joh. V.	—	—
1709	—	August II.		—	—	—
1713	Friedr. Wilh. I.		—	—	—	Karl (II.)
1720	—	—	—	—	Victor Amadeus II.	
1730	—	—	Christian VI.		Karl Emanuel III.	
1733	—	August III.		—	—	—
1735	—	—	—	—	—	Karl (III.)
1740	Friedrich II. d. Große			—	—	—
1746	—	—	Friedr. V.		—	—
1750	—	—	—	Joseph Emanuel		—
1759	—	—	—	—	—	Ferdin. IV.
1764	—	Stanislaus Poniatowski			—	—
1766	—	—	Christ. VII.		—	—
1772	—	(Erste Theilung)		—	—	—
1773	—	—	—	—	Vict. Amad. III.	
1777	—	—	—	Maria	—	—
1786	Friedr. Wilh. II.		—	—	—	—
1793	—	(Zweite Theilung)		—	—	—
1795	—	(Dritte Theilung)		—	—	—
1796	—	—	—	—	Karl Eman. IV.	
1797	Friedr. Wilh. III.			—	—	—
1799	—	—	—	Joh. VI. (Regent)		—
1802	—	—	—	—	Vict. Eman.	
1806	—	—	—	—	—	(Joseph Nap.)
1808	—	—	Friedr. VI.		—	—
	—	—	—	—	—	(Joach. Mürat)
1815	—	Alexander I.		—	—	Ferdinand IV.
1821	—	—	—	—	Karl Felix	—
1825	—	Nicolaus	—	—	—	Franz
1826	—	—		Peter IV. u. Maria II. da Gloria.		
1828	—	—	—	(Michael)	—	—
1831	—	—	—	—	Karl Amadeus	—



Geschichts-Tafeln.

Vorzüglichste Zeitrechnungen.

Erschaffung der Welt: 3984 Jahre vor Christi Geburt (nach Petav, 4200 nach Silberschlag.)

Erste bestimmte Olympiade: Anfang, im Julius 776 vor Christi Geburt.

Geburt Christi: 753 Jahre nach Roms Erbauung; Annahme anstatt des wahren Geburtsjahres 747 oder 748.

Hedschra: Am 16. Julius 622 nach Christi Geburt.

J. v. Chr.	
2328	Sündfluth. Noah. (2544 nach S.)
2000	Abraham. Aegypten. Assyrisches Reich. Bevölkerung Europas von Asien aus. Pelasger.
1857	Inachus in Argos.
1730	Sidon, unter den Phöniciern mächtig.
1700	Sparta, durch Pelasger gegründet.
1558	Cecrops aus Aegypten baut Athen.
1542	Deukalion und Hellen.
1531	Moses, Auszug aus Aegypten.
1500	Danaus aus Aegypten kömmt nach Argos. Kadmus aus Phönicien gründet Theben. Buchstabenschrift.
	Celten in Spanien, Gallien und im nördl. Italien.
1491	Einzug der Israeliten in Kanaan.
1400	Minos auf Kreta; Handel.
1350	Pelops. Sesostris. — Obelisken. Pyramiden.
1274	Wanderung der Sikuler; Sicilien.
1263	Jason führt die Argonauten nach Kolchis. Herkules. Orpheus. — Tyrus Blüthe.
1234	Theben erobert.
1200	Theseus in Athen.
1184	Troja, nach zehnjährigem Kriege zerstört.
1177	Alba, Latiums Hauptstadt, erbaut.
1104	Die Herakliden Herren von Argos, Messene, Ko-

rinth 2c. Auswanderung der Aeolier, Jonier, Dorier 2c. nach Kleinasien.
1095 Saul, erster König der Israeliten.
1071 Codrus, letzter König von Athen.
1055 David.
1015 Salomo; Tempelbau 1004.
1000 Homer unter den Joniern.
975 Trennung der Reiche Juda und Israel. Erste Ansiedelung griechischer Colonisten in Italien (Großgriechenland).
900 Hesiod.
888 Lycurg (olymp. Spiele). Sardanapal.
800 Phönicier in Spanien. Allmälig entstehen Malaga, Sidonia, Cadiz.
754 Roms Gründung.
742 Anfang der Kriege von Sparta gegen Messene.
729 Perdiccas, erster König von Macedonien.
724 Die Carthaginenser besetzen Iviza, später die balearischen Inseln.
722 Zerstörung des Reichs Israel durch den Assyrer Salmanassar.
716 Numa; bürgerl. Einrichtung Roms.
714 Aegypten unter 12 Fürsten getheilt. Griechische und phönicische Colonisten auf Sicilien (Agrigentum, Messina — Lilybäum, Palermo).
713 Syracus, korinthische Colonie.
682 Anfang des 2. Kriegs der Spartaner gegen Messene. Aristomenes. Tyrtäus.
673 Tullus Hostilius. Rom besiegt Alba.
660 Die Meder (seit 717 unter Dejoces mächtig) erobern Persien.
650 Psammetich vereinigt Aegypten.
633 Die Kimmerier, v. d. Scythen verdrängt, wandern nach Norden u. Westen, z. Theil auch nach Asien.
625 Thales.
624 Draco gibt d. Atheniensern strenge Gesetze.
611 Anaximander geboren († 548). Alcäus. Sappho.
610 Africa, durch Phönicier umschifft.
606 Nebukadnezar erobert Phönicien u. Juda (Babyl. Gef.)
600 Pherekydes geboren.

596 Die Meder erobern Ninive und Assyrien.
594 Solon in Athen.
590 Zug der Gallier unter Bellovesus über die Alpen (Ursprung von Mailand, Como, Brescia). Gallier in Pannonien u. Illyrien. Sardinien und Corsica gerathen unter karthaginensische Herrschaft.
588 Zerstörung von Jerusalem durch Nebukadnezar.
584 Pythagoras geboren.
561 Pisistratus bringt d. höchste Gewalt in Athen an sich. Cyrus, Stifter d. pers. Reichs, erobert Medien.
560 Die Lydier in Kleinasien erobern Phrygien; Crösus. Aesopus.
557 Cyrus erobert Lydien.
540 Pythagoras stiftet die Schule zu Kroton. Polykrates, Tyrann v. Samos. Anakreon.
536 Cyrus erobert Babylonien. Die Juden kehren nach Palästina zurück.
525 Kambyses erobert Aegypten.
513 Darius I. Hystaspis Zug gegen die Scythen; Thracien u. Macedonien ihm zinsbar. Zoroaster.
510 Rom Republik. Tarquinius u. Brutus. (244 n. Roms Erb.). — Hippias aus Athen vertrieben. — Confuz.
504 Parmenides.
500 Verbrennung v. Sardes. Anaxagoras geb. († 428), Anaximenes stirbt.
493 Volkstribunen in Rom.
490 Schlacht bei Marathon; Miltiades über Darius. Pindar.
484 Gelon, K. v. Syracus.
480 Xerxes und Leonidas; Thermopylä. Athen verbrannt. Treffen bei Salamis. — Aeschylos. Sophokles (500 b. 407). Euripides (480 b. 407). Aristophanes.
479 Der Perser Flotte b. Mycale, d. Heer b. Platäa geschlagen. Pausanias; Themistokles; Aristides.
470 Demokrit geb. († 407), Archelaus u. Zeno d. El. Thukydides.
469 Cimon schlägt d. Perser am Eurymedon. Sokrates geb. († 400).
452 Xenophon geb. († 360).

449 Die Gesetze der 12 Tafeln in Rom; Appius Claudius, Virginia. — Artaxerxes (geschl. v. Cimon b. Cyprus) muß den asiat. Griechen die Freiheit gewähren.

444 Zeitalter des Perikles. Herodot. Phidias. Empedokles.

442 Die ersten Censoren in Rom.

431 Anfang des peloponnesischen Kriegs.

430 Plato geb. († 348). Hippokrates.

414 Diogenes d. Cyn. geb. († 324).

405 Dionys, Tyrann v. Syracus. Artaxerxes II. Mnemon u. Cyrus.

404 Die Spartaner oben; Lysander erobert Athen u. setzt d. 30 Tyrannen ein.

403 Thrasybul stellt in Athen die alte Verfassung her.

401 Rückzug der 10000 Griechen.

400 b. 394. Krieg d. Agesilaus gegen Persien.

389 Brennus vor dem Capitolium.

387 Der antalkidische Friede; Sparta entsagt d. Herrschaft, und die asiat. Griechen wieder unter den Persern.

384 Aristoteles geb. († 322). Antisthenes u. Aristipp.

383 Die Carthaginienser erwerben Gebiet auf Sicilien.

378 Pelopidas befreit Theben v. d. Spartanern.

371 Sieg der Thebaner b. Leuktra. Epaminondas.

366 Erster Prätor in Rom. Eudoxus.

362 Epaminondas siegt u. fällt b. Mantinea, mit ihm Thebens Macht.

360 Philipp I., K. v. Macedonien,
359 besiegt d. Päonier u. Illyrier, und vereinigt
357 Thessalien mit Macedonien.

356 Krieg der Amphiktyonen gegen Phocis. — Dionys II. aus Syracus vertrieben.

346 Philipp bei den Amphiktyonen. Dionys wieder Herr v. Syracus.

344 Philipp demüthigt Sparta.

343 Timoleon aus Korinth vertreibt Dionys.

342 Epikur geb. († 271).

340 Alexander, K. v. Epirus, v. d. Lucaniern erschlagen. Pyrrhus († 288) u. Anaxarch.

338 Rom besiegt d. Campanier u. d. Lateiner. Phi-

lipp schlägt d. Athenienser u. d. Thebaner bei Chäronea. Demosthenes, Aeschines d. Redn.
336 Philipp ermordet. Alexander d. Große
335 zerstört Theben,
334 siegt am Granikus über Memnon,
333 b. Issus über Darius Kodom., erobert Syrien u. Phönicien,
332 Aegypten (Alexandrias Gründung), u. dem Siege
331 zwischen Arbela und Gaugamela folgt die Eroberung v. Babylon, Susa, Persepolis u. des ganzen persischen Reichs.
330 Darius, v. Bessus ermordet.
328 Alexanders Zug nach Indien. Krates d. Cyn.; Heraklides Pont.
323 Alexander stirbt zu Babylon. Aridäus — Perdikkas. In Macedonien Antipater, Thracien Lysimachus, Aegypten Ptolemäus Lagi, Syrien Laomedon, Cilicien Philotas, Medien Pithon, Paphlagonien u. Kappadocien Eumenes, in Pamphylien u. Lycien u. Gr.-Phrygien Antigonus, Carien Kassander, Lydien Meleager, in Kl.-Phrygien Leonnatus.
322 Der lamische Krieg. Theophrast († 288).
321 Samniter u. Römer b. d. caudinischen Pässen.
317 Agathokles in Syracus.
315 Nach Eumenes Niederlage Antigonus in Asien mächtig (307 König),
301 b. Ipsus v. Seleucus rc. geschlagen. Euklides.
287 Lysimachus erobert Macedonien.
282 Krieg d. Römer mit d. Tarentinern. Seleucus Nicanor nimmt Thracien u. Macedonien; wird
281 von Ptolemäus Ceraunus ermordet.
280 Pyrrhus II. v. Epirus in Italien. — Aetol. und achäischer Bund.
278 Gallier, b. Delphi aufgerieben.
277 Pyrrhus auf Sicilien, dann in Italien
276 vom Curius Dentatus geschlagen.
275 Hiero, Feldherr von Syracus.
264 Erster punischer Krieg. — Zeno (stoische Schule) stirbt. Kleanth.
260 Duilius, erster Sieg der römischen über die carthaginiensische Flotte.

254 Aratus befreit Sicyon. Eratosthenes (270 b. 190). Regulus b. Karthago vom Xantippus geschlagen.
250 Regulus getödtet.
241 Friede zw. Rom und Carthago: C. räumt Sicilien u. die übrigen Inseln, außer Sardinien. — Agis, K. v. Sparta, umgebracht. — Livius Andronicus.
237 Sardinien u. Corsica, römische Prov. Carthago, durch Kriege mit den Soldtruppen und benachbarten Völkern dem Untergange nahe, durch Hamilkar gerettet.
236 Kleomenes setzt des Agis Reform durch.
224 Antiochus II. d. Gr., K. v. Syrien.
222 Oberitalien römische Provinz. — Die Achäer besiegen Sparta.
221 (b. 187) Krieg d. Aetolier und Spartaner gegen d. Achäer, Macedonier, Epiroten ꝛc.
220 Dalmatien u. Istrien unter den Römern.
218 Zweiter punischer Krieg. Hannibals Zug über die Pyrenäen u. Alpen u. Sieg am Tessino u. an der Trebia;
217 am trasimenischen See über Flaminius,
216 bei Cannä über Ter. Varro u. P. Aemilius.
214 Bündniß Philipp II. mit Hannibal. — Karneades geb. († 129).
212 Syracus v. Marcellus erob.; Archimedes.
207 Nabis, Tyrann von Sparta.
206 Die Achäer (Philopömen), im Bunde mit Philipp v. Mac., zwingen die Aetolier zum Frieden.
204 Corn. Scipio in Africa.
202 Schlacht bei Zama.
201 Friede zw. Rom u. Carthago. Carthago verliert alle Besitzungen in Europa, die Flotte ꝛc. — Plautus.
197 Cynoscephalä, Flaminius über Philipp; die griech. Staaten für unabhängig erklärt.
195 Antiochus der Gr. nimmt Hannibal auf; 191 in Thessalien;
190 bei Magnesia in Asien geschl.; tritt Vorderasien diesseits des Taurus ab.
183 Philopömen ermordet; der achäische Bund durch Spaltungen geschwächt. — Jesus Sirach.

171 Antiochus IV. Epiph. erobert Aegypten. Popil. Länas, Gef. Roms, das Aeg. in Schutz nimmt. Qu. Ennius (239 bis 168). Verfolgung der Juden. — Aristarch, Crit. (Bion u. Moschus).
168 Macedonien, röm. Prov., nach Perseus Niederl. b. Pydna, durch Paul. Aemilius. — Hipparch. M. Porc. Cato († 147).
167 Judas Maccabäus widersetzt sich den Seleuciden.
155 Karneades, Kritolaus und Diogenes, Gesandte Athens in Rom. Polybius.
152 Carthago gegen Masinissa, K. v. Numidien.
150 Dritter punischer Krieg.
146 Carthago v. Scipio Afr., Korinth v. Mummius zerstört. Das carth. Geb. (Africa) u. Griechenland (Achaja) röm. Prov. Polybius. Apollodor.
138 (b. 133) Roms Krieg gegen 70000 empörte Sclaven in Sicilien. Eunus.
133 Numantia nach elfjährigem Kriege zerstört. Attalus III. vermacht Rom das Kgr. Pergamus. Tiberius Gracchus, d. agrar. Ges. (131 T. Gr. erschlagen).
123 Metellus erob. d. balear. Ins., baut Palma. — Caj. Gracchus Unruhen (121 erschl.)
122 Aquä Sextiä (Aix).
117 Gallia Narbon., röm. Prov.
113 Cimbern, Teutonen u. Ambronen schlagen d. Cons. Pap. Carbo b. Noreja.
111 Krieg mit Jugurtha b. 106; Marius.
107 Cicero geb. — Varro.
104 (b. 101) Neuer Sclavenkrieg auf Sicilien.
102 Marius siegt bei Aix über die Teutonen 2c.,
101 über die Cimbern bei Verona.
91 (b. 88) Krieg Roms mit d. Bundesgen. wegen des Bürgerrechts.
88 Erster Bürgerkrieg: Sylla bes. Marius. Mithridates VI., d. G., K. v. Pontus, Krieg gegen Rom;
86 von Glabrio, 85 v. Sylla besiegt.
83 (b. 81) 2. Krieg Roms mit Mithridat und
75 (b. 64) 3. Krieg.
73 Spartacus, Sclavenkrieg. Mithridat flüchtet zu Tigranes II. v. Armenien.
72 Sertorius ermordet.

71 Pompejus endigt den Sclavenkrieg, 67 den Seeräuberkrieg, 66 den 3. Mithr. Krieg (Mithr. † 64), 64 erobert Syrien, 63 macht Palästina zinsbar.
Die Sueven unter Ariovist in Gallien.
63 Cicero unterdrückt des Catilina Verschwörung.
60 Erstes Triumvirat: Pompejus, Crassus, Cäsar. T. Lucretius (95 b. 51); Catullus (86 b. 49); Corn. Nepos († 30); Sallust († 34).
57 Ariovist, v. Cäsar geschl. Die Gallier 51 unterjocht.
55 Cäsar in Britannien.
53 Crassus v. Orodes I. K. d. Parther b. Carrä geschlagen u. getödtet. Cicero in Cilicien.
49 Zweiter Bürgerkrieg. Cäsar über d. Rubicon.
48 Pompejus b. Pharsalus geschl., in Aegypten ermordet.
47 Cäsar, Dictator,
46 siegt in Africa über Scipio — (Cato v. Utica)
45 in Spanien über die Söhne des Pompejus; wird Dictator auf Lebenszeit, und
44 ermordet.
43 Zweites Triumvirat: Antonius, Octavianus, Lepidus. Acht u. Mord. Cicero †. — Lyon erbaut.
42 Schlacht b. Philippi (Brutus u. Cassius).
39 Herodes d. Gr., K. durch die Triumviri. Die Ubier gründen Cöln (50 n. Chr. Col. agrippina).
32 Krieg zwischen Antonius und Octavian.
31 Antonius b. Actium besiegt (Cleopatra † 30); Octavian Alleinherrscher.
27 Octavian Augustus. Dionys Halicarnass. (geb. 66); Diodorus Sicul. († 10 n. Chr.); Strabo; Virgil (70 b. 19); Tibull († 20); Properz († 16), Horaz (65 b. 4); Livius (59 v. b. 15 n. Chr.); Ovid (43 v. b. 17 n. Chr.).
16 Die Sarmaten mit Rom im Kriege.
15 Rhätien, Vindelicien u. Noricum.
12 (b. 9) Drusus unterwirft die Bataver, Friesen u. Chauken, und dringt bis an die Elbe vor.
11 Die Pannonier bezwungen.
10 Die Dacier im Kriege mit Rom.
8 Tiberius besiegt die Sicambrer.

Christus geboren.

J. nach Chr.

5 Tiberius dringt bis an die Elbe vor und
6 zieht gegen Marbod.
9 Hermann schlägt Varus im teutob. Walde.
14 August stirbt zu Nola. Tiberius. Germanicus und Hermann.
17 Hermann schlägt Marbod.
19 Marbod zu den Römern geflüchtet. Germanicus vergiftet. Celsus; Vellej. Patercul. (19 v. b. 30 n. Chr.); Pompon. Mela.
21 Hermann kömmt um.
28 Die Friesen befreien sich von Roms Herrschaft.
37 Caligula. 41 Claudius; Messalina. Arria u. Pätus († 26).
44 Plautus Eroberungen in Britannien. Philo Jud.
54 Nero; Seneca; Brand Roms. Persius (34 b. 62); Lucan (38 b. 65); Ann. Seneca († 65); Petronius Arb. († 67). Dioskorides; Flav. Josephus (37 b. 93).
69 Galba; Otho; Vitellius. Vespasian. Empörung der Bataver.
70 Jerusalem zerstört. Plinius (23 b. 79).
78 Jul. Agricola vollendet d. Erob. v. Britannien.
79 Titus. Pompeji und Herculanum verschüttet. Valerius Flaccus; Silius Ital. († um 100); Fab. Quintilianus (geb. 42).
81 Domitian.
84 J. Agricola bezwingt Kaledonien.
85 Siege der Dacier über die Römer.
90 Tribut Roms an die Dacier bis 98. Juvenal. Epiktet.
96 Nerva. Cornelius Tacitus; C. Plinius II. min.
98 Trajan. 106 Dacien erobert. Sueton; Florus. Plutarch (geb. 50).
117 Hadrian. Der Euphrat die Grenze des Reichs in Asien.
118 Abermal. Zerstörung von Jerusalem; Zerstreuung der Juden.
138 Antonin. der Fr. — Claud. Ptolemäus; Flav. Arrian.

152 Verbind. der Markomanen, Quaden, Hermunduren, Sueven, Victofalen, Vandalen, Jazygen, Roxolanen, Alanen ꝛc. gegen die Römer.
161 Marcus Aurelius u. L. Verus. Galenus; Appian. Symmachus. Uebers. d. A. Test. Aul. Gellius; Apulejus.
166 Die Barbaren dringen über die Donau vor,
170 kommen bis Aquileja;
174 Marc. Aurelius besiegt sie.
178 Erneuerter Krieg u. 180 neuer Sieg Roms. Lucian.
180 Commodus. Gothen besetzen das östl. Dacien.
192 Saracenen durch einen Sieg über röm. Truppen im wüsten Arab. bekannt.
193 Pertinax. Didius Julianus. Pescennius Niger. Septim. Severus.
200 Aemil. Papinian (get. 212); Ulpian (get. 228). Tertullian († 220). Philostrati Rh.— Mischnah, Samml. d. mündl. überlief. Gesetze durch Juda d. Heil.
211 Caracalla und Geta. 213 Erste Erwähn. d. Alemannen, d. vereinigten Völker am Oberrhein.
217 Macrinus. 218 Heliogabal.
222 Severus Alexander. Origines (185 b. 254). Dio Cassius. Ammonius Sakkas, Urh. d. neuplaton. oder alexandr. Philosophie. Herodian. Sext. Jul. Africanus.
226 Artaxerxes d. Sassanide, K. des neuen pers. Reichs. Krieg mit Rom.
241 Erste Erwähnung der Franken, d. verein. Völker am Niederrhein.
250 Gothen unter Cniva dringen n. Thessalien vor u. erschl. d. K. Decius. Plotin († 270); Diogenes v. Laerte.
260 Sapores, K. d. Perser, nimmt d. K. Valerian gefangen. Alemannen bis Ravenna. Vandalen.— Cass. Longinus.
263 Die Franken dringen in Gallien ein.
264 Odenathus bezwingt die Perser u. treibt die Gothen zurück.
267 Heruler am Mäotis. 268 Die Alem. bis Verona. Diocletian besiegt d. Saracenen.
273 Aurelian erobert Palmyra. Zenobia.

275 Die Gothen besetzen Dacien (Ost- und Westg.)
277 Probus treibt die Alem. aus Gallien, schlägt die Franken.
284 Diocletian. — 297 Galerius besiegt Narses.
298 Const. Chlorus schl. d. Alem. b. Langres.
306 Constantin d. Gr. wird 311 Christ. Lactantius.
313 Die Franken, 321 die Sarmaten besiegt.
323 Vereinigung d. abendl. und morgenländ. Prov.
325 Kirchenversamml. zu Nicäa (Euseb. Pamph.) gegen Arius (lehrte seit 319).
330 Constantinopel, Hauptst. des Reichs.
350 Die Franken in Gallien; die Picten u. Scoten diesseits der Mauer des Severus.
353 Constantius. — 354 bis 430 Augustin.
358 Julian bezwingt die salischen Franken und
360 nöthigt die Alemannen zum Frieden.
364 Julianus Apost.; bleibt 363 im Kriege gegen die Perser. — Diophantus Alex., Mathem.
368 Theodos. erob. Britann. wieder. Valentinian I. Krieg gegen d. Alem.
369 Valens zwingt d. Westgothen z. Frieden. Ulphilas.
374 Die Westhunnen ziehen über die Wolga.
376 Die Ostgothen überwältigt. Völkerwanderung.
395 Theilung des röm. Reichs: Honorius im Westen, Arcadius im Osten. Stilicho.
401 Alarich, der Westgothe, plündert Italien.
407 Die Alemannen dringen in Helvetien ein.
409 Die Vandalen rc. erobern Spanien (422 Bätica — Andalusien).
410 Alarichs dritter Zug: Erstürmung Roms.
412 Athaulf, K. der Westgothen, überwältigt in Gallien d. Jovinus. Honorius verzichtet auf Britannien.
428 Nestorius, Bischof v. Constantinopel.
429 Genserich mit d. Vandalen nach Afrika. Die Sueven besetzen Andalusien; Römer u. Gothen Herren des übrigen Spaniens.
433 (b. 52) Attila.
437 Clodio dringt in Galliens nördl. Prov. ein.
449 Sachsen unter Hengist u. Horsa in Britannien.

451 Attila u. Aëtius b. Chalons an d. Marne. Theoderich I. — Concil. bei Chalcedon. Eutyches.
452 Attila in Oberital.: Ursprung von Venedig.
453 Ellah, Attilas Sohn. Auflösung der Hunnen.
457 Hengist errichtet d. Kgr. Kent.
468 Eurich, K. d. WGothen, vertreibt d. Römer aus Spanien.
475 Zeno entsagt Afrika für Geiserich.
476 Umsturz des weströmischen Reichs. Romulus Augustulus. Odoacer. D. heil. Benedict.
477 Westgoth. Reich in Gallien.
486 Clodwigs I. Sieg bei Soissons († 511). Merovinger.
490 Aella errichtet d. Kgr. Sussex.
493 Theoderich d. Gr. (b. 526) stiftet d. ostgoth. Reich in Italien rc. Odoacer übergibt Ravenna.
500 Cassiodor. Boëthius († 526). — Entstehung d. babylonischen Talmud aus Mischnah u. Gemarah.
508 Clodwig erob. d. westgothische Reich in Gallien bis auf Septimanien u. Provence.
511 Theilung des fränk. Reichs.
519 Arthur, K. v. Wessex.
527 Justinian (b. 565); 529 Constit. Justin. durch Tribonian († 545). 530 Pandekten; 534—559 Novellen. — Dionysius († 539). — Erkenwin stiftet d. Kgr. Essex.
531 Dieterich, K. v. Austrasien, macht d. Kgr. Thüringen ein Ende. Coshru Anuschirwan, K. d. Perser (b. 579).
532 Belisar († 565) erob. d. Reich der Vandalen.
549 Bewohner v. Epidaurus bauen Ragusa.
553 Sturz d. ostgoth. Reichs in Italien. Narses. — 555 Jordanes. Gregor v. Tours.
558 Clothar. Die Türken am Altai.
565 Die Avaren unterwerfen d. Slaven u. Sorben.
568 Albion gründet d. Reich d. Longobarden in Italien.
569 Mahomed predigt den Islam.
585 Der Westgothe Leovigild stürzt d. Suev. R. in Spanien. Criva stiftet d. Kgr. Mercia (Middle-Angeln). Jütland unter dänischen Königen.
587 Die arianischen Westgothen katholisch.
613 Clothar II. vereinigt d. fränk. Macht. Brunhild.

622 Hedschra. Abubekr sammelt den Koran.
630 Der Avaren Macht geschwächt durch Befreiung der Wenden und Slaven.
Gesetzbuch der Franken.
636 † Isidorus, Sammler päpstl. Decretalen.
638 Die Araber erobern Syrien, 651 Persien.
643 Gesetzbuch der Longobarden durch Rotharis.
687 Pipin v. Heristal siegt bei Testri und wird Major Domus in den fränk. Reichen.
698 Araber erobern Carthago. — Anafestus, ister Doge von Venedig.
711 Araber unter Tarek landen in Spanien u. erobern es unter Muza (714). 718 Pelajo.
719 Bonifacius in Hessen und Thüringen. — (Beda 672 — 735).
740 Sigurd I. Ring siegt bei Bravalla über Harald Hildetan u. wird K. v. Dänemark u. Schweden.
752 Pipin der Kurze, König der Franken.
756 Das Exarchat v. d. Longobarden dem Pabste abgetreten.
768 Karl d. Gr., K. v. Austrasien und
771 v. Neustrien. 774 das longobardische Reich unter fränk. Herrsch.
785 Sachsen, fränkische Provinz.
786 Harun al Raschid († 808); Bagdad. — Paul Warnefried († 800). Alcuin († 804). Pseudo-Isidor.
787 Landung der Dänen in England.
796 Die Avaren v. d. Franken besiegt.
800 (25. Dec.) Karl d. Gr., röm. Kaiser. Leo III. — Entsteh. der scholast. Philosophie. Wissenschaftl. Leben d. Araber (Muhamed ben Omar [† 832]; die Ben-Schaker messen 833 einen Erdgrad ꝛc.).
803 Gänzl. Unterwerfung der Sachsen unter Karl.
806 Die Sorben und Wenden ihm zinsbar.
809 Hamburg erbaut.
814 (28. Jan.) Karl d. Gr. † zu Aachen. Ludw. d. Fr. — Streifereien d. Normänner zur See.
826 Anschar verbreitet das Christenthum in Jütland.
827 Egbert d. Gr., K. v. England, vereinigt alle übrigen Reiche. Ende der Heptarchie.
840 Piast, erster Herzog von Polen.
843 Friede zu Verdun: Theilung d. fränkischen Reichs;

Karl d. Kahle erhält Frankreich, Lothar I. die mittl. Prov., Ludwig Deutschland.
851 Dublin v. den Normannen erbaut.
853 Pabst Nicolaus erklärt die Wahl des Patriarchen Photius zu Cstpl. für unrechtmäßig; Ursache der Kirchentrennung.
855 Ursprung des Königrs. Navarra unter D. Garcia. Ludolph, 1ster Herzog v. Sachsen; auch in Thüringen Herzöge.
863 Rurik († 879) stiftet d. Großfürstenthum Rußland.
875 Harald Haarfagri durch d. Sieg b. Hafursfiord K. v. Norwegen. Island v. d. Normännern besetzt. Scotus Erigena.
877 Das erbl. Feudalsyst. v. Karl d. K. in Frankreich eingeführt.
879 Urspr. d. Kgrs. Hochburgund (westl. v. Jura) unter Boso.
880 Trennung der griech. von der römischen Kirche.
881 Alfonso III. dringt bis zum Tajo vor, den Arab. furchtbar.
885 Paris von den Normannen belagert.
888 Ursprung des Kgrs. Niederburgund (östl. v. Jura) unter Rudolph. — Die Petschenegen treiben einen Theil der Ungarn (Magyaren) nach Munkatsch = Ungwar ꝛc.
893 Alfred d. Gr. bricht durch die Siege bei Farnham u. Bamflete d. Macht d. Dänen in England.
894 Borziwoy, 1ster christl. Herzog von Böhmen. Geber (Algebra).
900 Die Ungarn erobern Pannonien. Ursprung ihres Reichs.
904 Die Russen vor Constantinopel.
911 Karl d. Einfält. bemächtigt sich Lothringens. Leo VI. (griech. Kaiser) †; Taktik.
912 Der Normann Robert I., Herzog der Normandie.
918 Errichtung des Herzogthums Alemannien.
919 Das Haus Sachsen auf dem deutschen Throne.
925 Heinrich I. vereinigt Lothringen wieder mit Deutschl.,
929 errichtet d. Markgrafschaft Meißen, 930 Nordsachsen, 931 Schleswig.
933 Niederlage der Ungarn b. Merseburg.
937 Hoch= u. Niederburgund v. K. Rudolph II. verein.

955 Neue Niederlage d. Ungarn bei Augsburg. — Constantinus Porphyrogen. (905 — 959).
961 Otto d. Gr. vereinigt Italien wieder mit Deutschl.;
962 erneuert die kaiserl. Würde.
965 Harald Blauzahn, K. v. Dänemark, läßt sich taufen.
966 Miczyslaw I., Herzog v. Polen, getauft.
968 Entdeckung der Silbergruben auf dem Harze.
982 Erik d. Rothe aus Island entdeckt Grönland.
984 Leopold I., Markgraf v. Oesterreich.
987 Der Stamm d. Capetinger auf d. franz. Thron.
988 Gßfst. Wladimir nimmt die griech. Religion an.
994 Geysa, Fürst d. Ungarn, wird Christ.
997 Bischof Adalbert von den Preußen erschlagen.
998 Sieg d. Kge. v. Leon u. Navarra über Almansur b. Calatagnazar.
1001 Olaf, erster König über Schweden, getauft.
1014 Kanut d. Gr., K. v. Dänemark, wird K. v. Engl.
1018 Bulgarien, griech. Prov.
1019 Olaf Triggweson führt in Norwegen d. Christenthum ein.
1024 Kaiser aus d. salischen (fränkischen) Hause.
1030 Zerstückelung u. Sinken des Chalifats v. Cordova.
1032 Das Königr. Burgund kommt an Deutschland.
1035 Theilung d. Staaten Sancho d. Gr.
1038 Togrul-Beg gründet d. R. d. seldschuck. Türken. Ende d. Herrschaft d. Ommayaden im arabischen Spanien.
1042 Vertreibung d. Dänen aus England. — Eduard d. Bekenner.
1056 Mailand wird Republik. (Nach ihm Pisa, Genua, Pavia ꝛc.).
1057 Die Comnenen griech. Kaiser.
1059 Robert Guiscard, der Norm., Herzog v. Apulien und Calabrien, Vasall des Pabstes. Sein Bruder Roger entreißt (1060 — 1090) den Arabern Sicilien und Malta.
1066 Schlacht b. Hastings; Wilhelm, Herzog d. Normandie, erob. England. — Wahrscheinl. Anfang d. Turniere.
1069 Gründung von Marocko.
1071 Guelf, Herzog v. Baiern.
1073 Gregorius VII. (Hildebrand) Pabst;

1074 dessen Verbot der Investitur u. Priesterehe.
1076 Kais. Heinrich IV. v. Pabst abgesetzt (1077, Canossa).
1085 Alfons von Castilien nimmt den Mauren Toledo und Madrid.
1086 Cartheuserorden.
1087 Wilhelm d. Eroberer bekriegt Frankreich.
1095 Concilium zu Clermont. Ursprung d. Kreuzzüge.
1096 1ster Kreuzzug.
1097 Die Almoraviden im arab. Spanien.
1099 Jerusalem erobert. Gottfried v. Bouillon, König. Entstehung des Johanniter-Ordens.
1100 Nestor, russ. Chronist. — Wilh. von Poitiers, erster Troubadour (1071 — 1126).
1106 Heinrich I. v. Engl. vereinigt die Normandie mit Engl.; Grund beständiger Kriege mit Frankr.
1108 Ludwig VI. v. Frankr. befördert die Entstehung d. Gemeinden als Gegengewicht gegen die Vasallen.
1115 Wiedereinführung des röm. Rechts in Italien.
1119 Stiftung des Tempelherrn-Ordens.
1122 Concordat zu Worms. Der Kaiser beleiht die Geistlichen nur mit den Regalien.
1130 Roger II., erster K. beider Sicilien.
1135 Alfonso III. von Leon u. Castilien, Kaiser v. Span.
1138 Das Haus Hohenstaufen auf dem Kaiserthron. — Anf. d. Theilungen Polens nach Boleslaws III. T.
1139 Alfons I., König v. Portugal nach dem Siege b. Ourique.
1140 Entstehung der Losung: Guelfen u. Gibellinen.
1144 Die Almohaden im arab. Spanien.
1147 2ter Kreuzzug; Conrad III. u. Ludwig VII. — Alfons erobert Lissabon. — Izjaslav II. legt den Grund zu Moskau (1156 Jurje).
1150 Edrisi. Abälard: aristot.-scholast. Phil.
1154 Die Plantagenets (Hs. Anjou) auf d. engl. Thron.
1157 Eroberung Finnlands durch d. Schweden.
1167 Verbindung d. lombard. Städte gegen Friedrich I.
1172 Irland von Heinr. II. erob. — Alfons I. v. Port. entreißt d. Almoraviden Murcia.
1177 Venedig herrscht auf dem adriat. Meere.
1180 Fall des Hauses der Guelfen. Sachsen getheilt, Otto v. Wittelsbach in Baiern. — Heinrich v. Veldeck, erster Minnesänger.

1185 Griech. Kaiserhaus der Angeli.
1187 Saladin zerstört d. Königr. Jerusalem.
1189 3ter Kreuzzug; Friedr. I., Philipp II., **Richard.**
1190 Entstehung d. deutschen Ritter.
1191 Die Kreuzfahrer erobern Ptolemais.
1192 Guido, durch Richard, K. v. Cypern.
1194 Die Hohenstaufen mit Heinrich I. (VI.) **auf dem** sicil. Throne. Tancred.
1200 Erste Erwähnung des Compasses. — **Ursprung** d. Universitäten.
1202 4ter Kreuzzug unter Bonifaz, Marq. v. Montferrat.
1204 Die Kreuzfahrer erob. Constantinopel; lateinisches Kaiserthum. — In Languedoc Urspr. d. Inquisition. — Böhmen vom Pabste als Königreich anerkannt. — Dominicaner u. Franciscaner.
1206 Dschingis-Chan; mongolisches Reich. — Paris, Universität.
1208 Kreuzzug gegen die Albigenser (b. 1229).
1214 Roger Bacon.
1215 Magna Charta, Grundlage d. engl. Verfassung.
1217 5ter Kreuzzug. K. Andreas von Ungarn.
1218 Die Schweiz wird unmittelb. Provinz des deutschen Reichs.
1222 Grundlage d. ungar. Verfassung. — Die Versammlungen d. Stände in Frankr. erhalten den Namen Parlament. — Salamanca, Univers.
1224 Thomas v. Aquino.
1226 Erneuerung des lombard. Bundes gegen **Friedr. II.**
1228 6ter Kreuzzug; Kaiser Friedr. II.
1230 Der deutsche Orden setzt sich in Preußen fest.
1235 Friedrich II. errichtet das Herzogth. Braunschweig-Lüneburg. — Ende der Streitigkeiten zwischen Guelfen u. Gibellinen.
1236 Die Mongolen dringen in Rußland ein, erobern Moskau; mongol. tart. Herrschaft.
1238 Nowgorod erhebt sich zu einem Freistaate.
1241 Wahrscheinl. Ursprung des hanseat. Bundes.
1248 7ter Kreuzzug; Ludwig d. Heilige. Sachsenspiegel.
1258 Die Mongolen machen dem Chalifat zu Bagdad ein Ende.
1261 Michael Paläologus bemächtigt sich Constantinopels.

1265 Das Haus Anjou herrscht in beiden Sicilien. Dante geb. († 1321).
1268 Conradin, der letzte Hohenst., in Neapel enthauptet.
1270 Ludwig d. Heilige stirbt vor Tunis.
1273 Rudolph v. Habsburg zuerst durch 7 besond. Kurfürsten erwählt.
1279 Ganz China wird unter mongol. Herrsch. gebracht.
1282 Sicilische Vesper. Sicilien an Aragonien.
1283 Wallis an England.
1291 Ende d. Kreuzzüge; Ptolem. u. Tyrus fallen.
1296 Eduard I., K. v. Engl., erob. Schottland.
1300 Bonifaz VIII. Abulfeda. Raimund Lullius. Rüdiger. Manesse, Samml. v. Minnes.
1302 Cambridge, Univers.
1308 Helvetische Eidgenossenschaft: Wilh. Tell.
1309 Sitz der Päbste in Avignon; Fall ihres Ansehens. Marienburg, Sitz des deutschen Hochmeisters.
1310 Rhodus durch die Johanniter-Ritter erob. Böhmen unter Königen aus dem Hause Luxemburg und Oesterreich.
1312 Aufhebung des Tempelherrn-Ordens; Pabst Clemens I. u. Philipp v. Frankr.
1313 Joh. Boccaccio geb. († 1375).
1315 Schlacht bei Morgarten; Bündniß zu Brunnen.
1319 Catalonien u. Valencia mit Aragonien vereinigt.
1320 Königl. Würde in Polen dauernd.
1326 Sardinien an die Könige von Aragonien.
1328 Sitz der Gßf. von Rußland in Moskau. — Schottland durch d. Frieden zu Northampton wieder von Engl. unabhängig; Rob. Bruce. Haus Valois in Frankreich.
1332 Luzern zur Eidgenossenschaft.
1337 Anfang des mehr als 100jährigen Kriegs zwischen England und Frankreich. Eduard II. nennt sich König v. Frankr. (1339).
1340 Niederlage d. Mauren in Spanien und Africa.
1341 Petrarca zu Rom zum Dichter gekrönt (geb. 1304 † 1274).
1345 Erste Erwähnung des Schießpulvers in Frankr.
1347 Prag, erste Universität in Deutschland. Cola di Rienza, Tribun zu Rom.
1348 Johanna I. v. Neapel verkauft dem Pabst Avignon.

1349 Humbert II. hinterläßt der franz. Krone d. Dauphiné. Große Pest in Europa. Verfolgung der Juden.
1351 Zürich,
1352 Glarus und Zug und
1353 Bern zur Eidgenossenschaft.
1354 Inez de Castro. Peter I. (1357). — Stiftung des Herzogth. Mecklenburg (1347).
1356 Goldene Bulle Kaiser Karls IV. Der schwarze Prinz nimmt Johann von Frankreich gefangen; Maupertuis.
1361 Die Türken erobern Adrianopel und setzen sich in Europa fest. Wien, Univers.
1362 Joh. Wiclef tritt als Reformator in Engl. auf.
1363 Tyrol kömmt an Oesterreich.
1369 Timur oder Tamerlan, neuer mongol. Eroberer.
1370 Blüthe des hanseatischen Bundes.
1371 Die Stuarts auf dem schottischen Throne.
1376 Gregor XI. nimmt seinen Sitz wieder zu Rom.
1380 Dimitry's Sieg am Don über die Tartaren.
1385 Johann I., der Bastard, K. v. Portugal.
1386 Einführung des Christenth. in Litthauen. Schlacht bei Sempach; Leopold III. v. Oesterreich. Heidelberg, Universität.
1387 Dänemark und Norwegen unter einem Haupte vereinigt.
1388 Schlacht bei Näfels.
1390 Fabrik von Linnenpapier in Nürnberg.
1395 Mailand, Herzogth. für d. Visconti.
1397 Calmarische Union (Margaretha).
1399 Das Haus Lancaster auf dem engl. Thron.
1400 Johann Huß, Wiclefs Schüler, Reformator in Böhmen.
1402 Niederlage Bajazeth's durch Timur bei Ancyra.
1403 Würzburg, Univers. (1589 renov.).
1405 Timurs Tod.
1409 Concilium zu Pisa. Drei Päbste. — Die deutschen Professoren ziehen von Prag nach Leipzig.
1414 Concilium zu Kostnitz. Joh. v. Mies stiftet die Calixtiner.
1415 Joh. Huß verbrannt. — Ceuta erobert. Portu-

gies. Seefahrten. — Schlacht bei Azincourt; Heinrich V.
1417 Erste Erwähnung der Zigeuner in Europa. Die Hussiten erwählen Ziska zum Anführer; Kriege.
1418 Madeira entdeckt. — 1419. Rostock, Univ.
1429 Die Jungfrau von Orleans.
1430 Karl VII. zu Rheims, Heinrich VI. zu Paris gekrönt; Johanna d'Arc verbrannt.
1432 Entdeckung der azorischen Inseln von d. Portugies.
1433 Lissabon anstatt Coimbra Residenz. — Florenz, Univers.
1436 Joh. Guttenberg († 1466) erfindet d. Buchdruckerkunst.
1437 Das Haus Habsburg-Oesterreich auf dem deutschen Thron.
1442 Anfang des Negerhandels. — Agricola († 1485).
1444 Entdeckung des grünen Vorgebirgs. Die Armagnacs gegen die Schweizer; Niederlage derselben bei St. Jacob. Die Türken siegen bei Varna.
1445 Einführung eines stehenden Heeres in Frankreich. Kampf der rothen Rose (Lancaster) und der weißen Rose (York).
1448 Concordat zu Wien zwischen Pabst und Kaiser.
1450 Das oldenb. Haus in Dänemark, Norwegen und Schweden.
1453 Einnahme von Constantinopel durch Mahomed II. Die Engländer verlieren ihre Besitzungen in Frankreich bis auf Calais.
1454 Einführung der Staatsinquisition zu Venedig.
1456 Greifswalde und Freiburg, Univers.
1459 Mahomed unterwirft Servien und
1460 Morea. — Basel, Univers.
1461 Ende des Reichs von Trapezunt. Die capoverdischen Inseln u. Guinea entdeckt.
1464 Erste Einführung fahrender und reitender Posten in Frankreich.
1466 Preußen zw. Polen u. dem deutsch. Orden getheilt.
1469 Mahomed II. nimmt den Venetianern Negroponte.
1472 (b. 1492) Lorenz von Medici.
1476 Karl der Kühne von Burgund, bei Granson und Murten geschlagen,
1477 bleibt bei Nancy; die burgundischen Staaten an Oesterreich. — Tübingen und Upsala, Univers.

1477 Iwan Wasiljewitsch befreit Rußland ganz von den Mongolen.
1478 Einführung der Inquisition in Spanien.
1479 Vereinigung von Castilien und Aragonien.
1481 Ende der tartarischen Herrschaft über Rußland. Freyburg und Solothurn zur Eidgenossenschaft.
1483 Bosnien u. d. Herzogewina v. den Türken erobert.
1485 Das Haus Tudor auf dem engl. Throne; Vereinigung der beiden Rosen.
1486 Entdeckung des Vorgebirges der guten Hoffnung durch Diaz.
1492 Granada durch Ferdinand I. erobert. Iwan III. Wasiljewitsch, Beherrscher von ganz Rußland. Entdeckung von Amerika (11. Oct.) durch Christoph Columbus. Die Spanier auf Hayti.
1495 Reichstag zu Worms; Landfriede. Errichtung des Reichs-Kammer-Gerichts. Württemberg wird Herzogthum.
1496 Neufundland von Cabot entdeckt.
1498 Die Portugiesen entdecken den Seeweg nach Ostindien; Vasco de Gama.
1499 Die Mauren aus Castilien vertrieben.
1500 Alvarez de Cabral entdeckt Brasilien. Deutschland in 6 Kreise getheilt. Ismail I. Sofi, Gründer eines neuen pers. Reichs.
1501 Basel und Schaffhausen im Bund der Schweizer.
1502 Wittenberg, Univers.
1504 Das Haus Oesterreich mit Philipp I. durch Johanna in Spanien.
1505 Der Portugiese Franz v. Almeida in Ostindien.
1507 Die Portugiesen, auf der Westküste von Afrika seit 1500 mächtig, setzen sich auf der Ostküste fest.
1508 Ligue zu Cambrai gegen Venedig (10. Dec.) (b. 1535). Portorico, Jamaica, Cuba rc. von den Spaniern besetzt.
1510 (b. 1515) Goa, Malacca, Ormuz von den Portugiesen erobert. Albuquerque.
1512 Navarra, durch Ferdinand d. Kathol. mit Spanien vereinigt.
1513 Appenzell im Bunde der Schweizer. Stiftung des Reichshofraths. 10 Kreise Deutschlands.
1516 Anfang des Reichspostwesens.

1517 Luther (1483 — 1546) tritt gegen den Ablaßkram auf. Anfang der Reformation. Die Osmanen erobern Syrien und Aegypten.

1519 Magalhaens erste Erdumsegelung.

1520 Luthers Trennung von der Kirche. Stockholmer Blutbad unter Christian II. — Machiavelli.

1521 Luther auf dem Reichstage zu Worms. Gustav I. Wasa siegt mit den Dalecarliern über Christians Truppen. Die Manillen, Ladronen und Molukken entdeckt.

Eroberung von Mexico. — Genf, Universi.

1522 Rhodus von den Osmanen erobert. — Reuchlin (geb. 1454) stirbt.

1523 Ulrich Zwingli (1484 — 1531), Kirchenreform zu Zürich. Ulrich v. Hutten stirbt. — Gustav I. Wasa am 6. Jun. König von Schweden. Die Spanier erobern Chili.

1524 Schweden ein unabhängiges Reich; Vertrag zu Malmö.

1525 Bauernkrieg in Schwaben und Franken; Thomas Münzer. — Albrecht von Brandenburg, Hochmeister des deutschen Ordens, macht sich zum erblichen Herzog von Preußen, und tritt zur luther. Kirche.

Franz I. von Frankreich bei Pavia gefangen (24. Febr.)

1526 Ferdinand I. von Oesterreich, König v. Ungarn. — Die Moldau und Wallachey gerathen nach dem Siege bei Mohacs (29. August) unter die Oberherrschaft der Pforte.

1527 Böhmen an Oesterreich. — Albrecht Dürer (geb. 1471) stirbt. Marburg, Universi.

1528 Eroberung von Peru. Genua, Republik.

1529 Die Türken vor Wien (22. Sept. bis 15. Oct.). — Friede zu Cambray (5. Aug.).

1530 Augsburgische Confession (25. Juni). — 1533. Ariost (geb. 1474) stirbt.

1534 Heinrich VIII. wird nach seiner Trennung vom Pabste Oberhaupt der engl. Kirche; Suprematseid.

1535 Wiedertäufer in Münster. Buenos-Ayres von den Spaniern angelegt.

1536 Erasmus (geb. 1467) st.

1540 Orden d. Jesuiten v. Pabst Paul III. bestätigt. — Joh. Calvin (geb. 1509, † 1564), Kirchenreform zu Genf.
1543 Copernicus (geb. 1473) stirbt. — Hieronym. Cardanus, Alg.
1544 Die luther. Confession in Schweden eingeführt. Königsberg, Univers. — Friede zu Crespy (8. Sept.).
1545 13. Dec. Anfang des Conciliums zu Trident.
1547 Niederlage d. schmalkald. Bundesgenossen (24. April).
1548 Jena, Universität.
1550 Die Osmanen entreißen den Malthesern Tripolis.
1552 Kurf. Moritz von Sachsen zwingt Karl V. zum passauer Vertrag (31. Juli).
1553 Die Engländer finden den Seeweg nach Archangel. — Rabelais st. (geb. 1483).
1555 Religionsfriede in Deutschland.
1556 Octavio Farnese mit Parma u. Piacenza beliehen.
1558 Scaliger (geb. 1484) st. — Calais von den Franzosen genommen.
1559 Friede zu Cateau Cambresis (9. Febr.); Spanien auf dem Gipfel seiner Macht.
1560 Melanchthon (geb. 1497) st.
1562 18. Jan. Erneuerung des tridentiner Conciliums.
1565 Geßner (geb. 1516). Mailand, Univers.
1566 Ursprung der Geusen in den Niederlanden.
1567 Alba in den Niederlanden; Egmont und Horn; Pr. Wilhelm von Oranien (ermordet 1584). Niederl. Flüchtlinge legen in England Fabriken an.
1568 Der Infant Don Carlos gerichtet.
1571 Selim II. erobert Cypern. Sieg D. Juans d'Austria bei Lepanto.
1572 Polen nach dem Aussterben d. jagellonischen Mannsstamms Wahlreich und aristokrat. Republik. — Pariser Bluthochzeit (24. Aug.). — Peter Ramus (geb. 1525) st.
1573 Venedig tritt die Insel Cypern an die Osmanen ab.
1575 Leyden, Univers.
1576 Hans Sachs (geb. 1494) st. — Muretus (1526 — 1585). — Cujacius (1520 — 1590). — Lipsius (1547 — 1606).
1579 Utrechter Union (23. Jan.) zwischen Geldern, Zut-

phen, Holland, Utrecht u. den gröning. Ommerlanden. — Franz Drake.
1580 Concordienformel. — Ludolph von Cöln, st. 1610. Tycho de Brahe (1546 — 1601).
1581 Die verein. Niederlande erklären sich unabhängig. 24. Febr. Verbesserung des julianischen Kalenders durch Gregor XIII. Philipp II. von Spanien läßt Portugal durch Alba besetzen.
1584 Die Krimm unter türk. Herrschaft.
1587 Hinrichtung der Königin Maria Stuart (8. Febr.).
1588 Untergang der unüberwindlichen Flotte.
1589 Die Bourbons mit Heinrich IV. auf dem französ. Thron.
1595 Die Holländer gründen Comptoire auf Java. — Die Russen behalten Ingermannland und Kexholm im Frieden mit Schweden zu Trusma. — Torquato Tasso (geb. 1544) st.
1598 Edict von Nantes (im April). — Casaubonus (1559 — 1614).
1600 Englisch-ostindische Handelsgesellschaft (31. Dec.).
1602 Holländ.-ostind. Handelsgesellschaft (20. März).
1603 England u. Schottland vereinigt; das Haus Stuart.
1604 Verbannung der Jesuiten aus England.
1605 Pulververschwörung (5. Nov.).
1607 Giesen, Universität.
1609 Vertreibung der Mauren aus Spanien. Spaniens Waffenstillstand mit den Niederlanden, als unabhängigem Staate (4. April). — Die Moriskos aus Spanien vertrieben. — Kaiser Rudolfs II. Majestätsbriefe für Böhmen (11. Jul.), f. Schlesien (20. August) wegen der Religionsfreiheit. — Union der deutschen protest. Stände. Heilige Ligue. — Die Engländer besetzen die Bermudes in Westindien.
1610 Die Hudsonsbay entdeckt. Heinrich IV. durch Ravaillac ermordet (14. Mai).
1611 Die Polen erobern Smolensk, verbrennen Moskau. Die Holländer in Japan aufgenommen.
1613 Das Haus Romanow auf dem russ. Throne (Michael III. Feodorowitsch.)
1616 Will. Shakespeare (geb. 1564) st.; desgleichen Cervantes (geb. 1547).

1617 Friede zu Stolbowa (27. Febr.) zw. Schweden und Rußland; Schweden erhält Carelien mit Kexholm und Ingermannland.

1618 Anfang des 30jährigen Krieges. Die böhmischen Stände unter Grafen v. Thurn greifen (23. Mai) zu den Waffen; Graf v. Mansfeld; die Oesterr. aus Böhmen vertrieben. — Friede zwischen Polen und Rußland zu Diwilina; Polen erhält Smolensk.

1619 Die Holländer vertreiben die Engländer aus Jacatra und bauen Batavia. Harvey (1577 — 1657) entdeckt den Kreislauf des Blutes.

1620 Friedrich V. von der Pfalz nach der Schlacht bei Prag (8. Nov.) aus Böhmen flüchtig.

1622 Die Portugiesen aus Ormuz vertrieben.

Tilly's Siege; nur Graf v. Mansfeld unter den Waffen. Die heidelberger Bibliothek kömmt nach Rom.

1625 (28, 29, 32 rc.) Die Engländer besetzen in Westindien Barbados, Barbuda, Providence, Antigua, Anguilla.

1626 Baco v. Verulam (geb. 1560) st.

1627 Der Majestätsbrief u. das Wahlrecht in Böhmen aufgehoben; 30,000 Familien wandern aus. Wallenstein Herzog von Mecklenburg und Admiral des baltischen Meeres.

1630 Die Franzosen besetzen (durch die Flibustiers) die nordwestl. Hälfte von Domingo. — Ende der großen Hanse. — Gustav Adolph (gelandet 24. Junius) kömmt den Protestanten zu Hülfe. — Joh. Keppler (geb. 1571) stirbt. Martin Opitz (1597 — 1639). Des Cartes (geb. 1596, st. 1650). Petavius (st. 1652).

1631 Magdeburg von Tilly erobert (10. Mai). Schlacht bei Breitenfeld, Tilly geschl. (7. Sept.).

1632 Schlacht bei Lützen; Gustav Adolph fällt (6. Nov.); Bernhard von Weimar siegt.

1634 Wallensteins Tod. Schlacht bei Nördlingen (6. Sept.). Curaçao von den Holländern den Spaniern genommen.

1635 Stiftung der franz. Akademie. Frankreichs Verbindung mit Schweden gegen Spanien und Oe-

sterreich. Friede zwischen Oesterreich und Sachsen; S. erhält die Lausitz. Tyrnau, Univ. (1777 n. Ofen, 1794 n. Pesth).

1636 Utrecht, Univers.

1639 Bernhard v. Weimar stirbt. — 1641. Banner.

1640 Portugal wirft das span. Joch ab; das Haus Braganza mit Johann IV. (1. Dec.) auf dem Thron. — Das lange Parlement in England. — Abo, Univers.

1642 Galilei (geb. 1564) st.; Castelli und Torricelli, dessen Schüler. — Torstensons Siege; nach ihm 1645 Wrangel.

1644 Hugo Grotius st. Dan. Heinsius (1580 — 1655).

1645 Friede zw. Schweden und Dänemark (13. Aug.); Schweden erhält Jämteland, Herjedalen, Gottland 2c.

1648 Westphäl. Friede (24. Oct.). — Die Niederlande (30. Januar) von Spanien für unabhängig anerkannt — Frankreich erhält das österreich. Elsaß, Metz, Toul, Verdun 2c.; Brandenburg Magdeburg, Halberstadt, Minden 2c.; Schweden Vorpommern 2c.

1649 Karl I. von England enthauptet (30. Jan.). Cromwell.

1651 Die Navigationsacte in England.

1654 Das Haus Zweibrücken mit Karl X. auf d. schwed. Thron. — Die Cosacken begeben sich unter russ. Herrschaft. Smolensk 2c. v. d. Russen erobert.

1655 Die Engländer nehmen den Spaniern Jamaica. — Verfolgung d. Waldenser durch Karl Emanuel II.

1656 Das Herzogthum Preußen wird (10. Nov.) von Karl X. u. (19. Nov. 1657) von Polen für souverain erklärt. Huygens (1629 — 1695), Erfinder der Pendeluhr.

1659 Pyrenäischer Friede (7. Nov.); Frankreich behält Roussillon mit Conflans, fast ganz Artois 2c.

1660 Königl. Würde in England hergestellt. — Der lange Reichstag zu Regensburg beginnt; wird seit 23. Dec. 1663 dauernd. — Friede zu Oliva (3. Mai, Liefland und Esthland schwedisch), und (6. Juni) zu Copenhagen (Schonen, Halland 2c. an Schweden). Auf dem Reichstag zu Copenha-

gen (16. Oct.) übertragen die Stände d. Bürgerschaft und d. Geistlichkeit dem Könige die erbliche u. uneingeschränkte Regierung. — Herm. Conring.

1661 Karl II. aus dem Hause Stuart (29. Mai) besteigt den britt. Thron.

1663 Die Engländer in Bombai. Locke (1632 — 1704), Dryden (1631 — 1701).

1664 Friede zw. K. Leopold I. und Mohamed IV. bei Vasvar (10. Aug.).

1665 Kiel, Universität.

1666 Der erste Thee nach England gebracht (1608 — 1674).

1667 Waffenstillstand zw. Polen und Rußland; Rußland behält Smolensk, Sewerin, Czernigow und die Ukraine jenseits des Dniepr. — Friede zu Breda zw. England und Holland (10. Juli). — Die Holländer in Surinam. — Milton.

1668 Aachener Friede (22. April); Frankreich behält Lille, Tournay ꝛc. — Moliere (1620 — 1673). La Fontaine (1621 — 1695).

1670 Peter Corneille (1606 — 1684). Racine (1639 — 1699). Boileau (st. 1711).

1671 Die Dänen besetzen St. Thomas.

1673 Einführung der Testacte durch das britt. Parlem.

1677 Erster russisch-türkischer Krieg, die Ukraine russ. — B. Spinoza (geb. 1632) st.

1678 Nimweger Friede (31. Juli); Frankreich behält die Fr. Comté, Cambray, Maubeuge ꝛc.

1679 Friede zu Fontainebleau und Lund zw. Dänemark u. Schweden. — Habeas-Corpus-Acte in Großbritannien.

1680 Französische Reunions-Kammern.

1681 Ludwig XIV. bemächtigt sich Straßburgs.

1682 Wilhelm Penn baut Philadelphia. Die Franzosen nehmen Tabago in Besitz.

1683 Kara Mustapha vor Wien (14. Jul. bis 12. Sept.); Sobiesky.

1685 Edict von Nantes aufgehoben. Dragonaden. 500,000 Reformirte verlassen Frankreich.

1686 Friede zw. Polen und Rußland; Bestätigung des Vertrags von 1667. — O. v. Guerike (geb. 1602) st. (Luftpumpe). — Calderon (1601 — 1687).

1687 Die Ungarn erkennen auf dem Reichstag zu Preßburg ihr Reich als österr. Erbstaat. — Apafi v. Siebenbürgen österr. Vasall.

1688 Wilhelm III. von Oranien, erbl. Statthalter von 5 niederl. Prov., landet in England (5 Nov.), König Wilhelm u. K. Maria besteigen d. Thron 16. Febr. 1689. Jacob II. flieht.

1690 Die Engländer setzen sich zu Calcutta in Bengalen fest.

1694 Universität zu Halle (11. Sept.).

1697 Ryswicker Friede (20. Sept.); Frankreich behält Elsaß mit Straßburg. Die Holländer in St. Eustaz (Westind. Ins.).

1699 Friede zu Carlowitz (26. Jan.); die Pforte behält von Ungarn nichts als Temeswar, von Slavonien einen Strich von Busuk bis Salankemen; in Croatien wird die Unna Grenze. — Apafi tritt dem Kaiser seine Ansprüche auf Siebenbürgen ab.

1700 Nordischer Krieg bis 1721. — Akademie in Berlin.

1701 Span. Erbfolge-Krieg b. 1714.

Preußen ein Königreich. Die protestant. Successi.-Acte in Engl. (18. Jan.).

1702 Aufhebung der Leibeigenschaft in Dänemark.

Die verein. Niederlande nach Wilhelms III. Tode ohne Statthalter; Rpens. Heinsius. Breslau, Univers.

1703 Gründung von St. Petersburg, nach Eroberung von Ingermannland.

1704 Gibraltar von den Engländern erobert (24. Jul.)

1706 England und Schottland unter einem Parlement (22. Juli) völlig vereinigt.

1709 Karl XII. von Schweden nach der Schlacht bei Pultawa (8. Juli) in Bender.

1711 Friede zw. Karl VI. u. den Ungarn zu Nagy-Karoly u. Szathmar; Bestätigung der ungar. und siebenbürg. Privilegien.

1713 Utrechter Friede (11. April). Philipp von Anjou, König von Spanien. England erhält Gibraltar, Minorca, die Hudsonsbai, Acadien, Neufundland, und St. Christoph; Portugal die Länder vom Nordcap bis zum Maranhon; Preußen für Orange

Geldern; Holland die Barriere; Oesterreich die span. Niederlande ꝛc. Die pragmat. Sanction; Karl VI.

1714 Rastadt-badenscher Friede (7. Sept.); Oesterreich erhält Neapel, Sardinien, Mailand u. die span. Niederlande. — Georg I. von Hannover wird (8. Juni) König von England.

1716 Leibnitz (geb. 1646) st. — Thomasius (1655 — 1728). — Stahl (1660 — 1734), Phlogiston.

1718 (2. Aug.) Quadruple-Allianz zw. Großbritannien, Frankreich, Oesterreich und Holland (16. Febr. 1719) gegen Spanien. — Oesterr. bekömmt durch den Frieden von Passarowitz (21. Juli) Temeswar, Belgrad, einen Theil v. d. Wallachei u. v. Servien. Venedig verliert Morea. Alexei Petrowitsch gerichtet.

1719 Die heil. Synode in Rußland anstatt des Patriarchats errichtet.

1720 Preußen erhält im Frieden zu Stockholm (21. Jan.) Stettin, Usedom, Wollin und Vorpommern südlich der Peene. Friede zwischen Dänemark und Schweden zu Friedrichsburg (3. Jul.)

1721 Friede zu Nystadt (10. Sept.) zw. Schweden und Rußland; Rußl. erhält Liefland, Esthland, Ingermannland und Carelien.

Peter der Große nimmt den Titel: Kaiser aller Reußen, an.

1725 Newton (geb. 1642) st.

1726 Akademie zu Petersburg.

1730 Fahrenheit, Thermometer. Wolf in Halle (1679 — 1754). — Swift (1667 — 1744). Young (1681 — 1765). Pope (1688 — 1744). Thomson (1700 — 1748). — Börhave (1688 — 1738).

1731 Don Carlos, Infant von Spanien, kömmt in den Besitz von Parma.

1732 Friede zu Räscht; der Kur Grenze zwischen Rußland und Persien.

1735 bis 38. Friede zu Wien (7. Nov. 1738); die pragmat. Sanction von der deutschen Reichsvers. (11. Jan.) bestätigt. Don Carlos erhält die beiden Sicilien; Parma an Oesterreich, Lothringen an Stanislaus (dann 1766 an Frankreich).

1736 (18. Sept.) Friede zu Belgrad; Oesterreich behält von den Eroberungen durch den Frieden vom 21. Jul. 1718 nur Temeswar.
1737 Franz Stephan von Lothringen erhält Toscana. Göttingen, Universität.
1739 Schah Nadir erschüttert das Reich d. mongolischen Kaiser in Hindostan. Friede zu Belgrad.
1740 Erlöschen des habsburgischen Mannsstammes. Oestreichischer Erbfolge-Krieg b. 1748. Karl Albrecht von Baiern, als Kaiser Karl VII. († 1745) und Maria Theresia.
1741 Elisabeth, jüngste Tochter Peter d. Gr., bemächtigt sich (6. Dec.) des russischen Throns (Haus Romanow-Holstein.)
1742 Friede zu Breslau (11. Jun.) u. Berlin (28. Jul.). Friedrich d. Gr. erhält Nieder-Schlesien u. den größten Theil von Ober-Schlesien.
1743 Friede zu Abo (7. Aug.) zwischen Rußland und Schweden. Universität zu Erlangen.
1744 Friede zu Dresden (25. Dec.): d. breslauer Friede bestätigt.
1745 (13. Sept.) Das östr. lothring. Haus mit Franz I.
1747 Wilhelm IV. v. Oranien Erbstatthalter.
1748 Aachener Friede (18. Oct.) — Klopstock (geb. 1724, † 1803). Gellert (1715 b. 1769). Rabener (1714 b. 1770). Lessing (1729 b. 1781). — Montesquieu (1698 b. 1755). Reaumur († 1757). Voltaire († 1778). Rousseau (1712 b. 1778). Buffon (1707 b. 1788). — Goldoni (1707 b. 1792). Linné (1707 b. 1778). — 1749 (28. Aug.) Göthe geb.
1751 Das Haus Holstein mit Adolph Friedr. auf dem schwed. Thron.
1755 Großes Erdbeben zu Lissabon (1. Nov.). Lord Clive erwirbt (b. 1765) den Engländ. Bengalen, Bahar u. Orissa.
1756 Siebenjähriger Krieg.
1759 Die Jesuiten aus Portugal verbannt; Pombal. — Don Carlos, K. v. Spanien; Friedr. IV., K. beider Sicilien. Akademie zu München.
1761 Der bourbonische Familientractat (15. Aug.).
1762 Das Haus Holstein-Gottorp mit Peter III. auf dem russ. Thron. Friede und Allianz zwischen

Peter III. und Friedrich den Großen (5. Mai). Peter III. 9. Jul. umgebracht.

1763 Friede zu Paris (10. Febr. England behält von Frkch. Canada, C. Breton, Grenada, St. Vincent, Dominica, Tabago u. d. Küste am Senegal; von Spanien Florida); u. zu Hubertsburg (15. Febr.)

1764 Die Zölle in den britt. nordamerican. Col. erhöht; Greenville. — Der Jesuiter-Orden in Frankr. aufgehoben.

1767 Vertreibung der Jesuiten aus Spanien. — Die NAmericaner entsagen engl. Waaren.

1768 Frankreich kauft Corsica v. d. Genuesern.

1770 Theezoll in Nordamerica; Lord North. — Brown (1735 b. 1788).

1772 Erste Theilung Polens (5. Aug.); Preußen erhält Westpreußen außer Danzig und Thorn, Oesterreich Ostgalizien u. Lodomerien, Rußland Polotzk, Mohilew ꝛc. — Struensee gestürzt und hingerichtet. — Revolution in Schweden.

1773 P. Clemens XIV. hebt (21. Jul.) den Jesuiten-Orden auf. Theetaraufstand zu Boston (26. Dec.). Der Großfst. Paul v. Rußland vertauscht (1. Jul.) seine holst. Lande an Dänemark gegen Oldenburg und Delmenhorst, und tritt diese an die jüngere holstein.-gottorp. Linie ab.

1774 Rußland erweitert im Frieden zu Kutschuk-Kainardschi (21. Jul.) seine Grenzen nach d. Türkei zu; die Krimm v. d. Pforte unabhängig. — Der Hafen von Boston gesperrt, und Congreß von 12 Prov. zu Philadelphia.

1775 Nordamerican. Freiheitskrieg; (20. Mai) Gen.-Congreß von 13 Provinzen.

1776 (4. Jul.) Unabhängigkeits-Erklärung d. vereinigten Staaten v. NAmerica. — Hölty (geb. 1748), Hume, Ad. Smith st.

1777 Bonn, Univ. (Dipl. 1784), erneuert 1818.

1778 Bairischer Erbfolgekrieg. Frankreichs Allianz mit den nordamericanischen Staaten (6. Febr.).

1779 Friede zu Teschen (13. April).

1780 Krieg Englands mit Hyder Aly.

1781 Kant († 1804). Schiller (geb. 1759, † 1805). Wieland (geb. 1733, † 1813).

1782 Friedensprälim. zw. England und den vereinigten Staaten von Nordamerica (30. Nov.). Erneuerung d. Ordensverf. d. Jesuiten in Rußland. — Die Krimm und Kuban russisch.

1783 Großes Erdbeben in Calabrien. Friede zu Versailles; zwischen England u. Nordamerica, Frankreich, Spanien (3. Sept.), Holland (20. Mai 1784). Die VSt. v. NAmerica souverain; Frkch. erhält die Inseln Pierre, Miquelon, Tabago u. den Senegal; Spanien Florida u. Minorca.

1785 Deutscher Fürstenbund.

1787 Erste Versammlung d. Notabeln (22. Febr.). Verfassung d. nordamericanischen Staaten.

1788 Zweite Versammlung d. Notabeln (5. Nov.); der Bürgerstand soll zu d. Reichsversammlung so viel Deput. schicken, als Adel u. Geistl.; Necker. — Wilberforce dringt im engl. Parl. auf Abschaffung d. Sclaverei. Gründung von Sidney auf Neuholland.

1789 Ausbruch der französ. Revolution. — Allgemeine Stände-Versammlung (5. Mai), als National-Versammlung (17. Jun.): Aufhebung aller Provinzial- und Stände-Privilegien, d. Feudal-Rechte und des Zehenten (4. Aug.). Bastillsturm (14. Jul.) — Aufstand in Belgien.

1790 Aufhebung aller geistl. Orden und d. Klöster, des erbl. Adels rc. in Frankreich (13. Febr.). — Convention zw. Oesterreich, England, Preußen und den VNiederlanden zu Reichenbach (27. Jul.). — Friede zw. Rußland und Schweden zu Wärelä (14. Aug.)

1791 Flucht Ludwigs (21. Jun.) bis Varennes. 14. Sept., erste Constitution von Ludwig XVI. genehmigt. 23. Sept., Avignon und d. Besitzungen deutscher Fürsten Frankreich einverleibt. 1. Oct., zweite (legislative) Nat.-Versammlung. — Anspach u. Baireuth preußisch. — (3. Mai) neue polnische Constitution. — Friede zwischen Oesterreich und d. Türkei zu Szistove (4. Aug.).

1792 Erste Verbindung gegen Frankreich (7. Febr.). Die Tuilerien gestürmt (10. Aug.). Erste Sitzung d. National-Convents am 21. Sept.: Französische Republik; neuer Kalender. — Friede zu Jassy (9. Jan.) zwischen Rußland und d. Türkei: Rußland behält Taurien, bekommt dazu noch Oczakow und das Land zwischen dem Bog u. Dnestr.

1793 Ludwig XVI. (21. Jan.) guillotinirt. Krieg Frankreichs mit England, Spanien, den ital. Staaten, (22. März) dem deutschen Reich; Revolutions-Tribunal (9. März); Sieg des Bergs über die Girondisten (31. Mai), Schreckenssystem, Robespierre. 10. Aug., neue Constitution: „Volksherrschaft"; 16. Aug., Aufgebot des Volks in Masse. Die Königin guillotinirt (16. Oct.). — Zweite Theilung Polens: Preußen nimmt (25. März) Groß-Polen ausser Massovien mit Danzig u. Thorn (Südpreußen), Rußland (9. April) den größten Theil von Litthauen mit Wolhynien und Podolien in Besitz.

1794 Robespierres Sturz (27. Jul.). Revolution in Polen; Kosciusko. — Lavoisier (geb. 1743) und Bürger (geb. 1748) st.

1795 Friede zu Basel zwischen Frankreich und Preußen (5. April). Neutralität des nördlichen Deutschlands (22. Jul.): Spanien tritt seine Hälfte von Domingo an Frankreich ab. Dritte Constitution Frankreichs, 23. Sept.: 5 Directoren, Rath der Alten und der 500. — Revolution in den Niederlanden (18. Jan.). — 18. März: die curländischen Stände unterwerfen sich Rußland. — Friede zw. Frankreich u. Toscana (9. Febr.) — Dritte Theilung Polens (24. Oct.): Preußen erhält Neu-Ost-Preußen, Oestr. Westgalizien, Rußland die östlichen Provinzen. Abschaffung d. Erbstatthalterwürde in den Niederlanden. Die Britten nehmen Ceylon.

1796 Friede zw. Frankr. u. Sardinien (15. Mai). Erzherzog Karl gegen Bernadotte, Jourdan u. Moreau in Deutschland, Bonaparte gegen Beaulieu, Wurmser und Alvincy in Italien. — 1. März, Batavische Republik. — National-Institut der

Künste und Wissenschaften zu Paris. — Allianz-Tractat Frankreichs mit Spanien zu St. Ildefonso (19. Aug.), Friede mit Neapel 10. Oct., mit Parma 5. Nov.

1797 Friede zw. Frankreich u. dem Pabst zu Tolentino (19. Febr.); ligurische (6. Jun.) u. cisalpinische (29. Jun.) Republik. Friede zu Campo-Formio (17. Oct.): Oesterreich tritt Belgien und seine Besitzungen in Italien an Frankreich ab; erhält Venedig. — 9. Dec., Eröffnung des Friedenscongresses zu Rastadt.

1798 Der Reichsfriedenscongreß zu Rastadt willigt 11. März in die Abtretung des linken Rheinufers an Frankreich. Bonaparte landet 1. Jul. bei Alexandrien in Egypten; 15. Febr., römische, 12. Apr., helvetische Republik. Sardinien tritt 9. Dec. Piemont an Frkch. ab. — St. Domingo erklärt sich für unabhängig.

1799 Flucht des Königs von Neapel 2. Jan. (parthenopeische Rep.) nach Sicilien und Rückkehr 10. Jul. Die Franzosen unter Moreau rc. von den Oesterreichern unter Kray und Melas, und den Russen unter Suvarow aus Italien fast gänzlich verdrängt; Erzherzog Karl siegt über Jourdan und Massena in Deutschland. Die Reichsfriedendeputation, 23. April, suspendirt; Mord zweier franz. Gesandten. Verbindung zw. England und Rußland: Landung ihrer vereinigten Truppen in Holland am 27. Aug.; Capitul. (6. Oct.) bei Alkmaar. — 9. Oct., Rückkehr Bonapartes aus Egypten; 9. Nov., Revolution vom 18. Brümaire, Bonap. 1ster Consul. — Pabst Pius VI. † 29. Aug. zu Valence. — Tippo Saib von den Britten besiegt, Mysore getheilt.

1800 Friede mit der Vendee (18. Jan.) u. den Chouans (14. Febr.). — Moreau in Deutschland (Hohenlinden, 3. Dec.), Bonaparte in Italien (Marengo, 14. Jun.) sieghaft. Wiederherstellung der cisalpinischen Republik (18. Jun.). 30. Sept., Freundsch. u. Handelstractat zwischen Frkch. u. Nordamerica. 21. März, Vertrag zw. Rußland u. d. Pforte: die ionischen Inseln Republik. —

1800 16. Dec., nord. Convention (Rußland, Dänemark, Schweden) zu Erneuerung d. bewaffneten Neutralität (gegen England). Kleber zu Cairo in Egypten (14. Jun.) ermordet. — Die ostind. Compagnie erhält Karnatik; (1801) Arcot 2c.

1801 Vereinigung von Irland mit Großbrit. unter einem Parlament (1. Jan.) — Friede zu Lüneville (9. Febr.) zwischen Kaiser Franz u. Frankreich: Bestätigung d. Abtretung des linken Rheinufers u. Entschädigung d. deutschen Fürsten durch Sä=cularisationen; Großherzog von Toscana tritt Toscana gegen Entsch. in Deutschl. an Parma ab; die batav., helvet., cisalpin. u. ligur. Republik garantirt. — Convention zu Madrid (21. März): Spanien entsagt Parma; der Erbpr. v. Parma soll Toscana (Kgr. Hetrurien) erhalten. — 28. März, Friede mit Neapel. — Friede zu Badajoz zw. Spanien u. Portugal, 6. Jun.: Olivenza an Spanien abgetreten. — 15. Jul., Concordat zw. Frkch. u. Pius VII. — 29. Sept., Friede Frkchs. mit Portugal; 1. Oct. (Prälim.) mit Großbritannien; 8. Oct. mit Rußland; 9. Oct. (Präl.) mit d. Pforte (bestät. 25. Jun. 1802). — 2. Sept., Capitul. d. Franzosen in Egypten. — Lavater (geb. 1741) †.

1802 26. Jan.: die cisalpin. Consulta erklärt Bonap. zum Präsid. der „Italienischen Republik." 25. März, Friede zu Amiens zw. Großbrit. und Frankreich. Bonaparte zum Consul auf Lebenszeit erklärt (4. Aug.). — Rußland und Frankr. übergeben dem D. Reiche einen Entschädigungsplan, 18. Aug.; 24. Aug., Versamml. d. außerordentlichen Reichsdeputation. Franz. Truppen rücken 21. Oct. in die Schweiz ein; Entwaffnung der Schweizer.

1803 Abtretung von Louisiana (23. Jan.) von Frkch. an Nordamerica. 19. Febr., Helvetien ein Föderativ=Staat von 19 Cantons — 25. Febr., Hauptschluß der außerordentlichen Reichsdeputation: Entschädigungen durch Säcularisation; 4 neue Kurfürsten 2c.; genehmigt (24. März) durch den Reichstag. Franzosen besetzen Hannover. — Die

Negerhäupter proclamiren (1. Jan.) die Unabhängigkeit von St. Domingo.

1804 Verschwörung (Pichegrû's ꝛc.) gegen Napoleon, 15. Febr. entdeckt. Enghien (21. März) erschossen. — 18. Mai, Napoleon Bonaparte erblicher Kaiser der Franzosen. — 30. Jul., Pius VII. stellt den Jesuiter-Orden in Neapel und Sicilien wieder her. — 10. Aug., Kaiser Franz nimmt den Titel als erbl. Kaiser von Oesterreich (Franz I.) an. — Ohio wird nordamerik. Staat. — Dessalines, K. v. Hayti.

1805 Napoleon (15. März) König v. Italien. — Coalit. Vertrag zw. Großbrit. u. Rußland gegen Frankreich (11. April); Beitritt Oesterreichs (9. Aug.). Napoleon 13. Nov. in Wien, am 2. Dec. bei Austerlitz. Friede zu Preßburg am 26. Dec.: Oesterreich tritt das venet. Gebiet ab.

1806 1. Jan., die Kurf. v. Baiern u. Württemberg nehmen die königl. Würde an. — Abschaffung des republ. Kalenders in Frankreich. — 12. Jan., Eugen Beauharnois Vicekönig von Italien; 15. März, Murat Herzog von Berg; 30. März, Joseph Bonaparte K. v. Neapel. 27. Jan., Besetzung Hannovers durch Preußen. — 12. Jul., Errichtung des Rheinbundes. 6. Aug., Auflösung des deutschen Reichs. Preußen erklärt (8. Oct.) Frankreich den Krieg; Napoleon 27. Oct. in Berlin; schließt 11. Dec. zu Posen Friede mit Kursachsen: Friedrich August v. S. nimmt 20. Dec. die königl. Würde an. Decret Napoleons v. 21. Nov. aus Berlin: ganz England in Blocadezustand erklärt. — Pitt † 23. Jan. — Heinrich und Pethion auf St. Domingo. — Adelung (geb. 1732) †.

1807 Febr. 11., Verbot des Sclavenhandels im britt. Reiche; 19. Febr. segelt Adm. Duckworth durch die Dardanellen. — Friede zu Tilsit (7. Jul.) mit Rußland und (9. Jul.) mit Preußen: Pr. verliert alle Besitzungen westlich der Elbe, ingl. Neuostpreußen ꝛc.; d. König v. Sachsen erhält das Herzogth. Warschau. Hieronymus Napol. (18. Aug.) König v. Westphalen. Kopenhagen

(2. b. 5. Sept.) von den Engländern bombardirt, Helgoland genommen. Stralsund (20. Aug.) v. d. Franzosen besetzt. Die portug. kön. Familie schifft sich 27. Nov. nach Brasilien ein; Junot 30. Nov. in Lissabon.

1808 Subsidientractat Gustavs IV. von Schweden mit England (8. Febr.); 22. Febr., russ. Kriegserklärung. Ostfriesland 30. Jan. mit Holland vereinigt; Urbino, Ancona 2c. 2. April mit Italien und Toscana 24. Mai mit Frankreich. Karl IV. v. Spanien u. s. Sohn Ferdinand leisten am 8. u. 12. Mai auf Spanien Verzicht; 6. Jun. Joseph Napoleon K. v. Spanien. 15. Jul., Joachim Murat K. v. Neapel. 26. Mai, Aufstand in Spanien. 27. Mai, Central-Junta in Sevilla; Junot capitulirt zu Cintra (30. Aug.). Sept. 27. bis Oct. 14. K. Alexander und Napoleon mit vielen deutschen Fürsten in Erfurt.

1809 Friede Englands mit d. Pforte (5. Jan.). — Krieg Oesterreichs gegen Frankreich. Aufstand in Tyrol im April (Hofer); Schill († 31. Mai in Stralsund), Dörnberg. Krieg. Napoleon 12. Mai zu Wien; Schlacht bei Wagram 5. u. 6. Julius. — Vereinigung (17. Mai) des Kirchenstaats mit Frankreich; Pius VII. (Bann über Napoleon 12. Jun.) wird gefangen nach Frkch. gebracht. — 10. Mai Gustav IV. von Schweden vom Throne ausgeschlossen. Friede zw. Rußland u. Schweden zu Friedrichshamm (17. Sept.): Finnland 2c. an Rußland abgetreten. Friede zu Wien (14. Oct.): Oesterreich verliert Westgalizien und den zamosker Kreis, die illyrischen Provinzen, Salzburg 2c. — Friede zw. Dänemark u. Schweden zu Jönköping (10. Dec.).

1810 Schweden bekömmt im Frieden mit Frankreich (6. Jan.) Pommern und Rügen zurück. 1. April, Verm. Napoleons mit Marie Luise v. Oester. 14. Jan., Hannover mit d. KR. Westphalen, 28. Febr., d. südliche von Baiern abgetretene Tyrol mit d. KR. Italien, Baireuth 2c. mit Baiern, 9. Jul. Holland, 12. Nov. Wallis und 10. Dec. das nördl. Deutschland von Wesel bis Lübeck mit

Frankreich vereinigt. Die Prov. Caraccas kündigt d. Junta v. Sevilla 19. April den Gehorsam auf. — 20. Jun., Aufstand zu Stockholm in Folge des plötzlichen Todes des Kronprinzen Karl Aug. (v. Holst. Augustenb.); 21. Aug. Wahl Bernadottes zum schwedischen Thronfolger. 24. Sept., Cortes in Cadix. — Berlin, Univ. — Königin Luise von Preußen † 19. Jul. Seume (geb. 1763) st. Andr. Hofer erschossen (19. Febr.).

1811 Neue Constitution 20. März von den Cortes 2c. in Cadix beschworen. Fortdauer des Kriegs d. Franz. in Spanien und der Russen gegen die Türkei. Vereinigung der frankfurter Universität mit der breslauer (19. Oct.). — 2. Jun., Heinrich auf Hayti gekrönt.

1812 Allianz Schwedens (21. März) mit Rußland; Friede zw. Rußland u. d. Pforte zu Bukarest 28. Mai: der Pruth Grenze. Napoleon erklärt Rußland Krieg 22. Jun.; Schlacht bei Borodino 7. Sept.; Napoleon in Moskau 14. Sept., Brand von Moskau 14. b. 19. Sept.; Moskau verlassen 18. Oct.; Rückzug; Uebergang über die Berezina 26. u. 27. Nov. — Neutralitäts-Convention des preuß. Generals York zu Peschterum 30. Dec. — America erklärt England Krieg 18. Jun. — Neuorleans nordam. Staat. — Universität zu Christiania.

1813 Bündniß zw. Rußland und Preußen zu Kalisch 28. Febr. — Europäischer Freiheitskampf. — Schlacht b. Lützen 2. Mai, b. Vittoria 21. Jun. Oestr. Kriegsmanifest gegen Frkch. 10. Aug.; Schlacht bei Gr. Beeren 23. Aug., an d. Katzbach 26. Aug., bei Dresden 27. Aug., bei Culm 30. Aug., bei Dennewitz 6. Sept., bei Leipzig 16., 18., 19. Oct., bei Hanau 30., 31. Oct. Die Franzosen verlassen Deutschland und Spanien. Die Engländer dringen über d. Bidassoa (7. Oct.) in Frankreich ein. Vertrag zu Valencay 11. Dec. zw. Napoleon und Ferdinand VII. Wilhelm v. Oranien zurückberufen.

1814 Friede zu Kiel Dänemarks mit England u. Schweden (14. Jan.): Schweden erhält Norwegen, England behält Helgoland. Joachim Murat

1814 tritt den Verbündeten durch Verträge 6. Jan. mit England und 11. Jan. mit Oesterreich bei. Schlacht bei Brienne 1., 2. Febr., bei Orthes 27. Febr., bei Laon 9. März, bei Lafere Champenoise 25. März. Einzug der Verbündeten in Paris 31. März. Napoleon abgesetzt 2. April; resignirt 11. April. Ludwig XVIII. 6. April als König anerkannt. — Einzug Ludws. XVIII. 3. Mai, (constitutionelle Karte 4. Junius), Ferdinands VII. 14. Mai (Aufhebung d. Cortes, Wiederherstellung d. Inquis., d. Jesuiten-Collegien ꝛc.; Verhaftungen u. Hinrichtungen zu Paris); Pius des VII. 24. Mai (Herstellung d. Jesuiten-Ordens 7. Aug.). — Die Schweizer nehmen eine neue Bundesacte an (8. Sept.). Friede zw. Frankreich u. den Verbündeten 30. Mai: Frankreich behält die Grenzen vom 1. Januar 1792; Holland an Oranien. Hannover (26. Oct.) Königreich.

Norwegen mit Schweden vereinigt 20. Oct. — Congreß zu Wien 3. Nov. — Genua mit Sardinien vereinigt 12. Dec. — Friede zu Gent zw. Engl. u. NAmerica 24. Dec.

1815 Napoleons Landung bei Cannes in Frankreich 1. März. Errichtung des lombardisch-venetian. Königreichs (7. April). Sieg d. Oestr. über die Neapolit. bei Tolentino 3. Mai; Einnahme von Neapel 20. Mai. Preußen erh. einen Theil von Sachsen 18. Mai; außerdem d. Gßhz. Posen u. Niederrhein, Jülich, Berg, Westphalen, Schwed.-Pommern ꝛc. Kais. Alexander König von Polen (30. April). Der deutsche Bund geschlossen zu Wien 8. Jun. — Europäische Congreßacte 9. Jun. Ferdinand IV. kehrt nach Neapel zurück 17. Jun. Schlacht bei Waterloo 18. Jun. Zweite Einnahme von Paris durch die Verbündeten 3. Jul. und zweiter Einzug Ludwigs XVIII. 8. Jul. Bonaparte nach St. Helena abgeführt 12. Aug. Errichtung des heiligen Bundes zw. Oestr., Preußen und Rußland 26. Sept. — Joachim Murat, Kön. von Neapel, erschossen 13. Oct. — Republik d. ionischen Inseln 5. Nov. — Allgem. Friede d. Verbündeten (zweiter pariser Friede)

mit Frankreich 20. Nov.: die Grenzen wie 1790. — Kaiser Alexander gibt 27. Nov. dem Königr. Polen eine Constitution. — Die vereinigten Provinzen von Buenos-Ayres erkl. sich für unabhängig. — Ende des Reichs Candy auf Ceylon. — Claudius (geb. 1743) †.

1816 Algier v. d. Engländern und Holländern bombardirt 27. Aug. Errichtung des illyrischen Königreichs (3. Aug.). — Maine u. Indiana im nordamerik. Bunde. — Eröffnung d. deutschen Bundestags zu Frankfurt 5. Nov.

1817 Verbot d. Sclavenhandels n. d. franz. Colon. 8. Jan. — Concordat zw. d. Pabst u. Baiern, 5. Jun.; mit Frankr. 11. Jun.; — mit Sicil. 16. Febr. 1818. — Spanien tritt d. wiener Congreßacte bei 10. Jun. — Vereinigung d. luther. u. reform. Kirchen im Nassauischen, Preußischen und Kurhessischen. — Franz.-Guyana an Portug. abgetr. 28. Aug. — Vertr. zw. Engl. u. Span., den Sclavenhandel btr., 23. Sept.; zw. Engl. u. Niederl. 4. Mai 1818.

1818 Karl Johann (Bernadotte) K. v. Schweden, 5. Febr. — Verträge zw. den verbünd. Mächten u. Frankr., die Entschädigungsford. an Frankr. betr. 25. April. — Aachner Congreß. Räumung d. franz. Gebiets.

1819 20. Jul. Territorialreceß zwischen mehrern deutschen Staaten. — Ministerial-Conferenzen in Karlsbad; 20. Sept. Beschluß der deutschen Bundesversamml. (1. Execut.-Ordnung; 2. Universitäten; 3. Censur der Tageblätter u. dergl. 4. Centraluntersuchungs-Commission wegen der demagogischen Umtriebe). — 25. Nov. Ministerial-Conferenzen in Wien für Deutschlands Angelegenheiten.

1820 1. Januar. Anfang der Verfassungsänderung in Spanien; die 1812 von den Cortes gemachte Verfass. wird proclamirt. — 13. Febr. Ermordung des Herzogs v. Berry. — 8. März. Der König von Spanien beschwört die Constitution der Cortes. — Aufheb. der Inquisit. — 25. März. Verweisung der Jesuiten aus Rußland. — 15. Mai. Schluß der wiener Ministerial-Conferenz.

— 2. Jul. Anfang einer Revolution in Neapel (Carbonari).
1. Oct. Constitutionelle Junta in Portugal. — 8. Oct. † König Heinrich auf Hayti; Ende seines Reichs. — 24. Oct. Ratificat. des Vertrags, wodurch Spanien Florida an Nordamerica abtritt.

1821 1. Jan. Ausbruch einer Revolution in Brasilien. — 8. Jan. Laibacher Congreß, in Folge dessen eine österreichische Armee Neapel u. Sicilien besetzt, und die vorige Verfassung hergestellt wird. — — 6. März. Empörung der Moldau und Wallachei gegen die Türken; am 25. Revolution der Griechen. — 10. März bis 10. April. Revolution in Piemont; 13. der König resignirt zu Gunsten seines Bruders. — 5. Mai. Tod Napoleon Bonaparte's. — 23. Jun. Vertrag über die Elbschifffahrt. — 4. Jul. Der Kg. v. Portugal kehrt nach Portugal zurück. — 20. Jul. österreichische Truppen besetzen die sardinischen St. — 1. Dec. Das span. Domingo erklärt sich unabhängig.

1822 1. Jan. Verfassungsurkunde von Griechenland. — 26. Jan. Gßfst. Constantin v. Rußl. entsagt seinem Erbrecht. — 16. Febr. Einführung eines Repräsentativsystems in Brasilien. — 8. März, die nordameric. Freistaaten erkennen die Unabhängigkeit der südameric. an. — 21. Mai. Don Aug. Iturbide Kaiser v. Mexico. — 8. Jul. Sieg der Griechen zwischen Larissa, d. Thermopylen und Salona, und 14. bei Thermopylae. — 14. Aug. Spanische [royalistische] Regentschaft zu Urgel. Glaubens-Armee. — 1. Oct. Der König von Portugal beschwört die neue Verfassung. — 12. Oct. Unabhängigkeit von Brasilien proclamirt; der Prinz Regent Kaiser. — 20. Oct. Eröffnung der Conferenzen der vornehmsten europäischen Mächte zu Verona.

1823 9. Jan. Die spanischen Cortes weisen die vermittelnden Vorschläge der Höfe von Berlin, Petersburg und Wien ab. — 20. März. Der König v. Spanien verläßt Madrid u. reist nach Sevilla, später nach Cadiz. — 7. April. Die franz. Armee rückt unter d. Herz. von Angoulème in Spanien

1823 ein. — 19. April, Iturbide legt die Krone von Mexico nieder. — 23. Mai. Die Franzosen rücken in Madrid ein. — 27. Mai. Infant D. Miguel vernichtet die Constitution. Der König v. Portugal hebt 5. Jun. die Verfassung auf. — 25. Die Franzosen schließen Cadiz ein. — 1. Jul. Gesetze wegen Einführung ständischer Verfassungen in den preußischen Provinzen. — Die vereinigten Provinzen des mittlern America (Guatimala) erklären sich unabhängig v. Spanien u. Mexico. — 20. Jul. Mexico erkennt die Unabhängigkeit v. Guatimala an. — 18. Aug. Der Sultan v. Palembang tritt den Niederländern die Regierung seines Landes ab. — 28. August. Manifest des Kais. v. Rußland wegen Annahme der Entsag. des Großf. Constantin auf sein Thronerbrecht. — 10. Sept. Vertrag wegen d. Weserschifffahrt. — 1. Oct. Befreiung des Königs von Spanien aus Cadiz. Er erklärt alle Decrete der constitutionellen Regierung vom 7. März 1820 für ungültig. Ende der spanischen Revolution. 7. Nov. Riego zu Madrid hingerichtet. — 4. Oct. Bekanntmachung d. Bundesverfass. v. Mexico. — 23. Oct. Bündniß zw. Columbien u. Mexico. — 25. Oct. Handelsvertrag zw. d. Pforte und Sardinien. — 30. Oct. Die britt. Regierung ernennt Consuln für das ehemal. span. America.

1824 9. Februar. Vertrag zw. Frankr. u. Span. wegen des Aufenthalts franz. Truppen in Spanien; am 30. Jun. bis 1. Jan. 1825, dann am 10. December 1824 erneuert. — 10. Febr. Der Congreß von Peru ernennt Bolivar zum Dictator. — 5. März., Kriegserklärung d. engl. Statthalters in Ostindien gegen die Birmanen. — 17. April. Vertrag zw. Rußl. u. NAmerica wegen des Handels auf der Südsee. — 19. April. Lord Byron stirbt. 30. April bis 9. Mai. Unruhen in Lissabon. Infant Dom Miguel verläßt Portugal. — 5. Mai. Rangoon von den Britten erobert. — 20. Mai. Vertrag zw. Oesterr. u. Sardinien wegen der Straßen über den St. Bernhard u. den Splügen. — 22. Mai. Der norweg. Storthing lehnt An-

1824 träge des Königs auf Veränderung d. Verf. ab. — 9. Jun. Königl. französ. Gesetz wegen siebenjähriger Dauer u. Gesammterneuerung d. französ. Deputirtenkammer. — 16. Jun. Handelsvertrag zw. Großbrit. u. Dänemark. — 30. Junius Beginn der Gleichstellung der Abgaben hamburgischer Schiffe in engl. Häfen mit brittischen; 10. Jun. der bremischen; 1. Aug. d. lübeckischen. — 1. Jul. Aufstand zu Fernambuco unter Carvalho Paëz d'Andrade gegen die brasilische Regierung; 17. Sept. Fernambuco ergibt sich. — — 3. Jul. Der Kapudan Pascha erobert u. verwüstet Ipsara. — 16. Jul. Iturbides Landung b. Soto la Marina; 19. Jul. erschossen. — 22. Jul. Friedensschluß zw. England u. Algier. — 3. Aug. Tarifa vom Oberst Valdez, 19. Aug. von Franzosen und Spaniern wiedergenommen. — 6. Aug. Bolivar siegt über Canterac bei Junin. — 16. Aug. Erneuerte Beschlüsse d. deutschen Bundesverf., betr.: 1) die Verhältnisse der landständ. Verfass. zu den Regierungen u. die Oeffentlichkeit der Verhandlungen, 2) die executive Wirksamk. der Bundesversamml., 3) die Gebrechen des Schul- und Universitätswesens, 4) den Mißbrauch der Presse, und 5) die Fortdauer der Central-Untersuchungs-Commiss. in Mainz. — 27. Aug. Der Kaiser v. Rußland ernennt, nach Räumung der Moldau und Walachei v. Seiten der Pforte, einen Gesandten bei derselben. — 4. Sept. Verfassung für das Herzogthum Meiningen. — 8. Sept. Vertrag zw. Darmstadt u. Baden zur Erleichterung des wechselseit. Verkehrs. — 10. Sept. Seetreffen bei Budrun; die Griechen verbrennen 2 ägypt. Fregatten — 18. Sept. Schlußprotocoll d. Revisions-Commission der Elbschifffahrtsacte zu Hamburg. — 3. Oct. Handelsvertrag zw. d. nordamerican. Freistaaten u. Columbien. — 6. Oct. Seegefecht bei Mitylene u. Scio zum Nachtheil der türk. Flotte; 2 Schiffe verbrannt. — 12. Oct. Einsetzung der provisor. Regierung Griechenlands: Conduriotti u. Panuzzo Notara, Präsidenten. — 23. Nov. Voll-

1824 ständige Räumung d. Moldau durch die Türken. Innere Zerrüttung in Griechenland; Colocotroni gegen die Regierung. — 9. Dec. Schlacht bei Ayacucho in Peru; der columb. Gen. Sucre schlägt Laserna u. Canterac. Die Spanier capituliren (am 10. Dec.) u. räumen Peru bis auf Callao. — 11. Dec. Colocotronis Anhänger bei Brissaki, am 14. bei Agios Georgios geschlagen.

1825 1. Januar. Großbritannien thut den Beschluß kund, mit Columbien, Mexico, Buenos-Ayres 2c. Handelsverträge auf die Grundlage ihrer Unabhängigkeits-Erklärung anzuknüpfen. — 11. Jan. Colocotroni unterwirft sich der griechischen Regierung. — 2. Febr. Handelsvertrag zw. Großbritannien u. den Vereinigten Provinzen vom Rio de la Plata. — 9. Febr. Adams, Präsident d. nordamerican. Staaten. — 26. Febr. Ibrahim Pascha landet zwischen Coron u. Modon. — 28. Febr. Convention zw. Rußland u. Großbritannien, die freie Schifffahrt, den Handel und die Fischereien im Stillen-Meere und die Grenzen auf der Nordwestküste von America betreffend. — 1. März. Austausch der niederländischen Besitzungen auf dem festen Lande von Indien gegen die britannischen Besitzungen auf Sumatra. — 10. März. Der peruanische Congreß überträgt Bolivar d. Dictatur. — 11. März. Handelsvertrag zw. Rußland u. Preußen. — 15. März. Bundesvertrag zwischen Columbia u. Guatimala. — 17. April. Ordonnanz des Königs von Frankreich wegen Emancipation v. St. Domingo. — 18. April. Freundschafts-, Handels- u. Schifffahrts-Vertrag zw. Großbritannien u. Columbien. — 19. April. Die Griechen bei Forgi v. d. Aegyptern geschlagen. — 21. April. Die Bewohner d. Banda-oriental erheben sich gegen Brasilien. — 18. Mai. Navarin ergibt sich Ibrahim Pascha. — 22. Mai. Colocotroni von der griechischen Regierung in Freiheit gesetzt. — 1. Jun. Die Griechen v. Ibrahim Pascha bei Mainaki-Tag geschlagen. — 1. b. 2. Jun. Die griech. Flotte schlägt den Kapudan Pascha zwischen dem Cap d'Oro

1825 und der Insel Andros. — 12. Jun. Ibrahim Pascha nimmt Kalamata u. 23. Jun. Tripolizza, schlägt 5. Jul. Colocotroni bei Trikorpha. — 21. Jul. Die niederl. Regierung öffnet ihre Häfen in Ostindien den Schiffen aller Nationen. — 24. Jul. Beschluß der prov. Regierung Griechenlands, England um Schutz anzurufen. — 6. Aug. Unabhängigkeits-Erklärung der Provinzen v. Oberperu (Charcas, la Patz, Cochabamba, Potosi, Sta. Cruz) unter dem Namen: Bolivia. — 29. Aug. Vertrag zwischen Portugal u. Brasilien. — 20. Sept. Allianzvertrag zwischen Columbia und Mexico. — 26. Sept. Handels- und Schifffahrts-Vertrag zwischen Großbritannien und den Hansestädten. — 13. Oct. Tod des Königs Maximilian Joseph von Baiern. — 25. Oct. Der Congreß v. Buenos-Ayres nimmt die Banda-oriental in die Republik auf. — 31. Oct. Uebereinkunft zwischen Frankreich und Hayti. — 14. Nov. Jean Paul Friedrich Richter stirbt. — 15. Nov. Der König v. Portugal nimmt den Titel eines Kaisers an. — 18. Nov. gänzliche Räumung Mexicos durch die Spanier mit dem Fall v. San Juan de Ulloa. — 28. Nov. General Foy †. — 1. Dec. Kaiser Alexander v. Rußland †. — 1. 2. 5. Dec. Gen. Campbell schlägt die Birmanen bei Prome. — 10. Dec. Kriegserklärung Brasiliens gegen Buenos-Ayres und Blocade des Uruguay. — 26. Dec. Ausbruch einer Verschwörung in Petersburg; Unterdrückung derselben. — 29. Dec. Maler David †.

1826 3. Jan. Kriegserklär. von Buenos-Ayres gegen Brasilien. — 8. Jan. Freundschafts-, Handels- und Schifffahrts-Vertrag zwischen Frankreich und Brasilien, Zusatzartikel vom 7. Junius. — 14. Jan. Aufruhr des k. russ. Regiments Tschernigoff unter Murawieff Apostol zu Bassilkow bei Kiew. — 16. Jan. Capitulation der Spanier auf Chiloe unter Quintanilla. — 18. Jan. Erstürmung von Bhurtpore (seit 23. Dec. 1825 belagert) durch die Britten. — 20. Jan. Sir A. Campbell schlägt die Birmanen bei Malloun. —

1826 22. Jan. Capitulation und 23. Uebergabe von Callao; Peru von den Spaniern gänzlich geräumt. — 26. Jan. Schifffahrts-Vertrag zwischen Großbritannien und Frankreich. — 24. Februar. Friede der ostindischen Comp. mit den Birmanen zu Yandaboo. Tod Dom Joao VI. Kaisers u. Königs von Portugal. — 23. März. Handels- u. Schifffahrts-Vertrag zwischen Großbritannien u. Schweden. — 29. März. J. H. Voß zu Heidelberg stirbt. — 23. April. Ibrahim Pascha nimmt die Ruinen v. Missolunghi. — Beschluß der griechischen National-Versamml. in Epidaurus, den englischen Gesandten zu Konstantinopel um seine Verwendung bei der Pforte zu ersuchen, damit Griechenlands Freiheit gegen einen jährlichen Tribut anerkannt werde. — Dom Pedro gibt Portugal eine repräsentative Verfassung, und bestätigt (26. April) die Regentschaft. — 26. Freundschafts-, Handels- und Schifffahrts-Vertrag zwischen Dänemark und Nordamerica. — 29. April. Einsetzung zweier neuen griechischen Reg.-Behörden: der Executiv-Deputation unter d. Präsidenten Zaimi, und des Ausschusses der National-Versammlung unter dem Bischof Germanos zu Napoli di Romania. — 29. April. Aufstand zu Valencia in Venezuela (Columbia) durch Gen. Paëz. — 2. Mai. Dom Pedro entsagt dem portugis. Throne zu Gunsten seiner Tochter, Dona Maria da Gloria, Prinzessin von Groß-Para. — 8. Beschluß des mexican. Senats, auf keinen Vorschlag Spaniens einzugehen, welcher nicht die volle Anerkennung der Unabhängigkeit Mexicos zur Grundlage hat. — 12. Verlegung des Ordens v. heil. Johannes zu Jerusalem von Catanea nach Ferrara. — 14. Vertrag zwischen Rußland u. Schweden wegen der Grenzen des russischen u. schwedischen Lapplands. — 18. Schifffahrts-Vertrag zwischen Großbritannien und Schweden. — 29. Beschluß der Pforte über die Organisation des neuen Heers des türkischen Reichs. — 16. Junius. Firman des Großherrn wegen Abschaffung der Janitscha-

1826 ren, nach Unterdrückung des Aufstandes vom 14. zum 15. — 22. Eröffnung des Congresses zu Panama. — 4. bis 7. Julius. Vergebl. Angriff der Aegypter auf die Maina. — 11. Chili als Bundesstaat constituirt. — 15. Bundes- und Freundschafts-Vertrag zwischen Mexico, Columbia, Guatimala und Peru. — 18. Fürst Menzikoff, russ. Gesandter zu Teheran, verläßt Sultanieh wegen der Kriegsanstalten des Schahs v. Persien. — 9. August (28. Julius). Manifest des Kaisers Nicolaus wegen der Thronfolge und der Regentschaft im Fall seines Ablebens. — 13. Der Seraskier Reschid-Pascha nimmt die Stadt Athen ein. — 19. Der Congreß zu Lima überträgt Bolivar die immerwährende Präsidentschaft der Republik. — 1. Sept. Bolivar ernennt Santa Cruz zu seinem Stellvertreter in der Präsidentschaft v. Peru. — 2. bis 9. Neuer vergeblicher Zug Ibrahim-Pascha's gegen die Maina. — 9. bis 11. Die Griechen halten den Kapudan-Pascha von einer Unternehmung gegen Samos ab. — 13. Zulassung der mexicanischen und 28. der columbischen Flagge in die französischen Häfen. — 14. Die Perser am Schamhora von den Russen geschlagen, 16. Elisabethpol wieder besetzt; 25. ein Anfall des Paschas Abbas-Mirza vom General Paskewitsch bei Elisabethpol abgeschlagen. — 28. (16.) Kriegserklärung Rußlands gegen Persien. — 3. Oct. München, statt Landshut, Universität. — 6. Vertrag zur Erläuterung des bukarester Tractats vom 16. Mai 1812 zwischen den russischen und türkischen Bevollmächtigten zu Ackerman. — 6. Aufstand unter dem Marquis v. Chaves gegen die Verfassung in Portugal. — 19. Der Kriegsminister Saldanha e Daun zu Vendos-Noros in Algarb., zur Unterdrückung offener Empörung; 900 Rebellen flüchten nach Andalusien. — Unruhen in Guatimala. — 2. Nov. Tractat Dänemarks mit Norwegen und Schweden zur Regulirung der Handelsverhältnisse, auf 10 Jahre, v. 1. Jan. 1827 an. — 12. Vertrag wegen Erbtheilung der sachsen-gothai-

1826 schen Lande. — Verlegung der griechischen National=Versammlung von Poros nach Aegina. — 19. bis 24. Einbruch der nach Spanien geflüchteten portugiesischen Rebellen in Portugal. — 23. Vertrag zw. Großbritannien u. Brasilien wegen Aufheb. des Sclavenhandels. — 25. Annahme einer neuen Verfassung für den argentinischen Bund. — 10. Dec. Graf Villaflor schlägt den Insurgenten=Anführer Magessi. — 13. Offener Kampf zwischen den Griechen zu Nauplia. — 19. Karaiskaki siegt über 1500 Türken bei Veliza. — Decret Bolivars wegen Beruhigung der nördlichen Provinzen Columbias.

1827 9. Jan. Die portugiesischen Rebellen bei Coruches da Baira geschlagen. — 11. Vertrag zwischen Hannover und Bremen, über die Handelsverhältnisse und den Bremerhafen. — 19. Vertrag zwischen Großbritannien und Portugal wegen Verpflegung der brittischen Hülfstruppen. — 25. 2r Einfall des Marquis von Chaves in Tras=os=Montes. — Aufstand der columbischen Hülfsarmee in Peru. — 4. Febr. M. von Chaves bei Braga geschlagen. — 9. Die Griechen bei Athen geschlagen; Burbachi gefangen und gemordet. — 3r Einfall des M. v. Chaves in Tras=os=Montes. — 17. Karaiskaki schlägt den Omer Pascha bei Distonio. — 20. Der buenos=ayrische General Alvear schlägt den brasilischen General Barbacena bei Ituzaingo; 24. Admiral Brown eine brasilische Flottenabtheilung bei Quilmes. — 25. Die Oesterreicher räumen Sicilien. — 7. März. Ende des offenen Aufruhrs gegen die Verfassung in Portugal. — 11. Handels= und Schifffahrtsvertrag Preußens mit Schweden u. Norwegen. — 8. April. Griechische National=Versammlung in Damala. — Aufstand der Agraviados in Catalonien. — 12. Canning, 1r Min. Großbritanniens. — Vertrag zwischen Baiern und Württemberg zu einem gemeinsamen Zoll= und Handelssystem. — 19. Grätz, Universität. — Die Stellvertr. Regierung Griechenlands verleg. ihren Sitz von Trözen nach Poros. — 5. Mai

1827 König August von Sachsen stirbt. — 6. Niederlage der Griechen bei Athen. — 17. Auflösung der griechischen Nationalversammlung zu Trözen; die politische Verfassung Griechenlands. Nauplia, Sitz der Stellvertretenden Regier.-Commission und des Senats. — 28. Vertrag wegen Zulassung schwedischer u. norwegischer Handelsschiffe auf dem Schwarzen Meere, zu Konstantinopel abgeschlossen. — 5. Junius. Uebergabe der Akropolis an Reschid-Pascha. — 10. Die bolivar. Constitution in Peru abgeschafft. — 15. Freundschafts-, Handels- u. Schifffahrtsvertrag zw. den Niederlanden u. Mexico. — 16. Handelsvertrag zw. Oesterreich u. Brasilien. — 18. Uebereinkunft zw. den Niederlanden und dem päbstl. Stuhl. — Julius 3. Decret des Kaisers Dom Pedro, durch welches er den Infanten Dom Miguel zu seinem Stellvertreter in Portugal ernennt. — 4. Freundschafts- u. Handelsvertrag zwischen Schweden und Norwegen und den vereinigten nordamerikanischen Staaten. Abschaffung der Sclaverei im Staate Newyork. — 6. Tractat zu London, zwischen Großbritannien, Frankreich u. Rußland, zur Wiederherstellung des Friedens in Griechenland, zu London abgeschlossen durch Lord Dudley and Ward, d. Fürsten v. Polignac u. d. Fürsten v. Lieven. — 9. Schifffahrts- u. Handelsvertrag zw. Preußen u. Brasilien; Zusatzartikel vom 18. April 1828. — August 8. Canning, erster Commissair des Schatzes und Canzler der Schatzkammer von Großbritannien, †. — 16. Freundschafts-, Schifffahrts- und Handelsvertrag zwischen Großbritannien und Brasilien, zu Rio-Janeiro. — 21. Erklärung der Stellvertretenden Regierung Griechenlands aus Burtzi (bei Nauplia) wegen Annahme des Vermittelungs-Anerbietens der verbündeten Mächte. — 26. Antwort des Grafen Capo d'Istrias, von London aus, auf die Nachricht von seiner Ernennung zum Präsidenten von Griechenland. — 30. Die Pforte verweigert den Botschaftern der drei verbündeten Mächte eine Antwort auf das am 16.

1827 Aug. geschehene Anerbieten der Vermittelung. — Sept. 26. Uebereinkunft der englischen u. französischen Flotte mit Ibrahim Pascha, bis zum Eingang neuer Befehle von Konstantinopel nichts gegen die Griechen zu unternehmen. — Oct. 16. Fürst Eristow rückt in Tauris (Tabris) ein. — 19. Einnahme d. persischen Festung Erivan durch die Russen. — 20. Schlacht bei Navarin u. Vernichtung des größten Theils der türkisch-ägyptischen Flotte. — 21. Verlegung der Universität von Abo nach Helsingforst. — Nov. 17. Handels- und Schifffahrtsvertrag zu Rio-Janeiro zwischen Brasilien und den drei Hansestädten. — Dec. 20. Ferman der Pforte an die Paschas, Gouverneurs und Ayans des Reichs: Rußland sei der hauptsächlichste Feind der Türkei, die Annahme der Vermittelungsanträge der verbündeten Mächte durch Vernunft, Gesetz, Politik und Religion untersagt. — Handels- und Schifffahrtsvertrag zwischen den Vereinigten-Staaten und den Hansestädten zu Washington.

1828 18. Jan. Grundvertrag zwischen den Königreichen Baiern und Württemberg über die gegenseitigen Zoll- und Handelsverhältnisse. — 23. Ankunft des Grafen Capodistrias in Aegina. — 7. Febr. Feierliche Einsetzung der neuen provisorischen Regierung Griechenlands, zu Aegina. — 14. Vertrag über die wechselseitigen Zoll- und Handelsverhältnisse zwischen Preußen und dem Großherzogthum Hessen, zu Berlin. — 22. Friede zwischen Rußland und Persien in Turkmantschay (Turkoman-Tischeji): Persien tritt Erivan und Nachitschewan ab, zahlt 20 Mill. S.-Rubel und gestattet Rußland das ausschließliche Recht, das caspische Meer mit Kriegsschiffen zu befahren; Rußland erkennt Abbas-Mirza als pers. Thronerben an. — Ankunft des Infanten Dom Miguel in Lissabon. — 27. Erklärung des Kaisers von Rußland an die Höfe v. London u. Paris, Rußlands besondere Verhältnisse zur Pforte betreff. (am 12. März in London übergeben). — Auf die Erklärung der Protectoren der freien Stadt Kra-

1828 kau, daß sie alle Verhandlungen des Reichstags im December 1827 für gesetzwidrig und nicht geschehen und den vorigen Zustand der Dinge als wiederhergestellt betrachten wollten, übernimmt Stanislaus Graf Wodzicki die Leitung der Angelegenheiten des Freistaats wieder. — 3. März. Decret des Kaisers Dom Pedro von Brasilien, durch welches er das Königreich Portugal seiner Tochter, d. K. Dona Maria II., übergibt u. seinen Rechten auf die portugies. Krone entsagt. — 25. April. Abschl. eines Handels- u. Schifffahrtsvertrags zwischen Brasilien u. Dänemark, zu Rio de Janeiro. — 26. Kriegserklärung Rußlands gegen die Pforte. — 1. Mai. Schifffahrts- u. Handelsvertrag zwischen Preußen u. Nordamerika. — 3. Dom Miguel von Portugal beruft die drei Stände (von Lamego) des Königreichs. — 4. Junius. Manifest der Pforte gegen Rußland. — 11. Die türkische Festung Isakzka capitulirt. Die russ. Armee geht über die Donau. — 23. Erste Versammlung der sogen. drei Stände des Königreichs Portugal (Cortes von Lamego). — Die türk. Festung Anapa ergibt sich den Russen. — 25. Die drei Stände Portugals erklären Dom Miguel nach den angeblichen Grundgesetzen des Reichs zum rechtmäßigen König. — 30. Decret des Infanten-Regenten v. Portugal, wegen der Annahme u. Sanction der Erklärungen d. Stände. — 5. Julius. Die türk. Grenzfestung Kars von den Russen mit Sturm genommen. — 24. August. Graf Paskewitsch schlägt Mames-Kios- u. Mustapha-Pascha bei Athalzik. — 25. Treffen bei Schumla. — 27. Friedenstractat zwischen Brasilien u. der argentinischen Republik. — 29. Französische Truppen unter Gen. Maison landen bei Petalidi in Morea. — 24. Sept. Handelsübereinkunft der mitteldeutschen Staaten zu Kassel. — 26. Aufstand gegen Bolivar zu Bogota; Bolivar erklärt die Annahme der ihm vom Volke anvertrauten dictatorischen Gewalt. — Treffen bei Boeletschi zwischen Gen. Geismar und dem Pascha von Widdin. — 30. Treffen bei Varna

zwischen Omer Vrione und dem Gen. Bistrom. — 4. Oct. Handels- u. Schifffahrtsvertrag Preussens mit Lübeck, Bremen u. Hamburg. — Ibrahim Pascha verläßt Morea. Besetzung von Navarin (6.), Modon u. Patras (7.), Koron (9). — 11. Einnahme von Varna. — 16 Novbr. Die durch den Tractat vom 6. Juli 1827 verbündeten Mächte stellen Morea u. die Cycladen unter ihre Garantie. — 20. Decbr. Freundschafts- u. Handelsvertrag zwischen den Niederlanden und Brasilien.

1829 10. Febr. Pabst Leo XII. †. — 26. Die Peruaner von den Columbiern bei Portele geschlagen. — 4. März. Jackson, Präsident d. V. St. v. Nordamerika. — 22. Uebereinkunft zwischen den Bevollmächtigten Großbritanniens, Frankreichs und Rußlands zu London wegen des künftigen Verhältnisses von Griechenland zur Pforte. — 31. Card. Castiglione, Pabst. — 1. Mai. Handelsvertrag zwischen den Niederlanden u. Columbien. — 27. Handels- u. Zollvertrag zwischen Preußen und dem Großhzth. Hessen. — 11. Junius. Gen. Gf. Diebitsch schlägt den Großvezier bei Kulawtscha. — 30. Gen. Gf. Paskewitsch schlägt die Türken bei Erzerum; 9. Julius, Erzerum fällt in die Hände der Russen. — 22. Jul. Uebergang des russ. Heeres über den Balkan. — 12. August. Gf. Diebitsch schlägt den Seraskier bei Slivno. 20. Adrianopel besetzt. — 14. Sept. Friedensvertrag zwischen Rußland und der Türkei zu Adrianopel, ingleichen Separatverträge wegen der Moldau u. Wallachei, wegen der Entschädigung russischer Kaufleute u. Erstattung der Kriegskosten. — 22. Friede zwischen Columbien u. Peru. — 10. Dec. Handels- u. Schifffahrtsvertrag zwischen Oesterreich u. Großbritannien.

1830 3. Febr. Wahl des Prinzen Leopold zu S.-Saalfeld-Coburg zum griech. Souverain. — 7. Bestätigung der fürstl. Würde des Milosch Obronowitsch und seiner Nachkommen in der Fürstenwürde Serviens durch die Nat.-Versammlung zu Kragujewitz. — Friedens- und Handelstractat

1830 zwischen Oesterreich und Marocco. — 15. März. Regentschaft für Portugal auf Terceira. — 29. Aufhebung des salischen Gesetzes in Spanien. — 23. April. Die Pforte tritt den Beschlüssen über Griechenland bei. — 27. Bolivar legt die Regentschaft nieder. — 4. Mai. Neue Constituirung von Columbien. — 7. Handels- u. Schifffahrtsvertrag zwischen der Pforte u. den Verein. Staaten von Nordamerika. — 16. Mai. Polignac-Peyronnet-sches Ministerium. — 14. Junius. Landung der Franzosen zu Sidi-Ferruch in Algier. — 20. Convention zu Unara zwischen d. Gen. Monagas von Venezuela und dem Obersten Parejo von Rio-Chico. — 26. König Georg IV. von Großbritannien †. — 5. Julius. Algier ergibt sich den Franzosen. — 18. Constituirung der Republica oriental del Uruguay. — 27. Aufstand gegen die Ordonanzen vom 25. in Paris. — 31. Herzog von Orleans, Reichsstatthalter. — 2. August. Karl X. und der Dauphin entsagen der Krone zu Gunsten Heinrichs V. — 7. Die franz. Deputirten erklären den Thron für erledigt und bieten dem Herzog v. Orleans die Krone an. — 9. König Ludwig Philipp II. — 16. Abreise der Glieder der ältern bourbon. Linie. — 26. Aufstand in Brüssel. — 7. Sept. Aufruhr zu Braunschweig; Flucht des Herzogs Karl. — 13. Prinz Friedrich August, Mitregent im Königreiche Sachsen. — 15. Huskisson †. — 23. Angriff der Holl. auf Brüssel u. 28. Räumung. — 28. Cholera in Moskau. — 30. Trennung Belgiens von Holland. — 4. Nov. Vermittelung der Bevollmächtigten Oesterreichs, Frankreichs, Großbritanniens, Preußens u. Rußlands zwischen Holland und Belgien. — 8. König Franz I. v. Sicilien †. — 29. Revolution in Warschau. — 30. Pabst Pius VIII. †. — 17. Dec. Simon Bolivar †.

1831 5. Januar. Annahme der Verfassung im Kurfürstenthum Hessen. — 25. Der poln. Reichstag erklärt den Thron für erledigt. — 2. Febr. Card. Mauro Cappellari, Pabst (Gregor XVI.). — 3. Aufstand in Modena, 4. in Bologna, 15. in Par-

1831 ma. — 19. Treffen bei Milosna zwischen Gen. Diebitsch und den Polen unter Krukowiecki, ingl. bei Nowawies zw. Gen. Kreuz und Dwernicki; 20. Schlacht bei Grochow; 25. Schlacht bei Praga. — Surlet de Chokier, Regent von Belgien. — 31. Schlacht bei Wawr. — 7. April. Der Kaiser Dom Pedro von Brasilien entsagt dem brasil. Throne zu Gunsten seines Sohnes. — 10. Schlacht bei Iganie. — 27. Dwernicki's Rückzug auf österr. Gebiet. — 13. Mai. Treffen bei Jendrzejow. — 26. Schlacht bei Ostrolenka. — 4. Junius. Wahl des Prinzen Leopold von S.=Coburg zum König der Belgier. — 10. Gen. Gf. Diebitsch † zu Kleczewo. — 26. Prinz Leopold nimmt die belgische Krone an.



Chronik.

Vom 1. Julius 1831 bis zum 30. Junius 1832.

Julius.

1. Proclamation des Fstn. Czartoryski an die Bewohner Polens und Aufgebot des allgemeinen Landsturms.
2. Unruhen in Löwen, das Volk verlangt die Verwerfung der londoner Conferenz-Vorschläge.
4. Aufläufe zu St. Petersburg wegen der gegen die Cholera ergriffenen Maaßregeln. — Vertrag zwischen Nordamerica und Frankreich zur Ausgleichung der dem nordamericanischen Handel während des Kaiserreichs zugefügten Nachtheile ꝛc.
5. Päbstliches Edict wegen der Organisation der Provinzen des Kirchenstaates in Delegationen unter Cardinal-Legaten. — K. preußische Cabinetsordre, durch welche Coblenz, Wesel, Duisburg und Emmerich zu Freihäfen bestimmt werden.
6. Bewegungen in Lüttich gegen die Vorschläge der londoner Conferenz. — Die Reformbill im brittischen Unterhause mit 367 gegen 231 Stimmen zum zweitenmal verlesen. — Die touloneser Flotte trifft bei Cascaes ein.
7. Das russische Hauptquartier zu Rzewin.
8. Gefecht zwischen den Russen und Polen unter Gielgud und Chlapowski bei Schwawl in Litthauen, zum Nachtheil der Polen.
9. Der belgische Congreß nimmt die ihm von der londoner Conferenz vorgeschlagenen Artikel mit 126 gegen 70 Stimmen an. Eine Deputation (Lebeau,

Julius 1831.

Fr. v. Merode, Baron v. Hoogvorst, v. Meuleneaere, Flessu) wird ernannt, um dem Prinzen Leopold von S. Coburg Anzeige des Beschlusses zu machen. — Die Russen rücken in Plock ein und machen Anstalt zum Uebergange über die Weichsel. — Circular der Gesandten von Oesterreich, Frankreich, Preußen, Rußland und Sardinien zu Rom an die Consuln ihrer Nationen, daß Störungen der öffentlichen Ruhe nirgends Unterstützungen finden und lediglich der Strafe der Staatsgewalt überlassen werden würden. — Admiral Roussin fordert die portugiesische Regierung nochmals auf, der französischen die verlangte Genugthuung zu geben.

11. Die französische Flotte dringt in den Tajo ein und bemächtigt sich der portug. Flotte. Die portug. Regierung erklärt, auf die vom Admiral Roussin unter dem 8. d. M. vorgeschlagenen Bedingungen eingehen zu wollen.

12. Der Prinz Leopold von Sachsen=Coburg nimmt die ihm angebotene belgische Krone an. — Antwort des k. niederländischen Ministers der auswärtigen Angelegenheiten an die Conferenz zu London, daß der König einen auf den belgischen Thron berufenen Fürsten, wofern derselbe ihn annehme, ohne sich vorher den Bestimmungen des 11. und 12. Protocolls der londoner Conferenz unterzogen zu haben, als feindselig betrachten müsse. — Päbstliche Aufforderung an die Unterthanen, durch Ruhe und Einigkeit die Maaßregel des Abmarsches der österreich. Truppen zu rechtfertigen. — Die polnischen Corps unter den Generalen Gielgud und Chlapowski entweichen vor den Russen bei Schlauchsten auf preußisches Gebiet. Völliger Uebertritt und Entwaffnung am andern Tage; Gielgud wird meuchlings von einem polnischen Officier erschossen.

13. Uebergang des Armeecorps des Generallieut Grafen Pahlen über die Weichsel bei Nazionzeck. Das russ. Hauptquartier zn Lipno.

14. Ruhestörungen in Paris, veranlaßt durch die von einigen revolutionairen Vereinen beabsichtigte Feyer des Bastille=Sturms. — Gefecht zwischen dem poln.

Julius 1831.

Gen. Chrzanowski und einer Abtheilung des rüdigerschen Armeecorps bei Minsk. — Die portugies. Regierung fügt sich den von Frankreich gemachten Forderungen, worauf eine Uebereinkunft abgeschlossen wird. — Revolte der Polizei-Soldaten in Rio-de-Janeiro.

15. Ein polnisches Corps unter Roland geht bei Coadjuten auf das preußische Gebiet und legt die Waffen nieder. — Bestimmung des Prinzen Leopold von S. Coburg über seine brittische Appanage.

16. Das polnische Hauptquartier wird nach Czysle unweit Warschau verlegt. — Die österreichischen Truppen räumen Bologna.

17. Der Prinz Leopold von S. Coburg betritt den belgischen Boden. — Araber greifen die Franzosen, vier Stunden von Algier, an, werden aber zurückgeschlagen.

18. Gefecht der Franzosen mit dem Kabailenscheik Benzamun bei Algier.

19. Die gesammte russ. Armee unter General Paskewitsch überschreitet die Weichsel (s. 13.). Das Hauptquartier in Razionceck.

20. Abermalige Niederlage arabischer Stämme bei Algier (s. 18).

21. Einzug des Königs Leopold I. in Brüssel. Der Regent Sürlet de Chokier legt die Regentschaft in die Hände des Congresses nieder; der König leistet den Eid auf Beobachtung der am 7. Februar beschlossenen Constitution und der Gesetze, wie auf Erhaltung der Unabhängigkeit und des Gebiets von Belgien.

23. Thronrede des Königs der Franzosen bei Eröffnung der Kammersitzung: Ankündigung von Gesetzentwürfen, die Pairskammer, die Departemental- und Municipal-Organisation, die Verantwortlichkeit der Minister 2c. betr.; Tractate mit NAmerica, Mexico und Hayti; Räumung des Kirchenstaates; Trennung Belgiens von Holland; Maaßregeln gegen Portugal; Verwendungen für Polen.

24. Der russ. Gen. Gerstenzweig nöthigt eine Division

Julius 1831.

Polen unter Mühlberg und Turno bei Raciondz zum Rückzug.

25. K. ruſſ. Ukas wegen Ausgabe von 30 Mill. Rubel Bank-Aſſignationen.

26. Berufung der belgiſchen Wahlcollegien auf den 29. Auguſt.

29. Der König der Niederlande überträgt dem Prinzen von Oranien den Oberbefehl über die Armee. — Proclcmation des Kaiſers von Rußland an die Polen uid abermalige Aufforderung zur Unterwerfung.

30. Die Hydrioten bemächtigen ſich im Aufſtande gegen die Regierung des Arſenals und der Flotte zu Poros (ſ. 13. Aug.).

31. Die Stadt Lowicz von den Ruſſen beſetzt.

August.

1. Tagsbefehl des Prinzen von Oranien an das Heer, ſich zum Marſch bereit zu halten. Königl. Decret wegen Anordnung gottesdienſtlicher Handlungen in Bezug auf die ſchwierige Lage des Königreichs. Gen. Chaſſé in der Citadelle von Antwerpen kündigt den am 5. Nov. 1830 abgeſchloſſenen Waffenſtillſtand auf; die Feindſeligkeiten ſollen am 4. Aug. Abends 9½ Uhr beginnen. Note des Min. d. auswärtigen Angelegenheiten im Haag an die londoner Conferenz: die niederländiſchen Bevollmächtigten ſeien beauftragt, einen Tractat wegen der Trennung Hollands und Belgiens abzuſchließen; zugleich habe jedoch der König beſchloſſen, die Unterhandlungen durch militairiſche Maaßregeln zu unterſtützen.

2. Die Holländer nehmen den Kapitalendamm im Lande Kadzand. — Pera, die Vorſtadt von Conſtantinopel, brennt bis auf wenig Häuſer ab. — Der brittiſche Schiffscapitain Senhouſe nimmt von der neuentſtandenen Inſel (Nerita) zwiſchen Sicilien

August 1831.

und Pantelaria Besitz und nennt sie Grahams-Insel. — Eröffnung des mexicanischen Congresses.

3. Die Holländer nehmen das Fort St. Marie bei Antwerpen. — Einzug des von der litth. Expedition unter Gielgud allein geretteten Corps unter Dembinski in Warschau.

4. Proclamation des Königs Leopold an die Belgier wegen der von Holland erneuerten Feindseligkeiten. — Der König der Franzosen beschließt auf das Verlangen des Königs der Belgier, zu dessen Unterstützung eine Armee unter dem Marschall Gerard nach Belgien zu schicken. — Turnhout von den Holländern besetzt.

5. Das Hauptquartier des Prinzen von Oranien zu Gheel; die Stadt Diest besetzt. Zuschrift der londoner Conferenz an den niederländischen Minister des Auswärtigen, worin sie die Einstellung aller Feindseligkeiten Hollands gegen Belgien verlangen. — Die Herzöge von Orleans und von Nemours begeben sich mit dem Marschalle Gerard zur Armee.

6. Neuer Waffenstillstand zwischen der Citadelle von Antwerpen und der Stadt. — Londoner Conferenz-Protocoll Nr. 31 wegen Bestätigung der von Frankreich zum Schutze Belgiens ergriffenen Maaßregel.

7. Der russische Gen. Rüdiger überschreitet bei Jozefow die Weichsel.

8. Ablehnende Antwort des niederländischen Ministers des Auswärtigen auf die Note vom 5. der londoner Conferenz. — Das belgische Corps unter General Daine bei Hasselt von den Holländern geschlagen. — Abermalige Aufkündigung des Waffenstillstandes v. 6. gegen Antwerpen. — Gefecht bei Poros zwischen zwei russ. Briggs und den Hydrioten (s. 30. Jul. und 13. Aug.). — Die Herzogin von Parma kehrt in ihre Residenz, nach Parma, zurück.

9. Die französ. Armee überschreitet in vier Divisionen die belgische Grenze. — Der russ. General Geismar schlägt eine Abtheilung Polen unter dem Obersten Kolenkowski.

10. Die Stadt Löwen wird den Holländern lt. Capitulation dergestalt übergeben, daß sie am andern Tage

besetzt werden soll. — Der König Leopold zieht sich nach Mecheln zurück. Die Herzöge von Orleans und von Nemours kommen in Brüssel an. — Protocoll der londoner Conferenz Nr. 32, wegen Kenntnißnahme der Antwort auf die Zuschrift vom 5. d. M.

13. Kais. russ. Manifest wegen Anordnung einer neuen Recrutenaushebung von 8 pro mille. — Die Hydrioten verlassen Poros, nachdem sie die griechische Flotte in Brand gesteckt (s. 8. Aug.). — Proclamation des Präsidenten von Griechenland wegen Berufung des Congresses nach Argos auf den 20. Septbr.

14. Die Holländer verlassen die Stadt Löwen wieder.

15. Fernerer Rückzug der Holländer; Hauptquartier Thienen (Tirlemont). — Aufstand zu Warschau: Mehrere wegen Verrath angeklagte, aber freigesprochene Personen und Andere werden vom Volke auf Anstiften des patriotischen Clubs ermordet.

16. Königl. belgische Verordnung wegen Einsetzung einer Militair-Commission zur Untersuchung des Betragens der Militairs. — Das russische Hauptquartier bei Blonie in der Nähe von Warschau.

18. Protocoll der londoner Conferenz Nr. 33: Vorbehalt der Bestimmung des Zeitpunktes, wo die Besetzung Belgiens durch die französischen Truppen gänzlich aufzuhören habe. — Kön. sardinisches Decret wegen Errichtung eines Staatsraths. Er soll, außer dem Präsidenten, aus 14 ordentlichen und mehreren außerordentlichen Staatsräthen bestehen, welchen andere Personen bis zur Hälfte der Zahl des Staatsraths adjungirt werden können. Der Staatsrath zerfällt in 3 Abtheilungen, für das Innere, für Justiz und geistliche Angelegenheiten und für die Finanzen.

21. Eine Empörung des 2. portug. Inf.-Regiments gegen Dom Miguel im Ausbruche unterdrückt.

23. Protocoll der londoner Conferenz Nr. 34: Die Bevollmächtigten schlagen dem Könige der Niederlande und der belgischen Regierung einen sechswöchentlichen Waffenstillstand vor, unter Besetzung der

August 1831.

Linien, welche die Truppen vor Beginn der Feindseligkeiten inne gehabt haben.

24. Proclamation der Abgeordneten der schweizerischen Tagsatzung im Stande Basel wegen Herstellung der Ruhe. — Der kön. preußische General-Feldmarschall Graf Gneisenau stirbt zu Posen. — Der Präsident des General-Gouvernements des Großherzogthums Luxemburg, General-Major von Gödecke, mahnt die Bewohner des Großherzogthums von der Theilnahme an den auf den 29. August von der belgischen Regierung ausgeschriebenen Wahlen für den Congreß ab. — Eine russische Truppenabtheilung in Kalisch.

25. Zoll- und Handelsvertrag zwischen dem Königreich Preußen und dem Großherzogthum Hessen einer- und dem Kurfürstenthum Hessen andrerseits. — Ausbruch der Cholera in Stettin.

27. Der franz. Deputirten-Kammer wird der Gesetzvorschlag wegen künftiger Gestaltung der Pairie (Art. 23 der Charte) vorgelegt; die Erblichkeit der Pairs soll aufhören und dem Könige ihre Ernennung zustehen. — Die Scheldeschifffahrt wird vom Gen. Chassé wieder freigegeben.

29. Das Arsenal in Konstantinopel brennt ab; mehrere Brände folgen kurz nach einander.

29. Die Bevollmächtigten des Königs der Niederlande erklären dessen Beitritt zum Protocoll vom 23. d. M. und die Annahme des Waffenstillstandes.

30. 36stes londoner Conferenz-Protocoll: Man werde die Rechte des deutschen Bundes auf Luxemburg erhalten, übrigens aber wegen Luxemburg eine Vereinbarung zwischen dem Könige-Großherzoge und Belgien zu treffen suchen.

31. Ausbruch der Cholera in Berlin. — Beschluß der schweizerischen Tagsatzung wegen Herstellung der Ordnung im Canton Basel; in Liestal (bei Basel) wird von den Empörern eine provisorische Regierung gebildet.

September.

1. **Aufstand zu Palermo, unterdrückt.**
3. **Die londoner Conferenz verlangt von den Holländern und Belgiern Antworten in Betreff der Grenzen,** Luxemburgs und der Theilung der Staatsschuld.
4. Uebergabe der königlich sächsischen Verfassungs-Urkunde an die Stände.
5. Die Polen weisen eine Aufforderung des Grafen Paskewitsch zur Unterwerfung zurück. — Erklärung der holländischen Bevollmächtigten auf die ihnen unter dem 3. vorgelegte Frage im Sinne des Protocolls vom 20. Januar 1831.
6. Angriff des russ. Heers vor Warschau auf die Verschanzungen von Mokatow bis Paryzow; die Schanze beim Dorfe Wola und eine zweite beim Dorfe Czyste werden genommen.
7. Der Gen. Prodzynski kündigt dem Feldmarschall Gfn. Paskewitsch an, daß sich die polnische Nation ihrem Könige unterwerfen wolle; Gen. Krukowiecki will jedoch zuvor die Bestätigung des Reichstags abgewartet wissen. Die Russen erobern die zweite Schanzenreihe vor Warschau mit Sturm, und ersteigen die Wälle der Stadt. Warschau capitulirt; die polnische Armee zieht sich nach Praga und von da nach Modlin zurück.
8. Die russischen Garden rücken des Vormittags 10 Uhr in Folge einer Capitulation in Warschau ein. — Krönung des Königs und der Königin von Großbritannien. — Eröffnung der Sitzung des belgischen Senats und der Repräsentanten-Kammer. Kön. Rede: Unterhandlungen zur Ausgleichung der Streitigkeiten mit Holland seien angeknüpft worden; Anerkennung der Unterstützung Frankreichs und Ankündigung der Organisation des Heers.
9. Protocoll der deutschen Bundesversammlung, durch welches die Bevollmächtigten Oesterreichs und Preußens beauftragt werden, die Rechte und Interessen des deutschen Bundes bei der londoner Conferenz in Beziehung auf Luxemburg wahrzunehmen.

September 1831.

10. Londoner Conf.-Protocoll, wegen Auswechselung der Kriegsgefangenen zwischen Holland und Belgien und Abhülfe der Ueberschwemmungen.

13. Aufstand in Neufchatel; die Empörer bemächtigen sich des Schlosses.

14. Ausbruch der Cholera in Wien. — Der Insurgenten-Chef Alph. Bourquin, in Besitz des Schlosses zu Neuenburg, verlangt die Trennung des Cantons von Preußen.

15. Protocoll der londoner Conferenz auf die Anzeige von der Räumung Belgiens durch die Franzosen. — Ali Pascha von Aleppo erstürmt Bagdad und nimmt den aufrühererischen Daud Pascha gefangen.

16. K. russ. Manifest wegen Errichtung einer provisorischen Regierung für das Königreich Polen unter der Präsidentschaft des w. GRaths rc. Engel. — Ein polnisches Corps unter Romarino, am Tage zuvor vom russischen General Rosen bei Opole und Borow zurückgedrängt, geht auf galizisches Gebiet über. — Der Feldmarschall Paskewitsch wird in den russischen Fürstenstand erhoben und ihm der Titel, Fürst von Warschau Graf Paskewitsch-Eriwanski, mit dem Prädicate Altesse beigelegt. — Eine Empörung der Besatzung von Pernambuco (Brasilien), durch die Nationalgarde unterdrückt (s. 6. Oct.).

17. Tumultuarische Auftritte zu Paris, angeregt durch die Nachricht von der Einnahme Warschaus.

18. K. spanisches Decret, wodurch die Hafenfreiheit von Cadix in Jahresfrist als aufgehoben angekündigt wird.

20. Die polnische Armee verläßt Modlin.

21. Die belgischen Bevollmächtigten erklären sich auf die Frage der londoner Conferenz vom 3. d. M. im Sinne der 18 Präliminar-Artikel. — Der Pabst empfängt den Marq. v. Lavradio als Botschafter Dom Miguels.

22. Die Reformbill vom brittischen Unterhause (des Morgens 5 Uhr) mit einer Mehrheit von 109 bei 581 Stimmen angenommen.

September 1831.

24. Protocoll der londoner Conferenz (Nr. 42) wegen der Beschwerden des deutschen Bundes über das Verfahren der belgischen Regierung in Beziehung auf Luxemburg. Note der Bevollmächtigten der großen Mächte an die königl. niederländischen Bevollmächtigten mit der Zufertigung eines von belgischer Seite vorgelegten Tractats-Entwurfs.

25. Gen. Rüdiger greift die Polen unter Gen. Rozycki zwischen Pinczow und Miechow an und drängt sie auf das Gebiet des Freistaates Krakau zurück. — Aufstand zu Straßburg gegen das Mauthwesen.

26. Ablehnende Erklärung der k. niederländischen Bevollmächtigten in Bezug auf den ihnen am 24. d. M. zugestellten Tractats-Entwurf. — Protocoll der londoner Conferenz (Nr. 44), wegen Aufstellung von Artikeln für einen Vertrag zwischen Holland und Belgien. — Einnahme von Bona durch die Beduinen. — Die getreuen Unterthanen zu Neuenburg bitten den König von Preußen, sich der Regierung des Landes nicht zu entziehen (s. 14.).

27. Der russ. Gen. Rüdiger kündigt dem Senate der Stadt Krakau deren einstweilige Besetzung durch die Russen an.

29. Der Rest der polnischen Armee geht theils zwischen Gollub und Strasburg, theils bei Schilno auf preußisches Gebiet über. — Decret der Erzherzogin von Parma wegen Niederschlagung der gegen die Theilnehmer am Aufstand eingeleiteten Processe.

30. Eröffnung der Ständeversammlung des Herzogth. Braunschweig. — Gesetz wegen Mitregierung und einstweiliger alleiniger Regierung des Kurprinzen von Hessen, von dem Kurfürsten Wilhelm zu Philippsruhe erlassen.

October.

2. K. russisches Manifest wegen Verbannung der mit dem Corps Romarinos in das Oesterreichische übergetretenen Officiere aus Rußland und Polen.

October 1831.

3. Der König von Holland willigt ein, den bis zum 10. laufenden Waffenstillstand bis zum 25. zu verlängern. — Amnestie = Decret des Herzogs von Modena. — Die Generalversammlung des brasilianischen Reichs beschließt, daß die Wähler den Deputirten der nächsten Versammlung Vollmacht zur Abänderung der Constitution ertheilen sollen; Brasilien soll eine Föderativ = Monarchie seyn. (Der Senat verwirft diesen Vorschlag).

4. Handelstractat zwischen dem Königreich Sachsen und den vereinigten Staaten von Mexico.

5. Die Cholera in Magdeburg. — Die polnische Armee unter Rybinski zieht sich auf preußisches Gebiet zurück.

6. Aufstand der Marine = Artillerie auf der Ilha das Cabros bei Rio de Janeiro; er wird am andern Tage von der Nationalgarde unterdrückt (s. 14. Sept.).

7. Die Cholera zeigt sich in Hamburg. — Memorandum der Bevollmächtigten der londoner Conferenz zu dem Protocoll Nr. 48 in Bezug auf die von Belgien zu übernehmende Schuld. — Handelsvertrag zwischen Hannover und Braunschweig, ratificirt am 20. Oct.

8. Die Reformbill im brittischen Oberhause mit einer Mehrheit von 41 Stimmen verworfen.

9. Kaiserl. russ. Manifest wegen Verbannung der zu dem romarinoschen, kaminskischen und rozyckischen Corps gehörigen und mit ihnen in die fremden Gebiete übergetretenen Officiere aus Rußland und Polen (s. 2. Oct.). — Besetzung der Festung Modlin durch das Corps des Gen. Golowin. — Ermordung des Präsidenten von Griechenland Grafen Capodistrias durch Constantin und Georgios Mauromichalis. Einsetzung einer provis. Regierungs = Commission, aus Aug. Capodistrias, Theodor Kolokotroni und Joh. Koletti bestehend.

10. Das brittische Unterhaus beschließt, sein Bedauern über den Stand der Reformbill, seine feste Anhänglichkeit an die Grundsätze jener Maaßregel und sein ungeschwächtes Vertrauen zu der Rechtlichkeit, Aus-

dauer und Geschicklichkeit der dermaligen Minister an den Tag zu legen.

13. Kais. russ. Manifest: die Officiere des unter dem polnischen Generale Rybinski in das preußische Gebiet übergetretenen Corps werden aus Rußland und Polen verbannt (s. 9. Oct.).

14. Additionelle Acte zu den zwischen Rußland und Dänemark bestehenden Schifffahrts- und Handelsverträgen, die Handelsverhältnisse Dänemarks mit Finnland und Kurland betr.

15. Die londoner Conferenz fertigt den Bevollmächtigten der holländischen und belgischen Regierung einen Friedensvertrag in 24 Art. zu dessen Annahme zu, durch welchen die Grenzen beider Staaten, die Schuldentheilung und die sonstigen Bedingungen bestimmt werden. Die Conferenz erklärt zugleich, sich durch alle ihr zu Gebote stehenden Mittel der Erneuerung des Kampfes entgegenstellen zu wollen.

16. K. russ. Ukas wegen Bestrafung derjenigen Empörer in den westlichen Gouvernements, welche sich bis zum Tage der Kundmachung des Ukases nicht unterworfen haben. — Protocoll der londoner Conferenz (Nr. 48) wegen des von Belgien zu übernehmenden Antheils an der niederländischen Schuld, als 5,500000 Gulden Rente an den während der Vereinigung contrahirten Schulden, von 75000 Gulden Rente an österreichisch-belgischer Schuld, von 2,000000 fl. Rente an der französischen Schuld und 600000 fl. Rente zur Vergütung für Vortheile der Schifffahrt und des Handels (8,400000 fl. im Ganzen).

18. Eröffnung der Generalstaaten im Haag. — Die französische Deputirtenkammer nimmt (mit 386 gegen 40 Stimmen) einen Gesetzentwurf zur Constituirung der Pairskammer (14. Art. der Charte) an, durch welchen die Erblichkeit aufgehoben, die Pairswürde auf Lebenszeit beschränkt, und die Wahl dem Könige aus verschiedenen Kategorien der Staatsbürger anheimgestellt wird. — Manifest des Kaisers von Rußland wegen Beendigung des polnischen Kriegs.

October 1831.

20. Prorogation des brittischen Parlaments bis zum 22. Nov. Der König verheißt die Beförderung der Reform.

24. Protocoll der londoner Conferenz Nr. 50: Beschluß, eine brittische Flotte an die Küsten Hollands zu schicken, um im Fall des Wiederanfangs der Feindseligkeiten Hollands gegen Belgien für die alsbaldige Wiederherstellung des Friedens zu wirken. — Proclamation des königl. preuß. Commissairs Obersten v. Pfuel an die Neuenburger wegen Wiederherstellung der Ruhe.

25. Tagsbefehl, worin der Prinz von Oranien, beim Ablauf des Waffenstillstandes, die vom Kriegszustand erforderten Maaßregeln anbefiehlt. — Auflauf in Frankfurt a. M.

30. Aufstand in Bristol, bei der Ankunft des Sir Ch. Wetherell.

31. Proclamation des Königs von Großbritannien wegen der tumultuarischen Auftritte in Derby-Nottingham und Bristol. — Ein Heer des Vicekönigs von Aegypten bricht, angeblich gegen Abdallah Pascha, nach Syrien auf.

November.

1. Die belgische Repräsentantenkammer nimmt die 24 Artikel (s. 15. Oct) mit 59 gegen 38 Stimmen an. — Proclamation des Präsidenten der provisorischen Regierung des Königreichs Polen, wirkl. GRaths Engel, in Bezug auf das kaiserliche Manifest vom 16. Sept. wegen Errichtung, Zusammensetzung und Organisation der provis. Regierung. — Kaiserlich russischer Ukas wegen Amnestirung derjenigen Polen, welche zum Gehorsam zurückgekehrt sind. Ausnahmen: a) die Urheber des Aufstandes vom 29. Nov. 1830 wie b) der Scenen vom 15. Aug. d. J., c) die bei der Regierung Betheiligten, welche sich bis zum 13. Sept. 1831 nicht unterworfen hatten, d) die Mitglieder des Reichstags, welche die Ab-

setzungsacte vom 25. Jan. 1831 vorschlugen oder unterstützten.

2. Proclamation des Königs von Großbritannien wegen Unterdrückung aufrührerischer Volksversammlungen und Bestrafung der von ihnen zu Schulden gebrachten Gewaltthätigkeiten.

3. Die hessischen Stände huldigen dem Kurprinzen Mitregenten. — Annahme der 24 Artikel durch den belgischen Senat (s. 1.).

4. Treffen zwischen Quiroga, General eines Theils der Andes-Armee der Republik Buenos-Ayres, und den Insurgenten unter de la Madrid, bei Tucuman; die Insurgenten werden geschlagen.

5. Ausbruch der Cholera in Sunderland (Großbritannien). — Ibrahim Pascha (Sohn des Vicekönigs von Aegypten) verläßt mit der ägyptischen Flotte Alexandrien, um gegen den Pascha von St.-Jean-d'Acre zu ziehen.

6. Mustapha Pascha von Skutari ergibt sich dem Großvezier.

7. Antwort der k. niederländischen Bevollmächtigten zu London auf die von der londoner Conferenz geschehene Mittheilung der 24 Artikel (s. 15. Oct.).

9. Ibrahim Pascha von Aegypten zieht in Jaffa ein. — Erdbeben in Lima (Peru).

10. Antwort der Bevollmächtigten der fünf Mächte zu London auf die von den k. niederländischen Bevollmächtigten eingereichten Bemerkungen (Prot. Nr. 51 vom 9. Nov.). — Beschluß des deutschen Bundestages wegen Aufrechthaltung der karlsbader Beschlüsse bis zur Vereinbarung über ein definitives Preßgesetz.

12. Kurhessisches Gesetz in Betreff der directen Steuern mit Bezug auf die beabsichtigte Zollvereinigung mit Preußen ꝛc. (s. 25. Aug.)

14. Der Prof. Georg Friedrich Wilhelm Hegel stirbt im 62. Lebensjahre zu Berlin.

15. Friedens- und Freundschaftsvertrag zwischen dem Kaiser von Oesterreich, dem Könige von Preußen,

November 1831.

dem Kaiser von Rußland, dem König der Franzosen und dem Könige von Großbritannien von der einen und dem Könige der Belgier von der andern Seite, in 27 Artikeln, mit Inbegriff der 24 von der londoner-Conferenz aufgestellten.

16. Königl. sächs. Verordnung wegen Errichtung des Staatsraths. — Vertrag zwischen Großbrit. und Rußland: England macht sich verbindlich, die in dem Vertrage vom 19. Mai 1815 festgesetzten Zahlungen (wegen der niederländ. Schuld) fortzusetzen, und Rußland verpflichtet sich, ohne vorherige Uebereinstimmung mit Großbritannien keine andere Verbindlichkeit in dem Falle einzugehen, daß die verabredeten Arrangements in Betreff der Unabhängigkeit und Neutralität Belgiens durch den Lauf der Ereignisse gefährdet werden sollten.

17. Grundgesetz von Neu-Granada, unterzeichnet zu Bogota von dem Präsidenten des Convents Ignacio Marquez und 62 Deputirten: die mittleren Provinzen Columbiens bilden einen Staat unter der Benennung Neu-Granada (Art. 1.); die Grenzen dieses Staats sind dieselben, welche im Jahr 1810 das Gebiet von Neu-Granada von den General-Capitanerieen Venezuela und Guatimala und den portugiesischen Besitzungen in Brasilien schieden (Art. 2.); der Staat Neu-Granada ist geneigt, mit dem Staate Venezuela neue Verträge, es sey der Allianz oder sonst, abzuschließen (Art. 4.); Neu-Granada erkennt den Theil der Schuld Columbiens, der ihm dem Verhältniß nach zukömmt, an (Art. 6.)

19. K. französ. Ordonnanz wegen Ernennung von 36 neuen Pairs.

20. Kaiserlich russische Verordnung wegen der mit den Militair-Colonien des Grenadier-Corps vorzunehmenden Veränderungen.

21. Aufstand zu Lyon.

22. Ratification des Vertrags vom 15. Nov. von Seiten des Königs der Belgier.

23. Die Rebellen in Lyon nehmen das Stadthaus ein,

November 1831.

u. das Militair unter Gen. Roguet verläßt mit einem Theile der Nationalgarden die Stadt.

28. Aufforderung des k. preuß. Generals von Krafft an die Unteroffiziere und Soldaten der polnischen Corps der Generale Gielgud, Rohland, Chlapowski u. Rybinski, sich in Folge der ihnen verwilligten Amnestie nach Polen zurückzubegeben.

29. Kaiserl. russ. Ukas wegen Beizählung der zeitherigen polnischen Orden des weißen Adlers und des heiligen Stanislaus zu den Orden des russischen Reichs.

30. Vertrag zwischen Großbritannien u. Frankreich zu wirksamerer Unterdrückung des Sclavenhandels.

December.

3. Einzug des Herzogs von Orleans u. des Kriegsministers Herzogs von Dalmatien in Lyon.

5. Der spanische Gouverneur v. Malaga, Gen. Moreno, nimmt den Exgeneral Joze Maria Torrijos und dessen Anhänger gefangen.

6. Eröffnung des brittischen Parlaments; Thronerbe; Reform; Nothstand im Lande; Cholera; Verbesserungen in den Gesetzen über den kirchlichen Zehnten in Irland; Wachsamkeit in Bezug auf die Portugal bedrohenden Ereignisse; Uebereinkunft mit Belgien; Convention mit Frankreich wegen des Sclavenhandels; Maaßregeln gegen die Verbindungen, welche dem Geiste des Gesetzes zuwider u. mit einer regelmäßigen Regierung unverträglich sind. — Ratification des Vertrags vom 15. Nov. von Seiten des Königs v. Großbritannien.

7. Excesse zu Cassel. — Eröffnung der Sitzungen des Congresses der vereinigten Staaten von Nordamerica.

9. Ibrahim Pascha bestürmt Acre vergebens.

11. Torrijos u. seine Gefährten (s. 5.) hingerichtet.

14. Note der k. niederländischen Bevollmächtigten an

December 1831.
die Conferenz zu London über den Vertrags-Entwurf vom 15. Oct. — Vertrag zwischen den Bevollmächtigten Oesterreichs, Preußens, Englands, Frankreichs u. Rußlands einerseits und den Bevollmächtigten Belgiens anderseits wegen Schleifung der Festungswerke der belgischen Festungen Menin, Ath, Mons, Philippeville u. Marienburg.

17. Unruhen im Großherzogthum Luxemburg zu Gunsten des Königs Wilhelm. — Uebergabe der nach Preußen ausgetretenen polnischen Soldaten an die russischen Behörden in einzelnen Abtheilungen, zuerst bei Gueszno u. Pisto (s. 28. Nov.). — Eröffnung des griechischen Congresses zu Argos.

18. Säuberung des neufschateler Gebiets von den Rebellen unter Bourquin. — Kaiserlich russisches Manifest wegen des neuen Statuts über die Adelswahlen.

20. Der griech. Congreß überträgt dem Grafen Augustin Kapodistrias das Amt eines provisorischen Präsidenten von Griechenland.

21. Unterdrückung eines Aufstandes unter Griwas gegen die provisorische Regierung zu Argos.

23. Uebereinkunft zwischen Hannover und Kurhessen, einige Territorial-Veränderungen betreffend; das Gesammtdorf Nieste, das Dorf Wohnhausen und das Gut Nienfelde werden alleiniger kurhessischer, das Mengedorf Mollenfelde, das Dorf Laubach u. das Mengedorf Pohle werden alleiniger hannöverscher Landeshoheit unterworfen.

24. Ratification des Vertrags vom 15. Nov. von Seiten des Königs der Franzosen.

25. Volkseinigung zu Bologna: man beschließt eine neue Versammlung der Repräsentanten der 3 Legationen von Bologna, Ravenna u. Forli, um die Vorstellungen beim päbstlichen Stuhle zu berathen.

26. Königl. preußischer Erlaß wegen Begnadigung der nach Polen übergetretenen und in die Revolution verwickelt gewesenen preuß. Unterthanen mit Ausnahme der Staatsdiener, Pensionairs ꝛc.

28. Die französische Pairskammer nimmt die neue Constituirung der Pairskammer und den Gesetzentwurf

2
stitui.

wegen Abschaffung der Erblichkeit mit 102 gegen 68 Stimmen an.

29. Schluß der baierschen Ständeversammlung.

30. Der päbstliche Stuhl mißbilligt die Union der 3 Prov. Bologna, Ravenna und Forli (s. 25.) u. die zu Bologna gehaltene Versammlung (Erlaß an den Grafen Grassi, Prolegaten von Bologna).

31. Schluß des badischen Landtags. — Veränderungen im bairischen Ministerio.

Januar 1832.

2. Ein Negeraufstand auf Jamaica unterdrückt.

3. Der mexicanische General Sa. Anna begibt sich auf die Aufforderung einiger Unzufriedenen nach Veracruz und erlangt die Entlassung der Minister in Mexico (Allamann, Mangino, Facio ꝛc.)

4. Antwort der londoner Conferenz auf die Note der niederländischen Bevollmächtigten v. 14. Dec. 1831.

6. Die zur Versammlung in Bologna (s. 25. Dec. 31.) gewählten Abgeordneten begeben sich ihrer Wahl mit der Erklärung, daß sie die Weigerung des römischen Hofes, ihre Beschwerden anzuhören, mit Leidwesen vernehmen, aber niemals eine Widersetzlichkeit gegen ihre Obrigkeit beabsichtigt hätten.

7. Die nassauische Deputirtenkammer erklärt, sich auf Ausübung ihrer legislatorischen Functionen nicht einlassen zu können, so lange die erste Kammer nicht wieder auf ihre constitutionsmäßige Anzahl (von 18 auf 12) reducirt seyn werde. — Königl. preuß. Ratification des Vertrags vom 15. Nov. 1831. — Protocoll der Bevollmächtigten der verbündeten Mächte zu London: die Residenten in Griechenland sollen die gegenwärtig in Nauplia bestehende Regierung anerkennen und unterstützen, der Regierung die Beobachtung eines der Beilegung der Zwistigkeiten angemessenen Verfahrens empfehlen und die nahe bevorstehende Ernennung eines Souverains ankündigen.

Januar 1832.

10. Circular-Note des Cardinals Staats-Secretairs Bernetti an die Bevollmächtigten von Oesterreich, Frankreich, Preußen u. Rußland zu Rom, worin die Besetzung der Legationen durch päbstliche Truppen angekündigt, Amnestie verheißen und die Mitwirkung der Mächte im Falle offenen Widerstands in Anspruch genommen wird (s. 6.)

11. Protokoll der londoner Conferenz Nr. 54, die Verlängerung der Frist zur Ratification des Vertrags zwischen den Niederlanden und Belgien vom 15. bis zum 31. d. M. betreffend.

12. Antwort der Bevollmächtigten zu Rom auf die Note vom 10. d. M., worin sie ihre Unterstützung versprechen.

13. Königl. großbrit. hannoversche Proclamation wegen Auflösung der seit dem 23. Jan. 1826 einberufenen Stände-Versammlung und Anordnung neuer Wahlen unter verschiedenen Aenderungen.

14. Bestimmung der Civilliste durch die französ. Deputirtenkammer, für den König auf 12, für den Kronprinzen auf 1 Mill. Fr.

16. Erklärung der Bevollmächtigten zu London zu dem Tractat vom 14. Dec. v. J.

18. Kaiserlich russische Ratification des Tractats v. 15. Nov. v. J., vorbehaltlich der mit demselben vorzunehmenden Modificationen und Veränderungen in den Art. 9, 12 u. 13.

19. Die päbstlichen Truppen rücken in die Legation Bologna ein (s. 10.). Proclamation des k. österreich. Oberbefehlshabers der italien. Armee Grafen Radetzky zu Mailand an die Bologneser, wegen Einzugs österreich. Truppen. — Aufhebung der Sitzung der herzogl. nassauischen Landstände.

20. Die päbstlichen Truppen unter Oberst Zamboni haben ein Gefecht bei Bastia (zwischen Ferrara und Bologna); unter Oberst Barbieri bei Savignano und Cesena (auf dem Wege von Rimini nach Bologna) gegen die Insurgenten zu bestehen.

21. Traurige Ereignisse zu Forli nach dem Einrücken der päbstl. Truppen.

Januar 1832.

22. Der Saal der St. Simonisten zu Paris wird auf Befehl der Regierung geschlossen.

25. Proclamation des Präsidenten von Griechenland Augustin Capodistrias an die Griechen: Aufforderung zur Ruhe, und Versprechen der Amnestie für diejenigen, welche an revolutionairen Versammlungen Theil genommen haben u. binnen 10 Tagen in ihre Heimath zurückkehren.

28. Der französ. Gesandte Belliard, Gesandter zu Brüssel, †. — Oesterreichische Truppen rücken mit päbstlichen in Bologna ein. — Der Canonicus Bell, Gründer eines neuen Elementar-Unterrichts-Systems, stirbt zu Cheltenham.

30. Antwort der königl. niederländischen Bevollmächtigten auf die Note der londoner Conferenz von 4. d. M.

31. Protokoll der londoner Conferenz Nr. 55. (s. 11.): die Bevollmächtigten Oesterreichs, Preußens und Rußlands zeigen an, daß sie noch keine Befehle zum Austausche der Ratificationen des Vertrags v. 15. Nov. 1831 hätten und behalten sich das Protokoll offen. Die Bevollmächtigten Frankreichs und Großbritanniens zeigen ihre Ermächtigung an, diesen Austausch zu bewirken (s. 22. Nov. 1831, 6. u. 24. Dec.). — Tractats-Entwurf des Königs der Niederlande über die Bedingungen der Trennung Belgiens von den Niederlanden (s. 11. Jun.)

Februar.

1. Unruhige Auftritte zu Paris in der Nacht vom 1. zum 2. — Eine neue Legation zu Velletri im Kirchenstaate errichtet.

2. Manifest Dom Pedro's, Herzogs von Braganza, vom Bord der Fregatte Rainha de Portugal, gegen Dom Miguel, worin er seinen Entschluß ankündigt, die legitime Regierung seiner Tochter Dona Maria in Portugal wieder herzustellen. — Königl. sächs. Gesetz wegen Einführung der allgemeinen Städteordnung.

Februar 1832.

3. Karl Victor v. Bonstetten, geb. zu Bern 1745, †.
9. Der königl. preuß. Geheime Staats- u. Cabinets-Minister Graf von Haugwitz stirbt zu Venedig.
10. Abfahrt der Expedition des Herzogs Dom Pedro von Braganza von Belle-Isle nach Terceira.
20. Königl. sächsische Verordnung wegen der Wahlen zu dem ersten Landtage nach Einführung der neuen Verfassung.
21. Königl. württembergisches Verbot der Vereine, welche die Berathung landständischer Angelegenheiten so wie die Belehrung der Abgeordneten zum Zweck haben.
22. Dom Pedro landet auf San Miguel.
23. Zwei Bataillons Franzosen werden zu Ancona ausgeschifft und bemächtigen sich des Platzes.
25. Note des Cardinals Staatssecretairs Bernetti an den französ. Botschafter zu Rom, mit der Protestation gegen die Besetzung von Ancona.
26. Note des Cardinals Bernetti an den französ. Botschafter zu Rom wegen Verwerfung des zwischen dem päbstlichen Oberstlieut. Ruspoli und dem franz. Obersten Combes wegen der Besetzung v. Ancona abgeschlossenen Vertrags. — Manifest und organisches Statut für das Königreich Polen: Im russischen Reichsrathe wird ein besonderes Departement für die Angelegenheiten des Königreichs Polen unter dem Vorsitze des Fürsten von Warschau, Grafen Paskewitsch von Eriwan, errichtet. Das Königreich Polen wird für immer mit dem russischen Kaiserthume vereiniget und bildet einen integrirenden Theil desselben; die Krönung der Kaiser von Rußland und Könige von Polen wird künftig in Moskau durch einen und denselben Act stattfinden. Polen behält seine abgesonderte Verwaltung, sein besonderes Civil- und Criminal-Gesetzbuch und die Gesetze und Privilegien der Städte und Gemeinden bleiben in Kraft. Die obere Verwaltung beruht in dem vom Statthalter präsidirten Verwaltungsrathe, der aus den Ober-Directoren, einem General-Controleur und vom Souverain berufenen Mit-

gliedern besteht. Außerdem besteht ein Staatsrath, dessen Befugnisse die Durchsicht und Entwerfung von Vorschlägen zu neuen Gesetzen ꝛc. für die allgem. Verwaltung, Ressort-Differenzen unter den Behörden, die Revision des Budgets, und die Bestimmung hinsichtlich der gegen Beamte einzuleitenden Untersuchungen betreffen. — In allen Wojewodschaften bleiben die Adelsversammlungen, Versammlungen der Stadt- u. Dorfgemeinden und Wojewodschaftsräthe bestehen. Zur Berathschlagung über Angelegenheiten, welche das Gemeinwohl des Königreichs betreffen, werden Versammlungen von Provinzialständen mit berathender Stimme verordnet.

28. Eröffnung des großherzogl. mecklenburg. Landtags zu Schwerin (geschl. am 30. März).

29. Vollendung des Constitutionsactes von Neugranada (Columbien). S. 17. Nov.

März.

3. Der jüngere Champollion, Mitgl. der französischen Akademie, † zu Paris. — Note des Card. Staatssecretairs Bernetti an den franzöſ. Botschafter zu Rom: die päbstl. Regierung verlangt Genugthuung für die ihr durch die Besetzung von Ancona zugefügte Beleidigung. — Dom Pedro kömmt auf Terceira an; er übernimmt die Regentschaft im Namen seiner Tochter, der Königin Dona Maria. Zusammensetzung des Ministerii: Marquis v. Palmella, Pair, Minister-Staatssecretair für die auswärtigen Angelegenheiten, einstweilen auch für das Innere; Joseph Xavier Mosinho de Silveira, Minister-Staatssecretair für die Finanzen, einstweilen auch für die kirchlichen Angelegenheiten und die Justiz; Augustin Joseph Freire, Minister-Staatssecretair für das Kriegswesen, einstweilen auch für die Marine. — Gefecht zwischen Manantial und Paso de Ovejas unweit Veracruz; der Gen. Sa. Anna

März 1832.

wird von den Truppen der Regierung gänzlich geschlagen und kömmt nach Veracruz zurück.

7. Ein sicilianisches Regiment kömmt zu Neapel mit den Garde=Grenadieren in Handgemenge. — Dom Pedro ernennt den Grafen Villaflor zum Befehlshaber der Landmacht, den Vice=Admiral Sartorius zum Befehlshaber über die Seemacht.

8. Erdbeben in Calabrien.

9. Neue Reclamationen der päbstl. Regierung gegen Vorgänge in Ancona. — General Franzisco de Paula Santander wird zum Präsidenten und Jose Ignacio Marquez zum Vicepräsidenten von Neugranada (Columbien) erwählt.

12. Unruhen in Grenoble und Lunel.

13. Unruhen zu Bologna beim Einmarsch des päbstl. Obersten Zamboni.

14. Erdbeben in Parma, Reggio, Modena, Verona 2c. Der Fürst Paskewitsch, Feldmarschall und General=Gouv. d. Kgr. Polen, übernimmt die Präsidentur der provisor. Regierung des Königreichs.

17. Concordat der eidgenössischen Stände Luzern, Zürich, Bern, Solothurn, St. Gallen, Thurgau und Aargau, wodurch sie ihre auf dem Grundsatze der Volkssouverainetät beruhenden Verfassungen gegenseitig gewährleisten; zu Solothurn am 30., zu Luzern am 31. ratificirt.

21. Kaiserlich österreich. Ratification des Vertrags v. 15. Nov. 1831.

22. Johann Wolfgang von Göthe stirbt zu Weimar. — Kaiserl. russisches Manifest, die Einführung der persönlichen und erblichen Bürger=Notabilität in den russischen Städten betr. (Zusatz zu dem Patente von 1785) — Note des russ. außerordentl. Bevollmächtigten Grafen Orloff an den königl. niederländ. Staatsminister Baron Verstolk van Soelen, worin die niederländ. Regierung aufgefordert wird, den Tractat von 15. Nov. 1831 anzunehmen und unter den Auspicien der fünf Mächte eine unmittelbare Unterhandlung mit Belgien einzuleiten; die Gesandten des k. österr. und des k. preuß. Hofes treten dieser Erklärung bei.

23. Die Bill zur Verbesserung der Repräsentation des Volkes von England und Wales wird vom brittischen Unterhause angenommen. — Decret Dom Miguels wegen Beibehaltung der Commissionen in Lissabon u. Porto zur Bestrafung politischer Vergehen und Errichtung solcher Commissionen in den Militair-Gouvernements von Minho, Tras-os-Montes, Ober- und Nieder-Beira, Alemtejo und Algarbien.

25. Publication des neuen organischen Statuts für das Königreich Polen (s. 26. Febr.) zu Warschau. — Wiedereinnahme von Bona (Algier) durch den französis. Capitain Joseph.

26. Die vom Unterhause angenommene Reformbill wird in das brittische Oberhaus gebracht. — Eröffnung des Landtags in Sigmaringen.

28. Die Cholera bricht in Paris aus. — Manifest Dom Miguels an die Portugiesen gegen Dom Pedro.

30. Eröffnung der Sitzung der Landstände des Herzogthums Nassau. — Wahl des Grafen Augustin Capodistrias zum Präsidenten des griechischen Staats.

31. Protocoll der londoner Conferenz Nr. 55.: Dem belgischen Gesandten wird eine neue Frist für die Auswechselung der Ratificationsacten (s. 15. Novb., u. 14. Dec. 1831 und 31. Jan. 1832) angetragen. — Proclamation der gegen die Regierung Griechenlands und Augustin Capodistrias aufgestandenen Verwaltungs-Commission unter Joannes Koletis aus Megara, worin der Marsch der Rumelioten nach dem Poloponnes angekündigt wird.

April.

5. Protocoll der londoner Conferenz Nr. 56.: So geneigt Oesterreich, Rußland und Preußen wären, die Ratificationen des Vertrags vom 15. Nov. (s. 31. März) auszuwechseln, so müßten diese Mächte gleichwohl auf einen neuen Aufschub antragen, weil sie ihren ganzen Einfluß im Haag angewendet hätten, um den

April 1832.

König zum Beitritt zu vermögen, aber den Erfolg ihrer Schritte abzuwarten wünschten. — Proclamat. der baseler Regier., daß sie zum Schutze der treugebliebenen Landgemeind. Truppen in solche absenden werde. (Nach einem Gefechte am 7. ziehen sich die Truppen nach Basel zurück.) – Die Rumelioten besetzen Korinth.

6. Die Rumelioten unter Koletti schlagen die Truppen der Regierung.

7. Sie besetzen Argos.

8. Tripolizza unterwirft sich dem Koletti.

9. Graf August. Capodistrias legt die Präsidentschaft Griechenlands nieder; Ernennung einer Regierungs-Commission, bestehend aus Kolokotroni, Koletti, Metaxas, Buduri und Zaimi.

10. K. französ. Gesetz wegen der Verbannung Karls X. und seiner Nachkommen aus Frankreich. — Die Marinetruppen der drei verbündeten Mächte besetzen das Fort Palamedi von Napoli di Romania.

12. Die Regierungs-Commission Griechenlands aus Koletti, Zaimi, Koliapulo, Trikupi, Ypsilanti, Zographo und Konduriotti zusammengesetzt.

15. Note des franz. Gesandten zu Rom, Grfn. St. Aulaire, an den Cardinal, Staatssecretair Bernetti, worin er erklärt: daß Rücksichten der hohen Politik die Abberufung der Truppen aus Ancona nicht erlaubten, die franz. Regierung aber zu jeder Genugthuung und jeder Bedingung bereit sei, welche keinem Zweifel über das Einverständniß zwischen Frankreich u. den übrigen Mächten Raum gäben. — Aufstand in Pernambuco.

16. Der Civilgouv. des Großherzogthums Luxemburg, Thorn, wird von holländischen Gensdarmen auf seinem Gute überfallen und gefangen nach Luxemburg gebracht. — Antwort des Cardinals-Staats-Secr. Bernetti (s. 15), daß der Pabst die fernere Besetzung von Ancona gestatten wolle, bis auch Oesterreich um Zurückberufung seiner Truppen ersucht worden sey; jedoch unter Bedingungen, wovon die Aufpflanzung der päbstlichen Flagge, die Abberufung der angelangten Verstärkung und das Versprechen, keine andere Verstärkung nachfolgen zu lassen, die

hauptsächlichsten sind. — Der kais. russische Leibarzt, Geheimerath Loder stirbt.

18. Die Gesandten von Oesterreich und Preußen wechseln die Ratificationen des Vertrags vom 15. Nov. 1831 mit denen der belgischen Regierung aus (s. 7. Jan. u. 21. März) unter dem Vorbehalte jedoch der Rechte des deutschen Bundes und derjenigen Modificationen, welche aus einer fernern Unterhandlung zwischen Holland und Belgien hervorgehen. Der belgische Bevollmächtigte bezieht sich lediglich auf die Belgien von den 5 Mächten geleistete Garantie. Fünfzehn Deputirte des Herzogthums Nassau erklären, daß die, dem Verfassungsgesetze vom 3. u. 4. Nov. 1815 entgegen, im Oct. v. J. neugebildete Kammer die Wirksamkeit der Deputirten lähme, daß sie deshalb die Uebung ihrer ständischen Gerechtsame vorläufig suspendiren müßten und keinen Act der ersten Kammer anerkennten; sie verlassen am Tage darauf Wiesbaden. — Strenge modenesische Verordnung in Betreff der politischen Vergehen. — Ein Theil der französischen Besatzung verläßt Ancona. — Ein Aufstand zu Rio Janeiro.

20. Der Großvezier schlägt das bosnische Insurgenten-Heer zwischen Novi-Bazar u. Sienicza.

27. Königl. französische Ordonnanz: Graf Montalivet bekömmt das Dep. des Ministeriums des Innern; Cas. Perier behält das Präsidium des Conseils der Minister.

30. Eine Bewegung der Anhänger der ältern bourbonischen Linie zu Marseille in ihrem Ausbruche unterdrückt: Oberst de Lachaud, der Exconsul de Candoll, Laget de Podio rc. an der Spitze der Aufrührer verhaftet. — Kön. franz. Ordonnanz: Girod (de l'Ain) zum Minister des Cultus und des öffentlichen Unterrichts ernannt. (S. 27.)

Mai.

1. Firman des Sultans an den Feldmarschall Hussein Pascha wegen der über Mehemed, Pascha von Ae-

gypten, verhängten Acht. (Schluß des Monats Silkadeh.)
2. Vergebliche Angriffe der Araber auf Oran, bis zum 8. d. M.
3. Das genueser Dampfschiff Carlo Alberto, abgesegelt von Livorno am 27. April, mit dem Grafen von St. Priest, Adolf Bourmont (Sohn des Grafen Bourmont), Adrian de Kergorlay und Herrn von Sala am Bord, wird bei Ciotat (zwischen Marseille und Toulon), wo es geankert hat, von dem französ. Schiff Sphinx angehalten. — Schluß des preußis. Provinzial-Landtags der Prov. Preußen.
4. Protocoll der londoner Conferenz Nr. 58 wegen Auswechselung der russis. und belgischen Ratificationen des Tractats vom 15. Nov. v. J. (s. 18. Januar). — Protocoll der londoner Conferenz Nr. 59. Man betrachte den Vertrag v. 15. Nov. 1831 als unveränderliche Grundlage für die Trennung, Unabhängigkeit, Neutralität und den Territorial-Bestand Belgiens; es sey auf diese Basis hin eine endliche Verhandlung zwischen Holland und Belgien zu veranlassen und die Conferenz werde die Anstände beider Theile zu beseitigen suchen, übrigens sich der Erneuerung eines Streits mit allen Kräften widersetzen. — Eröffnung der brasilischen Kammern.
5. Auswechselung der Ratificationen wegen der belgischen Festungen (s. 16. Dec. 1831.)
6. Ausbruch der Cholera in Neuyork.
7. Die Antireformer im brittischen Oberhause setzen einen Beschluß zu Ungunsten der Bill mit 151 gegen 116 Stimmen durch. Das Ministerium Grey verlangt vom Könige demzufolge entweder die Mittel die Reformbill im Oberhause durchzuführen oder seine Entlassung, die ihm bewilligt wird. — Protestation der niederländischen Bevollmächtigten zu London gegen das Protocoll Nr. 59. (s. 4.) — Erklärung des belg. Bevollmächtigten, daß jeder weitern Verständigung die Räumung des belgisch. Gebiets vorausgesetzt sein müsse.
9. Lord Grey kündigt dem brit. Oberh., Lord Althorp dem Unterh. die Folge der Reformfrage (s. 7.) an.

Mai 1832.

10. Hundert Mitglieder des londoner Municipalrathes überreichen dem Unterhause eine Petition zu Gunsten der Reformbill, worin von Verweigerung der Steuern im Fall ihrer Verwerfung die Rede ist. Auf den Antrag des Lords Ebrington beschließt das Unterhaus mit 288 gegen 208 Stimmen eine Adresse an den König, mit dem Ausdruck des Bedauerns hinsichtlich der Veränderung in der obersten Verwaltungs = Behörde.
11. Protest des Königs der Belgier gegen die aus gewissen Beschränkungen der Ratificationen des Vertrags vom 15. Nov. v. J. zu ziehenden Folgerungen. — Protocoll Nr. 60. der londoner Conferenz, worin Holland, den belgischen Gouverneur Thorn freizugeben, aufgefordert und Belgien die Entlassung holländischer Gefangenen anempfohlen wird. — Königl. hannöversche Erklärung an die allgem. Ständeversammlung des Königreichs über die Grundsätze des neuen Staatsgrundgesetzes.
12. Schluß des herzogl. nassauischen Landtags.
13. Feierliche Audienz der polnischen Deputation bei dem Kaiser; Schluß der kais. Antwort: Die Zukunft wird der polnischen Nation jene Güter wiedergeben, welche durch die Zerrüttungen eines innern Krieges vernichtet wurden. — Der mexik. General Calderon verläßt seine Stellung von Veracruz und zieht sich zurück. — Handels = und Schifffahrts=Vertrag zwischen Großbritannien und der freien Stadt Frankfurt: Beide Theile sichern sich die Handelsvortheile der begünstigtsten Nationen in den gegenseitigen Gebieten zu; Frankfurt verbindet sich, keinem andern Handels = Verbande, an welchem nicht auch England Theil nimmt, binnen den nächsten 10 Jahren beizutreten.
14. Baron Cuvier †
16. Casimir Périer, Präsid. des franz. Ministeriums, †.
17. Der Herz. v. Wellington erklärt im Oberhause, welche Beziehungen seit der Auflösung des Ministeriums Grey mit dem Könige statt gefunden hätten u. daß er sich außer Stande glaube, eine dem Vertrauen des Landes entsprechende Administration zu bilden.

Mai 1832.

18\. Lord Grey kündigt dem Oberhause an, daß er von dem Könige die nöthigen Ermächtigungen erhalten habe, um die Reformbill ihrem wesentlichen Gehalte nach durch das Haus zu bringen, und erklärt hiermit die Aufrechthaltung des Ministeriums. Beschlüsse der schweizer. Tagsatzung zur Beseitigung der Unruhen im Canton Basel.

19\. Protocoll Nr. 61. der londoner Conferenz: Communication der holl. Bevollmächtigten, daß sie über das Protocoll Nr. 60. (s. 11.) noch mit keiner Antwort versehen seyen, und der belgischen Bevollmächtigten wegen des Protestes in Betreff der Clauseln der russischen Ratification.

24\. Der Versuch einer allgemeinen Insurrection der Vendee scheitert.

26\. Volksfest auf der hambacher Schloßruine, im baierschen Rheinkreise, angeblich zur Feier des Jahrstags der baierschen Constitution. — Gefechte bei dem Schlosse la Vezouzière (unweit Vierné) u. bei Chanay (unweit Chateau-Gondier) in der Vendee.

27\. Sct. Jean d'Acre, von Ibrahim Pascha theilweise erstürmt, ergibt sich.

28\. Vierzig Mitglieder der Opposition der franz. Deputirtenkammer lassen einen Bericht zur Rechtfertigung ihrer Opposition und zur Beleuchtung des Regierungssystems erscheinen. — Die bosnischen Insurgenten von Mahmud Pascha bei Sarajewo geschlagen.

29\. Die Könige von Frankreich und Belgien in Compiegne. — Protocoll Nr. 62. der londoner Confer., worin der König von Holland nochmals dringend zur Freilassung des Hrn. Thorn aufgefordert wird. — Note der holländischen Bevollmächtigten zu London, über die Bedingungen der Anerkennung Belgiens (s. 31.). — Preuß. Truppen rücken auf Requisition in das Fürstenthum Lichtenberg ein.

30\. Eröffnung der hannöv. Stände-Versammlung: Vorlegung der neuen Verfassungs-Urkunde. — Auffindung einer merkwürdigen Correspondenz über die Einwirkungen der Herzogin v. Berry auf die Vendee, bei der Verhaftung des Hrn. v. Laubépin im Schlosse La Charlière bei Nantes.

31. Cholera in Erfurt. — Protocoll Nr. 63 der londoner Conferenz: Auf die Erklärung der holländischen Bevollmächtigten, sie seyen zu unterhandeln bereit, wofern Belgien a) von der Schifffahrt auf den Binnenwässern abstehe und Holland das Baken= und Lootsenrecht auf der Schelde zuerkenne, b) auf die Anlegung einer Straße oder eines Canals durch das holländ. Limburg verzichte, c) seinen Antheil an der Schuld capitalisiren u. Holland bis zu gänzlicher Lösung dieses Theils des Vertrags im Besitz der Citadelle von Antwerpen lassen wolle; wenn Belgien ferner noch die Bedingungen eingehe, d) daß die Liquidation des Syndicats auf gleichem Fuße für beide Staaten statt finde, e) daß Holland den Canal von Mastricht bis Herzogenbusch mit den daran liegenden Dörfern erhalte, und f) die Frage wegen Luxemburg einem spätern Vertrage vorbehalten bleibe — gibt die Conferenz zu erkennen, daß ihr, bei der Unmöglichkeit einer Ausgleichung auf solche Vorschläge hin, nichts übrig bleibe, als die Entschließungen zu verabreden, welche die Wichtigkeit der Umstände nöthig machten.

Junius.

1. Der französische Deputirte Gen. Lamarque †. Note des belgischen Generals Goblet an die londoner Conferenz: die belgische Regierung werde an keiner Unterhandlung über die, Gegenstände fernerer Verhandlungen darbietenden Punkte des Vertrags v. 15. Nov. 1831 Theil nehmen, bevor nicht das belgische Gebiet geräumt worden.
2. Antwort der k. niederländischen Bevollmächtigten auf das Conferenz=Protocoll v. 31. Mai: die Bevollmächtigten der Conferenz würden sich, statt des am Ende des Protocolls angedeuteten Entschlusses, mit einer förmlichen Antwort beschäftigen, welche das haager Cabinet zu erwarten berechtigt sey. — Note des belg. Bevollmächtigten Gen. Goblet,

Junius 1832.

durch welche er im Namen seines Königs der londoner Conferenz erklärt, daß jede Unterhandlung bis zur Anerkennung des Tractats vom 15. Nov. durch Holland ausgesetzt bleiben müsse.

3. Der Geschichtschreiber Sir James Mackintosch †. K. franz. Ordonnanz, durch welche die Ortschaften in den Departemens Maine-et-Loire, Vendee, Loire-Inferieure und Deux-Sevres in Belagerungszustand gesetzt werden. — Die Bewohner von Ancona lassen das Gesuch um neue Institutionen des Landes und um Einführung neuer Finanz-, Civil-, Criminal- und Militair-Gesetze an den päbstl. Stuhl gelangen.

4. Abel Remusat, Orientalist, † zu Paris. — Die Reformbill wird bei der 3ten Verlesung im britt. Oberhause mit 106 gegen 22 Stimmen angenommen.

5. Aufstand zu Paris, veranlaßt durch die republicanische und carlistische Partei, ausgebrochen bei dem Begräbniß des Generals Lamarque. — Aufstand zu Metz. — Erlaß der großherzogl. baden. Regierung, in Folge des hambacher Festes, durch welchen die öffentlichen Reden bei Volksversammlungen verboten werden.

6. Fortdauer des Aufstandes zu Paris und heftiger Widerstand der Revolutionairs in den Straßen St. Arcis und St. Martin. Paris durch k. Ordonnanz in Belagerungsstand erklärt. Das Feuern hört erst während des Nachmittags auf. Die Schüler der polytechnischen Schule werden zu ihren Familien zurückgeschickt und eine neue Organisation der Schule wird angekündiget; Auflösung der Thierarzneischule in Alfort Das Artilleriecorps der pariser Nationalgarde wird aufgelöset und soll anders organisirt werden. Verschiedene carlistische und republicanische Zeitschriften werden am Erscheinen gehindert. — Gefecht bei Clisson in der Vendee. — Jeremias Bentham stirbt zu London in einem Alter von 85 Jahren. — Note der päbstl. Regierung an den franz. Gesandten zu Rom, worin die Räumung von Ancona verlangt wird.

7. Der König von Großbritannien ertheilt der Reform-

Junius 1832.

bill seine Sanction. — Niederlage der Chouans im Schlosse La Penissière in der Vendee.

8. Der belg. Bevollmächtigte, Gen. Goblet, trägt bei der londoner Conferenz 1) auf die Erklärung, daß Holland vom 25. Mai an jeden Anspruch auf Schuldrückstände verloren und dasselbe die durch die Weigerung der Annahme der 24 Artikel veranlaßten Kosten des Kriegs-Zustandes in Belgien zu tragen habe, auch 2) auf die Bestimmung eines nahen Termins an, wo der Tractat vom 15. Nov. zur Ausführung gebracht werde.

9. Der k. österreich. wirkl. Hofrath Gentz †.

10. Protocoll Nr. 64 der londoner Conferenz, die Unthunlichkeit einer Berücksichtigung des von dem Könige der Niederlande unter dem 31. Jan. aufgestellten, der Conferenz übrigens nicht auf amtlichem Wege vorgelegten Tractats-Entwurfs betreffend.

11. Protocoll der londoner Conferenz Nr. 65: dringende Aufforderung an den König von Holland, zu Abschluß eines Friedenstractats mit Belgien einen Gesandten zn ernennen, begleitet von Bezeichnung der einer Modification fähigen Art. des Tractats vom 15. Nov. 1831 und dem Ersuchen, bis zum 30. Junius Antwort zu ertheilen. — Antwort der Conferenz auf die Noten des belgischen Bevollmächtigten v. 1. u. 8. d. M., daß sie bei dem Könige der Niederlande Schritte gethan habe, um nach gegenseitiger Räumung der Gebiete gütliche Unterhandlungen zwischen beiden Ländern zu treffen.

12. Kaiserl. russis. Ukas, die Aufhebung der Universität zu Wilna betr.

13. Eröffnung der Ständeversammlung in Altenburg. — Kaiserl. russis. Ukas, die Einführung der russischen Sprache bei den Civil-Gerichten in den Gouvernements Podolien und Wolhynien vom 13. Januar 1833 an. — Note des belg. Bevollm., Gen. Goblet, an die londoner Conferenz, worin die Befreiung des Herrn Thorn nochmals dringend in Anregung gebracht wird: die Conferenz scheine ohnmächtig zu seyn, sobald es sich darum handle, die Halsstarrigkeit u. den Eigensinn des haager Cabin. zu bekämpfen.

Junius 1832.

15. Protocoll der londoner Conferenz Nr. 66, worin das Einschreiten der deutschen Bundes-Versammlung zur Befreiung des Herrn Thorn in Luxemburg in Anregung gebracht wird.

16. Der Herzog von Fitz-James, Baron Hyde de Neufville u. Vicomte Chateaubriand zu Paris verhaftet.

19. Der König von Großbritannien zu Ascot von einem Steinwurf getroffen.

20. Brand in Petersburg.

21. Päbstl. Bulle, durch welche der Bann über die rebellischen Unterthanen des Kirchenstaats verhängt wird.

22. Abordnung des Feldmarschalls Fürsten Wrede als außerordentl. Hofkommissair in den baiers. Rheinkreis zur Beschwichtigung und Unterdrückung der Unruhen.

28. Beschluß der deutschen Bundes-Versammlung, die Maaßregeln zur Aufrechthaltung der gesetzlichen Ordnung und Ruhe im deutschen Bunde betr. — Beschluß, die Freilassung des Herrn Thorn werde betrieben werden, sobald die belgische Regierung sich hinsichtlich der Freilassung der gefangenen Luxemburger ꝛc. erklärt haben werde. — Die Expedition Dom Pedros (2 Fregatten, 3 Briggs, 4 Goeletten, 15 Canonier-Schaluppen und 65 Frachtschiffe, mit 10000 Portugiesen, 1500 Engländern und Franzosen, 2400 Marine-Soldaten und Matrosen) verläßt San-Miguel.

29. Königl. franz. Ordonnanz die Aufhebung der Ordonnanz vom 6. d. M. — wegen des Belagerungs-Zustandes von Paris — betr., nachdem der Cassationshof sich über die Incompetenz der Kriegsgerichte für Verurtheilung der der Rebellion angeklagten Civilpersonen ausgesprochen hat. — Note des belgischen Bevollmächtigten Gen. Goblet an die londoner Conferenz; er verlangt 1) daß vom 1. Jan. 1832 an bis zum Frieden Belgien nicht allein von der Zahlung der Rückstände der Schuld an Holland befreit werde, sondern daß auch die Kriegskosten mit 3 Mill. monatlich Holland zur Last kommen; 2) daß die Conferenz unverzüglich Zwangs-Maaßregeln

Junius 1832.

zur Räumung des belgischen Gebiets durch die Holländer in Anwendung bringe.

30. Antwort des kön. niederl. Bevollmächtigten auf die Protocolle der londoner Conferenz vom 10. und 11. d. M. — Zweite Note zur Antwort auf die Anhänge zum 65. Prot.: Eine vor dem 20. Jul. zu bewirkende Räumung des gegentheiligen Gebiets sei unannehmbar, so lange man sich nicht über die Bedingungen der Trennung verstanden habe; Mittheilung eines neuen Entwurfs zu einem Tractate zwischen dem Könige der Niederlande und den fünf Höfen über die Trennung von Belgien u. Holland, mit der Erklärung, die darin gebrachten Opfer seyen die letzten. — Dom Miguel befiehlt die Versetzung von Lissabon und aller Plätze an der Küste in den Belagerungszustand, sobald sich die Expedition der Rebellen (Dom Pedros) den Küsten Portugals nähern sollte.

N a ch t r a g.

Mai 7. 1832. Convention zu London, unterzeichnet von Lord Palmerston, Fürsten Talleyrand, Fürsten Liewen, Grafen Matuschewitz und dem baierschen Gesandten Grafen von Cetto: Der König von Baiern nimmt die Souverainetät über Griechenland für seinen minderjährigen Sohn, den Prinzen Friedrich Otto, an. Der Prinz führt den Titel eines Königs von Griechenland, welches unter der Garantie von Großbritannien, Frankreich und Rußland einen unabhängigen Staat bildet. Die Krone ist in der Ordnung der Erstgeburt erblich und geht, im Fall der Prinz Leibeserben nicht hinterlassen sollte, auf dessen jüngern Bruder über.

Verzeichniss

der deutschen,
vormals reichsständischen, jetzt standesherrlich untergeordneten fürstlichen und gräflichen Familien, welche im Jahr 1829 von Regierungen deutscher Bundesstaaten als solche angemeldet worden sind, denen, u. zwar den fürstl. das Prädicat „Durchlaucht", den gräfl. das Prädicat „Erlaucht" zukomme; in Folge der Beschlüsse der Bundesversammlung vom 13. Aug. 1825 und 13. Febr. 1829.

(Die Staaten, von welchen ihre Berechtigung dazu ausgeht, sind neben ihren Namen angeführt.)

Fürstliche Häuser.

Arenberg (Herzog). Oesterreich, Preußen, Hannover.
Auersperg. Oesterreich.
Bentheim-Bentheim und Bentheim-Steinfurt. Oesterreich, Preußen, Hannover.
Bentheim-Tecklenburg Rheda. Desgl.
Colloredo-Mansfeld Oesterreich, Württemberg.
Croy-Dülmen (Herzog). Oesterreich, Preußen.
Dietrichstein. Oesterreich, Württemberg.
Esterhazy v. Galantha. Oesterreich, Baiern.
Fürstenberg. Oesterreich, Württemberg, Baden, Hohenzollern-Sigmaringen.
Fugger-Babenhausen. Oesterreich, Baiern.
Hohenlohe-Langenburg. Oesterreich, Württemberg.
— -Oehringen. Desgl.
— -Kirchberg. Desgl.
— -Waldenburg-Bartenstein. Desgl.
— - — - — -Jagstberg. Desgl.
— - — -Schillingsfürst. Oesterreich, Baiern, Württemberg.
Isenburg-Birstein. Oesterr., Kurhessen, Grßhzth. Hessen.
Kaunitz-Rietberg. Oesterreich, Preußen.
Khevenhüller-Metsch. Oesterreich.
Leiningen. Oesterr., Baiern, Baden, Grßhzth. Hessen.
Leyen. Oesterreich, Baden.
Lobkowitz. Oesterreich.
Löwenstein-Wertheim-Freudenberg. Oesterreich, Baiern, Württemberg, Baden, Großh. Hessen.
Löwenstein-Wertheim-Rosenberg. Desgl.

Looz=Corswarem (Herzog). Oesterr., Preußen, Hannov.
Metternich. Oesterreich.
Oettingen=Spielberg. Oesterreich, Baiern, Württemberg.
Oettingen = Wallerstein. Deßgl.
Rosenberg. Oesterreich.
Salm = Salm. Oesterreich, Preußen.
— = Kyrburg. Oesterreich, Preußen.
— = Horstmar. Oesterreich, Preußen.
— = Reifferscheid = Krautheim. Oesterreich, Baden.
— = Reifferscheid = Raitz. Oesterreich.
Sayn = Wittgenstein = Berleburg. Oesterreich, Preußen.
— = — = Hohenstein. Oesterreich, Preußen, Württemberg.
Schönburg = Waldenburg. Oesterreich, Kgr. Sachsen.
— = Hartenstein. Deßgl.
Schwarzenberg. Oesterreich, Baiern, Württemberg.
Solms = Braunfels. Oesterreich, Preußen, Württemberg, Großh. Hessen.
Solms = Lich. Oesterreich, Preußen, Württemberg, Großh. Hessen.
Starhemberg. Oesterreich.
Thurn und Taxis. Oesterreich, Baiern, Württemberg, Hohenzollern = Sigmaringen.
Trauttmansdorf. Oesterreich.
Waldburg = Wolfegg = Waldsee. Oesterr., Württemberg.
— = Zeil = Trauchburg. Oesterreich, Baiern, Württemberg.
— = — = Wurzach. Deßgl.
Wied. Oesterreich, Preußen, Nassau.
Windischgrätz. Oesterreich, Württemberg.

Grafen.

Castell = Remlingen. Baiern.
— = Rüdenhausen. Baiern.
Erbach = Erbach (Erbach = Wartenberg = Roth.) Baiern, Württemberg, Großh. Hessen.
Erbach = Fürstenau. Großh. Hessen.
— = Schönberg. Deßgl.
Fugger = Kirchberg = Weißenhorn. Württemberg.
— = Hans = Fugger = Glött. Baiern.
— = — = — = Kirchheim. Deßgl.
— = — = — = Nordendorf. Baiern, Württemb.
Giech. Baiern.

Görtz (Schlitz, gen. Görtz). Großh. Hessen.
Harrach. Oesterreich.
Isenburg-Philippseich. Großh. Hessen.
— -Büdingen. Kurhessen, Großh. Hessen.
— — -Meerholz. Württ., Kurhessen., Grßh. Hes.
Königsegg-Aulendorf. Württemberg.
Kuefstein. Oesterreich.
Leiningen-Billigheim. Baden.
— -Neudenau. Desgl.
—(Alt)-Westerburg. Großh. Hessen.
—(Neu)-Westerburg. Nassau.
Neipperg. Württemberg.
Orttenburg. Baiern.
Pappenheim. Baiern.
Platen-Hallermund. Hannover.
Plettenberg-Mietingen. Württemberg.
Pückler-Limpurg. Desgl.
Quadt-Isny. Desgl.
Rechberg. Desgl.
Rechteren-Limpurg. Baiern.
Schäsberg-Thannheim. Württemberg.
Schönborn-Wiesentheid. Baiern.
— -Buchheim. Oesterreich, Baiern.
Schönburg-Hinterglauchau. Kgr. Sachsen.
— -Rochsburg. Desgl.
— -Wechselburg. Desgl.
Solms-Laubach. Großh. Hessen.
— -Rödelheim. Kurhessen, Großh. Hessen.
— -Wildenfels. Großh. Hessen.
Stadion. Oesterreich, Württemberg.
— -Thannhausen. Baiern.
Sternberg-Manderscheid. Oesterreich, Württemberg.
Stolberg-Wernigerode. Preuß., Hannov., Großh. Hess.
Stolberg-Stolberg. Preußen, Hannover.
— -Roßla. Preußen, Großh. Hessen.
Törring-Gutenzell. Württemberg.
Waldbott-Bassenheim. Württemberg, Baiern, Nassau.
Waldeck und Pyrmont. Württemberg.
Wallmoden-Gimborn. Mecklenburg.
Wurmbrand. Oesterreich.

I. Statistische Uebersichtstafel d. europäisch. Staaten.

Staaten.	Flächengehalt.	Einwohner.	Auf die □ M.	Abgabe	Einkünfte in 1000 fl.	Kriegsmacht.
1. Belgien, ohne d. Antheil an Luxemburg	497'73	3,533538	7095			
2. Dänemark (1826).	2465'5	2,012998	816	5	10200	38,800 M. Friedensf.
Dänem. nebst Schlesw.	847'21	1,521278	1795			59000 Landmiliz. 97
Holstein und Lauenb.	172'55	436520	2529			Kriegsfahrz.
Island	1405'74	50000	35			
Faröer Inseln .	40	5200	130			
3. Deutscher Bund, ohne Oesterr., Preußen und Holstein . .	4433'73	14,648641 f. die besond. Tabelle.	3303	8,2	107,757	
4. Frankreich .	10086'73	32,897152	3261	13	394,400	Landmacht: 314,268 Kriegsfuß, im Fried. ⅔ Seemacht: 118 Schif. m. 4560 Canon.
5. Großbrittan.	5556'08	24,062947	4330	26	der Krone 572,124; der ostind. Gesellsch. 305,287	Landmacht der Krone: 109,198; der ostind. Gesl. 276287. Marine 449 Kriegsschiffe m. 20893 C.
Egld. m. Scilly u. Man.	2408'44	1831 13,089338	5438			
Wales	349'9	805236	2301			
Schottland . . .	1461'1	2,365807	1619			
Norm. Inf., Helgoland, Gibraltar u. Malta.	20'97	168566	8038			
Irland	1315'67	7,734000	5878			

Staaten.	Flächengehalt.	Einwohner.	Auf die □M.	Abgab. in fl.	Einkünfte in 1000 fl.	Kriegsmacht.
6. Griechenland	717'53	637700	888			
7. Ionische Inseln.	47'12	208100	4416	6	1,414	5600
8. Kirchenstaat in 20 Delegationen.	811'80	2,592329	3193	4	12,000	9100 Mann 6 Kriegfz.
9. Krakau . .	23'31	128480	5586	2,6	333	
10. Lucca . . .	19'5	143400	7353	3	720	800
11. San Marino	1'06	7000	6602	4	30	
12. Modena . .	98'71	376400	3814	4	1500	1860
13. Niederlande ohne Luxemburg .	534'93	2,444550	4569	9	30,000	43000 M. 76 Kriegsfz.
14. Oesterreich	12150'05	32,071935	2620	4	130,000	271,400 M. 497,000 M. Landwehr. 28 Kriegsſch.
I. Im deutschen Bunde	3562'47	10,807307	2994			
(1) Oesterreich .	708'65	2,075334	2928			
(2) Steiermark .	399'4	836128	2093			
(3) (K. Illyrien Kärnthen, Krain, Görtz, triester Gebiet	416'03	928998	2232			
(4) Tyrol . .	516'41	774457	1499			
(5) Böhmen . .	952'97	3,888820	4087			
(6) Mähren u. Schlesien . . .	481'56	1,990464	4133			
(7) K. Galizien (das Herzgthum Auschwitz) . . .	87'45	313186	3581			

II. Außerhalb des deutschen Bundes .	8584'29	21,264628	2477			
(3) d. übrige Illyrien	103'7	197142	1901			
(7) d. übrige Galizien	1460'6	4,003903	2714			
(8) Ungarn . .	4175'3	9,471263	2268			
(9) Siebenbürgen	1109'8	2,000015	1802			
(10) Militairgrenze	610'1	936613	1535			
(11) Dalmatien .	273'75	376789	1376			
(12) Lombad.-Vendg	851'04	4,278903	5027			
15. Osman. Reich. (mit dem asiat. Theil d. Paschaliks Dschesair.)	9933'25	9,545300	951	4,3	28,000	278000
16. Parma u. Piacenza (1824.)	103'92	437400	4205	3,2	1,500	1320
17. Portugal .	1722'18	3,144000	1825	5,7	18,056	50,600 M.
—	nach Antillon u. Bory de St. Vincent: 3,683000; n. Stein: 3,173000; n. Balbi: 3,013950.					28 Krigssch.
18. Preußen .	5076'49	13,094540	2579	6	76930	165,000 M. 359,000 Landw.
Brandenburg (Im deutschen Bunde.)	730'94	1,579939	2161			
Pommern (Im deutschen Bunde.)	567'1	912223	1608			
Schlesien (Im deutschen Bunde.)	741'74	2,464414	3322			
Sachsen . (Im deutschen Bunde.)	460'63	1,449587	3146			
Westphalen (Im deutschen Bunde.)	367'6	1,261996	3433			
Rheinpreußen (Im deutschen Bunde.)	479'99	2,288596	4767			
Preußen . . .	1178'03	2,025927	1719			
Posen	536'51	1,056278	1968			
Neuenburg . .	13'95	51580	3697			

Staaten.	Flächengehalt.	Einwohner.	Auf die □M.	Abgabe in fl.	Einkünfte in 1000 fl.	Kriegsmacht.
19. Rußland .	72861'31	44,220600	607	2,8	130,000	1,039100
Ostseeprovinzen .	9023'28	3,861300	428		einschl.	incl. 50000
Großrußland .	43390'25	23,777900	538		Polen.	M. pol. Heer
Kleinrußland . .	4137'82	5,674000	1371			406 Segel.
Südrußland . .	8772'87	2,801500	320			incl. Küstnf.
Westrußland . .	7537'09	8,488900	1125			
Polen	2293'38	4,088000	1728			
20. Sardin. (1823)	1374'11	4,166877	3164	5,3	21,852	28,000 M.
Festland . . .	923'76	3,675327	3798			8 Segel.
Sardinien . .	448'1	490050	1091			
Capraja . . .	2'25	1500	666			
21. Schwed. u. Norw.	13,734'15	3,914963	285	4,5	17,558	138570
Schweden (1826)	7935'54	2,864831	361		12,620	30 Kriegsſch.
Norwegen (1825)	5798'60	1,050132	181		4,938	342 Segel,
						Scheerenfl.
22. Schweiz (Sd. 1827	673'4	1,985000	2947		63, Bund.	33,578 Bd.
ohne Neuenb. f. Preuß.)						
23. Sicilien (1827)	1987'40	7,414717	3730	4,3	31,483	30,000 M.
al di quà del Faro	1491'60	5,754000	3964			12 Kriegsſch.
al di là . . .	495'80	1,787771	3605			
24. Spanien (1827)	8446'9	13,953959	1651		66,300	46,000
25. Toscana (1825)	395'36	1,275000	3225	4,6	5,800	3000

II. Europäische Staaten mit den Colonien.

Staaten.	Flächengehalt.	Einwohner.	Für die □M.	
Dänemark	2699'95	2,093300		
In Europa	2465'50	2,013000	816	
Ausser Europa . . .	234'45	80300	342	
{Grönland	200	6000	30	
Westindische Inseln .	8'4	46300	5511	
Trankebar u. Guinea	26'05	28000	1075}	
Frankreich	11653'43	33,343582		
In Europa	14086'73	32,897152	3158	
Ausser Europa . . .	1566'7	446430	856	
{In Indien . . .	29	96000	3103	Pondichery ꝛc.
In Afrika	152	100830	663	Senegal und Bourbon.
In Amerika . . .	1385'7	249900	1801}	Fischerinf., Martinique, Guadeloupe ꝛc. und Cajenne.
Algier ist hierbei nicht gerechnet.				Vergl. das Verzeichniß der Colonien im dipl. Jahrbuch.
Großbritannien .	87987'58	138,704589		
In Europa	5556'08	124,062947	4330	
Ausser Europa . . .	82431'50	114,641642	1390	
In Asien; die Krone:	978'36	826000	845	
d. ostind. Comp. .	52047'83	111,736178	2196	
{unmittelbare . .	{27393'54	77,743178	2823	
Schutzstaaten . .	24654'29}	33,993000	1538}	
In Afrika	5723'05	248735	43	
In Amerika	16576'26	1,770728	106	
In Australien . . .	7106	60000	8	

Staaten.	Flächengehalt.	Einwohner.	Für die □ Mle.	
Niederlande	4996'51	9,302716		
In Europa	661'14	2,635316	3985	
Ausserhalb	4335'37	6,667400	1537	Asien: Batavia, Amboina,
In Asien	3825'42	6,592400	1715	Banda, Ternate, Macassar,
In Afrika	5	15000	3000	Sumatra, Timor.
In Amerika	504'95	90000	178	America: Surinam, Eustatz,
Osmanenreich	47393'92	22,950100		Curassao.
In Europa	9733'25	9,545300	951	
Ausserhalb	37440'67	13,404800	358	
In Asien	20689'92	10,290400	497	
In Afrika (Aegypten, Nubien, peträische Halbinsel)	16750'75	3,114400	185	
Portugal	30524'50	4,776900		
In Europa	1722'18	3,144000	1825	Africa: Madeira, Azoren, C.
Ausserhalb	28802'32	1,632900	56	Verde, Guinea, Angola,
In Afrika	28489'82	1,057000	37	Mozambique.
In Asien	312'5	575900	1842	Asien: Goa, Dilli auf Timor,
Rußland	370192'53	61,190600		Makao.
In Europa	75154'69	48,308600	643	
Ausserhalb	294947'84	12,891000		
In Asien	271822'84	12,841000	48	
Kasan	11741'24	5,746000	489	
Astrachan	14506'24	2,601000	110	
Caucasusprovinzen	6029'36	2,074000	344	

Sibirien	193002'25	1,958000	10	
Tschuskenland	12106'25	12000		
Kirgisensteppe	34437'5	450000	13	
In Amerika	23125	50000	2	
Schweden	13736'9	3,932963		
In Europa	13734'15	3,914963	285	
Die Ins. Barthelemy .	2'75	18000	6545	
Spanien	13584'18	17,622759		
In Europa	8446'9	13,953959	1651	
Ausserhalb	5137'28	3,668800	708	Asien: Manila, Bissayer-Gruppe, Babuyanen, Baschiins. Anth. v. Magindanao.
In Asien	155'16	209800	1352	
In Africa	2504'62	952600	380	Afrika: die Presidios, Canarios, Annabon.
In Amerika	57'5	5400	93	
In Australien (Marianen)	2420	2,501000	1033	Amerika: Havana, Portorico, Culebra.

Staaten.	Divisionen.	Flächengehalt.	Einwohner.	Auf d. □M.	Einkfte. in 1000 fl. Cv.	Trupp. Beitr.	Beitr. Quote. rhn. fl.	kr.	Plenum.	Engere Vers.
1. Oesterreich	I bis III.	3562'47	10,807307	2994	70500	94822	9430	50	4	I.
2. Preußen	IV bis VI.	3348	9,956755	2974	50000	79234	7880	30	4	II.
3. Baiern	VII.	1382'4*	4,077380	2971	30927	35600	3540	42½	4	III.
4. Sachsen	IX.	271'6	1,402066	5160	9000	12000	1193	30	4	IV.
5. Hannover	X.	695'07	1,582574	2279	11700	13054	1298	15	4	V.
6. Württemberg	VIII.	360'8	1,587583	4397	9414	13955	1387	55	4	VI.
7. Baden	VIII.	279'54	1,200000	4293	6185	10000	994	35	3	VII.
8. Kurhessen	IX.	208'9	641533	2886	4500	5679	564	47½	3	VIII.
9. Großh. Hessen	VIII.	176'6	719000	4071	5878	6195	616	10	3	IX.
10. Holstein	X.	172'55	441000	2555	2400	3600	358	2½	3	X.
11. Luxemburg	IX.	126'21	298650	2366	1800	2556	254	15	3	XI.
12. Braunschweig	X.	70'37	247800	3524	2377	2096	208	27½	2	XIII.
13. Mckl. Schwerin	X.	228	453066	1987	2300	3580	356	5	2	XIV.
14. Nassau	IX.	82'7	355015	4302	1810	3028	301	7½	2	XIII.
15. S. Weimar	Ref.=Div.	66'82	228771	3408	1875	2010	199	55	1	XII.
16. S. Cob.=Gotha		48	158400	3300	958	1366	135	51½	1	
17. S. Meiningen		41'78	136000	3255	834	1150	114	22	1	
18. S. Altenburg		22'89	114048	4982	600	982	97	39	1	
19. Mckl. Strelitz	X.	36'13	79343	2196	500	718	71	22½	1	XIV.
20. Oldenburg m. Kniph.	X.	116	249533	2151	1500	2829	216	35	1	XV.
21. Anhalt=Dessau	Ref. Div.	16'29	58070	3563	710	529	52	40	1	
22. Anh.=Bernburg		15'78	43305	2541	450	370	35	50	1	

23. Anhalt-Köthen	Reserve-Division.	15'06	35200	2337	230	325	32	17½	1	XV.
24. Schwb.-Sond.		16'9	49000	2900	240	451	44	52½	1	
25. Schwb.-Rud.		19'1	58000	3041	325	539	53	40	1	
26. Hohenz.-Hech.		5'12	15000	2942	120	145	14	25	1	
27. Lichtenstein		2'45	8550	2387	17	55	5	30	1	XVI.
28. Hohenz.-Sig.		18'25	42341	2320	300	356	35	22½	1	
29. Waldeck		21'66	56000	2585	350	519	51	35	1	
30. Reuß ält. Linie		6'84	24300	3552	140	223	22	7½	1	
31. Reuß j. Lin.		21'10	58000	2748	400	522	51	55	1	
32. Schaumb.-Lippe		9'75	27600	2830	215	240	23	52½	1	
33. Lippe-Detmold		20'6	76730	3724	490	691	68	40	1	
34. Hessen-Homburg		7'84	22400	2871	180	200	19	55	1	(IX)
35. Lübeck	x.	6'75	47000	6962	400	407	40	25	1	XVII.
36. Frankfurt (Res.-Div.)		4'33	54000	12471	633	479	47	35	1	
37. Bremen	x.	5	57800	11560	742	485	48	15	1	
38. Hamburg	x.	7'1	140700	19818	1500	1298	129	5	1	
Summa:		11516'75	35,853703	3113	227084	301666	30000	—	70	XVII.

*) N. Hassel 147726.

Das Hundertfache der Truppenzahl gibt die Bevölkerung Ende 1817; die hier angegebene ist theils die wahre, theils die muthmaßliche für 1830. Angaben für die Bevölkerung bestimmter Jahre: 1822, Baiern 3,701025; 1823, Baden: 1,108475, Bremen: 55,453; 1824, Kurhessen: 588108: Schwarzburg-Rudolstadt: 56992; 1825, Hannover: 1,537504, Luxemburg: 288168, Nassau: 332555, Oesterreich: 10,554519, Schwarzb.-Sondershausen; 48106; 1826, Großherz. Hessen: 69790, Holstein: 436511, Mecklenburg-Schwerin: 430928, Reuß, ältere Linie: 23365, Reuß, jüng. Linie: 56010, Lippe-Detmold: 72515. Die Zählung v. Kgr. Sachs., Braunschweig, M.-Schwerin u. Hannover v. 1830; v. Württemberg, S. Altenburg u. Hohenzollern-Sigmaringen v. 1831. — Die Bund.-Contingents-Reserve betr. d. Hälfte d. Truppenzahl.

Departements.	Hectaren.	□Meilen.	Bevölkerung 1831.	Departemental-Hauptstädte.	Deren Einwohner.
1 Ain	584822	106,37	346030	Bourg	8428
2 Aisne	749183	136,2	513000	Laon	7358
3 Allier	742272	135	298257	Moulins	14525
4 Alpes (Bass.) .	740895	134,7	155896	Digne	3955
5 — (Hts.) . .	553596	100,64	129102	Gap	7015
6 Ardèche	550004	100	340734	Privas	4200
7 Ardennes . . .	513015	93,26	289622	Mézières . . .	4160
8 Arriège	529540	96,31	253121	Foix	4958
9 Aube	610608	111,01	246361	Troyes	25587
10 Aude	631667	114,9	270125	Carcassonne .	17755
11 Aveyron	882171	170,38	359056	Rodez	7747
12 Bouches du Rhône	601960	109,48	359473	Marseille . . .	115943
13 Calvados . . .	570427	103,75	494702	Caen	38161
14 Cantal	574081	104,37	258594	Aurillac	9576
15 Charente . . .	588803	107,04	362531	Angoulême . .	15306
16 Char. infér. . .	716814	130,32	445249	La Rochelle .	11073
17 Cher	740125	134,56	256059	Bourges	15964
18 Corrèze	594717	108,12	294834	Tulles	8480
19 Corse	874741	159,03	195407	Ajaccio	7658
20 Côte d'or . . .	876956	159,43	375877	Dijon	23845
21 Côtes du Nord .	744073	135,35	598872	St. Brieux . .	[illegible]

22	Creuse	579455	105,39	265384	Gueret . . .	9448
23	Dordogne . .	898274	163,38	482750	Périgueux . .	8588
24	Doubs	547360	99,5	263535	Besançon . .	28795
25	Drôme	675915	122,88	299556	Valence . . .	10283
26	Eure	623283	113,36	424248	Evreux . . .	9730
27	Eure - Loire . .	692752	125,94	278820	Chartres . . .	13703
28	Finistère . . .	693384	126,11	524396	Quimper . . .	6000
29	Gard	599723	109,08	357383	Nimes	39068
30	Garonne (Hte.)	642533	116,8	427856	Toulouse . .	53820
31	Gers	623996	113,8	312160	Auch	10844
32	Gironde . . .	1082552	196,8	554225	Bordeaux . .	93549
33	Hérault . . .	630935	124,74	346207	Montpellier .	35842
34	Ille - Vilaine . .	681977	124,04	547052	Rennes . . .	29377
35	Indre	701661	127,56	245289	Châteauroux .	11010
36	Indre - Loire . .	612679	111,38	297016	Tours	20920
37	Isère	841230	153	550258	Grenoble . .	22150
38	Iura	503364	91,5	312504	Lons - le - Saulnier	7864
39	Landes	900534	169,63	281504	Mont - de - Marsan	3088
40	Loir - Cher . .	603116	109,69	235750	Blois	11337
41	Loire	496000	90,21	391216	Montbrison . .	5156
42	— (Hte.) . .	495784	90,17	292078	Le Puy . . .	15000
43	— (infér.) .	706285	128,46	470093	Nantes . . .	71940
44	Loiret	675191	122,8	305276	Orléans . . .	40340
45	Lot	398406	72,43	285827	Cahors . . .	10818
46	Lot - Garonne .	528753	96,13	346885	Agen	11972
47	Lozère	509543	92,7	140347	Mende . . .	5445
48	Maine - Loire .	718807	130,74	467871	Angers . . .	29978
49	Manche . . .	577178	104,93	591284	St. Lô . . .	8510

Departements.	Hectaren.	□Meilen.	Bevölkerung 1831.	Departemental-Hauptstädte.	Deren Einwohner.
50 Marne	820273	149	337076	Châlons . . .	12420
51 — (Hte) . .	633173	115,16	249827	Chaumont . .	6027
52 Mayenne . . .	518863	94,37	352586	Laval	15840
53 Meurthe . . .	643500	117,09	415586	Nancy	29122
54 Meuse	604439	109,93	314588	Bar-le-Duc .	9111
55 Morbihan . . .	681704	123,93	433522	Vannes . . .	11290
56 Moselle . . .	610000	110,9	417003	Metz	45276
57 Nièvre . . .	686619	124,83	282521	Nevers . . .	15782
58 Nord	578435	105,2	989938	Lille	69860
59 Oise	581424	105,75	397725	Beauvais . . .	12865
60 Orne	645254	117	441285	Alençon . . .	14071
61 Pas-de-Calais	669688	121,8	665215	Arras	22173
62 Puy-de-Dôme	800531	145,54	573106	Clermond-Ferrand	30010
63 Pyrenées (Bass.)	755950	137,5	428401	Pau	11761
64 — (Hts.)	464531	84,45	233031	Tarbes . . .	8712
65 — orient.	411376	74,82	157052	Perpignan . .	15357
66 Rhin (Bas-) . .	417500	75,9	540213	Strasbourg . .	49708
67 — (Haut-) .	383257	69,68	424258	Colmar . . .	15496
68 Rhône	270423	49,18	454429	Lyon	145675
69 Saône (Hte.) .	515000	93,63	338910	Vesoul . . .	5252
70 — Loire . .	857678	156	523970	Mâçon . . .	10965
71 Sarthe	639276	116,27	457372	Le Mans . . .	19477
72 Seine	46181	8,4	935108	Paris	890431

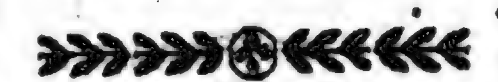
73 Seine infèr. . .	593810	108	693683	Rouen	90000
74 S.-et-Marne .	595980	108,4	329893	Melun	7200
75 S.-et-Oise . .	575042	104,59	448180	Versailles . .	29791
76 Sèvres (Deux) .	585273	106,4	294850	Niort	15800
77 Somme . . .	604456	109,94	543704	Amiens . . .	42032
78 Tarn	576821	104,91	335844	Alby	10993
79 T.-et-Garonne	354591	64,66	442509	Montauban . .	8838
80 Var	729628	132,7	317501	Draguignan . .	8835
81 Vaucluse . . .	340560	61,91	239113	Avignon . . .	29400
82 Vendée . . .	675458	122,85	330550	Bourbon-Vendée	3130
83 Vienne . . .	689083	125,33	282731	Poitiers . . .	21562
84 — (Haute) .	558078	101,46	285130	Limoges . . .	25612
85 Vosges . . .	587955	106,89	397987	Epinal . . .	7951
86 Yonne	729223	132,57	352487	Auxerre . . .	12348
Summa	53648672	9774,06	32897152		

V. Preussen.

Regierungsbezirke.	□Meilen..	Einwohner 1831.	auf die □ Meile.
I. Provinz Preußen	1178,03	2025927	1719
Reg.B. Königsberg .	408,13	716456	1756
- Gumbinnen .	298,21	527115	1768
- Danzig . .	152,28	326549	2144
- Marienwerder	319,41	455807	1427
II. Prov. Posen . .	536,51	1056278	1968
Reg.-B. Posen .	321,68	730047	2269
- Bromberg .	214,83	326231	1518
III. Prov. Brandenb.	730,94	1579939	2161
Reg.-B. Potsdam .	373,69	896751	2399
- Frankfurt .	357,25	683188	1912
IV. Prov. Pommern	567,1	912223	1608
Reg.-B. Stettin . .	233,13	432570	1856
- Köslin . .	258,49	329298	1274
- Stralsund .	75,48	150355	1992
V. Prov. Schlesien .	741,74	2464414	3322
Reg.-B. Breslau. .	248,14	960881	3872
- Oppeln . .	243,06	730044	3004
- Liegnitz .	250,54	773489	3087
VI. Prov. Sachsen	460,63	1449587	3146
Reg.-B. Magdeburg	210,13	562932	2679
- Merseburg .	188,76	604303	3201
- Erfurt. . .	61,74	282352	4573
VII. Prov. Westphalen	367,6	1261996	3433
Reg.-B. Münster .	132,21	399896	3024
- Minden . .	94,85	396325	4178
- Arnsberg . .	140,53	465775	3314
VIII. Prov. Rheinpr.	479,99	2288596	4767
Reg.-B. Cöln . .	73,08	399808	5471
- Düsseldorf .	100,29	706803	7048
- Coblenz .	109,54	436828	3988
- Trier . .	121,54	390415	3212
- Aachen . .	75,54	354742	4696
	5062,54	13038960	2576

Register
für die Genealogie und das diplomatische Jahrbuch.

Die Zahlen bis zu 238 verweisen auf die Genealogie, diejenigen von 246 an auf das diplomatische Jahrbuch.



Inhalt.

Nachricht.

Dieser Almanach wird auch ohne die Bogen A, B, C, den astronomischen Kalender enthaltend, unter dem Titel: Gothaisches genealogisches Taschenbuch u. s. w. für diejenigen Länder ausgegeben, wo fremde Kalender verboten oder einer hohen Stempelabgabe unterworfen sind.

Das Exemplar auf Velinpapier, sauber gebunden, mit vergoldetem Schnitt und in Futteral, kostet 1 Thlr. sächs. oder 1 fl. 48. kr. rhein. — schön in gepreßtem Maroquin gebundene Exemplare auf geleimtem Velinpapier 2 Thlr. oder 3 fl. 36 kr.

Mit Bestellungen wendet man sich an den Verleger.

Zum Vortheil Derjenigen, die sich ihre Sammlung dieses Almanachs zu vervollständigen wünschen, bietet der Verleger die zuletzt erschienenen siebzehn Jahrgänge (1816 bis 1832), wenn diese 17 zusammen gekauft werden, zu dem herabgesetzten Preise von 8½ Thlr. sächs. oder 15 fl. 18 kr. rhein. an.

Verlag von Justus Perthes in Gotha.

AD. STIELER'S KARTE VON DEUTSCHLAND,

dem Kgr. der NIEDERLANDE, dem Kgr. BELGIEN und der SCHWEIZ mit den angränzenden Ländern in XXV illum. Blättern in Folio.

Maafsstab $\frac{1}{800000}$. Subscript. Preis 9⅓ Thlr. (16 Fl. 48 Kr.)

Von dieser grossen Karte, welcher auch die zweckmässige Einrichtung gegeben ist, sie als Atlas zu gebrauchen, sind (nach siebenjähriger angestrengter Arbeit) bis jetzt die Iste und IIte Lief. (16 Sectionen enthaltend) erschienen, und noch bis Ende 1832 wird die IIIte Lief. (4 Sect.) und im Jahre 1833 die letzte IVte Lief. (5 Sect.) ausgegeben werden. Diese Karte leistet Alles und mehr noch, als von ihr der Ankündigung nach erwartet werden konnte, und ist mit dem entschiedensten Beifall aufgenommen worden. Von ausgezeichneten Künstlern in Kupferstich ausgeführt, zeichnet sie sich im Technischen vor neuerlich oft mit Unrecht angepriesenen geographischen Steindruck- u. Stahlstich-Werken vortheilhaft aus. Druck und Illumination sind äusserst geschmackvoll. Dem Freunde der vaterländischen Geographie, dem Militair, dem Geschäftsmann ist sie von hohem Werth, da der Maassstab (circa 5 Mln. auf 2 Zoll) eine befriedigende Behandlung des Terrains und topographische Vollständigkeit gestattet.

Wer noch nicht Gelegenheit fand, diese schöne Karte zu sehen, dem ist sehr zu empfehlen, sich die ersten 2 Lieff. zur Ansicht zu verschaffen. Der im Verhältniss zu grossem Kostenaufwand niedrig bestimmte Subscr. Preis wird nur bis zur nächsten Lief. fortbestehen können.

F. M. DIEZ POST- UND REISE-KARTE VON DEUTSCHLAND und dem grössten Theil von **EUROPA** in 4 grossen Blättern. Mit Nachträgen 1831. Preis: aufgezogen in Etui 3½ Thlr. (6 Fl. 18 Kr.)

Desselben **POST- UND REISE-KARTE VON DEUTSCHLAND** und anliegenden Ländern, in einem Blatt, gez. v. I. C. BAER. 1831. Preis: aufgezogen in Etui 1⅞ Thlr. (3 Fl. 18 Kr.)

Beide durch sorgfältige Bearbeitung und schöne Illumination sich vortheilhaft auszeichnende Postkarten sind als die bis jetzt erschienenen zuverlässigsten zum Reise-Gebrauch sowohl, wie auch zu Wandkarten für Geschäftszimmer zu empfehlen. — Die äussersten Gränzorte der grossen sind: *Karlskrona* in Schweden, — *Havre* de Grace, *Genua, Warschau*, — und die der kleinern: *Kopenhagen, Rouen, Venedig*, *Krakau*.

H. Luden's Geschichte des deutschen Volkes. 1r — 7r Bd. gr. 8. 1825 — 1832. Subscriptionspreis Velinpapier 22 Thlr. (39 fl. 36 kr.), W. Druckpapier 15⅓ Thlr. (27 fl. 36 kr.)

Chr. Ferd. Schulze's historischer Bildersaal. I. II. III. IV. (2 Thlr.) V. (3 Thlr.) Zusammen 8 Thle. mit 90 Kupfern. gr. 8. 1816—1831. (Subscriptionspreis Schreibpap. 28 Thlr (50 fl. 24 kr.) Druckpapier 21⅓ Thlr. (38 fl. 24 kr.)

— — Elisabeth, Herzogin zu Sachsen und Landgräfin zu Thüringen. Ein Beitrag zur Geschichte der Sachsen-Coburg.-Gothaischen Lande. gr. 8. 1832. 21 Gr. (1 fl. 24 kr.)

Auf Subscription erscheint:

Dr. H. BERGHAUS grosser Atlas der aussereuropäischen Erdtheile. Erste Abtheilung: ASIA in XV Blättern gross-Adler-Format. Mit ausführlichem Text in 4to.

Von den in Arbeit befindlichen Karten dieses Atlas sind die Nr. 8. Hinter-Indien, Nr. 12. Der persische Meerbusen, Nr. 14. Die Philippinen und der Sulu-Archipelagus im Stich beendigt u. werden nächstens ausgegeben werden.



Bericht

über den Stand und Fortgang

der Geschichte der europäischen Staaten.

Herausgegeben v. A. H. L. Heeren und F. A. Ukert.

Daß dieses Werk ein wahres Bedürfniß unsrer Zeit befriedige, hat sich allgemein ausgesprochen: Geschäftsmänner in den verschiedensten Kreisen gebrauchen es; Geschichtsliebhaber lesen es mit Belehrung und die Historiker finden darin erhellende Zusammenstellungen, denen gründliche Forschungen unterliegen.

In ganz Deutschland hat die europäische Staaten-Geschichte bedeutenden Eingang gefunden, auch ist man bereits im Auslande darauf aufmerksam geworden. Das Interesse dafür steigt, so wie durch das Erscheinen neuer Abtheilungen der innere Werth der Arbeiten mehr erkannt, die Sorgfalt der Herausgeber mehr bemerkt wird.

Die erschienenen sieben Lieferungen enthalten:

Geschichte von Italien, von Prof. Leo in Halle. 5 Theile: vollständig.

Geschichte der Teutschen, von D. Pfister in Stuttgart. 1—4. Theil.

Geschichte v. Sachsen, von Prof. Böttiger in Erlangen. 2 Theile: vollständig.

Geschichte des preußischen Staats, von Prof. Stenzel in Breslau. 1 Theil.

Geschichte v. Spanien, v. D. Lembke in Göttingen. 1. Thl.

Geschichte der Niederlande, von Prof. van Kampen in Amsterdam. 2 Theile: vollständig.

Geschichte von Rußland, von Prof. Strahl in Bonn.

Geschichte von Schweden, von Prof. Geijer in Upsala.

Ununterbrochen werden Fortsetzungen von vier bis sechs Bänden jedes Jahr geliefert werden können.

Der bisherige Subscriptionspreis: 24 Bogen zu 1¼ Thlr., bleibt fortdauernd.

Noch werde erwähnt, daß auf die Beigabe ausführlicher Register Bedacht genommen ist, welche den Nutzen des Werks, besonders für Geschäftsmänner, erhöhen und ihm zugleich den Werth eines geschichtlichen Wörterbuchs geben werden. — Im September 1832.

Friedrich Perthes von Hamburg.



